





VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND X,10

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND X,10



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2008

SANSKRITHANDSCHRIFTEN AUS DEN TURFANFUNDEN

TEIL 10

DIE KATALOGNUMMERN 3200–4362

BESCHRIEBEN VON

KLAUS WILLE



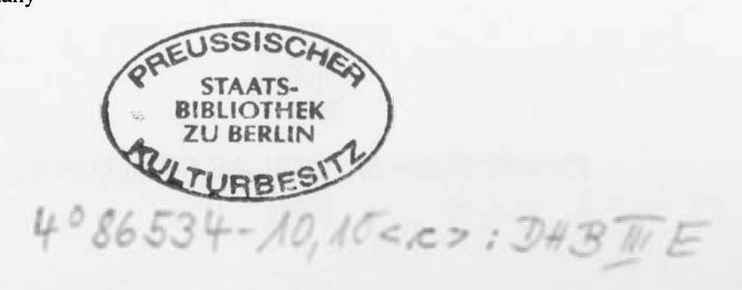
FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2008

Titelvignette nach Kat.-Nr. 765: Heinz Gollhardt, Köln

Dieser Band wurde durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) von Bund und Ländern im Akademienprogramm mit Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.
ISBN 978-3-515-09257-9

 Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.
Druck: Printservice Decker & Bokor, München.
Printed in Germany



INHALTSVERZEICHNIS



Dem Andenken an

HEINZ BECHERT

gewidmet



VORWORT

Der vorliegende Band enthält 1162 Katalognummern (SHT 3200–4362). Der größte Teil umfaßt den Rest der noch durch Lore SANDER vergebenen Katalognummern 2100–4137 mit ausschließlich sehr kleinen Fragmenten vorwiegend des Schrifttyps VI, deren Fundorte nicht mehr zu ermitteln sind. Die folgenden Katalognummern SHT 4138–4180, deren Originale sich von 1947 bis 1998 in Göttingen befanden, tragen fast alle den Vermerk „Aus Tüte xx"; die meisten von ihnen konnte ich als bisher vermißte Fragmente identifizieren. Auch bei den folgenden Katalognummern (4181–4184) handelt es sich um „Handschriften aus Tüten", SHT 4181 und 4182 umfassen Hunderte z.T. nur sehr kleiner Bruchstücke verschiedener Palmblatt- und Birkenrinden-Handschriften. Der Vermerk „Aus Tüte" deutet darauf hin, daß die Fragmente für die kriegsbedingte Verlagerung aus Berlin in Tüten gepackt oder bei der Verlagerung die Glasplatten zerbrachen und die Fragmente deshalb provisorisch in Tüten gepackt wurden. Bedingt durch die Verlagerung sind wahrscheinlich die Schilder mit den Lüders-Nummern — falls vorhanden gewesen — verloren gegangen, denn einige Fragmente der Katalognummer 4181 konnte ich unter den bereits katalogisierten Handschriften SHT I 15, 21, I+IV 649, I 650, III 809 und 811 auffinden. Da E. LÜDERS nicht alle kleinen Fragmente dieser Kat.-Nrn abgeschrieben hat (wie wir für 24 Fragmente der vermißten Glasplatte ww von SHT III 809 mit Sicherheit wissen), ist es unmöglich, für alle Fragmente die ursprüngliche Katalognummer anzugeben, zumal es sich bei den meisten um sehr kleine Bruchstücke mit wenigen, zudem abgebrochenen Akṣaras handelt. Auch nicht auszuschließen ist die Möglichkeit, daß es sich bei einigen Fragmenten um damals noch gar nicht erfaßte Handschriftenreste handelt. Die anschließenden Katalognummern (4185–4362) folgen keinem Ordnungsprinzip.

Einige wenige Fragmente enthalten neben Sanskrit auch fremdsprachigen Text bzw. Glossen. Chinesisch (jeweils eine Seite): 3386, 3404–3411, 3429, 3480, 3565, 3597, 4180 Hs. 2, 4330–4332, 4334; Soghdisch (jeweils eine Seite): 4104, 4130; Uigurisch: 4226, 4236(?); Tocharisch: 3286, 3350(?), 3354, 3382, 3405, 3554, 3622, 4066, 4198, 4201, 4250, 4280, 4303, 4336; noch nicht identifizierte Sprache: 3290, 3362, 3612(?).

Die identifizierten Texte stammen wiederum aus nahezu allen Literaturgattungen, die auch in den vorhergegangenen Bänden bezeugt sind, vorwiegend aber aus den Bereichen Vinaya und Sūtra.

Auch für diesen Band lagen mir wieder für die meisten Katalognummern erste Abschriften vor, die vor allem von Dr. Lore SANDER (Berlin) und Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München) stammen, außerdem von Else LÜDERS † und Prof. Dr. Chandrabhāl TRIPĀṬHĪ †. Einige wenige stammen von Prof. Dr. Ernst WALDSCHMIDT † und Walter CLAWITER †. Für die technischen Handschriftenbeschreibungen lagen schreibmaschinenschriftliche Entwürfe bis Kat.-Nr. 4296 von Dr. Lore SANDER vor. Dr. Michael SCHMIDT hat die ersten Abschriften bis Kat.-Nr. 4137 im Rahmen seiner Tätigkeit für die KOHD (1992) in den PC eingegeben. Für die sprachliche Bestimmung zweier Texte als Soghdisch sei Dr. Christiane RECK (Berlin) gedankt, sowie Dr. Dieter MAUE (Gießen) für die Wiedergabe der uigurischen Glossen in Brāhmī, Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken) für die der tocharischen Glossen. Es ist mir wieder eine angenehme Pflicht, diejenigen Wissenschaftler zu erwähnen, die Textidentifizierungen zu den vorliegenden Katalognummern entweder bereits auf den ersten Abschriften vermerkt hatten oder mir diese erst während der Zusammenarbeit im Laufe der Katalogisierung mitteilten: Dr. Jin-il CHUNG (Göttingen), Prof. Fumio ENOMOTO (Osaka), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (München), Dr. Lore SANDER (Berlin), Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München) und Dr. Michael SCHMIDT (Göttingen). Durch die sehr intensive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Sanskrit-Wörterbuchs der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Göttingen, – Dr. Jin-il CHUNG und Dr. Michael SCHMIDT – konnten viele Identifizierungen, Ergänzungen und Korrekturen zu Katalognummern der vorangegangenen Bände hier aufgenommen werden. Außerdem lieferten folgende Wissenschaftler Beiträge zu den Ergänzungen und Korrekturen: Bhikkhu ANĀLAYO (Marburg), Oliver VON CRIEGERN, M.A. (München), Prof. Fumio ENOMOTO (Osaka), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (München), Dr. Gudrun MELZER (Wien), Prof. Dr. Lambert SCHMITHAUSEN (Hamburg). Mein besonderer Dank gilt Jens-Uwe HARTMANN, der stets bereit war, schwierige Textstellen mit mir zu erörtern, und Jin-il CHUNG, der mir wie gewohnt bei dem Verständnis der chinesischen Übersetzungen zur Seite stand. Die großzügige Bereitstellung digitalisierter Photos der neugefundenen Dīrghāgama-Handschrift durch Jens-Uwe HARTMANN und Kazunobu MATSUDA verschaffte mir Zugang zu bisher unbekannten Texten. Meine eigenen Abschriften von Texten dieser Handschrift sowie auch die der eben genannten und von Oliver VON CRIEGERN und Gudrun MELZER ermög-

lichten mir die Identifizierung einer größeren Anzahl von Fragmenten in diesem Band als Dīrghāgama-Texte.

Dem Leiter des Projekts, Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. H.-O. Feistel (Berlin), und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen sei an dieser Stelle für ihre stete Unterstützung gedankt.

KLAUS WILLE

BESCHREIBUNGEN UND UMSCHRIFTEN DER MANUSKRIPTE

3200 **X 2185/6** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradya*s

V	R
z /// [ṇa] co[d](a)yet=[s](m)āra ///[1]	1 /// śr[ā]vakāṇā(ṃ) mārgā[kh](y)[ā] ///[2]

[1] Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.9f. abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.1f.: *saha dharmeṇa codayet. smārayet*; SHT IV 623 Bl. 5 R2 und SHT VII 1689 Bl. a V4.

[2] Vgl. Abhidh-k-vy 646.10f.: *yo vā punar mayā śrāvakāṇāṃ mārga ākhyātaḥ.*

3201 **X 2185/7** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3202 **X 2185/8** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradya*s und drei *smṛtyupasthāna*s

V	R
1 /// ta[ḥ] .. [me] te āsravā [ā] ///[1]	x /// + + + + + .th. + + ///[3]
2 /// [m](i)ttam=api na saman(u) + ///[2]	y /// + dharm[ā] ākhyātas=tāṃ .[r]. ///[4]
	z /// [ā] .e .. kāni smṛtyupa ///[5]

[1] Vgl. Abhidh-k-vy 646.6: *kṣīṇāsravasya bata me sata ime āsravā aprahīṇā ity.*

[2] Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.7 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.2: *tatrāhaṃ nimittam api na samanupaśyāmi*; SHT IV 623 Bl. 5 R2f. und SHT VII 1689 Bl. a V2, 4.

[3] Eventuell zu ergänzen: *sthānaṃ pratijānāmi*?

[4] Vgl. Abhidh-k-vy 646.8f.: *āntarāyikā dharmā ākhyātāḥ. tān pratiṣevamāṇasya.*

[5] Vgl. SHT VII 1689 Bl. a R1: *[tath](ā)gatasya ā[veṇi]kāni smṛtyu(pasthānāni).*

3203+4192 **X 2185/9+Vorl. Nr. X 435** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand (1[1], 2); ohne Bl.-Nr.; 1) 7,7 × 5,5 cm; 2) 5,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1: D. SCHLINGLOFF, von Fragm. 2: L. SANDER; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Candrasūtra

V

1 *sarvaṃ ca*[ndra]maṇḍalam=āvṛ[tam*] ///[2]
2 *petya bha* .. [v](a)[tpād]o śi[ras]ā ///[3]
3 *vipra[m]uktā* .. + + + + + ///[4]
4 *d=buddhalok[ā]* .. + + + + + ///[5]

R

1 *m=utsṛj=ainam** + + + + + + ///[6]
2 *thitaḥ saṃ[bhr](a)* + + + + + + ///[7]
3 *r=gāthāṃ ba[bh](a)*[ṣ](e) : ॥ k[i](ṃ) nu sa[tv](a) ///[8]
4 *me spha*[le]n=murdhnā [ji]vaṃ na s[u] + ///[9]

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 4192 (hier kurisv wiedergegeben).
[2] Vgl. CandraSū(W) 2: *sarvaṃ candramaṇḍala(m) āvṛtam**.
[3] Vgl. CandraSū(W) 3: *upetya bha(gavatpādau śirasā vanditvaikān)te.*
[4] Vgl. CandraSū(W) 4: *vipramuktāya.*
[5] Vgl. CandraSū(W) 5: *muñca buddhā lokānukampakāḥ.*
[6] Vgl. CandraSū(W) 6: *drutam utsṛjainam**.
[7] Vgl. CandraSū(W) 7: *(vya)thitaḥ saṃbhr(ānta).*
[8] Vgl. CandraSū(W) 8 f.: *(dṛṣṭvā ca Baḍi)r gāthāṃ babhāṣe ॥ (kiṃ nu saṃtvaramāṇas) tv(aṃ).*
[9] Vgl. CandraSū(W) 10: *(sa)ptadhā me sphal(en mūrdhā jīvan na sukha)m āp(n)uyāṃ.*

3204 **X 2185/10** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3205 **X 2185/11** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3206 **X 2185/12** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3207 **X 2185/14** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A	B
a /// .. bh. [t]. [k]. sya + ///[1]	a /// .. lu prāyogikā ///
b /// rabhāvāc=citraku ///[2]	b /// . . . . . . [s]ā [v]. cā .. ///

[1] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 102.23 oder 24: *bhāutakasya*?

[2] Vgl. Abhidh-k-vy 29.28: *pratiṣṭhāhetur ādhārabhāvāt citrakuḍyavat*; Abhidh-k-bh(P) 102.28: *pratiṣṭhāhetur ādhārabhāvāt** | *citrakṛtyavat** |.

3208 **X 2187** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3209 **X 2188/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand; 3,9 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuṇīprātimokṣa

Naiḥsargikapātayantika-dharma 8[1]

V	R
1 /// . . . . tyaka[2]	3 /// + + .y.[5]
2 /// .[y]. kārā[3]	4 /// .[v]. [k]ṛtvā tri[6]
3 /// + .=āvu[4]	5 /// .. [tv]ā co[7]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 539a (= BhīPr Pb_1) + SHT V 1071 [dazu s. SHT VIII (Erg.)].

[2] Vgl. Sander, Nachträge, p. 131, Anm. 6: Ergänze: *v(aiyyāpatyakarāḥ)*.

[3] Lies und erg.: *vaiyyāpatyakarā*? Vgl. Sander, Nachträge, p. 131, Anm. 7.

[4] Erg.: *tvam=āvusā* oder *=āvusa*; vgl. Sander, Nachträge, p. 132, Zeile V 3; Ergänzung nach R 5 [dazu siehe auch SWTF s. v. *āvusa* und *āvusa* (N)].

[5] Erg.: *ācchādayiṣya*.

[6] Erg.: *dvikṛtvā trikṛtvā*.

[7] Erg.: *trikṛtvā*; vgl. PrMoSū NP.10: *dvis triś codayitavyaḥ* bzw. *dvis triś codayataḥ* (v.l. *dviṣkṛtvā triṣkṛtvā*).

3210 **X 2188/2** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3211 **X 2189** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Schluß

V

x /// .. hu[l]. + ///[1]
y /// + tragataṃ [sū] ///[2]
z /// + .. dharmas=[t]. ///[3]

R

1 /// + [t]. pas=ti ///[4]
2 /// [ṇo] bhava[ti] ///[5]
3 /// jīva[lo] + ///[6]

[1] Vgl. PrMoSū Schlußpr: *saṃbahulā(ḥ) śaikṣā dharmā uddiṣṭāḥ.*
[2] Vgl. PrMoSū Schlußpr: *sūtragataṃ sūtraparyāpannam.*
[3] Vgl. PrMoSū Schlußpr: *dharmasyānudharmas tatra.*
[4] Vgl. PrMoSū Schlußv 1 a: *kṣānti(ḥ) paramaṃ tapas titīkṣā.*
[5] Vgl. PrMoSū Schlußv 1 d: *(ś)ramaṇo bhavati parā(n) viheṭhayānaḥ.*
[6] Vgl. PrMoSū Schlußv 2 c: *paṇḍito jīvaloke 'smi(n).*

3212 **X 2190** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3213 **X 2191** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3214 **X 2192** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3215 **X 2193** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuṇīprātimokṣa
Naiḥsargikapātayantika-dharma 14-18[1]

V	R
1 /// [p](a)yitvā .. ///[2]	3 /// + [k]. + + ///
2 /// + piṇ[ḍ]a .. ///[3]	4 /// + [p]una⟨⟨[ṛ]*⟩⟩ [bh]. ///[5]
3 /// + [abhi] + ///[4]	5 /// [7] yāni [kh]. ///[6]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 539c und enthält die fehlenden Akṣaras zwischen den beiden Bruchstücken von c 1 (= BhīPr Pb_3); s. auch SHT X 3216 und 3500.

[2] Erg. und lies: *saṃjñapayitvā vā*; dementsprechend in SHT I 539c und Sander, Nachträge, p. 133, zu korrigieren; s. auch SHT 3500 V 1.

[3] Erg.: *piṇḍapātaṃ*; vgl. SHT I 539c und Sander, Nachträge, p. 133.

[4] Erg.: *abhiniṣpanne*; vgl. SHT I 539c und Sander, Nachträge, p. 133.

[5] Korrektur mit Einschaltungszeichen von anderer Hand (ebenso unter Zeile 5); erg.: *bhikṣuṇī*; vgl. SHT I 539c und Sander, Nachträge, p. 134.

[6] Unter der Zeile Korrektur von anderer Hand (ebenso unter Zeile 4) teilweise erhalten: *[t](a)yanti[k].*; nach *naissargikā* auf Fragment SHT I 539c scheint ein Einschaltungszeichen zu stehen und unter dem Zahlzeichen *10* kann man noch ein *[p].* erkennen; es ist also zu lesen: *naissargikā ⟨⟨[p](ā)[t](a)yanti[k](ā)⟩⟩ 1[7] yāni [kh]alu*; vgl. SHT I 539c und Sander, Nachträge, p. 134.

3216 **X 2194** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 1,8 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuṇīprātimokṣa
Naiḥsargikapātayantika-dharma 14-18[1]

V	R
3 /// + (n)[n](e) [c](ī)vare nai ///[2]	2 /// [k]. c(ī)va[r](a) .. + ///[4]
4 /// .. taḥ paś[c]ā[d]=(abh)[i] ///[3]	3 /// .. [y]ā [n]i[kṣ]ipi[t](a) ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 539c; s. auch SHT X 3215 und 3500.
[2] Vgl. SHT I 539c V 3 (dazu SHT X 3215): *[abhini]s[panne c]ī(vare naissargi)kā.*
[3] Vgl. PrMoSū NP.25: *tataḥ paścād abhiṣaktaḥ kupitaś caṇḍīkṛto*; SHT I 539c V 4 erst ab *kupitā* erhalten.
[4] Vgl. PrMoSū NP.27: *utpadyetākālacīvaram ākāṃkṣatā* [v. l. *(utpa)dyetātyayi(kaṃ cīva)raṃ*].
[5] Vgl. PrMoSū NP.27: *samayā(n) nikṣiptavyaṃ* (v. l. *nikṣipitavyaṃ*) *tata uttaram upanikṣipen*; SHT I 539c R 3 erst ab *tato uttaraṃ* erhalten.

3217 **X 2195** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. hetutvāc=ca ///	w /// [r]y. tu + + + ///
2 /// .[m].[1] ǀ vidhunanaṃ ///	x /// [yo]r=ma[n]. + + .. ///
3 /// .. ś=c=ā[nil]e + .. ///	y /// [s](a)[ṃ]kṣepeṇ=ā[ṣṭau] ///
4 /// ǁ[2] .i + + + ///	z /// .. d=viratiḥ pra .[i] ///

[1] Oder lies: *[m*]*?
[2] Freier Raum vor dem Doppel-Daṇḍa; Kapitel- oder Textende?

3218 **X 2196/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,1 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Virūpāvadāna[1]

V	R
1 /// .. ye[n](a) + + ///[2]	2 /// .. t. [s]. [jñ]. ///[6]
2 /// [y]a bhaga⟨va⟩tā ///[3]	3 /// [cch]ati upa .. ///[7]
3 /// [kh](a)rasamudga ///[4]	4 /// [g](a)taḥ sa .. .. ///[8]
4 /// .ā [s](a)[m]ā .. ///[5]	5 /// .. ti [bh]. + + ////[9]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT V 1186a + VI 1494 [neue Bearbeitung siehe SHT IX (Erg.) 1186a]; es schließt mit seiner linken Seite direkt an SHT VI 1494 an.
[2] Vgl. SHT IX (Erg.) 1186a V 1: *[kh](ā)[d](a)[n](ī)[ya]bhojanī(y). ///.*
[3] Vgl. SHT IX (Erg.) 1186a V 2: *dharmaśra⟨va⟩ṇā ///.*
[4] Vgl. SHT IX (Erg.) 1186a V 3: *vi[ṅ]śatiśi[kh]. + ///*; vgl. Avś II 55.5: *viṃśatiśikharasamudgataṃ satkāyadṛṣṭiśailaṃ.*
[5] Vgl. SHT IX (Erg.) 1186a V 4: *sandarśayi(tvā) ///*; erg. weiter: *samādāpayitvā.*
[6] Vgl. SHT IX (Erg.) 1186a R 2: + *[m]adyamadaṃ [vi]* + + *///*; Erg. unklar.
[7] Erg.: *n=ecchati*; vgl. SHT IX (Erg.) 1186a R 3: *n=e* + + *///.*
[8] Vgl. SHT IX (Erg.) 1186a R 4: *svagṛhaṃ [g](at). ///.*

[9] Vgl. SHT IX (Erg.) 1186a R5: *[p](u)r(u)ṣaḥ katha[ya](ti) + ///.*

3219 X 2196/4 Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B[2]
a /// + .. deṣu + ///	a /// + + [s]. [n]. [n]. ///
b /// .[i]yamā .. + ///	b /// kpravṛttavā[rt]. ///
c /// .[ā] ca te[ṣā] sa ///[1]	c /// [n]yamahī .. + ///
d /// + + + ... ///	d /// + [r]ā[j].[3] + + ///

[1] Oder lies: *[yā]cate [pā]sa*?

[2] Die Seite B könnte aus dem Beginn des Viśvantarajātaka der Jātakamālā von Āryaśūra stammen (Hinweis: J.-U. HARTMANN), zur Seite A läßt sich dort jedoch keine Parallele finden; zu B vgl. Jm(H) I 75.4–17: *vṛddhopā**sanani**yamāt trayyānvīkṣikyor upalabdhārthatattvaḥ svadharmakarmānuraktābhir anudvignasukhocitābhir anuraktābhiḥ prakṛtibhiḥ prakāśyamānadaṇḍanītiśobhaḥ samya**kpravṛttavārt**tāvidhiḥ saṃjayo nāma śibīnāṃ rājā babhūva* ǀ
guṇodayair yasya nibaddhabhāvā kulāṅganevāsa narādhipaśrīḥ ǀ
*atarkaṇīyā**nyamahī**patīnāṃ siṃhābhigupteva guhā mṛgāṇām* ǁ *1* ǁ
tapaḥsu vidyāsu kalāsu caiva kṛtaśramā yasya sado 'bhyupetāḥ ǀ
viśeṣayuktaṃ bahumānam īyuḥ pūjābhir āviṣkriyamāṇasārāḥ ǁ 2 ǁ
*tasya {rājño} **rāj**yapratipattyanantaraḥ prathitaguṇagaṇanirantaro viśvaṃtaro nāma putro yuvarājo babhūva.*

[3] Es ist nicht *-o* geschrieben.

3220 X 2196/5 Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3221 X 2196/6 Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,1 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. • thakā .. + ///[1]	a /// + + + + .ṛ ///
b /// .. k[u]liśaṃ ta[t=k]. ///	b /// [i]ṣiddhrika .i ///
c /// + + .[e] ..ṃ .. ///	c /// bījam=a .. + ///

[1] Vgl. z.B. SHT I 489 Bl. 38a2: *(bha)vān* thakāreṇa* •.

3222 **X 2196/9** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum (?); 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3223 **X 2197/5** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ, K. WILLE; Bestimmung: K. WILLE.

Karmavācanā[1]

A	B
a /// .. [p]t(a)[ḥ u] ///[2]	a /// + [g]u[pt]. + ///[3]
b /// .. • saṃgha .. ///	b /// ryasaṃgha ///[4]
c /// + [y]yā .. + ///	c /// [m]āṃ [gam]. ///[5]

[1] Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT I 764 (ed. KaVā Hs. 59/60 und § 91; *varṣopagamana*); da dort *Jñānagupta utsahata* zwei Mal vorkommt und somit den § 91 abdeckt, kann das Fragment hier nicht zu demselben Blatt gehören.

[2] Vgl. z.B. KaVā Hs. 59 V 1: *jñānagu[pta u]tsa[hate]*, V 4: *[jñ]ānaguptaḥ utsaha-*.

[3] Erg.: *jñānagupta*.

[4] Erg.: *āryasaṃgha*.

[5] Vgl. z.B. KaVā § 90.1, 91.1, 2, 4–7: *bahiḥsīmāṃ gamanāyātmanaḥ*.

3224 **X 2197/6** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .=ābhimukhaḥ n=ā[vr]. ///	x /// + + r[ś]anā + + ///
2 /// + .āṇasaṃs[th]ā[nā] ///	y /// + [i]ti gṛ[hi]tv(ā) ///
3 /// + + .. pa .. + ///	z /// [s]v(a)dhiṣṭhitatvān=n=ā ///

3225 **X 2198** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Schrift auf einer Seite; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3226 **X 2199** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3227 **X 2201** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3228 **X 2202** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3229 **X 2203** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3230 **X 2204** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3231 **X 2206** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3232 **X 2207** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

V(?)

w /// + + + [t]. . . ///
x /// + [v](e)danās[m]. ///[1]
y /// . . śrad[dh]ān[u](s)ā ///[2]

R(?)

1 /// rmasmṛ + + + ///[4]
2 /// (c)[itte]na s(aṃp)r(ayukt). ///
3 /// + . . n=n=aiva caita(s)[i] ///

z /// ś=citta[v]. + + ///[3]

4 /// + + .ā .. pa .. ///

[1] Erg.: *vedanāsmṛtyupasthān..*
[2] Erg: *śraddhānusārī?*
[3] Erg.: *cittaviprayukt.?* Vgl. SWTF s. v.
[4] Erg.: *dharmasmṛtyupasthān..*

3233 **X 2208** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// + + + + sya p[r]. + + + ///
b /// + (vi)[j]ñ[ā]nam=aya[m]=. + + ///
c /// + (u)pasaṃpadya vi[h](arati) ///
d /// (ākā)[ś]ānaṃtyāya[t](an). + ///
e /// + + + [l]. .. + + + + ///

B

a /// + .y. sthitiḥ [s]. .. + ///
b /// (ka)[t](a)rat* āryaśr(ā)[v](ak). ///
c /// + + yā kāyasa + ///
d /// + + + + .y. ti [ā] + ///

3234 **X 2209** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

1 /// + .. [vart]i[nī na] vi[c](ār). ///
2 /// (ta)danye cittavipray(ukt). ///
3 /// .(ānuparivarti)[n]ī na vicāre .. + ///
4 /// + + + .. saṃ + + + ///

B

w /// + + + [t]vā .. + + ///
x /// + .. vitarkānu[pa] + ///
y /// (pra)[y]uktā vitarkānupa + ///
z /// + .. [vi]tarkavipra[y](ukt). ///

[1] Mit SHT X 3237, 3248, 3254, 3259, 3725 und 3731 zu einem Blatt oder einer Handschrift?

3235 **X 2210** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

b /// [ś](a)k(a)ṭ(a)[sy]. vā kṣobha .. ///
c /// [ri]ṣyaṃti yaṃ nu va[y](a)ṃ ///
d /// + + .[ā] .. [yi] .ā + + ///

B

a /// + + + [r]. .[th]. + + ///
b /// [g](a)cchatha āryā n[e] + ///
c /// {{vā}}laṃ [gat]āḥ te ya .. ///

3236 **X 2211** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,4 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürloch in 2 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [k](a)t(a)r. ṣaṭ=sa[ṃ]jñ. [k]. .. ///
b /// [pr](a)yuktaś=ca | o ///
c /// + + + .. o ///

B

a /// + + + [t]ā svā o ///
b /// .y. ta vā i o ///
c /// .yad[1]=api tatsabhāgam=i ///

[1] Erg.: *anyad*? Vgl. AbhidhPrBh 3 R 3 (Hinweis M. SCHMIDT): *yad va* (sic) *punar anyad api (tatsabhāgam)*; erg. am Schluß: *iti*?

3237 **X 2212** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

1 /// (pra)[h]ātavyaṃ syā + + ///
2 /// + (da)rśanapra[h]ā(tavy). ///
3 /// + (ka)[t](a)ra[d]=bh. + + + ///
4 /// + + .ā[na]ṃ yath[ā] + ///

B

w /// + + (ā)l(aṃ)banaṃ [t]. ///
x /// (smṛt)[yu]pasthā[n](a)ṃ .. + ///
y /// + + idaṃ [ci] + + ///
z /// (ci)[tt]ānupariva(r)[t]. + ///

[1] Mit SHT X 3234, 3248, 3254, 3259, 3725 und 3731 zu einem Blatt oder einer Handschrift?

3238 **X 2213** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + .. [l]. .. + + + ///
x /// [c=ai]ṣāṃ bhedaḥ [u] + + + ///
y /// kuśalaḥ a[ku](śal). ///
z /// .. [ya]s=tato .. + + ///

B

1 /// + + + .. d=up[ā]d(āya) ///
2 /// (upā)dāya rūpina + ///
3 /// (up)ādāya rūpi + + ///
4 /// + + .[y]as[y]=ā .ā .. + ///

3239 **X 2214** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,8 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Vasumitra, Prakaraṇa[1]

V

a /// + + [nā](ṃ) s(aṃ)skā[r](ā)[ṇ](āṃ) + ///[2]
b /// [a]pi khalu dharmajñāne ..[3] ///[4]
c /// + + + [s](a)[ṃy](ukt)ānā[ṃ s]. ///[5]

R

a /// + + + + [t]. + [m](ā)[r]g[o] ///[6]
b /// [t]aṃ na punaḥ parijñeyam=i[7] ///[8]
c /// + (j)ānāti tad=upādā(y). ///[9]

[1] Vgl. die Übersetzung von Hsüan-tsang T 1542, XXVI 693 c 24–694 a 13.
[2] Vgl. T 1542, T 1542, XXVI 693 c 24; Abhidh-k-vy(Pā) 77 und Abhidh-k-vy 617.1 f.: *kāmaprati-saṃyuktānāṃ saṃskārāṇāṃ*.
[3] Ein kleines Randstück mit einem Akṣara-Teil von *mi* ist von der Rückseite umgeklappt und verdeckt ein Akṣara.
[4] Vgl. T 1542, XXVI 693 c 26; Abhidh-k-vy(Pā) 77 und Abhidh-k-vy 617.4: *api khalu dharmajñāne dharmajñānabhūmau ca yad anāsravaṃ*.
[5] Vgl. T 1542, XXVI 693 c 27; Abhidh-k-vy(Pā) 77 und Abhidh-k-vy 617.7 f. oder 8 f.: *rūpārūpyaprati-saṃyuktānāṃ saṃskārāṇāṃ*.
[6] Vgl. T 1542, XXVI 694 a 9? Die Lücke vor *mārgo* ist anscheinend nicht groß genug für zwei Akṣaras (vgl. z. B. Abhidh-k-vy 616.12 f., 19 f.: *dharmānvayaduḥkhasamudayanirodhamārgajñānānāṃ*).
[7] Ein kleines Randstück mit einem Akṣara-Teil von *mi* ist auf die Vorderseite umgeklappt.
[8] Vgl. T 1542, XXVI 694 a 11; vgl. auch Abhidh-k-vy 616.20 f. und Abhidh-k-bh 394.11: *duḥkham me parijñātaṃ na punaḥ parijñeyam ity* (bzw. *iti*).
[9] Vgl. T 1542, XXVI 694 a 13; vgl. auch Abhidh-k-bh 394.9: *iti jānāti | tad upādāya*.

3240 **X 2215** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// + + .. [pra] + + + ///
b /// (anuśe)rate || .. + + ///
c /// + (d)[v](ā)bhyāṃ vi[jñā] ///[1]
d /// + .[ā]yatanai + + ///
e /// + + .ā + + + ///

B

a /// + + .. + + + ///
b /// (aṣ)ṭ(au) mār[gada](r)[ś](an). ///
c /// (n)[ir]odhadarśa[n]. + ///
d /// + + .. ta[yo] .. + ///
e /// + + .ā .. .. + + ///

[1] Vgl. z.B. das Fragment Hoernle 149.111 (Or.15009/170; noch nicht ed.): Ad: */// .. ṇi [dvā]bhyāṃ vijñānābhyāṃ vijñeyāni • cakṣurvijñā ///*; Af: */// [jñā]nā[bh](y)[ā]ṃ [v]ij(ñ)eyā [ś](r)o[tr](a)vi[j](ñ)ā[n]e[na] + .o ///*; Bb: */// (vijñānābhy)[ā](ṃ) vijñeyā ghrāṇa[vi]jñānena manovijñāne[n](a) .. ///*; Bd: */// .u [sā] dvā[bh]yāṃ vijñānābhyāṃ vijñ[e]yā jihvāvijñānena manovijñā ///.*

3241 **X 2216** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,3 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3242 **X 2217** Schrifttypus **VI**

Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 4,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// [p](a)rāmarśānuś(ay). ///
b /// amanāpata [‖] + ///
c /// (a) ○ nuśe(rate) ///

B

a /// ○ ya + ///
b /// (a)nuśayaḥ avi .. ///
c /// anyonyair=eṣāṃ + ///

3243 **X 2218** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// + .. [s]k. .. ///
b /// sthānaṃ vi .. ///

B

a /// (smṛ)tyupasthā[n]. ///
b /// + + .. r[t]i[k]ā ///

3244 **X 2219** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3245 **X 2220** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3246 **X 2221** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3247 **X 2222** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3248 **X 2223** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

a + + ta[vy]. .. + ///
b (bh)[ā]vanāpra(h)ā(tavyaṃ) ///

B

a /// n(a) syāc=c(i)[tt]. + ///
b /// (ci)[tt]ān[up](ar)[i][2] ///

[1] Mit SHT X 3234, 3237, 3254, 3259, 3725 und 3731 zu einem Blatt oder einer Handschrift?
[2] Erg.: *cittānuparivartinī*?

3249 **X 2224** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// [s]mṛtyupa[s]th(ā)na[s]th. ///
b /// + + [sr]ā .. ṃ [s]. .... ///

B

a /// + + + (s)[m]ṛ(t)[y]u[p](as)[th]. ///
b /// .. rt[i]na[1] karma saṃj(ñ)ā[n]. ///

[1] Oder lies: *rt[o] na*?

3250 **X 2225** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand; 6 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// [l]. tṛ .. + + ///
b /// [kṣ]yamāṇ[o 'gny]. + ///
c /// [ᴑ] tvam=āpanne .. + ///
d /// + .. nāma .. ///
e /// + + [m]=e[v]. + + ///

B

a /// + + .. [g]. + + ///
b /// + [l]. mā gaṇi .. ///
c /// [ᴑ] m* c(a)turvi(dh). + ///
d /// tīyaḥ pā[d]. + + ///
e /// .. .i + + + + ///

3251 **X 2226** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3252 **X 2227** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3253 **X 2228** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3254 **X 2229** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,9 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; schwache schwarze Linierung; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

a /// + .. nupar[i]v(ar)t(i)[2] .. ///
b /// (prati)[pa]d=dhandhābhi[jñā] ///[3]
c /// + .(ānu)[p](a)[r]iva(r)[ti] + ///

B

a /// + .. [yā] sa[ṃ](p)[r](a) ///
b /// (ci)[tt]ānupariv(a) ///
c /// yuktā na ci .. ///

[1] Mit SHT X 3234, 3237, 3248, 3259, 3725 und 3731 zu einem Blatt oder einer Handschrift?
[2] Am Anfang vielleicht zu lesen: *[k].*; erg. demnach: *vitarkānuparivartinī*? Vgl. SHT X 3234 B x, y.
[3] Vgl. z. B. Mvy 1245 f.: *duḥkhā pratipad dhandhābhijñā sukhā pratipad dhandhābhijñā*; danach in Saṅg IV.31 erg. (s. aber SHT VIII 1922 Fragm. b R 4); vgl. auch Abhidh-k-vy 599.7 ff. und Abhidh-k-bh 382.17 ff.

3255 **X 2230** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. citatvād=a ///	x /// + + + ... ///
2 /// .. [m]it(a)vyā [p]i ///	y /// .. [m]. .r. vyaya ///
3 /// + + + .[i] + ///	z /// + hatam* a ///

3256 **X 2231** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder: schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3257 **X 2232** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + + [t]vā ekā .. + ///	1 /// tv=āgataḥ stha[l](as)th(al). ///
y /// .t. [y](a)m=ahaṃ jānī[y]. ///	2 /// [n]īye sthāne prasīda + ///[1]
z /// bahvecchā[y](a) [tu] + ///	3 /// + + .. [mya] bhaga[v]. + ///

[1] Vgl. EĀ(Trip) 23.4: *(aprasādanīye sthāne prasīdati) ... (prasādanīye sthāne prasīdati)*; AN I. 89.29 f., II 3.5 ff., 84.13 ff.: *appasādanīye ṭhāne pasādaṃ upadaṃseti ... pasādanīye ṭhāne appasādaṃ upadaṃseti.*

3258 **X 2233** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3259 **X 2234** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 2,7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

a /// s. k. na ci ○ ///
b /// .. vartina ve ○ ///

B

a /// + [d](a)śabh(i)r=a ○ ///
b /// (s)[m](ṛ)tyupasthā ○ (n). ///

[1] Mit SHT X 3234, 3237, 3248, 3254, 3725 und 3731 zu einem Blatt oder einer Handschrift?

3260 **X 2237** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3261 **X 2238** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3262 **X 2241** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3263 **Vorl.Nr. X 272** Schrifttypus **VI**

Blatteil mit Schnürlochraum; 7 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum, 4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. [s](a)rp. [t]. [k]ṣṇ. + + + ///
2 /// + .. ○ + + ///
3 /// + [s]t. ○ [bh]. + ///
4 /// .. ntaṃ ○ gau .. ///[1]
5 /// .. maḥ [ya]d=uta vādārthi .[i] ///

B

1 /// [ll]ānā makuṭabandhana .. ///[2]
2 /// brahma ○ ka + ///[3]
3 /// [hma] ○ [k]. ///
4 /// .. ○ + ////
5 /// + [to bhā] .[i] .. + + + + ///[4]

[1] Erg.: *bhavantaṃ gautamaṃ*.

[2] Erg. und lies: *mallānāṃ makuṭabandhanaṃ caityaṃ*; vgl. Divy 201.6, 15 und öfter in MPS (siehe dort unter „Register zum Sanskrittext").

[3] Zu Z. 2-3 vgl. z.B. SHT IV 412 Fragm. 20 R 1-2: *(sadevako lokaḥ samārakaḥ* ***sa)br(ahmakaḥ*** *saśramaṇabrāhmaṇikāḥ prajāḥ sade)v(a)m[ā]nu(ṣyāḥ) + + + + + (sa)d(e)vaka[s](ya lokasya samārakasya* ***sabrahmakasya*** *saśramaṇabrāhmaṇi)kāyā(ḥ pra)j(āyāḥ sadevamanuṣyasya dīrgha)[rātram a]rthāya [h]i(tāya sukhāya).*

[4] Erg.: *bhagavato bhāṣitam*.

3264 **Vorl. Nr. X 30** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 8,4 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Abhidharmadīpa[1]

V	R
1 /// + [s]ya khalv=a[rtha]va .. ///[2]	2 /// + (r)[v](a)sya kr[iy]. + ///[7]
2 /// [mā]naṃ caturvidhaṃ bha .. ///[3]	3 /// .. 'nape ○ ///[8]
3 /// [rth]. sad=i ○ ///[4]	4 /// [a]tit[e] ○ ///[9]
4 /// + [c]id=ubha ○ ///[5]	5 /// [bh]yatītaṃ kṣiṇaṃ ni .. ///[10]
5 /// + [g](a)mayu[kt]. + + ///[6]	6 /// + [p]. patsyata [i] + ///[11]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VII 1705 Fragm. e.

[2] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e V 1: *ca* | .. + + + + *(va)stunas=*; vgl. Abhidh-d 262.2 f.: *ca* ‖ *yasya khalv arthavastuna(ḥ).*

[3] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e V 2: *prabhidya* + + + + + + *(bha)[va]ti*; vgl. Abhidh-d 262.5: *pratibhidyamāna(ṃ) caturvidhaṃ bhavati*; die Hs. (s. SHT VIII 1705, Anm. 71) liest: *prabhidyamāna.*

[4] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e V 3: *tat=paramār[th](asad=i)* ○ *ty=ucyate.*

[5] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e V 4: *kaṃ[ci](d=ubha)* ○ *yathā.*

[6] Erg.: *āgamayuktyābhidhānamātraṃ*; vgl. SHT VII 1705 Fragm. e V 5: *tad=ā[ga]* + + *.yābhidhānamātraṃ*; Abhidh-d 263.7 f. hat hier: *tad āgamayuktyanabhidhānād abhidhānamātram*.*

[7] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e R 2: *pū[rv].* + + *[y]āvacanasy=*; vgl. Abhidh-d 264.7: *pūrvasya kriyāvacanasyaiva.*

[8] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e R 3: *rū[p]e '(nape)* ○ *kṣo.*

[9] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e R 4: .. + + ○ *rūpe*; vgl. Abhidh-d 265.5: *āryaśrāvakaḥ atīte rūpe.*

[10] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e R 5: *karm=ā(bhyatītaṃ)* + + *(ni)ruddhaṃ*; vgl. Abhidh-d 265.7: *karmābhyatītaṃ kṣīṇaṃ niruddhaṃ.*

[11] Vgl. SHT VII 1705 Fragm. e R 6: *narake(ṣu)* + + + + *[i]ti*; vgl. Abhidh-d 265.9: *narakeṣūpapatsyate*; ein kleines Randstück mit einem Akṣara-Teil von *s* ist von der Vorderseite umgeklappt und verdeckt teilweise das Akṣara *pa* am Anfang der Zeile.

3265 **Vorl. Nr. X 70** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl-Nr. ///18; 7,4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V	R
1 śī + + + ///	1 + va[ti] + ///
2 yā [p]r(a) + + ///	2 śaraṇa[ṃ] .. ///
3 prākr̥[t]. + ///	3 gh[a]kara ///
4 myā ma[hā] ///	4 ṣṭ[i]ko .[i] + ///
5 ktidharme [n](a) ///	5 me .. + + ///

6 + nā .. + ///

6 [k]. + + + ///

3266 **Vorl.Nr. X 150** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) 8,6 × 5,9 cm; b) 2,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// + + [kh]. taḥ duḥ[kh]. + ///[1]
2 /// + .. rī bhavati .. + ///
3 /// .. .. yeṣu na sa[mā] + ///
4 /// + (ka)[ta]me paṃca ca .. ///
5 /// + + + + vyāḥ [i] ///

B

1 /// (v)[i]ga[t]. .. + ///
2 /// [v](i)gatapremā [vi] ///[2]
3 /// .(ā)[s]r(a)vasya prahīṇā .. ///
4 /// .. [i]ti hi gṛ[ha] + ///
5 /// + + [ti] a[tha] .ā .. ///[3]

[1] Vgl. z. B. Saṅg V.8(3a): *(su)khiteṣu (sukhito duḥkhiteṣu duḥkhitaḥ).*

[2] Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 640.9 f.: *katham bhāvitakāyo bhavati. kāyād vigatarāgo vigataspṛho vigatapipāso vigatapremā vigataniyaṃtiḥ.*

[3] Außerdem befindet sich unter der Glasplatte der Kat.-Nr. 3266 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

3267 **Vorl.Nr. X 151m** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 7,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Seite A: entweder vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Seite B: jeweils zwei Zeilen von verschiedenen Schreibern in kleiner Schrift; der eine Text beginnt vom oberen, der andere vom unteren Blattrand; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3268 **Vorl.Nr. X 251** Schrifttypus **VI**(?)

Blatteil aus der Mitte; 8 × 10,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3269 **Vorl.Nr. X 260** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte, stark durchlöchert; 8 × 9,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift auf Seite B nahezu völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: F. ENOMOTO.

Brahmāyu(ḥ)sūtra. Entsprechung zu Sūtra 161 im chin. **Madhyamāgama**[1]

A

1 /// [s]ph(ī)[t]āṃ m[i]thi[l]ā pa[ri] . . . . . + ///
2 /// [mā]ṇavo 'nt[e] . . s[i upet]o mā .[ṛ] . . ///[2]
3 /// + [d]āya | adhyāpako maṃtra[dh]. . . ///
4 /// + .[ā] brahmāyuṣo brāhma[ṇ]. . . + ///
5 /// + + + . . [kṣ]. . . [lā] . . . . + + ///

B

1 /// + + + ... + + . . m. bh(i)[k]ṣ[u] + + ///
2 /// + + n. . . [daṃ] . . . . + + ///
3 /// + + d. .e . . . . ry. . . . . ///
4 /// + ... [pa] .i . . . . r. . . + ///
5 /// ra . . . . .ṃ vita . . thā . . . . . . + ///

[1] Vgl. die unserem Fargm. entsprechende Stelle in T 26, I 685a7-12 und MN II 133f.

[2] Vgl. MN II 134.1-3: *Tena kho pana samayena Brahmāyussa brāhmaṇassa Uttaro nāma māṇavo antevāsī hoti tiṇṇaṃ vedānaṃ ... anavayo*; zu Zeile 2-3 vgl. z.B. SBV II 22.7-10: *uttaro nāmo* ***mānavo 'ntevāsī upeto mātṛtaḥ*** *pitṛtaḥ saṃśuddho gṛhiṇyām anākṣipto jātivādena gotravādena ca yāvad āsaptamaṃ mātāmahapaitāmahaṃ yugam* ***upādāya; adhyāpako mantradharo*** *trayāṇāṃ vedānāṃ pāraṃgataḥ*; SHT V 1251 R5: *[m] (u)pādāya adhyāpako maṃtradharas [t](r)ī ///.*

3270+4060 **Vorl.Nr. X 322+2885** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte mit Schnürlochraum (1, 2[1]); 1) 7,5 × 9,6 cm; 2) 3,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Schnürloch, 5,1 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragment 1: D. SCHLINGLOFF, von Fragment 2: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 280 im chin. **Saṃyuktāgama**[2]

V

1 /// + + + + + + + (sa)tka[r]tavyā na gurukartavyā na ///
2 /// + + + + + + + . .ḥ sa ○ tkarta(vyā) ///
3 /// + + + .*[ñ].* + . . + [pe]ṣu ○ vi[g](a) + ///[3]
4 /// + + *[r](i)ṇaḥ sama[cā*r](i)na ○ [s]. + + ///[4]
5 /// *(satka)[rta]vyā guru*[k]*a*[rta]vyā mānayi[tavy]ā + + + + ///

R

1 /// *[g]urukartavy*ā mānayitavy[ā] pūja[y](itavyā) + ///
2 /// *[t](ṛ)ṣṇā aviga[t](a)*[pre]mā ○ a . . + ///[5]
3 /// + + + *(v)i(jñ)[e*y](e)ṣu ○ [dh](a)[r](m)[e] + ///[6]
4 /// + + + + + + + pāsā ○ ā . . . . ///[7]
5 /// + + + + + + .[e]ṣām=asmākaṃ viśeṣārthināṃ [c]. ///

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT X 4060 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Aus einer Entsprechung zum Nagaravindeyyasutta (MN III 290–293) bzw. Sūtra 280 im chin. Saṃyuktāgama, die unserem Fragment entsprechende Stelle steht T 99, II 76c9–23; mit SHT X 3273 zu einem Blatt oder einer Handschrift? Vgl. auch SHT VI 1226 Fragm. 15–18 Rf.
[3] Vgl. MN III 292.12: *cakkhuviññeyyesu rūpesu vītarāgā*; SHT VI 1226 Fragm. 16 Vd: *(cakṣurvijñe)ye r[ū]pe.*
[4] Erg. am Anfang: *dharmacāriṇaḥ*?
[5] Erg.: *avigatatṛṣṇā avigataapremā avigatapipāsā*; vgl. z.B. Saṅg V.8(1a).
[6] Vgl. z.B. MN III 291.29, 34, 292.22f.: *manoviññeyyesu dhammesu*; SHT VI 1226 Fragm. 16 Ra: */// (ma)novijñeye dharme*; SHT X 3273 R4: */// manovi[jñ]ey[e] ///.*
[7] Erg. und lies : *avigatapipāsā avigata°*; vgl. SHT VI 1226 Fragm. 16 Vb: *avigatapi(pās)..*

3271 Vorl.Nr. X 336 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 11,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text[1].

A

w /// .. svasaṃtati[p]. + + + .(ā)[l](aṃ)ba[n]. + + ///
x /// tr(ai)dhātukā ye 'nāsra(vā)s=t[e] prat[is]aṃ(yukt). ///[2]
y /// + + ... maḥ[3] kim=āśrayā āha sarvatrai[4] + ///[5]
z /// + + + + ... + + ḥ kata(ma)[ḥ] ki .[i] + ///

B

1 /// + + + + + + + + + + + [k]ta ā . . . . . . ///
2 /// + + + .. [p]r(a)yukta[ḥ] āha sar[v]e [triṇ]i | s[u] ///
3 /// .. yāvad=āha tryadhv[ā] .. .[iy]uktālaṃba(n). + ///
4 /// + .. kāmapratisaṃ(yukt). .. + .. ha .. + ///
5 /// + + + + + + + + + + + .[ā] .. ///

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört SHT X 4059 zu derselben Handschrift.
[2] Vgl. SHT X 4059 Ay.
[3] Lies: *(ka)[t](a)maḥ*?
[4] Erg.: *sarvatraidhātuk.* oder lies: *sarvatr=ai ///*?
[5] Vgl. SHT X 4059 Az.

3272 Vorl.Nr. X 342 Schrifttypus VI(?)

Bruchstück; Papier mit Gipsschicht; 7,3 × 11,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Sūtra 10 und 11 im **Nidānasaṃyukta** des **Saṃyuktāgama**

V

1 /// + + + + + + ... [bhava] . . . . .[u] . . . . ///
2 /// + + ... [te] . . . . . . [ru] . . . . ///[1]
3 /// + + ... ///
4 /// + + + ... pary. nt. . . v. . . . . ///[2]
5 /// . . . . .ā .y=. pari . . . . .t. 'p. .i + + ///[3]

R

1 /// . . . . . . [p]. [thi] . . .r. . . . . kṣi . . .[e] + + ///[4]
2 /// + + ... [u]tp(a)nnā sa kāya[p]. . . . . . + ///[5]
3 /// + ... [bhik]. .[ī] . . [m]. kā(ṃ)kṣā . . + + ///[6]
4 /// + ...[y]. [bh]ikṣo . . [rmyāṃ k]. . . . . . . ///[7]
5 /// + + + + ... [smiṃ sat=ī] . . . . . . + ///[8]

[1] Vgl. NidSa 10.14: *te te dharmā nirudhyante.*
[2] Vgl. NidSa 10.15: *(j)īvitaparyantikā(ṃ) v(eda)nāṃ (ve)dayāmīti.*
[3] Vgl. NidSa 10.15: *vedayitavyāny apariśeṣaṃ nirudhyante | apariśeṣam.*
[4] Vgl. NidSa 10.16: *same pṛthi(vī)pradeśe upanikṣipeta.*
[5] Vgl. NidSa 10.16: *bhavati vidyotpannā sa kāyaparyantikā(ṃ) vedanā(ṃ).*
[6] Vgl. NidSa 11.1: *vadeta bhi(k)ṣus tīrṇā m(e) kāṃkṣā.*
[7] Vgl. NidSa 11.2: *tasya bhikṣor dhārmyā(ṃ) kath(āyāṃ).*
[8] Vgl. NidSa 11.2: *yad utāsm(i)n satīdaṃ bha(va)ty.*

3273 **Vorl.Nr. X 350** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; Bl.-Nr. 13[5] am unteren rechten Blattrand von einem anderen Schreiber; 7,1 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 280 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V(?)

1 /// + + + + [rū]pā bhava . .[2]
2 /// + (śramaṇa)brāhma[ṇā] . .
3 /// + + vyupaśāntacitt[ā s].[3]
4 /// + + (śra)maṇabrāhmaṇā
5 /// (śramaṇabrā)[hm](a)ṇā [s](a)tka[4]

R(?)

1 /// (viga)[t](a)ccha . . [va]
2 /// + . . [ṇa] car[ā]ma[5]
3 /// [vi]gatacchandā vi
4 /// + . . manovi[jñ]e[ye][6]
5 /// + + + śra[ma]ṇabrā[7]

[1] Aus einer Entsprechung zum Nagaravindeyyasutta [MN III 290–293 bzw. Sūtra 280 im chin. Saṃyuktāgama (T 99, II 76c3–77a28)]; mit SHT X 3270 zu einem Blatt oder einer Handschrift? Vgl. auch SHT VI 1226 Fragm. 15–18 Rf.

[2] Vgl. z. B. MN III 291.14, 292.8: *Kathaṃrūpā, gahapatayo*? Oder MN III 291.31 f., 292.14: *evarūpā samaṇabrāhmaṇā*?

[3] Vgl. z. B. MN III 291.19, 23 f., 30 f., 292.1, 17, 28: *avūpasantacittā samavisamaṃ*; 292.13, 24: *vūpasantacitta samacariyaṃ caranti*; SHT VI 1226 Fragm. 16 V f und R d.

[4] Erg.: *satkartavyā*.

[5] Vgl. z. B. MN III 291.24, 292.1, 17, 28: *samavisamaṃ carāma*.

[6] Vgl. z. B. MN III 291.29, 34, 292.22 f.: *manoviññeyyesu dhammesu*; SHT VI 1226 Fragm. 16 R a: */// (ma)novijñeye dharme*; SHT X 3270 R 3.

[7] Erg.: *śramaṇabrāhmaṇā*.

3274 Vorl. Nr. X 361 Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 7,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Śalyasūtra des **Dīrghāgama**[1]

V	R
1 /// + takāmāḥ [su] ///[2]	1 /// [ry](a)vanahe + + ///[7]
2 /// + + [t](a)to '[s]ya [bh]i ///[3]	2 /// [ity=uktvā] bh[i] + ///[8]
3 /// + + [v](a) .. ṣa[m=i] ///[4]	3 /// + + .=ā[nta]rā .. ///[9]
4 /// + [n]ta[r](ā)yāya ///[5]	4 /// + + [s]. preya .. ///[10]
5 /// [s](e) tat=kas[mā] + ///[6]	5 /// + vātāta[p]e + ///[11]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT IV 500 Fragm. 3 und ist das dort kursiv gesetzte, damals nur in Abschrift E. LÜDERS erhaltene Stück.

[2] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 V 1: *hi**takāmāḥ [su]**(khakāmā)*.

[3] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 V 2: ***tato=sya [bh]i***.

[4] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 V 3: *nira**[va]**(śe)**ṣaṃ** (iti)*.

[5] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 V 4: *te=t(r)=**ānta[r](ā)yāya***.

[6] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 V 5: *āpatsya[s]e **tat=kas[m]ā**(d=dhetoḥ)*.

[7] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 R 1: *pa(r)[y**avanahe**](t)*.

[8] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 R 2: ***[i]ty=u(kt)vā bhi**(ṣak)*.

[9] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 R 3: *[me=tr]=**ān(ta)rā[y]**(āya)*.

[10] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 R 4: *tasy=ā[sāṃ]**preya[m]**..*

[11] Vgl. SHT IV 500 Fragm. 3 R 5: ***vātātape***.

3275 Vorl. Nr. X 362 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

v /// + + + + . . .[ā n]ikṣi[tā] + ///
w /// + + [yo]gikānāṃ ca kuśa[l]. ///
x /// . . . . [ra]ṇam=upapa + ///
y /// . .ṃ . . [ty=e]va c=[ā]na . . + + ///
z /// + + [k]=ābhinirvṛ . . + + ///

B

1 /// + + dhirotpāda[k]. + + ///[1]
2 /// . . . . nye ity=a . . + + ///
3 /// [a] .y. āhu[r]=na tat=k[ā] . . ///
4 /// + + ś[r]āmaṇyavad=iti k. ///
5 /// + + + + ṣv=[e]tena [dhātu] ///

[1] Erg.: *tathāgatasy=āntike duṣṭacittarudhirotpādak.*?

3276 **Vorl.Nr. X 363** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 7,1 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3277 **Vorl.Nr. X 392** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,1 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + . . . punas=tad=a . . . . . . + ///
2 /// . . . . n=āpi vastu . . . . . . + ///
3 /// . . . . . vastunā h=ī[ya] . . . . . . ///
4 /// . . . . . [ri]ṣyante heta . . . . r[e] + ///
5 /// . . . . [r]ya .e + + ///

B

v /// + + + + + + + + + ... ///
w /// + ... d=ava[k]ā[ś]a .[u][1] . . . . . . ///
x /// . . . . . . nityam=asti ca ‖ . . . . . . ///
y /// . . . . . . [rū]pāvakāśa ā . . . . ///
z /// + . . ‖ yattra kvaci[t]=. . . . . . . + + ///

[1] Erg.: *saced=avakāśaṃ kuryāt*? Vgl. SWTF s.v. *avakāśa* 2.

3278 **Vorl.Nr. X 405** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 6,5 × 12,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der Seite A stark, der Seite B fast völlig abgerieben; Fundort unsicher[1]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + ... [d]ṛggh[eyāṃ] mi[thy]ādṛ[ṣṭi] . . . . . . + + + ///
2 /// . . . lā [mā]rgaḥ ka[smād=i]ty=āha . . . . . . + + + ///
3 /// . . . . . . [tyaḥ] saṃjñā[mā]r[g]avicāram=āvaha(t)i + + + ///[2]
4 /// + + + ...ī . . . . ///

5 /// + + + + + + + .. [kha] .. .i na he .. ///

B

4 /// . . . . . . [lā m]. [rśo] . . . . . . [r=dṛgghe] . . . . + + + ///
5 /// + ... [m]. .. [th]. . . . . + + + ///

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment mit SHT VIII 1903, 1904, 1906-1908 zu derselben Handschrift wie das Fragment SHT VII 1747, das vorläufig als ein noch nicht bekannter Kommentar eines Abhidharma-Textes bestimmt wurde. Der Fundort wäre danach Sängim (2. Turfan-Expedition).
[2] Vgl. SHT VIII 1904 A 3.

3279 **Vorl. Nr. X 425** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// (dravyāṇy)=[ā]s[v]ādanāsaṃpra[y](ukta) ///[2]
2 /// + + + + + + .=ās[v]ā ///[3]

B

y /// + + + (p)r(a)[y]. ///[4]
z /// dravyāṇy=āsvāda[n]. ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VI 1439 und schließt mit seiner rechten Seite direkt daran an.
[2] Vgl. SHT VI 1439 A 1: */// .uktaprathamadhyānahetukāny=.*
[3] Vgl. SHT VI 1439 A 2: */// .v. danāsaṃprayuktaprathamadhyāna°.*
[4] Vgl. SHT VI 1439 B y: */// [riktā]kāśānantyāy. ..*; erg. und lies: *(saṃp)r(a)[y]u[ktā]kāśānantyā-[y](a)[t](an). . . . . k[āni y](ā)[vac]=catvāri.*
[5] Erg.: *āsvādanāsaṃprayuktavijñānā*; vgl. SHT VI 1439 B z.

3280 **Vorl. Nr. X 444** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand, stark durchlöchert; 6,7 × 15,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, Abhidharmakośa
Kośasthāna V, Kārikā 18a-24d[1]

V

1 /// + .[r]. + + .. ṣayā asvīkā .. + + .. [ta][2]
2 /// + ... 18 urdhvam=avyā[k]ṛ + [s](a)rv[e] kāme sa[3]
3 /// bhyāṃ [c]a mo ..[ḥ] śeṣā .=i + [ś]ubhā 1[9] .. me 'kuśa[4]
4 /// + [t]. [m]ū[l](ā)[ni tṛṣ](ṇ)=ā + .[yā ma]tiś=c(a) .. 20 .v. [dho]rdh[v](a)[vṛt]e[5]

R

1 /// .... s=t[e] dhyā .. .ṛ + + vidyayā • 21 ekāṃśa[to v]yā[6]
2 /// .y. ca maraṇo[t](pa)[t]tiv[i]śi .... [n]yatādivat* 22 rāga[7]
3 /// + [ḥ] ya[tr]=o[tp](a)[nnā]prahīṇās=te [ta](sm)iṃ [va]stuni saṃyu[8]
4 /// + [r]ai[ḥ] + + [sa]rvatra śeṣais=tu + + + [r].. + saṃ[9]

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3420, 4262 und 4282.

[2] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 289.16–19: *nānāsravordhvaviṣayāḥ asvīkārād vipakṣataḥ* (Kārikā 18ab).

[3] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 290.10–13: *ūrdhvam avyākṛtāḥ sarve kāme satkāyadarśanam** (Kārikā 19ab).

[4] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 290.14–291.4: *antargrāhaḥ sahābhyāṃ ca mohaḥ śeṣās tv ihāśubhāḥ* ‖ *19* ‖ *kāme 'kuśalamūlāni* (Kārikā 19c–20a).

[5] Am Anfang Schreiberfehler? Lies: *[k](u)⟨śala⟩mūlāni*? Vgl. Abhidh-k-bh(P) 291.7–15: *trīṇy akuśalamūlāni tṛṣṇā'vidyā matiś ca sā* ‖ *20* ‖ *dvaidhordhvavṛtter nāto 'nyau* (Kārikā 20c–21a).

[6] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 292.3–12: *tṛṣṇādṛṅmānamohās te dhyāyitritvād avidyayā* ‖ *21* ‖ *ekāṃśato vyākaraṇaṃ* (Kārikā 21c–22a).

[7] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 292.13–294.9: *sthāpyaṃ ca maraṇotpatti viśiṣṭātmā'nyatādivat** ‖ *22* ‖ *rāgapratighamānaiḥ syād* (Kārikā 22c–23a).

[8] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 294.9f.: *atītapratyupasthitaiḥ* | *yatrotpannā'prahīṇās te tasmin* vastuni saṃyutaḥ* (Kārikā 23b–d).

[9] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 294.13–21: *mānasaiḥ svādhvike paraiḥ* | *ajaiḥ sarvatra śeṣais tu sarvaiḥ sarvatra saṃyutaḥ* (Kārikā 24b–d).

3281 **Vorl.Nr. X 464** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in SHT VIII 1915.

3282 **Vorl.Nr. X 496** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

w /// + .. tavya[ṃ •] ya ///
x /// + sa(ṃ)ghe vya[v](a) ///
y /// .. bhagavāṃ kauśā[ṃ] ///[1]
z /// [v]. • kalahaṃ ku[ru] ///

B

1 /// ekānte nyaṣī .. ///
2 /// kaccid=bhikṣa[vaḥ] ///
3 /// + bhaktam=āsī[t=s]. ///[2]
4 /// + .. atha bhā ///

[1] Erg.: *kauśāmbyāṃ viharati* oder *kauśāmbīm anuprāptaḥ*?
[2] Vgl. z.B. SHT V 1052 R 4: *praṇītaṃ bhaktam asīt saṃtarpitaś ca bh(ik)ṣu.*

3283 — Vorl. Nr. X 498 — Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + + + .. ty=a .. ///	1 /// .. ndh.[2] .ṛ + + ///
2 /// + + + .. kṣa + ///	2 /// bhikṣur=bhava + ///
3 /// + [r]. asati .. ///	3 /// [t](a)t=kasmād=dhe(toḥ) ///
4 /// + vaty=anupā + ///[1]	4 /// + [sy]āt=tā .. + ///
5 /// (pu)[ṣ]papha[l]. + ///	5 /// + + + toḥ + ///

[1] Erg.: *bhavaty anupādānaṃ*? Vgl. SWTF s.v. *anupādāna.*
[2] Vielleicht *s[k](a)ndh.* zu lesen.

3284 — Vorl. Nr. X 505 — Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 7 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + [j]ñ. t. [t]. + ///	a /// .... + ///
b /// syā pratisaṃ[ve] ///	b /// .... o ///
c /// .. [vada ya] .... ///	c /// .... o ///
d /// .... o ///	d /// [tra]vaibhaṅgu[k]. .. ///[1]
e /// .... + ///	e /// + .. [t]=eti • .. ///

[1] Vgl. z.B. Poṣ-v 18: *patravaibhaṅgukā sthāpayitavyā.*

3285 — Vorl. Nr. X 510 — Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. tyayato rūpasy=ā[bh]i + ///

2 /// + + .e yāni na kadā[c](it)=. ///
3 /// + + r=datto yathā ca prā[sā] ///
4 /// + + + .. [h]e[tur]=adhi[p](at)[i] ///

B

w /// + + u[p](a)⟨pa⟩[d]y(a)t(e) [t](e)bhyo .. ///
x /// + + nabhāvanayā bhā[v](a) ///
y /// + ..ḥ kuśalo dhar[ma] .. + ///
z /// sabhāgahetunā [h]e + ///

3286 **Vorl. Nr. X 515** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; tocharische Glosse unter B y; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// + + + + [v]. gha[ṇṭā] ///
2 /// .. d=yuṣmābhir=amī [v]. ///
3 /// [k]enacid=darśita[pū] ///[2]
4 /// + [thā] g. .ī + ..ṃ .. ///

B

x /// tāḥ te duḥkhave[d]. + ///
y /// tvā[3] lavaṇasauvī[r]. ///
z /// + + + ndam=arga + ///[4]

[1] Mit SHT X 4201 zu einer Handschrift?
[2] Vgl. z.B. Pravr IV 52 r 7: *yan na kenacid darśitapūrvaṃ.*
[3] Unter der Zeile zwischen *tvā* und *la* Glosse in Toch. A (nach K. T. SCHMIDT): *ras̱**; *-ras̱** (für *ras̱*) ist die genaue Entsprechung von Skt. *-tvā*, die dazugehörige Verbalwurzel ist nicht erhalten.
[4] Vgl. z.B. SHT III 805 R 2: *śanair mandamandam argaḍam ākoṭayati.*

3287 **Vorl. Nr. X 518** Schrifttypus **VI**(?)

Blatteil aus der Mitte; 8,2 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V

1 /// .. + ...[s]=tathā ta .. ///[1]
2 /// .... pi kṣipaṃty=e[v](a) ///[2]
3 /// ....[ūrṇ]ā[n=a]pi kṣipaṃ(t)[i] ///[3]
4 /// [pratipannaṃ dr] .. [pā]nsūn=(ap)[i] + ///[4]
5 /// + + + .. satvaṃ [ca du] .. [s=īti] + + ///[5]
6 /// + + + + .. .[i pravās]. + + + ///[6]

R

1 /// + + + + .. ri .y. .. + + + + ///[7]
2 /// + + + .r=. [yaṃ dharmo] .... .r[e] .. + + ///[8]
3 /// [ath=ānyatama] .. [tvas=t]. + + ///[9]
4 /// .... atha tasya s. + ///[10]
5 /// ..... [vat]=sāptāhikaṃ śā .. ///[11]
6 /// ....y. .... ka .. ///

[1] Vgl. SBV I 11.9: *yathā yathā saṃraktās tathā tathāvadīrṇāḥ* oder 10: *yathā yathāvadīrṇās tathā tathā vipratipannāḥ.*
[2] Vgl. SBV I 11.11 f.: *pāṃśum api kṣipanti, loṣṭam api, śarkarā api kapālāny api; evaṃ cāhuḥ*; hier wird *kṣipaṃti* nochmals wiederholt, vgl. auch SBV I 11.16.
[3] Vgl. SBV I 11.15: *cūrṇam api kṣipanti.*
[4] Vgl. SBV I 11.18: *vipratipannaṃ dṛṣṭvā pāṃśum api kṣipanti.*
[5] Vgl. SBV I 11.21: *sattvaṃ dūṣayasīti.*
[6] Vgl. SBV I 11.24: *ekāham api pravāsayanti.*
[7] Vgl. SBV I 11.27: *vayam akāryaṃ kariṣyāma iti.*
[8] Vgl. SBV I 12.2: *tatrāyaṃ dharmaḥ śreṣṭho* (Hs.: *dharmo dharmaḥ*).
[9] Vgl. SBV I 12.4 f.: *athānyataraḥ sattvas taṃ sattvam.*
[10] Vgl. SBV I 12.8: *atha tasya sattvasyaitad abhavat.*
[11] Vgl. SBV I 12.10 oder 10 f.: *yāvat sāptāhikaṃ śālim.*

3288 **Vorl.Nr. X 520** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 6,6 × 7,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [pra]tila[bhe] .. n. + + + ///
b /// .... tr. .... saṃva .. + + ///
c /// tt. .... ti .. + + ///
d /// [l]. .[o] 'nutpanna .. [rmakaḥ anā] ///
e /// + .. p. .i [phalasya prati] + + ///

B

a /// .... [vyākṛtā] ...... .e .. + + ///
b /// .... .ā p[r]atisaṃkhyā[nirodh]. ///
c /// .. [ba] .... [p]. m. .. te ty. + + ///
d /// + [th. ‖ saṃmu]khī .. + + + ///
e /// + ... mārgaya .. + + ///

3289 **Vorl.Nr. X 523** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 8,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + [t]. bhava .. + ///
2 /// .. notpanno bha[v]. ///
3 /// [ci]tratāṃ vyaṃjana ///
4 /// .[y]. ye ca ra .. + ///

B

v /// + + .=[utpa]nne + + ///
w /// + [s](a)bhāgahe(t). + ///
x /// + [ta] ca dve citte pa[r]. ///
y /// .. smād=etau trai[y]. + ///

5 /// + .. [mukhe] + + ///

z /// + + to ya .e + + ///

3290 **Vorl.Nr. X 524** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 8,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; wahrscheinlich fremdsprachige Glossen unter A e, B d, e; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3291 **Vorl.Nr. X 530** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 6,1 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + .. + + + + ///
b /// + [sā]rbudāvasthā [pr](a) ///[1]
c /// [ku]śalānāṃ [dh](a)r[m]ā(ṇ)[ā](ṃ) ///
d /// + va sama + + + ///
e /// + .y. .e + + + + ///

B

a /// + [bh](a)[v](a) + + + ///
b /// + sukhād=dhe + + ///
c /// t. sukhasau[m](a)[n](as)[y](a) ///
d /// .ārādhīno mārgo .. ///
e /// + ... + + + ///

[1] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 130.5 f.: *pañca garbhāvasthāḥ kalalārbudapeśīghanapraśākhāvasthāḥ.*

3292 **Vorl.Nr. X 534** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 5 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 bhyāṃ [śa]ktiśa[tā]bhyā[ṃ] ta + + ///
2 pra[t]iśrutya tasya pu[ru](ṣasya) ///
3 + k[t]iśataḥ kā .. + .. + ///

B

x .. [viddhyey]uḥ ...... ///
y [t]āṃ rājā eva(ṃ) vaded=gac[ch](a)[ṃ] ///
z puruṣasya dvitīye[na] ///

3293 **Vorl.Nr. X 535** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 17; 5,3 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[2]

V	R
3 kr̥[t]v. + + + + ///[3]	1 rā strīḥ prasūyamā ///[6]
4 ratnamaya[s]tu[p]. ///[4]	2 bhaveyaṃ yāva[t]=. ///[7]
5 pujā kr̥tā praṇi ///[5]	3 ba[li] + + + + ///[8]

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.
[2] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3295+3296, 3518+4023, 3540, 3562, 3567, 3599, 3661, 4225.
[3] Vgl. GM III.2.77.10: *kāśyapaḥ samyaksaṃbuddhaḥ sakalaṃ buddhakāryaṃ kr̥tvā.*
[4] Vgl. GM III.2.77.13: *catūratnamayastūpaḥ.*
[5] Vgl. GM III.2.77.15f.: *tasmin stūpe pūjā kr̥tā praṇidhānaṃ ca.*
[6] Vgl. GM III.2.77.18f.: *tatrānyatarā strī prasūyamānā.*
[7] Vgl. GM III.2.78.1f.: *evaṃvidhaṃ duḥkham anubhaveyam* | yāvat punar api.*
[8] Vgl. GM III.2.78.3f.: *anena vayaṃ kuśalamūlena mahānto 'grabalinaḥ syāma.*

3294 **Vorl.Nr. X 538** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) 3,7 × 8 cm; b) 3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, D. SCHLINGLOFF; auf einem Schild Einordnung als „Kanon. Sūtra".

a

A

a /// + .t. ante(vā)s[i]kā [ā] .. + ///
b /// + ti tān=aham=evaṃ vadāmi [e] ///
c /// [d]aṃ[t]i tān=a[h](a)ṃ [y]ā[v](a)[d=āpa]ṃ[1] .. ///

B

a /// v. [nā] kr. [ṇ]. [m]. + .. [t]tar[e p]r(a) + ///
b /// ṇomi tām=aham=upasaṃkramā(m)[i] ///
c /// .. [ma] yā[v](a)[t]=s[ur]āmai[r]e(ya) + + ///

b

A	B
a /// + .m. ṣ. [j]. + ///	a /// .. ś. t. .[r]. + ///
b /// [bhi]kṣuśatai(ḥ) ///	b /// + tāḥ saṃ .. ///
c /// .. .ā + + ///	c /// + .. h. .. + ///

[1] Lies und erg.: *[y]ā[v](a)[dā]p(t)aṃ?*

3295+3296 **Vorl.Nr. X 540+X 541** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand (1[1], 2); 1) 5,7 × 5,3 cm; 2) 7,3 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[2]; erste Abschrift von Kat.-Nr. 3295: D. SCHLINGLOFF, von Kat.-Nr. 3296: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[3]

V

1 *dvayaṃ pr[eṣi]* .. + ///[4]
2 *vicā[r].* y. ntaḥ [khi] ///[5]
3 .. .. ti [tā] .. ki ///[6]
4 [cihna] .=[i] .i [mṛ] .[ā] ///[7]
5 jā katha[yati ka] ///[8]

R

1 puruṣas=tire kaṃ .. ///[9]
2 bhoḥ puru[ṣaḥ=kiṃ s]. ///[10]
3 ..ḥ tva[dīyo m]. ///[11]
4 *tu .=[ā]* .. bdh[āḥ e] .. ///[12]
5 *[yitv=aiva gṛ]* + + + ///[13]

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. SHT X 3296 (hier kursiv).
[2] Siehe SHT X (Erg.) 551.
[3] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293, 3518+4023, 3540, 3562, 3567, 3599, 3661, 4225.
[4] Vgl. GM III.2.62.15: *baḍavādvayaṃ preṣitam*.*
[5] Vgl. GM III.2.62.18: *amātyāḥ sakaladivasaṃ vicārayantaḥ khinnāḥ.*
[6] Vgl. GM III.2.63.2f.: *viśākhā kathayati | tāta kim atra jñātavyam*.*
[7] Vgl. GM III.2.63.5: *etac cihnam iti | mṛgāreṇa.*
[8] Vgl. GM III.2.63.8: *rājā kathayati | kathaṃ yuṣmābhiḥ parijñātam*.*
[9] Vgl. GM III.2.63.12: *anyatamaḥ puruṣas tīrthe kambalaṃ sthāpayitvā snāti.*
[10] Vgl. GM III.2.63.15: *bhoḥ puruṣa kiṃ samanveṣase.*
[11] Vgl. GM III.2.63.17: *eṣa evāsau madīyaḥ kambalaḥ | tvadīyo madīya iti.*
[12] Vgl. GM III.2.64.1: *te parīkṣitum ārabdhāḥ | ekaḥ pṛṣṭaḥ.*
[13] Vgl. GM III.2.64.3ff.: *amātyāḥ khinnāś cirakāle anirloḍayitvaiva gṛhaṃ gatāḥ.*

3296 **Vorl.Nr. X 541** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3295.

3297 **Vorl.Nr. X 545** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. | samudā ///
2 /// [t]* evaṃ + ///
3 /// [k]. [n]i + + ///

B

x /// pa .. + + ///
y /// cakṣate + + ///
z /// ti vyāpte .. ///

3298 **Vorl. Nr. X 550** Schrifttypus **VI** (?)

Blatteil aus der Mitte; 6,9 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + (brā)[h]m(a)ṇam=i + ///
2 /// + + + .. [ṭa]rka[r]. .[r]. ///
3 /// + .. [e]tu bhavāṃ jī[v]. ///
4 /// .. ahaṃ brā(hma)[ṇ](a) .. + ///
5 /// .. [s]o '[ha]ṃ .. + + + + ///

B

1 /// + [pi]tvā [br](āhmaṇ). + + ///
2 /// [tv]ā brāhma .. + .. .t. .. ///
3 /// + [p](ra)viśaty=arakṣite .. ///
4 /// + + + .. [t]ena a[l]. .. ///
5 /// + + + + thito mū + + ///[1]

[1] Vgl. z. B. GM III.1.287.21 f.: *atyarthaṃ kāmarāgaraktaḥ kāme 'nugṛddho grathito mūrchito*; SHT V 1152 V 2.

3299 + 4187 **Vorl. Nr. X 551 + 254** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand (1[1], 2); 1) 7,7 × 5 cm; 2) 6,6 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1: CH. TRIPĀṬHĪ, L. SANDER, von Fragm. 2: L. SANDER, D. SCHLINGLOFF; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu *Suvaṇṇa- und Rūpiyapātisutta* im Saṃyuttanikāya[2]

V

1 /// + + *(s)[u]varṇacurṇa[sy].* + + + + + + +
2 /// + + *[v]a ekatyaṃ pudga*[l](a)[m]=(e)[va]ṃ [c]etasā ..[3]
3 /// .. *samayena lā*bhasatkāreṇ=ābhibh[ū][4]
4 /// *(pary)[ā]dāya tiṣṭha*ti yathā utpanno lā[5]
5 /// *(bhikṣa)[v]aḥ śikṣita*vyam*[6] ‖ yathā suvarṇa

R

1 /// + *[p]aripūrṇā*tāṃ rūpyapātriśatama
2 /// .. *svajīvita[m=a]*pi tathā cittaṃ paryā
3 /// *nto lābhasatkā*raś=cittaṃ paryādāya
4 /// + *ṣṭhā ratnamātā[p]i*t. [ṇ].i .i kataba ..
5 /// .. *śāstā paryeṣṭa* .. + ...ṃ .. śā .[ā]

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 4187 (hier kurisv wiedergegeben).
[2] Vgl. SN II 233 [dort mit *Pāti* (1) und *Pāti* (2) überschrieben; die Chaṭṭhasaṅgāyana-Ausgabe hat als Überschrift *Suvaṇṇa- bzw. Rūpiyapātisutta*]; vgl. auch Sūtra 7 und 8 im chin. Ekottarikāgama (T 125, II 555 f.), die zwar dem Inhalt nach entsprechen, aber in denen eine Gold- bzw. Silberschüssel nicht erwähnt wird.
[3] Vgl. z. B. SHT V 1142 V 1, 5, R 1, 3, 5: *tathāgata ekatyaṃ pudgalam evaṃ cetasā spharitvā prajānāti*; SN II 233.6 f: *Idhāhaṃ bhikkave ekaccam puggalam evaṃ cetasā ceto paricca pajānāmi.*
[4] Vgl. SN II 233.10–12: *Tam enam passāmi aparena samayena lābhasakkārasilokena abhibhūtam pariyādiṇṇacittaṃ sampajānamusā bhāsantaṃ.*

[5] Erg.: *lābhasatkār..*
[6] Vgl. SN II 233.15: *Evañhi vo bhikkhave sikkhitabbanti.*

3300 **Vorl.Nr. X 553** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 7,9 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Suvarṇabhāsottamasūtra
246.4–248.10

V

v /// . . . . + + kh(a)to . . ///[1]
w /// [ku]ṇḍal[ī]kṛtam* [vai] ///[2]
x /// ndrarājā sarvata[th]. ///[3]
y /// yāṃ bhaga[v](a)[t]. i . . ///[4]
z /// . . . . . . + + + + ///

R

1 /// + [g](o)[ca] . . + . . + + + ///[5]
2 /// + [ṣ](i)ta sūtr(a)[ra]tna(ṃ) [s]. ///[6]
3 /// [g](a)mbhīraśānta viraja . . ///[7]
4 /// [mā]nām* te sarva[dh](a)[rm]. ///[8]
5 /// + + + + + darśa + ///[9]

[1] Vgl. Suv 246.4: *dantāvalis te mukhato virājate.*
[2] Vgl. Suv 246.7 f.: *pradakṣiṇāvarta sukuṇḍalīnam | vaiḍūryavarṇam.*
[3] Vgl. Suv 246.9 (Anm. 15): Es folgt hierauf eine Kapitelunterschrift; F: *iti śrī-Suvarṇṇaprabhāsottame sūtrendrarāje Sarvvatathāgatastavaparivartto nāma viṃśatitamaḥ.*
[4] Vgl. Suv 247.1 f.: *tasyāṃ velāyām imābhir gāthābhir bhagavantaṃ tuṣṭāva.*
[5] Vgl. Suv 247.9: *aho aho buddham anantagocaram.*
[6] Vgl. Suv 247.13: *yenedṛśaṃ bhāṣita sūtram uttamaṃ.*
[7] Vgl. Suv 248.3: *gambhīraśānto virajaḥ samādhir.*
[8] Vgl. Suv 248.6 f.: *vihāra śūnyā dvipadottamānām | te sarvadharmāḥ prakṛtiś ca śūnyāḥ.*
[9] Vgl. Suv 248.10: *nityaṃ ca śocāmi jinasya darśanam.*

3301 **Vorl.Nr. X 588** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,1 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Janarṣabhasūtra des **Dīrghāgama**[1]

V(?)

a /// + + + *[yā]ny u(pāsakaśat)*āny=abhyat[ī]t[ā] + ///
b /// + + *m[i]naḥ anāvṛttidha[rm]*āṇaḥ pūnar=imaṃ[2] [l]. ///
c /// + *[a]ṅgamagadhāḥ śunya[ś]*unyā iv=ākhyā . . ///

d /// .. *tu bhagavāṃ māgadhakāṃ* paricārakān=u .. ///
e /// .*[ya]ḥ pare li[n]. sa[ṃka]*l.ā [|] yaṃ .. [sy]. . . . .[3] ///

R(?)

a /// *(upa)[ja]gāma upetya [bh]agava*tpādau śirasā van[d]i(tvā) ///
b /// + + *[di]śo me na pratibhāṃti śru*[t]ā me dharmā n=ā[bhi] + ///
c /// + + *(śa)[t]āny=abhyatitakāla[ga]*tāni yāni tra[y]. ///
d /// + + *(para)[mā]ḥ sapta[k](ṛ)tvo devāṃś=c(a)* manuṣyāṃś=ca sa .. ///
e /// + + + + + *[saṃy]o* + + ... [h]ā[ṇ]ā[d=āg].[4] + + ///

[1] Das Fragment gehört mit SHT VIII 1872 (hier nochmals kursiv wiedergegeben) zu einem Blatt und stößt mit seiner linken Seite direkt daran an. — Vorbereitet zur Edition in DĀ(UH), Nr. 178, daher Verzicht auf Anmerkungen.
[2] Unter der Zeile Glosse: . . . . . . *ṭa śe .e .e* ...
[3] Über den letzten beiden Akṣaras ist von anderer Hand nachgetragen: *[re] li///*.
[4] Über *d=āg.* Korrektur von anderer Hand: *rāgad[v]e ///*; lies und erg. *prahāṇād=⟨⟨rāgadve(ṣamohānāṃ ca tanutvāt kālaṃ kṛtvā sakṛd⟩⟩āg(āminaḥ).*

3302 Vorl.Nr. X 591 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,1 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + tā praṇihitāpraṇi[h]i(t). ///
2 /// + hitam[1]=ānimittaṃ ya i[m]. ///
3 /// katamaḥ . . . . [m]. .āṃ [bh]. .ā + ///

B

x /// [t]ānvaya[j]ñ. . . . . .ṛ[t]ijñ[ā][2] + + ///
y /// . . . . kta āha sa[rve] jātigṛh[a] ///
z /// + [y]āvad=āha | śunyatā .. + ///

[1] Erg.: *apraṇihitam*?
[2] Erg.: *saṃvṛtijñānaṃ*?

3303 Vorl.Nr. X 594 Schrifttypus VI

Bruchstück; 7,5 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + || kapile āmā ///
b /// .. || añcanakelā ///
c /// .. || ci . . . . [gu] suga ///
d /// .. ṅ[g]. [ś]. .. + lā[nt]ā ///

B

a /// + + + + + + [a] .. ///
b /// .. tm. te + ... [v]. ///
c /// .. hu[l]. avadāṃ ā ///
d /// . . . . [s]. [r]. [nā] . . . . ///

e /// + + + + + ... ///	e /// + ... [t]. . . [t]. . . ///

3304 **Vorl. Nr. X 599** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand;; 4,5 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// dānaṃ sukhī bhaviṣya	x /// + t. [v]y. + + + +
2 /// khī syād=arogo bala[1]	y /// + samādāya varta
3 /// v[y]āṃ [dh](a)r(m)ā + + +	z /// [ṣṭā] akāntā apriyā[2]

[1] Vgl. z. B. SBV II 241.28 f.: *so 'pareṇa samayena sukhī syāt, arogaḥ, balavān.*
[2] Erg.: *(ani)[ṣṭā] akāntā apriyā (amanāpā).*

3305 **Vorl. Nr. X 609** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + [m]bu[d]dh. [ḥ n]. . . [y]. . . ///	a /// (kā)rūṇyañ=c=āt. [c]u . . ///
b /// .[r]. ptaṃ sa satvan[ā]ṃ . . ///	b /// [t=o]dārārṣabhaṃ prā[p](ta)[ṃ] ///
c /// tād=vandyavandita[m=i] ///	c /// . . trividha samya . . ///
d /// + reṣ=utpa . . . . [r].[i] ///	d /// + . . .[ai] .[e] . . . . . . ///

3306 **Vorl. Nr. X 614** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Kośāmbakavastu des **Vinayavastu** oder **Dīrghilasūtra** des **Madhyamāgama**[1]

A[2]	B
1 /// [d](a)kṣi[ṇ]e(na) nagaradvāreṇa ///[3]	w /// + + + + dirgh[i]l. . . ///
2 /// + + + .[ā] bhavaṃtaḥ pa[śy](a) ///	x /// + + + [y]uḥ[4] kumāraḥ [d]ī ///

3 /// + + + + hṛtya sarva .. ///	y /// + + + [vo]cat* alaṃ tā .. ///[5]
4 /// + + + + aśrauṣ[id]=. + ///	z /// l. śrutājivako 'sy=ajñā[s]. ///

[1] Vgl. GM III.2.182.7–10: *bhūtapūrvaṃ bhikṣavo brahmadatto nāma kāśirājo dīrghilaś ca kosalarājo 'nyonyaṃ prati viruddhāv abhavatām* | vistareṇa dīrghilasūtraṃ madhyamāgame samādhisaṃyuktake*. Das Dīrghilasūtra entspricht in der chin. MĀ-Übersetzung dem Sūtra 72 (Ch'ang shou wang pen ch'i ching: T 26, I 532c–539b) und im Majjhimanikāya dem Sutta 128 (Upakkilesasutta: MN III 152–162) bzw. im Mahāvagga dem Kosambakkhandhaka (Vin I 342–352); zu derselben Handschrift gehört SHT VI 1384.

[2] Der erhaltene Text ist zu gering, um die Vorder- bzw. Rückseite bestimmen zu können.

[3] Vgl. Vin I 344.21 f., 345.15 f.: *dakkhiṇena dvārena nikkhāmetva dakkhiṇato nagarassa catudhā chinditvā* und T 26, I 534a 13 bzw. 16.

[4] Erg.: *dīrghāyuḥ*; im Pāli heißt der Sohn *Dīghāvukumāra*; s. Vin I 343 ff.

[5] Vgl. Vin I 344.37 f.: *Dīghāvukumāram etad avoca: mā kho tvaṃ tāta Dīghāvu dīghaṃ passa mā rassaṃ.*

3307 Vorl. Nr. X 618 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 3,7 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Schnürlochraum in 2 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3308 Vorl. Nr. X 619 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + nikṣepaṇaṃ ma .. ///[1]	a /// .. pūru[ṣ](a)[s]y(a) + ///
2 /// ..ḥ samārakaḥ [s]. ///[2]	b /// [v]o na tv=eva bha .. ///
3 /// + .. [k]. .. .. + + ///	c /// [r]=(a)py=upasaṃkra[mā] ///

[1] Vgl. z. B. NidSa 16.16: *skandhānāṃ nikṣepaṇaṃ maraṇaṃ kālakriyā.*

[2] Vgl. z. B. SHT IV 412 Fragm. 20 R 1: *(sadevako lokaḥ samārakaḥ sa)br(ahmakaḥ).*

3309 Vorl. Nr. X 656 Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 1,9 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

V[1]	R
y /// + + [v]. .m. ○ ///	1 /// [ke d]eveṣ=ūpapad[y]ant[e ·] .. ///

z /// yaḥ samyagdṛṣṭikarma[dh]. /// 2 /// + + .ā . . . . ○ ///

[1] Die erhaltenen Textreste stammen aus einer Phrase, die in vielen Texten belegt ist; für Stellenangaben vgl. SWTF s.vv. *kāyasucarita*, instr.sg., und *taddhetoḥ*; außerdem noch SHT IV 500 Fragm. 5 V 1–2, IX 2018+2019 Fragm. a V(?) 1–2, SBV I 118.19–26, 158.22–25, II 250.13–16: *satvāḥ kāyasucaritena samanvāgatā* ***vāṅmana****ḥsucaritena samanvāgatā āryāṇām anapavādakāḥ samyagdṛṣṭayaḥ* ***samyagdṛṣṭikarmadharma****samādānahetos taddhetos tatpratyayaṃ kāyasya bhedāt sugatau svargaloke* ***deveṣūpapadyante*** |.

3310 Vorl. Nr. X 661 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// [pāna]s[mṛ]tir=āsevitā bh[ā]v. + ///[2]
2 /// (u)paniśṛtya viharati pūrvava[d]=. ///
3 /// + [s]tyāṃ ānāpānasm[ṛ]tiṃ [bh]i + + ///[3]
4 /// + + + .au [ā]ni .[i] + + + + + ///

B

w /// + + . . [r]. . . . . + + + + + ///
x /// . . [evam]=amṛtopa[g]. . . + + ///
y /// .[ā]yā bahulikṛtāyā dvayo ///
z /// d[v](a)yoḥ [ph](a)[la]yor=anyatarā .r. ///[4]

[1] Gewisse Anklänge lassen sich im Ānāpāna-Saṃyutta des Saṃyuttanikāya finden; vgl. z.B. SN V 313f., Suddhakam und Phalā 1 (Ānāpāna-Saṃyuttam LIV.3 und 4); dazu ließen sich keine Entsprechungen im chin. Saṃyuktāgama (T 99) nachweisen.

[2] Erg.: *ānāpānasmṛtir=āsevitā bhāvitā bahulīkṛtā.*

[3] Vgl. z.B. SN V 313.6ff.: *sāvatthi* || *ārāme* || *tatra* || *voca* || *ānāpānasati bhikkhave bhāvitā bahulīkatā mahapphalā hoti mahānisaṃsā.*

[4] Vgl. z.B. SN V 314.2f.: *dvinnam phalānam aññataram phalam pāṭikaṅkhaṃ.*

3311 Vorl. Nr. X 693 Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Vinayavibhaṅga der **Mūlasarvāstivādin**

Noch nicht genauer bestimmt

A	B
a /// + + + [k]. .. ///	a /// + + + r[i]k[ā] .. + ///
b /// .[n]. bhikṣusaṃ[gh]. ///	b /// + (ba)hukṛty[ā] + ///
c /// r=vinaye śi[k]. ///[1]	c /// (bhi)kṣūṇām=ida[m]=. ///
d /// .. pāyanti .. ///[2]	d /// + + .. naivāsik. ///
e /// + + [śy](a)po + ///[3]	e /// + + + + [a] .[i] ///

[1] Aus dem abschließenden Satz, der die jeweilige Regel ankündigt: *evaṃ ca me śrāvakair vinaye śikṣāpadam uddeṣṭavyaṃ*; vgl. z.B. SHT V 1094 B 2.
[2] Erg.: *pāyantikā* oder *naiḥsargikā pāyantikā*; schließt die hier nicht erhaltene Regel ab.
[3] Erg.: *kāśyapo*?

3312 **Vorl.Nr. X 694** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + kṣ[i]bhiḥ prī ///	w /// + [n]. śo [ma] + ///
2 /// .. vat=āyaṃ ///	x /// [n]yabhā[v]. + ///
3 /// .. śaḥ ka .. ///	y /// veṣṭukā[me] ///
4 /// .. [da]yā ..[ṃ] ///	z /// + rmikaiḥ .. ///

3313+3314 **Vorl.Nr. X 701+X 702** Schrifttypus **VI**

Bruchstück (1, 2[1]); 1) 7 × 5,8 cm; 2) 6,1 × 7,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; auf beiden Seiten spiegelverkehrter Schriftabdruck eines anderen Blattes; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[2]

A

1 /// + [dhy]ante[3] apariśe + + + + + + + + + *[r]yā[d]āna[ṃ] (ga)cchanti tadya* .. ///
2 /// .... [pratya]sthād=atha .. + + + + + + + + + + + *(ida)[m]=(a)vocat=kutr=emā-[n]i* + ///
3 /// + [g](a)[ccha]ṃti tadyath[ā] .. + + + + + + + + + + + *(ca)turmahā[r](āj)i* + + ///
4 /// .. ri ma[h]ā + + + + + + + + + + + + + .. + + + + + + ///

B

w /// + [saṃp](a)[n]n(a)[4] + ///
x /// + ...ṃ kevalaṃ pa[r](i) + + + + + + + + + + + + + + *[p]rakāśa[yat](i)* + + ///

y /// + [nveṣ](a)te lobhadharme .. + + + + + + + + + + + + + + *[ṣṭānta]kaḥ śi[l].*[5] .. ///
z /// (pa)[r](i)ṣadi sa bhikṣuḥ saṃ[ni] + + + + + + + + + + + *.ā* .. *[no r](a)[h](a)si gatasya [pra] .i*[6] ///

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 3314 (hier kurisv wiedergegeben).
[2] Identifizierung von SHT X 3313 und 3314 als zu einem Blatt gehörig und Hinweis auf SBV II 230: J.-U. HARTMANN.
[3] Erg.: *apariśeṣaṃ nirudhyante apariśeṣam adhyastaṃ parikṣayaṃ paryādānaṃ gacchanti*; vgl. SWTF s. v. *apariśeṣam*.
[4] Zu B 1-3 vgl. z.B. SBV II 230.11-19: *iha mahārāja śāstā loka utpadyate ⟨tathāgato 'rhan samyaksaṃbu⟩ddhaḥ vidyācaraṇa***saṃpannaḥ** *sugato lokavid anuttaraḥ puruṣadamyasārathiḥ śāstā devamanuṣyāṇāṃ buddho bhagavān; sa dharmaṃ deśayati, ādau kalyāṇam, madhye kalyāṇam, paryavasāne kalyāṇam, svartham, suvyañjana***m, kevalam, pari***pūrṇam ⟨pariśuddham⟩ paryavadātam; brahmacaryaṃ* **praśāsayati** [so der Ed.; nach dem Faksimile (CD-ROM) sind die letzten Akṣaras der ersten drei Zeilen nicht erhalten gewesen; es ist also zu lesen: *paryava(dātaṃ; brahmacaryaṃ prakāśa)(r4)yati*, vgl. auch SWTF s. v. *prakāś*]; *taṃ dharmaṃ śṛṇoti gṛhapatir vā gṛhapatiputro vā; sa taṃ dharmaṃ śrutvā śāstuḥ triṣu sthāneṣu ⟨vi⟩śuddhiṃ sama***nveṣate, yaduta lobhadharme***, dveṣadharme, mohadharme*; vgl. auch SHT V 1352 Fragm. a+b R 1-3 [dazu auch SHT IX (Erg.)] und X 3433 R 1-2.
[5] Lies und erg.: *sa dṛṣṭāntakaḥ śīlaskandhaḥ*; vgl. SWTF s. v. *dṛṣṭāntaka*.
[6] Erg.: *ekākino rahasi gatasya pratisaṃlīnasya*; vgl. SWTF s. v. *ekākin*.

3314 **Vorl. Nr. X 702** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3313.

3315 **Vorl. Nr. X 704** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,1 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [s]. [nut]. c. .. [y]. .. [p](a)ri .. ///
b /// + ... [tasya p]. + + ///
c /// [ha]m=abh[i] .r. ma[ṃ] pra[ti] + + + ///
d /// ma . . . . .=āhaṃ saṃti .. + + ///
e /// . . . . [yaṃ] saṃ[p]. + + + ///

B

a /// . . . . + + + ///
b /// .. sā . . . . + + + ///
c /// [l]āyām=imā[1] eṣo [m]. + + + ///
d /// + [h](a)m=apy=etasya e .. + + ///
e /// + .. śi[t]āḥ . . . . [m]=(a)śitā[2] .. ///

[1] Trennung unsicher; lies: *[l]āyāmi mā*?
[2] Trennung unsicher.

3316 **Vorl. Nr. X 733** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 6,7 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

	A		B
1	/// + + + (v)[yā]kṛ + + .. ///	1	/// + + + [l]. n=ā[k]u(śal). ///
2	/// .. (v)[y]ākṛtahetu[kā]ḥ s[th]ā ///	2	/// [y]itvā yas=[ta]to .. + + ///
3	/// [l]āḥ paṃca skandhā ‖ .. .. + ///	3	/// [l]aḥ syād=akuśa[la] .. + ///
4	/// .. [na]ntaro na sa[ma]na + + + ///	4	/// .. [ya]d[ṛ]ṣty[1]=antagrā[ha]dṛ[ṣṭī] + ///
5	/// + + + .. pratyaya .. + + ///	5	/// + + + .. [tv](a)ṃ s(th)ā[p](a)[y]i + + ///

[1] Erg.: *satkāyadṛṣṭy*.

3317 **Vorl. Nr. X 734** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

	A		B
1	/// [a]yaṃ pudga[l]. + ///	w	/// + + taṃ na [si] + + ///
2	/// [t]i tadyathā sū[tr](a)[ṃ] ///	x	/// + [p]. taḥ pūrva[v]. + ///
3	/// + dharmacāri a .. ///[1]	y	/// (p)[ū]rvavat* kata[m]. ///
4	/// + + tama .. .. + ///	z	/// [m=ā]jñāya dharma[m]=ā ///[2]

[1] Vgl. z. B. NidSa 10.3c: *tathā pratipannaś ca bhavaty anudharmacārī* | *ayam ucyate bhikṣuḥ* ...? Vgl. SWTF s. v. *anudharmacārin* (N).

[2] Erg.: *artham ājñāya dharmam ājñāya*?

3318 **Vorl. Nr. X 735** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

	A		B
1	/// + [pā]yāṃ ā[pa] + + .. ///	v	/// + [pann]. + + + + + + ///
2	/// + + + .. utsahate [s](a) ///	w	/// [kṣ]. ṇa [sa ǀ eva] + + + ///
3	/// [h]. vā dīyate na ǀ mā .. ///	x	/// (s)y(a) pātracīvaram=ādā[y](a) ///
4	/// [śr]eṣṭhī ma .[o 'rthi] + + + ///	y	/// + + + .. [mu]ṣṭi dātuṃ ///
5	/// .. .. + + + + + + ///	z	/// + + .. vam=āha .. + + ///

3319 **Vorl.Nr. X 748** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (jī)[v](a)k. kumārabhṛta ///
2 /// . . . .[1] kumārabhṛta ///
3 /// + + + [p]ajighra . . ///
4 /// + + + + .ā . . . . ///

B

x /// + + + . . nulo[m]i ///
y /// [v](a)[rṇ](a)vaṃtaḥ[2] bala[v]. ///
z /// + tpādau śirasā va ///[3]

[1] Ein kleines Randstück mit zwei Akṣara-Teilen ist von der Seite B umgeklappt und verdeckt die Akṣaras.
[2] Am Anfang der Zeile ist ein kleines Randstück mit zwei Akṣara-Teilen auf die Seite A umgeklappt.
[3] Erg.: *bhagavatpādau śirasā vanditvā*?

3320 **Vorl.Nr. X 816** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3321 **Vorl.Nr. X 819** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3322 **Vorl.Nr. X 821** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3323 **Vorl.Nr. X 850/2** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Sūtra 8 und 9 im **Nidānasaṃyukta** des **Saṃyuktāgama**

V

x /// . . (ś)ru[t](a)[v]. + ///[1]
y /// kaparide + ///[2]
z /// . . mayā de[śi] ///[3]

R

1 /// [a]haṃ bhadaṃta ///[4]
2 /// yati tena + ///[5]
3 /// + . . bhaga + ///

[1] Vgl. NiSa 8.4: *evaṃ paśyan śrutavān āryaśrāvakaḥ.*
[2] Vgl. NiSa 8.4: *jātijarāvyādhimaraṇaśo(ka)parideva(du)ḥkhadaurmanas(y)opā(y)ā(sebhyaḥ).*
[3] Vgl. NiSa 9.2: *saṃmṛśatha (yū)yaṃ mayā deśitam antaḥsaṃmarśam.*
[4] Vgl. NiSa 9.4: *ahaṃ tv evaṃ saṃmṛśāmi*; SN II 107.14: *ahaṃ kho bhante sammasāmi.*
[5] Vgl. NiSa 9.5: *(nā)rādhayati tena praśnavyākaraṇena.*

3324 **Vorl.Nr. X 853/5** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3325 **Vorl.Nr. X 855/2** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3326 **Vorl.Nr. X 855/3** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3327+3356 **Vorl.Nr. X 856+X 899/2** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke von verschiedenen Handschriften; a) vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 5,8 × 13 cm; b) vom oberen Blattrand, aus 4 Fragmenten (b_{1-3}, b_4[1]) zusammengesetzt; schwarze Linierung; b_{1-3}) 7,5 × 8 cm: b_4) 6,3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Fragm. b_{1-3}: K. WILLE, von Fragm. b_4: J.-U. HARTMANN.

a) Noch nicht bestimmt
b) **Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava** = Śatapañcāśatka 95 b[2]-Kolophon 9. Pariccheda

a
A[3]

1 nti d[ā]nam* [t]ena khalu sa[m](ayena) ///
2 bhi + .e + + + k[ṣ]ikaḥ yen=āy[u] ///
3 + + + + + + .. śikṣāṃ p[r]a .. ○ ///
4 + + + + + + + + + .. ○ ///

B

w + + + + + + + + .. ○ ///

x + + + + + .. ndh. m. ntā ○ ///
y [ry]. + + + + [l]. paripūrṇaṃ pa[r]. ///[4]
z garikā[y](o)[g](a)m=anuyu[kt].[5] .. .i ///

b
V

1 /// + + + + + + + + *kar(aṃ* pa)[r](a)m* bhajana(ṃ) [ni] + ya + + .. + ///[6]
2 /// + + + *[p](a)[dā] śuddh[i]ḥ pra ..ṃ* + + + + + + .v. prajñā .. [pa]dākṣo .. ///[7]
3 /// *[5 rū] ..[ṃ dṛ](ṣ)[ṭ](av)y(a)[rat](na)ṃ .[e]* + + + + + + + + + + [rmo] vicā[ra] ///[8]
4 /// .. *[s](i) 6 tvam=oghai .=[u]* .. + + + + + + + + + + [n]am* [ś]. + ///[9]

R

1 /// ..* *7 satpātraṃ śud[dh]a* .... + + + + + + + + + + + [m]i .[raṃ] + ///[10]
2 /// + .. *[m].* + *[8] pri[y].* .. + .. + + + + + + + + n=manoha[r]. + ///[11]
3 /// + + *r..* + + + *guṇaiḥ* .. + + + + + + + tv[ād=r](a)[my](o) [v](ā)[grū]pa[sau] ///[12]
4 /// + + + + + + + .. + ‖ *va* + + [v](ar)[ṇ](e) buddha .. + + [ṛṣ]. .. [v]o [n]. + ///[13]

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT 3356 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Die Verszählung in unserem Text weicht von der Edition ab.
[3] Links oben in der Ecke: *pra*.
[4] Vgl. SHT I 178 b B 2: *yāvajjīvaṃ kevalaṃ pa[ri] ///*; erg.: *paripūrṇaṃ pariśuddhaṃ paryavadātam*; vgl. SWTF s. v. *kevala*.
[5] Vgl. SHT I 178 b B 3: *jāgarikāyogam anu(yukt).*; SN IV 104 f.: *jāgariyam anuyutto hoti*.
[6] Vgl. PPU 95 bc: *sevanaṃ dhīkaraṃ param* | *bhajanaṃ nirbhayakaraṃ*.
[7] Vgl. PPU 96 a–c: *śīlopasaṃpadā śuddhaḥ prasanno dhyānasaṃpadā* | *tvaṃ prajñāsaṃpadākṣobhyo*.
[8] Vgl. PPU 97 a–c: *rūpaṃ draṣṭavyaratnaṃ* (v l. *dṛṣṭavya°*) *te śravyaratnaṃ subhāṣitam* | *dharmo vicāraṇāratnaṃ*.
[9] Vgl. PPU 97 d–98 c: *guṇaratnākaro hy asi* ‖ *97 tvam oghair uhyamānānāṃ dvīpas trāṇaṃ kṣatātmanām* | *śaraṇaṃ bhavabhīrūṇāṃ*.
[10] Vgl. PPU 98 d–99 c: *mumukṣūṇāṃ parāyaṇam* ‖ *98 satpātraṃ śuddhavṛttatvāt satkṣetraṃ phalasaṃpadā* | *sanmitraṃ hitakāritvāt*.
[11] Vgl. PPU 99 d–100 b: *sarvaprāṇabhṛtām asi* ‖ *99 priyas tvam upakāritvāt suratatvān manoharaḥ*.
[12] Vgl. PPU 100 c–101 b: *sarvair bahumato guṇaiḥ* ‖ *100 hṛdyo 'si niravadyatvād ramyo vāgrūpasauṣṭhavāt*.
[13] Vgl. Kolophon des 9. Pariccheda: *varṇārhavarṇe buddhastotre harṣastavo nāma navamaḥ paricchedaḥ*.

3328 **Vorl. Nr. X 863/3** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3329 **Vorl. Nr. X 863/6** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,1 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3330 **Vorl. Nr. X 868/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A[1]	B
a /// + [pr](a)ṇa[m](ya) + ///	y /// (saṃ)ghe bha .. ///
b /// (ṣ)[ṇ](īṃ)bhāven=ā .. ///	z /// + .. ya .[i] ///

[1] Die Zeilen der Seite A stammen aus dem Phrasenkomplex „Einladung" (s. v. Simson, Diktion § 16.4, 6, 11): *atha ... Npr. nom. sg. ... utthāyāsanād ekāṃsam uttarāsaṅgaṃ kṛtvā yena bhagavāṃs tenāñjaliṃ* ***praṇamya*** *bhagavantam idam avocat | adhivāsayatu me bhavāṅ gautamaḥ śvo bhaktena sārdhaṃ bhikṣusaṃghena | adhivāsayati bhagavān ... Npr. gen. sg. ... tūṣṇīṃbhāvena | atha ... Npr. nom. sg. ... bhagavatas* ***tūṣṇīṃbhāvenādhivāsanāṃ*** *viditvā bhagavato bhāṣitam abhinandyānumodya bhagavato 'ntikāt prakrāntaḥ*; vgl. auch SWTF s. v. *adhivāsanā* und *tūṣṇīṃbhāva*.

3331 **Vorl. Nr. X 868/2** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3332 **Vorl. Nr. X 868/3** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3333 **Vorl. Nr. X 868/4** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3334 **Vorl. Nr. X 871/2** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3335 **Vorl. Nr. X 875/10** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 3,2 cm; nordturkista-

nische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; eine Seite fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3336 | **Vorl. Nr. X 882/1** | Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3337 | **Vorl. Nr. X 882/2** | Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A	B
1 /// yaṃ caturvarga[kar].[1] ///[2]	y /// + + [k](arma) [ū] ///[3]
2 /// + + ..ṃ . . . . . . ///	z /// .. yaṃ karma ū ..[4] ///

[1] Ein kleines Randstück mit Resten der letzten beiden Akṣaras ist auf die Seite B umgeklappt.

[2] Vgl. z. B. GM III.2.204.6, 13, 15: *caturvargakaraṇīyaṃ karma.*

[3] Zu B y und z vgl. z. B. Karmavastu (ed. GM III.2.204-205): *caturvargakaraṇīyaṃ* (bzw. *paṃcavarga°, daśavarga°, viṃśativarga°*) *karma ūnāś catvāraḥ* (bzw. *ūnāḥ paṃcavargeṇa, ūnā daśavargeṇa, ūnā viṃśativargeṇa*) *kurvanti.*

[4] Ein kleines Randstück mit Resten von zwei Akṣaras ist von der Seite A umgeklappt und verdeckt das Akṣara.

3338 | **Vorl. Nr. X 882/6** | Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 3,5 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3339 | **Vorl. Nr. X 883/1** | Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; in der rechten unteren Ecke der Seite B, direkt am rechten Blattrand, steht die Zahl [8] von anderer Hand geschrieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + + .[k]ṛtasarva	w /// + + [ṣ]k[āti]k[ā j]ñ.
2 /// .. ri bhaviṣyati	x /// + kāyasabhā[1]

3 /// [e]v=aite dharmā[ḥ]
4 /// + kṣaṇaṃ dh[y]āna

y /// [pr](a)hāṇāc=ca kṣi
z /// + .. sravālaṃ[2]

[1] Erg.: *nikāyasabhāg.*?
[2] Erg.: *anāsravālaṃban.* oder *sāsravālaṃban.*.

3340 **Vorl.Nr. X 883/2** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3341 **Vorl.Nr. X 883/3** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 6,4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3342 **Vorl.Nr. X 883/4** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3343 **Vorl.Nr. X 883/5** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3344 **Vorl.Nr. X 883/6** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,8 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3345 **Vorl.Nr. X 884/1** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 1,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3346 **Vorl.Nr. X 884/3** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER;

wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A	B
1 /// [śā]sanyāḥ saṃmu[kh]. ///[1]	y /// + + + .[m]. .. + ///
2 /// + + [ṣ]ā[ḥ] .. + + ///	z /// ., na ś[ā]stuḥ śā ///[2]

[1] Vgl. z.B. SHT VI 1401 A2 [dazu SHT VIII und IX (Erg.)]: *[ś]ā[s](a)[n](yā) saṃmukhaṃ ca○tu-[ra]kṣik..*

[2] Vgl. z.B. SHT VI 1401 B5: *dharmeṇa vinayena śās[t](uḥ) śāsanyā.*

3347 **Vorl.Nr. X 884/4** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,6 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**[1]
14.17-24

V	R
1 /// [pr]atirūpaṃ [sy](ā) ///[2]	4 /// (d)[v](ī)[p](ā) [v](i)[h](a)[ri] .. ///[4]
2 /// .=[ā]nimit[t]aṃ [c]e ///[3]	5 /// [nd](a) bhikṣur=āt.. [d](v)[ī] ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 618a und schließt mit seiner linken Seite direkt daran an.

[2] Vgl. SHT I 618a V1: *na mama [pr](a) ///* und MPS 14.17 (nach der Bearbeitung von K. WILLE): *na mama pratirūpaṃ sy(ād yad ahaṃ).*

[3] Vgl. SHT I 618a V2: *amanasikā[r](ād ānimittaṃ cetahsa)m[ā]dh(iṃ).*

[4] Vgl. SHT I 618a R4: *ā[tm](adv)ī[p]ā [v]i[h](ari)[sy](a)ṃ[t]i.*

[5] Vgl. SHT I 618a R5: *kathaṃ cānand(a) ///* und MPS 14.24 (nach der Bearbeitung von K. WILLE): *kathaṃ cānanda bhikṣur ātm(a)dvīpo bhavati.*

3348 **Vorl.Nr. X 884/6** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück, größtenteils mit unbeschriebenem Schnürlochraum; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3349 **Vorl.Nr. X 885/1** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung, Schrift z.T. abgerieben; Schnürlochraum sehr wahrscheinlich in Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3350 **Vorl. Nr. X 885/2** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 3,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// .. ṣt̲[r̲a̲] · striyāś=ca gra .. ///
2 /// + + ya va śa rda .. + + ///
3 /// + + + .. + + + + ///

[1] Falls eine Bilingue vorliegt, handelt es sich nach K. T. SCHMIDT entweder nur um eine Sanskrit-westtocharische oder Sanskrit-osttocharische Bilingue. Mit *ṣt̲[r̲a̲]* (3. sg. Präsens oder Ko. Med. des West- oder Osttocharischen) in Zeile A 1 endet ein tocharisches Textstück.

3351 **Vorl. Nr. X 886/3** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3352 **Vorl. Nr. X 891/1** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 6,2 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

a /// + + + [n]t(a)rapra[ty].[2] + + + ///[3]
b /// .. ttasamana[nt](a)[r]apra + + ///[4]
c /// + ndhaṃ | yā c=āsaṃjñasa[5] + + ///
d /// + .. s=tato '[nya atī]tapra[6] .. ///
e /// + + + + + to '[ny]o .ā .. .. ///

B

a /// + + + + .. tr. .. [ā] .. ///
b /// + [ā]laṃba[n](a)pra[tya]ya .. ///[7]
c /// [sā]sravaḥ sa ogha .. + ///[8]
d /// oghaḥ syā .=[ogh]. + + ///[9]
e /// .. [o]ghanī[y](a) ..[10] + + ///[11]

[1] Mit ähnlicher Thematik beschäftigt sich SHT III 925 (Hinweis und Bemerkungen: M. SCHMIDT); SHT III 925 stammt aus Vasumitras Prakaraṇa, s. SHT IX (Erg.).

[2] Ein kleines Randstück mit Resten des Akṣaras ist auf die Seite B umgeklappt.

[3] Erg.: *(-samana)ntarapra[tya](ya)*?

[4] Erg.: *(ci)ttasamana[ntara]pra(tyaya)*?

[5] Lies und erg.: *c=āsaṃjñāsa(māpattir)*? Vgl. SHT V 1808 a R 5.

[6] Erg.: *°pratyutpann.* oder *°pratyay.*?

[7] Vgl. SHT III 925 A 1 (= V 1): *(ā)[laṃba]napratyayatāya pratyayaḥ.*

[8] Vgl. SHT III 925 A 5 (= V 5): *oghaś coghaniyaṃ.*

[9] Vgl. SHT III 925 A 5 (= V 5): *oghaś coghaniyaṃ.*

[10] Ein kleines Randstück mit Resten von zwei Akṣaras ist von der Seite A umgeklappt und verdeckt die letzten beiden Akṣaras teilweise.

[11] Vgl. SHT III 925 A 5 (= V 5): *oghaś coghaniyaṃ.*

3353 **Vorl.Nr. X 895** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 6,2 × 2,8 cm; Schnürlochraum unterbricht Zeile 3 und 4 oder 3–5; b) aus der Blattmitte; 5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// {{gami}}ṣu ///
2 /// hasro[p]ā ///
3 /// ○ ta ///
4 /// ○ pra ///

B

w /// ○ [y]. ///
x /// ○ [vy]. ///[1]
y /// rabha[y]. ///[2]
z /// sabha[y]. ///

b

A

a /// + .y. vam=u[pa] ///[3]
b /// haṃ tvam=evaṃ + ///
c /// kṣu nā[m]ā + + ///
d /// ṃ + + + + ///

B

a /// + ... + + ///
b /// śaś=c=āśai[kṣ]. + ///
c /// rthataḥ saṃ .ṛ ///
d /// + [l](ak)ṣaṇa ///

[1] Im Schnürlochraum steht in feiner Schrift: /// . . 2.
[2] Zu Zeile y–z vgl. z.B. Śikṣ. 198.9f. *so 'haṃkāramamakārabhayabhītaḥ* und 198.13 *viparyāsabhayabhītaḥ*.
[3] Erg.: *(h)y=(e)vam=u[p](a)* oder *(h)y(a) ca mu[h](urt)*.?

3354 **Vorl.Nr. X 896/1** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 6,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Śikhālakasūtra des **Madhyamāgama**[1]

V

1 /// + *ga[c]ch(aṃ)t[i] adhigat(e)bhya(ś=ca* bhoge)[bh]y(a)ḥ parihī[y](ate) + + ///
2 /// *(vedi)tavyāḥ katame ṣaṭ* ati* + + [k](a)rma na [karoti] a(t)[i] ///
3 /// *[a]tyāśītaḥ karma na karoti · a[ti](bu*bh)[ū]kṣitaḥ karma [n](a) + ///
4 /// *[vi]haratah anadhiṣṭh[i]tāś=ca [kar](māntā)* na krīyante a[dhiṣṭh]. ///

R

1 /// *[adh](i)[g](a)tebhyaś=ca bhoge[bh]yaḥ [par](ihīya)*te ‖ surāpānam. ///
2 /// *[n]am* pāpamitratvam=ālasyapra[ś].*[2] . . paṇḍitāḥ a + ///
3 /// + *(ka)[da]ryatā*[3] *ca sthānāny*[4]*=etāni (puru)*[ṣ](aṃ) dhvaṃsa[ya]nti[5] · 3 . . ///
4 /// *[sthā]nāny=[e]tāni purūṣaṃ (dhva)ṃ*(sa)ya[ṃ]ti 4 saṃsa + + + ///

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VIII 1914 (hier nochmals kursiv wiedergegeben) und schließt mit seiner linken Seite direkt daran an; zu den Textparallelen s. dort die Anm.

[2] Nach *sya* über der Zeile Einschaltungszeichen (x) von anderer Hand, Korrektur unter der Zeile ein *[ga]*? Unter *m=āla* Glosse in Toch. B (nach K.T. SCHMIDT): *alā*. Wie das *ā* der zweiten Silbe zeigt, muß es sich bei dieser Glosse um ein drei- bzw. viersilbiges Wort handeln, dessen letzte Silbe bzw. Silben vom Glossator aus uns unbekannten Gründen ausgelassen, vielleicht nur zufällig vergessen worden sind. Man wird von einer Gleichung Skt. *ālasya-* = Toch. B *alā(sñe)* bzw. *alā(säññe)* [„Trägheit"] auszugehen haben.

[3] Unter *[da]ryatā ca sthā* Glosse in Toch. B (nach K.T. SCHMIDT): *ā[ñ]u po ok ṛa[ṃ]taṛ** [letzeres für *ri[ṃ]tar* (= *rintar*)]. Die westtorarische Glosse dürfte wie folgt zu übersetzen sein: „(Übe (so ist vielleicht der Anfang der Glosse zu ergänzen)) das Aufhören, [und] du wirst alle acht aufgeben!"

[4] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach K.T. SCHMIDT): *w[ä]ntarwa toṃ* („diese Dinge").

[5] Unter *yanti* Glosse in Toch. B (nach K.T. SCHMIDT): *[i]* .. *///*; wegen der unsicheren Lesung des *i* bleibt eine Ergänzung, etwa zu *[i](paskeṃ)*, ganz fraglich.

3355 Vorl.Nr. X 896/3 Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 169; 4,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Śakrapraśnasūtra des **Madhyamāgama**[1]

V

1 + [k]ṣ. + + ///
2 nu māriṣa [s]. ///[2]
3 kacchandā .. ///[3]
4 + .. + + ///

R

2 ntaḥ i[t]. + ///[4]
3 nanti tam=e .. ///[5]
4 .. [t]. + + + ///

[1] Das Fragment gehört zu der Madhyamāgama-Hs., deren erhaltene Blätter in SHT VIII 1914, Anm. 1, aufgelistet sind; SHT V 1422 (neue Bearbeitung s. Sander, Nachträge, p. 157) gehört zu demselben Blatt wie das Fragment hier, der Text stammt aus dem dritten Teil des Sūtra (ŚPrSū 86ff.); SHT V 1421, dessen Foliierungszahl als *100 60 ///* und nicht als *100 70 ///* zu lesen ist (in Sander, Nachträge, p. 156, Anm. 11, wird die Blattzahl als 107 angegeben; dies ist sicherlich nicht richtig; auch die Argumentation, daß nach dem zweiten Zahlzeichen kein Platz für ein drittes vorhanden sei, kann nicht gelten, da das Blatt nach dem zweiten Zahlzeichen abgerissen ist), stammt aus dem zweiten Teil des Sūtra (ŚPrSū 85f.).

[2] Vgl. DN II 282.18: *'Sabbe va nu kho mārisa samaṇabrāhmaṇā ...'*; erg.: *kiṃ nu māriṣa sarve te śramaṇabrāhmaṇā*, vgl. ŚPrSū 91.5f. für den folgenden Abschnitt.

[3] Erg.: *ekacchandā*; vgl. DN II 282.20f.: *'Na kho devānam inda sabbe samaṇabrāhmaṇā ekantavādā ekantasīlā ekantachandā ekanta-ajjhosānā ti?'*; in SHT V 1422 V 2 ist an früherer Stelle belegt: *(ekakāmā) [e]kachand(ā) ekarucaya [e]kābhiprāyāḥ*.

[4] Bisher keine Ergänzung möglich.

[5] Vgl. ŚPrSū 89.4: *saṃjānaṃti tam e(va dhātuṃ)*; in SHT V 1422 V 3 ist an früherer Stelle belegt: *sañcānanti tam e(va)*.

3356 Vorl.Nr. X 899/2 Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3327b.

3357 **Vorl.Nr. X 903/5** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 8,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . . . vimu(k)[t]. . . + ///
2 /// . . . . [d]āt=sugatau [su] ///[1]
3 /// + [sa]ṃkl[e]śavyava . . . . ///
4 /// + + [v]ā [di]vasānāṃ . . ///
5 /// + + + . . [ya] mu . . ///

B

1 /// + + + [da] . . [ra] . . ///
2 /// + + . . stu . . [śrāva] . . ///
3 /// + . . prā[ṇā]tipā[t]. . . ///
4 /// .[ād=vyava]ropita a ///
5 /// . . . . [tāt=pra] .i .ī + ///

[1] Er.: *kāyasya bhedāt sugatau svargaloke deveṣūpapadyante*; vgl. SWTF s.. *kāya*.

3358 **Vorl.Nr. X 904/4** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3359 **Vorl.Nr. X 904/5** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// [bhāg.] + + + ///
b /// . .ḥ anu[ś](ay). ///[1]
c /// (sa)[m](a)nvāga(t).
d /// + [s]y(a) ci[t](t). ///

B

a /// + + + + [maṃ a] . . ///
b /// (abhisaṃs)[k](a)roti pū ///
c /// + + + + dṛṣṭe [s]. ///
d /// (satkāya)d[ṛ]ṣṭer=(h)e(tu) ///

[1] Oder zu lesen: *(anuśay)[ā]ḥ anu[ś](erate)*?

3360 **Vorl.Nr. X 904/6** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,5 × 8,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3361 **Vorl.Nr. X 904/7** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht be-

stimmt.

3362 **Vorl.Nr. X 904/8** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt; das Fragment enthält einen zweisprachigen Text, die Sprache neben Sanskrit ist noch nicht identifiziert.

3363 **Vorl.Nr. X 904/9** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3364 **Vorl.Nr. X 904/10** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,9 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3365 **Vorl.Nr. X 904/11** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 7,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3366 **Vorl.Nr. X 904/12** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3367 **Vorl.Nr. X 904/13** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3368 **Vorl.Nr. X 904/14** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3369 **Vorl. Nr. X 908/39** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 70///; 4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a ṇāṃ ///
b r.. + ///

R

a .. ///
b ṇā ///

3370 **Vorl. Nr. X 909/27** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

V(?)

a /// + .[r]. (j)ñ. . . . . .ṛ ///
b /// ..m* ‖ dve āraṇya ○[2] ///
c /// + .. lābhāgā ○ ///
d /// + ... rm[au] yāca .. ///

R(?)

a /// + + .[ulaṃ vi] + ///[3]
b /// + (t)[v](ā)k=s[n]ā[y]u c=ā ○ ///[4]
c /// [me]ṇa anikṣipta ○ ///[5]
d /// + ... + .[i] ///

[1] Gleiche Thematik wie SHT V 1103 und X 3419.
[2] Im Schnürlochraum von anderer Hand: *kṣu ///*.
[3] Vgl. SHT V 1103 V 2: *(apanyasya bahulaṃ viharāmi) [a]saṃtuṣṭiñ.*
[4] Vgl. SHT V 1103 V 3: *(kāmaṃ tvak snāyu ca asthi cāvati)* ○ *ṣṭhatu..*
[5] Vgl. SHT V 1103 V 4: *(dṛḍhaparākrameṇa anikṣipta)* ○ *dhureṇa.*

3371 **Vorl. Nr. X 909/28** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 2,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3372 **Vorl. Nr. X 909/29** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3373 **Vorl. Nr. X 909/30** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 4,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht

bestimmt.

3374 **Vorl.Nr. X 909/31** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Avadāna-Fragment.[1]

A	B
a /// + + .u + ///	a /// + tā śṛṅ[g]ā ///
b /// [tt]o nāma r(ā) ///	b /// taraś ca । [t](a) ///
c /// + khalu rā ///	c /// + r.. + + ///

[1] Das Fragment enthält Reste aus der Phrase „Bitte um Nachkommenschaft" (s. L. FEER, *Avadâna-Çataka, Cent légendes bouddhiques*, Paris 1891, pp. 4-6, Phrase 11); vgl. z. B. Avś I 120.3-10: *bhūtapūrvaṃ bhikṣavo 'tīte 'dhvani vārāṇasyāṃ nagaryāṃ* ***brahmadatto nāma rājā*** *rājyaṃ kārayati ṛddhaṃ ca sphītaṃ ca kṣemaṃ ca subhikṣaṃ cākīrṇabahujanamanuṣyaṃ ca praśāntakalikalahaḍimbaḍamaraṃ taskararogāpagataṃ śālīkṣugomahiṣīsaṃpannaṃ dhārmiko dharmarājo dharmeṇa rājyaṃ kārayati* । ***so*** *'putraḥ putrābhinandī śivavaruṇakuberaśakrabrahmādīn anyāṃś ca devatāviśeṣān āyācate* । *tadyathārāmadevatā vanadevatāś* ***catvaradevatāḥ śṛṅgāṭakadevatā*** *balipratigrāhikā devatāḥ sahajāḥ sahadhārmikā nityānubaddhā api devatā āyācate* । *asti caiṣa loke pravādo yadāyācanahetoḥ putrā jāyante* ***duhitaraś ceti*** । ***tac*** *ca naivam** । *yady evam abhaviṣyad* ***ekaikasya putrasahasram abhaviṣyat tadyathā rājñaś cakravartinaḥ***; vgl. auch Avś I 134.11 ff.

3375 **Vorl.Nr. X 909/32** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 1,2 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3376 **Vorl.Nr. X 910/17** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3377 **Vorl.Nr. X 910/18** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3378 **Vorl.Nr. X 910/19** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 0,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohr-

feder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3379 **Vorl.Nr. X 910/20** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3380 **Vorl.Nr. X 910/21** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3381 **Vorl.Nr. X 910/22** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3382 **Vorl.Nr. X 910/23** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,1 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt[1].

	A		B
a	/// + ma[dh]. tuṣṣe + ///[2]	a	/// ke • saṃpūrṇa[pr]. .. ///
b	/// .. te • tusa gandharv[e] ///	b	/// [p](ra)ṇi[dh]ā[na]⟨ṃ⟩ ca (kṛtaṃ) ///

[1] Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich um eine Skt./Toch. B Bilingue handelt, oder ob auf Seite A nur ein westtocharischer Text und auf Seite B nur ein Sanskrit-Text gestanden hat (Hinweis K. T. SCHMIDT).

[2] Erg. (Hinweis K.T. SCHMIDT): *(kā)madh(ā)tuṣṣe* („zur Kāmadhātu[-Welt] gehörend").

3383 **Vorl.Nr. X 910/24** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3384 **Vorl.Nr. X 910/25** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5,3 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// tpa[r]. . . . . + + + ///
b /// [n]. nirde[ś](a)ḥ 9 u[p]. + ///
c /// śaḥ I kāyavā[ṅ](man). ///
d /// . . . . ryasa . . + + ///

B

a /// + + . . + na ca[k]ṣu + + ///[1]
b /// + + hi I samāpat[tṛ] ///[2]
c /// (suva)[rṇ]adurvarṇān=ī[t]i ///
d /// + + gaccha[to] n=ā .ī + ///

[1] Erg.: *tena divyena cakṣuṣā?*
[2] Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 20.15 und Abhidh-k-bh(P) 101 (Vers 64 ab): *caturbhiś cittacaittā hi samāpatti-dvayaṃ tribhiḥ?*

3385 **Vorl. Nr. X 910/26** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3386 **Vorl. Nr. X 911/5** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,9 × 3,8 cm; V: 1 Kolumne chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3387 **Vorl. Nr. X 911/6** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Einleitung V – Pārājika-dharma 4

V

v /// + [tt]. + + ///[1]
w /// mī[ci] + + ///[2]
x /// . . kṣuḥ [pā] + ///[3]
y /// .āsaye[d=v]. ///[4]
z /// punar=bhi . . ///[5]

R

1 /// . . na pāpa ///[6]
2 /// [va]rṇaye . . ///[7]
3 /// nāyi . .[ṃ] + ///[8]
4 /// + p[rek](ṣ)[ī] + ///[9]

[1] Keine genaue Einordnung möglich; vgl. PrMoSū Einl.V: *atrāyuṣmanto yasmāt tūṣṇīm.*
[2] Vgl. PrMoSū Pār.1: *śikṣāsāmīcisamāpannaḥ.*
[3] Vgl. PrMoSū Pār.1: *bhikṣuḥ pārājiko.*
[4] Vgl. PrMoSū Pār.2: *pravāsayed vā.*
[5] Vgl. PrMoSū Pār.3: *yaḥ punar bhikṣur.*
[6] Vgl. PrMoSū Pār.3: *tavānena pāpakena.*
[7] Vgl. PrMoSū Pār.3: *vāsyānusaṃvarṇayet.*

[8] Aus Pār.4, nicht in PrMoSū und PrMoSū(Mū); vgl. PrMoSū(Mā-L) *ātmopanāyikam uttarimanuṣya-dharmam* und PrMoSū(P): *uttarimanussadhammaṃ attūpanāyikaṃ*.

[9] Aus Pār.4; nicht in PrMoSū; vgl. PrMoSū(Mū): *viśuddhiprekṣy evaṃ vaded* [so nach GBM(FacEd) 2.1 und 25.1], PrMoSū(Mā-L): *viśuddhiprekṣo evam avaci* und PrMoSū(P): *visuddhāpekkho evaṃ vadeyya*; Crosby 264 + 162 r 1: */// (pre)(r1)[kṣ]ī evaṃ vaded* (Wille, Buddhist [im Druck]).

3388 Vorl.Nr. X 912/1 Schrifttypus **VI**

9 Bruchstücke; a) vom rechten Blattrand; 3 × 2,6 cm; b) 2,9 × 2,7; c) vom linken Blattrand; 4,1 × 7,3 cm; Schrift z. T. abgerieben; d) 3 × 3 cm; e) 4 × 3,3 cm; Schrift z. T. abgerieben; f) 3,5 × 2,2 cm; g) 2,5 × 3,6 cm; h) 3 × 2,3 cm; Schrift z. T. abgerieben; i) 2 × 2 cm; Schrift z. T. abgerieben; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; die Originale waren früher unter einer Glasplatte, sind jetzt aber einzeln verglast [Fragm. a = SHT 6456 (Vorl.Nr. 4873); Fragm. b = SHT 6453 (Vorl.Nr. 4870); Fragm. c = SHT X 4123 (Vorl.Nr. 4860), Fragm. d = SHT 6458 (Vorl.Nr. 4877), Fragm. e = SHT X 4124 (Vorl.Nr. 4875), Fragm. f = SHT ? (Vorl.Nr. 4878), Fragm. g = SHT 6455 (Vorl.Nr. 4872), Fragm. h = SHT 6447 (Vorl.Nr. 4850), Fragm. i = SHT 6457 (Vorl.Nr. 4876)]; das Original von Fragm. f konnte bisher noch nicht wiedergefunden werden.

a

A

a /// + ...
b /// + [g]āmi
c /// vaṃ veda

B

a /// + ...
b /// . . raṇa
c /// + + e

b

A

a /// . . tth. . . + + ///
b /// [tatra] ca • a . . ///

B

a /// . . nipāteṣu
b /// j[ñ]ā[y]. .[e] ///

c

A

a ptakāra[y]. + + [k]. t=pādam=e[k]. ///
b ṇa [m]ārg(e)[ṣ]u ya[d=anupar]i . . . . ///
c + ... + + + ///

B

a + kā dhv. . . . . [te ca] • . . + + + ///
b karaṇai + ... te [āśray]. ///
c .ā[ṇād]. + + + [r](a)ṇā[bhy]. [m]. ///

d

A

a /// . .ḥ sa prā[p]t. [l]. ///
b /// + [t]. [t]. . . . . . . + ///

B

a /// . . taśa . . . . + ///
b /// . . + . . ha .i . . ///

e

A

a /// + ... + + ///
b /// .. saṃghasaṃmu ///
c /// + ... [bhi] .. .. ///

B

a /// [ca par]. .. .. ///
b /// [mā]t=ācāryaṃ .. ///
c /// .. vaṃ vi[dh]ā [e] ///

f

A

a /// + .[u] .. + ///
b /// [ya]m=ap[y]=e .. ///
c /// .. .. śa .. ///

B

a /// [k].ḥ śa .. .. ///
b /// + dhika[raṇ]. ///

g

A

a /// .. pā[ri] .. ddh[it]. + ///
b /// + .i • mam=ārthā .. ///

B

a /// + .. th=āsy=[ā]na .. ///
b /// .. māyāṃ gaṃ[ta] ..[ṃ] ///

h

A

a /// + + .. + ///
b /// (pu)[d]g(a)la[s]. ///
c /// + .. bha[v]. ///

B

a /// .. nu[pa] ///
b /// r=vista ///
c /// + ..ṃ .[e] ///

i

A

a /// .āgrāpa .. ///
b /// + [ima] ///

B

b /// [m].ḥ yū[y]. ///
c /// ḥ sarva[s]. ///

3389 **Vorl. Nr. X 912/2** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; das Original ist jetzt einzeln verglast und steht unter SHT 4122 (Vorl. Nr. 4874); noch nicht bestimmt.

A

1 /// [jñap]te ev=āsa[ne] ///[1]
2 /// .. nno yathā samā .[i] ///

B

y /// [da]nt=e[ty]=āyuṣmā ///[2]
z /// m=avocat* praj[ñ]a ///

[1] Zu Zeile 1-2 vgl. z. B. CPS 24k.6-10: *tenopajagāma | upetya prajñapta evāsane nya(ṣīdat |) ... tadrūpaṃ samādhiṃ samāpanno yathā sa(māhite citte).*

[2] Vgl. z. B. MPS 30.6 f.: *(evaṃ bhadantety āyuṣmān) ... bhagavantam idam avocat | (p)rajñaptas.*

3390 **Vorl.Nr. X 913/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// . . . . [v]. .[y]. . . va .ā ///
b /// [b](r)āhmaṇasya sā . . ///
c /// + + . . śṛ[t]. + + ///

A

a /// + + + te[ṣ]ā + + ///
b /// [d=bh].[1] g. tamaḥ[2] a[n]dhy. . . ///
c /// . . . . .o . . .ā [g]. s[m]. ///

[1] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: . . . . *ccha.*
[2] Erg.: *bho gautamaḥ.*

3391 **Vorl.Nr. X 913/2** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3392 **Vorl.Nr. X 913/3** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 2,9 × 3,4 cm; b) 1,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3393 **Vorl.Nr. X 913/4** Schrifttypus **VI**(?)

Tocharischer Text, überführt nach THT 3146.

3394 **Vorl.Nr. X 913/5** Schrifttypus **VI**

Tocharischer Text, überführt nach THT 3145.

3395 **Vorl.Nr. X 913/6** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,2 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3396 **Vorl.Nr. X 913/7** Schrifttypus **VI**(?)

Tocharischer Text, überführt nach THT 3136.

3397 **Vorl. Nr. X 913/8** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3398 **Vorl. Nr. X 913/17** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 6 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Fragment.[1]

A

1 /// + + + ryā[s]. ///
2 /// (a)[nu]śayā niro ○ ///
3 /// .. sākṣā[t]=. rva p[ṛ] ○ ///

B

x /// [yo]janā .. [pa]ry[ā] ○ ///
y /// + + .i ekatriṃśa ○ ///
z /// + + + + ... + ///

[1] Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 484 f.

3399 **Vorl. Nr. X 913/19** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 6,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .i tato madhyāhne
2 /// + .. te paścādbha
3 /// + + + .. [maṃ] pra

B

w /// + + + + + + [v].
x /// + + + .. tena ba
y /// + + pr[ā]ptaṃ na pu
z /// .y. anyataraṃ br[ā]hma

3400 **Vorl. Nr. X 913/22** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand? 7,8 × 4,8 cm; b) 5,2 × 2,8 cm; c) 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Fragmente.[1]

a

A

1 /// + bhir=asam(a)[nv]. ///[2]
2 /// .. y(a)ḥ ārūp[y]a ///
3 /// .. .[y]. [yā]vad=ārū(py). ///
4 /// nāprahā(ta)[vy]o + ///
5 /// [m]ān=ī[t]i + + + ///

B

v /// [ca kasy]. + + + ///
w /// [s]ya bh. [g]. [v]. [n]. .r. ///
x /// + .. jñānam* [pa] ///
y /// .. sama[n](v)āga[t]. ///
z /// + + ḥ kāya[s]ā ///

b

A	B
a /// . . . . + ... ///	a /// . . . . sa [ya] . . ///
b /// tarāgaḥ r[ū] ///	b /// . . pi sa . . + ///
c /// . . prati . . ///	c /// + to jāto [y]. ///
d /// [sa]m[u]cchi . . ///	d /// . . . . + p. . . ///[3]

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten könnten die Fragmente zu derselben Handschrift gehören wie SHT VIII 1944+3447+4261 [Jñānaprasthāna von Kātyāyanīputra; zur Identifizierung s. SHT IX (Erg.)].

[2] Vgl. z. B. SHT VIII 1871 B 1 und 1944 A (= V) 3: *katibhir asamanvāgatḥ.*

[3] Außerdem befindet sich unter der Glasplatte der Kat.-Nr. 3400 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (c).

3401 Vorl. Nr. D 914 Schrifttypus VI

6 Bruchstücke; a) 6 × 7 cm; b)[1] 4 × 4,1 cm; c) 9 × 3 cm; d) 6,5 × 8,3 cm; e) 9 × 11 cm; f) 6,1 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Aufgegangen in SHT VII 1755+1759+3401 a, e, f und
SHT VII 1757+1762+3401 c, d

[1] Die sechs Fragmente waren ursprünglich alle unter einer Glasplatte, sind jetzt aber einzeln verglast. Das Fragm. b enthält uigurische Brāhmī und befindet sich nicht mehr in der Sanskrit-Abteilung.

3402 X 1876 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Fragment.

A	B
1 /// . . sya vastu + ///	w /// + + ... + ///
2 /// + . .ḥ mārggaṃ . . ///	x /// + + [y]ath=eśva ///
3 /// + . . pakṣe . . ///	y /// [pa]kaṃ kleśa . . ///
4 /// + . . .o . . + ///	z /// nāvaṃ duḥkha + ///

3403 Vorl. Nr. X 915/2 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3404 **Vorl. Nr. X 932** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; Schriftrolle (?); 9 × 12,4 cm; V: 5 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; verschiedene einzelne große Akṣaras, wohl Schreibübungen, und an der unteren Abbruchkante Reste einer Zeile in kleinerer Schrift.

3405 **Vorl. Nr. X 935** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,5 × 5 cm; V: 3 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

R

a /// + [h]. toparigraheva[1] : tatra svabhā .. ///[2]
b /// .. m=anuśāsmi[3] kathām=e .o + + + ///

[1] Unter *he* Glosse in Toch. A (nach K. T. SCHMIDT): *estiyā[r̥]**; verschrieben für *etsiyār* (für *eṃtsiyār*), das als opt. 1. sg. Ā. der Wurzel *ents-* („ergreifen") — die erste bisher entdeckte, von einem Konjunktivstamm gebildete Dualform des Tocharischen überhaupt — zu bestimmen ist.

[2] Über der Zeile a sind noch Reste von chin. Schriftzeichen erkennbar.

[3] *sā* durch Überschreiben zu *śā* verbessert.

3406 **Vorl. Nr. X 937** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,5 × 3,5 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel (?), schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a /// .. [p]r. .. .. [p]. ṣu ava[śy]. ///
b /// yatanaskandhe | pratityasmṛti ///
c /// + + + [n]irvāṇe svabhā[v]e dharma || ///

3407 **Vorl. Nr. X 938** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 3,6 × 4 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; b) 3,4 × 4,3 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3408 **Vorl. Nr. X 939** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 6 cm; V: 3 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nord-

turkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3409 **Vorl.Nr. X 941/1** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) 3,5 × 2,2 cm; b) 2,2 × 2,2 cm; c) 3,7 × 4,6 cm; jeweils V: 3 Kolumnen (Fragm. b nur 1 Kolumne) chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

a
R
a /// viyuktā .. + ///
b /// ro bhavati ś[i] ///
c /// .. ta · kutra .. ///
d /// .. [ś]ā .... + ///

b
R
a /// pu[ṇy]. .... ///
Rest der Seite unbeschrieben

c
R
a /// + .[b]. + + + + .. .[v]. + + ///
b /// ..ṃlake śubhā ś. ya + + + ///
c /// + + + .. .v. ścid=durlabha .. ///
d /// + + + .. tte [t]ṛ + + + + ///

[1] Die Fragmente von SHT X 3409-3411 gehören wahrscheinlich alle zu einer Handschrift.

3410 **Vorl.Nr. X 941/2** Schrifttypus **VI**

4 Bruchstücke; a) 2 × 3,7 cm; b) vom rechten Blattrand; 3,3 × 3,5 cm; c) 2,3 × 2,2 cm; d) 2 × 2 cm; jeweils V: chinesische Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

a
R
a /// .. · ā .y. .. [ā] ///
b /// .yā · anayo āsā ///

b
R
a ta[ṃ] puṇyaṃ [k]u ///
b rirakṣaṇam* 22 ma ///
c kalpayituṃ sau ..ṃ + ///
d + + ..ṃ .i + ..ṃ + ///

c
R
a /// + dadhi · da ///
b /// bhyām* da[dhi] ///

d
R
a /// + .. [p]. + ///
b /// .. .=āsti ///

[1] Die Fragmente von SHT X 3409-3411 gehören wahrscheinlich alle zu einer Handschrift.

3411 **Vorl.Nr. X 941/3** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) 2,2 × 2,3 cm; b) 4,1 × 2,5 cm; jeweils V: unbeschrieben[1]; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a
R

a /// + ... ///
b /// [n]ā ‖ kāśa ///

b
R

a r. . . + ///
b [r]maṇ=ī + ///
c karma[yi] ///

[1] Auf Fragm. a noch Reste von Linierung erkennbar, wie bei SHT X 3409-3410 auf den Seiten mit chinesischen Schriftzeichen. Die Fragmente von SHT X 3409-3411 gehören wahrscheinlich alle zu einer Handschrift.

3412 **Vorl.Nr. X 948** Schrifttypus **VI**

Einseitig beschriebenes Bruchstück; 7,8 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .ike yaḥ namo sarvabuddha . . ///[1]

[1] Diese Zeile befindet sich etwa in der Mitte des Fragments. Darüber und darunter befinden sich Reste von Schreib- und Malübungen?

3413 **Vorl.Nr. X 961** Schrifttypus **VI**

Einseitig beschriebenes Bruchstück vom rechten Blattrand; 6 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; braune Randlinierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra[1]

A[2]

1 /// m=(a)rcanām=apaca[y]anāṃ kariṣyati | sa
2 /// (śc)[ime] samucchraye paścime [āt]mabhāvapra
3 /// + + + [m](a)[nu]ṣyāṇāṃ buddho bhaga[v]ā[ṃ] ra

4 /// + + + + [pr](ā)sādikaṃ darśaniya[ṃ] spha

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 622 [Sg 800 (S 60)] und ist die obere rechte Ecke.
[2] Zum Text dieses Fragments vgl. KN 148.6–148.11; der Text stimmt wörtlich mit der sogenannten Kashgar-Handschrift [Saddhp(C), pp. 73 f., fol. 144 a 1–b 1] überein.

3414 **Vorl.Nr. X 981** Schrifttypus **VI** (?)

Blatteil aus der Mitte: 9 × 9,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), grobe Pinselschrift; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A[1]

1 /// ‖ sūkhaṃ buddhasya .. ///[2]
2 /// gri samagrāṇāṃ ta ///[2]
3 /// kṣutpipāsanam* ///

B

1 /// jasā [| dā]ru[ṃ] na[ma] ///[3]
Rest der Seite unbeschrieben

[1] Der Beschriftung nach wurde das Blatt über die rechte bzw. linke Kante gewendet.
[2] Zu A 1–2 vgl. Uv 30.22: *sukhaṃ buddhasya cotpādaḥ sukhaṃ dharmasya deśanā | sukhaṃ saṃghasya sāmagrī samagrāṇāṃ tapaḥ (sukha)m.*
[3] Vgl. Uv 17.10: *udakena nijanti (nejakā iṣukārā namayanti te)jasā | dāru(ṃ) namayanti takṣakā hy ātmāna(ṃ dama)yanti paṇḍitāḥ.*

3415+4117 **Vorl.Nr. X 984+4705** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand (1, 2[1]); 1) 5,9 × 10,5 cm; 2) 8 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Daśabalasūtra I
Bala 2–4

V[2]

u /// + + + + + + *[ya]thābhū* ///
v /// + + + + + + .. *daṃ dvitī* ///
w /// + + + + + + *[l]. [ye]na* ///
x /// + + + + + + + + + + + ///
y /// + tathāgat[o dhy]. + + + ///
z /// [m]ādhi[sa]māpat[t]i[nāṃ] ///

R

1 /// + [ś](a)vyavadānavya[v](a)[sth]. ///
2 /// .. śuddhiṃ yathā .. +ṃ + + ///
3 /// [i](da)[ṃ] + + + + + + ///
4 /// + + + + + *(p)[ūr]vavat** .. ///
5 /// + + + + + *[g](a)ta pa⟨⟨ra⟩⟩[s](a)* .. ///
6 /// + + + + + *[p](a)rāvaratā* ///

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT X 4117 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Das Fragment muß sehr schmal gewesen sein; vgl. DbSū(1) 211–213: *v(i)pāka(taś ca y)athābhūtaṃ praj(ā)n(ā)ti | i(da)ṃ dvitīyaṃ tathā(ga)tabalaṃ yena balena pūrvavat* punar aparaṃ tathāgato dhyānavimokṣasamā(dhisa)māpattīnāṃ saṃkleśavyavadānavyavasthānaviśuddhiṃ yathābhūtaṃ prajānāti | idaṃ t(r)tīyaṃ tathāgatabalaṃ yena balena pūrva(va)t* | punar aparaṃ tathāgataḥ parasatvānām indriyaparā(va)ratāṃ* (so zu erg.; s. SWTF s. v. *indriyaparāvaratā*).

3416 **Vorl. Nr. X 988** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; einseitig; 2,9 × 15,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel(?); von einem Uighuren geschrieben(?); Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

z /// .. buto bhagava tṛna .y. ya I namo sa ///

3417+3904 **Vorl. Nr. X 1120+2395** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte mit Schnürlochraum (1) und Bruchstück aus der rechten Blatthälfte (2[1]); 1) 7,2 × 10,5 cm; 2) 4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Schnürlochraum, ca. 5,5 cm breit, unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Kevartisūtra des **Dīrghāgama**[2]

V

1 /// kṣur=mām=i[dam]=. .[o] ..[*] kutr=em[ā]ni [bh]. + + + + + + + + + + + + + + + + + + + *[r](i)śeṣam=adhyastaṃ p(a)* + + + [p](a)[r]y[ā]dā[n]. ///[3]
2 /// mi .. .. + ○ .. .. + + + + + + + + + + + + + + + + *[jña]puruṣā bhāṣitasy=ā[rth](am=ā)*[j](ā)nanti bhūta[pū] ///[4]
3 /// .. [y]itvā ti[rad]. ○ rśi[n](a)ṃ [ś]. + + + + + + + + + + + + + + + + + + *[hā]rikās=[t]e [y]ā[v](a)[t]=(t)[āv](a)* .. + tirada[rś]inaṃ ś(a)[k]. .. ///[5]
4 /// .. .. .. gaccha ○ .. + .. *ti* I .. + + + + + + + + + + + + + ///[6]
5 /// + + + + .. + ...ṃ + *[k](a)ḥ api* ..[7] + + + + + + + + + + + + + ///

R

1 /// + + + + + + + + .[n]. .ṛ + .. *yuḥr=na* .. + + + + + + + + + + + + ///[8]
2 /// + + ... rūdhya ○ + *[vi]j[ñ]ā[y]=.* + + + + + + + + + + + + + + + ///[9]
3 /// (ā)[p](a)ś=ca tejo vāy[u] ○ .. .. + + + + + + + + + + + + + + + + + + *(ś)[u]bham=atra [n](ā)[m](aṃ) [c](a) [rūp](a)*[ñ=c=ā]py=aś[eṣ](a)m=u[p](a)[ru] ///[10]
4 /// [p](a)ti[r]=(a)[dhi] + + ○ [y]. + + + + + + + + + + + + + + + + + + + *kāṃ śvo bhakte[[ṃ]]na[[ṃ]] sārdhaṃ bhi[k](ṣusaṃ)*ghena adhivā + ///[11]
5 /// [a]tha keva[r]t[i][12] gṛ(hapa)[ti]putro bhaga[v]. + + + + + + + + + + + + + + + + + + + *(śira)[s]ā vanditvā bhaga[v](ato 'ntikā)*[t=p](ra) .. [n]ā[13] + ///[14]

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT X 3904; die Berechnung der Lücke ergibt, daß das Fragment kurz vor dem rechten Blattrand abgebrochen ist.

[2] Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT IX 2085 + X 3926 (Abschrift beider Fragmente s. SHT X 3926) und stammt demnach aus dem darauffolgenden Blatt aus dem Ende des Sūtra. SHT V 1352 Fragm. d gehört ebenfalls zu diesem Blatt und wird hier nochmals kursiv wiedergegeben. Zu dem Sūtra vgl. die Anm. 1 zu SHT IX 2085. In der neugefundenen DĀG-Handschrift findet sich die unserem Fragment entsprechende Stelle in foll. 389 v 1 - 390 r 2; vgl. auch DN I 222 f., die tibetische Übersetzung von Śamathadevas Abhidharmakośaṭīkopāyikā (Peking Tanjur, Abteilung Mdo-'grel, Mṅon-pa'i bstan-bcos, vol. *tu* [69], foll. 71 b 8 - 72 b 2 = TT 5595, Bd. 118, pp. 126.5.8 - 127.2.2) und die englische Übersetzung des Sūtra im chinesischen Dīrghāgama (Meisig 1996, p. 195).

[3] Vgl. DĀG fol. 389 v 1: *sa bhikṣur mām idam avocat* kutremāni bhadanta catvāri mahābhūtāni* ⟨*apariśeṣaṃ nirudhyanta*⟩ *apariśeṣam astaṃ parikṣayaṃ paryādānaṃ gacchanti*; DN I 222.18-20: *Ekamantaṃ nisinno kho Kevaddha so bhikkhu maṃ etad aoca: "Kattha nu kho bhante ime cattāro mahābhūtā aparisesā nirujjhanti.*

[4] Vgl. DĀG fol. 389 v 1 f.: *tam enam evaṃ vad(ām)i (tena h)i (bh)ikṣo tamamāṃ* (lies *upamāṃ*) *tāvac chṛṇu upa*⟨*ma*⟩*yā ca punar ihaike vijñapuruṣa* (lies °*ṣā*) *bhāṣitasyārtham ājānanti bhūtapūrvaṃ*; vgl. z. B. Pāṇḍu-v 70.18 f.; im vorliegenden Fragment wohl *punar ihaikatyā* zu ergänzen, vgl. z. B. SHT IV 412 Fragm. 19 R 5, II 680 a R 9.

[5] Erg. am Anfang: *pratipādayitvā*; vgl. DĀG fol. 389 v 2 f.: *yānapātraṃ pratipādya tīradarśa(naṃ śakuna)kam ādāya mahāsamudram avatīrṇā dhanahārikās te yāvat tāva*⟨*d*⟩ *gatvā tīradarśanaṃ śakunakam utsṛjati*; DN I 222.24 ff.

[6] Vgl. DĀG fol. 389 v 3 f.: *tīram āsādayati nāsau pun(a)r* ***āgacchati*** *nāvaṃ vāsāya sacet taradarśana*⟨*ḥ*⟩ (lies *tīra*°) *śakunakaḥ tīraṃ nāsādayati*; DN I 222.29 ff.

[7] Vgl. DĀG fol. 389 v 5: *śakunakaḥ api tu.*

[8] Vgl. DĀG fol. 389 v 6: ⟨*pra*⟩***śnaḥ*** ***pṛ****ṣṭaḥ sa paripūrṇo bhavati tac chṛṇu kutra pṛthivī āpaś ca tejo* ***vāyur nā*** (lies *na*) *gāhate*; DN I 223.6 f.: *pañho pucchitabbo: Kattha āpo ca paṭhavī tejo vāyo na gādhati*; vgl. auch Uv 26.26 ab (Hinweis J.-U. HARTMANN): *yatra nāpo na pṛthivī tejo vāyur na gāhate.*

[9] Vgl. DĀG fol. 389 v 6 f.:

kutra nāma ca rūpaṃ cāsya śeṣam (lies *cāpy aśeṣam*; vgl. r 8) *upa****rudhyate*** |
tatredaṃ vyākaraṇaṃ bhavati jñātvā dharmān yathā tathaṃ | ***vijñāya****ānidarśanam* (lies *vijñāya ani*°?) *anantaṃ sarva*⟨*ta*⟩*ḥ pṛthuṃ* (dem Sanskrit und Tibetischen nach handelt es sich hier nicht um die ersten beiden Pādas eines Verses);

DN I 223.10-12:

Kattha nāmañ ca rūpañ ca asesaṃ uparujjhatîti?
Tatra veyyākaraṇaṃ bhavati:
Viññāṇaṃ anidassanaṃ anantaṃ sabbato pahaṃ.

[10] Vgl. DĀG fol. 389 v 7 f.:

atha pṛthiva (lies °*vī*) *āpa[pa]ś ca tejā* (lies *tejo*) *vāyur nā* (lies *na*) *gāhate* |
atra dīrghāṃ ca hrasvaṃ cāpuṇyasthūlaṃ (lies: *cāpy aṇusthūlaṃ*; vgl. v 6) ***śubhāśubham*****
atra nāma ⟨*ca*⟩ *rūpaṃ cāpy aśeṣa[ṃ]m uparudhya[n]te*;

DN I 223.13-16:

Ettha āpo ca paṭhavī tejo vāyo na gādhati,
Ettha dīghañ ca rassañ ca anuṃ thūlaṃ subhâsubhaṃ,
Ettha nāmañ ca rūpañ ca asesaṃ uparujjhati:

Vgl. auch Uv 26.26 ab (Hinweis J.-U. HARTMANN):

yatra nāpo na pṛthivī tejo vāyur na gāhate

und Uv 25.25 ab:

yas tu dīrghaṃ tathā hrasvam aṇusthūlaṃ śubhāśubham.

[11] Vgl. DĀG foll. 389 v 8 - 390 r 1.: *gṛhapati a* : || : || / *ttra adhivāsayatu me bhagavāṃ bhadantāśvajitaḥ pūjādhikārikaṃ śvo 'ntarniveśane bhaktena sārdhaṃ bhikṣusaṃghena adhivāsayati*; zu *pūjādhikārikāṃ* vgl. BHSD s. v. *-adhikārika*: „In MPS 45.2 and 6 (prose) yasya vayaṃ pūjādhikārikām autsukyaṃ na samāpannāḥ, I cannot explain the ā in °kām (reported 3 times from 3 mss.); I should expect °kam; a fem. substantive °kā seem implausible."

[12] Durch den Abbruch des Blattes ist nur der linke Teil des *i*-Vokals erhalten. Eine ursprüngliche Schreibung *kevartī* kann nicht ausgeschlossen werden.

[13] Zu erwarten ist: *prakrāntaḥ*; entweder ist das nicht lesbare Akṣara getilgt worden, dann wäre *[t=p](ra)[(..)][k](r)ā(ntaḥ)* zu lesen, oder die Lesung *[t=p](rakrā)[n](t)ā* ist zu korrigieren.

[14] Vgl. DĀG fol. 390r1f.: *atha kaivarttī gṛhapatiputro bhagavatas tūṣṇīṃbhāvenādhivāsanāṃ viditvā bhagavato bhāṣitam abhinandyānumodya bhagavataḥ pādau śirasā vanditvā bhagavato 'ntikāt prakrāntaḥ*; im vorliegenden Fragment ist die Lücke dafür zu klein, wahrscheinlich hat nur die Wendung (z.B. MPS 26.11) gestanden: *bhagavataḥ tūṣṇīṃbhāvenādhivāsanāṃ viditvā bhagavatpādau śirasā.*

3418 Vorl.Nr. X 1129 Schrifttypus VI

2 Bruchstücke; a) mit Teil des Schnürlochraums; 6 × 7,7 cm; b) 4,4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum ca. 5,5 cm breit, in 2 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Fragmente.[1]

a

A

a /// + + [v]. [ty]. + [t]. [v]. .. + + + + ///
b /// (ce)ta[nāk]ar[m]a anāgatam=ā .. ///
c /// (ce)[t](a)nā ○ ka(rma) ///
d /// + + .. ○ .. + ///

B

a /// + kṣ. ○ ..+ ///[2]
b /// .. i ○ da .. ///[3]
c /// [yit](a)ṃ [c]eta[n]āgataṃ cittābhi + ///[4]
d /// .. [c]e[t](a)[n]ā[ka]r[m]ā [||] + + + ///

b

A

a /// + + [v]. [s]ṛ[t]. + + ///
b /// .ārapraṇāt[apā] ///
c /// + + [k](ṣ)tre ca ta + ///

B

a /// + + [g](a)vā[ṃ] kṣi + ///
b /// [ś]. śāṅkaviśu[ddh](i) ///
c /// + + ś[ubh]. .. + ///

[1] Hinweis auf Dharmaskandha und Bemerkungen: M. SCHMIDT.

[2] Vgl. Dhsk 26 V1: *pradakṣiṇaṃ.*

[3] Vgl. Dhsk 26 V1: *idam ucyate.*

[4] Erg. nach Dhsk 15 V10: *cetayitaṃ cetanāgataṃ cittābhisaṃskāro*? Vgl. auch Dhsk 4 R7; 26 V2 und die Anm. 37 des Ed. Auch der Begriff *karma* (Ab, Bd) ist an den genannten Stellen zu finden.

3419 **Vorl. Nr. X 1130** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte rechts vom Schnürlochraum; 8,2 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 5 cm breit, unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

V(?)

1 /// bāhyāni (t)[uṣṇī](m) vicar[i]tāni [v]. ///
2 /// ○ ḥ pūrvavat* e[t]. + ///
3 /// ○ cchandaḥ asmin=ya ///
4 /// ○ ____i____ + + ///

R(?)

2 /// (○) + ... + + + + ///
3 /// ○ ni [ca] prahāṇe a[s]. ///[2]
4 /// ○ punar=yat=tad=āra .. ///[3]
5 /// .[v]=(a)haṃ hinena tuṣṭim=āpannaḥ [a] ///[4]

[1] Gleiche Thematik wie SHT V 1103 und X 3370.
[2] Vgl. z. B. SHT V 1103 V 2: *aprativāṇim ca prahāṇe a(sa)[ṃt]uṣṭo 'haṃ kuśaleṣu dharmeṣu viharam aprativāṇim ca prahāṇe* und Saṅg II.24: *asaṃtuṣṭi[tā ca kuśaleṣu dharmeṣv aprativāṇitā ca pradhāne)*; s. auch SWTF s. v. *aprātivāṇi* (N).
[3] Vgl. z. B. SHT V 1103 V 3: *atha ca puna(r yat tad) ārabdhavīryeṇa prāptavyam.*
[4] Vgl. z. B. SHT V 1103 V 4: *na khalv ahaṃ bhikṣavo hīnena tuṣṭim ā ///.*

3420 **Vorl. Nr. X 1161** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 6,6 × 9,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, Abhidharmakośa[1]
Kośasthāna IV, Kārikā 85–92c[2]

V

1 /// + + + + + + (8)9 lo[bhaja]ṃ kā .. ///[3]
2 /// + + + + + .=n. [s]ū[tr]ata 90 pra[hāṇa] ///[4]
3 /// + + + + .r. vaṃ ya[c=chu] + śu[bhaṃ] .. ///[5]
4 /// .[ā] trīṇi kuśalasya śubhāda[yaḥ] + ///[6]

R

1 /// .. [dve tr]iṇi triṇi triṇi c=aite śubhā ///[7]
2 /// + + + + [dve] ajā[t]____ lāni ///[8]
3 /// + + + + .. [ś]aikṣasya tr[iṇ]i śai .. ///[9]
4 /// + + + + + + .. maṃ tābhyām=anya .. ///[10]

[1] Zu derselben Handschrift gehören SHT X 3280, 4262 und 4289.
[2] Die Zählung der Kārikās weicht in dem Fragment hier ab.
[3] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 255.1: *lobhajaṃ kāyavākkarma* (Kārikā 86 a).
[4] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 255.9–16: *lobhottham cet* na sūtrataḥ* ‖ *86* ‖ *prahāṇamārge samale* (Kārikā 86 d–87 a).
[5] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 255.25: *sāsravaṃ yac chubhāśubham** ‖ (Kārikā 87 d).
[6] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 256.5: *catvāri dve tathā trīṇi kuśalasya śubhādayaḥ* ‖ (Kārikā 88 cd).
[7] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 256.14: *avyākṛtasya dve trīṇi trīṇi caite śubhādayaḥ* (Kārikā 89 cd).
[8] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 256.23–25: *madhyamā dve ajātasya phalāni trīṇy anāgatāḥ* (Kārikā 90 cd).
[9] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 257.7: *śaikṣasya trīṇi śaikṣādyāḥ* (Kārikā 91 c).
[10] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 257.11–14: *phalaṃ trīṇy api ca dvayam** | *tābhyām anyasya śaikṣādyā* (Kārikā 92 bc).

3421 — Vorl.Nr. X 1162 — Schrifttypus **VI**

Stark zerlöchertes Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 201; 8 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

V	R
1 [d](ar)[ś](a)nap[r]ahātavyā[ḥ] ///	1 śa cit[t]. + + + + ///[5]
2 ny=utpadya[ṃ]te | [t](a)m=upe ///[2]	2 [rya] + + + + + + + ///
3 t[e]ḥ duḥkhe(ndr)[i](y). + + + ///	3 [dhi] . . . . . . + + + ///
4 t=sama + + + + + + ///[3]	4 ti tebhyo dhar[mebh]yaḥ [s]. ///
5 samana + + + + + ///[4]	5 [s]. sa[m](a)nantaraṃ pa[ṇ]. ///

[1] Unter paläographischen Gesichtspunkten und auch dem Inhalt nach gehört das Fragment SHT VIII 1958 zu derselben Handschrift.
[2] Erg. am Anfang: *cittāny=utpadya[ṃ]te*; vgl. z.B. SHT VIII 1958 A 2, B y.
[3] Vgl. z.B. SHT VIII 1958 B x: *saumanasyendriyāt samanantaraṃ*.
[4] Erg.: *samanantaraṃ*.
[5] Vgl. z.B. SHT VIII 1958 A 2, B x: *daśa cittāny utpadyaṃte*.

3422 — Vorl.Nr. X 1182 — Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,8 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Ravigupta, Siddhasāra[1]
30.53 d–31.7 b

V

1 /// + + + + .ā [prakalp]i[taṃ] 30 . . ///[2]

2 /// . . . . . [kolā]n. . . . . . la[ṃ] . . ///[3]
3 /// . . [syād]=vātaroga[j]i[t* 40 nya] . . . . . ///[4]
4 /// . . . . [pippa]lyādisa[manvi]taṃ [m]. + ///[5]
5 /// [vṛkṣā] . . [g]o . . rā 43 pa[l]. . . . . + ///[6]

R

v /// rha[viṭkri]m[i]gu[lm]. . . . . . + + ///[7]
w /// [para] 49 mulasi[kt]. . . . . . + ///[8]
x /// . . ‖ ‖ am[b]. . . [rjyā] . . . . . + ///[9]
y /// . . . . [jā]ta s[ā] . . + ///[10]
z /// + + + .[up]. [naṃ] sūrādī[bh]ī . . ///[11]

[1] Eventuell gehört das Fragment zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1901.
[2] Vgl. Si 30.53 d: *vastiṣv eṣā prakalpanā.*
[3] Vgl. Si 30.55 a: *kolāni daśamūlaṃ ca.*
[4] Vgl. Si 30.55 h-56 a: *vastiḥ syād vātarogajit | nyagrodhādigaṇakvāthaḥ.*
[5] Vgl. Si 30.57 bc: *pippalyādisamanvitaḥ | mūtramākṣikasaṃyukto.*
[6] Vgl. Si 30.58 de: *rājavṛkṣakagokṣurāḥ | palāṃśān madanaṃ caiva.*
[7] Vgl. Si 30.59 g: *gāḍhaviṭkrimigulmānāṃ.*
[8] Vgl. Si 30.60 d-65 a (30.61-64 nur Tib.): *vastiḥ syāt pācano varaḥ mūlasekād* (BCE *°sikto*) *yathā vṛkṣaḥ.*
[9] Vgl. Si 31.1 a: *amlavarjyā rasāḥ pañca.*
[10] Vgl. Si 31.4-5 b: *jātasāraṃ guṇānvitam.*
[11] Vgl. Si 31.7 b: *anupānaṃ surādibhiḥ.*

3423 **Vorl. Nr. X 1205** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte links vom Schnürlochraum; 7,5 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum, ca. 4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2 und 3; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// + + + (a)[bhi]prasaṃnā te[ṣāṃ]*m=agre 'bhiprasaṃnānām=agra* + + ///
2 /// + + + + + .[āṃ] ○ *agraprajñaptīḥ*[2] + + ///
3 /// + + . . [s](aṃ)[ghas=t](e) ○ *[ṣ]ām=agram=ākhyā[taḥ]*[3] + + ///
4 /// [e]va vipāka pratikāṃkṣi[t](avyo *deve)ṣu vā devabhū[t](ānāṃ)* ///

B

1 /// . . ktānāṃ agradharmaṃ vijān. + + + *[g]r(e) buddhe prasa[n]n.* ///
2 /// + . . . ṃ [pu]ṇ[y](a)kṣe ○ *(t)r. anuttare . . [b](u)* + ///
3 /// + + + + + + ○ *taṃ sa labhate [b].* + ///
4 /// + + + agradharmasa*[ma]nvitaḥ agraprajñāya pra* + ///

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT VII 1749 (hier nochmals kursiv wiedergegeben).
[2] So zu lesen statt SHT VII 1749 A 2: *°prajñaptiḥ.*
[3] Erg. und lies: *agra ākhyātaḥ*; vgl. Avś I 50.8.

3424 **Vorl. Nr. X 1206** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 9,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; das Blatt ist durch Ankleben eines kleineren Teils links verlängert worden; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. | kasmiṃ .. + ///
2 /// + .. saṃbaddho 'sti sa ///
3 /// + + t=[ī]ti [ta] o ///
4 /// smṛtiḥ pra[t]yā o ///
5 /// + .. [ta]re te [t]. ///[1]
6 /// + + [th]ā (j)ā + + ///

B

u /// + + .. + + + + ///
v /// + + .. mā bhi ///[1]
w /// .y(a)rthaḥ śa[bda]vā o ///
x /// + + .. sthāna o ///
y /// + + tyāyatānu[mā] ///[2]
z /// + + [t]o budhyopa[gṛ] + ///

[1] Abbruch eventuell vor Schnürlochraum?
[2] Trennung unklar.

3425 **Vorl. Nr. X 1208** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,8 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Brahmāyu(ḥ)sūtra. Entsprechung zu Sūtra 161 im chin. **Madhyamāgama**[1]

V

a /// + + + [āh]ū(ya) + + + ///
b /// (upa)jagāma atha .. ///
c /// + .. sane • ih=ai + ///[2]
d /// (upa)[sa]ṃhṛ(ty)=[ai](kānt)[e][3] + ///
e /// + .. tsati • [ko] + + + + ///[4]

R

a /// [ta]jihva[t]. + + + + ///[5]
b /// [ṣ](t)[e] dharme .. + + .. + ///[6]
c /// (brā)[h]ma[ṇ]asy=aita[d]=(a)[7] ///
d /// + ‖ brāhmaṇaṃ .. ///
e /// [sa]ṃ[b]. + + + ///[8]

[1] Vgl. die unserem Fragm. etwa entsprechende Stelle in T 26, I 688 b 13–c 9 und MN II 142 ff.

[2] Vgl. z. B. DĀG fol. 346 r 3: *niṣīdantu bhavanto yathā sve sve* ***āsane ihaiva*** *vayam ekānte niṣadya*; MN II 142.27 f.: *Alaṃ bho, nisīdatha tumhe sake* ***āsane; idhāhaṃ*** *samaṇassa Gotamassa santike nisīdissamīti.*

[3] Vgl. SWTF s. v. *upasaṃhṛ* 5; MN II 142.31: *kathaṃ sārāṇīyaṃ vītisāretvā ekamantaṃ nisīdi.*

[4] Vgl. SHT X 4314 V 1, 2 (ed. Frgm.DĀ Fragm. e): *vicikitsati kośogate ca vastiguhye*; DĀG fol. 413 r 7, v 2: *vicikitsate kośogate vastiguhye*; MN II 143.4 f., Sn 107.16 f.: *kaṅkhati vicikicchati nādhimuccati na sampasīdati, — kosohite ca vatthaguyhe.*

[5] Vgl. DĀG fol. 413 r 8, v 2: *prabhūtatanujihvatāyāṃ*; SHT X 4314 V 1, 2 (ed. Frgm.DĀ Fragm. e): *prabhūtajihvatāyāṃ*; MN II 143.19, Sn 107.22: *pahūtajivhatāya.*

[6] MN II 144.1: *diṭṭhadhammahitatthāya samparāyasukhāya ca* oder 5 f.: *diṭṭhadhammikaṃ vā atthaṃ samparāyikaṃ vā ti.*

[7] Erg.: *abhavat**; MN II 144.6 f.: *Brahmāyussa brāhmaṇassa etad ahosi.*

[8] Vgl. DĀG fol. 413 v 5: *samyaksaṃbuddho*?

3426 **Vorl. Nr. X 1209** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 8,4 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A
1 /// [m](a)rās=c=ānen. ///
2 /// [ha]vastubhi ///
3 /// + [l]. . . .o . . ///
4 /// + . . .o .[r] . . ///
5 /// + [ma]ranā + ///

B
v /// + [kāya] . . + ///
w /// + svābhāvy. + ///
x /// [sthā]nāntare . . ///
y /// .āgaṃ n=opala ///
z /// [n]tānikāṃ ska ///

3427 **Vorl. Nr. X 1210** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte rechts vom Schnürlochraum; 7,8 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Daśottarasūtra/Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**[1]
Ende Daśo – AvDh 3.8

V
1 /// + .āṇa[m] . . . . + + + ///
2 /// ○ nāma . . . . + + ///
3 /// ○ .[āsi] ____ [y]. . . ///
4 /// ○ thapiṇḍa[d]ārāme . . ///
5 /// + + ... + . .ṃ [k]eva . . ///

R
1 /// [s]. .u . . ta + + .y[e] artha .i ///
2 /// ○ dvādaśa tadyathā ā ///
3 /// ○ .[u]ddhānā[m]= ____ ///
4 /// ○ ____ + + + ///
5 /// + + .ā ____ + + + ///

Publ.: AvDh, Nr. 11–12.

[1] Zu demselben Blatt gehören SHT IX 2215 und X 3519.

3428 **Vorl. Nr. X 1211** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 1[8]1; 8,2 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

V
a . . [t]y ____ + + ///

R
a + + + . . + + ///

b paskandha[2] [i] + ///
c ya manaḥ[sa]ṃ + ///
d (ta)th=[ai]va vakta[v](ya)ṃ ///
e + + ... + ///

b + [n]iṣayā . . . . ///
c yuktā [c=aiṣa no] ///
d rūpyaprati + + ///
e .e . . . . + + + ///

[1] Vgl. z.B. SHT VIII 1963 [zur Id. s. SHT IX (Erg.)].
[2] Erg.: *rūpaskandha*?

3429 **Vorl.Nr. X 1213** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 11 × 5,5 cm; V: 7 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder (?); Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

R
a /// + + + n[dra] vi . . + + ///
b /// + rā viśva .i . . . . ///
c /// + [p]ā i[d]ṛ[ś]. . . . . . . ///
d /// . . • api [tu] . . + + ///
e /// tya .vāta . . + + + + ///
f /// .iddha[gu]ṇā + + + ///
g /// + [te y]ānāṃ t. + + ///

3430 **Vorl.Nr. X 1218** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 9 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A
1 /// [n]. [chā] . . . . + + + ///
2 /// + [dh]yāyaṃti t. . . + + ///
3 /// . . .ā + [p]. ti bha . . + ///
4 /// + + + thā ku[ṭṭa] . . ///
5 /// + + [kuṭṭa]kā vā s[t]. ///

B
1 /// + + + . . madhye s[u] ///
2 /// + + + le pra[kṣi] + ///
3 /// . . [k]. (p)r(ā)[p]tavyaṃ • . . + ///
4 /// + + ṇḍaka[thi] + + + ///
5 /// . . gavā . . + + + ///

3431 **Vorl.Nr. X 1222** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: M. SCHMIDT.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**?[1]
2.15-24

V

a /// + + + + + .. [b]. [h]ū .. + + ///
b /// [yi]tvā upanihsṛtya vihari .. ///
c /// .[ā] + .[i] + + + .. tvā upa ///

R

a /// + .[ū] + + + + + + + m. • y[ā] + ///
b /// .. pūrvavat* anyān=api sap(t)ā ///
c /// + + laparāvajnā[h] v. .i .=e ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 156.

[1] Aufgrund von Abkürzungen in den Zeilen V a, R a und R b ergeben sich Abweichungen von dem in MPS sehr lückenhaft überlieferten und daher weitgehend ergänzten Text.

3432 **Vorl.Nr. X 1224** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,2 × 7,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [s]. v. .. + + + + + + + ///
b /// (i)ha [bhik]ṣur=idam duḥkham=[ā] ///[1]
c /// .. yathābhūtaṃ pra[j]ā[nā](ti) ///
d /// + [saṃ]vṛto .. + + + + + ///
e /// + + .. lo[m]i + + + + + ///

B

a /// + + + + ... + + + + ///
b /// + + + (a)dhimuc[y](a) + + + + ///[2]
c /// + + .. [n]. citten=ā[v]. + + + ///[3]
d /// (ka)[ru]ṇāmuditā-upekṣāsa ///[4]
e /// + [padya] .. + .. .[i] + + + + ///[5]

[1] Erg.: *āryasatyam.*
[2] Vgl. z.B. SBV II 206.26: *ekāṃ diśam adhimucya.*
[3] Erg.: *°sahagatena cittenāvairenāsapatnenāvyāvadhyena*; vgl. z.B. MPS 34.156,157, SBV II 206.29 (*°sahagatena cittena, avairena, asapatnena, avyābādhena*).
[4] Vgl. z.B. SBV II 207.2: *karuṇāmuditāupekṣāsahagatena.*
[5] Vgl. z.B. SBV II 207.4: *upasampadya viharati.*

3433 **Vorl.Nr. X 1225** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5,2 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; auf beiden Seiten spiegelverkehrter Schriftabdruck eines anderen Blattes; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Lokeccasūtra I des **Dīrghāgama**[1]

V

3 /// + + .[r]. ma[n]. + + + + + ///[2]
4 /// + + brāhman[o bha]ga[v]. + ///[3]
5 /// [kh](a)varṇā pūrvavad=yāvad=bra ///[4]

R

1 /// [sy]ānāṃ buddho bhagavāṃ sa [dh]. ///[5]

2 /// [t](a)[ṃ] khal[u dh](a)rmaṃ ś[ṛṇ]o + + ///[6]
3 /// .. d=[dh]i [p]ā .. + + + + ///[7]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1352 a+b und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an.

[2] Vgl. SHT V 1352 a+b V3 (fett hier der Text unseres Fragm.): *(a)tha lokecco brā(h)[ma]ṇa uṣṇīṣaṃ ca [t]**r(a)[ṃ] ma[ṇ](i)** ///*; vgl. DĀG fol. 370r5: *uṣṇīsaṃ chatraṃ khadgaṃ maṇivālavyajanaṃ.*

[3] Vgl. SHT V 1352 a+b V4 (fett hier der Text unseres Fragm.): *ekāntaniṣa⟨ṃ⟩ṇo loke(cc)o **brāhmaṇ[o bha]ga[v](antam)***; vgl. DĀG fol. 370r6.

[4] Vgl. SHT V 1352 a+b V5 (fett hier der Text unseres Fragm.): *viprasannamu[kh]**avarṇā⟨ḥ⟩***; erg. am Ende nach SHT V 1352 a+b V3: *brahmacaryaṃ*; vgl. DĀG fol. 370r7f., dort ist der Text nicht abgekürzt worden.

[5] Vgl. SHT V 1352 a+b R1 (fett hier der Text unseres Fragm.): *devama[n](u)**[ṣy]āṇāṃ***; vgl. DĀG fol. 370v1; zu R1–3 vgl. z.B. auch SBV II 230.11–19: *iha mahārāja śāstā loka utpadyate ⟨tathāgato 'rhan samyaksaṃbu⟩ddhaḥ vidyācaraṇasaṃpannaḥ sugato lokavid anuttaraḥ puruṣadamyasārathiḥ śāstā devamanu**ṣyāṇāṃ buddho bhagavān; sa dha**rmaṃ deśayati, ādau kalyāṇam, madhye kalyāṇam, paryavasāne kalyāṇam, svartham, suvyañjanam, kevalam, paripūrṇam ⟨pariśuddham⟩ paryavadātam; brahmacaryaṃ praśāsayati* [so der Ed.; nach dem Faksimile (CD-ROM) sind die letzten Akṣaras der ersten drei Zeilen nicht erhalten gewesen; es ist also zu lesen: *paryava(dātaṃ; brahmacaryaṃ prakāśa)(r4)yati*, vgl. auch SWTF s.v. *prakāś*]; ***taṃ dharmaṃ śṛṇo**ti gṛhapatir vā gṛhapatiputro vā; sa taṃ dharmaṃ śrutvā śāstuḥ triṣu sthāneṣu ⟨vi⟩śuddhiṃ samanveṣate, yaduta lobhadharme, dveṣadharme, mohadharme.*

[6] Vgl. SHT V 1352 a+b R2 (fett hier der Text unseres Fragm.): *prakāśaya[ti] **ta[ṃ] khal[u dh](a)rmaṃ ś[ṛṇo]***; vgl. DĀG fol. 370v2.

[7] Vgl. SHT V 1352 a+b R3 (fett hier der Text unseres Fragm.): *vācya yāv**ad=[dh]i pā***; Ergänzung unklar, der Text in DĀG kürzt hier nicht ab. Die nächste Zeile SHT V 1352 a+b R4 hat erst wieder in DĀG fol. 376r7 eine Entsprechung.

3434 — Vorl.Nr. X 1226 — Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,9 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + + .. n=vā iṣun=vā [pā] ///
2 /// + + + kram[e]ṇa kālaṃ karo(ti) ///
3 /// .. t. tataḥ paścā[d]=āpady(at)e + ///
4 /// + .. ta a .. + + + + + + ///

B

w /// .. ta .. + .. + + + + + ///
x /// [y]o .āṃ prayojayati a .. ///
y /// + + vā garbhasraṃsanaṃ vā .[u] ///
z /// + + + .. te kāyendri[y](a)ṃ ///

3435 — Vorl.Nr. X 1228 — Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,6 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [ṇa] yāvan=[m]i[th]y[ā]j[ī](v). + ///
b /// [p](ra)tivirati • saṃ[y]. .. + ///
c /// + .[ya vikra]ma[m]=. .. [t]. ///
d /// + + + + .. + + ... ///

B

a /// + + + + .. + + .. + ///
b /// [ṣatr]. .. tsnāy(a)[t](a)[n].[1] .. ///
c /// [a]śaikṣā samyag[d]ṛ[ṣṭ]i + ///
d /// [ḥ] samyag[j]. .. m*[2] [a] + ///

[1] Erg.: *kṛtsnāyatanaṃ*.
[2] Erg.: *samyagjñānam**.

3436 **Vorl.Nr. X 1230** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,7 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + naṃ tasy=aitad=abha[v](at*) ///
2 /// .. [ya] rājabale[n]a grā .. ///
3 /// ya tasy[ā] varṇaṃ [bh]. + + ///

B

x /// [j]. na bhagavat=ār[o](citaṃ) ///
y /// .. śrāvastyāṃ sārthaḥ ja .. ///
z /// + [c]yaṃti a[nya]taras[y](a) ///

3437 **Vorl.Nr. X 1231** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 90; 9 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

1 .. + + ///
2 tri[y]. .. ///
3 ta hi + ///
4 pu[tr]. + ///
5 ddhaṃ .. + ///

R

1 na + + ///
2 [gat]. + ///
3 pūrva .. ///
4 vya .. .. ///
5 .. + + + ///

3438 **Vorl.Nr. X 1232** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,6 × 10 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; stark durchlöchert; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .=vyava[kī]rṇ[ā] .. .. + + + + + ///

b /// + lacaryayā [k](a)[l]yā .. [c](a)r[y]a[y]. + ///[1]
c /// + hāro bha .. .[ā]rā niruktir=v[ā] .. ///
d /// + + ... + + [dṛ]ṣṭe .. [p]. + + ///

B

a /// + + .. + + + + [da]rśa .. .. + ///
b /// + .. sa pra[k](ā)[ś](a)yati ten=āha ///
c /// + [n]āma tvā .e .. [h](a) [d]iśā[m=ya] + ///
d /// [n=ā]ha [d]iś[ā] .. + + + + + + ///

[1] Erg.: *kuśalacaryayā kalyāṇacaryayā.*

3439 **Vorl.Nr. X 1233** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,6 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. [ye]ṣ[ā](ṃ) punar=abhiprā + ///
2 /// .. yaḥ pūrvoktās=tra[yaḥ] ///
3 /// + + [kā] naivasaṃ[j](ñ)ā + ///
4 /// + + + .. [ta] .. + + ///

B

w /// + + + + ... + + ///
x /// + + ... [ṣṭā] bhi + + ///
y /// [bh](a)viṣyat[*] sarve [c=ai] .e ///
z /// .. ti yadā yam=ātmā + ///

3440 **Vorl.Nr. X 1234** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 5,5 × 10,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// ..ḥ ahaṃ ca yathā dhautena pātrena ///[1]
2 /// + .[e] .. [kh]. [l]. .. [ma]yena kā ○ ///[2]
3 /// + + + + + + + + .. pa ○ ///

[1] Vgl. z. B. GM III.3.17.22–18.1: *atha ca punar ahaṃ yathā dhautenaiva pātreṇa praviṣṭas tathā dhautena pātreṇa pratiniṣkrāntaḥ alabdhvā dānam alabdhvā pratyākhyānam*.*
[2] Vgl. z. B. GM III.3.18.5: *tena khalu samayena kiṭāgirīyakānāṃ brāhmaṇagṛhapatīnāṃ.*

3441 **Vorl.Nr. X 1242** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,3 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// [pa]ṃnaprajñaṃ [c]. [n]. [u]ttama .. ///[1]
b /// + [pe] saṃkalpās=c[ai]tasi ///
c /// + + .i ______ + + .i + ///

B

a /// + .. ucyante [k]u[tr]. [p]. [r]. ///
b /// [ni]rodhāya pratipanno ///
c /// lv=ak[usa]lāḥ saṃ .. .. ///

[1] Vgl. z.B. SHT VIII 1919 A3: */// + + + lam ca sampaṃnaprajñaṃ ca na uttama .. + .. ///.*

3442+4251 **Vorl.Nr. X 1245+1198** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand mit Schnürlochraum (1[1], 2); Bl.-Nr. 35; 1) 7,4 × 8,2 cm; 2) 7,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1: D. SCHLINGLOFF, von Fragm. 2: L. SANDER; Zusammensetzung der Fragm.: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

1 .. .. *saṃ[l].* + + + + [a]tha + + + ///
2 *[vista]ren=[ot]th(ā]yā[s](a)*[n]ād=vi[h]ā (○) ///
3 *yatāyaḥ [na] ca puna*[r=va]ya[m]. ○ ///
4 *[bhag](a)[va]taḥ saṃkṣi[pt]e* .. [bh]āṣi ○ ///
5 *n[d]aḥ pūrvava* + + + .. masūtre yāva[d=vi] ///

R

1 *bhavati [lo]* + + + lokaniru[ktaṃ l]. ///[2]
2 *lo[k](a)niruktaṃ l[ok](a)*[v]yavahā ○ ///
3 *kam=a(m)taṃ lokaniruktaṃ* lo[ka] ○ ///
4 *stagamaṃ v=ā[sth]ād=aṃ* .. dīna[v]. (○) ///
5 *.=[ot]tīrṇo [lok].* + .. + + [n]ām* + + + ///

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT X 4251 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Vgl. z.B. DN I 202.7–9: *Itimā kho Citta lokasamaññā lokaniruttiyo lokavohārā lokapaññattiyo yāhi Tathāgato voharati aparāmasan ti.*

3443 **Vorl.Nr. X 1246** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 8,7 × 7,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (j)ñaptaṃ vā bhavati vihi[t]. + + + ///
2 /// .. [ga]taḥ āryapudgala[ḥ] .. + + + ///
3 /// + + + [j](ña)ptaṃ vā bha[v](a) + + + ///
4 /// + + + + vṛtā vyā .. + + + ///
5 /// + + + [rū]peṇa sa[m](anvāgato) ///

B

1 /// + + + + + [ty=a]vihitā ///
2 /// + + (sama)nvāgataḥ ku .. ///
3 /// + + + (k)u[ś](a)lanivṛ[t]. ///
4 /// .[ṛ] + [v]yākṛtena ca | ma[h]ā ///
5 /// .igato ghanagato mātuḥ [ku] ///[1]

[1] Vgl. SHT VIII 1838 A y [= V y; dazu s. SHT IX (Erg.)]: */// peśigato ghanagato mātuḥ kukṣigataḥ pṛthagjanaḥ + ///* und A z (= V z): */// + .. [k]ala[l](a)[gato] 'rbudagataḥ peśigato gha(nagat). ///.*

3444 **Vorl.Nr. X 1248** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

1 /// + [tha ath=endriyam=e]vaṃ sau[m](a) ///
2 /// + [rttadṛṣṭi]sthānaṃ yathā + + ///
3 /// ..[ṃta]dṛṣṭi syād=dṛṣṭiś=ca [dṛ](ṣṭi) ///
4 /// .yā [as](a)ṃgṛhī(t). + + + + ///
5 /// + + ... + + + + + ///

B

v /// + + [p]r. .. + + + + + ///
w /// .. .. [an]āga[t]. + + + + ///
x /// .. pi ta[n=n=ai]va satkāyadṛ(ṣṭi) ///
y /// (sa)[tkāya]dṛṣṭi[he]tu[k]. + ///
z /// + + .[y]. .=[satkāyadṛs]ṭihe[tu] ///

3445 **Vorl.Nr. X 1249** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// va tena sarvasatva ///
2 /// .yān=n=aiva sarvasa ///
3 /// .. tena sarva[sa](tv). ///
4 /// + ttaḥ .... te[n]. + ///
5 /// + + [bhūt]e + + ///

B

v /// + + ...u + + ///
w /// + c[i]tta .. .y. taṃ + ///
x /// [s](aṃ)cintya jivi[t](ād)=. ///
y /// .. t=prāṇātipāta ///
z /// māntaḥ syāt=sarva[sa] ///

3446 **Vorl.Nr. X 1251** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 8 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. ca bha .v. + + ///
2 /// + tr=aiva vaiśā .. + ///
3 /// .. ma • taṃ ma[h]ā .. ///
4 /// .. • bhagavān=āro .. ///
5 /// .=i[d]aṃ bha[va]ti bhi ///

B

1 /// + .o .. [n]te[n]=ā[bhyu] + ///
2 /// .[o]kṣasthā[pa]nā ‖ .. ///
3 /// + tyā ājīva .i .. ///[1]
4 /// + [bh]avati • [na] .. + ///
5 /// + .. rām[e] .. + + ///

[1] Vgl. z.B. BhīKaVā(Schmi) 5a5, b1, 2, 7a4, 5, 30b1, 2: *śīlavipattyā dṛṣṭivipattyā ācāravipattyā ājīvavipattyā*.

3447 **Vorl.Nr. X 1253** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in SHT VIII 1944+3447+4261.

3448 **Vorl.Nr. X 1255** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 7 × 11,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Schnürlochraum ca. 3,5 cm breit; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + + + + + + + + + + + + .s. ju[g]. ///
x /// + + + .. ○ .. + .. [dya ta]tra paṇaṃ ///
y /// + ... [ya] ○ ḥ kiṃ nānā ...... ///

z /// (kuśa)[lamūlāni] . . . . kuśalam[ū] + . . ku ///

B

1 /// .yānu[śayaḥ sarvo 'sau] . . . . tragaḥ yo + + . . ś=ci + ///
2 /// + [yaḥ] sa ○ rvo 'sāv=asarvatragaḥ [y]o ///
3 /// + + [mo] ○ . . + (pa)ryavasthānām* ///
4 /// + + + + + + + + + + + + + nā [a] + ///

3449 **Vorl.Nr. X 1256** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,4 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kaṭhinavastu[1]

A

x /// ○ . . ry[e] . . . . + ///
y /// ○ pra[k]r[āmat](i) [· s]. ///
z /// kramaṇā(nt)i . .[ḥ] . . ///[2]

B

1 /// [p](a)yati [cī](va)[r](e)ṇa [saṃ] ///
2 /// ○ krāmat[i][3] sa + ///
3 /// ○ [pa]ryeṣi[ṣ](y)ā(mi) ///[4]
4 /// + +[5] .[i] + + + + ///

[1] In dem Fragment geht es um den ersten der acht Gründe, die die Beschenkungszeit vor Ablauf der Zeit beenden: *prakramaṇāntika* [Beenden aufgrund von Fortgehen (aus dem Gemeindebezirk); s. A z]; aufgrund der geringen Textreste läßt sich die Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen. Eventuell gehört SHT X 3916 zu derselben Handschrift.

[2] Vgl. KaVā § 111.5: *prakramaṇāntikaḥ kaṭhinoddhāraḥ*; Kaṭhinav(H.Ma.) §§ 27, 28, 66.

[3] Erg.: *prakrāmati*; vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) §§ 28 ff.

[4] Vgl. KaVā § 111.5, 8: *paryeṣiṣyāmi*; KaVā(S/B) A 1, 2, 5; zur Verbform vgl. KaVā p. 23; Kaṭhinav(H.Ma.) §§ 29 ff.: *pratyeṣyāmi*.

[5] Oder Schnürlochraum?

3450 **Vorl.Nr. X 1257** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Fragment vom oberen oder unteren Blattrand; zerlöchert, Ränder stark beschädigt; 6,9 × 7,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; eine Seite fast völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3451+3764 **Vorl.Nr. X 1258+2172** Schrifttypus **VI**

Bruchstück (1, 2[1]); 1) 6 × 6,7 cm; 2) 5,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Maṇḍīsasūtra I des **Dīrghāgama**[1][2]

V

1 /// + + + + + + + + + + + + *v. t.* + + + + ///[3]
2 /// + .. + + + + + + + + + *[j]ñ(ā)yāṃ cittam=a[bh].* + ///[4]
3 /// bhūtam pra + + + + + + + + *[ta]rāgam*[5] *cittam=iti* ///[6]
4 /// [tam=a] + + + + + + + .. *śāntam [s](a)mā[h]i* + + ///
5 /// (ma)ṇḍiśa ya evaṃ [s](a)mya[g]=.. + + + + + + + ///[7]

R

1 /// + [ṅ]gaṇe vigato[p](a)kleśe + + + + + + + ///[8]
2 /// [t](a)[dya]thā + .. [m]=(ap)i (jā)[ti] *dv(e) ti[sr](a) .. [t](as)[r].* + ///[9]
3 /// m=anekān[y]=(a) + + + + + + *[va]rtakalpam*[10] *sama* ///
4 /// + ... + + + + + + *[k](a)h evam āyu[s](pa)* + ///
5 /// + + + + + + + + + *[s]amya[g]=.* + + + ///[11]

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT X 3764, hier kursiv wiedergegeben.

[2] Das Fragment enthält Wendungen aus dem *prajñāskandha* und konnte nur durch Zeile V 5 identifiziert werden. Zu derselben Handschrift gehören die Fragmente SHT X 3805 etc.

[3] Vgl. DĀG fol. 391 r 3: *kiṃ manyase maṇḍīsa ya evaṃ samya⟨g⟩ j{ñ}ānīte pūrvavat**; zur Abkürzung vgl. fol. 390 v 5 f.: *kiṃ manyase maṇḍīsa {h} ya evaṃ samyag j{n}ānīte samyak paśyati vade⟨t⟩ sa evaṃ sa jīvas tac charīram iti*; im Jāliyasutta, der Pāli-Entsprechung zum Maṇḍīsasūtra, heißt der Satz: *taṃ jīvaṃ taṃ sarīraṃ* (vgl. DN I 159 f.); vgl. auch SWTF s. v. *jīva* 2, Divy 164.21 und Abhidh-k-vy 467.7, 708.7.

[4] Vgl. DĀG fol. 391 r 4: *abhijñāyāṃ cittam abhinirnamayati.*

[5] Unter *[ta]* Korrektur von anderer Hand: /// .. *.[t].*; anscheinend war mindestens *cittam* im Text ausgefallen.

[6] Zu V 3–4 vgl. z. B. SBV II 248.32–38: *sarāgaṃ cittaṃ sarāgaṃ cittam iti yathā**bhūtaṃ pra**jānāti; vigatarāgaṃ cittaṃ viga**tarāgaṃ cittam iti** yathābhūtaṃ prajānāti; sadveṣaṃ vigatadveṣaṃ vigatamohaṃ saṃkṣiptaṃ vikṣiptaṃ līnaṃ pragṛhītam uddha**taṃ a**nuddhatam avyupaśāntaṃ vyupa**śāntaṃ samāhi**taṃ asamāhitaṃ subhāvitam abhāvitam avimuktaṃ vā cittam avimuktaṃ cittam iti yathābhūtaṃ prajānāti; suvimuktaṃ vā cittaṃ suvimuktaṃ cittam iti yathābhūtaṃ prajānāti*; DĀG fol. 391 r 5 kürzt hier ab: *sarāgaṃ cittam iti yathābhūtaṃ prajānāti yāvad abhāvitaṃ cittaṃ yathābhūtaṃ prajānāti* (= SBV II 248.32–38).

[7] Vgl. DĀG fol. 391 r 6: *kiṃ manyase maṇḍiśa ya evaṃ samya⟨g⟩ j{ñ}ānīte.*

[8] Vgl. DĀG fol. 391 r 6: *anaṃgaṇe vigatopakleśe* (= SBV II 249.3 f.).

[9] Zu R 2–4 vgl. z. B. SBV II 249.6–14: ***tadyathā ekām api jāti**m dve* [so GBM(FacEd) 1032.10; GM III.4.219.13: *ekām api dve* und SBV II 249.6: *ekam api dve*; vgl. auch SWTF s. v. *jāti*] *tisraś catasraḥ pañca ṣaṭ saptāṣṭau nava daśa viṃśatiṃ triṃśataṃ catvāriṃśataṃ pañcāśataṃ jātiśataṃ jātisahasraṃ jātiśatasahasra**m anekāny** api jātiśatāni anekāny api jātisahasrāṇi anekāny api jātiśatasahasrāṇi saṃvartakalpam api vivartakalpam api saṃvartavivartakalpam api anekān api saṃvartakalpān anekān api vivartakalpān anekān api saṃvartavivartakalpān samanusmarati ... evaṃdīrghāyuḥ evaṃcirasthiti**ka evamāyus**paryantaḥ*; DĀG fol. 391 r 7 kürzt hier ab: *tadyathā ekām api jāti⟨m⟩ yāva⟨t⟩ tasmā⟨c⟩ cyuta ihop(a)p(a)n(na)⟨ḥ⟩* (= SBV II 249.6–15).

[10] Der Text ist korrupt; vgl. die vorherige Anm.

[11] Vgl. DĀG fol. 391 r 8: *kiṃ manyase maṇḍīsa pūrvavat* (abgekürzt für: *kiṃ manyase maṇḍīsa ya evaṃ samyag jānīte ...*).

3452 **Vorl.Nr. X 1259** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 8 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A

1 /// .. te • paṃca khādanī[yā] + + ///[1]
2 /// + yā vā svaha[ste] + + ///
3 /// + + (ku)lmāṃsā[n](ā)[ṃ[2] m]. + + ///
4 /// + + + [p]ānīyaṃ .. + + ///
5 /// + + + + + + [j]itaḥ [k]au[s](a) ///[3]

B

1 /// + + + + + + + ..t* k[āyā] .. ///
2 /// + + + m. tena [b]. + + + + ///
3 /// + + + kham=iti te [g]. + + + ///
4 /// + .. nāṃ śākyaputrī[y](ā) + + ///[4]
5 /// [k]. . . . . . evam=ā[h](a) + + ///

[1] Vgl. z. B. SHT V 1092 B 4: *prajñāyate paṃca khāda[nī](yāni).*
[2] Vgl. z. B. SHT VIII 1827 Fragm. d B 1, 1858 A 4 und SWTF s. v. *kunmāṃsa*; eines der fünf *bhojanīyas* („weiche Speisen").
[3] Erg.: *rājñaḥ prasenajitaḥ kausalasya.*
[4] Erg.: *śramaṇānāṃ śākyaputrīyāṇāṃ.*

3453 **Vorl.Nr. X 1260** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 4,2 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. ṣayati • bak[u] . . . . ///
2 /// .. ye evanrū ○ ///

B

x /// + + [s]. [y]. [○] ///
y /// + hi sarva ○ ///
z /// .. danā sarvā asaṃgav(a)ṃ ///

3454 **Vorl.Nr. X 1261** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück, stark durchlöchert; 5,3 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. + [v]. .[v]. .. + ayaṃ [k]. ///
b/// + syāt=ka[rma] c(a) [k](ar)m(ā)[n]upari[v](art)[i] ///
c /// vā [k](a)rma ce + .ā .. kar[m](ā)[n](u) ///
d /// + + + + + + .[ā k]arma .. + ///

B

a /// + + + + + + + + + ... + ///
b /// [bh]. + + [dh]āta[v]. + .[k]. .. pādā .. + ///

c /// .. tayā ca sy[u]r=n=aiv=opādāya .. ///
d /// + + [pā]d[ā]ya .. + tayā e .. ///

3455 **Vorl.Nr. X 1263** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,9 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Seite B bis auf zwei Akṣaras vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [v]. [p]. [ś]. [vy]. .. ṇe + + ///
b /// .[ṛ ya]t=karṇṇayo śṛtāḍā .. + ///
c /// .. campakam[ū]l[aṃ] t[u] saṃsi ..ṃ ///
d /// + + .. p[r](a)[t]i[t](a)m* c=o[pa] .. + ///

3456 **Vorl.Nr. X 1265** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .[v]. + + + + + + ///
b /// la [b]. .. + + + + ///[1]
c /// [c](a) | sa n=aiv=ogho na o[gh]. ///
d /// + ... [o]ghanī[ya] ///
e /// + + + .. [tra]ṃ sa[mā] .. ///

B

a /// + + + + [s]. mat. + ///
b /// + + + .. [m]ukham=u[p]. + ///
c /// + ś=c=[o]tpannā vā utpad[y](a) .. ///
d /// | sa .. + + + + + ///
e /// + [s]. [vy]. + + + + + ///

[1] Erg.: *ālaṃbana*?

3457 **Vorl.Nr. X 1266** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + ... + +
b /// [g](a)tv=otkaraṃ [d]ṛ ..
c /// + .. dravyaṃ yā [v]i
d /// + + + [dhā]rmmika
e /// + + + prayac[ch](a)

B

a /// + + + bhū[tā |]
b /// + + [ha]putraḥ
c /// + sya buddhir=abha[1]
d /// j(a)lir=ddatta ..[2]
e /// + ... + + + ///

[1] Erg.: *tasya buddhir abhavat.*
[2] Vgl. z. B. Divy 402.21 (Vers): *yadā pāṃśvañjalir dattas tvayā Buddhasya bhājane.*

3458 **Vorl.Nr. X 1267** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,1 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V[1]

a /// . . . . .y. [k]. . . + ///
b /// . . satvān=etad=a[vo] ///[2]
c /// [dh]. g=grāmyasatvā[k]. + ///[3]
d /// + + te(ṣ)āṃ . . . . + ///

R

a /// + [smāk](aṃ) + .v. + ///[4]
b /// ti ya⟨c=c=ā⟩smākaṃ kṣ[e] + ///[5]
c /// [d](a)rśanīyatara[ś=c]. ///[6]
d /// . . .[ā]ṃ . . [p]. .[i] + ///[7]

[1] Der Text der Vorderseite weicht erheblich von dem edierten Text des Saṃghabhedavastu ab.
[2] Vgl. SBV I 14.25 f.: *atha sa sattvas tān sattvān idam avocat.*
[3] Vgl. SBV I 11.12 f.: *dhig grāmyasattva akāryakāraka dhig grāmyasattva akāryakāraka* (A: *dhig grāmyasattvākāryakārakaḥ*).
[4] Vgl. SBV I 15.4: *yo 'smākaṃ sattvo 'bhirūpataraś.*
[5] Vgl. SBV I 15.7 f.: *pragrahīṣyati | yac cāsmākaṃ kṣetrebhyaḥ.*
[6] Vgl. SBV I 15.9 f.: *yas teṣāṃ sattvo 'bhirūpataraś ca darśanīyataraś ca prāsādikataraś ca.*
[7] Vgl. SBV I 15.12: *pragṛhītavyāṃś ca pragṛhāṇa*; hier wohl *pratigṛ°* oder *parigṛ°* zu ergänzen.

3459 **Vorl.Nr. X 1268** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,3 × 9,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Wahrscheinlich Fragment aus dem **Einer-Abschnitt** (*ekanipāta*) des **Ekottarikāgama**[1]

A

1 /// + [s]amanupaśyāmi yad=eva⟨⟨m=a⟩⟩mātraj[ñ]a[t](ā) ///[2]
2 /// . . [yai] sanvarttate ya . . . . .ī . . + + + ///
3 /// . . śrāmaṇyāya + + + + + + + + + ///[3]
4 /// . . lābhī + + + + + + + + + + ///[4]
5 /// + ... + + + + + + + + + +///

B

v /// + + . . [mu] . . + + + + + + + + + + ///
w /// (yoni)[śo] mana(sik). + + + + + + + + ///

x /// + .. [ti] .. [bh]. [t]. + + + + + + + + + ///
y /// + .. akuśalā dha[rm](ā) u .. .[y]. .[t].[5] + + ///
z /// + .. [ṇ]. ayoniśo bhikṣor=ma[n]as[i]ku[r]v(a) ///[6]

[1] Die fragmentarisch erhaltenen Begriffsreihen in A3–4 haben Entsprechungen in den Begriffsreihen zu dem Merkwort *mātrjñatā* im Zweier-Abschnitt [vgl. EĀ(Trip) 32.8]. Die Zeile A1 stammt jedoch aus der festen Redewendung *nāham ekadharmam api samanupaśyāmi yad evam*, die typisch für den Einer-Abschnitt ist [vgl. z. B. EĀ(Trip) 2.1, 3.11 etc.]. Daher kann man davon ausgehen, daß unser Fragment aus dem Einer-Abschnitt stammt und zwei Begriffsreihen enthält, die in derselben Abfolge auch im Zweier-Abschnitt enthalten sind [vgl. z. B. EĀ(Trip) 3.21–23.14 mit EĀ(Trip) 32.201–215]; s. auch SHT VIII 1957.

[2] Vgl. EĀ(Trip) 32.801.

[3] Vgl. EĀ(Trip) 32.803: *(na śrāma)ṇyāya śrāmaṇyāya.*

[4] Vgl. EĀ(Trip) 32.810: *lābhī bhavati mahecchatāyai lābhī bhavati alpecchatāyai.*

[5] Erg.: *utpadyante*; vgl. z. B. EĀ(Trip) 17.41.

[6] Vgl. z. B. AN I 13.5, 14.28: *ayoniso bhikkkhave manasikaroto.*

3460 Vorl. Nr. X 1269 Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 9[8]; 8,6 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

1 lānāṃ [bh]i ///
2 saṃni .. .i ///
3 nna .[i] .. ///
4 [pa]ṃ + + ///
5 .. + + ///
6 ca + + ///

R

1 rā [v]. + + ///
2 nā + + + ///
3 .. + + + ///
4 lpa[r]. .. + ///
5 yā a .. .. ///
6 nuṣyā[ṇāṃ] .. ///

3461 Vorl. Nr. X 1270 Schrifttypus VI

Blatteil aus der Mitte; 6,4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + [vi]bandhakatvaṃ na śā ///
2 /// + ... s[ū]tra [d]vayena .. ///
3 /// + + [dhakaṃ] pramā .. .. + ///
4 /// .. .[i] par[ī]tan=na bha[v]. + + ///
5 /// [s]. [go b]. [dh](a)kaṃ pra[mā] .. + ///

B

1 /// rtha [p](a)[r]. [jñā]ne u[pa] .. + + ///
2 /// [pr](a)māṇasaṃ[graha] .. + + ///[1]
3 /// + + ... [sthānā] .. .. + ///
4 /// + ... [gamy]. .. .. .. ///
5 /// + + l[o]kadh[ātv=a]bhyupa ///

[1] Erg.: *(a)[pra]māṇasaṃ[graha](vastu)*? (Hinweis J.-U. HARTMANN).

3462 Vorl.Nr. X 1271 Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///7; 6,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

1 + + .[y]. [yu] + + + ///
2 + .=(i)[d](a)m=avoca[t*] .. .. ///
3 tāṃ kartu(ṃ) yūyam=a[py]=. ///
4 rmaṇ[y]a ⟨⟨(va)⟩⟩kṣyāma .. + + ///
5 + + + ... + + ///

R

1 + + + m. + + + + ///
2 .. [ā]yuṣmāṃ + + + + ///
3 lakṣayati sad[e]va[k]. ///
4 + + [a]mukaṃ k[ulam=ā] ///
5 + + [m]. .[y]. + + + + ///

3463 Vorl.Nr. X 1272 Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. [8]2; 4,8 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

x ghanaṃ dau[rm]. + + ///
y eva tvam=e .. + ///
z .. [ny](e)[ṣ]āṃ ca pe[ś]. ///

R

1 ca [t]e tatra bhaga ///
2 [pā]tram=a[v](ak)[uṃ] + ///[1]
3 mucya saṃ .. + + ///[2]

[1] Vgl. SHT V 1064 [dazu s. auch SHT VIII (Erg.)] a V2, R1, 2, b V4, c V4, R1: *pātram avakuṃcayaṃti*.
[2] Erg.: *avamucya saṃhṛtya*?

3464 Vorl.Nr. X 1273 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + [saṃ]gaḥ pari .[i] + ///	v /// + + ...+ + ///
2 /// .ānāṃ dharmmāṇā[m]=. ///	w /// . . v=opaghā[t]. + ///
3 /// + rśayati kāra[ṇ]. ///	x /// .=āyatyāṃ vi[nā] tṛ[1] ///
4 /// . . prāptisa[dbh]. + + ///	y /// + stu nirddiṣṭā I . . ///
5 /// + + ... + + ///	z /// . . sandhitā .[i] + ///

[1] Oder lies und erg.: *vinākṛt*.?

3465 **Vorl.Nr. X 1274** Schrifttypus **VI**(?)

Blatteil aus der Mitte, stark durchlöchert; 8,5 × 8,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// gacchata [i] + [ā]ha [rū]paska(ndha) ///
2 /// ○ t=īt[i] • . . [k]ā[c]i[d=ad]. . . + ///
3 /// + + . . n=ā[h]a . . yā [kā] + + + ///
4 /// + + + .[yā] . . [•] ā . . + + ///
5 /// + + + [ya] te . . + + + + ///

B

1 /// + + + + + au .ā + + + ///
2 /// + + + + .ā .e . . nā . . + ///
3 /// + + + [ma] prat[i] . . . . yu . . + ///
4 /// ○ pani[ṣayā] rūpa(ṃ) pra . . ///
5 /// . . danopa[ni] . . [yā] ārūpyapra ///

3466 **Vorl.Nr. X 1275** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 6,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + na ca kā[la]	v /// + [nā n]. . . . . +
2 /// + gīḥ punar=. . .	w /// [ta] a[ya] . . . .
3 /// [pr](a)ṇayati . . r. .	x /// [pū]rvavad=[yāv].
4 /// . . [nyāṃ svargasa] . .	y /// . . hṛ[t]ya .ā . .
5 /// + . . a[yat]. +	z /// + .=ā[ha] . . . .

3467 **Vorl.Nr. X 1276** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .[i]s=tad=duḥkha[ṃ] na karo ///
2 /// [a]ny[e]na aśrāmaṇyā ///
3 /// [t]i [k]o(k)i[l]avat=ki[nn]. + ///

B

x /// [d]ātu .. [y]a vaidy[e] .. ///
y /// [y]an=may=oktam=antas[s]ā ///
z /// [h](a) • sāraṃ drumebhya .. ///

3468 **Vorl.Nr. X 1277** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. m[e] .. stra[pr]. .. .. [v]. [gam].[1] + + ///
2 /// .. [pr](a)[tis]aṃ[v]ida utpādayit(avy). ///
3 /// + + + + .. [e]tam=iti ॥ .. + ///

B

x /// + + + (pratisaṃ)[v]idam=utpāda .. + ///
y /// + + + [y](a)ti etās=tisra u[tpād]. ///
z /// (prati)[bh]ānapra[t]i[s](a)ṃ(v)[i] .. .. .[ā]yi ..[1] ///

[1] Die letzten fünf Akṣaras befinden sich auf einem kleinen Fragment, das nicht mit dem großen Fragment zusammenhängt; ob dies die richtige Stelle der Einfügung ist, läßt sich nicht entscheiden.

3469 **Vorl.Nr. X 1280** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 5,3 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [s](a)[ṅ]gaḥ prāpnoti n=āpy=e
2 /// + niśṛtya vijñaptir=utpa
3 /// + + [t]=tadanupalabdhir=it[y]=e
4 /// + + + [v]i[jñ](a)p[t]i [l] .[i] +

B

w /// + + .. [l]. karma .. +
x /// + vijñaptyo dhātubhū
y /// [y]. yatra vā kāyavācoḥ
z /// [yu]ktaṃ hi yad=ārup[y]eṣ[u]

3470 **Vorl.Nr. X 1282** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 6,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. stark verblaßt; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

1 /// + + [p]r(ā)gbh[ār]. . . . . [śa] + ///
2 /// + + [ści] •[1] apare [tu ś]ru ///
3 /// ○ [jñ](ā)nasamprayu(k)[t]. + ///
4 /// ○ [tye] kena [k]āraṇe + ///
5 /// . . . . • atr=āha + ///
6 /// + + + + + + + . . + + ///

B

2 /// . . . . [ni] . . + ///
3 /// ○[2] . . . . [la] + ///
4 /// (○) . . [n]e[n]a [vyu]tt[iṣṭha] + + ///
5 /// + + + . . [r]. . samāpa[dyate] ///
6 /// + + + . . te [na] . . .=ānu[ṣṭh]. + ///

[1] Unter dem Interpunktionszeichen in kleinerer Schrift: *ti*.
[2] Im Schnürlochraum in kleinerer Schrift: /// *s[i]*.

3471 **Vorl.Nr. X 1285** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte, links vom Schnürloch oder vom rechten Blattrand; 8,5 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . [mr]. [y]. .[ā] + + + + + ///
2 /// . . choḍya[m]. . . m=(a)dh(i)mu ○ ///
3 /// + ś=ca tiryagyonigatāṃ [pr]ā ○ ///
4 /// + + ... te a + (○) ///
5 /// + + ... + + ///

B

1 /// + + + . . agn(i) . . + ///
2 /// + + + ta[ṃ] v=āgniṃ paśya[ti] (○) ///
3 /// . . yati yath=āpi tad=bhi ○ ///
4 /// + + māṇam=adhim(u)cyate a ○ ///
5 /// . . tā[ṃ]ś=ca [ti]rya + + + + + ///

3472 **Vorl.Nr. X 1293** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum, stark durchlöchert; 5,7 × 11,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + + + + y[ā] . . [m]. . . + + + + + ///
x /// + ...[ī] talaṃ .ṛṇa[k]. . . . . ○ ///
y /// + . . [cara]ntaḥ viha .y. taḥ .[ā] + na [m]ā . . ○ ///
z /// . . [āyuṣmataḥ] + + ... [ṇ]. . . tthyaya ///

B

1 /// .. vatvā .. ..i + + .āḥ divyen=āntena .. ///
2 /// + .. [n]e [p]. ca .. .. .. .ā .. + .. ṇā ti o ///
3 /// + + + + + + ... [lok](a)ya[ti yas]yāṃ o ///
4 /// + + + [h]. .. .. .. + + + + ///

3473 **Vorl.Nr. X 1294** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 154; 5,5 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

a .. + + + + + + + ///
b garjana bhikṣava u[cu](ḥ) ///
c pta chorayi[ta](vy). + + ///
d sat[v]am=a[n]. .. + + ///

R

a s. [l]. [k]. .. + + + + ///
b rjana ca puna .. + + + ///
c yabhūtaṃ maudgalyā[y](an). ///
d [ṇ]ī .. .ā + + + + + ///

3474 **Vorl.Nr. X 1295** Schrifttypus **VI**(?)

Blatteil aus der Mitte rechts vom Schnürlochraum; 5,7 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), feine Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. [n]. .. [dhra] .i bhi .. .. + + + + ///
2 /// o [śiśana] .. .. .. dha .. + + ///
3 /// o sa ja[na sa] .. [na] .. + + ///
4 /// o .. bh. [ja] .. [ra] .. .. [g]. .[u] ///
5 /// l[ā]śa .i[la] .. .. + ///

B

1 /// .. .. ca pa .. [na]ra .. .. .. ni[g]. + ///
2 /// o [n]igamajanapadava .. ///
3 /// o tya[ktvā] parama[s]. .. + + ///
4 /// o [ṣṭaṃ] ji[tv](ā) mār. dhan[y]. + + ///
5 /// .. nna [pravyuh]āna .. + .. + + ///

3475 **Vorl.Nr. X 1305** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 7,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + . . .t. . . jitam* [·] sa[rv]. + + ///	v /// + + + + ... ///
2 /// l. . . [k](ṛ)t[v]ā tṛmekhala[sa] + + ///	w /// + + + [h]. di grahādi . . . . . . ///
3 /// + + + . . rśvadvaya kri[y]. + ///	x /// + + + .y. karma sa[māpta] . . + ///
4 /// + + + [sa]mucchratam*[1] . . . . . . ///	y /// . . r. lag[n]aṃ · kharap[u](cchā) + ///
5 /// + + + + ... + ///	z /// . . . . . kharapucchākh(ya)[ṃ] ///

[1] Lies: *samucchritam**.

3476 **Vorl.Nr. X 1312** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,5 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + [k]. sat[i da] + + ///
b /// + (ās)r(a)vaḥ sāsrave . . ///
c /// [n]. vijñānadhātuḥ syā + ///
d /// [sra]va[ḥ] . . + + [v]aḥ kāya[k]. ///
e /// + . . [s]. + + . . + [s]aṃ[s]. ///

B

a /// + + . . [dh](ā)[tu] + . . + [pā]k. + ///
b /// [v](i)jñā[n](adhā)[t]u[ḥ gh]r[ā]ṇavijñā . . ///
c /// + .[o]dhātuḥ katarad=avi[pā] + ///
d /// + + + + . .ḥ dharmadhā[tu] + ///
e /// + + + + + [gṛ]hī[ta] + + ///

3477 **Vorl.Nr. X 1342** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,5 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben, Seite B fast vollständig unlesbar; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

v /// + + + + [va]ne . . + ... + + + + + ///
w /// + + + + . . m. [na] pānaparigra[ha] . . + + ///
x /// + ... [bhavat]i saṃkleśapakṣe . . [mai] . . + ///
y /// + bha[vā] . . . . saṃcaraṃ sa .[i] . . . . .r. + . . ///
z /// (ṣa)[ṇḍh](a)paṇḍa[k]ā[vya](ṃ)ja[nobha]ya[vyaṃja](na) + ///

3478 **Vorl.Nr. X 1344** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 8,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3479 **Vorl.Nr. X 1351** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 7,9 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// + + + āśvāsa[pr](aśvās). ///
2 /// + .. tad=upapannaṃ .. + + ///
3 /// .. [t]o vāyusaṃ[v]. + + ///
4 /// .. .. ptāḥ kuśa[la] + + ///
5 /// + + ... la .. .. + + ///

B

1 /// + + + dhyānaṃ [p]. ///
2 /// [c]=(ai)ṣa śraddhāsva .. ///
3 /// .. ṃ | tṛtīyaṃ dhyā[n](a) ///
4 /// + ..ṃ smṛtipari ///
5 /// + + [titāny=et]. ///

[1] Zur Thematik vgl. z.B. das zweite Kapitel des Yogalehrbuches, das leider nur lückenhaft erhalten ist; zu A1 vgl. YL 121 R6, zu A3 vgl. YL 125 R6, zu B3 vgl. YL 121 R4.

3480 **Vorl.Nr. X 1353** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,8 × 6 cm; V: 1 Kolumne chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder (?), Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

R

a /// .. .. .. .r. .. .. .. [m*] • .. ///
b /// sas=te [bh]ikṣav[o] bha[ga]va[1] .. ///[2]
c /// .ā kāyā[t]m[i]kaṃ ya [t]u .. ///
d /// .. mi .. .. .ā te[n]a ma[h]ā ///
e /// + sy=āpara .i + + + + ///

[1] Unter der Zeile von anderer Hand: *e[ta] ///.*
[2] Vgl. das Ende eines Sūtras: *idam avocad bhagavān** | *āptamanasas te bhikṣavo bhagavato bhāṣitam abhyanandan**.

3481 **Vorl.Nr. X 1356** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch

nicht bestimmt.

A

1 /// + tāḥ caturth[e] + + ///
2 /// + [jā]to bhū[t]. . . . . ///
3 /// (sa)manvāgataḥ a + ///
4 /// tānā[m=u]pari . . ///
5 /// .ā . . + + + + + ///

B

v /// . . . . + + . . + + ///
w /// [na] · mā(r)ga[sa]ty[aṃ] . . + ///
x /// [· a]dhastāc=ca [p]ra + ///
y /// + [sa]manvāgataḥ [ā] ///
z /// + [na] dhyānena . . + ///

3482 **Vorl.Nr. X 1361** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

1 /// [k]uśalaṃ kuśalaṃ kā[y]. ///
2 /// + . .ṃ . . . . [k](u)śalanivṛ . . ///
3 /// + + (samanv)[ā]gato . . + ///
4 /// + + + + + ga . . + ///

B

w /// + + + + + + ... + + ///
x /// + + + + + + vāc. . . + + ///
y /// + + + + [ḥ][1] om=ity=ā[h](a) + + ///
z /// [a]kuśalā anivṛtā[v](yākṛtā) ///

[1] Erg. *saḥ*; vgl. z.B. SHT V 1131 und VII 1684, die aus dem Jñānaprasthāna von Kātyāyanīputra stammen [s. SHT VIII (Erg.)].

3483+3611 **Vorl.Nr. X 1327+1878** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand (1) und rechts vom Schnürlochraum (2); Bl.-Nr. 120; 1) 7,3 × 6,1 cm; 2) 2,8 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: D. SCHLINGLOFF.[1]

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
24r.6–25a.7

V

1 [r]okṣyasi [bh](a) + + + + + + + + + [m=a]dhiro[hāmi kāśyapa] + + ///[2]
2 vṛkṣi[k]in=nā[v](a) + + + + + + ○ a[tha bhag]. ///[3]
3 [a]tha [u] .i[l]v(ā) + + + + + + + (○) + + + + ///[4]
4 pasya jaṭilas[ya] + + + + (○) + + + + ///[5]
5 (t)[v](a)[m=api] mār[g](a)[ṃ na] j[ā] + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///[6]

R

1 [h]ā[ś]rama[ṇasy]=(ā)nt(i)[k](e) + + + + + + + + + + + + + ///[7]
2 [pari]ṣadaṃ tāvad=a[v](a) + + + (○) + + + + ///[8]

3 kān=ā(ma)[nt]ra[y](a) + + + + + (○) + + + + ///[9]
4 yam=āgamya sa + + + + + ○ mahā[śram]. ///[10]
5 .. jinā[n]i + + + + + .[ḍ]. kamaṇḍaluni s[r]ug[bh]ā[j]. + + ///[11]

[1] Auf dieses Fragment wurde schon in CPS, p. 300, Anm. 8, hingewiesen.
[2] Vgl. CPS 24r.6: *(adhirokṣyasi mahāśramaṇa ekavṛkṣikāṃ nāvam | adhirohāmi kāśyapa).*
[3] Vgl. CPS 24r.7 f.: *(ekavṛkṣikāṃ nāvam adhiroheyam | atha bhagavān).*
[4] Vgl. CPS 24r.9: *(athorubilvākāśyapasya jaṭilasyaitad abhavat)*; hier wahrscheinlich *[u](rb)i[l]v(ā)* zu lesen, vgl. SWTF s. v. *urubilvākāśyapa.*
[5] Vgl. CPS 25a.1 (Anm.5): *atha bhagavān urubilvākāśyapasya jaṭilasya cetasā cittam ājñāya.*
[6] Vgl. CPS 25a.1: *(naivājānāsy arhattvamārga)m*; wohl eher nach DĀG fol. 77 V 8 (Zeilenanfang, Ende von V 7 nicht erhalten) zu erg. (Lesung K. WILLE): *pi {(rātriṃ)} mārgaṃ na jānīṣe yo hy arhatām iti athorubilvāk[āśyapasya].*
[7] Vgl. CPS 25a.2: *mahāśramaṇasyāntike.*
[8] Vgl. CPS 25a.4: *pariṣadaṃ tāvad avalokaya.*
[9] Vgl. CPS 25a.5: *māṇavakān āmantrayati.*
[10] Vgl. CPS 25a.6: *upādhyāyam āgamya | saced upādhyāyo mahāśramaṇasyāntik(e).*
[11] Vgl. CPS 25a.7: *māṇav(akā etāny a)ji(nāni) valkalā(ni daṇḍaka)maṇḍalū(ni srugbhājanāni).*

3484 **Vorl. Nr. X 1362** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. .. 5; 6,7 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Pātayantika-dharma 52–55[1]

V

1 [tiṣ](a)s=tṛṇaṃ .. .. .. ///[2]
2 karaṇī[ye] + + + ///[3]
3 dvirātraṃ sahā[g]. + ///[4]
4 ntarāyikā dha[r]m[ā] ///[5]
5 + .=tath=āhaṃ bha[g](a) ///[6]

R

1 + .[ā] bhagavantam=a ///[7]
2 n=ā[yuṣmaṃ antar]. ///[8]
3 y=eti [n]i[ḥsṛja] .. ///[9]
4 [mād]āya .. .ṛ + + + ///[10]
5 ti[n]i[ḥsa]rgā .. .. .. ///[11]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT IX 3047; die beiden Fragmente stoßen unmittelbar aneinander.
[2] Vgl. PrMoSū Pāt.52 (v.l.): *(jyoti)ṣas=tṛṇaṃ vā kāṣṭhaṃ.*
[3] Vgl. PrMoSū Pāt.54: *saṃghakaraṇīye*; in den Hs. AW und GB des PrMoSū und auch im VinVibh sind die Regeln Pāt.53 und 54 wie im unserem Fragment vertauscht.
[4] Vgl. PrMoSū Pāt.53: *uttaraṃdvirātraṃ sahāgāraśayyāṃ*; in den Hs. AW und GB des PrMoSū und auch im VinVibh sind die Regeln Pāt.53 und 54 wie im unserem Fragment vertauscht.
[5] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *antarāyikā dharmās.*
[6] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *vada tathāhaṃ* (v.l. Hs. BI: *vades=tathāhaṃ) bhagavato dharmaṃ deśitam ājānāmi.*
[7] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *mā bhagavantam abhyākhyāhi.*
[8] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *anekaparyāyeṇa bhagavatā antarāyikā dharmāḥ*; PrMoSū (Mū) Pāt.55: *anekaparyāyeṇa āyuṣmann antarāyikā dharmāḥ.*

[9] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *antarāyāyeti niḥsṛja tvam.*

[10] Vgl. PrMoSū Pāt.55, Anm. 383: „Statt 'tad vastu ... na cet pratiniḥsṛjed' (so BI, BU, GA; wohl auch OZ) ist in BP, GX, HL jeweils teilweise folgender Text belegt: **tad eva vastu samādāya vigṛhya tiṣṭhen na pratiniḥsṛjed.**"

[11] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *pratiniḥsargāya.*

3485 **Vorl.Nr. X 1364** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte mit Teil des Schnürlochraums; 8,3 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum, ca. 3–3,5 cm breit, in Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A[1]

1 /// + + + .. + + + ///
2 /// [v]ā praṇīta[ṃ] .. + ///[2]
3 /// .. jñā + ○ ///[3]
4 /// + .. ā ○ ///[4]
5 /// + [vi]dyate nirvi[ṇṇo] ///[5]
6 /// + [l]. [dh](a)r[map]. .. .[e] + ///[6]

B

1 /// + [n](i)rvṛtti [n]. va .. + ///
2 /// + [ṇ]aṃ bhavābhini(r)[vṛ] ///
3 /// .yama ○ ///
4 /// jāmbālā ○ ///
5 /// .. patā[t*] + + + ///
6 /// + + .. + + + + ///

[1] Die erhaltenen Textreste könnten aus der „Predigt über das Nichtvorhandensein eines Ichs" stammen; vgl. z.B. BimSū 139–141 oder CPS 27f.14–19.

[2] Vgl. z.B. CPS 27f.14, BimbSū 139.11 f.: *hīnaṃ vā praṇītaṃ vā.*

[3] Vgl. z.B. CPS 27f.16, BimbSū 139.17 ff.: *(yā kācit) saṃjñā (ye kecit) saṃskārā yat kiñcid vijñānam.*

[4] Vgl. z.B. CPS 27f.16, BimbSū 141.4 f.: *naiṣa me ātmeti.*

[5] Vgl. z.B. CPS 27f.18, BimbSū 141.11 f.: *nirvidyate nirviṇṇo.*

[6] Vgl. z.B. CPS 27f.19, BimbSū 141.18 f.: *(asmiṃ khalu) dharmaparyāye bhāṣyamāṇe.*

3486 **Vorl.Nr. X 1366** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 6,7 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schnürlochraum in 2 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .[ṛte] pātum* sa e ///
2 /// eke na pi ○ ///
3 /// .[e ·] atikrā ○ ///
4 /// [ccha] vi .. + ///

B

w /// [h](a) | a + ///
x /// .ā [v]ā sā ○ ///
y /// [bha]gavato ○ ///
z /// cāri cchidracā[ri] ///

3487 **Vorl. Nr. X 1369** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 7,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Sūtra-Fragment.

A

1 /// + + ‖ ‖ śrāva(styāṃ) ///[1]
2 /// + (j)[ñ](a)[n]. virūḍhaṃ .. + ///[2]
3 /// .=āyatyāṃ pu[n]. + ///[3]
4 /// + saṃbhavanty=e[v]. + ///[4]
5 /// .. yatr=ā[p]rati .i + ///

B

1 /// .. bhinirvṛt[t]iḥ [p]r. ///[5]
2 /// va āhārā[ḥ yā] ///[6]
3 /// [ya]tra n=āsti .. ///
4 /// + .. gaḥ prat[i] ///
5 /// + + na sūryar. ///

[1] Beginn des Sūtra.
[2] Vgl. z. B. SN II 65.17 f.: *tasmiṃ patiṭṭhite viññāṇe virūḷhe āyatim punabbhavābhinibbatti hoti.*
[3] Erg.: *yāvad* [bzw. *yāvad eva*] *āyatyāṃ punarbhavasyābhinirvṛttaye*? Vgl. SWTF s. v. *āyati* (N); SN II 65.26 f.: *āyatiṃ punabbhavābhinibbatiyā sati.*
[4] Vgl. z. B. SN II 65.27 ff.: *āyatiṃ jātijarāmaraṇaṃ sokaparidevadukkhadomanassupāyāsā sambhavanti* ‖ *Evam etassa kevalassa dukkhakkhandhassa samudayo hoti.*
[5] Erg.: *abhinirvṛttiḥ prādurbhāvaḥ*? Vgl. SWTF s. v. *abhnirvṛtti.*
[6] Vgl. z. B. Dhsk 5 v 7 f. *(vijñānaṃ) phalguna āhāraṃ yāvad evātyatyāṃ punarbhavasyābhinirvvṛttaye prādurbhāvāya.*

3488 **Vorl. Nr. X 1372** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 8,2 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . . .[i] ///
2 /// + .. hāra[ś=ca] .. + + ///
3 /// + + .. lā[bhaḥ] + + ///
4 /// + + ntaḥ tay=ai[v]. + + ///
5 /// + + .. [ṣṭ]ā saṃdi + + ///

B

v /// + + [n]. bhikṣavo + ///
w /// + [gṛ]ddhrak[ū]ṭe 'n[u] + ///
x /// + + [t]. k[ṛ]taṃ [s](a) + ///
y /// ..ḥ tasya [ma] .. + ///
z /// .. [ś]. klāvyati .. ///

3489 + 3526 **Vorl. Nr. X 1373 + 1706** Schrifttypus **VI**

Bruchstück (1[1], 2), Schlußblatt einer Handschrift; 1) 7 × 11,3 cm : 2) 6,9 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), V: Rohrfeder; R: Pinselschrift von zwei verschiedenen Händen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1: D. SCHLINGLOFF, von Fragm. 2: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Zusammensetzung der Fragmente und Identifizierung: K. WILLE.

V) **Prātimokṣasūtra**[2]
Schluß

V

w /// *[m*] 12 ā . . . . dhva[ṃ niṣkr](a)[ma]dhv. (y)u[jya]dhv[aṃ] (b)*[**u**]**ddha**[**śā**]**sane**
. . + + [m]ṛ[ty]u . . + ///[3]

x /// . . *[pra]hāya jātisaṃsā[raṃ du]ḥ* o **khasy=āntaṃ sa** (yā)syati 14 . . ///[4]

y /// + + *maro yathā* | *15*[5] *prā(t)[i]* o **mokṣasamu . .** śād=yat=puṇyaṃ pra . .[6] ///

z /// + + + *[s](a)magreṇa* • *sa[ṃ]gh[e]* (o **na**) **vistarena** (po)[ṣa]tha iti • ‖ [prā] ///[7]
Rest der Seite frei

R

a /// . . *śrutam=eka(sm)[i](ṃ)* ///

b /// . . . . *[v]ā ma . . . .*[8] ///

c /// . . . . *[vāṃ] ma k[e na] . . .i a .ā . . . . nda ahaṃ mi* [**na**] **pā**[**dre**] **tata e**
.[**i**] /// [k]. . . . . ///

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT X 3526 (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Zu demselben Blatt gehört SHT IX 3029, das hier nochmals fett wiedergegeben wird.

[3] Vgl. PrMoSū Schlußv 12f–13c: *prāpnuvanti hy asaṃskṛtam 12 ārabhadhvaṃ niṣkramadhvaṃ yujyadhvaṃ buddhaśāsane* • *dhunadhvaṃ mṛtyunaḥ sainyaṃ.*

[4] Vgl. PrMoSū Schlußv 14cd: *prahāya jātisaṃsāraṃ duḥkhasyāntaṃ sa (y)āsyati*; PrMoSū(Mū) Vers 15cd: *prahāya jātisaṃsāraṃ duḥkhasyāntaṃ kariṣyati.*

[5] Vgl. PrMoSū Schlußv 15d: *vālāgra(ṃ) ca(ma)ro yathā.*

[6] Fehlt in PrMoSū; PrMoSū(Mū) Vers 18ab: *prātimokṣasamuddeśād yat puṇyaṃ samupārjitaṃ.*

[7] Vgl. PrMoSū Schluß: *kṛtaḥ samagreṇa saṃghena poṣatha iti* ‖ (Anm. 106: KK: *///(vi?)stareṇa po[ṣa]tha*; RX: *///reṇa po[ṣ].) prātimokṣasūtraṃ samāpta(m).*

[8] Rest der Zeile frei.

3490 Vorl.Nr. X 1375 Schrifttypus VI

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2,2 × 2,6 cm; b) 3,5 × 4,5 cm; c) 1,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3491 Vorl.Nr. X 1377 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 6,5 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift zum größten Teil abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3492 Vorl.Nr. X 1378 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; interlineare Schrift zwischen B 2 und 3; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3493 **Vorl.Nr. X 1379** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 8,6 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// prajñā · n=aiva .. + + ///
2 /// vā samyagjñāne + + ///
3 /// + sa[my](a) .... [r]. + ///
4 /// + + + [pra]jñā sa [yo] ///
5 /// + + + pta saṃ[y]o .. ///

B

1 /// + + + ..m* [śai]kṣ[ā](ṇ)y=. ///
2 /// + .. + [dṛ]ṣṭiḥ syā ///
3 /// ....[ḥ] om=i .. + ///
4 /// kṣānt[ā] .. [kiṃ] + + ///
5 /// katarā a .. + + ///

3494 **Vorl.Nr. X 1381** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in SHT IX 3097+3494+4564.

3495 **Vorl.Nr. X 1384** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,3 × 11,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3496 **Vorl.Nr. X 1385** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [dṛ]ṣṭyā saṃgṛhi[t]. ///
2 /// + saṃprayukt=ā[nu][1] ///
3 /// + + .ā +ṃ + + ///

B

x /// + ... + + ///
y /// + vicayasaṃb[o][2] ///
z /// .y(a)ṅgaṃ[3] ca | syān=n=ai[v]. ///

[1] Oder lies: *saṃprayuktā[ny]=.?*
[2] Erg.: *vicayasaṃbodhyaṅgaṃ.*
[3] Erg.: *saṃbodhyaṅgaṃ.*

3497 **Vorl.Nr. X 1386** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 6,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER; noch nicht bestimmt.

V[1]

a /// + + + . . .[i y]. + ///
b /// . . . . [n=na] mama [pr]. ///
c /// nāy=opa[samkr]_____ ///
d /// + la _____ + + ///

R

a /// + .[t]. [s]. [t]y. [s=tr] + + ///
b /// [tai]r=na [sramanabr]. ///
c /// + [rg]. moksadvāra . . ///
d /// + + + + _____ + ///

[1] Zu dem Klischee vgl. z. B. SBV II 168.34–169.18: *kutas cyutah? kutropapannah? kena karmanā? iti; sa pasya**ti: ya**ksebhyas cyutah, pranitesu trayastrimsesu devesūpapannah, bhagavato 'ntike cittam ahiprasādya iti; atha yaksapūrvino devaputrasya etad abha**vat: na mama pra**tirūpam syād yad aham paryusitaparivāso bhagavantam darsanāyopasaṅkrameyam; yannv aham aparyusitaparivāsa eva bhagavantam darsa**nāyopa-saṅkr**ameyam iti.*

*atha sa yaksapūrvī devaputras calavimalakundaladharo hārārdhahāravibhūsitagātras tām eva rātrim divyānām utpa**la**padmakumudapundarīkamāndārakānām puspānām utsaṅgam pūrayitvā sarvam grdhrakūtam parvatam udārenāvabhāsenāvabhāsya, bhagavatam puspair avakīrya bhagavatah purastān nisanno dharma-sravanāya; tato bhagavatā āsayānusayam dhātum prakrtim ca jnātvā tādrsī caturāryasatyasamprativedhikı dharmadesanā krtā, yām srutvā yaksapūrvina devaputrena vimsatisikharasamudgatam satkāyadrstisailam jnānavajrena bhitvā srotaāpattiphalam sāksātkrtam; sa drs**tasatyah tri**r udānam udānayati: idam asmākam bhadanta na mātrā krtam; na pitrā krtam; nestena svajanabandhuvargena; na rājnā; na devatābhih; na pūrvapre**taih; na sramanabr**āhmanaih yad bhagavatā asmākam krtam; ucchositā rudhirāsrusamudrāh; laṅghitā asthiparvatāh; pihitāny apāyadvārāni; vivrtāni sva**rgamoksadvār**āni*; vgl. auch Avs II 292.2–16, 296.7–297.4, 304.6–18, etc.

3498 — Vorl. Nr. X 1387 — Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte rechts vom Schnürlochraum; 8,2 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A

1 /// karsayati navaka + + ///
2 /// o pura . . . . + ///
3 /// o vad=aham [pā] + ///
4 /// o stupikah . . ///
5 /// ri[p]ū _____m sa pā[ra] ///

B

1 /// . . [sa] _____ā + sa(m)[ghe] + ///
2 /// o lāni ni . . ///
3 /// o . . .i [krtvā] + ///
4 /// o _____ + ///
5 /// _____o__ + ///

3499 — Vorl. Nr. X 1389 — Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,7 × 8,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// ________ + + + + + + ///
b /// . . [dya pa]r[in]irvā[y](ī) . . . . + + + ///

c /// .. nta[ka]s=tīkṣṇe[ndriya] .. .. + ///
d /// .. nirvāyī tathā p[r]a .. .ā[nta] .. ///

B

a /// + .. [caturthadhyā]nap[r]ā ///
b /// [ya s]āsrave tṛ[tīy]. .. .. + ///
c /// .. .. .. [tpadyate ta] .. .. + + ///
d /// .. .. + + + + + ///

3500 **Vorl.Nr. X 1390** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand; 2,3 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuṇīprātimokṣa
Naiḥsargikapātayantika-dharma 14–18[1]

V

1 /// [tv]ā[2] • vā tataḥ paścāt=kiṃcīd=ev.
2 /// + ..ṃ [v]ā[3] [p]i[ṇ](ḍap)ā + + + +

R

4 /// + + .. [l].[4] + + + + + +
5 /// [bh](a)gavata glāninām bh[ik]ṣu[ṇ].[5]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 539c; s. auch SHT X 3215 und 3216.

[2] Vgl. SHT I 539c V 1, Sander, Nachträge, p. 133, und SHT X 3215 V 1 (der fett wiedergegebene Teil wurde noch nicht wiedergefunden): *saṃj[ñ]āpayitvā* ***vā saṃjñāp[ā]pa***; wahrscheinlich ist zu lesen: *saṃj[ñ]a-payitvā* ***vā saṃjñāp[ay](i)[tv]ā*** *vā*; vgl. PrMoSū NP.10 (Anm. 134): „AW (statt 'sādhu ca suṣṭhu ca samanu-śiṣya'): **saṃjñapya** (aus '°jñāpya' verbessert?) **saṃjñāpya**; ... GB: **[sa]ṃjñ[a]pya** (saṃ)**jñ.** (p)**ya.**"

[3] Vgl. SHT I 539c V 2 und Sander, Nachträge, p. 133: *piṇḍapā(tamātraṃ ca pi)[ṇ]ḍ(a)p(ā)tasaṃvaraṃ*; das erg. *ca* ist dementsprechend zu korrigieren.

[4] Vgl. SHT I 539c R 4 und Sander, Nachträge, p. 134: *(sāṃghikaṃ) [lā]bhiṃ pariṇatam=ā.*

[5] Vgl. SHT I 539c R 5 und Sander, Nachträge, p. 134: *(bhagavatā glānānāṃ bh)i(kṣu)[ṇ]ī.*

3501 **Vorl.Nr. X 1391** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// [h](a)bhū[he] + ///[1]

B

a /// + + + kā[m]. + + ///

b /// bhautikaṃ rūpaṃ ///[2]
c /// yaṃti vā citt[ā] ///
d /// + ... [tt]ā .e ///

b /// [ṣt]. bhavanti · [ti] + + ///
c /// gandharasaspra(ṣṭavy). ///
d /// . . vij[ñ]ā . . + + + + ///

[1] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 103.4 f.: *tatra sahabhūhetur.*
[2] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 103.8: *bhūtānāṃ tu tad bhautikaṃ rūpaṃ.*

3502 **Vorl.Nr. X 1393** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5,7 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Śārdūlakarṇāvadāna

V

x /// + .ā [a] . . + + + + ///
y /// . . pa[ścimadv]. . . [kā] . . + ///[1]
z /// niṣṭhā pra[tha]mā [bhara]ṇī . . ///[2]

R

1 /// [ni] tadya[thā] triṇi pūrv[āṇ](i) ///[3]
2 /// graha[ṇ]īyāni ta . . + ///[4]
3 /// + ...ā + + + + ///

[1] Vgl. Śārav 52.3 f.: *viśākhā nāma | amīṣāṃ paścimadvārikāṇāṃ saptānāṃ nakṣatrāṇām anurādhā prathamā nāma śravaṇā paścimā nāma*; Śārav(BL/VD) Bl. 15 b 7 f.: *Viśākhā paści(mā paścima-dvārikāṇāṃ na)kṣatrāṇaṃ Anurādhā pūrvaṃ*; Divy 641.24 ff.: *viśākhāpaścimānām | amīṣāṃ paścimadvārakāṇāṃ (-dvārikānāṃ* MSS) *nakṣatrāṇām anurādhāprathamānāṃ śravaṇapaścimānām.*

[2] Vgl. Śārav 52.5: *uttaradvārikāṇāṃ dhaniṣṭhā prathamā nāma bharaṇī paścimā nāma*; Śārav(BL/VD) Bl. 15 b 8: *uttara-dvārīkāṇāṃ nakṣatrāṇām Dhaniṣṭhā pūrvaṃ paścimā Bha(raṇī)*; Divy 641.27 f.: *uttaradvārakāṇāṃ (-dvārikānāṃ* MSS) *dhaniṣṭhāprathamānāṃ bharaṇīpaścimānām.*

[3] Vgl. Divy 642.1 f. und Śārav 52.6 f.: *sapta balāni | katamāni sapta | yaduta trīṇi pūrvāṇi viśākhā anurādhā* (Śārav *°khānurādhā*) *punarvasū* (Śārav *°suḥ*) *svātiś ca.*

[4] Vgl. Śārav 52.8 f.: *catvāri sammānanīyāni | yaduta trīṇi uttarāṇi rohiṇī ceti*; Śārav(BL/VD) Bl. 16 a 2: *catvāri saṃgrāhyāni uttarā-phalgunī uttarāṣāḍhā uttarā-bhadrapadā rohiṇī ca*; Divy 642.3 f.: *catvāri sanmānanīyāni yaduta trīṇi uttarāṇi rohiṇī ceti.*

3503 **Vorl.Nr. X 1394** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + . . pra .r. + + + ///
b /// . . pratisaraṇaṃ [ca] u . . ///
c /// ti nissa[raṇaṃ] . . + + ///

B

a /// + ... + + ///
b /// . . . . + + ///
c /// [bh](i)[kṣa]vaḥ [prati]va . . + ///

d /// . . . . + + ///
e /// + ... + + ///

d /// . . ram* tas[m]ā[t=ta]rhi ///
e /// + . . [ḥ] . . . . + + + ///

3504 **Vorl.Nr. X 1395** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 8,1 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Xočo, 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna[1]

V

1 /// .[r](a)yuktam=a[pr]. + + ///
2 /// .[u]ktaṃ para .[i] + ///[2]
3 /// . . prayuktam=. .[r](a) ///[3]
4 /// + + yuktā dharmā ///[4]
5 /// + + rūpa[m]=. + ///[5]

R

1 /// + + + [na] te a . . ///[6]
2 /// + + (j)ñ(ā)nena · syu . . ///[7]
3 /// [ā]jñendriyā . . + ///[8]
4 /// + [y]. ca pa[r]. + ///[9]
5 /// na ye saṃ[pra] + + ///[10]

[1] Das Fragment ist das fehlende Stück zwischen den beiden Blattfragmenten von SHT VII 1707+1814 [zur Identifizierung dieser Kat.-Nr. siehe SHT VIII (Erg.)]; die Ergänzungen in Anm. 4–9 verdanke ich L. SCHMITHAUSEN, der auch den gesamten Text des Blattes neu edieren wird; die ersten drei fehlenden Akṣaras vom Anfang V 3–4 sind unter SHT X 3969 wiedergefunden worden.
[2] Erg.: *apraṇihitasaṃprayuktaṃ paracittajñā°*; vgl. SHT VII 1707+1814 B (= V) 2.
[3] Erg.: *paracittajñānasaṃprayuktam apraṇihitaṃ*; vgl. SHT VII 1707+1814 B (= V) 3.
[4] Erg.: *saṃprayuktā dharmāḥ | naiva*; vgl. SHT VII 1707+1814 B (= V) 4.
[5] Erg.: *dharmā rūpam asaṃskṛtaṃ*; vgl. SHT VII 1707+1814 B (= V) 5.
[6] Erg.: *saṃprayuktā na te anājñātamājñāsyāmīndriyeṇa* |; vgl. SHT VII 1707+1814 A (= R) 1; das ergänzte *nājñātamājñā* in *anājñātamājñāsyāmīndriyeṇa* ist zu groß für die Lücke, läßt sich aber vielleicht mit einer Haplographie durch zweimaliges *jñā* erklären.
[7] Erg.: *paracittajñānena · syuḥ paracittajñānena*; vgl. SHT VII 1707+1814 A (= R) 2.
[8] Erg.: *n=ājñendriyeṇa ājñendriyāsaṃgṛhītena*; vgl. SHT VII 1707+1814 A (= R) 3.
[9] Erg.: *paracittajñānam* ye ca paracittajñānāsaṃgṛhītā viprayuktā*; vgl. SHT VII 1707+1814 A (= R) 4.
[10] Erg.: *paracittajñānena ye saṃprayuktā dharmāḥ*; vgl. SHT VII 1707+1814 A (= R) 5.

3505 **Vorl.Nr. X 1398** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 8 × 13,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3506 **Vorl.Nr. X 1399** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 7 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T.

abgerieben; Schnürlochraum mindestens 4 cm breit; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3507 **Vorl.Nr. X 1409** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,9 × 7,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .[ir]. śraddhādhi[m]u	x /// + + .. rśanasa +
2 /// + + d[u]ḥkhe tv=aya	y /// [sy]. vedanāṃ syād=ve
3 /// + + .. avī[ca] .ā	z /// ja[nā]ni pra[hī]ṇā[1]

[1] Erg.: *saṃyojanāni prahīṇāni*?

3508 **Vorl.Nr. X 1433** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + .y. [sm]. dāruska(ndh). ///	x /// .. r. .. + .. pra[t]. s. ///
2 /// .. nt=ānyathā y[o] 'sau .. ///	y /// hat=[o]pa[ni]ṣ. [bhā] ///
3 /// + ...=ānyathā : .. ///	z /// ṛṇaśadam[1]=api [puṣ](p). ///

[1] Vgl. z. B. GM III.2.74.16–75.1: *tṛṇakāṣṭhaśākhāparṇaśadam* oder SBV I 86.17: *tṛṇakāṣṭhaparṇaśādaṃ* [nach dem Faksimile (CD-ROM): *°śadaṃ*].

3509 **Vorl.Nr. X 1434** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,2 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [t](a)nakṣatraṃ dharma .. ///	x /// o ra su[r]y(a)candra ///
2 /// o na pratyaya .. ///	y /// o ka bharukā .. ///
3 /// o rvakaṃ agnīr. ///	z /// traye prasā[da] .. + ///

3510 **Vorl. Nr. X 1496** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3511 **Vorl. Nr. X 1509** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 8,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3512 **Vorl. Nr. X 1510** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,1 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// (de)vānām=indro [n=ā]pi[1]	w /// + + + na [k]ṛ ..
2 /// + + śeta evaṃ bhadaṃ[2]	x /// + + tyarthaṃ sa[t]kṛ[3]
3 /// + + + ṣṭasatya [s]va	y /// + kaśatāyāḥ pa[4]
4 /// + + + .. [s]i h[e] ..	z /// .ṣ(a)ṇaṃ dharmaṃ deśayaṃ

[1] Zeile 1 und 3 stammen wahrscheinlich aus der Phrase, die z. B. im Avś und SBV öfter belegt ist; vgl. z. B. SBV II 191.8–18: *tair dṛṣṭo bhagavato 'ntike udāro 'vabhāsaḥ, yaṃ dṛṣṭvā bhagavantaṃ papracchuḥ: kiṃ bhagavan? imāṃ rātriṃ bhagavantaṃ darśanāya brahmā sabhāṃpatiḥ, śakro devendraḥ, catvāro lokapālāḥ upasaṅkrāntāḥ? bhagavān āha: na bhikṣavaḥ brahmā sabhāṃpatiḥ, na śakro* ***devānām indraḥ, nāpi*** *catvāro lokapālāḥ māṃ darśanāya upasaṅkrāntāḥ; api tu ... °ūpapannaḥ; sa imāṃ rātriṃ matsakāśam upasaṅkrāntaḥ; tasya mayā dharmo deśitaḥ; sa* ***dṛṣṭasatyaḥ svabhavanaṃ*** *gataḥ iti.*

[2] Erg.: *bhadaṃta.*

[3] Erg.: *atyarthaṃ satkṛto gurukṛto pūjito?*

[4] Erg.: *anekaśatāyāḥ pariṣadaḥ.*

3513 **Vorl. Nr. X 1522** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3514 **Vorl. Nr. X 1533** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,9 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .[yā]ṇām=[eva saṃ] . . . . ///
2 /// + raḥ kāmadhātu[ṃ r]. ///
3 /// . . paṃcar[o]pi . . ///
4 /// . . . . . . [ka]rmā[ṇ]i ///
5 /// [kh]. pa[r]i . . + + + ///

B

v /// . . śale[na] . . . . + + ///
w /// + .e . . . . . . ma .t. . . ///
x /// + ... [bh]. mi ///
y /// + [ñc]. ta[m]=i[ty]=āhu[r]=e ///
z /// + punaḥ [kiṃ sandh]. ///

3515 **Vorl. Nr. X 1536** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 6,2 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinayavibhaṅga-Fragment.

A

1 /// + [ma] bhikṣu[ṇ](ā) + + + + ///
2 /// bhikṣu[ṇām=a] + + + + ///
3 /// . . . . . . [saṃ] + + . . [ya] ///
4 /// [ṇ]oti [te]n=āha . . . . [yaṃ] . . ///

B

1 /// (pāta)[y]aṃti[kā]m* ॥ [sā ca] . .[ṃ] . . ///
2 /// [t](a)m=abhya .n. sā + + [d]=ev=[ā] . . ///
3 /// .[u]ṇyaḥ bhadrāḥ .i + + + + + ///
4 /// + codana[yā] + + + + + + ///

3516 **Vorl. Nr. X 1540** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 7 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .dh. . . [ṣati] . . ///
2 /// + ny=api bhūtān[y]=. ///
3 /// .[r̥]bhir=dūratā[bhi] ///[1]
4 /// .ākā[r]ai[ḥ k]ā . . ///
5 /// . . . . [m]. ///

B

1 /// . . . . [v]i + + ///
2 /// [jñap]t(i) tatr(a) . . . . + ///
3 /// ñ=ca yujyate • + ///
4 /// saṃmukhīkaro(ti) ///
5 /// + +m* . . . . + ///

[1] Erg.: *catasr̥bhir=dūratābhir=dūra iti* (bzw. *dūre* oder *dūratvāt*)? Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 240.29, 361.23, 479.15f., Abhidh-k-bh(P) 103.23.

3517 **Vorl.Nr. X 1542** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,4 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// .[ā] yā[vad]=. [h]. trai .. ///
b /// .. triprakārālaṃ[b]. ///
c /// + + .. p[r](a)tisaṃ[y]. ///

B

a /// + + .. [m]. . . . . ///
b /// [t]. saṃjñāḥ sa[nta] + ///
c /// tam=asmiṃ .ā v=ā[ha] ///
d /// + ... + .. + ///

3518+4023 **Vorl.Nr. X 1545+2823** Schrifttypus **VI**

Bruchstück (1, 2[1]); 1) 5,3 × 4,3 cm; 2) 8,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[2]; erste Abschrift von Fragment 1: D. SCHLINGLOFF, von Fragment 2: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[3]

V

1 /// + [t]atas=sa .. .[r]. + + *tthā* + + ///[4]
2 /// mudācārya viśrāmi*[tau] trayo* + + ///[5]
3 /// + .. jayāmi + .. *rthaṃ mā* + + ///[6]
4 /// + + + + + + + + + *rakaṃ gami[ṣ].* ///[7]
5 /// + + + + + + + + + *[s]. vira nit[y](a)ṃ* ///[8]

R

1 /// + + + + + + + + + *[s]. pannaḥ sa* ///[9]
2 /// + + + + + + + + + *.y=[ā]nubhāvā ..* ///[10]
3 /// + + kramya [k](a) + *yati .ā* + + ///[11]
4 /// [k]ālaṃ dharmaṃ deśa[ye]*t* ya* + + ///[12]
5 /// + .. vatā paṃ .. + +*ṃ[s]āḥ* + + ///[13]

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT X 4023 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] Siehe SHT X (Erg.) 551.
[3] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293, 3295+3296, 3540, 3562, 3567, 3599, 3661, 4225. Es gehört zu dem Blattfragment h (ed. Wille, MSV, pp. 146 f.), zwischen dem Fragment SHT IX 2222, das ebenfalls zu diesem Blatt gehört, und dem vorliegenden Fragment fehlen in V 3 bzw. R 3 etwa sieben bzw. neun Akṣaras.
[4] Vgl. GM III.2.99.19: *tataḥ sa rātram evotthāya.*
[5] Vgl. GM III.2.100.2 f.: *samudācarya viśrāmitaḥ* | *atha* [GBM(FacEd) 837.6: *viśrāmitau trayo*] *trayo.*
[6] Vgl. GM III.2.100.5 f.: *sthavira nāhaṃ bhājayāmi* | *kim artham** | *mā.*
[7] Vgl. GM III.2.100.9: *narakaṃ gamiṣyatīti.*
[8] Vgl. GM III.2.100.12: *sthavira nityaṃ.*
[9] Vgl. GM III.2.100.15: *saṃpannaḥ sa.*

[10] Vgl. GM III.2.100.18 [GBM(FacEd) 838.1]: *tasyānubhāvād ayaṃ.*
[11] Vgl. GM III.2.101.1 f.: *tato dvitīyasya sakāśam upasaṃkramya kathayati* | *sālohita.*
[12] Vgl. GM III.2.101.4 f.: *sarvakālaṃ dharmaṃ deśayet** | *yaḥ.*
[13] Vgl. GM III.2.101.7: *uktaṃ bhadanta bhagavatā pañcānuśaṃsāḥ saṃmārjane.*

3519 **Vorl.Nr. X 1552** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Daśottarasūtra/Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**[1]
Ende Daśo – AvDh 3.9

V	R
a /// + + + .. + + + + + ///	a /// .... [ni]pātā [ā] .[y]. + + ///
b /// + ... [ś=ca] .... + + + ///	b /// + + [t]. [a]parivṛtta[k]. ///
c /// + .. [bhagavāṃ] śra[v](a)[sty](āṃ) ///	c /// [pravarta] ..ṃ [parat]. + + ///
d /// + + + .. [ṣ]y[ā]mi a[d]au [k]. ///	d /// .. + + ... [yo] + + + ///
e /// .. [a] .[th]. [vista] .[o] + + + ///	e /// + + + .. + + + + + ///

Publ.: AvDh, Nr. 11–12.

[1] Zu demselben Blatt gehören SHT IX 2215 und X 3427.

3520 **Vorl.Nr. X 1555** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3521 **Vorl.Nr. X 1686** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,2 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung als Vinaya-Fragment: D. SCHLINGLOFF.

Vinaya[1]

A	B
a /// + + + + + + .. + + ///	a /// + + + + .. [m]u[kh](a)[v]. ///[3]
b /// + .. .n. prativahaṃti .. ///[2]	b /// stuḥ śāsanyā | saṃ ///[4]
c /// .. [kt]. bhagavataḥ prat[i] ///	c /// + .. [ta]ṃ saṃ[gha]m=āj[ñ]. ///

[1] Der Text des Fragments behandelt eine ähnliche Thematik wie SHT VI 1401, das als aus dem Adhikaraṇavastu oder Vinayavibhaṅga AŚ 6 stammend bestimmt wurde.
[2] Vgl. Adhik-v 82.25 oder 86.15: *na prativahanti na pratikrośanti*?
[3] Vgl. SHT VI 1401 B 3: *saṃmukhavinayena*.
[4] Vgl. SHT VI 1401 A 2 [dazu SHT VIII (Erg.)] A 2 und B 5: *vyupaśamayituṃ dharmeṇa vinayena śāstuḥ śāsanyā | saṃmukhaṃ caturakṣikaṃ*.

3522 **Vorl.Nr. X 1554** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// *(śrāvastīṃ pi)[ṇḍā]ya prāviś*at* śrāvastiṃ pi[ṇḍā](ya caritvā) ///
2 /// + + + + *ya yen=āndha* .. .. ten=opa[ja] .. + + + + ///
3 /// ○ *putrasy=āndhava[t]*. + ... [vihā] + + + + ///
4 /// *(satku)* ○ *ryād=gurukuryā[n]=*. + + + + + + + + ///
5 /// *(satkuryā)[d]=(gu)[rukur](y)ā[n=m]āna[ye](t)=*. + + + + + + + ///

B

2 /// + + *[g]r[h](apatn)y(ā)s=tū* .. + + + + + + + + ///
3 /// *(khādanīyabhojanī)* ○ *yena svahastaṃ* + + + + + + + + ///
4 /// *(bhaga)* ○ *vaṃtaṃ bhuktavaṃtaṃ (v)i* .. (t)vā dhau(tahastam)=. ///
5 /// *(gṛha)[pa]tnīn=dhārmyā ka(tha)*yā sanda[rś](ayati) + + ///
6 /// + *(sa)[mu]ttejayi[tv]*ā sa[ṃ]praharṣa[y]i(tvā) + + + ///

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1463, das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird.

3523 **Vorl.Nr. X 1618** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6 × 11,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3524 **Vorl.Nr. X 1621** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,3 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Prātimokṣasūtra
Schlußv 1–10

V

a /// (kṣ)[ā]nti paramaṃ[n]=t(a)[pa]s=tī[tī](kṣā) ///
b /// (vi)[h](e)ṭhayānaḥ 1 cakṣuṣ[m]āṃ .. ///
c /// + + + + + .. + + + + ///

R

a /// + + + + ... + + + ///
b /// (vā)cānurakṣī manasā su[s](a)[ṃ] ///
c /// (m)=[ṛ]ṣīpravedi[tam]* 9 kṣi(ptaḥ) ///

Publ.: Schmidt, Schlußv, p. 86 (Edition allerdings nur nach der Abschrift).

3525 **Vorl.Nr. X 1687** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 219; 7,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: D. SCHLINGLOFF.

Vinaya

V

x .. + ///
y mu .. ///
z vadā ///

R

1 te duṣ[kṛ](tām*) ///
2 bu[ddho] (bhagavāṃ) ///
3 [ta] + + + + ///

3526 **Vorl.Nr. X 1706** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3489.

3527 **Vorl.Nr. X 1707** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 7 × 11,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + lavattaro hi [s]. + + ///
2 /// (saṃm)[u]khīkaroti k[i]ya ○ ///
3 /// + + + + + ... m=āy[u] ○ ///

B

x /// + + + + + .. vā ○ ///
y /// [śe] ca sthāpayit[v]ā ye ○ ///
z /// [ṣ]u gatiṣu yoni(ṣ)v=[ā] + + ///

3528 **Vorl.Nr. X 1708** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,7 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3529 **Vorl.Nr. X 1711** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [1]11; 7,4 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

a nāgā[m]i[1] + + ///
b hma[ṇa][2] + + + ///
c pratipaṃna .. ///
d la ida[m]=e + ///
e .. yaś=c=ā .. ///
f + + l. .. + ///

R

a + + .. [y]. ///
b taṃ bhojaye .. ///
c c=ca vel[ena] + ///
d m=ev=ā + + ///
e turdi[3] + + ///

[1] Erg.: *anāgāmi.*
[2] Erg.: *brāhmaṇa.*
[3] Erg.: *caturdiś..*

3530 **Vorl.Nr. X 1714** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 7,2 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Kategorien aus den 37 *bodhipakṣika dharmas*[1]

V[2]

1 /// + ti prada(dhāti) *[a]nutpannānāṃ [pā](pakānāṃ)* ///
2 /// (t)e [c]ittaṃ pra*[gṛ]hṇāti prada{{ta}}*⟨⟨*dhā*⟩⟩*te :* .. + + + ///
3 /// + + [g]ṛhṇāti ⟨pra⟩[d](a)[dh*a]ti : utpā(n)[n](ānāṃ)* + + + ///
4 /// .āyai[3] chandaṃ ja[n](a)*yati [vyā](yacchate)* + + ///

R[4]

w /// [s](aṃ)skārasamanvā*[gato ṛddh](ipādaḥ)* + ///
x /// + to ṛddhipā[d*aḥ] m[imāṃsa]* + + + + ///
y /// .. ndriyaṃ · *s[m](ṛ)tīndriyaṃ · samā[dh](īnd)[r](iyaṃ)* ///
z /// prajñāba(laṃ[5] | ||) *sapta bodhyāṅg[ā](ni)* + ///

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2056, das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird. Erhalten sind Textreste aus den 4 *samyakprahāṇas*, 4 *ṛddhipādas*, 5 *indriyas*, 5 *balas* und 7 *bodhyaṅgas*. Vgl. auch SHT V 1427 und Abhidh-k-vy 599.24–32.

[2] Zu den Zeilen 1–4 vgl. Saṅg IV.2(1)–4.

[3] *°sākṣātkriyāyai* zu erwarten; vgl. Saṅg IV.2(4); das erhaltene *-ā* ist aber nicht das bei einem *yā* übergeschriebene *-ā*.

[4] Zu den Zeilen w–x vgl. Saṅg IV.3(2)–4 und zu Zeile y vgl. Saṅg V.20.

[5] Vgl. SHT V 1427 R2f.

3531 Vorl.Nr. X 1720/1 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 4,3 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum, ca. 4,5 cm breit, unterbricht 2 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [tikṛt]vā manāpaṃ gurūbhā[v]. .. ///
2 /// + + [r]. thā ○ prati .. ///
3 /// + + + + ○ yaḥ ///

B

x /// + + + + + ○ rmava ///
y /// + + .t. .. [t]t. ‖ ○ ‖ a .. ///
z /// (ra)[tn]ā .ā yad=uta buddharatnam* [‖ ‖] ///

3532 Vorl.Nr. X 1720/2 Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3533 Vorl.Nr. X 1721 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 4,5 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

x /// + ... + + + + (○) ///
y /// [m]. rūrica .. .. .[ā] ○ ///
z /// + .[e] bhadraghaṭam=iva kā[m]. ///

B

1 /// [ka]raṃ [t]irthaṃ duściritam=a .. ///
2 /// [h]. taṃ .. + .i ○ ///
3 /// + .. + + + + (○)///

3534 **Vorl. Nr. X 1728** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 100 ..; 7 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhadra, *Nyāyānusāra[1]

V

1 .... + ///
2 ...... [n]. .... + ///
3 [h]. [s]va .. [kā]r. .... + ///
4 c=[e]ty=ata eva saṃ ...... ///
5 turākṣepa ‖ ya[d=vi] ...... ///[2]

R

1 tarāgam=aneva[kāś]. ...... ///[3]
2 [d=u]papadyaveda[n]ī ...... ///[4]
3 ryā[ya]veda[nī] .... + ///[5]
4 [dyāpara] .... + ///[6]
5 .... + ///

[1] Das Fragment ist das linke Randstück zu SHT VII 1746 [zur Id. von SHT VII 1746 s. SHT VIII (Erg.)].
[2] Erg. am Anfang: *caturākṣepaḥ*; vgl. T 1562, XXIX 571 a 28 f.; Abhidh-k-vy 393.4 f.: *akuśalasya hi caturvidhasyāpi narakeṣv ākṣepaḥ saṃbhavati*; nach dem Doppel-Daṇḍa Beginn des Kommentars zur Kārikā 52 a; vgl. T 1562, XXIX 571 a 29 (die Kārikā steht 570 c 8 f.); Abhidh-k-bh(P) 230.26: *yad=viraktaḥ sthiro bālas* (Kārikā IV 52 a); Abhidh-k-vy 393.6 f.: *yad-viraktaḥ sthiro bāla iti*.
[3] Lies und erg.: *vītarāgam=anavakāś.*; vgl. T 1562, XXIX 571 b 2.
[4] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 231.2 f.: *tatropapayadyavedanīyaṃ* und Abhidh-k-vy 393.9: *bhūmāv upapadyavedanīyaṃ*.
[5] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 231.6 f.: *tayor upapayadyāparaparyāyavedanīyaṃ* und Abhidh-k-vy 393.10 f.: *tatropapadyavedanīyaṃ aparaparyāyavedanīyaṃ*, 393.18: *tasyopapadyavedanīyam aparaparyāyavedanīyaṃ*.
[6] Erg.: *upapadyāparaparyāyavedanīyaṃ*.

3535 **Vorl. Nr. X 1730** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. [mahaugha i] + ///
2 /// + .. [ṃaṃ k]āmatṛ .. ///
3 /// [ya]s[y]=ādhiv[acanaṃ] .. ///
4 /// ...... [s]y=ādhi[vaca] + ///

B

w /// (u)p[ā]dā[n](a)[s]ka[ndh]ānā + ///
x /// + nān[ām]=(a)dhivacana + + ///
y /// + .. ś. ni[r]ikta[m]=e[v]. + + ///
z /// .. nānām=adhi[v]a(can). ///

3536 **Vorl.Nr. X 1731** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

x /// + + + + + [vy]. + + ///
y /// + prahīṇam* karū[ṇ]. ///
z /// jana[m=a]prahīṇa[m]* ///

B

1 /// (du)ḥkhadarśanaprahā(tavy). ///
2 /// + m=aprahīṇam* ya .. ///
3 /// + .. + + [rma] .. + + ///

3537 **Vorl.Nr. X 1732** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3538 **Vorl.Nr. X 1735** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,4 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Schrift der einen Seite nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3539 **Vorl.Nr. X 1736** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [jñā]naṃ[1] samanvā + ///
2 /// vā pratyut[p](ann). ///
3 /// + + .. t[v=a]ya [l]. ///
4 /// + + + .. ya ///

B

w /// + + + + + + yā ///
x /// + + + [p]r(a)tyutpa[nn]e ///
y /// (praty)[u]tpannena dhar[m]. + ///
z /// + [ṣa]ṭkikā ‖ .. + ///

[1] Lies und erg.: *[jñā]n[e]⟨na⟩ samanvā(gat).*?

3540 **Vorl.Nr. X 1738** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 7,3 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[2]

V	R
1 /// ṇā tad=āśramapadaṃ [p](a) ///[3]	2 /// o . . . . + + ///
2 /// o sya mṛgasya yā[dṛ] ///[4]	3 /// o .y. [jān]. .. + + ///[7]
3 /// o [vy]āka[ro] .. + + + ///[5]	4 /// o [m=i]ti ‖ mṛ .. [ś]i[r]. ///[8]
4 /// o t[i] .. [m]. [ttaṃ] .. + + ///[6]	5 /// upasaṃkramya bhaga[v]. ///[9]

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.

[2] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293, 3295+3296, 3518+4023, 3562, 3567, 3599, 3661, 4225.

[3] Vgl. GM III.2.80.4: *yāvat tena ṛṣiṇā* [GBM(FacEd) 827.5: *riṣiṇā*] *tad āśramaṃ paryaṭatā sa dārako dṛṣṭaḥ*.

[4] Vgl. GM III.2.80.6f.: *tasya mṛgasya yādṛśaṃ śira iti* [GBM(FacEd) 827.6 *śiram iti*].

[5] Vgl. GM III.2.80.10,11: *vyākaroti*.

[6] Vgl. GM III.2.80.12: *durgatinimittam**.

[7] Vgl. GM III.2.81.4f.: *yenāsya jānāsi*.

[8] Vgl. GM III.2.81.6: *tvam iti* | [GBM(FacEd) 827.10 ‖] *mṛgaśirāḥ kathayati*.

[9] Vgl. GM III.2.81.9: *upasaṃkramya bhagavantam idam avocat**.

3541 — Vorl.Nr. X 1739 — Schrifttypus VI

Buchstück vom rechten Blattrand; 9,3 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
v /// [bh](a)vati	1 /// + c[i]ttā
w /// + nikṣepa	2 /// + .. śrā
x /// [i]ti ǀ kiṃ	3 /// [s](a)tveṣu
y /// [k]āraṇaiḥ	4 /// + m[ṛ]duma
z /// .. to [nya ·]	5 /// + tvāt=paṃ
	6 /// [smiṃ te]

3542 — Vorl.Nr. X 1742 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 6,5 × 6,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus dem *śīlaskandha*

V	R
1 /// + [k]. [l]. .. [ya]t[i t]. + ///[1]	w /// .[p]. .. [s]ūryagra[h]. [ś=c].[5] [u] ///[6]

2 /// + .. + + ti ity=a ///[2]
3 /// .. j. [vena j]. vikāṃ ka ///[3]
4 /// + + [pa]rā[j](a)[y]o .. + ///[4]

x /// [n]ena saṃkleśavyavad. + ///[7]
y /// + + [d]. + paribhū .. ///[8]
z /// [c](a)ndragra[ha] + + + ///[9]

[1] Vgl. SBV II 239.12f.: *jīvikāṃ kalpayanti; tadyathā.*
[2] Vgl. SBV II 239.15: *anītir bhaviṣyati ity apy evaṃrūpāt.*
[3] Vgl. SBV II 239.18: *⟨tiryagvidyāmithyā⟩jīvena jīvikāṃ kalpayanti.*
[4] Vgl. SBV II 239.20f.: *parājayaḥ; ābhyantarāṇāṃ.*
[5] Ein kleiner Teil des Akṣaras ist umgeklappt.
[6] Vgl. SBV II 240.2: *utpathā sūryācandragrahāḥ, ulkāpātāḥ.*
[7] Vgl. SBV II 240.4f.: *udgamanāgamanasaṃkleśavyavadānavyavasthānaviśuddhir.*
[8] Vgl. SBV II 240.7f.: *śraddhādeyaṃ paribhujya.*
[9] Vgl. SBV II 240.10f.: *evaṃvipākāḥ pathā sūryagrahaḥ, candragrahaḥ, ulkāpātāḥ.*

3543 Vorl.Nr. X 1745 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + .. ha sarvaśo rūpa[sa]ṃ ///
2 /// + [y]uktāyā saṃjñā [i] .[i] ///
3 /// .. m=ucyate prati[gh](a)saṃ(jñā) //
4 /// + + ha p[r](ati)[gh]a + + + + ///

B

w /// + + [pā]kā[r]. . . . . . + + + ///
x /// (u)[p](a)saṃpadya vi[har](a)t=[īti] + ///
y /// + + rati ih=ādi[k]. [m]=. + ///
z /// + + + taḥ nissaraṇata[ḥ] ///

3544 Vorl.Nr. X 1753 Schrifttypus VI

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 5,7 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + .. + .[ṣ]. + ///
b /// + + + bhoktavyaṃ [y]. ///
c /// + + vy. [n](a bh)[o]kta[v]yaṃ na ○ ///
d /// (bho)[k](ta)vyaṃ | na bhoktavya : ○ ///

B

a /// ti badhnīta badhnāpaye ○ ///
b /// .. rkūray[u] .āni kuku ○ ///
c /// + + [tp]. [d]. he li ○ ///
d /// + + + .ā[tman]. .. + ///

3545 **Vorl.Nr. X 1756** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,4 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. d. ka .y. bhi sa ///
b /// [t](a)t=paryādāya rū .. ///
c /// + .. rūpīṇy=ā[y]. + ///
d /// + + + [ya] .. + + ///

B

a /// + + + + [ṣ]ṭ. [s]. + + ///
b /// + ..t* [e]vaṃ śru[t]. + ///
c /// .. mātsaryako gati .. ///
d /// + + .. ska[ndhaḥ] kata[m](a) ///

3546 **Vorl.Nr. X 1759** Schrifttypus **VI**

Einseitig beschriebenes Bruchstück; 5 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// + + + + + .. + + ///
b /// + + [r]y(a)gu[ṇ](a)pra .. [da]ya ///
c /// .. [r]m[ā]ḥ racitaḥ kātyāya(n)[ī] ///
d /// .. n[y]aiḥ prakṣipta iti ta + ///
e /// + + ... + + + + ///

[1] Vielleicht enthält A c einen Kolophon und der Name des Autors ist zu *kātyāyanīputra* zu ergänzen; wir kennen vier chinesische Übersetzungen von zwei Abhidharma-Werken des Katyāyanīputra: Jñānaprasthāna (T 1543 und 1544) und Vibhāṣa (T 1546 und 1547).

3547 **Vorl.Nr. X 1760** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,3 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// + + + + .. vyaṃ manyat[e] · kata ///
2 /// + + + .. t. .. ma[dhā] .. + + ///
3 /// .. karoti : kata + + + + + ///
4 /// + .. madhāto + + + + + + ///

B

w /// + [janā]ni + + + + + + ///

x /// (saṃyo)[ja]nāni kāma + + + + + ///
y /// + + + [k]āmadhātāv=[u] .. + ///
z /// + + + (r)[ū]padhātoś=cyut(a)[ḥ] kā[m].[2] ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3994.
[2] Erg.: *kāmāvacar.*? Vgl. SHT X 3994 A b.

3548 **Vorl. Nr. X 1766** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand; 5 × 7,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), grober Pinsel, schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + ... ///
b /// r. śi + lāntā .. ///
c /// o ś(ā)riputr=ānā .. + ///
d /// o [śār]ip[ut](r)=e .. .i + ///

B

a /// o karuṇa .. .. .. + + ///
b /// o ettununnā[1] dṛ[ṣṭā] ///
c /// + ṇe .. .[ā] dṛṣṭāṃ [ā] ///
d /// + + + .. + .ā .. ///

[1] Bedeutung unklar.

3549 **Vorl. Nr. X 1723** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleiner Blatteil aus der Mitte mit Schnürlochraum; 6,8 × 8,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Schnürlochraum, ca. 3,5 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3550 **Vorl. Nr. X 1770** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke, die sehr wahrscheinlich verschiedenen Handschriften zugehören; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 4 cm; b) aus der Blattmitte; schwache schwarze Linierung; 3,1 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3551 **Vorl. Nr. X 1771/1** Schrifttypus **VI**(?)

Tocharischer Text, überführt nach THT 4110.

3552 **Vorl. Nr. X 1771/2** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3553 **Vorl.Nr. X 1771/3** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3554 **Vorl.Nr. X 1777** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,2 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + spha[ṭ]i + + ///
2 /// + [r]. bhir=a[sph]. + ///
3 /// [au]ṣṭhā kāreṇa + ///
4 /// + .[y]. viṣayāṇi ///
5 /// + + .[ā] .[y]. [vi] .. ///

B

v /// + + + .. rya .. ///
w /// + [p]. prasādaḥ .. ///
x /// .[ā]nām=adarśan[ā] + ///
y /// + .. prasādaḥ[1] .. .. + ///
z /// + sama .. + + + ///

[1] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach K.T. SCHMIDT): *te ma[nt*]*; entspricht einem Skt. *iti*. Es scheint hier anzudeuten, daß die direkte Rede mit *prasādaḥ* endet.

3555 **Vorl.Nr. X 1781** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in SHT VIII 1845+3555.

3556 **Vorl.Nr. X 1782** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand (?); 4,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + kh. dha[rm](a)[jñ](ā)
b /// [rma]jñānena sa[1]
c /// sv=atīta ..

B

a /// [k]āma .. .[u]
b /// .. lam=a[rha]
c /// + [s]amanvā

[1] Erg.: *dharmajñānena samanvāgato*; vgl. z.B. SHT I 773 Fragm. b Ac und VII 1684 Z.3.

3557 **Vorl.Nr. X 1783** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der einen Seite abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3558 **Vorl.Nr. X 1784** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3559 **Vorl.Nr. X 1785** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,9 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// .. c=ca tad=ba[l]. .. ///[2]
b /// .ā + .oṭika .. ///[3]
c /// + + ... t. + ///

B

a /// + + + [s]. [th]. .. ///
b /// .. + [na] dvā[bh]. ///[4]
c /// [n]. śaik[ṣa ek]. ///

[1] Das Fragment gehört eventuell zu derselben Handschrift wie SHT VII 1740.
[2] Vgl. z.B. SHT VII 1740 Bl. 88 R 2: *c ca tad balavarttina.*
[3] Vgl. z.B. SHT VII 1740 Bl. 88 V 5, R 3, 4, 5: *prāntakoṭikaṃ.*
[4] Vgl. z.B. SHT VII 1740 Bl. 88 V 3: *na dvābhyāṃ.*

3560 **Vorl.Nr. X 1786** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3561 **Vorl.Nr. X 1787a** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [12]3; 4,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

1 vā tā[ni j]. .. ///
2 d=iti [v]e .e + ///
3 .. + + + + ///

R

y d=u[t]ta[r].[1] + + ///
z ratv[e]na pha .. ///

[1] Unter der Zeile Glosse: *purvake ne .. ///.*

3562 **Vorl.Nr. X 1790/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift:

D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[2]

V	R
3 /// + [vih]ṛtya[3]	1 /// [v]ā[ṃ] bhi[k]ṣūn=ā[6]
4 /// [n](a) nakṣatrāṇi[4]	2 /// [h]. mṛgaśiro[7]
5 /// [ni] • dvādaśa[5]	3 /// + p[r]ī[t]isu[8]

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.

[2] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293, 3295+3296, 3518+4023, 3540, 3567, 3599, 3661, 4225. Es gehört zu dem Blattfragment c (ed. Wille, MSV, p. 142).

[3] Vgl. GM III.2.82.6: *rājagṛhe vihṛtya.*

[4] Vgl. GM III.2.82.9: *caṃkramyamāṇena* [GBM(FacEd) 828.5 *caṅkra*°] *nakṣatrāṇi.*

[5] Vgl. GM III.2.82.12: *yathā nakṣatrāṇi vyavasthitāni* [GBM(FacEd) 828.6: |] *dvādaśabhir varṣaiḥ* | [GBM(FacEd) 828.6 *varṣair*].

[6] Vgl. GM III.2.82.15: *tatra bhagavān* bhikṣūn āmantrayate sma.*

[7] Vgl. GM III.2.83.1: *iti hi mṛgaśiro nakṣatrāṇi capalāni.*

[8] Vgl. GM III.2.83.4: *vimuktiprītisukhasaṃvedī.*

3563 — Vorl.Nr. X 1796 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,9 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [r](a)ṇe hy=asati pra[k]. ///	x /// + .. ṇam=ast[i] + + + ///
2 /// + .. [|] tasmāt=tarhi .e ///	y /// [do]ṣa iti na .. + ///
3 /// + .. caturtha .. + + ///	z /// .ā [bh]avati	atr=ocya[t]e ///

3564 — Vorl.Nr. X 1797 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// syāṃ ca sthito bhava ///	y /// + ... [nt]. ...... ///
2 /// + .. + + .. + ///	z /// [ṇḍ](a)nārthaṃ na vibhū ///[1]

[1] Vgl. Śrāvbh(Sh) 10.5 f.: *na darpārthaṃ, na madārthaṃ, na maṇḍanārthaṃ, na vibhūṣaṇārthaṃ.*

3565 **Vorl.Nr. X 1799** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,2 × 4 cm; V: 3 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3566 **Vorl.Nr. X 1803** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .y. [hi] bhedo na bhe
2 /// + .. [da]sahajā vā
3 /// + + [s]aṃbhavā ..
4 /// + + + [ka]lpāṃ pa
5 /// + + + + kṣiptaṃ

B

1 /// + + + [u]papa
2 /// + + [tta]rakā
3 /// + .. [n]ādaya[ṃ]
4 /// + .. bheda i
5 /// [vi]prayuktaḥ saṃskā

3567 **Vorl.Nr. X 1804** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[2]

V

2 /// .. ṇo vi + ///[3]
3 /// + ghasya ///[4]
4 /// + ṣaṃ kā + ///[5]
5 /// + smā[t=t]. ///[6]

R

1 /// + ghane ///[7]
2 /// + karda[m](a)[ṃ] ///[8]
3 /// [m](a)kṣikā ///[9]
4 /// [j]ānāmi ///[10]

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.
[2] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293, 3295+3296, 3518+4023, 3540, 3562, 3599, 3661, 4225. Es gehört zu dem Blatt zwischen den Fragm. d und e (Wille, MSV, pp. 143 f.).
[3] Vgl. GM III.2.89.12: *tasya karmaṇo vipākena.*
[4] Vgl. GM III.2.89.14: *bhikṣusaṃghasya.*
[5] Vgl. GM III.2.90.1: *tatrāham adrākṣaṃ puruṣaṃ kālakapṛṣṭham*.*
[6] Vgl. GM III.2.90.4: *tasmāt tarhi.*
[7] Vgl. GM III.2.90.5 f.: *api tu dvābhyāṃ pratyāstaraṇābhyāṃ paribhoktavyaṃ ghanena vā ekapuṭena.*
[8] Vgl. GM III.2.90.10: *nīlaṃ kardamaṃ kaṣāyaṃ vā pratyāstaraṇaṃ.*
[9] Vgl. GM III.2.90.13: *makṣikākīrṇāni.*
[10] Vgl. GM III.2.90.16: *tasmād anujānāmi.*

3568 **Vorl. Nr. X 1805** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,5 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Śayanāsanavastu des **Vinayavastu**[1]

V

1 /// [k]ṣiṇo 'vanamati . . . . ///[2]
2 /// [du]bha[yas=tāḍitā] . . . . + + ... ///[3]

R

y /// . . n. syu[r]=i[ti bhaga] . . . . ///[4]
z /// [d]eśe sthitvā pāta[ya] . . . . ///[5]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT IX 3026, zwischen den beiden Fragmenten fehlen etwa 5–6 Akṣaras. Aus dem darauffolgenden Blatt stammt SHT X 4062. Die Textabschnitte über die Ankunft des Buddha in Śrāvastī und dem Jetavana stimmen in Śayanāsanavastu und Saṃghabhedavastu wörtlich überein. Da aber der Text der Rückseite von SHT 4062 nur im Śayanāsanavastu vorkommt, ist die Zuordnung des vorliegenden Fragments gesichert.
[2] Vgl. Śay-v 26.10 und SBV I 180.5 f.: *uttara unnamati dakṣiṇo 'vanamati.*
[3] Vgl. Śay-v 26.13. und SBV I 180.8 f.: *devadundubhayas tāḍitā gaganatalasthā.*
[4] Vgl. Śay-v 27.3 und SBV I 181.3: *karmāṇi kṛtāni syur* (SBV *syuḥ*) *iti; bhagavān āha.*
[5] Vgl. Śay-v 27.6. und SBV I 181.6: *anyasmin pradeśe sthitvā pātaya.*

3569 **Vorl. Nr. X 1808** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus dem *samādhi-* und *prajñāskandha*

V

a /// + + t=pūrva[m]=. ///[1]
b /// [s](a)maye n=ai[v=o] ///[2]
c /// śṛtaṃ me vijñā[n]. ///[3]

R

a /// [m=e]va sa tasmā . . ///[4]
b /// + + . .ṃ cakṣuṣmāṃ ///[5]
c /// + + + piṇaṃ . . ///[6]

[1] Vgl. SBV II 245.19: *⟨duḥkhasya ca prahāṇāt pūrvam eva ca⟩*; cf. Wille, MSV, p. 126 (v 9–10): *(prahā/ṇā)[t*] p(ū)r[v]am eva ca.*
[2] Vgl. SBV II 245.21 f.: *⟨ta⟩smin samaye naivonnataṃ bhavati.*
[3] Erg.: *atr=āśṛtaṃ*; vgl. DĀG fol. 379 v 1 (Lohityasūtra I): *ayaṃ khalu me vāyaṃ* (lies *kāyo*) *rūpī audārikaś caturmahābhūtikaḥ atrāśritaṃ me vijñāna⟨ṃ⟩ me pratiṣṭhitam atra paryāpannaṃ*; SBV II 245.24 f.: *(o)dārika(ś cāturmahābhūtikaḥ; vi)jñānām atra pratiṣṭhitam atra paryāpannaṃ*; in der Lücke [GBM(FacEd) 1030.1] standen etwa 10 oder 11 Akṣaras, also wesentlich mehr als GNOLI ergänzt; s. auch Peking Kanjur, Abteilung 'Dul ba, Bd. *ce* (95), fol. 256 b 1 = TT 1030, Bd. 42, p. 130.5.1: *'di la bdag gi rnam par śes pa rten ciṅ*; vgl. auch SHT VI 1413 V 2.

[4] Vgl. SBV II 246.3: *⟨evam e⟩va sa tasmāt kāyān mānasaṃ.*
[5] Vgl. SBV II 246.5f.: *taṃ cakṣuṣmān puruṣo dṛṣṭvā.*
[6] Vgl. SBV II 246.8: *rūpiṇaṃ manomayam.*

3570 **Vorl.Nr. X 1819** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 4,5 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [k]āyānupaśy(a)nāsmṛ(tyupasthān). ///
2 /// [g]ocare paitṛke viṣa .. + + + ///
3 /// + + .. ba ○ ///

B

x /// + + + .. ○ ///
y /// + [a]nurakṣaṇayā [sm]. .. ///
z /// yā maitravat. tayā .. + ///

3571 **Vorl.Nr. X 1820** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 5,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

2 /// .[ā] ○ ///
3 /// [ja] ○ ///
4 /// sā ○ ///
5 /// .ā yena bhag(avāṃs)=. ///

B

1 /// [a]parā eva[m]=ā ///
2 /// bha ○ ///
3 /// [ga] ○ ///

3572 **Vorl.Nr. X 1818** Schrifttypus **VI**

Teil vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

v /// manti | [s]. .. + ///
w /// [kṣ]aḥ evaṃ u[p]. ///
x /// .. .. .[y]. kṛtaṃ ///
y /// [na] jihvā ca tra ///
z /// [h](a)rati śiś(u) ///[1]

B

1 /// .[ā]sā | pra .u + ///
2 /// [kṣa]vo n=āgaccha .[i] ///
3 /// .. .. .i kas[y]=e + ///
4 /// .. sutram=u[ktv](ā) + ///
5 /// [tp]ādayati [|] + ///

[1] Erg.: *bhārgaveṣu viharati śiśumāragirau bhīṣaṇikāvane mṛgadāve*?

3573 **Vorl. Nr. X 1821** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 3,1 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3574 **Vorl. Nr. X 1800** Schrifttypus **VI**

Bruchstück mit Schnürlochraum; 7,6 × 8,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Vinayavibhaṅga der **Mūlasarvāstivādin**[1]
Kommentar zu *pārājika-dharma* 1

V
1 /// + + ... [rah]. . . . . [s]. + + + ///
2 /// . . . . khyātā ○ + + ///
3 /// + ... k. [śi] ○ [kṣ](ā) + ///
4 /// + + .e . . si a ○ sa . . ///
5 /// + + + . . [ja] . . [y]. ti apratyā[2] + ///

R
1 /// + + + . . + śi[kṣā] . . . . . . + ///
2 /// + + ... [r]. ○ to .[i] ///[3]
3 /// . . . . bhi . . rtha ○ .[o] + ///
4 /// [bhikṣuṃ bhikṣuṇ]īṃ . . ○ ///
5 /// + ... [rvi • sa] . . . . [ś]. . . + + ///

[1] Das Fragment gehört mit SHT VIII 1864 zu einem Blatt und stößt mit seiner rechten Seite (V 5) direkt an dieses an. Das Fragment hier ist jedoch fast vollständig abgerieben, so daß eine Bearbeitung nicht möglich ist.
[2] Erg.: *apratyākhyātā*; vgl. SHT VIII 1864 V 5.
[3] Erg.: *vitarato vijugupsamānasya*; vgl. SWTF s. v. *ṛt*, EĀ(Trip) 18.42 und SHT VIII 1864 R 2.

3575 **Vorl. Nr. X 1823** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Upasaṃpadāvastu im Vinaya der **Sarvāstivādin**
VI.4-VII.2.1b

V
1 /// . . sarīsṛpasaṃ . . ///[1]
2 /// . . [na] kṣamo bhavaty=adhi .[ā] ///[2]

R
w /// + + .[u] . . + + ///
y /// m[i] saṃgho me eva ///[3]
z /// vaḥ pravrājayi . . ///[4]

[1] Vgl. SWTF s. v. *daṃśamaśakavātātapasarīsṛpasaṃsparśa* (Hinweis: M. SHMIDT); vgl. Upasaṃ(Ch) VI.4.
[2] Vgl. z. B. SHT 4549 (Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga) V 1: */// riṇīnāṃ kṣamo bhavaty adhivāsa[n]. ///*; vgl. Upasaṃ(Ch) VI.4.

[3] Erg.: *yācāmi* (oder *ākāṃkṣāmi*) | *saṃgho me evaṃnamnaḥ*; vgl. Upasaṃ(Ch) VII.2.1b: *[p](ravra)-[j](yāṃ) · [s](a)ṃ[gh]o (me) e[vaṃ]nām[na]ḥ [an](ya)t[īr]th(i)kapū(r)v(a)[k](a)sya*; die Akṣaras vor dem Interpunktionszeichen sind ziemlich stark abgerieben; von dem drittletzten kann man vielleicht noch das übergeschriebene .*ā* und von dem letzten das .*i* erkennen, was auf *yācāmi* hindeuten würde.

[4] Erg.: *bhikṣavaḥ pravrājayitvā*; vgl. Upasaṃ(Ch) VII.2.1b.

3576 Vorl.Nr. X 1824 Schrifttypus VI

Bruchstück; 5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 486–489 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

c /// (ca)[tu]rṣu [dh](a)[rm](e)[ṣ]u + ///[2]
d /// [ṣ]u aṣṭasu dharme⟨ṣu⟩ a + ///[3]
e /// [ra]jyamānaḥ samya[g=v]. ///[4]

R

a /// .(ā)nupaśyi viha[r](a) .. ///[5]
b /// (pū)rvavad=yāva[d=daś](a)su + ///[6]
c /// + + [taṃ |] duḥ[kh](a)[s](y)=ā + ///[7]

[1] Das Fragment gehört mit SHT VIII 1863 zu einem Blatt und stößt mit seiner rechten Seite direkt an dieses an.

[2] Vgl. SHT VIII 1863 V c.

[3] Erg.: *aṣṭasu*; vgl. SHT VIII 1863 V d.

[4] Erg. am Anfang: *sammyag=virajyamānaḥ*; vgl. SHT II 51 a R 7; erg. am Ende: *samyag=vimucyamānaḥ*; vgl. SHT VIII 1863 V e, der dort gelesene Akṣara-Rest *[dhi]* ist nun als *[g](v)[i]* zu lesen.

[5] Erg.: *anityānupaśyī viharan* vyayānupaśyī*; vgl. SHT VIII 1863 R a und 1884 R c.

[6] Vgl. SHT VIII 1863 R b.

[7] Erg.: *duḥkhasy=āntaṃ*; vgl. SHT VIII 1863 R c.

3577 Vorl.Nr. X 1825 Schrifttypus VI(?)

Bruchstück; 7,5 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. e[va] pṛṣ[ṭh]a .. + ///
b /// .. d=upa{ṃ}[saṃkramy=ai] ///[1]
c /// .. ni [m]. [bha]da⟨ṃ⟩ta ///
d /// + .[i]pu[tr](a) kaśc[i] ///[1]

B

a /// + .y. va [pṛ]cche[t=t]. ///[1]
b /// .. [saṃkramy]. .. pṛ ///[1]
c /// s[ā] kṣi[p]t[e]na vyā ///
d /// [k]ṛtā k[ṣ]ī[ṇ]ā me ///[2]

[1] Erg.: *kaścid upasaṃkramyaivaṃ pṛcchet*?

[2] Erg.: *ājñā vyākṛtā kṣīṇā me jātir uṣitaṃ brahmacaryaṃ kṛtaṃ karaṇīyaṃ nāparam asmād bhavaṃ prajānāmi*; vgl. z. B. SHT IV 32 Fragm. 25 V 4 f.

3578 **Vorl.Nr. X 1826** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
v /// + .. [de] tad=(a)[samu] + ///	1 /// + (in)[dr](i)yaparam[āṇa](v). ///
w /// + + [vi]locanakri[y]. .. ///	2 /// [ll] ma .... [l]āgraṃ pa + ///
x /// + + .. .āt* jātya .. ///	3 /// + + + [p](a)ramāṇavo .. ///
y /// .. [deś](a)[prat](i)ṣṭhitatvā .. ///	4 /// + + .. śrotramanāṃsy=a .. ///
z /// + + [ccha] rūpagraha + ///	5 /// + + [tsaṃ v=e]h=ānu.. + ///

3579 **Vorl.Nr. X 1828** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des **Dīrghāgama**
IX.6

A[1]	B
x /// .. [m]. + + + ///	1 /// [t]. evaṃ me bha .. ///[4]
y /// .[y]=. ntike u .. + ///[2]	2 /// .u[r=ni]śṛ[tya] + + ///
z /// rthakāmahi .. ///[3]	3 /// ...... + + + //

[1] Da der Text von Daśo IX.6 bisher nur sehr lückenhaft überliefert ist und darin einige Wiederholungen vorkommen, läßt sich Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen.

[2] Vgl. Daśo IX.6(1–3), (4–6), (7–9) [dazu DĀ(UH), Nr. 67 und 68]: *sa tasyāntike utpannam āghātaṃ prativinodayati.*

[3] Vgl. Daśo IX.6(4–6) [dazu DĀ(UH), Nr. 67]: *(kā)mah(i)takāmasukhakāmasparśakāmayogakṣemakā(ma)*, (7–9): *(arthakāma hitakā)maḥ sukhakāmaḥ.*

[4] Vgl. Daśo IX.6(1–3), (4–6), (7–9): *parata evaṃ me bhavatv.*

3580 **Vorl.Nr. X 1829** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3581 **Vorl.Nr. X 1831** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel

V	R
a /// + + .. [t]. ///	a /// [rū](pa)[n](i)[r](o) ///[4]
b /// o[1] pādi s[p]a ///[2]	b /// o paniro[dh]. ///[5]
c /// + + [y]oni ///[3]	c /// o .i[sam]. ///[6]

[1] Jeweils Doppelkreis als Schnürlochbegrenzung.

[2] Vgl. z.B. NidSa 5.9, 21: *evaṃ yathābhūtasyābhisamaya udapādi* | ***sparśe*** *sati* (bzw. *'sati*) *vedanā bhavati*.

[3] Vgl. z.B. NidSa 5.10, 22: *tasya mama* ***yoniśo*** *manasi kurvata*.

[4] Vgl. z.B. NidSa 5.23: *nāmarūpanirodhāt*.

[5] Vgl. z.B. NidSa 5.24: *nāmarūpanirodhaḥ*.

[6] Vgl. z.B. NidSa 5.25: *evaṃ yathābhūtasyā****bhisama****ya udapādi*.

3582 **Vorl.Nr. X 1832** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; wahrscheinlich Avadāna- oder Vinaya-Text.

V[1]	R
a /// + + + .. + ///	a /// m=ucch. + + ///[4]
b /// .. s[o] bhaga ///[2]	b /// [ṣye]ṣv=āha [c](a) ///[5]
c /// [p](u)t[ra]ś=[c](a)[l](av)i ///[3]	c /// + + + .. ///

[1] Die erhaltenen Textreste stammen aus einem Klischee, das öfter belegt ist, vgl. z.B. Pravr IV 51 r 3–8, SBV II 169.2–19, 190.5–20, Divy 554.10–27; AVś I, in Nr. 51–58.

[2] Vgl. z.B. Pravr IV 51 r 3: *na mama pratirūpaṃ syād yad ahaṃ paryuṣitaparivāso* ***Bhaga****vantaṃ darśanāyopasaṃkrameyaṃ*.

[3] Vgl. z.B. Pravr IV 51 r 3 f.: *°pūrvī devaputraś calavimalakuṇḍaladharo*.

[4] Vgl. z.B. Pravr IV 51 r 7: *kṛtam ucchoṣitā*.

[5] Vgl. z.B. Pravr IV 51 r 7 f.: *devamanuṣyeṣv āha ca* ||.

3583 **Vorl.Nr. X 1833** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 4,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3584 **Vorl.Nr. X 1834** Schrifttypus **VI**(?)

Tocharischer Text, überführt nach THT 4108.

3585 **Vorl.Nr. X 1835** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3586 **Vorl.Nr. X 1822** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3587 **Vorl.Nr. X 1837** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3588 **Vorl.Nr. X 1838** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3589 **Vorl.Nr. X 1839** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,3 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + bhavati sā .. ///
2 /// .[ā]ryāḥ pravrajyā + ///
3 /// .āsī uddeśā[nte] ///
4 /// sv=ācāryeṣu mi .. ///
5 /// + + + + .ā + ///

B

a /// + + + + + + + .. + ///
b /// (tas)[m](ā)t=tarhy=adyāgre(ṇa) ///
c /// + .. haraṃti dvāra[ko] ///
d /// + .. ñ=ca kalpi[k]. ///
e /// + + kīyaṃ vas[tu] + ///

3590 **Vorl.Nr. X 1840** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 6,4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3591 **Vorl.Nr. X 1841** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. .. [11]; 6,1 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V	R
1 ti ‖[1] ///	x [s]. [t]. ///
2 ccha [t]ā .. ///	y ribhogi ///
3 vat=kṣi .. ///	z te duṣkṛ ///[2]

[1] Nach dem Doppel-Daṇḍa freier Raum bis zur Abbruchkante.
[2] Erg.: *āpadyate duṣkṛtā*.

3592 **Vorl.Nr. X 1842** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,5 × 9,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + + + .. [v]. .. ///
b /// + + + + + + ... pradeśa ///
c /// + + + + + .. [pā]dakatvāt* [s]. ///
d /// ṣṭ[i]r=[au]ddhatyabāhul[yā] + [k]. [s]. + ///
e /// + pa + + + + + + + + + ///

B

a /// t. .. + + + + + + + + + + ///
b /// [le]ṣa m[u]nītān[1]=dharm[o] n[i] .. [mā v]. + ///
c /// + + + + + + .. h=ānayaty=ādi ///
d /// + + + + + + + ... yasmā + ///
e /// + + + + + + + + + [m]i .i + ///

[1] Das Akṣara *ta* ist deutlich zu unterscheiden von dem Akṣara *na*; lies: *leṣu munīnān*?

3593 **Vorl.Nr. X 1843** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3594 **Vorl. Nr. X 1844** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift einer Seite stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3595 **Vorl. Nr. X 1847** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3596 **Vorl. Nr. X 1850** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Nandīpālasūtra[1]

V	R
a /// + [ṇa]pra[ti](c)[ch]. .. + ///[2]	a /// .. [l].ḥ [paṃcamātr]. + ///[5]
b /// (t)y(a)rthaṃ vi[śvasto] .. + ///[3]	b /// [mya] nandī[pāla kṛ] ///[6]
c /// .. [nda]sā mu[kh]. ..... ///[4]	c /// + .[au k]āśya[paṃ sa] .. ///[7]
d /// + + + .[i] .... + + ///	

[1] Im *Bhaiṣajyavastu* des *Vinayavastu* wird auf das *Nandīpālasūtra* verwiesen (GM III.1.217.11 ff.; Faksimile der linken Hälfte von Bl. 219r in *Hokekyō kankei kikō shiryō shūsei dētabēsu*, Risshō University, Tōkyō 2003: 3. CD, Nr. 02101023): *bhūtapūrvaṃ bhikṣavo vaibhiḍiṃgyāṃ grāmanigame nandīpālo ghaṭīkāro 'bhūt* | nandīpālasūtraṃ vistareṇa yathā madhyamāgame rājasaṃyuktanikāye* [GBM(FacEd) 1071.5: °*saṃyuktakanipāte*]; im *Saṃghabhedavastu* (SBV II 22–30) steht eine ausführliche Version; im Pāli findet sich das *Ghaṭīkārasutta* in MN II 45–54 (die unserem Fragment entsprechende Stelle MN II 52 f.); vgl. auch Mvu I 319–329.

[2] Vgl. SBV II 29.10: *navatṛṇapraticchannāyām.*

[3] Vgl. SBV II 29.13: *kule 'tyarthaṃ viśvasto viśvāsam āpannaḥ.*

[4] Vgl. SBV II 29.15: *gāyatrī chandasām mukham*; zu den *agnihotramukhā*-Versen siehe auch SHT VIII (Erg.) 33 Fragm. 28 V 6.

[5] Vgl. SBV II 29.30, 30.6: *śāleḥ pañcamātrāṇi.*

[6] Vgl. SBV II 30.1 f., 8 f.: *te somya nandīpāla kṛkiṇā rājñā.*

[7] Vgl. SBV II 30.4, 11: *mātāpitaram; kāśyapaṃ ca samyaksambuddhaṃ.*

3597 **Vorl. Nr. X 1853** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,9 × 5,8 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen[1]; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch

nicht bestimmt.

R

a /// iha hi buddhasya .. ///
b /// satvāvasthāyāṃ + + ///[2]

[1] Auf dem freien Raum am oberen Blattrand drei Reihen in nordturkistanischer Brāhmī, die bis in die Zwischenräume der chin. Kolumnen hineinreichen: a: + .*[r]* + + + ///; b: *ṇi kṣatri[y]* ///; c: *[p]. .. .e he ..* ///.

[2] Unter der Zeile in anderer Schrift: /// *pi .. .. [yā]* ///.

3598 **Vorl.Nr. X 1855** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3599 **Vorl.Nr. X 1856** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,8 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[2]

V

1 /// layanaṃ[3]
2 /// .. karttavya[4]

R

3 /// + + ..
4 /// sthūlātya[5]
5 /// bhamāna[6]

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.

[2] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293, 3295+3296, 3518+4023, 3540, 3562, 3567, 3661, 4225. Es gehört zu dem Blattfragment e (Wille, MSV, pp. 143f. und SHT IX 2231+2233) und schließt mit seiner linken Seite direkt an SHT IX 2231+2233 an.

[3] Vgl. SHT IX 2231+2233 V 1.

[4] Vgl. SHT IX 2231+2233 V 2.

[5] Vgl. SHT IX 2231+2233 R 4.

[6] Vgl. SHT IX 2231+2233 R 5 und GM III.2.92.14: *bhikṣur nāgnyam alabhamānaḥ.*

3600 **Vorl.Nr. X 1858** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3601 **Vorl. Nr. X 1859** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3602 **Vorl. Nr. X 1860** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3603 **Vorl. Nr. X 1863** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort unsicher[1]; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Poṣadhavastu des **Vinayavastu**

V

x /// + + [ār]y. [k]. + + ///[2]
y /// [bh]. r=vā v[e]ṣṭayi[t]. ///[3]
z /// [tha]yaṃti yogaṃ [v]. ///[4]

R

1 /// [n](a)te k=evaṃvidhā pra[hā] ///[5]
2 /// + mahāntikā da[ś]. ///[6]
3 /// + .. bhaga ///[7]

[1] Eventuell gehört das Fragment zu derselben Handschrift wie SHT V 1033 + 1761; der Fundort wäre dann entsprechend Murtuq; 3. Turfan-Expedition.
[2] Vgl. Poṣ-v § 6.7: *(āryāḥ kim iyaṃ vāṭiḥ).*
[3] Vgl. Poṣ-v § 6.7: *sa pradeśaḥ kanthābhir vā parikhābhir vā* ⟨*veṣṭayitavyaḥ*⟩.
[4] Vgl. Poṣ-v § 6.8: *(te kathayanti yogaṃ vā)hayāmaḥ.*
[5] Erg.: *jānate*; vgl. Poṣ-v § 7: *(te na jānanti kīdṛśā prahāṇaśālā)*; diese Erg. ist unserem Fragment entsprechend zu korrigieren.
[6] Vgl. Poṣ-v § 7: *mahantikā daśalayanikā dvādaśalayanikā vā.*
[7] Erg.: *bhagavān āha*, vgl. Poṣ-v § 8.3 ff.

3604 **Vorl. Nr. X 1864** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J. CHUNG.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Pratideśanīya-dharma 3

A

a /// [l]āt=sah(a) .[r]. ///
b /// .. kṣapaṃti vi ///[1]
c /// [gr]āhake[ṇ]=ā ///[2]
d /// ti abha[k]. ///

B

a /// .. mātrāṃ [n]. + ///[3]
b /// .=(ā)[m]andrayati ///[4]
c /// [ś]. kṣasaṃma[t]iṃ ///[5]
d /// ro ha[st](y)ā + ///[6]

[1] Erg. und lies: *avadhyāyanti kṣipaṃti vivācayanti*; vgl. T 1435, XXIII 131 c 28.
[2] Erg.: *pratigrāhak°*? Vgl. T 1435, XXIII 131 c 29
[3] Vgl. z.B. VinVibh Pratid.3.2: *sa dāne mātrāṃ na jānīte.*
[4] Für *āmantrayati.*
[5] Erg.: *śaikṣasaṃmatiṃ*; vgl. z.B. VinVibh Pratid.3.3, 4, 5.
[6] Vgl. VinVibh Pratid.3: *śūro hastyārohakaḥ.*

3605 **Vorl.Nr. X 1870** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,4 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3606 **Vorl.Nr. X 1872** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3607 **Vorl.Nr. X 1873** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3608 **Vorl.Nr. X 1874** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben (in Zeile B b ist *(āyu)ṣmā(ṃ) rāṣṭrapālo* zu lesen); schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3609 **Vorl.Nr. X 1875** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht be-

stimmt.

3610 **Vorl.Nr. X 1877** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 5,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3611 **Vorl.Nr. X 1878** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3483.

3612 **Vorl.Nr. X 1881** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// [vi]dyāt* ‖ pañcāśvāsapraśvāseṣu eka[sy]. ///
b /// .. ‖ .. s. + + ... + + .. + + + + ///

B

a /// + .. [y]. .. .l.[1] + + .. + + + .. + +[2] + ///
b /// .. yā mriyate[3] sirā cet* sa [kṛ]taṃ [sth](ū)la .. ///

[1] Unter der Zeile 1 Akṣara in feiner Schrift: *[p]*..

[2] Unter der Zeile Glosse *sr[i]räw** oder *sr[i]räwa*. Die Glosse läßt sich nicht aus dem bisher bekannt gewordenen tocharischen Sprachmaterial deuten, so daß unsicher bleibt, ob es sich um eine tocharische Glosse handelt (Hinweis K. T. SCHMIDT).

[3] Über der Zeile nach *te* ein Auslassungszeichen (+), unter der Zeile 8 Akṣaras in feiner Schrift: *śyati* ⟨⟨+⟩⟩ ...... *.i* .. *.e*.

3613 **Vorl.Nr. X 1883** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,8 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**[1]

V

4 /// + [ḥ] sa[m]. + ///[2]
5 /// .. yanivā[si] ///[3]

R

1 /// mṛgo 'st=īti • ///[4]
2 /// .[ā] ev=ā + + ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VII 1719+4277 Fragment b; dazu gehört auch SHT 6016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719+4277] und SHT IX 3115.

[2] Vgl. SBV II 98.15 und SHT VII 1719 Fragm. b V 4: *devaḥ samājñāpayati madviṣayanivāsibhir.*

[3] Vgl. SBV II 98.17 und SHT VII 1719 Fragm. b V 5: *viṣayanivāsino mṛgalubdhakā.*

[4] Vgl. SBV II 98.19 f. und SHT VII 1719 Fragm. b R 1: *mṛgo 'stīti; sa yuṣmābhir.*

[5] Erg. am Ende: *ev=āsmābhir=iyatā*; vgl. SHT VIII 1719 Fragm. b R 2: */// smābhir=iya[t]. ///*; in SBV II 98.21 f. nur: *tajjīvina eva; iyatā kālena.*

3614 **Vorl.Nr. X 1884** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3615 **Vorl.Nr. X 1888** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3616 **Vorl.Nr. X 1889** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3617 **Vorl.Nr. X 1890** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. artha .. ///
b /// [pr](a)tisaṃ ///
c /// + .. + ///

B

a /// + .=āha [yā] ///
b /// (ma)[hā]nā[m]. ///

3618 **Vorl.Nr. X 1891** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3619 **Vorl.Nr. X 1899** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3620 **Vorl.Nr. X 1927** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück mit Teil vom Schnürlochraum; 3,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3621 **Vorl.Nr. X 1928** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3622 **Vorl.Nr. X 1929** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 125; 7 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a .[u] + + ///
b .. pata + ///
c nāṃ mā + + ///
d tato[1] rāj[ā] ///
e [r]ivārāṃ + ///

R

a [y].[2] pra[v]. + ///
b evaṃ gā .[ai] ///
c 28 + + ///
d [t]ato [br]. + ///
e [h]ā + + + ///

[1] Unter *tato* („bedeckt") Glosse in Toch. B (nach K.T. SCHMIDT): *āipsa* („er bedeckte"); auffällig und ungewöhnlich ist die Schreibung des Diphthongs *ai*, geschrieben als Verbindung zweier Initialvokale.
[2] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: .. *kti*.

3623 **Vorl.Nr. X 1930** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; Bl.-Nr. 32 (am unteren rechten Blattrand); 5,4 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a /// .. ribhuṃ
b /// .. ṣadi tva
c /// .. dadyā

R

a /// .. ma[n]ye
b /// [jña]payi
c /// .. matsyā

3624 **Vorl. Nr. X 1931** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + .ṭh. ///
b /// + + + + [t]u ke ///
c /// [a]mṛtaṃ teṣām=ā ///
d /// + ..ṃ + + ... ///

B

a /// [ka]m=up[ā]datte | [n]. + ///
b /// + .. .ī (c)i[tt]e vi[pa] ///
c /// + + + + .. + ///

3625 **Vorl. Nr. X 1933** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3626 **Vorl. Nr. X 1934** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, stark durchlöchert; 6,2 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3627 **Vorl. Nr. X 1935** Schrifttypus **VI**

Bruchstück, einseitig beschrieben[1]; 4,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Dhāraṇī-Text.

A

a /// [ṇ]. kāḍe · viṇā ya + ///
b /// + varuṇe · dadhika(r)[ṇ]. ///[2]
c /// + [si ṣṣ]e · [y]o .... ///

[1] Auf der unbeschriebenen Seite stehen in der Mitte 5 Akṣaras von anderer Hand: .. //..// .. 9 //..//.
[2] *varuṇa* hier ebenfalls Name eines Nāga? Vgl. z. B. MMVR(T) 39.11: *Varuṇo nāgarājā*; zu *dadhikarṇa* vgl. SWTF s. v.

3628 **Vorl. Nr. X 1936** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch

nicht bestimmt.

3629 **Vorl.Nr. X 1937** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A	B
1 /// [s]aṃbhuktaḥ saṃla .i ///[1]	y /// + + + + [b]uddh[o] + ///
2 /// + + + [p]āpo ⟨⟨pā⟩⟩[t]. ///	z /// .kṛ[t]=āsy=āpattiḥ .. ///[2]

[1] Vgl. VinVibh NP.20.2: *sa(ṃ)laptaḥ saṃsṛṣṭaḥ saṃbhuktaḥ saṃlapita(s) tenāsau dṛṣṭo.*
[2] Erg.: *duṣkṛt=āsy=āpattiḥ*; vgl. SWTF s. v. *duṣkṛtā.*

3630 **Vorl.Nr. X 1938** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3631 **Vorl.Nr. X 1939** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. matāya saṃva ///	w /// + + .. .u .. + ///
2 /// + .. sāsravaḥ [s]. .. ///	x /// + [ya]ta I niro ///
3 /// + + [s]y=aikāgrat. ///[1]	y /// + vismaraṇa ///
4 /// + + + .. [y]. .. ///	z /// [ṣ]ā samyagduḥ[kh]. ///

[1] Erg.: *cittasy=aikāgratā*?

3632 **Vorl.Nr. X 1940** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + [n]. [p]r(a)[tisa] + ///	a /// .. kr[i]yāyaiḥ ///

b /// (ni)[sp](a)palāyā .. + ///
c /// + + eṣo mama [m]. ///

b /// [bho]janaṃ [c]. + + ///
c /// +[ṃ vy](a)[t]ikra + ///

3633 **Vorl. Nr. X 1941** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 5 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. kam=aud[dh]a[1] .. ///
2 /// [d]yāv=āveṇikapa ○ ///
3 /// r[ū]piṇāṃ dharm[aṇaṃ] ///

B

x /// nā [dhar]m(ā)ṇā(m) jāt[i] ///
y /// [ti]tā vaktavyā ○ ///
z /// + .y=ākuśal[ā] ///

[1] Erg.: *auddhaty.*?

3634 **Vorl. Nr. X 1942** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 6,5 cm; b) 1,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3635 **Vorl. Nr. X 1944** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 75; 7,9 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

3 [nt]e + ///
4 [sā] + ///
5 ma[h] + ///
6 nya .. ///

R

1 te va ///
2 mā .. ///
3 .. + ///
4 .. + ///

3636 **Vorl. Nr. X 1945** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (u)t[p]anne bhāvanāpra[h]ā ///
2 /// + + + .. naḥ ni[r]o[dha] + ///

B

y /// + + .. rvā v[i]h. .. + ///
z /// [l]. | ka asamanvāga .. ///

3637 **Vorl. Nr. X 1946** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3638 **Vorl. Nr. X 1947** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// bhāvayituṃ
2 /// + .. [ta]māni
3 /// + ... [mi]

B

x /// + + + + .y.
y /// + .. parye[ṣ]ṭ.
z /// [s]tyā(ṃ)[1] nidānam*

[1] Erg.: *śrāvastyāṃ*; Beginn eines Sūtra.

3639 **Vorl. Nr. X 1948** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,7 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A

a /// + ..[t* s]. .. + ///
b /// .. pyate kiṃ [p]u(na) ///
c /// [śo]bhanā gu[ṇ](a) + ///[1]

B

a /// kṣayati buddh[o] ///[2]
b /// [p](a)ryāyeṇa .. ///[3]
c /// + + [t](a)v[y]aṃ .. ///

[1] Vgl. z.B. VinVibh Śai.17.5: */// .āḥ śobhanā guṇavantaṃ ātmā(naṃ) ///.*
[2] Vgl. z.B. VinVibh Śai.17.6: */// yati buddho bhagavān bhikṣuṃ tathā ///.*
[3] Vgl. z.B. VinVibh Śai.17.7, 8: *anekaparyāyeṇa.*

3640 **Vorl. Nr. X 1950** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand, stark zerlöchert; 4,8 × 6,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermit-

teln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// o tā ya[d=u]ta [va] .. .. ///	a /// + [pu] .. [n]. vā [se] + + ///
b /// tam* nā [tv]. yaṃ .. + ///	b /// .. vidyā ‖ u .. ///
c /// .. [u]tpannānāṃ + + ///	c /// o kā [vi]dyā .[r]. [k]ā [pa]ṃ ///

3641 **Vorl.Nr. X 1951** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, links vom Schnürlochraum; 3,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y //// [a]nutta o ///	1 /// [nu]ṣyāṇāṃ [bu] ///[1]
z /// + smṛtyupa(sthān). ///	2 /// khalu o ///

[1] Erg.: *devamanuṣyāṇāṃ buddho bhagavān.*

3642 **Vorl.Nr. X 1952** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + d[i]t. ///	a /// lā veṣṭi[k]. + ///
b /// .. takhādi ///	b /// .. [p](ra)y[ukt]ā .i + ///
c /// .. takhādi[t]. ///	c /// + + [t]y=api .. ///

3643 **Vorl.Nr. X 1953** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3644 **Vorl.Nr. X 1954** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3645 **Vorl.Nr. X 1955** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,7 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3646 **Vorl.Nr. X 1969** (T III S 65)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 2,8 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf einem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

3647 **Vorl.Nr. X 1970** (T III S 65)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Schnürlochraum; 6,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf einem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

3648 **Vorl.Nr. X 1971** (T III S 65)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Schnürlochraum; 5,2 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf einem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

3649 **Vorl.Nr. X 1972** (T III S 65)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf einem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

3650 **Vorl.Nr. X 1973** (T III S 65)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T.abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht be-

stimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf einem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

3651 **Vorl.Nr. X 1974** (T III S 65)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf einem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

3652 **Vorl.Nr. X 1975** (T III S 65)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf einem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

3653 **Vorl.Nr. X 1976** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + [s]. . . . .ṃ ///
2 /// + [m]=upādāya ///
3 /// + r=dure āśra . . ///
4 /// + [dhātv]=anāka ///
5 /// (saṃ)[mu]khībhā[vaḥ] ///

B

1 /// jñapti [te] . . . . ///
2 /// .āyata[na] . . ///
3 /// + kathaṃ tā[v]. ///
4 /// . . ti tad=upa ///
5 /// [ś]ā[ṭhy]asa . . ///

3654 **Vorl.Nr. X 1977** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,9 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// s[ai]ḥ kāyaspraṣṭa + ///

B

w /// + + + tkṣi + + + ///

2 /// ○ ghasya avidyau + ///[1]
3 /// [○] ..[ṃ sabh]. ya [saṃ] .. ///
4 /// + + [to] .. + + + ///

x /// (○) + [ś]unya .r. [m]. [i] ///
y /// ○ sāram=eva vyava + ///
z /// t[o] vācyam* corā[gra] + ///

[1] Erg.: *oghasya avidyaugh.*?

3655 Vorl. Nr. X 1978 Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V

w /// + + [h]. [m]. [h]ū ///[1]
x /// .[ṭh]. .[e] rāj[ñ]ā + ///[2]
y /// .. .=aikā[nte] + + ///[3]
z /// [rāj](ñ)ā + + + + ///[4]

R

1 /// .. + [p]u + + ///[5]
2 /// [sthāya]ko da[tt]. ///[6]
3 /// + .. [pravra]ja[si] ///[7]
4 /// + + [yati] .. ///[8]

[1] Vgl. SBV II 64.27 f.: *putra yasyārthe yajñā ijyante, homā hūyante.*
[2] Vgl. SBV II 64.29: *sa nivāryamāṇo 'pi nāvatiṣṭhate; rājñā.*
[3] Vgl. SBV II 64.31 f.: *bhānumatā ṛṣimadhye pravrajitena ekānte prakramya.*
[4] Vgl. SBV II 64.34: *rājñā śrutaṃ.*
[5] Vgl. SBV II 65.3: *ahaṃ puṇyena.*
[6] Vgl. SBV II 65.5: *upasthāyako dattaḥ.*
[7] Vgl. SBV II 65.7 f.: *kimarthaṃ na pravrajasi.*
[8] Vgl. SBV II 65.10: *rājā kathayati: tava bhrātā pravrajitaḥ.*

3656 Vorl. Nr. X 1979 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kāśyapasiṃhanādasūtra des **Dīrghāgama**[1]

V

4 /// [pa]saṃkramit[ār]. + + + + ///[2]
5 /// (r)o + .=āsya bhavaṃti [p]ra[śn]. ///[3]

R

1 /// + ... r[o] bhavaṃti ca me [p](raśn). ///[4]

2 /// [śāra]do bhavaṃti .=ā + + + ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VI 1296 (dort fehlt in der technischen Beschreibung die Angabe, daß das Fragment eine schwache schwarze Linierung aufweist) und schließt mit seiner linken Seite direkt daran an.
[2] Erg.: *upasaṃkramitāro*; vgl. SHT VI 1296 V4.
[3] Erg. am Anfang: *upasaṃkramitāro*; vgl. SHT VI 1296 V5; erg. weiterhin: *na cāsya bhavaṃti praśnaṃ*?
[4] Erg. am Anfang: *upasaṃkramitāro*; vgl. SHT VI 1296 R1 und 4.
[5] Erg. am Anfang: *viśārado*; vgl. SHT VI 1296 R2; erg. weiterhin nach SHT VI 1296 V5: *bhavaṃti cāsyopasaṃkramitāro*.

3657 Vorl.Nr. X 1981 Schrifttypus VI(?)

Bruchstück; 2,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. ta [t]. + ///
b /// [l]. bane[1] kiṃ [k]. ///

B

a /// .. dh[ī]ndriyaṃ[2] [s]. ///
b /// + samā + + ///

[1] Erg.: *ālaṃbane*?
[2] Erg.: *samādhīndriyaṃ*.

3658 Vorl.Nr. X 1982 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3659 Vorl.Nr. X 1985 Schrifttypus VI(?)

Tocharischer Text, überführt nach THT 4107.

3660 Vorl.Nr. X 1988 Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3661 **Vorl.Nr. X 1989** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[2]

V	R
4 /// .[ā]ja[y]. + ///[3]	1 /// mayakā[rṣī] ///[5]
5 /// tāv=etau .. ///[4]	2 /// .[o] 'smiṃ .[i] ///[6]

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.

[2] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293, 3295+3296, 3518+4023, 3540, 3562, 3567, 3599, 4225. Es gehört zu dem Blattfragment h (Wille, MSV, pp. 146f. und SHT VIII 1984 + IX 2222 + X 3518+4023) und schließt mit seiner rechten Seite direkt an das Fragm. h V4 und 5 an.

[3] Vgl. GM III.2.100.7: *bhājaya.*

[4] Vgl. GM III.2.100.10: *sālohitāv etau mahallau.*

[5] Vgl. GM III.2.100.13: *gomayakārṣī.*

[6] Vgl. GM III.2.100.16: *so 'smin vihāre.*

3662 **Vorl.Nr. X 1990** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3663 **Vorl.Nr. X 1991** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3664 **Vorl.Nr. X 1993** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// jñ[ān]. + + ///	a /// ○ na ta .. ///
b /// ○ m=ity=e[va] ///	b /// ○ thaṃ n. ///
c /// ○ rvijñā[n]. ///[1]	c /// (a)va[śiṣ](ṭ)ā + ///
d /// (○) .. + + ///	

[1] Erg.: *caksurvijñan.*?

3665+3667 **Vorl.Nr. X 1994+X 1996** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum (1, 2[1]); 1) 4,6 × 3,8 cm; 2) 2,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1: L. SANDER, von Fragm. 2: K. WILLE; Identifizierung und Zusammensetzung der Fragmente: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**[2]

V

w /// ○ [y]. .. + ///[3]
x /// ○ āyu[ṣ]. ///[4]
y /// ○ upā[s]i ///[5]
z /// *[s](a)mānasya* ///[6]

R

1 /// .. *[ny](a)sya dā[s].* ///[7]
2 /// ○ naiḥ vi ///[8]
3 /// ○ taśatr[u] ///[9]
4 /// ○ [l]. + + ///[10]

[1] Das Fragment 2 ist die Kat.-Nr. SHT 3667 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] SHT IX 2220 gehört nicht zu demselben Blatt.
[3] Vgl. SBV II 172.31: *sa kathayati: yā tu.*
[4] Vgl. SBV II 173.2: *āyuṣmatā ānandena.*
[5] Vgl. SBV II 173.4: *bhikṣuṇyaḥ upāsakā upāsihyaś ca* [nach dem Faksimile (CD-ROM) liest die Handschrift: *bhikṣu bhikṣuṇyaḥ upāsakā upāsikāś ca*].
[6] Vgl. SBV II 173.6: *paryeṣamānasya.*
[7] Vgl. SBV II 173.8 f.: *kutaḥ punar anyasya dāsyati.*
[8] Vgl. SBV II 173.11: *prāṇair viyokṣyate.*
[9] Vgl. SBV II 173.13: *rājā ajātaśatruḥ.*
[10] Vgl. SBV II 173.15: *punaḥ saṃlakṣayati.*

3666 **Vorl.Nr. X 1995** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. [na] cch[i]tvā [ma]dhy. ///
2 /// .. .. h[r]āsa[y]. ///
3 /// + + + .. [g]ā ///

B

x /// + + + .t. .. ///
y /// + + + [t]. kata[m]. ///
z /// .. nantaraṃ [dvitīy]. ///

3667 **Vorl.Nr. X 1996** Schrifttypus **VI**(?)

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3665.

3668 **Vorl. Nr. X 2004/2** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 4,6 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
a /// .. + + + + ///	a /// (○) .. [t]r. .. ///
b /// ○ gatas[y](a) + ///	b /// ○ n[t]aryapra ///
c /// ○ [g]a[t]o na .[r]. ///	

[1] Sehr wahrscheinlich mit SHT VI 1543 zu einer Handschrift; SHT VI 1543 stammt aus dem Daśabalasūtra I, die Textreste dieses Fragments lassen sich allerdings nicht diesem Text zuordnen; s. auch SHT X 3669.

3669 **Vorl. Nr. X 2004/3** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
a /// + pra + ///	a /// [p]una ///
b /// thāga ///	b /// .. [mā] ///

[1] Sehr wahrscheinlich mit SHT VI 1543 zu einer Handschrift; SHT VI 1543 stammt aus dem Daśabalasūtra I, die Textreste dieses Fragmentes können daraus stammen, sind aber zu gering, um sie einordnen zu können; s. auch SHT X 3668.

3670 **Vorl. Nr. X 2007/3** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3671 **Vorl. Nr. X 2007/5** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE.

A	B
x /// + + ... ///	1 /// .. prati[l] ///
y /// .. [t]. nā[n].[1] //	2 /// .. sya tu .[i] ///
z /// .. kāraṃ kra ///[2]	3 /// + + [laṃ] ..[3] ///

[1] Unter der Zeile von anderer Hand: *pra ///.*
[2] Vgl. z. B. VinVibh NP.20.12, 18, 21: *nānāprakāraṃ krayavikrayaṃ samāpadyeta.*
[3] Über der Zeile Einfügungszeichen (+), die Korrektur ist nicht erhalten.

3672 **Vorl. Nr. X 2007/6** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; rote Linierung; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3673 **Vorl. Nr. X 2007/9** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 2,3 × 2,2 cm; b) 2,2 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3674 **Vorl. Nr. X 2007/10** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,2 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Niḥsargikapātayantika-dharma 10

	V	R
1	/// .ya karoti [cī] ///[1]	z /// .y. artho me .[ai] ///[2]
2	/// o .. ///	

[1] Vgl. PrMoSū NP.10: *vaiyyāpatyaṃ karoti · cīvarārthikena.*
[2] Vgl. PrMoSū NP.10: *smārayitavyaḥ artho me vaiyyāpatyakara.*

3675 **Vorl. Nr. X 2007/11** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3676 **Vorl. Nr. X 2007/12** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; durchlöchert; 3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3677 **Vorl. Nr. X 2007/14** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,8 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3678 **Vorl. Nr. X 2007/15** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3679 **Vorl. Nr. X 2007/16** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3680 **Vorl. Nr. X 2007/18** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3681 **Vorl. Nr. X 2009/7** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3682 **Vorl. Nr. X 2009/8** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3683 **Vorl. Nr. X 2009/9** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3684 **Vorl. Nr. X 2021/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRI-

PĀṬHĪ; Hinweis auf Saṅgītisūtra: J.-U. HARTMANN.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama** (?)[1]

V

a /// + + + .. [p]. .r. + ///
b /// + + + .. sahi [○] ///[2]
c /// + + pañca kāma [○] ///[3]
d /// .[ñ]. yā rasā[ḥ][4] kāyā [○] ///
e /// + [l]. + .s. ryaṃ bho[g]. ///[5]

R

a /// + + + .. [tk]ā[d]ṛ[ṣṭ].[6] ///
b /// [t]. mā[ni p](a)ñca i [○] ///[7]
c /// + t(ṛ)ṣṇ[ā] avigata [○] ///[8]
d /// + + [sīda]ti na saṃ [○] ///[9]
e /// + + + .ogāya + ///[10]

[1] Die entsprechene Textstelle im Saṅgītisūtra ist vollständig ergänzt; es bleibt daher unsicher, ob das Fragment wirklich aus dem Saṅgītisūtra stammt.

[2] Vgl. Saṅg V.1: *(tān vayaṃ saṃhitāḥ samagrāḥ).*

[3] Vgl. Saṅg V.3: *(pañca kāmaguṇāḥ).*

[4] Vgl. Saṅg V.3: *(jihvāvijñeyā rasā iṣṭāḥ kāntā manāpāḥ priyarūpāḥ kāmopasaṃhitā rañjanīyāḥ | kāyavijñeyāni).*

[5] Vgl. Saṅg V.4: *(kulamātsaryaṃ varṇamātsaryaṃ lābhamātsaryaṃ dharmamātsaryaṃ).*

[6] Erg. und korr.: *satkā⟨ya⟩dṛṣṭiḥ?* Vgl. Saṅg V.9: *(satkāyadṛṣṭiḥ).*

[7] Erg.: *(ka)[t](a)mā[ni p](a)ñca i(ha bhikṣur)?* Vgl. z. B. Saṅg V.7, 8(1a).

[8] Vgl. Saṅg V.8(1a), (2a): *(avigatarāgo avigatacchando avigatapremo avigatapipāso avigatatṛṣṇaḥ).*

[9] Vgl. Saṅg V.8(1b), (2b), (3b): *(na praskandati na prasīdati na santiṣṭhate nādhimucyata).*

[10] Vgl. Saṅg V.8(3b): *(ātaptāyānuyogāya).*

3685 **Vorl. Nr. X 2021/3** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3686 **Vorl. Nr. X 2076** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [k]. .. + .. + + + ///
b /// (kuśa)lahetukaṃ nā .[ñ]. + ///
c /// (smṛtyu)[pa]s(th)ā[na]ṃ [aku]śa(l). ///

B

a /// .. .. [m]. [s]mṛtyu[p](asthān). ///
b /// .. smṛtyupas[th]ā[n]aṃ + + ///
c /// [n].ṃ [tu] .ā .. + + + + ///

3687 **Vorl. Nr. X 2077** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3688 **Vorl.Nr. X 2077/1** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3689 **Vorl.Nr. X 2077/2** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3690 **Vorl.Nr. X 2077/3** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt; in Ab ist *(anāthapiṇḍa)dārāme* • zu lesen, was auf den Beginn eines neuen Abschnittes hinweist.

3691 **Vorl.Nr. X 2077/4** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 1,7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3692 **Vorl.Nr. X 2077/5** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3693+3694 **Vorl.Nr. X 2077/6+7** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand (1, 2[1]); 1) 3 × 2,9 cm; 2) 2,8 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1: L. SANDER, von Fragm. 2 und Zusammensetzung der Fragmente: K. WILLE; wahrscheinlich Avadāna- oder Vinaya-Text[2]; Bestimmung: K. WILLE.

V[3]	R
x /// + d[e] + ///	1 /// *ndraś=ca[tv](ā)* ///
y /// *.[t]. i* + ///	2 /// [sa]*ṃ[k]rā* + ///
z /// *[h](a)raṃti* • ///	3 /// + sā + ///

[1] Das Fragment 2 ist die Kat.-Nr. SHT 3693 (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Die erhaltenen Textreste stammen aus einem Klischee, das mehrfach z.B. im Avadānaśataka und Bhaiṣajyavastu vorkommt; s. z.B. Avś I 297.13-298.6, 305.9-15, 311.12-312.5, 317.9-16, 323.7-14, 329.1-7, 342.11-343.3, GM III.1.54.8-16.

[3] Vgl. z.B. Avś I 297.13–298.6: *atha brāhmaṇapūrvako* ***de****vaputro vaṇig iva labdhalābhaḥ sasya-saṃpanna iva karṣakaḥ śūra iva vijitasaṃgrāmaḥ sarvarogaparimu****kta i****vāturo yayā hi vibhūtyā bhagavatsa-kāśam āgatas tayaiva vibhūtyā svabhavanaṃ gataḥ* ||
*bhikṣavaḥ pūrvarātrāpararātraṃ jāgarikāyogam anuyuktā vi****haranti*** | *tair dṛṣṭo bhagavato 'ntike udāro 'vabhāsaḥ* | *yaṃ dṛṣṭvā saṃdigdhā bhagavantaṃ paprachuḥ* | *kiṃ bhagavann asyāṃ rātryāṃ bhagavantaṃ darśanāya brahmā sahāmpatiḥ śakro deve****ndraś catvā****ro lokapālā upasaṃkrāntāḥ* || *bhagavān āha* | ***na*** *bhikṣavo brahmā sahāmpatir na śakro devendro nāpi catvāro lokapālā māṃ darśanāyopa****saṃkrā****ntāḥ api yo 'sāv ekaputro 'sya brāhmaṇasya putro 'lpāyuṣkaḥ kālagataḥ* ⟨*sa*⟩ *mamāntike cittam abhipra****sā****dya praṇīteṣu deveṣu trāyastriṃśeṣūpapannaḥ* | *so 'syāṃ rātrau matsakāśam upasaṃkrāntas tasya mayā dharmo deśito dṛṣṭasatyaś ca svabhavanaṃ gataḥ* ||.

3694 | **Vorl.Nr. X 2077/7** | Schrifttypus **VI**(?)

Aufgegangen in Kat.-Nr. 9693.

3695 | **Vorl.Nr. X 2077/8** | Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3696 | **Vorl.Nr. X 2077/9** | Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3697 | **Vorl.Nr. X 2077/10** | Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück oberhalb des Schnürlochraums; 3,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3698 | **Vorl.Nr. X 2077/11** | Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3699 | **Vorl.Nr. X 2077/12** | Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3700 **Vorl. Nr. X 2077/13** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

y /// ..ḥ pratiṣṭhā(p)[i](t). ///
z /// [ṇi]dhānaṃ .. + ///

B

1 /// nā duḥ[kh]. ///
2 /// [t]=punar=api ///

3701 **Vorl. Nr. X 2077/14** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3702 **Vorl. Nr. X 2077/15** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3703 **Vorl. Nr. X 2078** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 5,4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [ś]. ○ ///
b /// [ktā]ḥ saṃ ○ ///[1]
c /// + .. r=vā āyatanai ///
d /// + + =.[ev]a bhi .. ///

B

a /// + + + [k](a)ta[rat*] ///
b /// + .. manāyata(n). ///[2]
c /// [k](a)tara ○ ///
d /// + .. śa ○ ///

[1] Erg.: *°prayuktāḥ saṃskārāḥ*?
[2] Vgl. z. B. SHT VIII 1956 B.

3704 **Vorl. Nr. X 2079** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 7,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. rkkā[nu] .. ///[1]

B

2 /// .. .. [k]. [t]. + + + ///

2 /// + [k]. rā vi[t]. ///
3 /// + [n]u ○ ///
4 /// [t]. kā ○ ///
5 /// .ā [vi]ta[rk]. .. + ///

3 /// ..[ṃ] ya ○ ///
4 /// + + t* ○ ///
5 /// (sa)[tk]āyadṛṣ[ṭ]e[r]=(h)[e](tuḥ) ///
6 /// + (u)tpannaṃ [n]. + + ///

[1] Erg.: *vitarkkānuparivartin.*? Vgl. z.B. SHT VIII 1941 A4, B2, X 3234 By.

3705 **Vorl.Nr. X 2079/1** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,8 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3706 **Vorl.Nr. X 2079/2** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3707 **Vorl.Nr. X 2079/3** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3708 **Vorl.Nr. X 2079/4** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3709 **Vorl.Nr. X 2079/5** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,8 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3710 **Vorl.Nr. X 2079/6** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3711 **Vorl.Nr. X 2079/7** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3712 **Vorl. Nr. X 2079/8** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3713 **Vorl. Nr. X 2079/9** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3714 **Vorl. Nr. X 2079/10** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3715 **Vorl. Nr. X 2079/11** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3716 **Vorl. Nr. X 2079/12** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3717 **Vorl. Nr. X 2079/13** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3718 **Vorl. Nr. X 2079/14** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3719 **Vorl. Nr. X 2079/15** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3720 **Vorl. Nr. X 2079/16** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,4 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3721 **Vorl. Nr. X 2079/17** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Auffinden der Parallelen: K. WILLE.

V	R
1 /// + c[i]ttāny=u[t](padyante) ///[1]	y /// + + [v]. .. ///
2 /// (cittam=abh)[ip](rasādya) ///[2]	z /// mārgo ba[h]u ///[3]

[1] Vgl. z. B. SBV II 168.34, 189.30, Avś I 292.2, 296.6, 310.8, 322.3, 327.13.

[2] Vgl. z. B. SBV II 169.1, 190.1, Avś I 292.4 (*cittaṃ prasādyeti*), 296.8, 310.10, 322.5, 327.15.

[3] Erg.: *hy apāyamārgo bahudoṣaduṣṭaḥ* oder *apāyamārgo bahudoṣayuktaḥ*; vgl. z. B. SBV II 169.21 (*bahudoṣayuktaḥ*), 190.22, Avś I (jeweils *bahudoṣayuktaḥ*) 293.1, 297.5, 311.4, 322.18, 328.11; zu dem Vers s. auch Pravr IV fol. 51r8, Divy 52.28f., 355.22ff., 554.28ff.

3722 **Vorl. Nr. X 2080/1** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 6 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + ... + + + + + ///	a /// + [s]tr. [bh]. .[u] + + + ///
b /// + [ṣ]u gati[ṣ]u yaś=cyutyupa ///	b /// tyarthaḥ a[p]y=[e]vaṃ nya + ///
c /// .. devanikāyād=deva .. ///	c /// .. [bhoktit](a)m* k[ul](a)vaṃ[ś]. ///
d /// + + + [l].ṃ [ḍ]. + + + + ///	d /// + [ṇ]ā + + + + + + + + ///

3723 **Vorl. Nr. X 2091** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
w /// + .r. .. + + ///	1 /// daśa prāya[ś](c)[i] ///
x /// + hāro .. + ///	2 /// ‖ ‖ + + ///
y /// .. [t]th. [n]. + ///	3 /// pya [h]ai + + ///
z /// kam* tatra [s]. ///	4 /// [g]e .. + + + ///

3724 **Vorl.Nr. X 2096** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [ma]nvāgatena [s]th. + ///	x /// + + + + + .. ///
2 /// + (t)[ukāmo] bha .. ///	y /// .. [ś](a)ma[ya]ti I ///[1]
3 /// + + + + + + r.[ā] ///	z /// [k]araṇaṃ vyupa[ś]. ///[2]

[1] In Zeile y und z geht es um Schlichtung von Streitigkeiten; vgl. z.B. SHT VI 1401 und GM III.1.55: *vyupaśamayati*.
[2] Erg.: *adhikaraṇaṃ vyupaśamayiṣyāmi* oder *vyupaśamitam*, *vyupaśāmyati*, *vyupaśamayitavyaṃ*, *vyupaśāntaṃ*.

3725 **Vorl.Nr. X 2098** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A	B
a /// .. + + + + + ///	a /// + + .. + + + + ///
b /// virya .r. [s]r. .. + ///	b /// + + (p)[r](a)hāta[v]y. + ///
c /// [ṇ]asaṃpra[y](ukt). ///	c /// (anupa)rivart=īti .. ///
d /// . . . . . + + + ///	d /// + .ā + + + + ///

[1] Mit SHT X 3234, 3237, 3248, 3254, 3259 und 3731 zu einem Blatt oder einer Handschrift?

3726 **Vorl.Nr. X 2099** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3727 **Vorl.Nr. X 2100** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 4,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// (bhik)ṣ(a)[va] ○ ///	1 /// + [p]t(ā)yā ¦ śikṣāyā ///[1]
y /// [bh]āva ○ ///	2 /// tā ○ ///
z /// + [yī]ki yo brahma[ca](ryo) ///	3 /// + .. ○ ///

[1] Vgl. z.B. Śay-v 76.26, 77.1: *buddhaprajñaptāyāṃ śikṣāyāṃ*.

3728 **Vorl.Nr. X 2101** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [tv]ā ye tato '[n]. ///[1]	a /// vāś=cittacai[t]. ///
b /// [t]ā dharmā ‖ [n]. ///	b /// m[i] bhavasa[h]. ///
c /// + + .. + ///	

[1] Vgl. z.B. SHT IX 3030 B 4: */// + [y]itvā ye tato 'nye ///.*

3729 **Vorl.Nr. X 2108** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + ... + + ///	1 /// [y]ā sarvasārthaga ///
y /// r=ārthaṃ sa ca .. ///	2 /// + dravarakṣaṇā + ///
z /// [ṭ]uko brāhmaṇa ///	3 /// + + [n]ī[y](a)ṃ + + ///

3730 **Vorl.Nr. X 2110** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// (a)[n]uś(a)[y](a)[s=t]. ///	a /// [s]r(ā)va[s=te] + + + + ///
b /// [n](a)[ṃ] ‖ ekaṃ na .i ///	b /// [pr](a)hātavyaṃ .. + + ///
c /// + [n]a ca [sa]ṃ + + ///	c /// .. s[m](ṛ)[t]y(u)[p](asthān). ///

3731 **Vorl.Nr. X 2111** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text[1].

A

a /// + + .. + + + ///
b /// [yā] saṃprayuk[t]. + ///
c /// .. .ānupariva(rt)[i] ///

B

a /// + + + .. [k]r. [d]. .. .. ///
b /// (abhi)[s](a)mayāntikā .i ///
c /// + + + + .o .. .. ///

[1] Mit SHT X 3234, 3237, 3248, 3254, 3259 und 3725 zu einem Blatt oder einer Handschrift?

3732 **Vorl.Nr. X 2113** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A

1 /// + [t]=ārocitaṃ bhaga[v]. ///[1]
2 /// .. ktaṃ gṛhyate ‖ + ///
3 /// [bh](a)gavān=ā[h](a) ///

B

x /// + + .. k(i)[ñ]c(i)[d=g]ṛ + + ///
y /// (bha)[g](a)vat=ārocitaṃ .. ///[2]
z /// + .[y](a)[ṃ] jānaṃ mā nāva .. ///[3]

[1] Vgl. z.B. SHT I 556 V 1, R 1: *bhagavatārocitaṃ bhagavān āha*; s. auch B y.
[2] Vgl. A 1.
[3] Vgl. z.B. SHT VI 1378 A 3: */// [kau]kṛtyaṃ jānaṃ mā nāva ///*.

3733 **Vorl.Nr. X 2115** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

w /// + m=pha[le] + + ///
x /// .. pratipa[nn]. + ///
y /// (-a)[v](a)carāṇāṃ + ///
z /// + [p](ra)tipannā .. ///

B

1 /// + + [d](a)nīyo vi .[au] ///[2]
2 /// + .ābhijñāṃ s[y](a) + ///
3 /// .. ṛjuprati + + ///[3]
4 /// + [t]o dharm[y]o + + + ///
5 /// + .[ī] .. + + + ///

[1] Bemerkung von J.-U. HARTMANN: Kommentar zur (Betrachtung von) Buddha, Dharma, Saṃgha?
[2] Lies und erg. (nach J.-U. HARTMANN): *(pratyātmave)[da]nīyo vi(jñ)ai(ḥ)*; vgl. SHT IV 623 Bl. 41 V 1f.
[3] Erg. (nach J.-U. HARTMANN): *ṛjuprati(panno)*; vgl. SHT IV 623 Bl. 41 V 5.

3734 **Vorl. Nr. X 2117** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Vinaya-Text, noch nicht bestimmt.

	A		B
x	/// + b. .. + + ///	1	/// [sa]magre saṃ .. ///[3]
y	/// yeṇa v[i] + ///[1]	2	/// + ptakā[l]. + ///[4]
z	/// [k](a)paryāye[ṇ]. ///[2]	3	/// + ... + + ///

[1] Erg.: *anekaparyāyeṇa vigarhya.*
[2] Erg.: *anekaparyāyeṇa.*
[3] Erg.: *samagre saṃghe.*
[4] Erg.: *sacet saṃghasya prāptakālaḥ.*

3735 **Vorl. Nr. X 2120** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,4 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// + [ā]roci[ta]ḥ [a] + ///	a	/// + + ... + + ///
b	/// [pṛ]cchati buddho bhaga ///[1]	b	/// .. rmi[k]. m=(e)kaṃ [ā](j)[ñ]. ///
c	/// + si na [t]ena + + ///	c	/// rmikiṃ [dvau] ājñapa[y]. ///
d	/// + + + .[ā] .... + + ///	d	/// + ...o [bh]. + + ///

[1] Vgl. SWTF s. v. *prach.*

3736 **Vorl. Nr. X 2121** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// .. [m]. ś. .. + + + ///	a	/// + + + ... + + ///
b	/// kharāṇāṃ ka[ṭu]k[ā] ///	b	/// .yataṃ tad=ucyate [a] ///
c	/// + + + .ā .[i] + ///	c	/// .[ā] yā + + + + ///

3737 **Vorl. Nr. X 2122** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3738 **Vorl.Nr. X 2123** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
V.19.5a-20

V

a /// [s]umana[s]. .ṛ + ///
b /// [mi]ttaṃ vyutthāna .[i] ///
c /// + [v]edī ca [bh]. + ///

R

a /// + .[u]ktyāya[t]. ///
b /// [s]r(a)bdhiḥ sukhaṃ ///
c /// [ṇ]i kata[m]ā .. ///
d /// + [l]. + + + ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 168.

3739 **Vorl.Nr. X 2125** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3740 **Vorl.Nr. X 2127** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3741 **Vorl.Nr. X 2128** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 6,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a .. + + + ///
b [g]r(a)dha[r]m[āṇā] ///
c iti tas[y]. ///
d [dh]armān=u[p]ā + ///

B

a tu tathā .r. + ///
b laḥ labha .. ///
c .. ko dha[rm]. ///

3742 **Vorl. Nr. X 2129** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3743 **Vorl. Nr. X 2130** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + vā .. + + + + ///
2 /// n=āvyā[k]ṛ(ta) + + .. ///
3 /// n=āvyākṛtahetu[k]. ///
4 /// + + .. avyā[k]ṛta(h)[e] ///
5 /// + + ... ṃ + .i .[e] + ///

B

v /// + + + [s](a)[m](a)[n](a)nt(a)[r]. ///
w /// + [t]. .. mukha[m=u]pa[g]. ///
x /// na pratyutpan[naṃ] c=ārha[to] ///
y /// [mu]kha[m]=. + + + + + ///
z /// + nta[r]. + + + + + ///

3744 **Vorl. Nr. X 2134** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + [s](aṃ)jñapa[y]. ///
b /// + + (r)ājagṛ(h)e .. ///
c /// (saṃba)[h](u)lā .. + ///

B

a /// [t]. • t[e]n(a) + ///
b /// (bha)gavā[n]=. ///
c /// + .=āyuṣma ///

3745 **Vorl. Nr. X 2136** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// + + .r. .. + ///
b /// [k]ṣ(e)ma(ṃ) nirvāṇa ///[2]
c /// pnoti • nā h=ai ///[3]
d /// + + reṇa [s](v)ā ///[4]

B

a /// + + dhyāyaṃ [k]. + ///[5]
b /// [s]t(a)reṇa pare[ṣ]āṃ ///[6]
c /// ti vivṛṇo[t]i + ///[7]
d /// + + .āṃ + + + ///

[1] Wahrscheinlich mit SHT X 3755 zu einem Blatt. Erhalten sind geringe Textreste aus den fünf *vimuktyāyatanas*. Da der Text in den verschiedenen Texten unterschiedlich abgekürzt wird, ist eine genaue Zuordnung oft nicht möglich.

[2] Vgl. z. B. Daśo V.9(1d), (5d), Saṅg V.19(1d): *yogakṣemaṃ nirvāṇam anuprāpnoti*; vgl. auch SHT X 3755 B y.

[3] Vgl. Abhidh-k-vy 54.12f.: *nirvāṇam anuprāpnoti. punar aparaṃ na haiva bhikṣo Śāstā dharmaṃ deśayaty*; Daśo V.9(2a): *(punar iha bh)ikṣor nai(va śāstā vā dharmān deśayaty)*, (3a), (4a), (5a): *(punar aparaṃ nāpy asya śāstā vā dharmān deśayaty)*; DN III 241.12f. etc., AN III 21.27f. etc.: *puna ca paraṃ āvuso* (bzw. *bhikhhave*) *bhikkhuno na h'eva kho Satthā dhammaṃ deseti*; DĀG fol. G13.3 A 3: *[p](u)[n](a)[r] (a)[p](a)[r]aṃ bhikṣor na haiva śāstā*; vgl. auch SHT X 3755 A 4.

[4] Vgl. z. B. Daśo V.9(2a), (2b), (3a), (4a), (5a), Saṅg V.19(2a), (2b), (3a): *vistareṇa svareṇa svādhyāyaṃ karoti*; vgl. auch SHT X 3755 A 1.

[5] Vgl. Anm. 4.

[6] Vgl. z. B. Daśo V.9(3a), (3b), (4a), (5a): *vistareṇa pareṣāṃ saṃprakāśayati* [nach SWTF s. v. *para* 1 c, dat. pl. bzw. SHT VII (Erg.) 512 Fragm. e V 2 ist jedoch an allen Stellen *parebhyaḥ* zu lesen]; Saṅg V.19(3a), (3b) erg. nach Abhidh-k-vy 54: *(vistareṇa parebhyaḥ saṃprakāśayati)*; DĀG fol. G2.5 B 5: */// ○ [vi]s[t]areṇa parebhyas saṃpra[k]. ///*, G13.5 A 2: */// reṇa parebh[y]a[s [s]aṃp[r]a[k]ā ///*.

[7] Erg. am Anfang: *vibhajati*?

3746 Vorl. Nr. X 2137 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,1 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// apārāt=pāraṃ nir.. ///	x /// + kliśyaṃt[e] + ///
2 /// ○ phalam* su .. + ///	y /// ○ yaḥ prasrabh[y]. + ///[1]
3 /// + .. prasrab[dhi] + + ///	z /// [ya]th[ā]bhūtaṃ paś[yaṃ] ///[2]

[1] Vgl. z. B. Saṅg V.19(1c): *kāyaḥ praśrabhyate*.

[2] Vgl. z. B. Saṅg V.19(1c): *yathābhūtaṃ paśyan nirvidyate*.

3747 Vorl. Nr. X 2138 Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3748 Vorl. Nr. X 2140 Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3749 **Vorl. Nr. X 2141** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3750 **Vorl. Nr. X 2142** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3751 **Vorl. Nr. X 2144** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3752 **Vorl. Nr. X 2145** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3753 **Vorl. Nr. X 2148** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3754 **Vorl. Nr. X 2149** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; Papier mit Gipsschicht; 4,5 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [āy]uṣmā[n=i] + ///
b /// n=āha ślakṣṇena vā ///
c /// .. + + .ā [bhavat]i ///

B

a /// + + + .. [n]. .. ///
b /// [l]ās=tālamastakav[a] ///[1]
c /// + + [m]=(a)dattaṃ s[t]e + + ///[2]

[1] Erg.: *(ucchinnamū)[l]ās=tālamastakav[a](d)?* Vgl. SWTF s. v. *ucchinnamūla* (Hinweis: M. SCHMIDT).
[2] Erg.: *adattaṃ s[t]e(yasaṃkhyātam)*? Vgl. SWTF s. v. *adatta* (Hinweis: M. SCHMIDT).

3755 **Vorl. Nr. X 2150** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// + (vi)stareṇa sva .. ///[2]
2 /// .=y(a)thāpar[y]ā .āṃ + ///[3]
3 /// sthāpa[ya] + + + ///
4 /// nā h=ai .. + + + ///[4]

B

w /// [d=u]cyate .. + + ///
x /// .ām=anu[tt]. + + ///
y /// + [ni]rvāṇa[m]=(an)[u] ///[5]
z /// + ... [sta] .. ///

[1] Wahrscheinlich mit SHT X 3745 zu einem Blatt.
[2] Vgl. z. B. Daśo V.9(2a), (2b), (3a), (4a), (5a), Saṅg V.19(2a), (2b), (3a): *vistareṇa svareṇa svādhyāyaṃ karoti*; vgl. auch SHT X 3745 A d.
[3] Vgl. z. B. Daśo V.9(2a), (2b), (3a), (4a), (5a): *yathāśrutān yathāparyāptān dharmān*; Saṅg V.19(2a), (2b), (3a), (3b) [erg. nach Abhidh-k-vy 54]: *(yathāśrutān dharmān yathopadiṣṭān yathāparyāptān).*
[4] Vgl. SHT X 3745 A c.
[5] Vgl. z. B. Daśo V.9(1d), (5d), Saṅg V.19(1d): *yogakṣemaṃ nirvāṇam anuprāpnoti*; vgl. auch SHT X 3745 A b.

3756 **Vorl. Nr. X 2151** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,8 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. [p]. + + ///
b /// + .. lā + + ///
c /// + lābhaḥ [y]. ///
d /// [p]ātasayyā .. ///[1]
e /// . . . . + ///

B

a /// + .y. + .. + ///
b /// [i]yaṃ pratha[m]ā ///[2]
c /// kim=atra p[u] .. ///
d /// + [h]ārā .. + + ///
e /// + .ā [praṇi] + + ///

[1] Erg.: *cīvarapiṇḍapātaśayyāsanaglānapratyayabhaiṣajyapariṣkār..*
[2] *karmavācanā* zu ergänzen? (Hinweis M. SCHMIDT).

3757 **Vorl. Nr. X 2152** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3758 **Vorl.Nr. X 2153** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück, größtenteils mit unbeschriebenem Schnürlochraum; 5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3759 **Vorl.Nr. X 2155** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3760 **Vorl.Nr. X 2156** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A	B
x /// + .. [m]. ///	1 /// .. .. sapta ///
y /// ‖ ṣaṭtriṃ[ś]. ///	2 /// [a]nuśa[y]. ///
z /// [d]arśan. ///	3 /// + + .. + ///

3761 **Vorl.Nr. X 2157** Schrifttypus **VI**

Nur ein schmaler Blatteil aus der Mitte; Papier mit Gipsschicht; 8,4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3762 **Vorl.Nr. X 2170** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Sūtra-Text.[1]

A	B
1 /// (dar)[ś](a)nāy=opasaṃkrama .. ///[2]	x /// + + [m]=(a)ti[th]i + + + ///[5]
2 /// + + p[ū]rvavad=yāvat=pa[ryu] ///[3]	y /// [g](au)tamasya darśanāy=o ///[6]
3 /// + + + .āva[t]. + .[ā] + ///[4]	z /// ..ḥ kṣatriyo jātyā a ///[7]

[1] SHT X 3766+3767 gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift.
[2] Vgl. z.B. DĀG fol. 396 v 1, 7.
[3] Erg. am Ende: *paryupāsanāya* oder *paryupāsanāyai*; s. SWTF s.vv. *paryupāsana* und *paryupāsanā*.
[4] Erg.: *pūrvavad=yāvat=paryupāsanāya*?
[5] Vgl. z.B. DĀG fol. 397 r 2: *so 'smākam atithir bhavati yat sa bhavāṃ gautamo 'smākam atithir bhavati.*
[6] Vgl. z.B. SHT V 1352 c R 3; DĀG fol. 397 r 3 f. jedoch: *gautamaṃ darśanāyopasaṃkramituṃ.*

[7] Vgl. z. B. DĀG fol. 404 v 1, 2: *saṃśuddhaḥ kṣatriyo jātyātha*; 397 r 4 jedoch: *jātyā yat sa bhavāṃ*.

3763 **Vorl. Nr. X 2171** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A

a /// (a)nāpattir=glā(nasya) ///[1]
b /// + + [n]. • ya + + ///

B

a /// (ṣa)[ḍ]v(a)rg[i]k. + ///
b /// .. citavyaṃ [r]. ///
c /// + + .i .. + ///

[1] Vgl. SWTF s. v. *glāna* 1.

3764 **Vorl. Nr. X 2172** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3451.

3765 **Vorl. Nr. X 2173** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya- oder Karmavācanā-Text.

A

a /// .. [s]. + + + ///
b /// + cchandaḥ pā[r].[1] ///
c /// [cch]andan=datvā .. ///
d /// + .. [y]e + + ///

B

a /// + .. t. + + ///
b /// [n]=āmantraya[t]i ///
c /// [dh]ārmike saṃ[gh].[2] ///
d /// .. .. + + + ///

[1] Erg.: *pāriśuddhiḥ*
[2] Erg.: *saṃghakaraṇīye* oder *saṃghakarmaṇi*.

3766+3767 **Vorl. Nr. X 2174+2175** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand (1, 2[1]); 1) 7 × 3,3 cm; 2) 5,9 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Zusammensetzung der Fragm.: K. WILLE; wahrscheinlich Śroṇatāṇḍyasūtra.[2]

A

1 /// + + + + *.āvāva* • .. ///

B

1 /// + + ti | ya .. + + + + ///

2 /// ..ḥ ci[t]*rakathāḥ [p]*. ///[3]
3 /// matay=ā[v*i*]*ra[l]*. + ///[4]
4 /// .. bhavāṃ gau[t*am*]. + ///[5]
5 /// + [ye]na śre + + + + ///

2 /// + + [ṣ]y[ā] vihe[ṭh]*a* .. + + ///[6]
3 /// + rati tatra *kā[l]e* + + ///[7]
4 /// (yā)vat=pa[r]*yupāsa[n](āy)*. ///
5 /// + + + (v)i*[h](a)rati [t]*. + ///

[1] Das Fragm. ist die Kat.-Nr. 3767 (hier kursiv wiedergegeben).
[2] SHT X 3762 gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift.
[3] Vgl. z.B. DĀG fol. 397 v 6: *sa bhavāṃ [g]auta* ○ *maś citrakathaḥ śrūyate.*
[4] Vgl. z.B. DĀG fol. 397 v 7: *āryadharmatayā nyāyyadharmmatayā atuladharmmatayā apramāṇadharmmatayā.*
[5] Vgl. z.B. DĀG fol. 397 v 8: *sa bhavāṃ gautamo.*
[6] Vgl. z.B. DĀG fol. 398 r 1: *na tatrāmanuṣyā manuṣyāṃ viheṭhayanti.*
[7] Vgl. z.B. DĀG fol. 398 r 2: *[v]i[ha]rati tatra kālena kālaṃ.*

3767 **Vorl.Nr. X 2175** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3766.

3768 **Vorl.Nr. X 2176** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus dem *śīlaskandha*

V

x /// + bhaviṣya[t]i ///[1]
y /// [bha]viṣya[t]i + ///[2]
z /// t=prati .i + + + ///[3]

R

1 /// .. cchata + + + ///[4]
2 /// ⟨⟨+⟩⟩ [du]ndubhay[o] + ///[5]
3 /// ..ṃrūpāc=chrama .. ///[6]

[1] Vgl. SBV II 239.19: *jayo bhaviṣyati.*
[2] Vgl. SBV II 239.21: *apayānaṃ bhaviṣyati.*
[3] Vgl. SBV II 239.23: *tiryagvidyāmithyājīvāt prativirato bhavati.*
[4] Vgl. SBV II 239.26: *sūryācandramasau gacchataḥ.*
[5] Vgl. SBV II 240.1 f.: *devadundubhayaḥ atinadanti.*
[6] Vgl. SBV II 240.6: *evaṃrūpāt śramaṇas.*

3769 **Vorl.Nr. X 2177** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + + ... + + ///
x /// . . + + + [s]k[ā]ra[sa] + ///
y /// (deśayi)ṣye tac=chr̥ṇuta [s]ā(dhu) ///
z /// .ā[d]aṃ bhāva[y]. + + ///

B

1 /// + pragr̥hṇ[ā]t[i] . . + ///
2 /// nānāṃ kuśa[l]. + ///
3 /// [c]i[t](ta)ṃ [p](ra)(gr̥)h[ṇ]āti pra . . ///[1]
4 /// + + . . [rā] . . + ///

[1] Oder zu lesen: *[p](ra)(gr̥)[hṇ]āti*?

3770 **Vorl.Nr. X 2178** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . śa[bda] .r̥ + ///
2 /// [m]aṃ ten=ā[ha] + ///
3 /// ○ bhayaṃ . . . . ///
4 /// ○ ca · [sa] . . . . ///

B

w /// (bu ○) ddh(o) bhaga . . + ///
x /// ○ evaṃ c=ai[ta] . . ///
y /// d=v=āpare[ṇa] + ///
z /// [m](e)ṇḍha . . + + ///

3771 **Vorl.Nr. X 2179** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A[1]

1 /// · ath=āyuṣma(t)o ///
2 /// .[ā]padyeyaṃ ya + ///
3 /// + hite ci[t](t)[e] ///

B

x /// + + [k]ṣu [s](a)ndhā + ///
y /// + [ru]ṣa : naśya [tv]. ///[2]
z /// .āmo nirgato ma ///

[1] Zu Zeile 1–3 vgl. z.B. SBV II 60.28–61.2: ***athāyuṣmato*** *mahāmaudgalyāyanasyaitad abhavat: kaḥ punar bhagavato bhikṣur abhipreta upasthāyako bhaviṣyati? yannv ahaṃ tadrūpaṃ samādhiṃ sa**māpadyeyaṃ** **yathā** samāhite citte bhagavato mānasam avalokayeyam; athāyuṣmān mahāmaudgalyāyanas tadrūpaṃ samādhiṃ samāpanno yathā samā**hite citte** bhagavataḥ mānasam avalokayati.*

[2] Erg.: *mohapuruṣa naśya tvaṃ*? Vgl. z.B. PrMoSū Pāt.16 oder 57.

3772 **Vorl.Nr. X 2180** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 3,3 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in einer Zeile; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3773 **Vorl.Nr. X 2182** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 4,2 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Schnürlochraum in einer Zeile; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3774 **Vorl.Nr. X 2183** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3775 **Vorl.Nr. X 2184** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3776 **Vorl.Nr. X 2185** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 3,6 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A[1]	B[2]
y [s]tr(ā)ṇy=ā[cch]. ///	1 gavatpādau śira[sā] ///
z padya prave .. ///	2 [k](ṛ)ṣṭa a[pra] ///

[1] Zu dem Klischee vgl. z.B. CPS 19.7: *(kāṣāyā)ni* ***vastrāṇy ācchādya*** *samyag eva śraddhayā a(g)ārād anagārikāṃ pravrajanti | tad anuttaraṃ brahmacaryaparyavasānaṃ dṛṣṭa (eva dharme svayam abhijñayā sākṣātkṛtv****opasaṃpadya) p(rav)edayaṃ(ti)****.*

[2] Zu dem Klischee vgl. z.B. SHT V 1311 R2–4: *athāyuṣmāṃ mālakyamātaḥ bhagavato bh(āṣi)[ta]m abhina[n]dy(ā)numodya* ***bha(gavatpādau śirasā*** *va)(R3)nditvā bhagavato 'ntikāt prakrānta athāyuṣmāṃ mālakyāmātaḥ bhagavatā anena saṃkṣiptenāvavādenāvavadi[taḥ e]ko* ***vya[pakṛṣṭa] (apramatta*** *yāvad arhan) (R4) babhūva suvimuktacitta.*

3777 **Vorl.Nr. X 2186** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

V[1]

y /// + + .. + + + + + + ///
z /// viharanti tāṃ sarvān=u[p]. ///

R

1 /// tvā | yena bhagavāṃs=te(n)=[o] ///
2 /// .. [ś](ṛ)[tya v]i⟨⟨(ha)⟩⟩[r](a)ṃ(t)[i] (t)[e] (sa)[r](v)e + + ///

[1] Zu dem Klischee vgl. z. B. MPS 2.1–3: *(yāvanto bhikṣavo gṛdhra)kūṭaparvatam upaniśritya* ***viharanti tān sarvān u****pasthānaśālāyāṃ (sannipātaya) | (2.2) (evaṃ bhadantety) āyuṣmān ānando bhagavataḥ prati-śrutya yāvanto bhikṣavo gṛdhrakūṭaṃ parvata(m upaniśritya) viharanti tān sarvān upasthānaśālāyāṃ sannipā-tayi****tvā yena bhagavāṃs te****nopajagāma | upetya bhagavatpādau śirasā vanditvaikānte 'sthāt | ekānt(a)sthit(a) ā(yuṣmān ānando) bhagavantam idam avocat | (2.3) yāvanto bhadanta bhikṣavo gṛdhrakūṭaṃ parvatam upa-****niśritya viharanti te sarva*** *upasthānaśālāyāṃ sannipatitāḥ | yasyedānīṃ bhagavān kālaṃ man(yate)*; s. auch Divy 207.11–19, GM III.1.15.18–16.9, SBV II 75.23–76.3, MPS(Dh) 11–14.

3778 **Vorl. Nr. X 2187** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3779 **Vorl. Nr. X 2188** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3780 **Vorl. Nr. X 2189** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4,2 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a .[y]. kā + [s]. .. + ///
b labdhā yasyām=e[v].[1] ///
c nāva .. + + + + ///

B

a nāpa[tti][2] + + .. ///
b lācārā saṃciṃtya ///
c + .[ā]ṃ .. + ... ///

[1] Unter der Zeile: *s.*.
[2] Erg.: *anāpatti.*

3781 | **Vorl.Nr. X 2200** | Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3782 | **Vorl.Nr. X 2201** | Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text[1].

A	B
a /// + + hāt(a)vy. + ///	a /// + + + .t. .[u] + ///
b /// (pra)[ti]saṃyu[kt]ai[r=ni] ///	b /// .. tike mārge 'nva ///[2]
c /// + [ā]rūpyaprati .. ///	c /// + n[t]e [u]papratī ///
d /// + + + + [prat]i .. ///	d /// + + .. na pra[t]. ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3835.
[2] Vgl. z.B. SHT VI 1362 B 4 (= V 4) [zur Id. s. SHT VIII (Erg.)]: *///.. y=ānti[ke] mārge 'nvaya[jñān](e) dharma ○ ///.*

3783 | **Vorl.Nr. X 2202** | Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
w /// + + [kṛ]taṃ ca .. ///	1 /// (ku)[śa]laṃ vā + + + ///
x /// + ..t* kas[m]ā ///	2 /// + + [va]ko vā [k]. .. ///
y /// + [ṇā]ya saṃ .. ///	3 /// + + [y]āvad=deśaṃ ///
z /// [n](i)rodhagā[m]i + + ///	4 /// + + .. ca I ta + ///

3784 | **Vorl.Nr. X 2203** | Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Sūtra-Text.

A	B
a /// .. mān=dhāraya [i] ///	a /// .t. [ka] āṭa[v]. + ///[2]
b /// + ṅg[e]n=āpari + ///[1]	b /// nta upāsa[k]o .. ///
c /// + + ... + + ///	

[1] Vgl. SHT V 1128 B 1, 2, 4: *sa ten=āṅgen=āparipū.*

[2] Erg.: *hastaka āṭavako*; vgl. SHT V 1128 A5; lies in SHT V 1128, Anm. 2, Aṅguttaranikāya statt Saṃyuttanikāya.

3785 **Vorl.Nr. X 2204** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + + + .. matvā + ///	1 /// ndhāḥ pratikulā[ḥ][2] .. + ///
y /// [y]ujya • kāyasya bh.[1] ///	2 /// ṣyati yena vā manuṣya ///
z /// [p](aṃ)cabhiḥ kāmagu[ṇ]ai ///	3 /// + + [r]ā .. a[p]. + ///

[1] Erg.: *bhedāt*?
[2] Lies: *pratikūlāḥ*; vgl. z.B. SHT IV 30 Fragm. f R5: *āmagandhāṃ pratikūlāṃ*.

3786 **Vorl.Nr. X 2205** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3787 **Vorl.Nr. X 2207** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3788 **Vorl.Nr. X 2208** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A	B
y /// + [t](e)na rūpe .. + ///[2]	1 /// kuśalānivṛtāvyā(kṛt). ///[4]
z /// [m](a)hābhūtaiḥ sa[m].[3] ///	2 /// + [ga]to gha .. + + + ///[5]

[1] Zu derselben Handschrift gehören SHT X 3995 und 4244, eventuell zu demselben Blatt.
[2] Erg.: *vyākṛtena rūpeṇa*; vgl. SHT X 4244 A5 und B3.
[3] Erg.: *samanvāgat.*; vgl. z.B. SHT VIII 1838 B2, 4 [= R2, 4; s. SHT IX (Erg.)].
[4] Vgl. z.B. SHT X 3482 A2, Bz, 4244 A4 und SHT XI 4548 Ay,z.
[5] Vgl. z.B. SHT VIII 1838 Ay, z [= Vy, z; s. SHT IX (Erg.)]: *peśigato ghanagato*.

3789 **Vorl.Nr. X 2209** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,8 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kūṭatāṇḍyasūtra des **Dīrghāgama**

V	R
1 /// s=te buddhā bhagavanto [j]ā ///[1]	y /// + + + rhaty=asm[ā] .. + ///[3]
2 /// + [ke]naci[d]=. .e + + ///[2]	z /// (a)ntaroddānam* ǁ upe ///[4]

[1] Vgl. DĀG fol. 401 v 6 (Text nach O. VON CRIEGERN): *saṃyaksaṃbuddhās te buddhā bhagavanto jānate.*

[2] Vgl. DĀG fol. 401 v 7 (Text nach O. VON CRIEGERN): *mā me yajñaṃ kenacid aṅgena.*

[3] Vgl. DĀG fol. 402 r 2 f. (Text nach O. VON CRIEGERN): *nānyatra śramaṇa eva gautamo* ***'rhati*** *bhavantaṃ bhāradvājaṃ darśanāyopasaṃkramituṃ vistareṇa yathā śroṇatāṇḍyasūtre.* Das SHT-Fragment hat den Text nicht abgekürzt, da die Lücke zwischen V 2 und R y viel größer ist. Die entsprechende Stelle konnte aber bisher noch nicht gefunden werden (vgl. z. B. DĀG fol. 396 v 7: *nārhati sa bhavāṃ gautamo 'smād* (lies *'smān*) *darśanāyopasaṃkramituṃ*?).

[4] Vgl. DĀG fol. 402 r 3 f. (Text nach O. VON CRIEGERN): *antaroddānam: upeto.*

3790 **Vorl.Nr. X 2210** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3791 **Vorl.Nr. X 2211** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3792 **Vorl.Nr. X 2212** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,4 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + + + [r]. sā .. + + ///	a /// + + + + + .. [to mai] ///
b /// (āyu)[ṣ]mān=ānandaḥ purvā[hn]e ///	b /// [m]. lokam=āgatya duḥ .. ///[1]
c /// + + + + + + .ālā u ///	c /// + + [ya] tvaṃ bha .. .[i] + ///

[1] Vgl. z. B. GM III.2.87.2 f.: *sakṛd imaṃ lokam āgatya duḥkhasyāntaṃ kariṣyatīti*; s. auch SHT VII 1701 R 6, MPS 9.15, Divy 534.1 f.

3793 **Vorl. Nr. X 2213** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand; 4,6 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3794 **Vorl. Nr. X 2214** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3795 **Vorl. Nr. X 2215** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,9 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3796 **Vorl. Nr. X 2216** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + (k)[t](a)[v]yā ///
b /// [k]t(a)vyāḥ .. ///
c /// + rmāṇāṃ ///
d /// [a]kuśa ///

B

a /// + .y. .. .. ///
b /// + kam=[au]ddha ///
c /// (dha)r[m](a)śās[t]re ///[1]
d /// + + +[ṃ] .. ///

[1] Erg.: *abhidharmaśāstre*?

3797 **Vorl. Nr. X 2217** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 4,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in einer Zeile; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
1 /// [y]e divase saṃgha + + ///	y /// ○ tyaṃ [k]. ///
2 /// ○ yā da[tt]. ///	z /// rmam=āpadyeta[2] a + ///

[1] Auf einem Schild steht: Vinaya-Vibhaṅga.
[2] Vgl. PrMoSū Pāt.54: *kṣepadharmam āpadyeta* (Hinweis M. SCHMIDT).

3798 **Vorl.Nr. X 2218** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3799 **Vorl.Nr. X 2219** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + + [p](a)[riv]rājakānāṃ ///[1]	w /// + + [kṣā] .t. . . .[r]. + + ///
2 /// .. [p](i)[ṇḍā]ya carit[vā] ///	x /// (tat)=[k](a)smād=dhetoḥ n=ā + + ///
3 /// [bh](a)gavatpādau śi(rasā) ///	y /// + .. [p]. .. [v]yākara[ṇ].[2] ///
4 /// . . .ā [h]ā .. + + + ///	z /// + + + bhavati · karu[ṇā] ///

[1] Unter der Zeile in kleiner Schrift nachgetragen: */// (ya)d=uta dharmadeśanāyā dharmad[ig]. ///.*
[2] Lies: *[p](ra)[śn](a)[v]yākara[ṇ].?*

3800 **Vorl.Nr. X 2220** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
w /// kā vā .. (○) ///	1 /// janaḥ ana .. ///
x /// .. [ye] veṣṭa ○ ///	2 /// tavyam* [y]o ///
y /// .. tavyaḥ y[o] + ///	3 /// [ye]t* du ○ ///
z /// [yi]tavyāni .. ///	4 /// + dhā[ra]yi ○ ///

3801 **Vorl.Nr. X 2221** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + + .. + + ///	a /// .... k. [d]. [m]. + + + ///
b /// + + [l]apātraṃ satk[ṛ] ///	b /// + ..ṃ [bh]āvayati [‖] ///
c /// .. samā[ja]ṃ pa[r]i + + ///	c /// + + ... [t]. .aṃ .. ///

3802 **Vorl.Nr. X 2222** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3803 **Vorl.Nr. X 2223** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3804 **Vorl.Nr. X 2224** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A	B
a /// + + + ... ///	a /// [m=ā]tmāna(ṃ) prat[i] .. ///
b /// .. ya avadhyā ///	b /// .. codanayā + ///
c /// kaṃ vicaraṃti[1] .. ///	c /// + + + + ..ṃ .. ///

[1] Oder lies: *vicaraṃ ni* oder *cīvaraṃ ni*?

3805 **Vorl.Nr. X 2225** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kevartisūtra des **Dīrghāgama**[1]

V

1 /// + + + + + + + + + + + + + + [ti]putra ānuśāsa ///[2]
2 /// + + + + + + + + + + *[my](a)* + + + + ○ [st]ā (de)[v](a)manuṣyā ///[3]

3 /// + + *(pa)[r](i)suddha(m) paryavadā[t](a)[m]* .. + + + (○) + + + + .i [ta]m .. ///
4 /// + *(d)[v](e)[s](a)dharme mohadhar[m]e* + + + + + + (○) + + + + + + + ///
5 /// *(samnisam)[n]ah samnipati[ta]h ya* + + + + + + + + + + + ///[4]

R

1 /// + *[m]=(a)[dh]yastam pari[ksay](am)* + + + + + + + + + + + ///[5]
2 /// *[bh](i)ksus=caturma[h]ā[r].* .. + + + + + (○) + + + + + + ///[6]
3 /// + *(ā)pas=tejo vāyuh* + + + + + (○) + + + .. [d]. .. ///[7]
4 /// + + + + *+m .[e] .. p.* + + + + (○) (dh)y. + pariksa[y]. ///[8]
5 /// + + + + + + + + + + + + + + [s]yeyur=yatr=emāni .. ///[9]

[1] Zu demselben Blatt gehört das Fragment SHT VI 1491 (hier nochmals kursiv wiedergegebn). Das Blattfragment gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT X 3417+3904 und 3926. In der neugefundenen DAG-Handschrift findet sich die unserem Fragment entsprechende Stelle in foll. 387v5–388r3; vgl. auch DN I 215f.

[2] Vgl. DAG fol. 387v5: *katamac ca grhapatiputrānusāsanıprātiharyam.*

[3] Zeile 2–4 stammen aus der Phrase: *sāstā loka utpadyate tathāgato ... purusada**my**asārathih **sāstā devamanusyā**nām buddho bhagavān sa dharmam desayaty ādau kalyānam ... paripūrnam pari**suddham paryavadātam** brahmacaryam prakāsaya**ti tam** khalu dharmam srnoti* ... (vgl. auch SHT X 3433, Anm. 5); DAG fol. 387v5f. kürzt ab: *sāstā loka utpadya[te t](a)thāgato 'rhan sa[m]ya[k]sam[b]u[ddh](o) .. (d)y(ā)[c](a)rana ○ sa⟨m⟩panna vistarena trsu sthāne⟨su⟩ sāstravisuddham samanvosate sadrstake sīlaskandhah*, vgl. jedoch z.B. DAG fol. 370v2: *trsu sthānesu visuddhim samanvesate tadyathā lobhadha[rme] (dvesadharme mohadharme)*, SHT V 1352 Fragm. a+b R3 [mit SHT VII (Erg.)] und SBV II 230.18f.

[4] Vgl. DAG fol. 387v7: *yad asau bhiksur astām* (lies: *bhiksus tasyām*; vgl. auch das Zitat in Abhidh-k-bh 59.12: *sa hi svasyām parsady asvajitā bhiksunā) eva parsadi sannisanna⟨h⟩ sannipatito yad asyaikākino.*

[5] Vgl. DAG fol. 387v8: *aparisesa⟨m⟩ as[t]am pariksayam* und SWTF s.v. *adhyasta.*

[6] Vgl. DAG foll. 387v9–388r1: *atha sa bhiksus caturmahārājikā⟨n⟩ devān idam avocat*.*

[7] Erg. am Ende *devā*; vgl. DAG fol. 388r1: *tadyathā prthivy āpas teja vāyudhātur iti {atha sa bhiksur ..}* [Text durch Ditthographie verdorben] *caturmahārājikā ⟨devā⟩ evam āhur*; vgl. DN I 215.31–216.1: *seyyathîdam pathavi-dhātu āpo-dhātu tejo-dhātu vāyo-dhātūti?" 'Evam vutte Kevaddha Cātummahārajikā devā tam bhikkhum etad avocum*; im Tib. (TT 5595, Bd. 118, p.126.1.3) nur: *de dag gis smras pa.*

[8] Erg. am Anfang: *nirudhyamte aparisesam adhyastam*; vgl. DAG fol. 388r2f.: *nirudhya⟨n⟩te aparisesam astam pariksayam.*

[9] Vgl. DAG fol. 388r3f.: *etaj* (r6: *ta eva taj) jānıran yatremāni catvāri mahābhūtāny*; DN I 216.18f.: *Te kho evam jāneyyum yatth' ime cattāro mahābhūtā*; im vorliegenden Fragment ist wohl *pasyeyur* zu ergänzen; vgl. z.B. DAG fol. 388v3: *na jānımo vayam api na pasyāmah kutremāni catvā⟨ri⟩ mahābhūtāny* oder 388r2: *na jānıse* (lies *jānīmo*) *vayam api na pasyāma* (lies *°mo*) *yatremāni catvāri mahābhūtāni.*

3806 Vorl.Nr. X 2226 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 4,6 cm; nordturkistanische Brahmi (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + [n](i)sanno .. + ///
2 /// [s]ya grhapater=ni[v].[1] ///

B

w /// + + + + + .. [t]. + + ///
x /// + + .. pasamkra[ma] + + ///

3 /// + .. [v]ā saṃgho [v](ā) ///	y /// (yā)vad=eva yānabhū(mis)=. ///[2]
4 /// + + + + ryu[pā] ///	z /// + [de]śayati + + + + ///

[1] Erg.: *niveśanaṃ* (vgl. z. B. SHT V 1116 V 1, CPS 18.1) oder *niveditaṃ* (vgl. z. B. Śay-v 32.12, Avś II 8.3).

[2] Vgl. z. B. MPS 10.6, 11.10, SHT IV 180 Fragm. 3 V 3, VI 1527 A 2: *yāvad yānabhūmis tāvad yānena gatvā*; Mvu III 443.16 f.: *yāvad eva yānabhūmis tāvad eva yānena yātvā*.

3807 Vorl. Nr. X 2228 Schrifttypus VI

Bruchstück; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + ... ///	a /// + + .. va . . . . + + ///
b /// (uk)t(ā) [m](a)[y]ā a .[i] ///	b /// (āyuṣ)[mā]n=udāyī pa .. ///
c /// (u)ktā mayā a .i + ///	c /// + + + (t)[e](n)=opaja[g]. ///
d /// .[ā] u[k](t)[ā] (mayā) + ///	d /// + + + + + ..ṃ .. ///

3808 Vorl. Nr. X 2230 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,9 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// .. dṛṣṭatvāt* [!] ///	1 /// [su]ryacandrama[so] ///
y /// (ā)[di]tyas[y]=ai + ///	2 /// .[t]. nāmi pi + + ///
z /// + katameṣu .. ///	3 /// ye tathāgatā ///

3809 Vorl. Nr. X 2231 Schrifttypus VI

Bruchstück; 3,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + .. na .. + ///	a /// .. [p]r(a)[t]y(a)gr. y.[1] v. .. ///
b /// [kar]magaṇḍ[ī] + ///	b /// ..t* śāstṛsaṃ(jñ)[ā] + ///
c /// p[r](a)veśayitav[y](a) ///	c /// + + .o[dh](a) [i] + ///

[1] Lies: *y[i]*? *yo* oder *yau* auch möglich.

3810 **Vorl.Nr. X 2234** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna[1]

V

a /// (parya)[v](a)[s]th(i)ta pratya .. ///
b /// + .=utpanno vyāpā .. ///[2]
c /// + [v](i)tarkaḥ par[avyā] ///[3]
d /// paropa[y]. + .. + + ///[4]

R

a /// dh[ā]ya s[aṃ] + + + ///[5]
b /// sāparyavasthita ///[6]
c /// + .āhaś=caitas[i]k. ///[7]
d /// + .. [t](pa)[nn]o vihiṃ ///[8]

[1] Zu demselben Blatt gehört wahrscheinlich auch SHT X 3860. Aufgrund des geringen Textumfangs der Fragmente ist eine Zusammensetzung bisher noch nicht möglich. Berührungspunkt beider Fragmente ist *jīvitād vyaparopayati* (SHT X 3810 V d und 3860 V y), das Töten kommt beim „Bedachtsein auf Bosheit" (*vyāpādavitarka*) einmal bei der Schädigung einer anderen Person vor (T 1544, XXVI 928 b 18) und zweimal bei der Schädigung der eigenen und anderen Personen (T 1544, XXVI 928 b 19 und 20); zum Inhalt vgl. auch SHT VIII 1849.

[2] Erg.: *katham* oder *evam utpanno vyāpādavitark.*; vgl. T 1544, XXVI 928 b 14, 17 und Demiéville, Abhidh 470.22 bzw. 470.28 f.

[3] Erg.: *vyāpādavitarkaḥ paravyābādhāya*; vgl. T 1544, XXVI 928 b 17, 18 und Demiéville, Abhidh 471.

[4] Erg.: *jīvitād vyaparopayati*; vgl. T 1544, XXVI 928 b 18, 19, 20 und Demiéville, Abhidh 471.2 f.

[5] Erg.: *ubhayavyābādhāya saṃvartate*? Vgl. T 1544, XXVI 928 b 18, 20 und z. B. Demiéville, Abhidh 470.29 f.

[6] Aus dem Beginn über das Bedachtsein auf Schädigung (*vihiṃsā*); erg.: *vihiṃsāparyavasthitaḥ*.

[7] Erg.: *paridāhaś caitasikaḥ*; vgl. T 1544, XXVI 928 b 21 f. und z. B. Demiéville, Abhidh 470.4.

[8] Erg.: *°m utpanno vihiṃsāvitark.*; vgl. T 1544, XXVI 928 b 23.

3811 **Vorl.Nr. X 2236** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

w /// + .s. [dh]. ra .. + ///
x /// [r]m. dharmādhik.[1] .. ///
y /// .. di | yad=atra + ///
z /// [su]merūpari + ///

B

1 /// .. nuṣṭhitaś=c. + ///
2 /// [m](a)ntrā utkī[l](itāḥ) ///
3 /// + muṣkata[le] .. ///
4 /// + .ī .. [s]. + + ///

[1] Unter der Zeile: *[r]i ///*; erg.: *dharmādhikarikī kathā*?

3812 **Vorl.Nr. X 2237** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// + .. [m]. + + + + + ///
b /// śayāḥ na kena .. .=[c]. ///
c /// [hā]ta[v]yām=āveṇikī ///[1]

B

a /// jñ[āt](a)m[āj]ñ[ā]syāmīndri ///[2]
b /// .āḥ saptabhir=jñānai[r]=.. ///
c /// + + .. + + + + ///

[1] Vgl. z.B. SHT V 1187 Fragm. a B 1 [= V 1; zur Identifizierung s. SHT VII (Erg.)]: */// + + + [pra]ti-saṃ(yuk)t. [ni]ro[dha]d(ar)[ś](a)naprahātavyām āve[ṇ](i) + ///* und B 3 (= V 3): */// [v]yām āveṇikim a[v]idyāṃ [s]thāpayi[tv]ā.*
[2] Vgl. SWTF s.v. *anājñātamājñāsyāmīndriya* (N); Hinweis von M.SCHMIDT.

3813 **Vorl.Nr. X 2240** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,9 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3814 **Vorl.Nr. X 2241** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V(?)[1]

y /// [k]. y(e)na bhaga[v]. .. ///
z /// [h]. bhagavato [dh]armaṃ [ś]ru ///[2]

R(?)

1 /// [n]=n=āparam=asmād=bhavaṃ pra ///
2 /// yad=uta śilaṃ ca sa .. ///

[1] Zu V(?)y - R(?)1 vgl. z.B. GM III.1.48.8-18: *athānyatamo bhikṣur* ***yena bhagavāṃs*** *tenopasaṃkrāntaḥ | upasaṃkramya bhagavataḥ pādau śirasā vanditvaikānte 'sthāt* | ekāntasthitaḥ sa bhikṣur bhagavantam idam avocat* | sādhu me bhagavaṃs tathā saṃkṣiptena dharmaṃ deśayatu yathā*__*haṃ bhagavato 'ntike saṃkṣiptena dharmaṃ śrutvā*__ *eko vyapakṛṣṭo 'pramattaḥ ātāpī prahitātmā vihareyam* | eko vyapakṛṣṭo 'pramattaḥ ātāpī prahitātmā ⟨vihara⟩n yad arthaṃ kulaputrāḥ keśaśmaśrv* (Ed. *°śmaśrūṇy*) *avatārya kāṣāyāṇi vastrāṇy ācchādya samyag eva śraddhayā agārād anagārikāṃ pravrajanti tad anuttaraṃ brahmacaryaparyavasānaṃ dṛṣṭa eva dharme svayam abhijñayā* (Ed. *°jñāya*) *sākṣātkṛtvopasaṃpadya pravedayeyam* | kṣīṇā me jātir uṣitaṃ brahmacaryaṃ kṛtaṃ* ***karaṇīyaṃ nāparam asmād bhavaṃ prajānāmīti****.*
[2] Vgl. z.B. SHT VI 1354 B 3: */// (dharma)ṃ (de)śayatu yathāhaṃ bha[ga](va)[t]o dharmaṃ śrutvā pūrvavad yāvan=n=ā(param=asmād=bhavaṃ)*; SĀ(VP) Fragm. 3 V 7: *sādhu me bhadaṃta bhagavan saṃkṣiptena dharman deśaya yad ahaṃ bhagavato dharmaṃ śrutvā eko vyava[kṛṣṭo].*

3815 **Vorl. Nr. X 2243** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,6 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinayavibhaṅga-Fragment.

A

a /// [m=āha |] amu[ke pradeśe] ///
b /// + .ā .. nānāṃ bha + ///

B

a /// + (ta)[tr]=āpattiḥ kathaṃ + ///[1]
b /// (pā)taya[ṃ]tikām* na [g]ṛ ///

[1] Beginn der Kasuistik einer Regel; vgl. z. B. SHT I 541 R4 (ed. BhīPr, p. 41, Hs. Vb; im Nachdruck ist die Einfügung „Kat.-Nr. 394" zu korrigieren), 549 V4 (ed. BhīPr, pp. 41 f., Hs. Vc; im Nachdruck ist die Einfügung „Kat.-Nr. 394" zu korrigieren), VI 1374 V2, 1473 Fragm. a R1 und b Bc, VinVibh SA.10.9.

3816 **Vorl. Nr. X 2244** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [v]yā [v]. [d]y[ā v]yā .. ///[1]
b /// (ve)[da]nīya⟨ḥ⟩ sparśaḥ du ///
c /// + + + [da]yat=īti [• v]yā ///

B

a /// + .. pi manā .. .y. ///
b /// .y. loke upapadya ///
c /// .. [k]ā[m]ā[v](a)[c](a)rā + ///

[1] Erg. und lies: *[v]yā[v](a)[dh]y[āv]yā(vadhya)*? Vgl. SWTF s. v. *avyāvadhya* (Hinweis M. SCHMIDT).

3817 **Vorl. Nr. X 2245** Schrifttypus **VI**

Einseitig beschriebenes Bruchstück vom rechten Blattrand; Faltbuch; 3,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Xočo (gekauft); 1. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrā-nāma-aparājitā-mahāpratyaṅgirā-mahāvidyārājñī[1]

V

a /// + + + + [bo]dhisa
b /// .. rvabuddhabodhisa
c /// mo loke arha

[1] Das Fragment gehört nach paläographischen Gesichtspunkten zu der Sitātapatrā-Handschrift SHT I 631 (weitere Fragmente dieser Handschrift befinden sich in der Istanbuler Universitätsbibliothek: s. K. WILLE, Ist, Handschrift A). Wenn man davon ausgeht, daß die Handschrift nicht mehrere Texte enthielt, dann stammt das Blattfragment aus dem Anfang des Textes, der aber von den bisher bekannten Versionen und Übersetzungen abweicht. In Zeile b und c sind Reste aus der Verehrungsformel erhalten, vgl. StusC, p. 195.1–3 (= T 945): *Namo tathāgatāya arhate samyaksaṃbuddhāya, namas* ***sarvabuddhabodhisa****ttvebhyo, namas saptānāṃ samyaksaṃbuddhakoṭīnāṃ śrāvakasaṃghānāṃ* (T 944, XIX 103a1: *saśrāvaka°*), *na****mo loke 'rha****ntānāṃ*; StusKbB, Zeile 12–14: *siddham. namau ratnatrayāṃya, namaḥ* ***sarvabuddhabuddhasa****tvebhya, namau*

buddhāya, namau dharmāya, namau saṃghāya. namaḥ saptāṃnāṃ saṃmyaksaṃbuddhakoṭīnāṃ saṃśrāvaka-saṃghāṃnāṃ, ***namo loki arhaṃntāṃnāṃ*** (so auch StusKhA, Zeile 10–13, allerdings ohne *saśrāvaka-saṃghānāṃ*); da unsere Handschrift etwa 17 bis 20 Akṣaras pro Zeile enthält, wird sie wohl wie StusC *namo buddhāya namo dharmāya namaḥ saṃghāya* nicht enthalten haben. Von den verschiedenen tibetischen Übersetzungen stimmt die tibetische Handschrift PT 45 am besten überein (vgl. StusP, p. 42, PT 45 1/2–3). Die uigurische Übersetzung hat ebenfalls einen erweiterten, von unserem Fragment abweichenden Anfang (s. U II 50–52), ebenso SHT X 4352. Unklar bleibt auch noch, wie *bodhisa(tv).* in Zeile a einzuordnen ist.

3818 Vorl.Nr. X 2246 Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
10.6–11.10

V

a /// + + + + .. + ///
b /// + .[ñ]. [b]. [l]. [r]=upe[t]. ///[1]
c /// pakā dharmās=ta[s](m)ā ///[2]
d /// [s](a)ma[ye] .. +ṃ + + ///[3]

R

a /// [t]. + + + + + ///
b /// mavā[d]ena • [g]. .[r]. ///[4]
c /// + rthāy=āhi[tā] + ///[5]
d /// + + + .. + + ///

[1] Vgl. CPS 10.6: *sarvaj(ñabalair upetaḥ ||).*

[2] Vgl. CPS 10.8: *(jitā me pāpakā dharmās tatopaga jino hy ahaṃ |)*; teilweise erg. nach Uv 21.5cd: *jitā me pāpakā dharmā(s tat)o 'ham upagā jinaḥ*; SBV I 132.19: *tenopagu jino hy aham* (A: *paga jinohyatam*); unser Fragment stimmt eher mit Mvu III 326.20 überein: *tasmād ahaṃ upaka jino*; vgl. auch Vin I 8.29: *tasmāham Upaka jino*, MN I 171.15: *tasmā 'haṃ Upakā jino.*

[3] Vgl. CPS 11.2: *(tena khalu samayena paṃcakā bhikṣavo)*; die Lücke zwischen Zeile c und d ist viel kleiner als der zu erwartende Text.

[4] Vgl. CPS 11.9: *nāmavādena gotravādenāyuṣ(ma)dvādena.*

[5] Vgl. CPS 11.10: *dīrgharā(tram ana)rthā(y)āhitāya (du)ḥkhāya.*

3819 Vorl.Nr. X 2247 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Rand rechts vom Schnürlochraum; 4 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum in einer Zeile; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

x /// (○) + ... [s]. + ///
y /// ○ | satvānāṃ saṃ(k)le[1] ///

B

1 /// [bhi]kṣur=a[cchai]tsīt=tṛṣṇāṃ vi .. ///
2 /// ○ bhayo rājaku .. ///[2]

z /// dhyām=utpā[d]ayati a .o ///

3 /// (○) .ā sār[dh]aṃ saṃ + + ///[3]

[1] Ein Teil des Randes von Seite B ist umgeklappt und verdeckt teilweise das Akṣara.
[2] Erg.: *abhayo rājakumār..*
[3] Erg.: *bhagavatā sārdhaṃ saṃmodanīṃ saṃraṃjanīṃ kathāṃ vividhām upasaṃhṛtyaikānte ...*

3820 **Vorl.Nr. X 2248** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Pātayantika-dharma 72.3–6[1]

V

x /// + [d]galo 'nu .. .. + ///[2]
y /// [ś](a)dvarṣasaṃjñī .. + ///[3]
z /// .. bhikṣavaś=ca [s]. ///[4]

R

1 /// [pā]dayati roha[t]i ///[5]
2 /// rṇaviṃśa[d]v. .. .. + ///[6]
3 /// rohati .. + + ///[7]

[1] Vgl. T 1435, XXIII 116c2–14 (Hinweis J. CHUNG).
[2] Vgl. VinVibh Pāt.72.3: *sa ca pu(dgalo 'nupasaṃpannas).*
[3] Vgl. VinVibh Pāt.72.4: *aparipūrṇaviṃśa(dvarṣasaṃjñī).*
[4] Vgl. VinVibh Pāt.72.4: *saṃvāsād (bhikṣavaś ca sātisārāḥ)* [Hs. *saṃvāsāt* (bhikṣavaś)*].
[5] Erg.: *upasaṃpādayati* (Hinweis M. SCHMIDT); VinVibh Pāt.72.5 erg. nach Hs. D 117b.a: *upasaṃpā(dayed ārohati)*; Hs. D 117b.a (= SHT I 547 Fragm. b A a; Zeile a ist Zeile 1; neue Lesung: K. WILLE) jedoch: */// [d](a)[y]. + [r]ohati*, wahrscheinlich ist deshalb zu erg.: *(upasaṃpā)[d](a)[y](ati) [r]ohati.*
[6] Vgl. VinVibh Pāt.72.6: *aparipū(rṇaviṃśadvarṣassaṃjñī).*
[7] Hier liest und erg. VinVibh Pāt.72.6: *(taṃ saṃgha upasaṃpādayed) up(asaṃ)pannaḥ | ānā(pattiḥ)*; die Hs. (SHT I 547 Fragm. a R 3) liest jedoch *upa[saṃ]pat** statt *up(asaṃ)pannaḥ* (so auch SHT VI 1529 R 3); die Lücke umfaßt R 1 entsprechend 10 Akṣaras, so daß eine Ergänzung „*pṛṣṭo na bravīti (rohati tasya pudgalasya) upa[saṃ]pat**" auch möglich ist.

3821 **Vorl.Nr. X 2249** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. • g. + + + ///
b /// .. [t]aḥ dvitīye[n]. ///
c /// [to] bhūtaḥ pṛ .. + ///

B

a /// [t].ḥ rūparijā[1] + ///
b /// + ..[ḥ] kā sama[nt]. ///
c /// + [pra]ti [l]. + + ///

[1] Lies und erg.: *rūpaṃ parijānāti*?

3822 **Vorl.Nr. X 2251** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

x /// + + .[ṛ] + + + + + ///
y /// [dṛ]ṣṭivipra[y]u[k]t. + .. ///
z /// + [y]ukteṣu dharmeṣu [pra] ///

B

1 /// + sya bhagavata śr[ā] ///[1]
2 /// .. dṛṣṭisaṃyo[j](an)[e](na) ///

[1] Erg. und lies: *buddhasya bhagavataḥ śrāvakā bhavanti*?

3823 **Vorl.Nr. X 2253** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A

a /// + viga(r)[h]y. + ///
b /// .. ṇa buddho [bh](a) ///[1]
c /// + .e .. + + ///

B

a /// + [lū] .. + + ///
b /// pūyena u .. ///
c /// [l]āyi + + + ///

[1] Erg.: *anekaparyāyeṇa buddho bhagavān.*

3824 **Vorl.Nr. X 2254** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,8 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .s. vāsī c. ///
b /// tisro vidyā + ///
c /// + [bh]iḫ=pūja .ī ///
d /// + .. prīti .. ///
e /// + + .. to .. ///

B

a /// + .. [t]. ma .. + ///
b /// + + ya | ce[ti] .. ///
c /// + [ṇ]āya de[ś]. + ///
d /// (ma)dhyādhimātrā + ///
e /// .[ā] .. kho 'dho dṛ[ṣ](ṭ)i ///

3825 **Vorl.Nr. X 2255** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// .. [j]. nmā yo na .. ///
z /// + + [śr]eyaso du[ḥ] ///

B

1 /// + ttir=atra na [bh]. ///
2 /// .[ā]nam=ātmano .[o] ///

3826 **Vorl.Nr. X 2256** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [y]ai | a[bhy]. ///
b /// + [s]uhṛt* ve[ś]. ///
c /// .. m=iti priya .. ///
d /// + upa .i + + ///

B

a /// .. viśvāsa .[r] + ///
b /// [s].ẖ=prītiva[c]. ///
c /// + [tr]āṇi | sa[mu] ///
d /// + + [va]hāri[k]. ///

3827 **Vorl.Nr. X 2257** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,3 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + ... + ///
b /// + + + .. [g]. [ś]vāsama + ///[1]
c /// .. s=t[i]sras=tu pūrvāhne [bh]. ///[2]
d /// + ... + .ā .. + ..[ṃ] .[ai] .e + ///

B

a /// + .. + + + + + + ///
b /// + ... [li e]kamū .. ///
c /// + + + + + [l]. tv=a[s](a)ṃ ///

[1] Im Bhaiṣajyavastu (GM III.1.160f.) findet sich die Geschichte von den beiden Nāgas Śvāsa (~ Dhṛtarāṣṭra) und Mahāśvāsa (~ Virūḍhaka).

[2] Vgl. z.B. Bower II fol. 23r2: *tisras tisras tu pūrvāhṇe bhuktvāgre bhojanasya ca.*

3828 **Vorl.Nr. X 2259** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**?
2.27-29

V(?)

y /// + + + ... + + ///

z /// śṛtaṃ vir[āg](a)niḥśṛ .. ///[1]

R(?)

1 /// .[āṃ] dharmāṃ samādāya vartiṣyaṃ[t]i ///[2]
2 /// + + + + [rm]āṃ . . . . + + ///[3]

[1] Vgl. MPS 2.27: *(vivekaniśritaṃ virāganiśritaṃ nirodhaniśritaṃ)*; zu den verschiedenen Schreibungen s. SWTF s. v. *niśrita*.

[2] Vgl. MPS 2.28: *(saptāpārihāṇīyān dharmān samādāya vartiṣyante)*; ebenso MPS 2.13.

[3] Vgl. MPS 2.29: *(saṃraṃjanīyān dharmān deśayiṣyāmi)*; ebenso MPS 2.14; in MPS 2.20, 23 ist *dharmāṃ deśayiṣyāmi* belegt; die Akṣara-Reste, die in Zeile 2 unseres Fragments *(dha)rmāṃ* folgen, können jedoch nicht als *deśa* gelesen werden, eher *[p]. [r]. . . . .* (erg. *pūrvavat*?).

3829 **Vorl. Nr. X 2260** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 4,6 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Lokeccasūtra II des **Dīrghāgama**?[1]

A

x [h]m(a)[ṇ]. .. ///
y tatā .. ///
z lo[k]e + ///

B

1 s=te .. + ///[2]
2 s=tvañ=ca [·] .. ///[3]
3 [s]=.ām=e . . . . ///[4]

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört dieses Fragment zu derselben Handschrift wie SHT X 3830+3848, das aus dem Lokeccasūtra des Dīrghāgama stammt. Ergänzt man in A x *brāhmaṇo* und in A z *lokecco*, dann könnte das Fragment ebenfalls aus dem Lokeccasūtra stammen.

[2] Vgl. DĀG folio 382 v 8: *yena lohityo brāhmaṇas* ***teno****pasaṃkrānta*.

[3] Vgl. DĀG folio 383 r 1 f.: *lohityo brāhma(ṇas tvaṃ ca lohit)y. ca me* [zur Erg. vgl. z. B. DĀG folio 382 v 6].

[4] Vgl. DĀG folio 383 r 2: *lohityo brāhma((hma))ṇas tām eva rātriṃ*.

3830 + 3848 **Vorl. Nr. X 2261 + 2286** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke vom unteren Blattrand (1, 2[1]); 1) 4 × 6,4 cm; 2) 4,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Lokeccasūtra II des **Dīrghāgama**[2]

V

x /// + + + + .*[r]* .. + + + + + + + + + ///[3]
y /// *(l)[ok](e)[c]c[o] brāhma[ṇa](ḥ* śra)[m](a)[ṇo] g[au]tama + .. + + ///[4]

z /// + *[śr](a)maṇo gauta* .. .. [kaus](a)le[ṣ]u janapa[d](eṣu) ///[5]

R

1 /// *(a)lpāb[ādh](a)tā* .. pṛccha : a[l]pātaṅ[g]a[tāṃ][6] .. ///
2 /// *[na] eva[m=āry]=(e)ti [bhe*ṣ](a)ji[n n]āpito l[o](k)e + ///[7]

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 3848 (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Das Fragment stammt aus dem Anfang des Sūtra; der Brahmane Lokecca schickt seinen Barbier zum Buddha, um ihn in seinem Namen einzuladen.

[3] Vgl. DĀG fol. 382r8: *brāhmaṇasyedam evaṃrūpa(ṃ) pā[p]a[k]aṃ* ***[d]ṛṣṭi****gataṃm utpannaṃ.*

[4] Vgl. DĀG fol. 382v1: *[a](ś)[r]au[ṣ]ī lauhityo brāhmaṇaḥ śramaṇo gautamaḥ kausal[eṣu] janapadeṣu* ...; zu den Zeilen y und z vgl. auch DN I 224.17-20: *Assosi kho Lohicco Brāhmaṇo: 'Samaṇo khalu bho Gotamo Sakya-putto Sakya-kulo pabbajito Kosalesu cārikaṃ caramāno mahatā bhikkhu-saṃghena saddhiṃ pañca-mattehi bhikkhu-satehi Sālavatikaṃ anuppatto.*

[5] Vgl. DĀG fol. 382v2: *śrutaṃ me śramaṇo gautamaḥ kausaleṣu janapade cārikāṃ.*

[6] Für: *alpātaṅkatāṃ*; vgl. DĀG fol. 382v3: *taṃ bhagavantaṃ gautamam asmā ○ kaṃ vadanenālpabādhatāṃ [ca] pṛcchālpātaṅkatāṃ ca laghūtthānatāṃ* ...; DN I 225.9f.: *appâbādhaṃ appâtaṅkataṃ lahuṭṭhānaṃ balaṃ phāsu-vihāraṃ puccha.*

[7] Vgl. DĀG fol. 382v4: *sārdhaṃ ○ bhikṣusaṃghena evaṃ aryeti bheṣaji* (fol. 382r5, v5, 7, 383r4: *bheṣajin) nā[p]it[o] lohityasya brāhmaṇasya pratiśrutya*; DN I 225.16f.: *'Evaṃ bhante' ti kho Bhesiko nahāpito Lohiccassa brāhmaṇassa paṭissutvā.*

3831 — Vorl.Nr. X 2263a — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

y /// .. tra bh(i)kṣ. + ///
z /// (k)ālena ana[th].[1] ///

B

1 /// (bh)[i]kṣohr=ebhiḥ paṃ[c](abhiḥ) ///
2 /// (bha)daṃta bhi(kṣ)o + + + ///

[1] Lies und erg.: *anāthapīṇḍado gṛhapatiḥ*?

3832 — Vorl.Nr. X 2263b — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER noch nicht bestimmt.

3833 — Vorl.Nr. X 2264 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch

nicht bestimmt.

3834 **Vorl.Nr. X 2265** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3835 **Vorl.Nr. X 2266** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text[1].

A

a /// [sa]ṃyukt[ai]r=mā .. ///
b /// [s](a)ṃy[u]ktair=bhā .. ///
c /// + + prāp[t]o + ///

B

a /// + + .. [jñā]n. + ///
b /// + [p]r(a)[t](i)saṃyu[ktai] ///
c /// (a)[n](va)yaj[ñ]ā[n]e a + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3782.

3836 **Vorl.Nr. X 2267** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 3,8 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. + + + +
b /// + .i ..ḥ prat[y]e[t]i mi
c /// [pr](a)tyeti śīlavrata

B

a /// pprakārā yadi tā
b /// + n(i)rodhaṃ [n=ā]s[t]=ī

3837 **Vorl.Nr. X 2268** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 80; 4,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

x .pp. .vṛ .t. + + + ///
y tasmād=eva go .[tr]. ///
z .n.ṃ kālo ma .. ///

R

1 [kto] .. dṛś[ā]ḥ a .. ///
2 [j]ñāyā vācyaṃ ni .. ///
3 .. s[y]ā .... + + ///

3838 **Vorl. Nr. X 2270** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J. CHUNG und K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 454–455 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V(?)

1 /// .. [r](i)[dā]gha[n]. .. ///[2]
2 /// [dhātu]ḥ pūrvava[t*] ///[3]
3 /// [v](a)ti [ccha]n[danā] ///[4]
4 /// [nātvaṃ bhav](ati) ///
5 /// + ... + ///

R(?)

1 /// + + + .. + + ///
2 /// dh[ā]t[ū]nāṃ [dh]. + ///[5]
3 /// .ātvaṃ prati[tya saṃ] ///[6]
4 /// (pa)ridāghanā .. ///[7]
5 /// .. [t]e [c]akṣu [c]. .. ///[8]

[1] Vgl. SHT VI 1393 und Enomoto 2004, pp. 46 ff.; nach ENOMOTO 2004, Anm. 27, wäre es auch möglich, daß der Text des Fragments nur aus Sūtra 455 stammt.
[2] Vgl. SHT VI 1393 V 1, und Hoernle 149.add. o. Nr. (Hartmann/Wille 1992, Photo 172, Fragm. h; Faksimile unter Or.15009/397; ed. Enomoto 2004) r 5, v 6: *paridāghanānātvaṃ*.
[3] Vgl. SHT VI 1393 V 2: *cakṣurvijñānadhātu [pūr]vavat**.
[4] Vgl. SHT VI 1393 V 3: *bhavati cchandanānātvaṃ*.
[5] Vgl. SHT VI 1393 R 1: *dhātunāṃ dhātu ///*.
[6] Vgl. SHT VI 1393 R 2: *sparśanān[āt]vaṃ pratītya saṃjñā[nā](nātvaṃ)*.
[7] Vgl. SHT VI 1393 R 3: *paridāghanānā(tvaṃ)*.
[8] Vgl. SHT VI 1393 R 4: *utpadya[te cakṣu]rdhā(tuṃ)*; im vorliegenden Fragment vielleicht durch Dittographie *cakṣu* doppelt geschrieben.

3839 **Vorl. Nr. X 2272** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. pakāḥ kataraś=ca .. ///
2 /// [r]=(a)ntaraḥ .. + [ṣa] . . . . + ///

B

y /// [śe]ṣaṃ ni .r. + ... + + ///
z /// + ś=ca te etaj=jātiy[u] .. ///

3840 **Vorl. Nr. X 2273** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// ni[ḥ]sṛjati : ta .. ///

B

a /// + .. py=[ār](ak)[ṣ]. .. ///

b /// + [n]iḥ[sṛ](ṣṭ)ā[y]. + ///

b /// aya[ṃ] māgadhakaḥ .. ///

3841 **Vorl.Nr. X 2275** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3842 **Vorl.Nr. X 2278** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// karma[ṇy]. .. + ///[1]
b /// thā ekām=a[p]. ///[2]
c /// [y]. ge .[i] .... + ///

B

a /// + śya + + + ///[3]
b /// (ka)rmaṇye sthite ///[4]
c /// [r]am=as[m]ā .. + ///[5]

[1] Vgl. z.B. SBV II 249.4, 21: *karmaṇye stite.*
[2] Vgl. z.B. SBV II 249.6, 23: *tadyathā ekām api dve.*
[3] Erg.: *paśyata*? Vgl. z.B. SBV II 250.28; der Text der Zeilen a–c scheint stark abgekürzt zu sein.
[4] Vgl. z.B. SBV II 251.5.
[5] Vgl. z.B. SBV II 251.12f.: *nāparam asmād bhavaṃ prajānāmīti.*

3843 **Vorl.Nr. X 2279** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,9 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3844 **Vorl.Nr. X 2281** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 4,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + (a)dhiprajña + + ///
2 /// (ṛd)[dh](i)pādaś=citta[vīr](y). ///
3 /// o ś=cira[kā]lā .. ///

B

x /// o tij[ñā]nab(a) + ///[1]
y /// .. vaśavarttī [p]. ///[2]
z /// + sasy=e .i + ///

[1] Erg.: *pūrvanivāsānusmṛtijñānabalaṃ* oder *pūrvenivāsānusmṛtijñānabalasamanvāgata*?
[2] Vgl.: *daśaśatavaśavartiprativiśiṣṭānāṃ*; das erste Akṣara kann aber kaum als *ta* gelesen werden.

3845 **Vorl.Nr. X 2282** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .[i]ṃ gacchati ǀ tathā + ///[1]	y /// + [m]. h[e]tuḥ [k]. ///
2 /// + [ti] dharmavica[y]. ///[2]	z /// [s]y=[ā]pi cira[bh]. ///[3]

[1] Vgl. SHT VIII 1857 R 2: */// + pūriṃ gacchati tathā smṛ[t]. ///* und X 4112 B c: */// + (par)[i]pūriṃ gac[ch](at)[i] ///.*

[2] Vgl. SHT VIII 1857 R 3: */// + vicayasaṃbodhyā[ṅ](ga) + ///* und X 4112 B b: */// .. [dya]t[e] dharma-[vic](a)[y]. ///.*

[3] Erg.: *cirakṛtasyāpi cirabhāṣitasyāpi.*

3846 **Vorl.Nr. X 2284** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// [t]. [m]. ǁ [t]ṛ[prakār]. .. ///	1 /// .. • ta[s]y[āṃ k]. .... ///
z /// [s](a)rvatrānugatāḥ .. ///	2 /// [rma]sy=ānudharma samā ///[1]

[1] Erg. und lies: *dharmasy=ānudharmaṃ samādāya.*

3847 **Vorl.Nr. X 2285** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3848 **Vorl.Nr. X 2286** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3830.

3849 **Vorl.Nr. X 2287** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [1]69 oder (2)69; 6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a [bhy]. ///
b na [c]. ///

R

a [n]i .. ///
b k[t]. ///

3850 **Vorl.Nr. X 2289** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [r](dha)[ṃ] saṃmukhaṃ .. ///[1]
b /// .. dasya [a] + ///
c /// + .e ya ...... ///

B

a /// .. ti • addhā .ā ///
b /// krāntaḥ || + + ///[2]

[1] Erg.: *sārdhaṃ saṃmukhaṃ saṃmodanīṃ.*
[2] Ende eines Abschnittes oder eines Sūtra; s. SWTF s. v. *prakrānta.*

3851 **Vorl.Nr. X 2293** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// (pa)[r](a)cittajñānam* .ā ///
2 /// + + + [p](a)raci(tta) + ///

B

y /// + + [bh]ā[va] .. + ///
z /// [taṃ] pareṣāṃ te .. ///

[1] Vgl. SHT X 3971.

3852 **Vorl.Nr. X 2294** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + anutpa ○ (nn). ///
b /// (bhā)va[nāp]rahāt(avy). ///

B

a /// ṇa[ma]y[e]ṣu ca ///
b /// sya sa ○ ///

3853 **Vorl. Nr. X 2297** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift der einen Seite z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .[o]ty=upacinoti ca [y]. ///[1]	y /// + .. [n]i ——— + + ///
2 /// + .ā na pratya[y]. + ///	z /// [ṇ]. ca na ——— [ya] .. .. ///

[1] Erg. am Anfang: *karoty*; vgl. z. B. SHT IV 32 Fragm. 58 V 1, 2.

3854 **Vorl. Nr. X 2300** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3855 **Vorl. Nr. X 2301** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + ‖ [।](।) ///	a /// .. [dit](a)[h] .[e] ///
b /// + .. nyā pū[r].. + ///	b /// .. viskṛta .. ///
c /// (gac)[ch](a)ti । kiṃ pu(nar)=. ///	c /// + ṇe saṃ .. ///
d /// + + + [m]. tta .. + ///	d /// + + ... [m]. ///

3856 **Vorl. Nr. X 2306** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// ṇ=ātipra + ///	1 /// .. yuta[m]* ///[1]
z /// .. śrāva[k]ā .. ///	2 /// + upari .i ///

[1] Ende eines Verses im Metrum Anuṣṭubh?

3857 **Vorl. Nr. X 2308** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// + .. [n]. na [k]. + ///	1 /// .o .. [gja]naḥ pṛthagja(n). ///
z /// .. .j(a)naḥ tṛtīye .. ///	2 /// + + + .. [na]ḥ u .. + + ///

3858 **Vorl. Nr. X 2310** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [sthā]pa[yit](a)vyaṃ • ///	y /// + + + [t](a)vyam* + ///
2 /// + + .. .o .. + ///	z /// .. [n]dh[e] • prātimok[ṣ]aṃ ///

3859 **Vorl. Nr. X 2311** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3860 **Vorl. Nr. X 2312** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna[1]

V	R
y /// [d]=vyaparo[pay]. + ///[2]	1 /// (m=u)tpanno vihīṃsā ///[4]
z /// pādaparyavasthi ///[3]	2 /// .. te āha ya[th]. ///[5]

[1] Zu demselben Blatt gehört wahrscheinlich auch SHT X 3810; aufgrund des geringen Textumfangs der Fragmente ist eine Zusammensetzung bisher noch nicht möglich; s. SHT X 3810, Anm. 1.

[2] Erg.: *jīvitād vyaparopayati*; vgl. T 1544, XXVI 928 b 18, 19, 20 und Demiéville, Abhidh 471.2 f.

[3] Erg.: *vyāpādaparyavasthitaḥ*; vgl. T 1544, XXVI 928 b 19 und Demiéville, Abhidh 471.6 f.

[4] Erg. und lies: *katham utpanno vihiṃsāvitarka ātmavyābādhāya saṃvartate* (vgl. T 1544, XXVI 928 b 20) oder *evam utpanno vihiṃsā°* (vgl. T 1544, XXVI 928 b 23).

[5] Erg.: *°vyābādhāya saṃvartate āha yathā khalv ihaik.*; vgl. T 1544, XXVI 928 b 25 und z. B. Demiéville, Abhidh 470.23 f.

3861 **Vorl.Nr. X 2315** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3862 **Vorl.Nr. X 2316** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3863 **Vorl.Nr. X 2318** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3864 **Vorl.Nr. X 2322** Schrifttypus **VI**

Nur kleines Bruchstück; 5,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift einer Seite fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3865 **Vorl.Nr. X 2325** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,4 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 284–285 im chin. **Saṃyuktāgama**

V

w /// .. sr(o)tāyām=ā[pl]. ///[1]
x /// + [tpā]dadharmā evaṃ .. ///[2]
y /// + + [naḥ prat]i[ni] + ///[3]
z /// + + + [p]ū[rva]va .. ///[4]

R

1 /// + + tarkka u[d]. + ///[5]
2 /// + raṇasy=otta + ///[6]
3 /// [ta]sya mamai yon[i] ///[7]
4 /// [ṇ](a)ṃ [ta]s[y](a) ma[mai] + ///[8]

[1] Erg.: *śīghrasrotāyām=āplāvayet*; der entsprechende Text in NidSa 2.7 ist nicht erhalten; vgl. NidSa 1.7, Anm. 1 (= SN II 90.9): *nadiyā vā sīghasotāya pavāheyya.*

[2] Vgl. NidSa 2.8 f.: *(a)nutpādadharmā | evaṃ bh(adanta).*

[3] Vgl. NidSa 2.10: *(nirodhānudarśinaḥ pratiniḥsargānu)darśino.*

[4] Vgl. NidSa 2.10: *(pūrvavad yāvan nirodho bhavati).*

[5] Vgl. NidSa 3.1: *cetasi cetaḥpa(r)ivi(tarka udapādi)*; die Lücke zwischen R z und V 1 ist wesentlich kleiner als der in NidSa ergänzte Text, wahrscheinlich hat in der Handschrift hier die Abschlußphrase (= NidSa 2.11) ebenfalls nicht gestanden (vgl. auch NidSa 1.11, Anm. 6).

[6] Vgl. NidSa 3.2: *jarāmaraṇasyottare.*

[7] *mamai* verschrieben für *mama*; vgl. NidSa 3.3: *(tasya mama yo)niśo (ma)nasi kurvata.*

[8] Vgl. NidSa 3.3 f.: *(jarāmaraṇam | tasya mamaitad abhavat).*

3866 **Vorl. Nr. X 2326** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3867 **Vorl. Nr. X 2327** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 4,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3868+4288 **Vorl. Nr. X 2328+1741** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte (1, 2[1]); 1) 4,5 × 5,1 cm; 2) 5,1 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1: L. SANDER, von Fragment 2: D. SCHLINGLOFF; Zusammensetzung der Fragmente: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A	B
1 */// + +* .=(a)dhikaraṇaṃ a[m]. *///*[2]	1 */// + + + + bhavati bha ///*
2 *///* .. r=na śakitaṃ punaḥ u[kto] *///*	2 */// (bha)vati arthikapratya ///*[4]
3 */// k[ai]ḥ na śakitaṃ puna*ḥ [u] *///*	3 */// (bhi)kṣubhiḥ kr*[u]*d*dh*aiḥ kro*[dhāy]. *///*
4 */// s[i] tvaṃ bhadanta sthavi[r]. ///*	4 */// +* [s](a)*ṃ*krāṃntaṃ bhavati te[n]. *///*
5 */// + + .. [m]=utsṛjya*[3] *te + ///*	5 */// + +* .. taḥ śalākā[c]. *///*[5]

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. 4288 (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Vgl. z. B. Adhik-v 87.27: *idam adhikaraṇam amuṣmin āvāse* [nach dem Faksimile (CD-ROM) liest die Handschrift (folio 341 v 8 f.): *amuṣminn āvāse*].

[3] Oder lies und erg.: *samutsṛjya*?

[4] Vgl. z. B. Adhik-v 89.8 f.: *... bhavati? arthipratyarthikā bhikṣavo* oder 89.10: *... bhavati? arthipratyarthikair bhikṣubhir.*

[5] Vgl. z. B. Adhik-v 89.17 ff.: *tataḥ śalākācārako bhikṣuḥ saṃmantavyaḥ; pañcabhir dharmaiḥ samanvāgataḥ śalākācārako bhikṣur.*

3869 **Vorl.Nr. X 2330** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
w /// + ca saṃ .. + + + + ///	1 /// [g]. kṣeme nirvāṇa[m=abhi] ///[1]
x /// (k)[ṣī]ṇāsra(v). + + + ///	2 /// [n]āsravāṃ .e + + + ///[2]
y /// .y. [prāpta] + + + + ///	3 /// [r](a)ṇīyaṃ .. + + + ///[3]
z /// .. .. [pūrvavad=yā] .. .. ///	4 /// + [po] vi .. + + + + ///

[1] Vgl. z.B. SBV II 145.8f. und 20f.: *sa uttaraṃ yogakṣemaṃ nirvāṇam abhiprārthayamānarūpo bahulaṃ viharati.*

[2] Vgl. z.B. SBV II 145.11 und 23: *anāsravāṃ cetovimuktiṃ.*

[3] Vgl. z.B. SBV II 145.13f. und 25f.: *kṛtam karaṇīyam, nāparam asmāt bhavam prajānāmi iti* [nach dem Faksimile (CD-ROM) liest die Handschrift jeweils (folio 476r5, 8): *kṛtaṃ karaṇīyaṃ nāparam asmād bhavaṃ prajānāmīti*].

3870 **Vorl.Nr. X 2331** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte; 7,6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A	B
1 /// .. maye madhyā .. ///	1 /// + ṣkṛte .. .ṛ .. + ///
2 /// + (p)r(a)thame p[r]atha[me] ///	2 /// + sṛṣṭāy=o[kṣi] .. ///[1]
3 /// .. [r]ā[tryāṃ] pa .i .. + ///	3 /// .[u]ru .. pārāj(a)[yi] ///
4 /// .. mā ..ṃ .. [ta] .. + + ///	4 /// .[ṭ]. [pra]tilabdhvā [s]. ///
5 /// + dya na .. + + + + ///	5 /// [ta] u[tpa]nnaḥ .i + ///

[1] Erg. und lies: *apratiniḥsṛṣṭāy=otkṣiptaṃ*? Vgl. z.B. Pravār(Ch), p. 311 (Pell.Skt. Rouge 12.1R6).

3871 **Vorl.Nr. X 2333** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Sūtra-Text.

A	B
x /// (br)āhmaṇy[ā]rtha ///	1 /// [p](ra)tipadaṃ yathā ///[2]
y /// .[dh]. rmāṃ ya[thā] + ///	2 /// + [ṇyā]rthatvā⟨d⟩ dṛṣ(ṭ)e ///

z /// maraṇasamu ///[1]

3 /// + .. prajānā[t](i) ///

[1] Erg.: *jarāmaraṇasamudayaṃ*? Vgl. z.B. NidSa 5.36, 23.15a etc.
[2] Vgl. z.B. NidSa 23.15a, f: *jarāmaraṇanirodhagāminīṃ pratipadaṃ yathābhūtaṃ prajānāti.*

3872+3981 **Vorl.Nr. X 2334+2609** Schrifttypus **VI**

Blatteil aus der Mitte (1, 2[1]); 1) 6 × 3 cm; 2) 6,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift der getrennten Fragmente: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung von Fragment 1: K. WILLE, von Fragment 2: M. SCHMIDT.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 300–301 im chin. **Saṃyuktāgama**

V

1 /// + + + + *śvata[tve]* + ///[2]
2 /// .[u]t=āsmiṃ sa*t=īdaṃ [bh].* + ///[3]
3 /// + t[i] s[m](a) . . . . ///[4]
4 /// + [ā]yu . . . . ///[5]
5 /// + + ... + ... + ///

R

1 /// + [ñ]=ca ni + + .. + + ///[6]
2 /// śānuśa[y](ā)*n=n=opaiti* .. ///[7]
3 /// viciki*tsati [ap].* ///[8]
4 /// [ya]ti ta*t=kas[m]ā* + + ///[9]
5 /// + + + + *[y]ā lo[k].* + ///[10]

[1] Das Fragment ist die Katalognummer 3981, hier kursiv wiedergegeben; zu derselben Handschrift gehören sehr wahrscheinlich SHT X 3907 und 3932.
[2] Vgl. NidSa 18.5: *śāśvatve.*
[3] Vgl. NidSa 18.7: *yadutāsmin satīdaṃ bhavaty.*
[4] Erg.: *viharati sma*; vgl. jedoch NidSa 19.1: *bhagavān nādikāyāṃ viharati guñjakāvasathe.*
[5] Vgl. NidSa 19.2: *ekāntasthita āyuṣmān sandhākātyāyano.*
[6] Vgl. NidSa 19.5a: *yad bhūyasāstitāñ ca niśrito nāstitāñ ca.*
[7] Vgl. NidSa 19.5a: *cetaso 'dhiṣṭhānābhiniveśānuśayān nopaiti.*
[8] Vgl. NidSa 19.5b: *na vicikitsati | aparapratyayaṃ.*
[9] Vgl. NidSa 19.6f.: *prajñapayati | tat kasmād dhetoḥ.*
[10] Vgl. NidSa 19.7: *yā loke.*

3873 **Vorl.Nr. X 2338** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 6,3 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

y /// ○ [ti] .. + + ///
z /// .. ṇa na ślakṣṇena d[ve] ///[2]

B

1 /// upasaṃhartavya ///[3]
2 /// ○ [ra] .i + + ///

[1] Der Text stammt wahrscheinlich aus demselben Text wie SHT V 1313 (Vinaya- oder Sūtra-Text).
[2] Vgl. SHT V 1313 A5: */// + .. + .. na ślakṣṇena dveṣāntareṇa na maitra/(vatyā).*
[3] Vgl. SHT V 1313 A1, 3, 6, B2, 4, 5.

3874 **Vorl. Nr. X 2340** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

A

a /// + + + + [i] .. ///
b /// + ... yaṃ[t]i + ///
c /// + .. naṃ i[m]ā + ///[2]
d /// (prā)ti[mo](kṣ). + + ///[3]

B

a /// [m]. kā + + ///[4]
b /// [y](a)ti adhā[rm](i) ///[5]
c /// + [p](r)ātimo(kṣ). ///[3]
d /// + .. dhārmi .. ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört wahrscheinlich SHT X 3889.
[2] Vgl. z. B. GM III.3.109 ff.: *poṣadhasthāpanam* | imāni.*
[3] Erg.: *prātimokṣasūtroddeśam?*
[4] Vgl. z. B. GM III.3.108 ff.: *adhārmikāṇi* bzw. *dhārmikāṇi.*
[5] Vgl. z. B. GM III.3.108 ff.: *sthāpayati adhārmikaṃ* oder Adhik-v 101: *kārayati adhārmikaṃ.*

3875 **Vorl. Nr. X 2345** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,3 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga

Pātayantika-dharma 82 (= Udayana-Legende)

V

x /// ○ ś[y]ati + ///
y /// ○ vilu[ptā] ///[1]
z /// pa[r]. karmāṇ[i] .. + ///[2]

R

1 /// śyāmevatīpra .. + ///[3]
2 /// ○ tvā pṛ[th]i ///[4]
3 /// ○ tap[y](a) + ///[5]

[1] Ist von den zerstörten Toren die Rede? Vgl. Udayana e V4.
[2] Vgl. Udayana e V5: *yaṃtra(kara?)karmāṇi* (die Hs. liest: *yaṃtra .. .[i]karmāṇi*, demnach wohl *yaṃtraparikarmāṇi* zu ergänzen) *kuruta.*
[3] Vgl. Udayana e R1: *śyāmevatipramu[kh](āni).*
[4] Vgl. Udayana e R2: *mūrcchitvā pṛthivyāṃ patitaḥ.*
[5] Vgl. Udayana e R3: *mā paritasya?*

3876 **Vorl. Nr. X 2347** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,4 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

	A		B
a	/// + .[y]. .[y]. + + ... ///	a	/// [nā]nā .=[ābhis]. ///
b	/// (pā)[t](a)[yaṃ]tikā ‖ . . . . . . ///	b	/// saṃkramya [tad]=yā a . . ///
c	/// + . . .i .ā . . .ā . . ///	c	/// . . . . + + ... ///

3877 **Vorl. Nr. X 2353** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3878 **Vorl. Nr. X 2355** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,9 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3879 **Vorl. Nr. X 2356** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// [○] m. n. + + + ///	a	/// + ... + + ///
b	/// (ve)[○] ga āgacche . . ///	b	/// (brā ○) [h]m(a)ṇānāṃ . . ///
c	/// (duḥ)[○ kh]am=āryasa(tyaṃ) ///	c	/// [○] paśyata · pu . . ///
d	/// + + + .ā .ā + + ///	d	/// [○] . .ṃ .ā [l]. + + ///

3880 **Vorl. Nr. X 2358** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3881 **Vorl. Nr. X 2359** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 7,4 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + .. t. maṃtr. .. + ///	a /// + .. y[ān]ī saṃ .. + + + ///
b /// .. [h]ānena pa[r](ya)[va]s[th]i ///	b /// [n]. ca t[āni sa]ṃ[yo](jan). + ///
c /// [t].ḥ [saṃ]mu[kh]. + + + + ///	c /// [sa]ṃti saṃyo(jan). + + ///
d /// [p](a)rya[vas]th[it]. .. + + + ///	d /// .āni saṃ[yo]jan(ā)n[i k]. ///
e /// (saṃ)[mu]khīk[aroti] + + + ///	e /// + (pa)[r](ya)vasthi[t]a + + ///

3882 **Vorl.Nr. X 2360** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3883 **Vorl.Nr. X 2363** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3884 **Vorl.Nr. X 2369** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; 3,4 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den drei *smṛtyupasthāna*s

V[1]	R
y [t]r(a)m=ava .. .. + ///[2]	1 vitatvaṃ n=āg[h]. + ///[4]
z mya vartaṃte śā ///[3]	2 harati s. .[i] ///[5]

[1] Der erhaltene Text stammt aus der dritten „Konzentration der Aufmerksamkeit"; der Anfang ist in Abhidh-k-vy 647.15 stark verkürzt, zum ausführlichen Text vgl. MN III 221.16–20 und den Text der zweiten „Konzentration der Aufmerksamkeit" (Abhidh-k-vy 647.9–12); vgl. auch SHT VI 1252 Fragm. a, VII 1689 Bl. a R–b V und 1717.

[2] Vgl. z.B. Abhidh-k-vy 647.10: *na śrotram avadadhati.*

[3] Vgl. z.B. Abhidh-k-vy 647.11 f.: *vyatikramya vartante śāstuḥ śāsane.*

[4] Vgl. z.B. Abhidh-k-vy 647.16 f.: *na cetasa utplāvitatvam. n'āghāto nākṣāntir.*

[5] Vgl. z.B. Abhidh-k-vy 647.18: *tatra tathāgato viharati smṛtaḥ saṃprajānan*; hier *smṛtimān* zu ergänzen, vgl. SHT VI 1252 Fragm. a R3 und VII 1689 Bl. a R4.

3885 **Vorl.Nr. X 2370** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,8 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht

zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + ... kṛta . . ///	a /// + + . . + . . varttat[e] ///
b /// . . + bhūtapravā[ra] . . ///	b /// + . . cintaya svaḥ au ///
c /// . . masadṛśāni I ni[y]. ///	c /// r[t](a)[k](a)m* pracchinno mo[ci] ///
d /// + + [ti I] + . . kara[ṇ]. ///	d /// + + + + yikaḥ . . ///

3886 Vorl. Nr. X 2371 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 6,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Vinaya- oder SūtraText.[1]

V	R
1 /// . . nva . .	w /// r[o]ca[5] +
2 /// yitvā[2]	x /// .[o] bhi[k]ṣu[6]
3 /// [kṛ]tvā ye[3]	y /// bhojani[7]
4 /// + adhi[v](ā)[4]	z /// . . bha[g](a)
5 /// + + [l]. +	

[1] Das Fragment enthält Textreste aus dem Ende einer Predigt, Einladung zum Essen und Bewirtung; vgl. z. B. v. Simson, Diktion, §16.3-7.
[2] Erg.: *dhārmyā kathayā saṃdarśayitvā samādāpayitvā samuttejayitvā saṃpraharṣayitvā.*
[3] Erg.: *ekāṃsam uttarāsaṅgaṃ kṛtvā yena bhagavāṃs tenāñjaliṃ praṇamya.*
[4] Erg.: *adhivāsayati bhagavān.*
[5] Erg.: *bhagavato dūtena kālam ārocayati.*
[6] Erg.: *bhikṣusaṃghaparivṛto bhikṣusaṃghapuraskṛto.*
[7] Erg. und lies: *khādanīyabhojanīyena.*

3887 Vorl. Nr. X 2372 Schrifttypus VI

Bruchstück; 3 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + + . . .ṛ + + ///[1]	a /// . . . . + + + ///
b /// + + [k]y(a)m=asitasya ///[2]	b /// + [tk](u)ru[3] kiṃ manya[dhve] ///
c /// (saṃ)[pr](a)har[ṣ](ay)i(tvā) ///	c /// + + + [mah]ā + + ///

[1] Vgl. MPS 12.9: *kṛtāyuṣā⟨ḥ⟩ kṛtakuśalā itaś cyutā⟨ḥ⟩*; Pauly 1959, p. 243, v 3 (Pell. Skt. Rouge 6): *kṛtāyuṣaḥ kṛtakuśalā itaś cyatā*; SHT I 425 R 2: *kṛ[tā]vakāśāḥ kṛtaku ///*; AN III 40.21: *katāvakāsa katakusalā ito cutā.*

[2] Vgl. MPS 12.9: *śrutveha vākyam asitasya tāyinaḥ*; Pauly 1959, p. 243, v4 (Pell. Skt. Rouge 6): /// *(vā)kyām asitasya tāyinaḥ*; Karmav(K), p. 188.12 (Hs. A): *kṛtvā hi vākyam Amitasya tāyino*, p. 189.11 (Hs. B): *śrutvāpi vākya(m a)mitasya tāyino*; AN III 40.25: *katvāna vākyaṃ asitassa tādino*.

[3] Erg.: *sākṣātkuru*?

3888 — Vorl. Nr. X 2373 — Schrifttypus VI

Bruchstück; 3,3 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga[1]

	A		B
a	/// [bu]ddhā[2] bhagavaṃ[taḥ] ///[3]	a	/// saṃgrahā + + + ///[5]
b	/// · kathaṃ [n]. + + + ///[4]	b	/// ..[6] d. ṣ[t]a [t]. [ma][7] pa[r]. ///

[1] Die Textreste stammen bis auf Zeile B b aus sich wiederholenden Phrasen, so daß die Stelle nicht genauer identifiziert werden kann; die Zeilen der Seite A beinhalten Wendungen aus der Beschwerde genügsamer Mönche, die der Seite B aus dem Erlaß einer Regel; vgl. VinVibh, p. 13f.

[2] Ein Teil des Akṣaras *bu* ist auf die Seite B umgeklappt.

[3] Aus der Phrase: *jānanto buddhā bhagavantaḥ pṛcchanti*.

[4] Erg.: *kathaṃ nāma*.

[5] Erg.: *saṃghasaṃgrahāy=aivaṃ*.

[6] Ein Teil des Randes von Seite A ist umgeklappt und verdeckt das Akṣara.

[7] Nach *ma* über der Zeile ein Korrekturzeichen (+), die unter der Zeile geschriebene Korrektur ist jedoch nicht mehr erhalten.

3889 — Vorl. Nr. X 2374 — Schrifttypus VI

Bruchstück; 4,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text[1].

	A		B
a	/// + + [m]. [m]. + + ///	a	/// .. sth[āpa] + + + ///
b	/// + sthāpanaṃ ‖ [d]v. .. ///	b	/// [ti]ḥ ‖ catvāri [ā] .. ///
c	/// .ā prā[ti] + + + + ///	c	/// (dhā)[rm]ikaṃ [p]rā + + + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört wahrscheinlich SHT X 3874.

3890 — Vorl. Nr. X 2375 — Schrifttypus VI

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 4,8 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3891 **Vorl.Nr. X 2378** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 5,9 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
w ///	1 /// . . tor=arū
x /// .[m]. ndriyā	2 /// + t[r]iṇi
y /// + dhātu	3 /// .[y](a)te • a
z /// pañca ja	4 /// .o . . .e

3892 **Vorl.Nr. X 2379** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

A	B
a /// (pra)[t](i)ghaṃ rūpam=au[d](ārik). ///	a /// [ād]hyātmikaṃ rūpa[m*] ///
b /// [a]nidarśana[ṃ] sap[r](atighaṃ) ///	b /// (bā)[hya]ṃ rūpam* au + ///

3893 **Vorl.Nr. X 2380** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 2,9 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// . . jñapayati	a /// [c]ch(a)[ti] + . . + +
b /// [k]. [m]ā + + +	b /// adhārmikaṃ saṃ

3894 **Vorl.Nr. X 2381** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
w /// + ... ///	1 /// ś=c=āhaṃ tas[m]ā ///
x /// t* tūṣṇī ///	2 /// [bha]viṣyati ///
y /// sya svākh[y]ā ///	3 /// + evaṃ dvi . . ///
z /// kasaṃgha ///	4 /// . . . . [maiḥ] ///

3895 **Vorl.Nr. X 2382** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,1 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

x /// [s](aṃ)yuk[taḥ] + + ///
y /// smin=vastu[n](i) + + ///
z /// yuktaḥ anāgate ///

B

1 /// mukhībhūṃtam*[1] [y]. ///
2 /// saṃyuktaḥ [a] .. + ///
3 /// na saty(a) + + + ///

[1] Lies und erg.: *saṃmukhībhūtam** (Hinweis M. SCHMIDT).

3896 **Vorl.Nr. X 2383** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

x /// + + .. n. [bh]. .. + ///
y /// + + ty=evam=āyu[ṣ](ma) ///
z /// (e)kāntasthitaṃ bha + ///

B

1 /// (pā)pabhikṣuṇāṃ .. ///
2 /// + .. nta etarhi [bh]. ///
3 /// + (sā)[rdhav]ihāriṇa ///

3897 **Vorl.Nr. X 2384** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A[1]

a /// + cha[nd]. .. .. .. ///
b /// t=saṃprajanyaṃ yā [c]e ///
c /// + [m]ādhi[p]. + + ///

B

a /// + + ... + + ///
b /// [u]cyaṃte prahā[ṇ]. ///[2]
c /// + m=īmāṃ .. .e .[i] ///

[1] Zur Seite A vgl. z.B. Abhidh-k-vy 601.2–5: ***chandaḥ****. yo vyāyāmaḥ. yā śraddhā. yā praśrabdhiḥ. yā smṛtiḥ.* ***yat saṃprajanyaṃ. yā cetanā****. yopekṣā. ima ucyante prahāṇa-saṃskārā iti. indriyāṇi tāvad iti vistaraḥ. sva-nāma-grahaṇena yānīndriya-bala-svabhāvāni śraddhā-vīrya-smṛti-*__*samādhiprajñā*__ *dravyāṇi paṃca.*
[2] Vgl. z.B. Abhidh-k-vy 601.3f.: *ima ucyante prahāṇasaṃskārā?*

3898 **Vorl.Nr. X 2387** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu

ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Sūtra-Fragment.

A

a /// + [ṣu] ‖ śr[āv](a)[sty](āṃ) + + + + ///
b /// (bh)[ikṣ](a)vo ye kecana [t]ī[ry](agy)[o](n). ///

B

a /// .. [gā]r[e] gopānasy. .. ///[1]
b /// [lā dha]rmā [sa]ṃ .. + + ///[2]

[1] Vgl. z.B. EĀ(Trip) 14.22, 32: *yāḥ kāścit kūṭāgāre sopānasya sarvās tāḥ kūṭaṃgamāḥ kūṭaniśritāḥ kūṭapratibaddhāḥ kūṭāvasaraṇāḥ*; AN III 364.29f.: *Seyyathā pi brāhmaṇa kūṭāgārassa yā kāci gopānasiyo ..*; vgl. auch SN II 263.2f., III 156.4f., V 43.24f.
[2] Vgl. z.B. EĀ(Trip) 14.23, 33: *ye kecid anekavidhāḥ pāpakā akuśalā dharmāḥ saṃbhavanti sarve te avidyānivaraṇena.*

3899 Vorl.Nr. X 2388 Schrifttypus VI

Bruchstück; 5,2 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + .. [bh]. na .. [pra] ///
b /// + + + + [d]ānīṃ krama[mā] ///
c /// [hṛd]. sā bhi vi[1] yaṃ hasta ///
d /// .. + + + [ṇā][2] nī .. + + ///

B

a /// .. + + + .ā n. + + + ///
b /// [n]i d[ṛ]ṣṭavati [s]vaśarīr. .. ///
c /// + + + + [k]. darśanā .. + ///
d /// + + + + + vy. ga .. .. ///

[1] Über der Zeile ein Korrekturzeichen (+), die unter der Zeile geschriebene Korrektur ist nicht erhalten.
[2] Über der Zeile ein Korrekturzeichen (+), unter der Zeile von anderer Hand: */// [pa]*.

3900 Vorl.Nr. X 2390 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3901 Vorl.Nr. X 2391 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 5,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3902 **Vorl. Nr. X 2393** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

x /// + + ni[r]v. da //
y /// + śyāmā [ya] ///
z /// .. [t]r=ai[va] .. + ///

B

1 /// nutta[m]. + + ///
2 /// [yā] viduḥ [bu] ///[1]
3 /// + + r=bha[vaśr]. ///

[1] Vgl. z. B. Dhsam 848: *ceṣṭitaṃ tad viśālāyāḥ pāpikāyā vidur budhāḥ.*

3903 **Vorl. Nr. X 2394** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga

Pātayantika-dharma 82 (= Udayana-Legende)

V

a /// + .[ṣ]. [p]. kar[o] ///[1]
b /// ṇyavān* śrī .ā ///[2]
c /// hi [y]. [y]. + ///[3]

R[4]

a /// .. a[th]. .[ā] + ///
b /// [j](a)liṃ praṇamya ///
c /// + + + .ā[s]. ///

[1] Vgl. Udayana f R 1 (= SHT V 1098 Fragm. f): *sa tāsāṃ prativekṣepaṃ karoti.*
[2] Vgl. Udayana f R 2: *devo h[i] puṇyavāṃ śrīmān maheśākya(ḥ).*
[3] Vgl. Udayana f R 3: *tena hi yūyam upasthāpayataḥ.*
[4] Die Rückseite läßt sich nicht eindeutig zuordnen, ist aber aus dem Phrasenkomplex der Einladung zum Essen durch Udayana; zu R a vgl. vielleicht Udayana g V 3: *atha rājā udayano*, zu R b Udayana g V 4: *yena bhagavāṃs tenāṃjaliṃ pra[ṇ](amya)*, zu R c Udayana g V 5: *adhivāsayati bhagavāṃ rājña udayanasya tūṣṇī[ṃ]bhāvena (!) sa bhagavataḥ tū(ṣṇ)ī(ṃbhāvenādhivāsanāṃ viditvā).*

3904 **Vorl. Nr. X 2395** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3417.

3905 **Vorl. Nr. X 2397** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Sūtra-Text.

V(?)	R(?)
1 /// ṣāṃ kālena kā(la)ṃ ///	x /// + .. [t]. [m]. + + ///[1]
2 /// +[ṃ] + .. ṣe[t](a) + + ///	y /// + .. rūpa + + ///[2]
3 /// + .ā .. .[e] + + ///	z /// [ṇa]bhikṣuṇā ga[d]. ///[3]

[1] Vgl. SHT I 613 V 4: *t[e] dṛṣṭyanumatam āpadyeyur ye dṛṣṭyanumatam āpadyeyus.*
[2] Vgl. SHT I 613 V 5: *tasmād aham evaṃrūpasya navakasya bhikṣor varṇaṃ bhāṣe.*
[3] Vgl. SHT I 613 R 1: *śramaṇabhikṣuṇā | gardabho.*

3906 Vorl. Nr. X 2398 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3907 Vorl. Nr. X 2399 Schrifttypus VI

Bruchstück; 4,7 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder, rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: M. SCHMIDT.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 296–297 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V	R
a /// + .v. n[i] kathaṃ [nu] ///[2]	a /// + + + .m. + .y. .r. ///[5]
b /// [c]yutaḥ kutragāmi ///[3]	b /// tamaḥ yad=ut=ā[s](m)i ///[6]
c /// [y]uktāni satvavā ///[4]	c /// [k]iṃ jarāmaraṇa(m)=i ///[7]
d /// + .[i] .. .[i]ṃ .... ///	d /// + .. janam=a[tra] + ///[8]

[1] Zu derselben Handschrift gehören sehr wahrscheinlich SHT X 3872+3981 und 3932.
[2] Vgl. NidSa 14.10: *anāgate 'dhvani | kathaṃ nu.*
[3] Vgl. NidSa 14.11: *sa itaś cyutaḥ kutragāmī bhaviṣyati.*
[4] Vgl. NidSa 14.12: *ātmavādapratisaṃyuktāni sattvavādapratisaṃyuktāni.*
[5] Erg.: *brahmacaryaṃ prakāśayiṣye*; NidSa 15.3 kürzt vor *prakāśayiṣye* ab.
[6] Vgl. NidSa 15.4: *mahāśūnyatādharmaparyāyāḥ katamāḥ | yad utāsmin satīdaṃ bhavaty.*
[7] Vgl. NidSa 15.5a: *ko jarāmaraṇaṃ kasya vā jarāmaraṇam iti.*
[8] Vgl. NidSa 15.5a: *vyañjanam atra nānā.*

3908 Vorl. Nr. X 2400 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kūṭatāṇḍyasūtra des **Dīrghāgama**[1]

A	B
1 /// t* sad[ṛ]ṣṭāntakaḥ [śi] ///	y /// + + + + + + + . . ///
2 /// + + + .[i] . .ṃ .ā .e ///	z /// [dh]. [y]. [jña]saṃpat=ṣo[ḍ]a ///

[1] Die Identifizierung beruht auf Zeile B z: *yajñasaṃpat* im n. sg. kommt in der DĀG-Handschrift (vgl. die Magisterarbeit von O. VON CRIEGERN) nur zweimal vor, das erste Mal zu Beginn in der Frage (fol. 403 r 2 f.:) *katamāsau bho g[au]tama trvidhā yajñasaṃpat* (Hs. °*padaṃ* |) *ṣoḍaśapari* ○ *ṣkārā* (vgl. DN I 134.12-17) und das zweite Mal am Schluß (fol. 407 v 7:) *iyaṃ sā bhāradvāja trividhā* (Hs. °*dhāṃ*) *yajñasaṃpat* {||} ṣoḍaśapariṣkārā* (vgl. DN I 143.3 f.). In Zeile A 1 ist zu ergänzen: *pūrvavad yāvat* sadṛṣṭāntakaḥ śīlaskandha*; es wird eine Textpassage durch Hinweis auf den *śīlaskandha* abgekürzt, in der DĀG-Hs. ist an den beiden genannten Stellen keine Entsprechung zu finden. In dem Hoernle-Fragment Or.15009/580 (H.149.add.57), das ebenfalls aus dem Kūṭatāṇḍyasūtra stammt [vgl. Hartmann/Wille 1992, Photo 184; ed. DĀ(UH) Nr. 75] haben wir einen ähnlichen Sachverhalt: die Zeilen V 1-R 3 haben keine Entsprechung in der DĀ-Hs., in V 7 steht */// saṃpat ṣoḍaśa[p]. + + + ///*, V 1-6 enthalten Wendungen aus dem *prajñāskandha*.

3909 — Vorl. Nr. X 2401 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3910 — Vorl. Nr. X 2402 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .ya kṛtaṃ bha ///[1]	x /// + (m)ukh. + ///[3]
2 /// vyagreṇa + ///	y /// [k](ṛ)taṃ bha[v]. + ///[4]
3 /// .[ā]ra[yi] + ///[2]	z /// [s](a)ṃmukhībhū ///[5]

[1] Erg.: *asaṃmukhībhūtasya kṛtaṃ bhavati*? Vgl. z. B. SHT V 1108+1086 V 5.
[2] Erg.: *smārayitvā* oder *asmārayitvā*? Vgl. z. B. SHT V 1108+1086 V 5, R 2.
[3] Erg.: *saṃmukībhūtasya* oder *asaṃmukībhūtasya*? Vgl. z. B. SHT V 1108+1086 V 5, R 1.
[4] Erg.: *kṛtaṃ bhavati*? Vgl. z. B. SHT V 1108+1086 V 5, R 1, 2.
[5] Vgl. B x.

3911 — Vorl. Nr. X 2403 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohr-

feder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J. CHUNG, K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 624–627 im chin. **Saṃyuktāgama**

V	R
1 /// + + [pa]dyante dharmasy=ā ///[1]	y /// [v](a)nti I a[py]=. + + ... ///
2 /// .[m]. bāhiko bhagava[nt]. ///[2]	z /// (d=y)āvan=n=āparam=asmā ///[3]

[1] Erg.: *pratipadyante dharmasyānudharmaṃ*; vgl. T 99 II 175a15; SHT VI 1252a R2, 1354 Ax.

[2] Erg.: *āyuṣmāṃ bāhiko bhagavantam idam avocat**; vgl. SN IV 63.22f. oder V 165.8; aus dem Beginn des Sūtra 625, vgl. T 99 II 175a19.

[3] Erg.: *pūrvavad yāvan nāparam asmād bhavaṃ*; vgl. SN IV 64.29f. oder V 166.8ff.; T 99 II 175b4 oder 10.

3912 **Vorl. Nr. X 2404** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Fragment.

A	B
a /// dharmāḥ kata[me] ///	a /// + + [t]. [tr]. + ///
b /// + pratyutpa(nn). ///	b /// + .āvyākṛ[t]. ///
c /// + [mā]ḥ . . + ///	z /// (dha)rmāḥ katame ///

3913 **Vorl. Nr. X 2405** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,3 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + [m]ṛtyusa[ṃp](a)[n]n. + ///	a /// + . . + ... + ///
b /// . . s=tulyajanmāsa ///	b /// . . kāni pa[t]itapa[t]r. ///
c /// . . . . + [s]vāga . . + ///	c /// + .ā[ri]kās=[s]āṃ . . ///

3914 **Vorl. Nr. X 2406** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,7 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// + + + + [d].[ḥ]	1 /// [lā]nā sa taṃ varṣakaṃ sa
z /// .ṛtā bhagavata syā	2 /// + + [n]āṃ d(ṛ)ṣṭ[v]ā pa . . naṃ

3915 Vorl.Nr. X 2408 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; 5,1 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 369–371 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V	R
1 sya kāṃkṣā + ///[2]	w + [v]. [nt]. + + ///
2 [v]āṇām=upai[ti] ///[3]	x [śrā]vastyāṃ [n]. . . ///[5]
3 [r](a)s[ai]nyaṃ bu(ddh)[o] ///[4]	y rgo dvitiyam=a ///[6]
4 + + .i + + ///	z t=ime catvā + ///[7]

[1] Siehe T 99 II 101 b–102 a. In dem vorliegenden Fragment werden die Verse aus dem Udānavarga (V 1–3) wahrscheinlich genauso abgekürzt wie in dem Fragment SHT I 582 V 1–3 [vgl. Frgm.SĀ(1), pp. 47f.].

[2] Vgl. Uv 33.76 c oder 77 c: *athāsya kāṅkṣā vyapayānti sarvā*; vgl. Frgm.SĀ(1) V 1.

[3] Vgl. Uv 33.80 d: *yadā kṣayaṃ hy āsravāṇām upaiti*; vgl. Frgm.SĀ(1) V 2.

[4] Vgl. Uv 33.83 cd: *mārasainyaṃ buddho hi*; vgl. Frgm.SĀ(1) V 3.

[5] Vgl. Frgm.SĀ(1) V 4: *śrāvastyāṃ nidā[nam*]*; es ist aber nicht der Beginn eines neuen Sūtras — das folgende Sūtra 370 spielt ja in Urubilvā —, sondern hier wird nur gesagt, daß derselbe Wortlaut des Sūtra 369 (dort in bezug auf Buddha Vipaśyin) auch in bezug auf die folgenden fünf Buddhas zu predigen sei und zwar mit demselben Schauplatz, nämlich *śrāvastyāṃ nidānam** (Hinweis J. CHUNG).

[6] Erg. am Anfang: *buddhavargo*? Vgl. den Kolophon in SN II 11.13: *Buddha-vaggo pathamo* (Hinweis M. SCHMIDT). Im chin. Saṃyuktāgama fehlt sowohl Kolophon als auch Uddāna [s. die Reste des Uddāna in Frgm.SĀ(1) R 4], vgl. T 99 II 101 c 24 (Hinwies J. CHUNG).

[7] Lies und erg.: *itīme catvāraḥ*? Vgl. SN II 11.26: *Ime kho bhikkhave cattāro āhārā*; oder verschrieben für: *katame catvāraḥ*; vgl. Frgm.SĀ(1) R 5 und SN II 11.24.

3916 Vorl.Nr. X 2409 Schrifttypus VI

Bruchstück; 4,1 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kaṭhinavastu[1]

A	B
a /// (ba)h[i]ḥsimā . . ///	a /// [m](a)ṇānti[k](aḥ) [k]. ///[3]
b /// [ka]ṭhina[2] I simā . . ///	b /// + .y. bahi[ḥsi] + ///
c /// . . [p]i . . + + ///	c /// + .[ā m]. .i + + ///[4]

[1] In dem Fragment geht es um den ersten der acht Gründe, die die Beschenkungszeit vor Ablauf der Zeit beenden: *prakramaṇāntika* [Beenden aufgrund von Fortgehen (aus dem Gemeindebezirk); s. B a]; aufgrund der geringen Textreste läßt sich die Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen. Eventuell gehört SHT X 3449 zu derselben Handschrift.

[2] *[sa] .[ā] ///* mit Korrekturzeichen (+) unter der Zeile nachgetragen.

[3] Vgl. KaVā § 111.5: *prakramaṇāntikaḥ kaṭhinoddhāraḥ*; Kaṭhinav(H.Ma.) §§ 27, 28, 66.

[4] Erg.: *prakrāmati*?

3917 Vorl.Nr. X 2410 Schrifttypus VI

Bruchstück (1, 2[1]); 1) vom oberen Blattrand; 2,9 × 5,7 cm; 2); 3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Fragm. 1: M. SCHMIDT, von Fragm. 2: K. WILLE.

V: **Potalakasūtra**, Sūtra 203 im chin. **Madhyamāgama**[2]
R: **Raṃbhakasūtra**, Sūtra 204 im chin. **Madhyamāgama**

V

1 /// n=ājāneyasthāne sthāpa ///[3]
2 /// + (n)eyas[th]āne s[th]ā[pay]. ///[4]
3 /// + + *[bh]inan[dy]=ānu[mo] ///*[5]
4 /// + + *[y]. kena | tatra [v]. + ///*[6]
5 /// + + + + *[nda]ḥ [b]. + + + ///*[7]

R

3 /// + ... *[| ā]na[n]d. + ///*
4 /// + + ... *d=bha[g](a) + ///*
5 /// + + + + . . [kram]. ///[8]
6 /// [m](a)yena raṃbhakasya br[ā] ///[9]

[1] Hier kursiv wiedergegeben.

[2] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VI 1493(+V 1332+1476), und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an.

[3] Vgl. SHT VI 1493 V1: *sam[ā] . . ///*; erg.: *samānān=ājāneyasthāne*; vgl. MN I 367.32f.: *anājānīye va samāne ājānīyaṭṭhāne ṭhapimha*.

[4] Vgl. SHT VI 1493 V2: *samānān=ājā ///*; erg.: *samānān=ājāneyasthāne*; vgl. MN I 368.5f.: *ājānīye va samāne ājānīyaṭṭhāne ṭhapissāma*.

[5] Vgl. SHT VI 1493 V3: *bhagavato bhāṣita[m=a](bhinandy=ānumodya bhagavato 'ntikāt=prakrāntaḥ)*.

[6] Vgl. SHT VI 1493 V4: *ā(yuṣma)t=āna(nden)=opasthāya(kena) ///*.

[7] Erg.: *ānandaḥ*; vgl. SHT VI 1493 V5: *ath=ā[yu]ṣmān=[ā]na[nd]. ///*.

[8] Vgl. MN I 161.14f.: *sādhu bhante Bhagavā yena Rammakassa brāhmaṇassa assamo ten' upasaṅkamatu*; SHT VI 1493 R5: *[sā]dhū bha[gav]āṃ yena raṃbha[kasya] brā[hma]ṇasy=āvasathas=[t]e(n=opasaṃkram). ///*.

[9] Vgl. SHT VI 1493 R6: *tena khalu sa(mayena)*; MN I 161.17ff.: *Tena kho pana samayena sambahulā bhikkhū Rammakassa brāhmaṇassa.*

3918 **Vorl.Nr. X 2416** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Fragment, eventuell aus dem Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga.

A

1 /// kām*[1] [t]. .. .. [u] ///
2 /// + āpadyate [pā][1] + ///
3 /// + .i l ut[p]a[dy](a) + ///
4 /// + + [ṇ]. [s]. + ///

B

w /// + + + [va]rta + ///
x /// + + [m]. saṃ[gh]a + ///[2]
y /// + ti svayam=e + ///
z /// rūpeṇa bhi[k](ṣ)[uḥ] .. ///

[1] Erg.: *pātayantikām**?
[2] Erg.: *prajñāpayiṣyāmi saṃghasaṃgrahāyaivaṃ*?

3919 **Vorl.Nr. X 2417** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,8 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

y /// dāt=su[ga] .. .v. + ///[1]
z /// + + [ra]maṃ parivā ///

B

1 /// + [m]. uttare [a] + ///
2 /// kāḥ kāmās=.e .. .. ///

[1] Erg.: *kāyasya bhedāt sugatau svargaloke deveṣūpapadyate*; vgl. SWTF s. v. *kāya* 2.

3920 **Vorl.Nr. X 2418** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,6 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 204 im chin. **Madhyamāgama**[1]

V

3 /// + + [p](a)ramayā[2]
4 /// [n](a)nvāhṛtya j[ñ]āna[3]
5 /// .. [cet=s]. + + +[4]
6 /// + .. [ra] + + + +[5]

R

1 /// + [s]y. + + +[6]
2 /// .[m]. deśa + + +[7]
3 /// kṣam=ahaṃ [d]. .[y].[8]
4 /// .. sī kāśīnā[9]
5 /// + + + ...

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 769 (ed. CPS Hs. 97/98) und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an. Nach SHT I stammt das Fragment aus dem Catuṣpariṣatsūtra (CPS 9.1–10.2). Wie schon E. WALDSCHMIDT (CPS, p. 48, Anm. 2) vermerkt hat, gehört das Fragment jedoch nicht dem Catuṣpariṣatsūtra an, sondern stammt aus einer Entsprechung zum Ariyapariyesanasutta, dem 26. Sutta im Majjhima-

nikāya; die entsprechende Stelle zu dem Fragment findet sich in MN I 169f. Die erste Zeile der Vorderseite stimmt besser mit der chin. Übersetzung (Sūtra 204 im chin. MĀ) überein; die entsprechende Stelle zu dem Fragment findet sich in T 26, I 777a17-b14 (Hinweis J. CHUNG).

[2] Vgl. CPS 9.2: *mānitavān paramayā*; lies in Hs. 97.3: *mānita[v](āṃ)*.

[3] Vgl. CPS 9.4: *sam(anvāhṛtya jñānadarśanaṃ)*.

[4] Vgl. CPS 9.5: *nāśrau(ṣīt | sacet sa imaṃ)*.

[5] Vgl. CPS 9.6: *samā(naḥ paramayā)*.

[6] Vgl. CPS, p. 124, Anm. 3: „Ms. 98 muß in den Wiederholungen stark abgekürzt haben." M.E ist hier eher Textverlust durch Haplographie eingetreten: Hs. 98.1 + SHT X 3920 (hier fett): *udrako rāmapu-[tr](a)[sy](a)*; vgl. CPS 9.7f.: *udrako rāmaputr(aḥ* | ***9.8 bhagavato 'pi samanvāhṛtya jñānadarśanaṃ pravartate** | **abhidoṣakālagato udrako rāmaputraḥ** | **atha bhagavata etad abhavat** | **mahatī bateyaṃ jyānir udrakasya rāmaputra**sya)*.

[7] Vgl. CPS 9.9: *yanv ahaṃ paṃcakānāṃ bhikṣūṇāṃ prathamato dharmaṃ deśayeyaṃ*; lies in Hs. 98.2: *prathama[to dh]. ///*.

[8] Vgl. CPS 9.10: *adr(ākṣīd bha)ga(vān) divyena*; im vorliegenden Fragment gehört der Satz in die Überlegung des Buddha und folglich ist 1.sg. zu erwarten: *adrākṣam ahaṃ divyena*.

[9] Vgl. CPS 9.11: *bār(ā)ṇ(āsī kāśīnāṃ)*.

3921 Vorl.Nr. X 2425 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
1 /// [bhya][2] upādā[n]. + ///	w /// + (sa)[m](a)nanta(ra) + + ///
2 /// + sravebhyo[3] dha[rm]. ///	x /// (ci)ttāny=utpad[y]a(nt)[e] + ///
3 /// + samananta[raṃ] ///	y /// .. [d]yante[4] | cakṣu .. + + ///
4 /// + + pratya .. + ///	z /// .=[m](a)novijñā[n](adhātur)=. ///

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VIII 1958 und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an.

[2] Erg.: *rūpebhya*? Vgl. SHT VIII 1958 A 1.

[3] Erg.: *anāsravebhyo*; vgl. SHT VIII 1958 A 2.

[4] Erg.: *utpadyante*; vgl. SHT VIII 1958 B y.

3922 Vorl.Nr. X 2426 Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,8 × 6,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Devadattavastu der **Sarvāstivādin**[1]

V

1 /// *+ + + + + + + + kālena tena samaye[na] śrima[t]ir=mṛgārājā · na kha[l](v)=.* ///
2 /// *+ + + + + + + .. + [s](a)mayena paṃca mṛgaśatā[ni na] khalu*[2]*=evaṃ dra[ṣṭ]a-vyaṃ ..* ///
3 /// + .. .t(ā)vat* [a] .. + + *(te)na kālena tena samayena lu[bdha]ka na khalv=evaṃ draṣṭavyaṃ* ///
4 /// apakṣālaṃ [vā k]ṛ[t]. + *idānim=apy=e[ṣa ma]ma na kā[vi] .. .. [ṭhāṃ ca] pratya[rth].*[3] *+* ///
5 /// te tasmin=ni[d]ā[n]e eta[s]*mi[ṃ] prakaraṇe dvi(tīya)[ṃ] (jā)takaṃ [bh](ā)[ṣate] | bh]ū[ta]p(ū)r[v](a)ṃ* ///

R

1 /// (ba)hukacchapaṃ .. .v. ḍ. ba[l]*ā[k]ākīrṇaṃ tatrā (dh)ṛ(tarāṣ)[ṭr](o) nāma (haṃ)sarājā [prativ](asati)* ///
2 /// + [k](e)na[4] nivāpa utsṛ[j]. *(kā)[l](a)pāśaś*[5]*=ca oḍa[ṃ]ta .. t[eṣāṃ] purato gacchaṃta dakṣiṇapā[d]. +* ///
3 /// + + + [b]ad[dh]o '[h](am=i)*ti | mā ete nivāpaṃ na paribhuṃjante api tu paribhuṃje[t](a)* ///
4 /// *+ + + + + + + + .. (sa)[m]utsṛjya pra[k]rā .. sthāpayitvā sumukho nāma ma +* ///
5 /// *+ + + + + + + + .. haṃsān[ā]ṃ [p](r)ār[th]i[t]aṃ (t)[v](aṃ) haṃsā[n]ā(ṃ) rājā bhava | haṃsānāṃ +* ///

[1] Das Fragment gehört mit SHT V 1376 (hier nochmals kursiv wiedergegeben) zu einem Blatt und schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar daran an; zur Identifizierung als Devadattavastu vgl. Chung, Daśādhyāya, p. 92).
[2] Lies: *khalv*.
[3] Oder lies: *pratya[y](a)[ṃ]*?
[4] Erg.: *lubdhakena*?
[5] Vgl. z. B. Mvu II 235.6: *purā so lubdhako eti yena so pāśo oḍḍito*; II 251.1: ***araṇyāyatane śakunta-kānām arthāye kālapāśā oḍḍitā nivāpo prakīrṇo.***

3923 **Vorl.Nr. X 2427** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// .ā .. .. ///
z /// [pray]uktā ap[i] ///

B

1 /// ca yo 'bh[i]ni[pāt]. ///
2 /// [h](a)m=i[t]i ekaṃ pa .. .. ///

3924 **Vorl.Nr. X 2428** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,2 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T.

abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Śaikṣa-dharma 104 oder 105[1]

A	B
a /// ta ׀ a .. [t]r. .... + ///	a /// + [iv]. [bud]dh(o) .. + ///
b /// • te 'tra gatvā u + ///[2]	b /// [sa]ṃ .. pāya eva[ṃ] ///
c /// [kṣ](i)paṃti vivācayaṃ ///[3]	c /// .... [bhyo] .. + ///
d /// .. [ṣ]ādim=akā .. + ///[4]	d /// [m]. [v]. + ..[ṃ] .... + ///

[1] Die wenigen Textreste lassen eine eindeutige Bestimmung nicht zu, zumal der Text in VinVibh auch nur fragmentarisch erhalten ist.
[2] Vgl. VinVibh Śai.105.5: *te 'tra gatvoccāraprasrāvaṃ kurvanti.*
[3] Vgl. VinVibh Śai.105.5: *(gṛhapatayo 'vadhyā)yanti kṣipanti vivācayanti.*
[4] Erg.: *(śle)[ṣ](m)ādim=akā(rṣuḥ)*? Vgl. z.B. TT 1435, XXIII 140c18 (Hinweis J. CHUNG); VinVibh Śai.105.5 erg. nur: *(uccāraprasrāva)m akārṣuḥ.*

3925 **Vorl.Nr. X 2429** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,9 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + + + .. py=ā[m]. + + ///	1 /// (khā)danīyabhojanī[y]. ///
y /// + + ... jñāyatāṃ nā + ///	2 /// + .. [j](a)kasya vā pa[ri] ///[1]
z /// (eva)m=ahuḥ rājā tava .. ///	3 /// + + [oda]naṃ + + .. ///

[1] Erg.: *parivrājakasya vā parivrājikāyā vā?*

3926 **Vorl.Nr. X 2430** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren rechten Blattrand; 3,6× 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kevartisūtra des **Dīrghāgama**[1]

V	R
1 /// jo vāyuḥ ku[2]	1 /// *[m](a)hābhūtāny=apareśe*[7]
2 /// lo[k]e [sa]ti bra[3]	2 /// *[kṣ](u)ṃ bāhau gṛhītvā e[k].*[8]

3 /// + *[hma]s=catvāri ma*[4]
4 /// *[ma] .[ā]brahmā tam bh[i]*[5]
5 /// *[sv](a)r[o] vā na vā ī*[6]

3 /// + + .. • *aham=etam* ..[9]
4 /// tu bhikṣo tav=aivā[10]
5 /// (r)[h](i)to mama [p](u)[ra][11]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2085; dieses wird hier nochmals kursiv wiedergegeben, zu den Anmerkungen siehe dort. Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT X 3417+3904 und stammt demnach aus dem vorhergehenden Blatt. In der neugefundenen DĀG-Handschrift findet sich die unserem Fragment entsprechende Stelle in foll. 388 v 5–389 r 8.

[2] Vgl. DĀG fol. 388 v 5 f.: *tadyathā pṛthivy āpas tejo vāyur i⟨ti⟩ kutra {ma} nu mārṣā sa brahmā.*

[3] Vgl. DĀG fol. 388 v 6 f.: *api tv āloke mapi* (lies *sati*; vgl. nächsten Satz) *brahmā prādurbhavati.*

[4] Vgl. DĀG fol. 388 v 7: *kutremāni brahmaṃ catvāri mahābhūtāny.*

[5] Erg.: *mahābrahmā tam bhikṣum*; DĀG-Hs. etwas anders, vgl. DĀG fol. 388 v 8: *sa evam āha : aham asmi bhikṣo brahmā.*

[6] Vgl. DĀG fol. 389 r 1: *na tv aham* (lies *aham*) *brahman etat pṛcchāmi brahmā ntam* (lies *vā*) *na vā brahmeti īśvaro vā na vā īśvara iti.*

[7] Der Text des vorliegenden Fragments kürzt wahrscheinlich ab; in der DĀG-Hs. folgt nach der Frage des Mönches (vgl. DĀG fol. 389 r 2: *kutremāni brahmaṃ catvāri mahābhūtāny aparīśeṣa nirudhyante* ...) noch einmal die Wiederholung der Frage (fol. 389 r 3: *dvir api trr api sa bhikṣus tam brahmāṇam idam avocat**).

[8] Vgl. DĀG fol. 389 r 4: *atha brahmā {tam bhikṣu} tam bhikṣum bāhau gṛhītvā ekānte upasaṃkramya.*

[9] Vgl. DĀG fol. 389 r 5: *aham apy etan na paśyāmi.*

[10] Vgl. DĀG fol. 389 r 6: *api tu bhikṣos tathaiva parāthas* (lies *tathaivāparādhas*); DN I 222.7 f.: *Tasmāt iha bhikkhu tumh' ev' etaṃ dukkaṭaṃ, tumh' ev' etaṃ aparaddhaṃ.*

[11] Im vorliegenden Fragment scheint Text ausgefallen zu sein, die Lücke zwischen R 4 und 5 ist viel zu klein für den zu erwartenden Text; vgl. DĀG fol. 389 r 8: *atha sa bhikṣur brahmaloke antarhito mama purata[ḥ] p[ra] + + +*; DN I 222.16 f.: *evaṃ eva Brahma-loke antarahito mama purato pātur ahosi.*

3927 Vorl. Nr. X 2440 Schrifttypus VI

Bruchstück; 3,3 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// ṣay[ā s]u + + + + + ///
b /// + ṣayā kāmaprat[isa]m[1] ///
c /// + + + ..my[uk](ta)m[2] .. + ///

B

a /// + + ―――ṭ sa[m]u[tp]. ///
b /// + t(a)m=idam=ucyate prat[y]. ///
c /// [c]yate [a] .. + + + + + ///

[1] Erg.: *kamapratisaṃyuktam*? Vgl. A c (Hinweis M. SCHMIDT).

[2] Erg.: *pratisaṃyuktam*? Vgl. A b (Hinweis M. SCHMIDT).

3928 Vorl. Nr. X 2441 Schrifttypus VI

Bruchstück; 3,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht be-

stimmt.

A	B
a /// dalakṣmy=ā[bhi] + ///	a /// + .t. jñātaḥ ‖ [bh]. ///
b /// + [ka]ḥ vic[ch]e .. ///	b /// .. m=ity=arthaḥ + + ///

3929 **Vorl.Nr. X 2442** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a nandakā .. ///	a + [p]r(a)[t]y(aś)[r](auṣ). ///
b tad=bhoja[n]. ///	b nandaṃ śāk[y]. + ///[1]
c .. .ā + + ///	c gavatpā(d)[au] + ///[2]

[1] Erg.: *upanandaṃ śākyaputraṃ*? Vgl. z. B. VinVibh NP.20.16, 17, Pāt.51.9, 10, Upasaṃ(Ch) X 1.5a, b.
[2] Erg.: *bhagavatpādau.*

3930 **Vorl.Nr. X 2443** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 3,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A	B
1 /// + [l]. kṣamate .. ///[1]	y /// [ta]tra ○ ///
2 /// ..[t]* ○ ///	z /// + .[o dh]armaṃn=deśita ///[2]

[1] Erg. und lies: *prāptakālaḥ kṣamate*?
[2] Vgl. SWTF s. v. *deśita* 1, m.acc.sg.: *bhagavato dharmaṃ deśitam ājānāmi.*

3931 **Vorl.Nr. X 2444** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// + .. [t]. + + + ///	1 /// + bhavati ǀ u[pā] ///

z /// [॥] ॥ āki[ñ](cany). ///

2 /// .. [t]. maitrā .. + ///

3932 **Vorl. Nr. X 2445** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///..; 5 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 298–300 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

1 kṣepaṇaṃ ma + ///[2]
2 dasya vo bhikṣa ///[3]
3 gavatpādau [śi] ///[4]
4 r=.. .[ik](ṣ)o .... ///[5]

R

2 + [t]. .. .[dh]. + ///[6]
3 [ma · sa] karo + ///[7]
4 ti [·] etad=api .[r]. ///[8]
5 m=iti vada[s]i + ///[9]

[1] Zu derselben Handschrift gehört sehr wahrscheinlich SHT X 3872 + 3981 und 3907.
[2] Vgl. NidSa 16.16: *nikṣepaṇaṃ maraṇaṃ.*
[3] Vgl. NidSa 16.18: *pratītyasamutpādasya vo* (Hs. 54.4: *vo bhikṣavaḥ*) *ādiñ ca deśayiṣye.*
[4] Vgl. NidSa 17.1: *up(e)tya bhagavatpādau śirasā vanditvaikānte 'sthāt.*
[5] Vgl. NidSa 17.2 f.: *anyaiḥ | na bh(i)kṣ(o) mayā.*
[6] Vgl. NidSa 18.1: *upetya bhagavatā sārdhaṃ.*
[7] Vgl. NidSa 18.2: *kin nu bho gautama sa karoti.*
[8] Vgl. NidSa 18.3: *pratisaṃvedayati | etad api brāhmaṇa.*
[9] Vgl. NidSa 18.4: *avyākṛtam iti vadasi.*

3933 **Vorl. Nr. X 2446** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3934 **Vorl. Nr. X 2451** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den fünf *vimuktyāyatana*s?

V

x /// + [s]pṛ[ś]. + ///[1]
y /// [p]y=anyata[mā] ///[2]

R

1 /// [th]āparyā[ptā] ///[4]
2 /// śr[u]tāṃ dharmā ///[5]

z /// tāṃ dharmā[n]=. ///[3]

3 /// + [n]=āha + ///

[1] Erg.: *spṛśati*; vgl. Daśo V.9(1d): *nirvāṇam anuprāpn(oti)*; ebenso Abhidh-k-vy 54.13; Hs. 69.1 kürzt Saṅg V.19 mit Hinweis auf Daśottarasūtra ab, die Ed. übernimmt den Text von Abhidh-k-vy; vgl. aber z.B. Uv 4.3cd: *spṛśanti dhīrā nirvāṇaṃ yogakṣemam anuttaram*.

[2] Vgl. Daśo V.9(2a) [dazu DĀ(UH) Nr. 56 Re]: *(dha)[rman] de[śa]yat[i] n(āpy a)nyatam[ān](ya)tamo*.

[3] Vgl. Daśo V.9(2b) [dazu DĀ(UH) Nr. 56 Rf]: *(yathā)ś(ru)tān yathāparyāptān dharmān*; Abhidh-k-vy 54.14f.: *yathāśrutān dharmān yathopadiṣṭān yathāparyavāptān*.

[4] Vgl. Daśo V.9(3a): *ya(thāśrutān yathā)paryāptān dharm(ān)*.

[5] Vgl. Daśo V.9(3b): *(yathāśrutān yathāparyā)p(t)ān dharm(ān)*.

3935 | **Vorl.Nr. X 2453** | Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3936 | **Vorl.Nr. X 2454** | Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 3,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**?[1]
3.2-6

V

x /// [o] .. + + + ///
y /// o yān=rājā .. ///[2]
z /// n=dīrgha(m=a)dhvānaṃ [s](a) ///[3]

R

1 /// (y)[u]ṣmābhir=eva c(a) + ///[4]
2 /// o d=ārya[sat](ya) ///[5]
3 /// o .i .. + + ///

[1] Eine Parallele zu der Textpassage findet sich auch in den tib. Übersetzungen des Bhaiṣajyavastu im Vinayavastu und des Kṣudrakavastu. Aufgrund der Größe des vorliegenden Fragments ist die Zuordnung des Textes zum Mahāparinirvāṇasūtra im Dīrghāgama nicht völlig gesichert.

[2] Erg. und lies: *veṇuyaṣṭikāyāṃ rājadhānyāṃ*? WALDSCHMIDT ergänzt in MPS 3.2 *rājāgārake* nach dem Pāli; der erhaltene Rest des letzten Akṣaras sieht m.E. nicht nach einem Teil von *ga* aus, eher nach einem *[dh]*. vgl. MPS 3.2 (dazu SHT I 367 Fragm. 2 R2f.): *(anta)rā ca rājagṛham a(nta)rā c(a) p(ā)ṭ(a)ligrāmakam atrānt(arā veṇu)y(a)ṣṭi(kāyāṃ rājāgārake rātriṃ vāsam upagataḥ sār)dh(aṃ bhi)kṣusaṃghena* [WALDSCHMIDT: *(rājāgārake rātriṃ viharati veṇuyaṣṭikām upaniśritya)*]; tib. Bhaiṣajyavastu (Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, vol. *ge* [93], fol. 20b2f. = TT 1030, vol. 41, p. 128.3.2f.: *de nas bcom ldan 'das dge sloṅ gi dge 'dun daṅ thabs gcig tu dmar bu can gyi groṅ khyer daṅ rgyal po'i khab kyi bar gyi dbus na* ***rgyal po'i gnas 'od ma'i dbyug pa can du*** *nub mo ñe bar rten ciṅ bźugs so*; tib. Kṣudrakavastu (Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, vol. *ne* [102], fol. 225a4f. = TT 1035, vol. 44, p. 212.2.4f.: *de nas bcom ldan 'das dge sloṅ gi dge 'dun daṅ thabs gcig tu yul magadha nas ljoṅs rgyu źiṅ gśegs pa na dmar bu can gyi groṅ daṅ rgyal po'i khab kyi bar gyi dbus na* ***rgyal po'i gnas 'od ma'i dbyug pa can na*** *mtshan mo ñe bar rten ciṅ bźugs so*; zu dem Ortsnamen siehe auch WALDSCHMIDT 1944/1948, pp. 47ff.

[3] Vgl. MPS 3.3 (dazu SHT I 367 Fragm. 2 R4): *evam idaṃ dīrgham adhvānaṃ saṃdhāvitaṃ saṃsṛtaṃ (ma)yā yu(ṣ)mā(bhir eva) ca*; die Lücke zwischen Vz und R1 ist etwa 30 Akṣaras kleiner als der zu erwartende Text, wahrscheinlich wurde ein Teil der Wiederholung mit *pūrvavad* abgekürzt.

[4] Vgl. MPS 3.4: *(yuṣmā)bhir eva ca.*

[5] Vgl. MPS 3.6: *prati(pad āryasatya)m.*

3937 Vorl.Nr. X 2455 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3938 Vorl.Nr. X 2459 Schrifttypus VI

Bruchstück; 4,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a ///+ . . . . + + ///
b /// [j]ñāya ārū . . ///
c /// + pudgal[ā] . . ///

B

a /// + . . samutpa ///
b /// .ā atītāṃśa[1] . . ///
c /// + ... + + ///

[1] Erg.: *atītāṃśabhāvagat.?*

3939 Vorl.Nr. X 909/33 und 34 Schrifttypus VI

Nur 2 kleine Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; a) 1.6 × 1,4 cm; b) 2,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3940 Vorl.Nr. X 2460 Schrifttypus VI

Bruchstück; 4,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + . . tā . . ///
b /// yāvat=parirak[ṣ]i ///
c /// + .au .ād=[g](ṛ)[h]ī ///

B

a /// + (rā)[j]ñ(ā) [p]ṛṣṭaḥ . . ///
b /// pradāpayet=sa . . ///
c /// . . + + . . .[au]r. . + ///

3941 **Vorl.Nr. X 2463** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,7 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Munayastava
8c-15a

V	R
x /// .. + + + + ///	1 /// [11] viṣāgn. ///[3]
y /// [m]ukt. s. [g]. + ///[1]	2 /// + nisaṅgā ///[4]
z /// [y](a)kṣāsurana ///[2]	3 /// .. ta .ai + + ///[5]

[1] Vgl. Stotras C (p. 86) 8c: *gurave muktasaṅghāya.*
[2] Vgl. Stotras C (p. 86) 10b: *yakṣāsuranaroragaiḥ.*
[3] Vgl. Stotras C (p. 86) 12a: *viṣāgnisarpapratimaṃ.*
[4] Vgl. Stotras C (p. 86) 13c: *nirmamāya niḥsaṅgāya.*
[5] Vgl. Stotras C (p. 87) 15a: *tasmai śāntāya (ma)hate.*

3942 **Vorl.Nr. X 2467** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3943 **Vorl.Nr. X 2468** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3944 **Vorl.Nr. X 2469** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3945 **Vorl.Nr. X 2479** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3946 **Vorl. Nr. X 2483** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3947 **Vorl. Nr. X 2495** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A	B
1 /// + .. sya na [s]ā + ///	x /// + + + [l]. [v]. [p]. ///
2 /// gṛhya na prati[ni] ///[1]	y /// (saṃ)[gha] ayam=ari[ṣṭ]o ///
3 /// + .. .i [g]. .. ///	z /// + + [na] sa ā[j]. ///

[1] Vgl. z. B. PrMoSū SA.10, 11, 12, 13, Pāt.55 (v. l. in Anm. 383): *tad eva vastu samādāya vigṛhya tiṣṭhen na pratiniḥsṛjet.*

3948 **Vorl. Nr. X 2502** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// (kṣi)ptacittaḥ saṃ .. ///	y /// [ś]=c(a) bhava[ti] + + ///
2 /// + + rṇavi .ī ///[1]	z /// sīdaś=ca bha(vati) ///

[1] Erg. und lies: *tīrṇavicikitsaḥ*?

3949 **Vorl. Nr. X 2511** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort wahrscheinlich: Xočo, Ruine μ; 1. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

***Saṃghāvaśeṣapratikaraṇavastu** der Sarvāstivādin[1]

A	B
y /// .. r=ekarātr. [v]. + ///	1 /// [gha] kāḍo[d]ā[y](ī) ///

z /// s[o] 'yaṃ kā[ḍod](ayī) /// 2 /// + .. yibhi .. ///

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört das Fragment zu derselben Handschrift wie SHT IX 2289. Da im vorliegenden Fragment zwei Mal der Mönch Kāḍodāyī vorkommt, kann man davon ausgehen, daß es sich auch um denselben Text handelt. Der erhaltene Text ist jedoch zu gering, um ihn genauer einordnen zu können; s. auch SHT IX 3032 und X 3989.

3950 **Vorl.Nr. X 2518** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Fragment.

A

a /// .. iti vā mā + ///
b /// + + śaikṣaṃnāśai ///[1]

B

a /// + .. [d]. [dṛṣṭe] .. ///
b /// .. [g]. [t]. [duḥkha] + ///

[1] Erg.: *naivaśaikṣaṃnāśaikṣaṃ dhātuṃ.*

3951 **Vorl.Nr. X 2520** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

y /// [k]āgrah(a)ṇena ///
z /// .. ṇaṃ na bhinnaḥ .. ///

B

1 /// (m)[u]hūrtamātre[ṇ]. ///
2 /// + [n]āṃ grāhayati ///

3952 **Vorl.Nr. X 2522** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt[1].

A

a /// .. [s]t. [n]. [j]. n. ///
b /// .. ye antarā ///
c /// (jana)[p](a)daca[r](yāṃ) ///

B

a /// + [10]2 yā .. ///
b /// [lo]kyaśayyāṃ + ///
c /// s(th)āpayeta .. ///

[1] Zeile B a könnte auf Bhikṣuṇīprātimokṣa hindeuten: *yā punar bhikṣuṇī.*

3953 **Vorl. Nr. X 2523** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3954 **Vorl. Nr. X 2524** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3955 **Vorl. Nr. X 2526** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; Bl.-Nr. 150///; 4,8 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V	R
1 [ny]. + ///	1 tryā ///
2 kṣa .. ///	2 [t]i ///
4 mukhe ///	

3956 **Vorl. Nr. X 2531** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 351 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

A[2]	B
a /// .. .. + + + ///	a /// + + + + [a] .. + ///
b /// [n](ta)[ṃ] m[ū] .ilam=[ā]ma ///[3]	b /// + + [a]nyatra te .. ///[5]
c /// + + [tm]. jñ[ā]na .. ///[4]	c /// .y=[e]vaṃ samyak p(r)at[y]. ///[6]
d /// + + + .āṃ .. ///	d /// .[ā p]. + + + + ///

[1] T 99, II 98c1-99a5; im Pāli entpricht das Sutta 12.68 („Kosambi"), SN II 115-118.

[2] Aufgrund der geringen Textreste läßt sich die Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen.

[3] Erg.: *āyuṣmantaṃ mūṣilam āmantr.*; vgl. z.B. SHT II 680a V4: *āyuṣmān nāradaḥ āyuṣmaṃtaṃ mūṣilam etad uvāca*; T 99, II 98c8 bzw. 15f. (Hinweis J. CHUNG).

[4] Erg.: *samyak pratyātmaṃ jñānaṃ*; vgl. SWTF s.v. *jñāna*.

[5] Vgl. z.B. SHT II 680a V5, 8, R2.

[6] Vgl. z.B. SHT II 680a V6: */// saṃmyakpratyātmajñānaṃ*; V7: *me idaṃ saṃmyakpratyātmajñānaṃ*; V9: *asty etad ā[yuṣmanto] mūṣilasya saṃmyakpratyātmaṃ jñānaṃ*; V10: *me etat saṃmyakpra[tyā](tma)ṃ*; R3: *asty edaṃ saṃmya(kpratyātmaṃ jñānaṃ)*; nach SWTF getrennt zu schreiben, vgl. SWTF s.vv. *jñāna* und

pratyātmam.

3957 **Vorl.Nr. X 2534** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3958 **Vorl.Nr. X 2536** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,9 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3959 **Vorl.Nr. X 2537** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke a) 2,5 × 3,2 cm; b) 2,9 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3960 **Vorl.Nr. X 2544** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A

a /// + + [ta]na . . . . ///
b /// [ṣ].[1] dharmān=uddi[śy](a) ///
c /// + + [te] prāt[i][2] ///

B

a /// + + . . śāsa ///
b /// [s](aṃ)nipāta sthavira[3] ///
c /// + . . saṃpra[k]. ///

[1] Erg. *saṃghāvaśeṣāṃ*; vgl. z.B. Poṣ-v § 60c, d.
[2] Erg.: *prātimokṣ..*
[3] *stha* unter der Zeile nachgetragen.

3961 **Vorl.Nr. X 2547** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// + + + + + .r. ///

B

a /// . . bhyo vijñā[nā] . . ///

b /// + anājñāsyā[mi][2] ///
c /// .. kāyavijñāna ///
d /// + [sa]manan[t]araṃ .. ///

b /// ..ḥ samanantaraṃ [śro] ///
c /// [ki](ṃ)⟨ci⟩c=cittam=utpadyaṃ ///
d /// + + + + [l](a)[ṃ] .. ///

[1] Zur Thematik vgl. SHT VIII 1958+X 3921 und X 3421.
[2] Verschrieben für: *anājñātamājñāsyāmīndriy.*?

3962 **Vorl.Nr. X 2548** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,3 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// ..[1] [v]. .. + [p]r(a) + + + ///
b /// .. śa .. tāny=uttaro mā[ṇ](av). ///
c /// [ta] ī[r]y(a)[yā] + .. yā[2] ca [d]. ///
d /// .. māṇava .. + + + + ///

B

a /// ti | yāni + + + .. + ///[3]
b /// sva .. .. [kā]ṃ + + .āvya[p]. ///
c /// ṇāni samanveṣate [tri] .. ///
d /// + .āga[t](a)ṃ .. .. + + + + ///

[1] Unter der Zeile nachgtragen: */// .. yāṃ ca . . .*
[2] Erg.: *(carya)yā*?
[3] Unter der Zeile nachgetragen: */// tā[r]i . . .ā ///.*

3963 **Vorl.Nr. X 2550** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

v /// + ... + + ///
w /// (du)ḥkhi .. + ///
x /// + saṃkra[m](a) + ///
y /// + [s]parśavihā ///
z /// .. kāye [s]. + ///

B

1 /// r[v]ṛrttaye [y]. + ///
2 /// + yatiṣyā[m]. ///
3 /// + + ṇino .. + ///
4 /// + maṃ [ta] + + ///

3964 **Vorl.Nr. X 2551** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 7,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A[1]

1 /// + + + [ty]=āyu .. ///
2 /// + + [yi]tvā [y]. ///
3 /// + + yāvanto .. ///
4 /// + + manyate + ///
5 /// (bhikṣ)[ūn=ā]maṃtraya ///

B

1 /// .. ti jāti ///
2 /// vayaṃ c=ai .. ///
3 /// [ti] ayaṃ + ///
4 /// .ā vica[2] .. ///
5 /// .. pa[ga] + ///

[1] Der Text der Seite stammt aus dem Klischee „Buddha läßt die Mönche versammeln"; vgl. z. B. MPS 19.2–5, Divy 207.12–22, SBV II 75.25–76.6; hier der Text nach MPS 2.2–4: *(evaṃ bhadante**ty)** **ā**yuṣmān ānando bhagavataḥ pratiśrutya yāvanto bhikṣavo gṛdhrakūṭaṃ parvata(m upaniśritya) viharanti tān sarvān* ***upasthānaśālāyāṃ*** *sannipāta**yitvā** **ye**na bhagavāṃs tenopaja**gāma** | upetya bhagavatpādau śirasā vanditvaikānte 'sthāt | ekānt(a)sthit(a) ā(yuṣmān ānando) bhagavantam idam avocat | (2.3)* ***yāvanto*** *bhadanta bhikṣavo gṛdhrakūṭaṃ parvatam upaniśritya viharanti te sarva upasthānaśālāyāṃ sannipatitāḥ | yasyedānīṃ bhagavāṅ* ***kālaṃ man(yate*** *|) (2.4) (atha bhagavān ye)nopasthānaśālā tenopajagāma | upetya purastād bhikṣusaṃghasya prajñapta evāsane nyaṣī(dat) | niṣadya bhagavān bhikṣ**ūn āmantra(ya)**te sma.*

[2] Oder *civa[r].* für *cīvar.* zu lesen?

3965 **Vorl.Nr. X 2553** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3966 **Vorl.Nr. X 2557** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der einen Seite völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3967 **Vorl.Nr. X 2558** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [1]21; 5,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a [v]. [tsaṃ] .. [ṇā] ///
b ṣmaṃ[ta] ā[y]. ///
c [k](a)[sya]ci[d=gl](ā) ///
d + .. .i + ///

R

a + ... ///
b [n]. [m]. ta dvi .. ///
c yaḥ katha[m]. ///
d .. glānā[n]. .. ///

3968 **Vorl. Nr. X 2559** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 4,4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

3969 **Vorl. Nr. X 2560** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Xočo, 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna[1]

V	R
2 .[r]. + + + ///	2 citta[jñā] . . . . ///
3 na saṃpra + ///	3 jñānena . . ///
4 cit[t]ajñā[n]. ///	4 .[i] + + +

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VII 1707 [zur Identifizierung dieser Kat.-Nr. siehe SHT VIII (Erg.)] + X 3504 (siehe oben).

3970 **Vorl. Nr. X 2565** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand; 4,1 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [n]. + + + + + ///	a /// ○ + jāneya[ḥ ā] ///[2]
b /// ○ viddhaḥ sanv[i][1] . . ///	b /// ○ to bhavati [a] . . ///
c /// ○ caturtho bhad[r](a) . . ///	c /// ○ cat[v]ā + + + ///

[1] Oder lies: *satv[o]*?
[2] Erg. *hasty°* oder *āśvājāneyaḥ ānītaḥ*?

3971 **Vorl. Nr. X 2566** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,7 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
a /// + (pa)reṣāṃ te[na] c[itt]. + ///	a /// .ā sa . . . . . . ///
b /// + [t]. na purveni[v](ās). + ///	b /// . . [ta] āpannas[y](a) ///
c /// (ci)[tt](a)j[ñ]ā(na)ṃ + ... + ///	c /// . . na · sarva . . + ///

[1] Vgl. SHT X 3851.

3972 **Vorl. Nr. X 2567** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3973 **Vorl. Nr. X 2569** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3974 **Vorl. Nr. X 2573** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3975 **Vorl. Nr. X 2575** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + [n]yatarasmi[n](n)=. ///	1 /// . . t=kathaṃ [śakya] + ///
y /// . . ǀ tāv=ud[yu]k[t]au . . ///	2 /// [pā]tum* tata . . ///
z /// + [k]āyā khaṇḍa ///	3 /// tikrāntava[rṇ]. ///

3976 **Vorl. Nr. X 2576** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3977 **Vorl.Nr. X 2577** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3978 **Vorl.Nr. X 2587** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + .. c=āgni[m]=. .. ////	a /// .[r]. dāṃ yathā kha[lu] ///
b /// [s]p(a)rśe sukho 'gni[s](a)m ///	b /// + .. [tr]=āvītarā(ga) + ///

3979 **Vorl.Nr. X 2593** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. /// .. ///; 5,6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Ende des **Tridaṇḍisūtra** und Anfang des **Piṅgalātreyasūtra** des **Dīrghāgama**

V	R
x [bhav]. + ///[1]	1 vāṃ pīṅga[l]. ///[4]
y samā[pt]. ///[2]	2 na ārye + ///[5]
z hṛty=aikā ///[3]	3 tpa[d]. + + ///[6]
	4 [s]. + + + ///

[1] Aus dem Antaroddāna: *bhavati samudditaḥ*; vgl. DĀG fol. 367 r 3 f.

[2] Aus dem Kolophon: *tridaṇḍisūtram samāptam*; in der DĀG-Hs. steht kein Kolophon, vgl. aber z. B. SHT V 1351 R 6: *ambāṣṭasūtram samā(ptam)*.

[3] Aus dem Anfang des Piṅgalātreyasūtra; vgl. DĀG fol. 367 r 6: *kathāṃ vyati ○ sāryaikānte niṣaṇṇaḥ*; hier *upasaṃhṛtyaikānte* zu erg., vgl. SWTF s. v. *upasaṃhṛ*.

[4] Lies und erg.: *bhagavāṃ piṅgalātreyam parivrājakam*? Das abgebrochene Akṣara am Ende der Zeile könnte aber auch als *[li]* gelesen werden. In der DĀG-Handschrift läßt sich diese Stelle nicht nachweisen, der Lücke nach sind wir dort schon in der Ansprache Piṅgalātreyas an den Buddha (vgl. DĀG fol. 367 r 7).

[5] Vgl. DĀG fol. 367 v 2: *lāpitamātrakenārye dharmavinaye* oder *ahaṃ āryena nyāyenārye dharmavinaye*.

[6] Vgl. DĀG fol. 367 v 3: *śāstā loka utpadyate tathāgato*.

3980 **Vorl.Nr. X 2597** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht be-

stimmt.

3981 **Vorl.Nr. X 2609** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3872.

3982 **Vorl.Nr. X 2610** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift der einen Seite fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3983 **Vorl.Nr. X 2613** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + + + [m]. .. ///	1 /// [m*] sa [ā]jñapto ///
y /// (a)[tha] bhagavā ///	2 /// (a)nyataro bhikṣ(u) ///
z /// ta cīvaraṃ taṃ [m]. ///	3 /// + + + [jā] + ///

3984 **Vorl.Nr. X 2617** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
a /// + .. [nā] .. ///	a /// + [g]. .. + ///
b /// paracitta[j](ñ)[ā] ///[2]	b /// ॥ kiṃ duḥ[kh]. ///
c /// + rmāṃ [j]ā .. + ///	c /// + [kha]j(ñ)ā[n]e ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 4249, eventuell zu demselben Blatt.
[2] Erg.: *paracittajñānena* oder *°jñānaṃ*.

3985 **Vorl.Nr. X 2626** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. gatavipratya ///	a /// gu acchā ka .. ///
b /// (l)[o]hī [a]nupa[r]i + ///	b /// .ācayati ath=ā ///

3986 **Vorl. Nr. X 2631** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,8 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. kṣāntam=aprat[i] + + ///[1]	a /// + + [n]. [g](a)[c]ch. .. + ///
b /// + .ā⟨⟨..⟩⟩mura • prapi .. ///	b /// .=sarvaṃ kāntāra[m]. ///
c /// + + .. .ā .ā .. + ///	c /// .. kāni kṛtvā [p]. .. ///

[1] Vgl. z.B. Avś I 190.4: *manāpaṃ kṣāntam apratikūlaṃ.*

3987 **Vorl. Nr. X 2632** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3988 **Vorl. Nr. X 2644** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; eine Seite fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
w /// + .r. .. .. + + + + ///	1 /// [n]. jā .. .. + + ///
x /// (ka)thaya[ti] (g)ṛ[ha](pat). ///	2 /// .ā .. .. [pā] .. ///
y /// + [n=o]ktā gṛha[p](at). + ///	3 /// [tṛ] .. .. ///
z /// (gṛ)[h](a)patipa(tn). + + ///	4 /// .. .. + + + ///

3989 **Vorl. Nr. X 2647** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A	B
A /// cintya .. ///[1]	a /// + anta + ///

b /// + .ātraṃ mā ///
c /// kāḍo[2] + ///

b /// + [antar]. ///
c /// . . . . . . + ///

[1] Vgl. SHT IX 2289 A 3: *///* + . .*ḥ saṃ[cinty](a).*
[2] Erg.: *kāḍodāy.*? Der Mönch Kāḷodāyin kommt im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga öfter vor; siehe VinVibh Index s. v. und SHT IX 2289 A 2, 3032 B 2, X 3949 A z, B 1.

3990 **Vorl. Nr. X 2659** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// . . + + ya .[ā] + + + ///
b /// [n](a)rakeṣ=ūpapad[y]ate .[i] ///
c /// + rama[ṇī](y). + + + ///
d /// + .ā + + + + + + + + ///

B

a /// . . e + + + + + + ///
b /// . . nāśai + + + + + ///
c /// m=api manas[k](a)rma . . ///
d /// (bh)[āṣi]taṃ . . + + + ///

3991 **Vorl. Nr. X 2671** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3992 **Vorl. Nr. X 2680** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3993 **Vorl. Nr. X 2686** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [m]. hārāṃ n=ā[hā] ///
b /// [v]edanā saṃj(ñ)ā m. ///

B

a /// (saṃ)skārāḥ y[ā]s=s. + ///
b /// + [bh]edo anantar[dh]. ///

3994 **Vorl.Nr. X 2708** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// + + ... [s]. + + + + ///
b /// + ś=cyutaḥ[2] kāmā[v](acar). ///
c /// rāṇi saṃyoja(nāni) + ///

B

a /// ni[3] kāmadhātu . . ///
b /// . . nī[4] kāmadhātā[v=u] ///
c /// + + .[ā] . . pa[ra] + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3547.
[2] Vgl. SHT X 3547 B z: *(r)[ū]padhātoś=cyut(a)[ḥ] kā[m]. ///.*
[3] Erg.: *saṃyojanāni*; vgl. SHT X 3547 B x.
[4] Das Vokalzeichen *-ī* ist mit drei Korrekturstrichen versehen; erg. und lies: *saṃyojanāni*; vgl. SHT X 3547 B x.

3995 **Vorl.Nr. X 2746** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

1 /// [ś](a)lākuśa(l). + ///
2 /// . . bhūtaiḥ sa ///
3 /// [hābhū]taiḥ sa ///

B

y /// . . taḥ aku[ś](al). ///
z /// jñaptaṃ vā + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehören SHT X 3788 und 4244, eventuell zu demselben Blatt.

3996 **Vorl.Nr. X 2749** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,1 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// (par)[y](a)vasthānī(y). + ///
b /// . . ‖ vyā[k]ṛ(t). ///
c /// + + . . .ā . . . . + ///

B

a /// [○ c]. .t. jñ. + ///
b /// t[e]na na [k]e + ///
c /// [y](a)thā sa ra . . ///

3997 **Vorl.Nr. X 2751** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 5 cm; nordturkistanische

Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3998 **Vorl. Nr. X 2754** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [tr]. bhavati ku[le] ///	x /// + + .. ta u .. + ///
2 /// ca te tasya ca + ///	y /// [pra]tiśāma[s]. + ///
3 /// . . . .ṃ r[ū]pam=aṃ + ///	z /// rtaya yadi [n]. .. ///

3999 **Vorl. Nr. X 2756** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; auf Seite B zwischen den Zeilen jeweils feine Pinselschrift; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4000 **Vorl. Nr. X 2760** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus dem *prajñāskandha*[1]

V	R
v /// + + + m[ā]nu .. + ///[2]	2 /// (m)[u]kt(a)cittam=i + + ///[6]
w /// [kl](e)śe [m]ṛdubhūte ka[rm]. ///[3]	3 /// [p](a)kleśe mṛ[dubh](ū) + ///[7]
x /// ṇḍalaṃ gṛhī[tvā] .. + ///[4]	4 /// smād=api grāmad=an[yaṃ] ///[8]
y /// [t](a)ḥparyāya .[ñ]. + + ///[5]	5 /// + + śe m[ṛdubh](ū) ///[9]
z /// + + + .[ā] + + ///	

[1] Der Text muß in dem Fragment stark abgekürzt sein, ähnlich wie in dem Fragment Hoernle 149.209 + 149.add. o. Nr. (vgl. Hartmann/Wille 1992, Photo 145; Or.15009/79 + 437).

[2] Vgl. SBV II 248.10f. (Lesung nach GBM 1032.3): *viśuddhenātikrāntamānuṣeṇobhayāṃ* (SBV *°mānuṣyenobhayān*) *śabdāṃ śṛṇoti mānuvān* (lies: *°ṣān*) *apy amānu[ṣ]ān api* (SBV: *mānuṣyān apy amānuṣyān api*).

[3] Vgl. SBV II 248. 16f.: *vigatopakleśe ṛjubhūte karmaṇye*; *mṛdubhūte* ebenfalls Hoernle 149/209 + Hoernle o.Nr. v 5.

[4] Vgl. SBV II 248.27: *ādarśamaṇḍalaṃ gṛhītvā.*

[5] Vgl. SBV II 248.30: *cetaḥparyāyajñānasākṣātkriyāyām.*

[6] Vgl. SBV II 248.37: *avimuktaṃ cittam iti* oder 38: *suvimuktaṃ cittam iti.*

[7] Vgl. SBV II 249.3f.: *vigatopakleśe ṛjubhūte* (GBM 1032.10: *riju°*); s. Anm. 3.

[8] Lies: *grāmād*; vgl. SBV II 249.18: *tasmād api grāmād aparaṃ grāmaṃ gacchet* (vgl. Anm. 1: „*A: grāmād api grāmam. The emendation is by Dutt, on the basis of the Tib. de nas kyaṅ groṅ gzan du soṅ ste.*“).

[9] Vgl. SBV II 249.21: *vigatopakleśe ṛjubhūte*; s. Anm. 3.

4001 **Vorl. Nr. X 2761** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 3 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 ṣmaṃtaṃ drākṣaṃ ya[s]. ///	y .. pa .. + .. + ///
2 [k]ākaṃ [s]. .ā .ī + ///	z vārīṇā kṣaudra[k]. ///[1]

4002 **Vorl. Nr. X 2800/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// (pra)[ty]anubhavaṃti ya .. ///	1 /// sy=ārthaḥ pra[t]ibhāti [ā] ///
z /// d=v(i)śeṣo vā abhiprā .. ///	2 /// + .. tath=ai[d]aṃ dhārayata ///

4003 **Vorl. Nr. X 2800/2** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 4,6 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + I gṛhītānāṃ dha .. ///	x /// .. [mārga] ○ ///
2 /// tat=sa[ṃmu]khīka[ra] + ///	y /// .[ya] kā[ma]vītarā(g). ///
3 /// + ..ṃ [dhyā] ○ ///	z /// + .āmaṃta n=āgam[ya] ///

[1] Vgl. z. B. Divy 221.10f.: *tāḥ puṣkiriṇyaḥ pūrṇāḥ śītalena vāriṇā kṣaudrakalpenāmbunā.*

4004 **Vorl. Nr. X 2800/4** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
1 /// (rū)pāṇi dra[kṣy](a)ṃ(ti) ///	w /// + ... ///
2 /// (gṛ)[ha]pa[tay]. + ///	x /// + tīrthyaśra . . ///[3]
3 /// + . . śikhi mau[dg]. ///[2]	y /// v=ānugau[t]. + ///
4 /// + . . .i .i .ā + ///	z /// [gau]tama . . + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT VI 1475.
[2] Vgl. SHT VI 1475 A4: */// [khi] mau[d]galyāya(n). ///.*
[3] Erg.: *nānātīrthyaśramaṇabrāhmaṇacarakaparivrājaka?*

4005 **Vorl.Nr. X 2800/5** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4006 **Vorl.Nr. X 2800/6** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
w /// + + + + [u] ///	1 /// . . .[ṣ]. pratara. ///[1]
x /// + pudgalaḥ [u] ///	2 /// [l]āḥ katame ///
y /// [l]oke · puna . . ///	3 /// .[ā]maraṇīyai ///[2]
z /// + . . yaṃ pa + ///	4 /// + + + [l](a)ḥ . . ///

[1] Erg.: *kṣiprataram?*
[2] Erg.: *jātijarāmaraṇīyaiḥ.*

4007 **Vorl.Nr. X 2800/7** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4008+4015+4264 **Vorl.Nr. X 2800/8+2802/2+1244** Schrifttypus **VI**

Bruchstück (1, 2[1], 3[2])[3]; 1) 4,7 × 4,5 cm; 2) 4,6 × 4 cm; 3) 8,7 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**[4]

V

1 /// + .. mṛgī āna(ndaḥ) + + + + + + (te)[na] samaye[na] y. .. .. .. + + + + + + **(mṛga)śatāny=etān[y=ai]** ///[5]

2 /// + [parit]yaktaḥ ○ + + + + na parityaktaḥ eta[rhy=ap](y)=. + + + + + + **[kta]ḥ ānan[d]ena bh[i]** ///[6]

3 /// + .. *[y](a)cch[ett]*ā ○ .. [b]uddhaṃ bhagavantaṃ papracchuḥ pa[ś](ya) + + + + . **pūtin[ā lā] .. ..** ///[7]

4 /// + *rhi ya[th](ā ○)* [a]tīte 'py=adhvany=eṣa p(ūt)i(nā) + + + + + + + + **[h](a)tas=ta[c=chru]** .. + + ///[8]

5 /// *[hā]n=padma[s](araḥ)* + + + + + + + [p](ra)ti[v](asati) + + + + + + + + + + + + + .. **va** .. + + ///[9]

R

1 /// .. *saḥ pānī* .. + + + + + + (sṛgāla)[ś]=c=(ā)va[t](arati) + + + + + + + + + + + + + ... + + ///[10]

2 /// + *[pā]dena [gh](ā ○)* tayiṣyāmi śuṇḍayā + + + + + + .. **[cinā vā]** + + ///[11]

3 /// + *(bh)ā[ṣ](a)[t]e* : ○ na t[v]ā padbhyāṃ haniṣyāmi na da[nt](ābhyāṃ) + + + + **(pūti)nā tvāṃ ha[niṣy](ā)** ///[12]

4 /// [a]pakramy=ai ○ + + + [ga]cchāmi [◦] niyata .. .. .. + + + + + + **.[=ī]ti · sa mārgād=a[p](a)** ///[13]

5 /// + [va]canamātre + + + + + + + + + + [tv](a)ritat[varita]ṃ .. .. .. + + + + + + **[s]ya pṛṣṭha[ta] pṛṣṭha** ///[14]

[1] Das Fragment ist die Kat.-Nr. SHT X 4015 (hier kursiv wiedergegeben).

[2] Das Fragment ist die Kat.-Nr. SHT X 4264 (hier fett wiedergegeben).

[3] Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1430 (hier nochmals ausgeblendet wiedergegeben).

[4] Das Blattfragment folgt auf das Blattfragment SHT VII 1719 d.

[5] Vgl. SBV II 198.14 f.: *yā sā mṛgī ānandaḥ saḥ tena kālena tena samayena; yāni tāni ekonāni pañca mṛgaśatāni, etāny eva ekonāni.*

[6] Vgl. SBV II 198.16 ff.: *parityaktaḥ; ānandena na parityaktaḥ; etarhy apy aham ebhiḥ parityaktaḥ; ānandena bhikṣuṇā.*

[7] Vgl. SBV II 198.19 ff.: *sarvasaṃśayacchettāraṃ buddhaṃ bhagavantaṃ papracchuḥ: paśya bhadanta ⟨devadattaḥ⟩ pūtiḥ pūtinā lābhasatkāreṇa.*

[8] Vgl. SBV II 198.22 f.: *etarhi; yathā atīte 'py adhvany eṣa pūtinā pūtir lābhasatkāreṇa hataḥ; tac chrūyatām.*

[9] Vgl. SBV II 198.26 ff.: *mahat padmasaraḥ; tasya samīpe hastī prativasati; aparasminn api pradeśe sṛgālaḥ prativasati.*

[10] Vgl. SBV II 198.28 f.: *padmasarasaḥ* (Anm. 1: A: *padmasarāt*) *pānīyaṃ pītvā uttiṣṭhati; sṛgālaś cāvatarati.*

[11] Vgl. SBV II 199.1 f.: *pādena ghātayiṣyāmi, śuṇḍayā vā dantena vā aśucinā vā.*

[12] Vgl. SBV II 199.4 f.: *bhāṣate: na tvā padbhyāṃ haniṣyāmi na dantābhyāṃ na śuṇḍayā | pūtinā tvāṃ haniṣyāmi.*

[13] Vgl. SBV II 199.7 f.: *apakramyaikānte gacchāmi; niyatam eṣa māṃ pṛṣṭhato 'nugacchati iti* [nach dem Faksimile (CD-ROM) liest die Handschrift: *°tīti*] *; sa mārgād apakramya.*

[14] Vgl. SBV II 199.9ff.: *vacanamātreṇaiva eṣa bhagno mayā, yena tvaritatvaritaṃ niṣpalāyitaḥ iti; sa tasya pṛṣṭhataḥ pṛṣṭhato.*

4009 **Vorl.Nr. X 2800/10** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4010 **Vorl.Nr. X 2800/11** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4011 **Vorl.Nr. X 2800/21** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift der einen Seite z.T., der anderen Seite völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4012 **Vorl.Nr. X 2800/22** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4013 **Vorl.Nr. X 2800/24** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4014 **Vorl.Nr. X 2802/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V	R
a /// [t]yā[ṃ] bi[bh]r. ///[1]	a /// + .. ///

b /// [h](i) mahā ○ ///[2]
c /// + + [ś](y)e + ///[3]

b /// prāsā ○ ///[4]
c /// samā ///[5]

[1] Vgl. SBV II 227.13 (~ 220.21): *bhṛtyān bibhrati.*
[2] Vgl. SBV II 227.16: *tena hi mahārāja.*
[3] Vgl. SBV II 227.18: *paśyed.*
[4] Vgl. SBV II 228.2: *uparipräsādatalagataḥ.*
[5] Vgl. SBV II 228.4: *dharmaṃ samādāya.*

4015 **Vorl. Nr. X 2802/2** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 4008.

4016 **Vorl. Nr. X 2802/3** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**[1]

V

3 /// [s]tr. n[ivasi] ///[2]
4 /// tvaritaṃ [g]. ///[3]

V

2 /// [l]ubdhako [v]. ///[4]
3 /// .. [yi](ṣy)ā + ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VII 1719+4277 Fragment d [s. SHT VIII (Erg.) 1719+4277] und SHT IX 3116, das die Lücke zwischen SHT VII 1719d und SHT X 4016 in V4 bzw. R2 füllt.
[2] Vgl. SHT VII 1719+4277d V3: *kāṣā[ya] ///* und SBV II 197.18: *kāṣāyavastravasitaḥ.*
[3] Vgl. SHT VII 1719+4277d+IX 3116 V4: *[pu](na)[s=t]varit(a) ///* und SBV II 197.20f.: *punas tvaritatvaritā* (sic).
[4] Vgl. SHT VII 1719+4277d+IX 3116 R2: *[mṛ]ga[l]. ///* und SBV II 198.5: *mṛgalubdhakaḥ vismayāvarjitamatiḥ.*
[5] Vgl. SBV II 198.7: *ghatāyiṣyāmi.*

4017 **Vorl. Nr. X 2802/4** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

1 /// sya ca sabhā[g]. + ///
2 /// .. [bhya]m=abhyuhyaṃ [||] ///

B

y /// [ti]r=i[t]i [sa parasp](ar). ///
z /// sya hetur=i(t)i + + ///

4018 **Vorl.Nr. X 2802/5** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4019 **Vorl.Nr. X 2802/6** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V	R
x /// [n]. bhū ○ ///[1]	1 /// + + + (t)p[ād]. ///[4]
y /// jīvakaṃ ○ ///[2]	2 /// [t]. I bhi ○ ///[5]
z /// + + mi ///[3]	3 /// [t]i · ○ ///[6]

[1] Vgl. SBV II 90.14: *na bhūyo.*
[2] Vgl. SBV II 90.17: *bhagavān jīvakam vaidyarājam.*
[3] Vgl. SBV II 90.19: *jānāmi bhagavan.*
[4] Vgl. SBV II 90.22f.: *buddhotpādaḥ.*
[5] Vgl. SBV II 90.25f.: *martavyam iti. bhikṣavaḥ.*
[6] Vgl. SBV II 90.28: *vijñātam iti; bhagavān āha.*

4020 **Vorl.Nr. X 2802/7** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4021 **Vorl.Nr. X 2802/9** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4022 **Vorl.Nr. X 2821** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,4 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Māratarjanīyasūtra des **Madhyamāgama**

V	R
x /// + ... + + + + + ///	1 /// + + [brā]hma[ṇagrā] . . ///[3]
y /// bhe muṇḍakā[nāṃ śr]. ///[1]	2 /// āyuṣmato vidū . . + ///[4]
z /// + .ālāyāṃ vi[hara] . . ///[2]	3 /// + ... + + ///

[1] Vgl. „Teufeleien" B 3: *labhe muṇḍa(kānāṃ śramaṇānām).*
[2] Vgl. „Teufeleien" B 4: *śālāyāṃ viha(ra)ti.*
[3] Vgl. „Teufeleien" B 5: *brāhmaṇagrāmakaṃ.*
[4] Vgl. „Teufeleien" B 6: *āyuṣmato vidūrasya.*

4023 **Vorl.Nr. X 2823** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3518.

4024 **Vorl.Nr. X 2824** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
z /// . . ॥ ekaṃ ca yat=[s]. ///	1 /// (ā)laṃbanāny=ev=eti . . ///

4025 **Vorl.Nr. X 2825** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

1 /// + + [l]ā [svordh]v(a)[bhūmi] . . [nti] . . ///
2 /// [ti] pratyaya [svabhāv]. . . + + ///
3 /// + ... [si] . . .i .ā + + + ///

B

x /// [nti] . . [l]. [kl]i(ṣ)ṭ(a)[sy]. + + + ///
y /// nti ॥ sarvattragāṇā[ṃ sa] . . + + ///
z /// (ā)[l](a)ṃbanā । [y]e ya[d]. . . [tapr]. ///

4026 **Vorl. Nr. X 2830** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

z /// [n]ā yogād=ani[ty]. ///

B

1 /// [ta]sy=āsa[ṃ]skṛta ///

4027 **Vorl. Nr. X 2832** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4028 **Vorl. Nr. X 2833** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4029 **Vorl. Nr. X 2834** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4030 **Vorl. Nr. X 2835** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [n]yāyatanād=v[i]j[ñ]ā[n]. ///
2 /// + .ā . . .e + + + ///

B

z /// [d]=yāvad=ākiṃcanyā[y].[1] ///

[1] Erg.: *pūrvavad=yāvad=ākiṃcanyāyatan.* .

4031 **Vorl. Nr. X 2836** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Ab-

schrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + + k. + + ///
x /// + (mau)[dga]lyāya ///
y /// (a)[nu]śaṃsāṃ ka ///
z /// + ... te . . ///

B

1 /// .(s)[y=ā]cakṣuṣmaṃ[t]. ///
2 /// + . . kā bra[hm]. ///
3 /// + g[ṛ]h=eti . . ///
4 /// + . . .īṃ + + ///

4032 **Vorl.Nr. X 2840** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

y /// (sa)myaksaṃbuddho ne ///
z /// [d](a)ḥ purastān=ni[ṣṣ]. ///

B

1 /// . . to na śakro de . . ///[1]
2 /// + ḥ padair=dharmo de . . ///[2]

[1] Vgl. z. B.: *na bhikṣavo brahmā sahāmpatir na śakro devendro nāpi catvāro lokapālā māṃ darśanāyopasaṃkrāntāḥ* (Stellenangaben in SHT X 3693, Anm. 2).

[2] *dai* scheint mit einem Korrekturzeichen versehen zu sein; vgl. jedoch z. B. Avś I 332.2, GM III.1.18.7 f., 72.3: *tribhiḥ pādair dharmo deśita/°to/°taḥ*; Divy 464.3 f.: *tribhiḥ pādārthair dharmo deśitaḥ*.

4033 **Vorl.Nr. X 2841** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// na [sa]mādā
2 /// + . . dharmāṃ |

B

y /// + [a]niṣṭā a[1]
z /// sya sa sevi

[1] Erg. *akāntā amanāpāḥ* (vgl. NidSa 25.2), *akāntā apriyāḥ* (SHT V 1375 Fragm. b R 2) oder *amanojñā apriyāḥ* (Mvu II 227.14).

4034 **Vorl.Nr. X 2842** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4035 **Vorl.Nr. X 2843** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4036 **Vorl.Nr. X 2844** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4037 **Vorl.Nr. X 2845** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

x /// + + + + + .. [k]. + ///
y /// + vipākajā + ... ///
z /// (bā)[hu]lye[n=ā] .. + + ///

B

1 /// [n]yat* ta[t=s]. [t]. + + ///
2 /// pya kāmā[pt]. .y. .. ///
3 /// + + + .[or]=.. + ///

4038 **Vorl.Nr. X 2846** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; Papier mit Gipsschicht; 6,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + ‖ .... + ///
2 /// [bh]i[dh]. [rm]. ....[ā] .[i] .. + ///
3 /// taṃ ‖ [‖] .i[l]. ...... + ///
4 /// .. .[c]. [pu]stakaḥ iti [y]. ///
5 /// + [ri]ṣyant[e] tatra [bh]. .... + ///

B

1 /// + .. ca praṇipa .. + + ///
2 /// [doṣa]ṃ parihārarāśi[m=i] ///
3 /// [iti s]ṛ .... tasyā .... ///
4 /// ...... .y. te .. [keval]. + ///
5 /// + [dvīt]. .. ‖ .. [khyā] .. [dh]. + ///

4039 **Vorl.Nr. X 2848** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4040 **Vorl.Nr. X 2850** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4041 **Vorl.Nr. X 2851** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4042 **Vorl.Nr. X 2852** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,9 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4043 **Vorl.Nr. X 2853** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4044 **Vorl.Nr. X 2854** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4045 **Vorl.Nr. X 2857** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V

w /// + [y]. [aṭ]ṭ[o] + ///[1]
x /// + yuddhāya : ///[2]
y /// [ṣṭvā] vyathi[t]. ///[3]
z /// + [n]. te + ///[4]

R

1 /// + [n]. kā + + ///[5]
2 /// [t]yaktaḥ e[t]. ///[6]
3 /// tāṃ bhūta[pū] ///[7]
4 /// . . .ā[n]i + ///[8]

[1] Vgl. SBV II 195.22: *yuddhāya; aṭṭo 'pi nāma.*
[2] Vgl. SBV II 195.24: *yuddhāya; aṭṭasya.*
[3] Vgl. SBV II 195.26f.: *rājā dṛṣṭvā vyathitaḥ.*
[4] Vgl. SBV II 196.2: *tena te sarve praghātitāḥ.*
[5] Vgl. SBV II 196.5: *tena kālena.*
[6] Vgl. SBV II 196.7: *parityaktaḥ; etarhy.*
[7] Vgl. SBV II 196.9ff.: *tac chrūyatām. bhūtapūrvam bhikṣavaḥ.*
[8] Vgl. SBV II 196.14: *sṛgālaśatāni vighasakhādakāni, nityānubaddhāni.*

4046 Vorl.Nr. X 2858 Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 6,3 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. [va]rjyānāṃ tray[ā]
b /// + [rū]pī ātmā saṃjā
c /// t[ṛ]tīyena dṛṣ[ṭ]ī[sa]ṃ

B

a /// .. [v]. .[y]. [c]ch. r. [r]. ..
b /// [c]atura skandhān=ā
c /// + .ā [m]. dhātāv=a

4047 Vorl.Nr. X 2859 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; wahrscheinlich Vinaya- oder Sūtra-Text.

A

v /// + + + + ... + + ///
w /// .. [j](ā)nī[yā] ta[s]. + + ///
x /// bhagavataḥ .. + + + ///
y /// + + anekapa[ry](āyeṇa) ///
z /// + (a)th=āy[u]ṣmāṃ [ś]. + + ///

B

1 /// (pra)[ti]krāṃtaḥ pā[tr]. + ///[1]
2 /// + [ni]ḥśṛtya ni .. + ///[2]
3 /// [li](ṃ) tasy=aivaṃ [bh](avati) ///
4 /// .ā māna[yi]tvā .. + ///
5 /// + + + (ni)ḥś[ṛty](a) + ///

[1] Erg.: *paścādbhaktapiṇḍapātapratikrāntaḥ pātracīvaraṃ*? Vgl. z.B. MPS 15.6f.
[2] Erg.: *upetyānyataraṃ vṛkṣamūlaṃ niśṛtya niṣaṇṇo*? Vgl. z.B. MPS 15.7.

4048 Vorl.Nr. X 2862 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4049 **Vorl.Nr. X 2864** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4050 **Vorl.Nr. X 2865** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4051 **Vorl.Nr. X 2867** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4052 **Vorl.Nr. X 2868** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 4,5 × 4,3 cm; b) haftet teilweise auf Fragm. a; 1,6 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4053 **Vorl.Nr. X 2869** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4054 **Vorl.Nr. X 2870** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück, Papier fleckig; 4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4055 **Vorl.Nr. X 2872** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 4,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4056 **Vorl.Nr. X 2873** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4057 **Vorl. Nr. X 2874** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 3,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4058 **Vorl. Nr. X 2876** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; die beiden Seiten sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

4059 **Vorl. Nr. X 2880** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text[1].

A	B
x /// [‖] traya .. + ///	1 /// + + sa [p]ra + + ///
y /// .[u]ka ye 'nā[sr]. ///[2]	2 /// + tvā ānimi(tta)[ṃ] ///
z /// + [ś]rayā [ā] .. ///[3]	3 /// .. ka[ta]maḥ .. + ///

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten gehört SHT X 3271 zu derselben Handschrift.
[2] Vgl. SHT X 3271 A x: */// tr(ai)dhātukā ye 'nāsra(vā)s=t[e] prat[is]aṃ(yukt). ///.*
[3] Vgl. SHT X 3271 A y: *kiṃ=āśrayā āha.*

4060 **Vorl. Nr. X 2885** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3270.

4061 **Vorl. Nr. X 2891** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhadra, *Nyāyānusāra[1]

V	R
1 /// + sama[nv]. + ///[2]	1 /// . . . . . . + + ///
2 /// [ṇ]. teṣāṃ kle + ///[3]	2 /// . . . . n=otta[ra] ///[5]
3 /// . . santāne + ///	3 /// . . [n]yāyā . . ///[6]
4 /// sya [p]āye[na] ///[4]	4 /// [ko]bhayav[y]aṃ + ///[7]
5 /// . . . . ///	5 /// + pi kak[ṣā] + ///[8]

[1] Das Bruchstück gehört zu dem Blattfragment SHT VIII 1889+1892+1895+1977 und schließt mit seiner rechten Seite direkt an SHT VIII 1889 an (dort kursiv wiedergegeben).

[2] Vgl. SHT VIII 1889+1892+1895+1977 V 1: **puru(ṣend)[r](iyeṇa saman)***[vā]ga(ta)[ḥ]*.

[3] Erg. am Ende: *kleśaḥ*; vgl. SHT VIII 1889+1892+1895+1977 V 2: /// *śaḥ*.

[4] Vgl. SHT VIII 1889+1892+1895+1977 V 4: /// . . *[hi]*; das nicht lesbare Akṣara ist der rechte Teil von dem *[na]*.

[5] Vgl. SHT VIII 1889+1892+1895+1977 R 2: /// *(utta)[r](a)kau[r]avā*.

[6] Vgl. SHT VIII 1889+1892+1895+1977 R 3: /// + + *(n)[yā]yā[vabodhaṃ]*.

[7] Vgl. SHT VIII 1889+1892+1895+1977 R 4: /// + *(v)y(aṃ)jano[tta]ra[kau]ravāpāyikānā[m]* und Abhidh-k-bh(P) 226.18 f.: *śaṇḍhapaṇḍakobhayavyañjanottarakauravāpāyikānāṃ*.

[8] Vgl. SHT VIII 1889+1892+1895+1977 R 5: /// + + *i[ti]* und Abhidh-k-bh(P) 226.19 f.: *sasyam apy atimātra kakvam* (MS. looks like **kakva ....** Is it *kattṛṇa*?) *apīti*.

4062 — Vorl.Nr. X 2897 — Schrifttypus VI

Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Śayanāsanavastu des Vinayavastu[1]

V	R
1 /// [dgra]haṇaṃ ku[ry](ā) ///[2]	4 /// . . sa[mu]dra . . ///[4]
2 /// [tvā] jetaḥ [ku] + ///[3]	5 /// [te]na praṇidh. ///[5]

[1] Aus dem vorhergehenden Blatt stammen die Fragmente SHT IX 3026 + X 3568.

[2] Vgl. Śay-v 27.9 f.: *nāmodgrahaṇaṃ kuryāt*.

[3] Vgl. Śay-v 27.12: *śrutvā jetaḥ kumāro*.

[4] Vgl. Śay-v 28.3: *samudratīrasthenāvabhāsātmakaṃ*.

[5] Vgl. Śay-v 28.6: *prasādajātena praṇidhānaṃ kṛtaṃ*.

4063 — Vorl.Nr. X 2898 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 4,3 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4064 | **Vorl.Nr. X 2949a** | Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Śaikṣā-dharma B

A

1 /// [5] na vikṣi[p](t)[i] .. ///[1]
2 /// o c[ā] .. + ///[2]
3 /// o sa[p]. + ///[3]

B[4]

x /// o [an]t(arg)[ṛ] + ///
y /// o kā .ā + ///
z /// .. antargṛhe ni .. ///

[1] Vgl. PrMoSū Śai.B.26: *na vikṣiptikākṛtā antargṛhe niṣatsyāma iti śikṣā karaṇīyā.*
[2] Vgl. PrMoSū Śai.B.29 f.: *na bāhupracālakā antargṛhaṃ pravekṣyāma* bzw. *na bāhupracālakā antargṛhe niṣatsyāma.*
[3] Vgl. PrMoSū Śai.B.31 f.: *na cāṃsapracālakā antargṛhaṃ pravekṣyāma* bzw. *na cāṃsapracālakā antargṛhe niṣatsyāma.*
[4] Die erhaltenen Textreste sind zu gering, um die Zeilen zuordnen zu können.

4065 | **Vorl.Nr. X 2950a** | Schrifttypus **IV**

Bruchstück vom linken Blattrand; 2,4 × 2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; schwarze Linierung; sehr feine, kleine Schrift, z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Niḥsargika-dharma 24

A

a [ñ]=ca karotu s[u] + ///[1]
b [pā]tasaṃvaraṃ [vā] ///[2]
c [nne] cīva[r]e .[i] ///[3]

B[4]

a .y. .. [t]. + + ///
b .ā[tt]i[ḥ] ..[ḥ] .. ///
c [t].[e k]. [nisa] .. ///

[1] Vgl. PrMoSū NP.24: *sūtaṃ ca karotu sulikhitaṃ.*
[2] Vgl. PrMoSū NP.24: *piṇḍapātamātraṃ vā piṇḍapātasaṃvaraṃ vā.*
[3] Vgl. PrMoSū NP.24: *abhiniṣpanne cīvare niḥsargikā pātaya(nti)kā 24.*
[4] Die erhaltenen Textreste lassen sich noch nicht zuordnen.

4066 | **Vorl.Nr. X 2975** | Schrifttypus **VI**

Bruchstück ober- oder unterhalb des Schnürlochraums; 5,7 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī

(Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; auf Seite A spiegelverkehrter Abdruck von zwei Zeilen einer anderen Hs.; Glosse unter einer Zeile der Seite B in Pinselschrift; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .ā ○ ///	a /// + [a]vipa[ri] + ///[1]
b /// pa ○ ///	b /// upālaṃ[bh]. ///
c /// .ā ca yam=ā ///	c /// cchra ○ ///
d /// [l] prati[ṣṭhi] + ///	d /// . . . . (○) ///

[1] Lies und erg.: *aviparīt.*; vgl. unter der Zeile die Glosse in Toch. A (nach K.T. SCHMIDT): /// .. *mā kenpar̥** /// („nicht verkehrt").

4067 **Vorl. Nr. X 2977** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4068 **Vorl. Nr. X 2979** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4069 **Vorl. Nr. X 2984** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4070 **Vorl. Nr. X 2996** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// .. tīnām=artha(ṃ) prati . . . . ///	1 /// [s](a)[ṃ]kramy=aivam=āha gr̥[h]. ///
z /// + [ṣ]āṃ sū[p]i[ka]ṃ bhavi[ṣyati] ///	2 /// kāka[piṃ]jalāṃs=teṣām=a .[e] ///

4071 **Vorl.Nr. X 2997** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [t]. [r]. + ///
b /// + p(i)ṇḍadār. ///[1]
c /// .. [t]. yā .. + + ///
d /// .[ā] sa pa .. + + ///

B

a /// [y](a)ti n=ā[v]. + + ///
b /// ..[ṃ] śrāva[st]ī + ///
c /// [s](a)[ṃ]k[r]ameyaṃ .. ///
d /// + .. + .. + + ///

[1] Beginn eines Sūtra: *bhagavāṃ śrāvastyāṃ viharati jetavane 'nāthapiṇḍadārame*?

4072 **Vorl.Nr. X 3000** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4073 **Vorl.Nr. X 3001** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4074 **Vorl.Nr. X 3002** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4075 **Vorl.Nr. X 3003** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4076 **Vorl.Nr. X 3006** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A	B
1 /// [s]ānām=atya[yāt=pa] ///[1]	y /// + ... + + ///
2 /// + [saṃ]gha[sy](a) . . + ///	z /// [m]. sya saṃghasya [śi] ///[2]

[1] Vgl. z. B. Upasaṃ(Ch) VII.2.1b, 2b: *(cat)[u](rṇāṃ māsānām a)[tyay](ā)t* [p](a)[ryu](ṣi)[t](a)[pa]ri-[v](ā)[s](aṃ).*
[2] Vgl. z. B. Upasaṃ(Ch) VII.3.1, 2: *dharmasya saṃghasya śikṣāyā.*

4077 **Vorl. Nr. X 3007** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,9 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift durch Erdschicht verdeckt; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

4078 **Vorl. Nr. X 3008** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4079 **Vorl. Nr. X 3016** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 4,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4080 **Vorl. Nr. X 3018** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4081 **Vorl. Nr. X 3021** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,9 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a ///+ + d=yāvat=ta . . ///	a /// . . bhavānu + + ///
b /// [kā]ḥ bhūr=i[me] + ///	b /// . . eva kāśya(pa) ///
c /// ‖ ‖ [bh]. . . + + ///	c /// + + (bh)ikṣuḥ su[vi] ///

4082 **Vorl.Nr. X 3028** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,6 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. tathā [pra] ///	a /// + .. + + ///
b /// + takā[yi] ///	b /// [v](a)ti [v]. .. ///
c /// .=[pra]bhṛ[ti] ///	c /// [m]. trī vy[u] ///
d /// .. kāyi ///	d /// [da]rśana[pra] ///
e /// + [d].ḥ + + ///	e /// [pa]rivṛ + ///

4083 **Vorl.Nr. X 3033** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4084 **Vorl.Nr. X 3034** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4085 **Vorl.Nr. X 3041** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4086 **Vorl.Nr. X 3078** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4087 **Vorl.Nr. X 3079** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 4.8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + + .t. .. + + ///	1 /// .ā ca n=ārtham=u[2] + ///
y /// [d]y(a)te kuruku[1] .. ///	2 /// .. svalpasya .[i] ///
z /// [ya]ntī dṛṣṭvā .. + ///	3 /// + + ... + + ///

[1] Erg.: *kurukucī*? Vgl. BHSD s. v. *kuṭukuñcaka* (Mvy 2491 var. *kurukuci*).
[2] Oder lies: *.ācan=ārtham=u*? (Hinweis M. SCHMIDT).

4088 **Vorl. Nr. X 3081** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4089 **Vorl. Nr. X 3084** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4090 **Vorl. Nr. X 3090** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des **Dīrghāgama**
VIII.6

V	R
a /// tra purvāhn[e] .. + ///[1]	a /// + + [bh]ikṣu[ṇ](ā) [śvo] ///[3]
b /// [da]niyaṃ [bh]o[j]. ///[2]	b /// .. punar=(a)p(ara)[ṃ] + ///[4]

[1] Vgl. Daśo VIII.6(1a) oder (2a): *sa tatra pūr(v)āhne nivasya.*
[2] Vgl. Daśo VIII.6(1b) oder (2b): *(khā)d(a)nīyabhojanīyaṃ.*
[3] Vgl. Daśo VIII.6(5a): *punar aparaṃ bhikṣuṇā ś(v)o mārgo gantavyo bha(vati).*
[4] Vgl. Daśo VIII.6(6a): *(punar aparaṃ bhikṣur).*

4091 **Vorl. Nr. X 3486** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// pannaḥ sāmī[ci] ///[1]	x /// + v=ātmahi[tā] .. ///[3]
2 /// [r](a)ḥ pudgal[ā] + ///[2]	y /// + + r[m]apra[t]i .. ///[4]
3 /// tadyathā sū ..[ṃ] ///	z /// (ka)[t](a)[m]aḥ [pudgal]. ///

[1] Vgl. z.B. SHT IV 623 Bl. 41 V 5: *ṛjupratipanno sāmicipratipannaḥ.*

[2] Erg.: *catvāraḥ pudgalāḥ.*

[3] Vgl. Saṅg IV.42: *catvāraḥ pudgalāḥ | asti pudgala ātmahitāya (pratipanno na parahitāya) asti p(udgalaḥ parahitāya pratipanno nātma)hitāya | asti (pudgalo naivāt)m(a)hitāya (pra)tip(anno na parahitāya | a)sti pudgala ātmahi(tāya pratipan)no parahi(tāya ca)*; vgl. auch SHT VII 1736.

[4] Erg.: *dharmānudharmapratipanna* oder *°pratipatti*?

4092 — Vorl. Nr. X 3488 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 5,7 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Vermutlich Fragment aus dem **Rāṣṭrapālasūtra**[1]

A

1 /// + + + + + + + + + + + + *[a]ṣṭ[ā]padīkṛt(ā)* + ///
2 /// + + + .. | ○ *bālānāṃ pū* + ///
3 /// (rā)[ṣ]ṭrapāl[o] ○ *mātāpitaraṃ* + ///
4 /// ye[na s]thūla[k]o(ṣ)ṭh(ī)*[yako] dāpas=te ti* . . . . ///

B

1 /// .. lasya abhīkṣṇaṃ kī .. *[t]. [yamait]. [rū]po viha[ra](t)[i]* ///
2 /// [s]aced=ava ○ *kāśaṃ kuryāt** ///
3 /// .. [s](a)ṃśo ○ *dhaya | yatr=ā* + ///
4 /// + + + + + + + + + + + rā[ṣṭra]pālaṃ a[nu] + ///

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1423, das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird. Zur Bestimmung s. SHT VI 1423, Anm. 1.

4093 — Vorl. Nr. X 3490 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 7 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4094 **Vorl.Nr. X 3496** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,7 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Brahmāyu(ḥ)sūtra, Sūtra 161 im chin. **Madhyamāgama**[1]

V

2 /// .[y]. .. .[r]. .[ṣ]. + ///
3 /// [g](a)ta[ḥ] śramaṇo ○ ///
4 /// + + [bh]avati ca[kra] ○ ///
5 /// + + + + .. [g]. ..ṃ ///

R

1 /// + + [vā](ṃ) praviś. ///
2 /// + + [s]y=ātyayā[d=bhā] ○ ///
3 /// .[t]. bh[o] gautama ga .. ○ ///

[1] Das Fragment umfaßt den größten Teil des bisher als verloren geglaubten Originals von SHT V 1148.

4095 **Vorl.Nr. X 3501** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .ā manu + + ///
b /// + pādbhyāṃ na .. ///
c /// .. hm=ātha pita ///

B

a /// + rājñā v=āpi .. ///
b /// (man)uṣyakāṃ k[ā] .. ///
c /// + ... b[r]ā[hm](a) + ///

4096 **Vorl.Nr. X 3503** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,7 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + mn. + + + ///
b /// (akṛ)ṣṭ[o]pta[m*] taṇḍul. ///
c /// + (paścima)syām=uttara[s](y)[ā](ṃ) ///

B

a /// + + + .. [s]. ta .. ///
b /// .. ś[ā](ri)p[u]tro [bh]ikṣ[u]ḥ .. ///
c /// ...... .i vi .i + + + ///

4097 **Vorl.Nr. X 3510** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,3 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 312–313 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

2 /// .. [r=v](i)[h]i .. +[2]
3 /// [t]i n=ādhyavas[y](a)[t](i)[3]
4 /// + khaṃ nirvāṇasy=ai[4]
5 /// + m=ā[j]ā + + .[ā][5]

R

1 /// + .[ṭv]. [smṛ] + + +[6]
2 /// + .. d[au] .. [ra]s[ā] +[7]
3 /// p[ū]rvavad=yāvad=arh[ā]ṃ[8]
4 /// .. [r]ivi[tarki] .=[e] + +[9]
5 /// + + + [m]. + + + +

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT V 1311.
[2] Vgl. SHT V 1311 V2f.: *abhi(dhyābhir=vihiṃsābhi)ś.*
[3] Vgl. SHT V 1311 V3: *veda[ya](ti tan=nādhyavasāya)*; diese Erg. ist zu korrigieren.
[4] Vgl. SHT V 1311 V4f.: *(dukhaṃ) + + + + vaso=ntike*; WALDSCHMIDT (MāMā, p. 214) erg. und las *(nirvāṇasya) vaso 'ntike*, wobei er *vaso* für *vāso* annahm; dem Text des vorliegenden Fragm. nach ist zu lesen: *(du)khaṃ nirvāṇasy=aiva so 'ntike*; vgl. auch z.B. Uv 4.32d, 6.7d, 11.5d, 19.12d, 23.26d, 32.22d.
[5] Vgl. SHT V 1311 V5–R1: *(v)[ista]re[ṇ]=(ārtham=ājānāmi sā)dhu.*
[6] Vgl. SHT V 1311 R1: *[r]ū(paṃ dṛṣṭvā smṛtir=muṣṭā).*
[7] Vgl. SHT V 1311 R2f.: *bha(gavatpādau śirasā va)nditvā.*
[8] Vgl. SHT V 1311 R3: *vya[pakṛṣṭa] (apramatta yāvad=arhan)*; die Abkürzung beginnt schon nach *vya[pakṛ]ṣ[ṭaḥ].*
[9] Vgl. SHT V 1311 R4f.: *anyatr=ākā(raparivitarkena) anya[tra]*, die Erg. von *°vi[tarki] .=[e]* + + ist unklar.

4098 Vorl.Nr. X 3525 Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**

AvDh 34.16–35.7

V

w /// + + + + [s]y(a)jā ///[1]
x /// + [ja]rā[dharmā vyā] .[i] ///[2]
y /// .[ā]vaḥ [vipra] + + ///[3]
z /// [d=ya]d=eva karma + + ///[4]

R

1 /// [n=ābh](ī)[k]ṣṇ. .. [da](ṃ) [sth]. + ///[5]
2 /// + + p[ū]rya[te śra] + + ///[6]
3 /// + + [va]rtit[ā](ṃ) [an]. + ///[7]
4 /// + + + + + [dhiva] .. ///[8]

[1] Vgl. Avdh 34.16: *prītisaumanasyajātaḥ.*
[2] Vgl. Avdh 34.18f.: *(jarā)dha(r)mā vyādhidharmā.*
[3] Vgl. Avdh 34.21: *vinābhāvo viprayogo.*
[4] Vgl. Avdh 34.22: *y(a)d yad eva karma.*
[5] Vgl. Avdh 34.22: *pravra(j)i(tenābhīkṣṇam i)d(a)ṃ sthānaṃ.*
[6] Vgl. Avdh 34.22–35: *pari(pūrya)te śrama(ṇasaṃjñā).*
[7] Vgl. Avdh 35.2f.: *satatavartitāṃ a(nabhidhyāv)yāpādaṃ.*
[8] Vgl. Avdh 35.7: *(samādhiva)śiprāptitāṃ.*

4099 Vorl. Nr. X 3535 Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 7,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V

a .ṛ + + + + ///
b gṛhapa + + ///[1]
c kaṃ kiṃ bhū[y]. + ///[2]
d pari[ṇ](a)t[o m]. ///[3]
e [sth](a)viraḥ [s]o ///[4]

R

a + ṇa sa[m]. ///[5]
b guṇānāṃ lā ///[6]
c tā eṣa e[v]. ///[7]
d yam=iti [t]. + ///[8]
e .. + + + + ///

[1] Vgl. SBV II 15.17: *gṛhapateḥ.*
[2] Vgl. SBV II 15.20 f.: *dattam eva yuṣmākaṃ kiṃ bhūyaḥ prārthayata iti.*
[3] Vgl. SBV II 15.27: *gṛhapate apariṇato madhyāhnaḥ*; die Lücke zwischen V c und d ist wesentlich kleiner als der entsprechende Text in SBV II 15.21–27.
[4] Vgl. SBV II 15.30 f.: *yaḥ saṅghasthaviraḥ* [Faksimile (CD-ROM): *saṃgha°*] *so 'tīva prāsādikaḥ.*
[5] Vgl. SBV II 16.1 f.: *yāvad apareṇa samayena.*
[6] Vgl. SBV II 16.4 f.: *evaṃvidhānāṃ guṇānāṃ lābhī.*
[7] Vgl. SBV II 16.7 f.: *duhitā eṣa evāsau.*
[8] Vgl. SBV II 16.10 f.: *niṣīdeyam iti, tad etarhi.*

4100 Vorl. Nr. X 3566 Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 34[9]; 4,7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a .. .. + ///
b r=vici[tr]. ///
c dbhir=a .[i] ///
d s. + + ///

R

a [y]. + + ///
b m=ava + ///
c rjita[p]r. ///
d [y]. .ī + ///

4101 Vorl. Nr. X 3576 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 1,8 × 10,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4102 **Vorl.Nr. X 3731** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. [pa]ryavasā .. + ///
2 /// .. [cch]adanasnāpana .. ///[1]
3 /// .. eva mlāyata eva .. ///
4 /// + + parimarda[na] + + ///[1]
5 /// + + + + [ya] .. + + ///

B

v /// + + + + .. ma + + + ///
w /// + .. raḥ pudga[l]. + + ///[2]
x /// + [ṣ](e)[va]te pāpañ=ca [k]. ///[3]
y /// .. [cyaṃt]e pratisrota[g]ā[m]i ///[4]
z /// + [li]kārānvayāt=sa + + ///

[1] Vgl. SWTF s.v. *ucch(ā)dana-snā(pana-par)imardana* und BHSD s.vv. *ucchada-* und *ucchādana*.
[2] Erg.: *catvāraḥ pudgalāḥ*.
[3] Vgl. AN II 5.15f. bzw. 19f. und Pp 62.15 bzw. 18f.: *paṭisevati pāpañ ca kammaṃ*.
[4] Vgl. AN II 5.22f.: *Ayaṃ vuccati bhikkhave paṭisotagāmī puggalo*; Pp 62.21f.: *ayaṃ vuccati puggalo paṭisotagāmī*.

4103 **Vorl.Nr. X 3742** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Carmavastu des **Vinayavastu**[1]

V

w /// + + + + *āga(c)ch. [t]. [t].* + ///[2]
x /// [y]uṣmākam=e*va kurudhvaṃ n=aitā .ā* ///[3]
y /// kṣi[paṃti] vivā*ca[y](a)ṃ* .. + + + ///[4]
z /// [na]priyāḥ teṣā + + + + + + ///[5]

R

1 /// .. saṃ pānīyaṃ [pr]. + + + + + + ///[6]
2 /// [ti]balā bha[v*a*]ṃ*ti .r.* + + + ///[7]
3 /// ׀ rajyaṃti ek[ā]*nte sthātavyaṃ [y].* ///[8]
4 /// + + + + + *[t](a)vyaṃ [ṣ](a)[ḍ](va)r[g]i* . . ///[9]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2281 (in der technischen Beschreibung ist „schwarze Linierung" nachzutragen), das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird.
[2] S. SHT IX 2281, Anm. 2.
[3] S. SHT IX 2281, Anm. 3.
[4] S. SHT IX 2281, Anm. 4.
[5] Vgl. GM III.4.199.1: *udyānapriyāḥ* ׀ *teṣām* [Hs. GBM(FacEd) 760.3: *puravāṭā udyānapriyāḥ*; GM III.4.199, Anm. 1: Ms. *pūrvāṭī udyānapriyas teṣām**].

[6] Vgl. GM III.4.199.4: *divase pānīyaṃ prativīkṣamāṇā* [Hs. GBM(FacEd) 760.4: *pratyavekṣamāṇā*].
[7] S. SHT IX 2281, Anm. 5.
[8] Vgl. GM III.4.199.9 f.: | *rajyanti* | *ekānte sthātavyam** | *ye*.
[9] S. SHT IX 2281, Anm. 7.

4104 **Vorl. Nr. X 3746** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,5 × 3,5 cm; Seite A: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Seite B: soghdische Schrift[1]; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [n](a)[m](a)sk. + + ///
b /// + [l] te sarva .[r]. ///
c /// [i]ti • tato ///
d /// maye .. + + ///

[1] Nach Auskunft von Christiane RECK ist es ein soghdischer Text, der wahrscheinlich eine Auflistung unbekannten Inhalts enthält.

4105 **Vorl. Nr. X 3748** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4106 **Vorl. Nr. X 3775** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V

x /// [n](a) ca me ka[ści] + ///[1]
y /// + yana pa[ṇḍi] + ///[2]
z /// + + + to[r=ā] ///[3]

R

1 /// + + + .[y]. .. ///[4]
2 /// [k]ād=vādānu[v]. ///[5]
3 /// [y]ana āna + + ///[6]

[1] Vgl. SBV II 62.27: *na ca me kaścid*.
[2] Vgl. SBV II 62.30: *maudgalyāyana paṇḍita ānando bhikṣuḥ*.
[3] Vgl. SBV II 63.2 f.: *cīvarahetor ānando bhikṣuḥ*.
[4] Die Zeile läßt sich nicht zuordnen; der Text des vorliegenden Fragments (V z–R 2) muß umfangreicher gewesen sein als der entsprechende Text in SBV II 63.3–5.
[5] Vgl. SBV II 63.5 f.: *antikād vādānuvādaṃ*.
[6] Vgl. SBV II 63.8: *maudgalyāyanānandasya bhikṣor*.

4107 **Vorl. Nr. X 4136** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4108 **Vorl. Nr. X 4162** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4109 **Vorl. Nr. X 4163** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// (u)[t]kṣ(i)pa[t](i) . . . . ///
b /// . . mayitv[ā] . . ///
c /// + + evaṃ hy=[u] ///

B

a /// + . . ye[n]. . . ///
b /// (o)[d](a)nakunmāṃ(s). ///
c /// [ā]nanda [a]yo + ///

4110 **Vorl. Nr. X 4375** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4111 **Vorl. Nr. X 4378** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 7 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift leicht abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// . . reṇa mana[si] ///
b /// . . d[r]ṣ(ṭ)isthānaṃ ///
c /// + + [ṣṭi]r=na ○ ///
d /// + + . . ○ ///
e /// + . . [ndriya] . . + ///

B

a /// + + [ṣṭ](i)r=[he] + ///
b /// + + . . ○ ///
c /// + + dṛ ○ ///
d /// (i)[n]dr(i)yam=upekṣe(ndr)[i] ///
e /// + [s](a)tkāyadṛ[ṣṭ]i + ///

4112 **Vorl. Nr. X 4386** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,2 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht

zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + ... m. .[y]. + ///
b /// + . . taraṃ [c]=ās[y=ai]taṃ . . ///
c /// . . [ni]rodhānu . . + + + ///
d /// + . . .i [ś]i . . + + + ///

B

a /// [sy]. bhāva[y]. + + + ///
b /// . . [dya]t[e] dharma[vic](a)[y]. ///[1]
c /// + (par)[i]pūriṃ gac[ch](at)[i] ///[2]

[1] Vgl. SHT VIII 1857 R 3: */// + vicayasaṃbodhyā[ṅ](ga) + ///* und X 3845 A 2: */// + [ti] dharmavica[y]. ///.*

[2] Vgl. SHT VIII 1857 R 2: */// + pūriṃ gacchati tathā smṛ[t]. ///* und X 3845 A 1: */// .[i]ṃ gacchati | tathā + ///.*

4113 Vorl.Nr. X 4394 Schrifttypus VI

Bruchstück; 5,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// . . garhitai . . ///
b /// . . pratipanna . . ///
c /// (sa)[m](a)nvāgata . . ///

B

a /// . . nirvide vi(rāgāya) ///
b /// . .[1] h=aiva dṛṣṭe + + + ///
c /// m=āyuṣma . . + + + ///

[1] Unter der Zeile in feiner Schrift: */// [s]y[ā].*

4114 Vorl.Nr. X 4435 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

x /// + + + sa[m]. +[1] ///
y /// . . ti | bhagavā[n]=. ///
z /// m=u[d]yānaṃ [gatā] nā ///

B

1 /// pratyavekṣamāṇā[n]i ///
2 /// + pr[ā]timokṣavyā . . ///
3 /// + + + .e [sv]ā . . ///

[1] Ein anderes Fragment ist hier mitverglast: *[dhyā].*

4115 Vorl.Nr. X 4513 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 4 × 5,4 cm; nord-

turkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// kramya devān* kaba[ḍ]. + + ///[2]
2 /// ○ [m]=(a)khaṇḍai + + ///
3 /// ○ .. [p](ra)ti .. + + ///
4 /// ○ *vasāya tiṣṭhā[mi]* ///
5 /// + *manomaye kāye u[p](a)*[3] ///

B

1 /// + .*[ā]gato*[4] *bhavaty akhaṇḍaiḥ* ///
2 /// ○ *ṇāṃ*[5] *nirvide virā* + ///
3 /// ○ *pud*galaḥ + + ///
4 /// ○ [vati] | sa .. + + ///
5 /// [p]udgalaḥ [a]nāg[ā]m[i] + + + ///

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1546 (in der technischen Beschreibung ist „schwarze Linierung" nachzutragen), das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird.
[2] Vgl. Abhidh-k-vy 164.16 ff., 669.29 ff., Abhidh-k-bh(P) 72.4 ff.: *bhedāc ca kāyasyātikramya devān kavaḍīkārāhārabhakṣān* [Abhidh-k-vy 164.17 *kavaḍīkārabhakṣān*] *anyatamasmin divye manomaye kāya upapadyate* oder Abhidh-k-vy 670.13 f., Abhidh-k-bh(P) 435.7 f.: *„atikramya devān kavaḍīkārāhārabhakṣān "iti vacanāt.*
[3] Erg.: *upapanno*? Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 164.22 f.: *yad bhikṣur anyatamasmiṃ divye manomaye kāye upapanno*; vgl. auch SHT VII 1698 V 4, 5.
[4] Erg.: *samanvāgato.*
[5] Erg.: *rūpāṇāṃ nirvide virāgāya nirodhāya*; zu den Zeilen B 2–5 vgl. z. B. AN I 64.12–19.

4116 **Vorl. Nr. X 4686** Schrifttypus **VI**

Text in Toch. B (Hinweis K. T. SCHMIDT), überführt nach THT 4106.

4117 **Vorl. Nr. X 4705** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3415.

4118 **Vorl. Nr. X 4806** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [ga]va[t]. .. [br]. vaṇopari + ///
b /// (la)[ṅ]ghayitvā[1] [t]i[rya]ggatiṃ[1] vraja[ti] ///
c /// + uc[ya]te [5] .ṃ . . . . . . + ///

B

a /// . . . . . . v[it]. . . . . + [s]. tu .. ///
b /// [b]uddhadharmā ci . . . . tä[2] 11 sa[g]. ///
c /// .. [s]. + .ä[3] [10] .. ya[ś]=.ā .. ///

[1] Lesung nach Vorschlag von D. MAUE.
[2] Lies: ..*t** oder ..*n**? Im Uigurischen und Tocharischen kann -*ä* manchmal für Virāma stehen (Hinweis D. MAUE); im Falle von *tä* kann auch eine Ersetzung des Fremdvokals *ṯa* vorliegen (Hinweis K. T. SCHMIDT).
[3] Lies: ..*? Siehe vorherige Anmerkung.

4119 **Vorl.Nr. X 4851** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga[1]
29.41c-47d

V	R
1 /// [du]ṣkṛ[t]. [k]ṛ[tv]. ///	1 /// .. ṣa .. + + + ///
2 /// [nu]tapyate • ○ ///	2 /// .. ñ=ca ninda ○ ///
3 /// [y](a)nte miśra ○ ///	3 /// [k]äntaṃ vä praśaṃ ○ ///
4 /// ..m* [55] + + ///	4 /// + p[r]aśaṃsaṃ[t]i ///

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT I 800 (Uv.NU), s. auch SHT VIII (Erg.).

4120 **Vorl.Nr. X 4852** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
9.19c-10.12a

V	R
1 /// + niśāmyacāri[ṇ]. ///[1]	y /// .[o]raiḥ su[d]u[rh]. + + ///[3]
2 /// .ā ime sat[p]. ///[2]	z /// dadaṃty=eke [ya]th[ā śr]. ///[4]

[1] Vgl. Uv 9.19c: *evaṃ hy aniśāmyacāriṇaṃ*.
[2] Vgl. Uv 10.1b: *dharmā ime satpuruṣapraśastāḥ*.
[3] Vgl. Uv 10.11b: *puṇyaṃ coraiḥ sudurharam*.
[4] Vgl. Uv 10.12a: *dada(n)ty eke yathā śraddhā*.

4121 **Vorl.Nr. X 4864** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,9 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfe-

der; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 347 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

1 /// bala[ś=c]. + + + + + ///
2 /// [h](a)[pa]t[īṃ]ś=ca t[e va]yaṃ pu[n]. ///
3 /// na suṣīmaḥ parivrā[j]. ///[2]
4 /// .au .. + + + + + + ///

R

w /// .. .. .. + + + + + + + ///
x /// vad=yā[va]d=bh[ai]ṣajyapari(ṣkār). ///[3]
y /// [pr]avraji[t](v)[ā] dharmān=u[d]. .. + ///[4]
z /// [jya]pari[ṣkā] .. + .. + + + ///[5]

[1] Vgl. T 99, II 96b-98a; im Pāli entpricht das Sutta 12.70 („Susīmo"), SN II 119-128. Der Text des vorliegenden Fragments stammt aus dem Anfang des Sūtra, der in der chin. Übersetzung (T 99, II 96c5-20; Hinweis J. CHUNG) ausführlicher als in der Pāli-Parallele ist. Als der Buddha mit seiner Gemeinde in Rājagṛha weilte, bekamen sie viele Bedarfsgegenstände (*cīvara°pariṣkāra*) geschenkt, dagegen erhielten die Wanderasketen nichts mehr. Sie überlegten sich, ob es unter ihnen nicht einen mit Weisheit und großer Kraft (*balaś*; T 99, II 96c5; siehe V 1) gäbe, der zu Gautamas Mönchen geht, Mönch wird und die Lehre hört. Diese Lehre könnte er ihnen dann vermitteln; sie wiederum würden diese Lehre dem König und den Haushaltern vortragen, wodurch sie dann wieder mit Bedarfsgegenständen bedacht würden. Darauf sagt jemand, der Jüngling Suṣīma könnte zu den Mönchen gehen usw. (es wird alles wiederholt). Nun geht jemand zu Suṣīma (s. V 3) und bittet ihn, zu den Mönchen zu gehen usw. (es wird alles noch einmal wiederholt). Suṣīma willigt ein und geht zu den Mönchen (T 99, II 96c23). Auch in dem vorliegenden Fragment wird der Sachverhalt wiederholt, wenn auch in abgekürzter Form (s. Rx) und stimmt somit besser mit der chin. Übersetzung überein. Ein Teil des Sūtra (T 99, II 96b29-97b14) wird auch in der chin. Übersetzung der Vibhāṣā zitiert (T 1545, XXVII 572b29-c27 bzw. T 1546, XXVIII 407c26-408b11); vgl. Bhikkhu BODHI, „The Susīma-sutta and the Wisdom-Liberated Arahant", *Journal of the Pali Text Society* 29 (2007), pp. 51-75.

[2] Erg.: *yena suṣīmaḥ parivrājakas tenopa* ...; T 99, II 96c11.

[3] Erg. am Anfang: *pūrvavad.*

[4] Erg. am Ende: *udgṛhya*? Vgl. SN II 120.2ff.: *Ehi tvaṃ āvuso Susīma samaṇe Gotame brahmacariyaṃ cara* ‖ *tvaṃ dhammaṃ pariyāpuṇitvā amhe vācessasi.*

[5] Erg.: *cīvarapiṇḍapātaśayanāsanaglānapratyayabhaiṣajyapariṣkār.*.

4122 **Vorl.Nr. X 4874** Schrifttypus **VI**

Das Bruchstück ist unter SHT X 3389 (Vorl.Nr. 912/2) katalogisiert.

4123 **Vorl.Nr. X 4860** Schrifttypus **VI**

Das Bruchstück ist unter SHT X 3388 Fragm. c (Vorl.Nr. 912/1) katalogisiert.

4124 **Vorl.Nr. X 4875** Schrifttypus **VI**

Das Bruchstück ist unter SHT X 3388 Fragm. e (Vorl.Nr. 912/1) katalogisiert.

4125 **Vorl.Nr. X 5429** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Dharmacakrapravartanasūtra[1]

V

1 /// + .. [tat]=khalu duḥ .... [r]. ///[2]
2 /// + .. [di jñānaṃ] vidyā bu[d](dh)[ir u] ///[3]
3 /// + .. [śrute] .... [rmeṣ]u [yo] .. ///[4]
4 /// + ... [rivartaṃ dv]ādaś]. .. ///[5]
5 /// ...... ṇikāyā[ḥ] p[rajā] + + ///[6]

R

v /// .... ///
w /// + ... ///
x /// + ... ///
y /// + ... [b]. .[o] '[sm]=ī[t]. .... ///[7]
z /// + ... [śītināṃ] .... ///[8]

[1] Ob es sich hier um ein selbstständiges Sūtra, Teil einer Sammelhandschrift oder um das Sūtra 379 im chin. Saṃyuktāgama handelt oder ob der Text im Catuṣpariṣatsūtra (CPS 12.1–13.13), Saṃghabhedavastu (SBV I 135.2–137.17) oder Abhidharmakośavyākhyā (Abhidh-k-vy 579.20–580.24) eingebettet war, läßt sich nicht entscheiden (s. die Übersicht in DhaSū).
[2] Vgl. CPS 12.10: *tat khalu duḥkhanirodham āryasatyam.*
[3] Vgl. CPS 12.10: *udapādi jñānaṃ vidyā buddhir udapādi.*
[4] Vgl. CPS 12.11: *ananuśruteṣu dharmeṣu yoniśo.*
[5] Vgl. CPS 12.12: *triparivartaṃ dvādaśākāraṃ.*
[6] Vgl. CPS 12.12: *saśramaṇabrāhmaṇikāyāḥ prajāyāḥ.*
[7] Vgl. CPS 12.13: *abhisaṃbuddho 'smīty adhyajñāsiṣam.*
[8] Vgl. CPS 13.1: *aśītīnāñ ca devatāsahasrāṇām*; SBV I 136.16f. und Abhidh-k-vy 580.15: *aśīteś ca.*

4126 **Vorl.Nr. X 5967** Schrifttypus **VI**(?)

Teil aus der Blattmitte; Papier mit Gipsschicht; 6,5 × 10,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇastotra
12.7a–15d

V	R
1 /// + + + [m aho] . . . . [t]. . . + ///	1 /// . . . . + + + ///
2 /// + [n]. pravart[i]t. . . ○ [n]. . . ///	2 /// + ... + + + ///
3 /// [k]. tabuddha[ya]ḥ gupta ○ . . . . ///	3 /// . . [v]āciran[ā] .[in]. . . ○ . . ///
4 /// + [k]. cakṣuṣe · sat[y]. ○ + + ///	4 /// + + [vaśava](r)[ti] . . ○ . . ///[1]
5 /// . . [s]auga[tam*] ta [eva] . . . . + + + ///	5 /// + + + + ... + ///

[1] Zwischen Zeile 4 und 5 steht im Schnürlochraum ein *sa*, das größer geschrieben ist als der übrige Text.

Publ.: VAV(UH), pp. 319–324.

4127 **Vorl. Nr. X 5975** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
1.15b–20Ab

V	R
a te : e + + ///[1]	a [8] d[ī]rghā . . ///[4]
b daṇḍar[ājī] ///[2]	b sti dha[na]ṃ .[e] ///[5]
c [ya]t[e] n[ṛ]///[3]	c sryo [nā] + ///[6]

[1] Vgl. Uv 1.15bc: *gacchat(e na ni)vartate | evam āyur manuṣyāṇāṃ.*
[2] Vgl. Uv 1.16c: *(u)dake daṇḍ(arā)jīva.*
[3] Vgl. Uv 1.17d: *āyuḥ prāpayate nṛṇām.*
[4] Vgl. Uv 1.19a: *(dīrghā jāgarato rātrir).*
[5] Vgl. Uv 1.20a: *putr(o) m(e) 'sti dhanaṃ me 'stīty.*
[6] Uv 1.20A ist zum größten Teil nicht erhalten; vgl. Uv 1.21ab: *anekāni sahasrāṇi naranārīśatāni ca?*

4128 **Vorl. Nr. X 5980** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3,4 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Karmavcanā

A

a /// . . . .[y]. [khaṇḍa][1] . . ///
b /// . . . .[2] [sa]manvāhar]. ///
c /// . . . . . . [śā] . . + . . .ā[ya] . . + ///

B

a /// (r)ddh(a)ma[ṇ]ḍ(a)[3] . . . . • ‖ [s].[4] . . ///
b /// [rā]saṃgaṃ saptakaṃ tṛtīyā[rddh]. ///[5]
c /// kṣ. ḥ ma[nt]. [r].ā sa[6] . . [ta] .i . . ///

[1] Vgl. SWTF s.v. [1]*khaṇḍa* 2.
[2] Unter der Zeile in größerer Schrift: */// (va)[k]t(a)[vy](a)[m* ‖]*.
[3] Vgl. nächste Zeile.
[4] Erg. *samanvāhar.*?
[5] Vgl. KaVā(Mū) 61.13–15 [gelesen anhand GBM(FacEd) 74]: *samanvāharopādhyāya aham evannāmā idaṃ cīvara(**45v4**)m uttarāsaṃgam adhitiṣṭhāmi ākāṃkṣa○māṇa⟨ḥ⟩ saptakaṃ kariṣyāmi ardhatṛtīyamaṇḍalakam anantarāyeṇa*; s. auch v. Hinüber 1969 VI und KaVā 32; SWTF s.v. *tṛtīyārdha-maṇḍala*.
[6] Lies: *antarvāsa*?

4129 **ohne Nr.** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 4,3 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt; das Original ist nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden worden.

A

a /// . . [m]. a[sya] . . . . ///
b /// . . d. [ta] . . . . tasy=āntike ○ ///
c /// sy=aiva a . . . . + + (○) ///

B

a /// [ti ।] prahi[ṇa]m=a . . (○) ///
b /// ekaṃ dha[rmaṃ] prative ○ ///
c /// . . māpa . . + + + + . . ///

4130 **Vorl. Nr. X 5673** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,2 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. undeutlich; Seite B: soghdische Schrift; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4131 **Vorl. Nr. X 820** Schrifttypus **III**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4132 **Vorl. Nr. X 875/14** Schrifttypus **III**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4133 **X 1002** Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke[1]; a) 3,3 × 4,1 cm; b) 2,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung von Fragm. a: J.-U. HARTMANN.

a) **Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava** = Śatapañcāśatka 7c–19c
b) Noch nicht bestimmt

a

V
a /// [y](a)ḥ kr(i)yat(e) [sv]. ///[2]
b /// .. nta i ○ ///[3]
c /// .[icā] + + + ///[4]

R
a /// (1)6 + + + ///
b /// [s]y(a) chidyam[ā] ○ ///[5]
c /// .. vī[r](a) sā[r](a)j(ñ)o ///[6]

b

A
a /// ○ [t]k. ///
b /// [n]iyama ///

B
a /// .pr(a)[st]. ///
b /// ○ [c]e ///

[1] Nachdem beide Bruchstücke zunächst nach kriegsbedingter Verlagerung nicht wieder im Original aufgefunden worden waren und nur in Transkription von E. LÜDERS vorlagen, ist das Original von Bruchstück a nun in Tüte 6 aufgefunden worden; Fragment b bekam die Katalognummer SHT X 4162.
[2] Vgl. PPU 7cd: *tadekadeśapraṇayaḥ kriyate.*
[3] Vgl. PPU 9a: *iyanta iti nāsty anta.*
[4] Vgl. PPU 10b: *vety avadhūya vicāraṇām.*
[5] Vgl. PPU 18a: *yad rujānirapekṣasya cchidyamānasya te 'sakṛt.*
[6] Vgl. PPU 19c: *tvam eva vīra sārajño.*

4134 **X 1003** Schrifttypus **?**

Bruchstück vom linken Blattrand, am Rande zerstört; Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil, 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Original nach kriegsbedingter Verlagerung nicht wieder aufgefunden; noch nicht bestimmt.

V
1 m=etan=maṅgalam. ///
2 [da]rśanaṃ cārya ///
3 .... doṣaś=c=ā ///
4 .... bhi .. sy. ///
5 .... tatra tatra ///

R
1 .... [s]thānaṃ śā ///
2 .... [c]. daiva ///
3 .... jñitā c. ///
4 [tṛ]ṇa dharmāgra ///
5 tathā cittam=i ///

4135 **X 1004** Schrifttypus ?

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil, 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Original nach kriegsbedingter Verlagerung nicht wieder aufgefunden; noch nicht bestimmt.

A

1 /// nāmṛtaṃ śi ///[1]
2 /// .n. … .. 6 sṛjato '[p]. ///[2]
3 /// sajñakeṣv=api na .e ///
4 /// [r]. gh. [n]e ///

B

w /// pr. ///
x /// ruṣva mama kāryyam=u ///
y /// ma . . .. nirbhayam. ///
z /// mālayavi ///

[1] Vgl. SHT V 1179 V 5: */// m[r]taṃ śivam* 85 pra ///*; SHT VII 1627 Bl. 26 V 5: *.. nāmṛtaṃ śivam* 85 pra ///.*
[2] Vgl. SHT V 1179 V 6 */// sṛjato 'py=aha(m). ///*; SHT VII 1627 Bl. 26 R 3: *6 sṛjato 'py=. + + ///.*

4136 **X 1722** Schrifttypus ?

4 Bruchstücke; a) vom linken Blattrand, einseitig beschrieben; b), c) 2 kleine Bruchstücke; d) Bruchstück vom rechten Blattrand; Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil, 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Originale nach kriegsbedingter Verlagerung nicht wieder aufgefunden; Identifizierung von Fragment c: K. WILLE.

c) **Vasubandhu, Abhidharmakośabhāṣya**
415.20–416.2
a), b), d) Noch nicht bestimmt

a

A

1 kṣe I na rāga ///
2 dvādaśa loccan[e] ///

b

A

a /// maih. ///
b /// śvo : ///

B

a /// rpo [h]e ///
b /// kte .. r. ///

c

V[1]

x /// sā satkṛtyabhyā ///
y /// [va]saṃpad=ru ///
z /// .ātyanta .i .i ///

R

1 /// naḥ caturvi ///
2 /// [h]āṇasaṃpat. ///
3 /// sarvasamādhi ///

d

A	B
a /// śi	a /// ca pra
b /// gata[p]ra	b /// sukhaṃ hy=a
c /// prāvata	c /// [yi]tv=ā[t]ra
d /// sa dāṃ	d /// .ā hi

[1] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 415.20–416.2: *nirantarābhyā**saḥ satkṛtyābhyā**saś ca | caturvidhā phalasampat* | jñānasampat* prahāṇasampat* prabhā**vasampad rū**pakāyasampac ca | caturvidhopakārasampat* | apāyatrayasaṃsāraduḥkh**ātyantanirmo**kṣasampat* yānatrayasugati pratiṣṭhāpanasampad vā | jñānasampat* **punaś caturvidhā** | anupadiṣṭajñānaṃ sarvatrajñāna sarvathājñānam ayatnajñānaṃ ca | caturvidhā pra**hāṇasampat*** | sarvakleśaprahāṇam atyantaprahāṇaṃ savāsanaprahāṇaṃ **sarvasamādhisamāpatty**āvaraṇaprahāṇaṃ*; vgl. auch Abhidh-k-vy 649.28–650.8.

4137 X 1754 Schrifttypus IV

3 Bruchstücke; frühe turkistanische Brāhmī, Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Fragment a ist die Katalognummer SHT I 50 Fragment k (ediert in SHT IV)[1]; die Originale von Fragment b und c sind nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden worden; noch nicht bestimmt.

b

A	B
a /// kāyo ma ///	a /// n(i)tyaṃ cakṣu ///
b /// rijñāya tata .dh. ///[2]	b /// vijñānaṃ manaḥ s. ///
c /// (pa)rimuktaṃ taṃ duḥ ///[3]	c /// ḥ ppratya ///
	d /// d=api cak. ///

c

A	B
a /// pra[ty]u ///	a /// m. l. ///
b /// ṇ. yuṣmākaṃ ///	b /// yānaḥ suni ///
c /// .āvara ///	c /// r=daṇḍair=as. ///

[1] Nach SHT IV 50, p. 239, Anm. 3, stand die Abschrift von E. LÜDERS zu diesem Zeitpunkt nicht zur Verfügung.

[2] Lies und erg.: *parijñāya na tacchandaṃ*? Vgl. SHT IV 30 Fragm. a V 6 [dazu SHT VIII (Erg.)].

[3] Vgl. SHT IV 30 Fragm. a R 3.

4138 ohne Nummer[1] Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [23]; 6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Ab-

schrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt. Das Bruchstück ist das bisher vermißte Fragment SHT VI 1580 (S 587).

V		R	
v	.... + + + ///	1	[narake](ṣ)=[ū](papann). ///
w	vadyā [c](a)[tv]. + ///	2	r=vā pūrva .. + + ///
x	[ku]śalaiḥ ka[rma] ///	3	[k]. [y]. r. gaṃbhī[ra] .. + ///
y	[k](iṃ) [man]yas[e] .. ///	4	yur=. .... + + ///[2]
z	sya ma .. + + ///	5	.. + + + + + ///

[1] Auf einem Schild: „aus Tüte 3".
[2] Unter der Zeile: *[d]. [c]i ///.*

4139 ohne Nummer Schrifttypus V(?)

Zwei Fragmente (1, 2)[1]; Bl.-Nr. 3[1]; 1) 5,7 × 6,5 cm; 2) 5,7 × 10,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇastotra
4.12a–19a

V

1 + + + + + + .. g. ..... + + + + + + + ///
2 [s]. [vāsa]nāvaraṇa o tā ta[th]ā [t]e '[n]t(a)[r]h[it]ā [y]. ///[2]
3 ida[ṃ] va[s]tv=[apa](r)[i] o jñātam=asya kle[ś]. [s]. ///[3]
4 [y]ā 13 ye vi .. + o [s]=t[v](a)yā proktā [ni] + + ///[4]
5 [s=tv](a)[y]ā .. [4 te] + + + + + + + + + + + + ///[5]

R

1 ..... [na] te '[s]. + + + + ... + + + + + + ///[6]
2 balavāṃ na bi .e o[7] [t]. ti yukta[ṃ ya] + + + ///[8]
3 tam* 17 vi[n]. + o [p]āyamātraṃ tan=na [s]. [b]. + ///[9]
4 sa[ṃ] ma[d]āt* 1[8] o jitaṃ balavatā sa .... ///[10]
5 + + ... + .. [yā] ..... + + + + + + + + ///[11]

[1] Unter den Glasplatten ist die Vorderseite des einen mit der Rückseite des anderen Fragmentes vereinigt.
[2] Vgl. VAV(UH) 4.12a: *savāsanāvaraṇa ///.*
[3] Vgl. VAV(UH) 4.13ab: *(idaṃ) vastv apar[ij]ñ[āta](ṃ tas)y(a kleśasya vāsanā).*
[4] Vgl. VAV(UH) 4.13d–14b: *(t)v(a)yā ‖ 13 [ye] vibandhās tvayā proktā niya(taṃ).*
[5] Vgl. VAV(UH) 4.14d–15a: *deśitas tvayā ‖ 14 te.*
[6] Vgl. VAV(UH) 4.16a: *na te 'sty.*
[7] Ein Fragment eines anderen Blattes mit einigen Akṣara-Resten heftet auf dem Schnürlochraum in den Zeilen 2–4.
[8] Vgl. VAV(UH) 4.17ab: *balavān na bibhetīti yuktaṃ yad.*

[9] Vgl. VAV(UH) 4.17d–18b: *adbhutam* ‖ *17 vinayopāyamātra[ṃ] tan na sā balavi ///.*
[10] Vgl. VAV(UH) 4.18d–19a: */// (18 jitaṃ bala)[v](a)tā sarvam iti.*
[11] VAV(UH) 4.19d–20a nicht erhalten.

4140 **K 239**[1] Schrifttypus **III**

3 Bruchstücke; a) 1,4 × 5,5 cm; b) 2,2 × 3 cm; c) 2 × 2,3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. a und b: E. LÜDERS, von Fragment c: L. SANDER.

Karmavācanā[2]

a

A

a /// + ... [m](a)vahitaḥ saṃmu[kh]. ///
b /// (j)[īv]i[ta]pa . . [ṣ](k)ā . .ṃ (c)ī + +ṃ + ///

B

a /// [kh](ī)bhū[t](a)[s]y. + + .y. ///
b /// .āy(u)ṣ[m]āṃ svīkarotu • ke . . ///

Publ. nach Abschrift von E. LÜDERS: KaVā, Hs. 87f.

b

A

a /// + [s]th(a)[v](i)[r]. + + ///
b /// lākā pātayi ///[3]
c /// (j)ī(v)i(ta)[pa]ri[4] ///

B

a /// + . . .m. . . ca ///
b /// yaṃ bhagaṃ na thā ///
c /// + ...e ///

c

A

a /// . . [n]ā[m].[5]
b /// [n=u]pasthā[6]
c /// .[o]tu bha[7]

B

a /// . . . . kā
b /// mānaḥ u[8]
c /// . . . . .[i]

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte, 3 Fragm. (lag bei 329)“.
[2] Die Fragmente gehören zu der Handschrift SHT I 29 [Lü-Nr. K 239 (T III MQ 46)], sind dort aber nicht erfaßt worden; s. auch SHT VII (Erg.) 29.
[3] Erg. und lies am Anfang: *śalākāḥ*? Vgl. z. B. Pravr IV 49 v 6: *yac chalākā me pātayiṣyanti*: E. LÜDERS und L. SANDER lasen: *ṃaka*.
[4] Erg.: *laghujīvitapariṣkāra*.
[5] Erg.: *evaṃnāmā* oder *°nāmānaṃ*, *°nāmāyā*?

[6] Vgl. z. B. KaVā, Hs. 73.4 und 74.3 f.: *vibhajaṃn=upasthāyakānāṃ*.
[7] Erg.: *śṛṇotu bhadantaḥ*.
[8] Vgl. z. B. KaVā, Hs. 76.2: *vibhajamāna upasthāyakān[ā](ṃ)* oder Hs. 76.6: *(vibha)[ja]yamāna upasthāyakāṃ*.

4141 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus V

Bruchstück; 4,2 × 6,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung. Das Fragment ist ein Teil vom linken Blattrand (Zeile 1-4) von Blatt 6 der Katalognummer SHT I 141; ein Faksimile der Rückseite des damals noch vollständig erhaltenen Blattes findet sich in WBGGOT, Tafel I (Nr. X); s. auch SHT X 4158 und 4161.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte, lag bei Sg 111".

4142 **ohne Nummer**[1] (T III M 146)

Das Fragment ist ein Teil von der Katalognummer SHT I 555 Fragm. a [siehe auch SHT VIII (Erg.) 555 a].

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte, 1 Frg. vielleicht zu S 119".

4143 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt; erste Abschrift: L. SANDER.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte, lag bei 774".

4144 **ohne Nummer**[1]

Diese Katalognummer ist nur eine gesonderte Abschrift von SHT VII 1763 Fragm. a3.

[1] Auf einem Schild: „lag bei 842".

4145 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus V

2 Bruchstücke; a) 2,2 × 2,6 cm; b) 1,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort von Fragm. a: Tumšuq bei Maralbaši; 4. Turfan-Expedition; Fundort von Fragm.

b: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarājahöhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
a) 4.10–12
b) 5.1–3

a[2]

V	R
6 /// [dh]. kara ///[3]	1 /// keṣ=ūpapa[d]. ///[4]
	2 /// .. [p]. + + ///[5]

b[6]

V	R
6 /// prav[i]śya nya[ṣī] ///[7]	1 /// śud[dh]en=āti[k]r. ///[8]

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte, lag bei 474".
[2] Das Fragment gehört zu Blatt (152) von SHT I 9.
[3] Vgl. MPS 4.10: *pramādhikaraṇahetor*; SHT I 9 Bl. (152) V 6: */// [ṇa]hetor.*
[4] Vgl. MPS 4.11: *narakeṣūpapadyate*; SHT I 9 Bl. (152) R 1: */// (d)[y](a)te.*
[5] Vgl. MPS 4.12: *(b)rāhmaṇagṛhapat(a)ya*; SHT I 9 Bl. (152) R 2: */// yaḥ.*
[6] Das Fragment gehört zu Blatt 161 von SHT I 399.
[7] Vgl. MPS 5.1: *praviśya nyaṣīdat*; SHT I 399 Bl. 161 V 6: *[ā]vasa[th](a)ṃ (p)[r]. ///.*
[8] Vgl. MPS 5.3: *cakṣuṣā viśuddhenātikrāntamānuṣeṇa*; SHT I 399 Bl. 161 R 1: *[c](a)kṣuṣā .[i] ///.*

4146 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte, lag bei 462 (?)".

4147 **ohne Nummer**[1]

Diese Katalognummer ist nur eine gesonderte Abschrift von SHT VII 1763 Fragm. b2.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte, lag bei 681".

4148 **ohne Nummer**[1] (T III MQR) Schrifttypus **III** und **V**

Das Fragment ist der bisher vermißte Teil der Katalognummer SHT III 910 [siehe auch

SHT VII (Erg.) 910].

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 5".

4149 **ohne Nummer** Schrifttypus **V** (?)

3 Bruchstücke und 5 winzige Fragmente; a) 4,4 × 4,5 cm; b) 4,2 × 3,2 cm; c) 4,6 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: nicht zu ermitteln.[1]

Udānavarga

a) 30.47d-31.24c[2]
b) 30.45d-31.23c[2]
c) 31.30c-31.36a

a[3]

V	R
a /// . . . . r. [k]. . . + ///[4]	a /// + + + . . sa[m]. ///[8]
b /// . . kaṃ bata jī . . . . ///[5]	b /// matibhindati . . ///[9]
c /// + ya[sya me] n=ā[st]i ///[6]	c /// vā ǀ tatas=[t]aṃ [du] . . ///[10]
d /// + + + .[o] . . dhā .i ///[7]	d /// + + sa[nne] . . . . + ///[11]

b[3]

V	R
a /// [t]uraḥ 45 + ///[12]	a /// . . . . + + ///
b /// . . [ya]sya me [n]. ///[13]	b /// . . . . pra[du] ///[15]
c /// [pr](ī)[ti]bhak[ṣ]o + ///[14]	c /// . . . . ///
d /// . . . . + + + ///	d /// [v]. . . . . + ///

c[16]

V	R
a /// + yaśo . . + ///[17]	a /// vāpya . . . . ///
b /// ttam* mā lo[h]. ///[18]	b /// [gar]o[pamaṃ c]. ///[19]
c /// . . pau ka saṃ . . ///	c /// + [y](a)m=[imaṃ] + ///[20]

[1] Auf einem Schild: „Udānavarga".
[2] Die Fragmente a und b gehören sehr wahrscheinlich zu einem Blatt.
[3] Zwei Fragmente haften aufeinander, R ist deshalb nicht die Rückseite von V sondern die Rückseite von dem darauffolgenden Blatt.
[4] Vgl. Uv 30.47d: *viharāmo hy avairikāḥ*?
[5] Vgl. Uv 30.49a: *susukhaṃ bata jīvāmo.*
[6] Vgl. Uv 30.50b: *yeṣāṃ no nāsti kiñcanam*; Mbh 12.268.4ab: *susukhaṃ bata jīvāmi yasya me nāsti kiṃcana.*
[7] Vgl. Uv 30.51b: *naivātmano no parato dadhāti.*

[8] Erg.: *samatibhindati*?

[9] Erg.: *samatibhindati*; vgl. Uv 31.22b: *vṛṣṭir na vyatibhindati* [v.l.*vṛṣṭiḥ sama(tibhindati)*], dagegen spricht aber die Lücke zwischen R b und c, die dafür nicht groß genug ist; wahrscheinlich liegt hier eine andere Reihenfolge der Verse vor, die aber nicht der in Hs. KA68 (10-11-17-12-18-13-19-14-20-15-21-16-22-23) entspricht.

[10] Vgl. Uv 31.23de: *bhāṣate vā karoti vā | tatas taṃ duḥkham anveti.*

[11] Vgl. Uv 31.24c: *manasā hi prasannena.*

[12] Vgl. Uv 30.45d: *vihārāmo hy anāturāḥ.*

[13] Vgl. Uv 30.49b: *yeṣāṃ no nāsti kiñcanam*; Mbh 12.276.4ab: *susukhaṃ bata jīvāmi yasya me nāsti kiṃ cana.*

[14] Vgl. Uv 30.50c: *prītibhakṣā bhaviṣyāmo.*

[15] Vgl. Uv 31.23c: *manasā hi praduṣṭena.*

[16] Für Zeile V c und R a lassen sich keine Entsprechungen im Udānavarga finden.

[17] Vgl. Uv 31.30c: *yaśa iha hi jahāti sarvadā.*

[18] Vgl. Uv 31.31bc: *mā te kāmaguṇo matheta cittam | mā lohaguḍāṃ gileḥ pramattaḥ.*

[19] Vgl. Uv 31.35b: *nagaropamaṃ cittam adhiṣṭhitaṃ ca.*

[20] Vgl. Uv 31.36a: *phenopamaṃ kāyam imaṃ viditvā.*

4150 — ohne Nummer[1] — Schrifttypus VI

Bruchstück; 5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Das Fragment ist das bisher vermißte kleine Bruchstück von SHT VII 1706.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 9“.

4151 — ohne Nummer (T III Š 34) — Schrifttypus V

Diese Katalognummer ist nur eine gesonderte Abschrift von SHT IV 412 Fragm. 17.

4152 — ohne Nummer[1] — Schrifttypus III

Nur 28 kleine bzw. sehr kleine Bruckstücke; a) 3,5 × 2,5 cm; 4 Zeilen; b) 2,1 × 3,5 cm; 3 Zeilen; c) 1,4 × 4 cm; 2 Zeilen; d) 4,2 × 4 cm; 5 Zeilen; e) 1,9 × 2,7 cm; 3 Zeilen; f) 1,5 × 1,6 cm; 2 (1) Zeile(n); g) 2,3 × 3 cm; 2 (3) Zeilen; h) 3,2 × 2,5 cm; 3 Zeilen; i) 2 × 1,7 cm; 3 Zeilen; k) 2,1 × 3,5 cm; 2 (3) Zeilen; l) 1,7 × 2,7 cm; 2 Zeilen; m) 1,7 × 3 cm; 3 (2) Zeilen; n) 1,6 × 2,7 cm; 2 Zeilen; o) 2,1 × 1,3 cm; 2 Zeilen; p) 1,9 × 2,5 cm; 2 Zeilen; q) 1,8 × 2 cm; 2 Zeilen; r) 1,3 × 3 cm; 1 (2) Zeile(n); s) 3 × 3 cm; 4 (3) Zeilen; t) 1,6 × 2,3 cm; 2 Zeilen; u) 1,5 × 2,5 cm; 1 Zeile; v) 0,7 × 2,5 cm, 1 Zeile; w) 1,5 × 1,6 cm; 2 Zeilen; x) 0,6 × 1,4 cm; 1 Zeile; y) 1,7 × 1,8 cm; 3 (2) Zeilen; z) 0,6 × 1,2 cm; 1 (2) Zeile(n); aa) 0,8 × 1,1 cm; 1 Zeile; bb) 0,8 ×1,4 cm; 1 Zeile; cc) 1 × 0,6 cm; 2 Zeilen; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; teilweise schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Karmavācanā-oder Vinaya-Text.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 11".

4153 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **V**

Bruchstück (1, 2, 3); 1) 2,1 × 2 cm; 2) 1,1 × 1,1 cm; 3) 1,2 × 0,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: E. LÜDERS, unabhängig davon: L. SANDER. Das Bruchstück ist das vermißte Fragment SHT I 120 Fragment b2[2].

V	R
a /// [m](i) dṛ[ṣ](ṭ)[e] ///	a /// ka[r](i)[ṣy]. ///
b /// .[ām]=āy[u] ///	b /// hara [ā] ///
c /// [p]ām=upā ///	c /// .āse .. ///
	d /// .ā[m]. + ///

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 12".
[2] Das Fragm. ist ed. in KaVā, Hs. 67/68; allerdings wurde die Zeile V c als b und R d überhaupt nicht wiedergegeben.

4154 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 2,8 × 2,5 cm; b) 1 × 1,5 cm; c) 0,7 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 13".

4155 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) 6,1 × 5 cm; b) 2,6 × 3,2 cm; c) 1,7 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Die Fragmente sind bisher vermißte kleine Bruchstücke von SHT VII 1705; Fragm. a = SHT VII 1705 Fragm. c (Zeile V 3-6); Fragm. b = SHT VII 1705 Fragm. e (Zeile V 6); Fragm. c = SHT VII 1705 Fragm. c (Zeile V 1).

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 14".

4156 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **IV**

3 Bruchstücke; a) 3,4 × 2 cm; 5 Zeilen; b) 1,7 × 2 cm; 2 (3) Zeilen; c) 1,4 × 2,8 cm; frühe

turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Die Fragmente sind bisher vermißte kleine Bruchstücke von SHT VII 1763 und 1764; Fragm. a = SHT VII 1764 Fragm. f; Fragm. b = SHT VII 1764 Fragm. g; Fragm. c = SHT VII 1763 Fragm. b (Zeile V 1).

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 15".

4157 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **IV**

Bruchstück; 2,7 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s), Pinsel(?); Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Das Fragment ist das bisher vermißte kleine Bruchstück von SHT III 849 Fragm. b.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 16".

4158 **ohne Nummer**[1] (T III MQR B4) Schrifttypus **V**

13 Bruchstücke; a) Bl.-Nr. 6; 2,9 × 2,2 cm; 3 Zeilen; b) 1,1 × 3 cm; 1 Zeile; c) 1,9 × 3,1 cm; 2 Zeilen; d) 0,9 × 4 cm; 1 Zeile; e) 1 × 2,3 cm; 1 Zeile; f) 4,5 × 4,6 cm; 4 (5) Zeilen; g) 0,9 × 6,5 cm; 1 Zeile; h) 2 × 4,3 cm; 3 Zeilen; i) 2,1 × 1,4 cm; 2 Zeilen; k) 1,5 × 0,8 cm; 2 Zeilen; l) 0,8 × 4,3 cm; 1 Zeile; m) 1,3 × 3,9 cm; 2 Zeilen; n) 0,7 × 4 cm; 1 Zeile; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition. Die Fragmente stammen von verschiedenen Blättern der Katalognummer SHT I 141; Fragm. f gehört zu Bl. 3, Fragm. g zu Bl. 4, Fragm. a, d, k, m und n(?) zu Bl. 6, Fragm. b zu Bl. 7; die restlichen Fragmente lassen sich aufgrund der geringen Akṣara-Reste noch nicht zuordnen; s. auch SHT X 4141 und 4161.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 17".

4159 **ohne Nummer** Schrifttypus **V**

Diese Katalognummer ist nur eine gesonderte Abschrift von SHT I 706 Bl. (82).

4160 **ohne Nummer** Schrifttypus **V**

Diese Katalognummer ist nur eine gesonderte Abschrift von SHT III 898 Fragm. c.

4161 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke (a, b); a) 3,5 × 2,5 cm; b_1) 1,3 × 1,8 cm; b_2) 2,3 × 1,5 cm; nordturkistanische

Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition. Fragment a gehört zu Blatt 3 und Fragment b zu Blatt 4 der Katalognummer SHT I 141; s. auch SHT X 4141 und 4158.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 22".

4162 **ohne Nummer**[1]

Siehe Katalognummer SHT X 4133 Fragm. b.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 23".

4163 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **S I**

Nur drei sehr kleine Bruchstücke; Birkenrinde; a) 1,4 × 1 cm; b) 1,5 × 1,8 cm; c) 3,2 × 1,5 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 24".

4164 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **II–III**

Bruchstück; Birkenrinde, eine Seite abgelöst; 1,5 × 2,4 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Das Fragment ist das bisher vermißte kleine Bruchstück von SHT III 818 (Zeile V5 und 6); siehe auch SHT VIII (Erg.).

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 25".

4165 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **II–III**

2 Bruchstücke; Birkenrinde, eine Seite jeweils abgelöst; a) 1,4 × 2,5 cm; b) 1,8 × 1,3 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Fragment a ist das bisher vermißte kleine Bruchstück von SHT III 818 (Anfang von R2 und 3) und Fragment b ist das bisher vermißte kleine Bruchstück von SHT III 818 (Mitte von R2 und 3); siehe auch SHT VIII (Erg.).

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 27".

4166 **Bleistift 3200** (T III S 51)[1] Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel nur auf einem Schild auf der Glasplatte; dazu s. SHT IX 2182, Anm. 1.

4167 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **V**

Bruchstück; 1,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Tumšuq bei Maralbaši; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Das Fragment ist das bisher vermißte kleine Bruchstück SHT III 803 Fragm. b.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 29".

4168 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,9 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 30".

4169 **ohne Nummer**[1] (T II S 59)

Die 5 Bruchstücke sind die bisher vermißten Fragmente der Katalognummer SHT V 1418.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 32".

4170 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **IV**

2 Bruchstücke; a) 3,3 × 3,1 cm; b) 1,2 × 1,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Fragment a ist das bisher vermißte kleine Bruchstück von SHT I 381 Blatt 19 [s. NidSa Hs. 31, Anm. 3 und Hs. 32, Anm. 12 (lies dort: *kāra kumā*); in Zeile 10 ist die Lesung des kleinen Fragments */// .. a[yon](i) ///* nicht wiedergegeben worden]; das Fragment b enthält nur wenige abgebrochene Akṣaras, die noch nicht zuzuordnen sind.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 34".

4171 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur 2 kleine Bruchstücke; a) 3 × 3 cm; b) 2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 35".

4172 **ohne Nummer**[1] (T III Š 13, 23) Schrifttypus **V** und **VI**

22 z.T. nur sehr kleine Bruchstücke verschiedener Handschriften; a) 3,3 × 2,8 cm; b) 0,8 × 0,5 cm; c) 1 × 0,6 cm; d) 1,6 × 1,4 cm; e) 3,5 × 3,6 cm; f) 7,8 × 9 cm; g) 8 × 8,5 cm; h) 0,6 × 0,9 cm; i) 0,8 × 0,9 cm; k) 1,1 × 0,9 cm; l) 0,7 × 1 cm; m) 0,7 × 0,9 cm; n) 3,8 × 4,5 cm; o) 1,8 × 2,5 cm; p) 3 × 2,7 cm; q) 1,5 × 2,5 cm; r) 3 × 1,5 cm; s) 1,8 × 2 cm; t) 1,4 × 1,3 cm; u) 5,7 × 6,5 cm; v) 7,2 × 5,5 cm; w) 7,1 × 10 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t und u), Rohrfeder; Fundort von Fragm. f (T III Š 22) und w (T III Š 13): Šorčuq, 3. Turfan-Expedition; Fundorte der anderen Fragm. nicht zu ermitteln; erste Abschrift: E. LÜDERS und L. SANDER. Mehrere Bruchstücke sind bisher vermißte Katalognummern: Fragm. a = vermißte Teile von SHT VII 1623 Bl. 11; Fragm. f = SHT VI 1577 Fragm. d; Fragm. g = SHT I 6 Bruchstück 1 [s. auch SHT VII (Erg.) 6; neue Bearbeitung s. AvDh, Hs. 33/34]; Fragm. u = vermißtes rechtes Teilstück von SHT III 805 V 1–4; Fragm. v = vermißtes linkes Teilstück von SHT III 805 V 1–5; Fragm. w = SHT IX 2003; die restlichen Fragm. sind noch nicht bestimmt.

[1] Auf einem Schild: „Aus Tüte 36".

4173 **ohne Nummer**[1] (T III Š 22) Schrifttypus **V–VI**(?)

3 Bruchstücke; a) 5,9 × 12,8 cm; b) 6 × 8,8 cm; c) 4,4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u–v?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Die Fragmente sind bisher vermißte Bruchstücke von SHT VI 1577; Fragm. a = SHT VI 1577 Fragm. b; Fragm. b = SHT VI 1577 Fragm. a; Fragm. c = SHT VI 1577 Fragm. c.

[1] Auf einem Schild: „Lag in Pappschachtel N.K. 11".

4174 **ohne Nummer** Schrifttypus **S I**

Einseitig beschriebenes Bruchstück einer schmalen Schriftrolle, wahrscheinlich Amulett; 13 × 6,5 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Pinsel; an den beiden Seiten schwarze Linierung, sonst braune Zeilenlinierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a . . . . +

b [p]āṇa pa[t]. . . .[r]. . .
c hā ‖ : rakṣa bhavatu
d mama sara . . . .
e + . . [ṇā] sarata
f + + + hā[kṣara]

4175 **ohne Nummer** Schrifttypus **V-VI**

17 z.T. sehr kleine Bruchstücke von zwei verschiedenen Handschriften; a_1) 1,6 × 3 cm; a_2) 1,2 × 3,8 cm; b) 1,5 × 4,5 cm; c) 1,3 × 2 cm; d) 1,9 × 2,1 cm; e_1) 3,9 × 3,8 cm; e_2) 4 × 3,5 cm; e_3) 4,5 × 4,6 cm; f) 2 × 2 cm; g) 3,5 × 2,2 cm; h_1) 7,4 × 4,5 cm; h_2) 3,9 × 3,7 cm; i) 1,6 × 2 cm; k) 1,2 × 1,5 cm; l) 1,3 × 1,5 cm; m) 5,1 × 1,6 cm; n) 2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u-v?), Rohrfeder; Fundort von Fragm. a, e, g (T 4 M 116): Murtuq; 4. Turfan-Expedition; Fundort von Fragm. h_1 (T III Š 33) und h_2 (T III Š 34): Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; Fundorte der anderen Fragmente nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
Fragm. a: MAV(Re-ed) 76.21-78.5

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
Fragm. b: MPS 2
Fragm. c: MPS 4
Fragm. d: MPS 9.11
Fragm. e: MPS 17.10-18.1
Fragm. f: MPS unbestimmt
Fragm. g: MPS unbestimmt

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
Fragm. h: Saṅg IV.8(1)-14

Fragm. i-n: unbestimmt

a[1]
V

z /// *(d)[v](e) [g](a)[t](ī) bhavat[o]* 'nyathā sa[c](e) ///[2]

R

1 /// .. *pādayoś=ca[kr](e)* [jā]te saha[s](r)ā ///[3]

b[4]

A[5]

z /// [ga] sa[ṃ]ra(ṃ)jan[ī](ṃ) kā[th]. ///

B[6]

1 /// [ṇ]. yān=dharmā[ṃ] de[śayi] ///

c[7]

A

1 /// ttaḥ pra .ā ///[8]

B

z /// rva[v]. ///[9]

d

V

z /// [rk]aṭa u ///[10]

R

1 /// patt[iḥ] ///[11]

e[12]

V

a /// **[ya] udār(e)[ṇ]. ..** + /// + + + + + + + + + + ///[13]
a /// + **..ṃ ..ḥ satvā [i]** /// + + + *[p]r(a)[ty](a)* + + + + + ///[14]
b /// + + + **.[ya]rthaṃ tas[m]i** /// .. *[t]. pūrvava[d*=y]ā[v](a)[d]=(a)[ny]. + ///[15]
c /// + + + + **..** + /// *(m)y(a)[ksa]ṃ* .. dhim=abh[isa]ṃbudh[y]. ///[16]
d /// + + + + + + /// + + + [may](e) ta[th]. + + + ///[17]

R

a /// + + + + + + + + /// + + .. pṛ[th]iv[ī] .. + ///[18]
b /// + + + + **.. .. .. ..** /// *u* .. [pā]tā di[śod]āghā ///[19]
c /// + + + **(p)ṛ(thiv)[ī]cāla** /// *[th]āgatasya* [anup](a)[dh]i(ś)[e] ///[20]
d /// **.. [ś=ca bhavat]i u[l].** /// + + *[y]o* .. + + + + + ///[21]
e /// **.. m=a[v]o[cat*] .. ..** + /// + + + + + + + + + ///[22]

f[23]

A

a /// [b](o)dhisa ///[24]
b /// .. + l. ///[25]

B

a /// + .dh. + + ///
b /// [ma]hāpṛ .. ///[26]

g[27]

A

a /// + m[o] ///[28]

B

a /// [p](ṛ)thiv[i] ///

h[29]

V

1 /// [na]si[k]ā(r)[ā]d=a[30]
2 /// mya anantaṃ [v]i[31]
3 /// [ya]tanaṃ sama[32]
4 /// tanaṃ samati
5 .. *mya n=aiva*[33] + /// + + kṣu[r]=(i)
6 *[t](a)retareṇa* ..[34] /// + + [p](a)ri
7 *ta[s]yate la*[35] + /// + + .. +

R

1 *[kt]eḥ iti* /// + + + + .. +
2 *[pra]hāṇārā*[36] /// + + + [r]āma[t](a)
3 *[y]ā bhava[nā]*[37] /// + + + ca[tv](ā)[ri][38]
4 /// [p](ra)[hā]ṇa[m=ṛd]dh[i][39]
5 /// .ā saddharmaśra[40]
6 /// [s](a)[ṃ]ghe āryakā[ntai][41]
7 /// .. ri (d)[u]ḥ[kh](a)jñā[42]

[1] Fragment a_2 wird hier kursiv wiedergegeben.
[2] Vgl. MAV(Re-ed) 76.21 f.: *(dve) gatī bhavato 'nyathā saced.*

[3] Vgl. MAV(Re-ed) 78.5: *tasya pādayoś cakre jāte sahasrāre.*

[4] Anscheinend heften hier mindestens zwei Blätter aueinander.

[5] Vgl. z B. MPS 1.8, 6.2 etc.: *saṃmodanīṃ saṃraṃjanīṃ kathāṃ* (so zu erg., s. SWTF s. v *kathā* b); das Akṣara *ga* am Anfang der Zeile bleibt unverständlich; es handelt sich eventuell um ein kleines Fragment, das auf dem größeren klebt.

[6] Vgl. MPS 2.5: *saptāhaṃ vo bhikṣavo 'pārihā(ṇīyān dharmān deśayiṣyā)m(i)* oder 2.14, 17, 20, 23, 26: *saptāparihāṇīyān dharmān deśayiṣyāmi.*

[7] Ein zweites Fragment (2 × 1,8 cm), auf dem *pṛthi* (A a) und *saṃ .ā* (B a) zu lesen ist, klebt z. T. über dem ausgemessenen Fragment.

[8] Vgl. MPS 4.7-11: *pramattaḥ pramādādhikaraṇahetor* (bzw. *°ḥ*).

[9] Vgl. MPS 4.8, 14: *pūrvavad yāvad.*

[10] Vgl. MPS 9.11: *ka(rkaṭaka upāsakaḥ).*

[11] Vgl. MPS 9.11: *kopapattiḥ.*

[12] Fragment e_2 wird hier kursiv wiedergegeben, Fragm. e_3 fett.

[13] Vgl. MPS 17.10: *tasmin samaye udāreṇāvabhāsena.*

[14] Vgl. MPS 17.11 f.: *anye 'pi bhavantaḥ satvā ihopapannāḥ | ayaṃ tṛtīyo he(tus tṛtīyaḥ pratya)yo.*

[15] Vgl. MPS 17.13: *niṣkrāmaty atyartham tasmin samaye mahāpṛthivīcālaś ca bhavati pūrvavad yāvad anye ('pi).*

[16] Vgl. MPS 17.15: *samyaksaṃbo(dhim abhisaṃbu)dhy(a)ti* (so zu lesen und zu erg.; WALDSCHMIDT erg. *adhigacchaty*).

[17] Vgl. MPS 17.17: *(yasmin samaye tathāgatas).*

[18] Vgl. MPS 17.18: *(mahataḥ pṛthivī)cālasya.*

[19] Vgl. MPS 17.19: *ulk(āpātā diśodāghā)*; so zu erg., vgl. SWTF s. v. *diśodāgha.*

[20] Vgl. MPS 17.20 f.: *mahataḥ pṛthivīcālasya | punar aparaṃ na cirasyedānīṃ tathāgatasyānu(padhiśeṣe).*

[21] Vgl. MPS 17.21: *mahāpṛthivīcālaś ca bhavaty ulkāpātā diśodāghā* (so die Hs.) *antarīkṣe devadundubhayo.*

[22] Vgl. MPS 18.1: *bhagavantam idam avocat.*

[23] Wahrscheinlich zu dem Blatt e (MPS 17) gehörig.

[24] Vgl. z. B. MPS 17.13, 15: *bodhisatvo.*

[25] Vgl. z. B. MPS 17.14, 16: *pṛthivīcālasya.*

[26] Erg.: *mahāpṛthivīcāl. .*

[27] Z.T. mit einem anderen Fragment überklebt, auf der einen Seite steht *mi.*

[28] Erg.: *prathamo, paṃcamo, saptamo* oder *aṣṭamo hetuḥ*? Vgl. z. B. MPS 17.5, 16, 20, 22, 22.8.

[29] Das Fragm. h_2 wird hier kursiv wiedergegeben. Außerdem befinden sich unter der Glasplatte der Kat.-Nr. 4175 noch fünf sehr kleine Handschriftenfragmente (i-n).

[30] Vgl. Saṅg IV.8(1): *(amanasikārā)d anantam.*

[31] Vgl. Saṅg IV.8(2): *(samati)kramyānantaṃ vijñānaṃ.*

[32] Vgl. Saṅg IV.8(3): *(vijñānānantyāyatanaṃ samatikramya).*

[33] Vgl. Saṅg IV.8(4): *(ākiñcanyāyatanaṃ samatikramya naivasaṃjñānāsaṃjñāyatanam).*

[34] Saṅg IV.9(1-3) nicht erhalten; erg.: *punar aparaṃ bhikṣur itaretareṇa cīvareṇa*; vgl. z. B. Saṅg IV.8(2)ff. und 9(4) und SWTF s. v. *itaretara.*

[35] Vgl. Pāli (Saṅg II, p. 68, Anm. 50): *na paritassati, laddhā.*

[36] Aus Saṅg IV.9(3); erg.: *°prahāṇārāmatā*; vgl. z. B. SWTF s. v. *piṇḍapātaśayyāsanaprahāṇārāmatā.*

[37] Vgl. Saṅg IV.9(4): *prahāṇārāmata(yā bhāvanārāmatayā).*

[38] Vgl. Saṅg IV.10.a: *(catvāri śrāmaṇyaphalāni | katamāni catvāri).*

[39] Aus dem Uddāna, das in Saṅg IV.10.b nur teilweise erhalten ist; im vorliegenden Fragment beziehen sich die Stichwörter auf Saṅg IV.2 (*samyakprahāṇa*) und Saṅg IV.3 (*ṛddhipāda*).

[40] Vgl. Saṅg IV.11: *(satpuruṣasaṃsevaḥ saddharmaśravaṇaṃ).*

[41] Vgl. Saṅg IV.12: *(saṃghe 'vetyaprasādenāryakāntaiḥ).*

[42] Vgl. Saṅg IV.14: *(katamāni catvāri | duḥkhajñānaṃ).*

4176 **ohne Nummer** Schrifttypus **V**

7 Bruchstücke; a) 3,9 × 3 cm; b) 3,4 × 2,4 cm; c) 3,8 × 2,5 cm; d) 2 × 0,9 cm; e) 3,7 × 2,7 cm; f) 2,4 × 3,1 cm; g) 3,8 × 2; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS. Die Fragmente sind die bisher vermißten Bruchstücke von SHT VII 1791 Fragm. i–n und p.

4177 **ohne Nummer** (T III Š 90, 91) Schrifttypus **V**

4 Bruchstücke; a_1) 2,2 × 5,1 cm; a_2) 6,6 × 5,2 cm; b) 1,4 × 2,5 cm; c) 2,8 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarājahöhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

a) **Catuṣpariṣatsūtra** des **Dīrghāgama**[1]
28b.5–c.4
b) **Mahāparinirvāṇasūtra** des **Dīrghāgama**[2]
28.42–43
c) **Mahāparinirvāṇasūtra** des **Dīrghāgama**[3]
40.60–41.8

a[4]

V

1 /// + .. + [t]r. [ś](ākya)*[ku]lāt=k(e)śa[ś]ma[śru]* ///[5]
2 /// .. [m]e (bhagav)[āṃ ś]ā*(s)[t]ā .. [ma]* + + + ///[6]
3 /// + + [yā] na s[u] .. ..ṃ + + + + + + ///[7]
4 /// .. [bhik](ṣ)or=ba[huṃ] vā + + + + + + ///[8]
5 /// + + + + [h](e)[t](u) + + + + + + ///[9]
6 /// + + + + jo .. /// + + + + + + ///[10]

R

1 /// + + + .. y[o] + + + + + + + ///[11]
2 /// + + + + [ṣa] + + + + + + + ///[12]
3 /// [n]=(e)v(a) [rā]ja[g]ṛ[he v](e) + + + + + + ///[13]
4 /// (d)[au] (ś)ir(a)sā .... + + + + + + + ///[14]
5 /// r(i)[vr]ā[j](aka)ṃ (d)[ū]ra[t]a .... *[d]ṛ[ṣṭv](ā)* + + ///[15]
6 /// + + .=[ā]yu .. + *[na] hy=āy[uṣ]maṃ [g].ṃ* ///[16]

b

V

6 /// [s]th. ya [k]. ///[17]

R

1 /// [ga]vanta[m]=i ///[18]

c

V

1 /// khāya + ///[19]

R

5 /// + ṇa[dh]. ///[21]

2 /// + hu[ja] ///[20] 6 /// [m]=(a)bhi .. ///[22]

[1] Das Fragment gehört zu Bl. 110 der Kat.-Nr. SHT I 399 (CPS Hs. 29/30).
[2] Das Fragment gehört zu Bl. (191) der Kat.-Nr. SHT I 399 (MPS Hs. 57/58).
[3] Das Fragment gehört zu Bl. [23](2) der Kat.-Nr. SHT I 399 (MPS Hs. 111/112).
[4] Das Fragm. a_1 wird hier kursiv wiedergegeben.
[5] Vgl. CPS 28b.5: *(śākyaputraḥ | śākyakulāt keśaśmaśrūṇy a)vatārya.*
[6] Vgl. CPS 28b.5: *(sa bhagavān eva me śāstā | taṃ cāsmy uddiśya pravra)jitaḥ*; Pāli: *so ca me bhagavā satthā.*
[7] Die erhaltenen Akṣara-Reste lassen sich mit WALDSCHMIDTs Rekonstruktion des Textes nicht in Einklang bringen; vgl. CPS 28b.7: *(pravrajyāyāḥ | tena hi na śaknomy ahaṃ tasya bhagavatas).*
[8] Vgl. WALDSCHMIDTs Anmerkung (CPS, p. 378, Anm. 3: „Die Ergänzungen in diesem Abschnitt nach dem Tibetischen, im Anschluß an den Wortlaut der Parallelen im Mahāvastu und Mahāvagga. Der Wortlaut bleibt unsicher"; vgl. CPS 28b.8: *(bhikṣo mahyam eva arthena kāryam | kiṃ subahu vyañjanaṃ kariṣyasi).*
[9] Vgl. CPS 28b.10: *(hetuprabhavās).*
[10] Vgl. CPS 28b.11: *(virajo).*
[11] Vgl. CPS 28b.12: *('parapratyayo).*
[12] Vgl. CPS 28b.13: *(eṣa hi).*
[13] Am Anfang wohl *asmiṃn eva* zu erg.; vgl. CPS 28b.15: *(viharati asminn eva rājagṛhe veṇuvane).*
[14] Vgl. CPS 28b.16: *('śvajitpādau śirasā vanditvā).*
[15] Vgl. CPS 28c.2: *(parivrājakaṃ dūrata eva | dṛṣṭvā).*
[16] Erg. am Ende unklar; vgl. CPS 28c.4: *(adhigatam āyuṣman | tena hy āyuṣman deśaya dhar)mam.*
[17] Vgl. MPS 28.42 (dazu SWTF s.v. *upasthāyaka*, nom.sg.): *adād upa(sth)ā(yakaḥ puruṣaḥ)*; MPS Hs. 57.6: *[u]pa .[ā] + +.*
[18] Vgl. MPS 28.43: *bhaga(vantam idam avocat*).*
[19] Vgl. MPS 40.60: *sāṃparāyasukhāya*; MPS Hs. 111.1: + + + + + + + + *y.* + ///.
[20] Vgl. MPS 40.60: *bahujanasukhāya*; MPS Hs. 111.2: *(bahujana)h[i]tāya ba ///.*
[21] Vgl. MPS 41.6: *nirvā(ṇadhātau)*; MPS Hs. 112.5: *nirvā ///.*
[22] Vgl. MPS 41.8: *(samyaksaṃbodhim abhisaṃbuddhaḥ)*; MPS Hs. 112.6: *[ks]. ṃ .[o] + ///.*

4178 **ohne Nummer** (T III Š 34) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**[1]
VII.10–VII.6?

V

1 /// [s]=t(a)dya[2]
2 /// nānuśa[3]
3 /// yaḥ smṛ[4]
4 /// .. samā[5]
5 /// + + dha[6]
6 /// + ..ḥ[7]

R

1 /// + + ..
2 /// + + ..
3 /// + .. ca[8]
4 /// kṛtabha[9]
5 /// [jñ]. [:] nānāṃ[10]
6 /// [tt](a)re a[11]

7 /// + + .. 7 /// + (d)[yathā]

[1] Nicht auszuschließen ist, daß SHT I 498 Saṅg VII.13.b–VIII.7 (Saṅg Hs. 91/92) zu demselben Blatt gehört; aufgrund der geringen Textreste und der Lücken vor allem ab Saṅg VIII.6 ist eine eindeutige Zuordnung bisher aber nicht möglich.

[2] Vgl. Saṅg VII.10: *(nānātvasaṃjñinas tadyathā).*

[3] Vgl. Saṅg VII.11: *(mānānuśayaḥ).*

[4] Vgl. Saṅg VII.13.a: *(saptā)dhika[ra]ṇ(aśamathāḥ | saṃmukhavinayaḥ smṛtivinayaḥ)*; Saṅg Hs. 91.3: */// + [śa]ma + [m]. ḥ ///* [Ed.: */// [ṇ]. ma .... [māḥ] ///*]; vgl. auch SHT IX 177 (Erg.) Fragm. m 11 V 4: *(saptādhikaraṇa)śama[th](āḥ).*

[5] Aus dem Uddāna, das in Saṅg VII.13.b nur teilweise erhalten ist; im vorliegenden Fragment bezieht sich das Stichwort auf Saṅg VII.3 (*sapta samādhipariṣkārāḥ*); vgl. Saṅg Hs. 91.4: */// (p)[ta] pudgalāḥ sapta ///*, wobei *sapta pudgalāḥ* sich auf Saṅg VIII.2 bezieht; d.h., das vorliegende Fragment schließt direkt daran an.

[6] Vgl. Saṅg VII.13.b: *sapta śamathanaprak. + +*; Saṅg Hs. 91.5: */// sapta śama[th]. napra .. ///* [Ed.: */// sapta śamathanaprak(ā) ///*].

[7] Vgl. Saṅg VIII.1: *(sa)myagvāk samyakkarm(ān)taḥ*; Saṅg Hs. 91.6: */// myagvā[k] samyakkar[m](ān)[t](aḥ) ///* [Ed.: */// myagvā[k]=samyakka[rm](ān)[ta](ḥ) ///*].

[8] Vgl. Saṅg VIII.4: *aṣṭau kausīdya(vastūni)*; Saṅg Hs. 92.3: */// .. ti : aṣṭau kausī[d]y. ///* [Ed.: */// dāti | aṣṭau kausīdya ///*].

[9] Erg.: *kṛtabhaktakṛtyena*? Die Zuordnung dieser Zeile bereitet erhebliche Schwierigkeiten. Von Saṅg VIII.5 sind keine Textreste erhalten, Saṅg Hs. 92.4: */// + mayaṃ puṇyakrā[yā]. ///* wird bereits Saṅg VIII.6 zugeordnet; vgl. Saṅg VIII.6: *(dāna)mayaṃ puṇyakriyāvast(u eka)tyena parīttaṃ dāna(ṃ dīyate)*; die Lücke in Saṅg 90.5 ist kleiner als der wiederhergestellte Text in Saṅg VIII.6.

[10] Vgl. Saṅg Hs. 92.5: */// + .. a .. + .. [t]ā + + ///*; Ed. */// .. a(ṣṭ)[au] .. r(ṣa)tā ///* mit Anm. 249: Lies: *(pa)rṣadā(ḥ)*; diese Zeile diente als Textbeleg für den Anfang von Saṅg VIII.7: *a(ṣṭ)au (par)ṣadaḥ*, der Rest von VIII.8 bis VIII.9(2) ist ergänzt worden.

[11] Vielleicht aus der öfter belegten Abkürzung: *pūrvavad yathā daśottare*? Oder erg.: *uttare atikrāntatar.*?

4179 ohne Nummer Schrifttypus V–VI(?)

Nur 8 sehr kleine Bruchstücke; a) 3,5 × 3,8 cm; b) 3,5 × 5 cm; c) 1,8 × 2 cm; d) 2 × 2 cm; e) 1,6 × 2,5 cm; f) 1,5 × 1,9 cm; g) 2,7 × 1,8 cm; h) 2,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

4180 ohne Nummer Schrifttypus S, IV, V, VI

11 z.T. nur sehr kleine Bruchstücke verschiedener Handschriften; Hs. 1: Bruchstück 5,4 × 4 cm; Seite A: frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Seite B: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Hs. 2: Bruchstück; Schriftrolle(?); 5,1 × 8 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel; Hs. 3: Bruchstück; 1,8 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Hs. 4: Bruchstück; Palmblatt; 1,4 × 2 cm; Gilgit/Bamiyan I; Rohrfeder; Hs. 5: Bruchstück; 1,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; außerdem 6 nur sehr kleine Bruchstücke verschiedener Handschriften; Birkenrinde; Schrift nicht sicher zu bestimmen, Rohrfeder; jeweils einseitig; a) 1,4 × 2,3 cm; b) 1,5 × 2,1 cm; c) 0,7 × 1,2 cm; d) 0,8 × 2 cm; e) 1 × 1,2 cm; f) 0,3 × 0,4 cm;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

1

A

a /// .. + + + + + + + ///
b /// .. d=alaṃ [pa] .[m]. .. + + ///
c /// [sr](a)vo bhave[t* | e] + ///[1]
d /// .. na .i .ya .. .unā 30 || ///
e /// mā [pśu dū][2] m[e] śāntiṃ ///

B

a /// rmajīve ce .i ///
Rest der Seite mit Spuren von Akṣaras anderer Schreiber

2

R[3]

a /// + + + + .. + ... [ṣ]v=(a)[n]t(a)[t](a)ḥ
b /// t(i) | ayam=ucyate prāṇātipāti
c /// + + [s]atvasaṃjñi poṣe poṣa
d /// + + + .. smiṃ prāṇi[ni pr]ā[ṇa]

3

A

a /// .. [a](t)[r]. ///
b /// .. .e + ///

B

a /// labhy. ///

4

A

a /// [ta]baddhiḥ [m]. ///
b /// [b]odhim=a .. ///

B

a /// dharmadā[n]. + ///
b /// [sa]rvadharmai[ś=c]. ///[4]

[1] Vgl. z. B. SHT IV 50 Fragm. e R 2: */// nno bhikṣu kṣīṇāsravo bhavet* 2(8) ///*; vgl. SHT IV, p. 238, Anm. 35: „Sie [die Textreste] enthalten Verse aus dem Schluß der Sanskrit-Version der Vatthugāthā (Sutta-Nipāta, Vers 976–1031). In R 6 ist das im Sanskrit wesentlich kürzere Lehrgedicht beendet. Es hat 30 Verse, während die Theravāda-Version 56 zählt."

[2] Bedeutung unklar.

[3] Vgl. z. B. Dhsk 19 v 9–20 r 1: *sarvvasatvaprāṇibhūteṣv* ***antataḥ*** *kuntapipīlakam api prāṇātipātād aprativirato (bhavati |)* ***ayam ucyate prāṇātipāti****kaḥ (|) prāṇī katamaḥ (|) yasmin prāṇini prāṇisaṃjñī jīve jīvasaṃjñī satve* ***satvasaṃjñī poṣe poṣa****[saṃ]jñī pudgale pudgalasaṃjñī ayam ucyate prāṇī || prāṇātipātaḥ katama[ḥ] (|) [āha] (|) [ya****smin prāṇi]ni prāṇi****saṃjñinaḥ.*

[4] Außerdem befinden sich unter der Glasplatte der Kat.-Nr. 4180 noch sieben sehr kleine Handschriftenfragmente (Hs. 5 und die Birkenrindenfragmente).

4181 **ohne Nummer** Schrifttypus **I, I–II, II**

169 z. T. nur sehr kleine Bruchstücke verschiedener Palmblatt-Handschriften. Bei den Photos befand sich ein Vermerk „Handschriften aus Tüten", was darauf hindeutet, daß die Fragmente für die kriegsbedingte Verlagerung aus Berlin in Tüten gepackt wurden oder bei der Verla-

gerung die Glasplatten zerbrachen und die Fragmente deshalb provisorisch in Tüten gepackt wurden. Die Fragmente wurden wohl erst nach 1960 verglast und mit Schildern „A, B, ..., DK" versehen. Bedingt durch die Verlagerung sind wohl die Schilder – falls vorhanden gewesen – mit den Lüders-Nummern verloren gegangen, denn einige Fragmente gehören zu den Kat.-Nrn SHT I 15, 21, I+IV 649, I 650, III 809 und 811. Da E. LÜDERS nicht alle kleinen Fragmente dieser Kat.-Nrn abgeschrieben hat (nachweislich 24 Fragmente der vermißten Glasplatte ww von SHT III 809), ist es unmöglich, für alle Fragmente die ursprüngliche Katalognummer anzugeben, zumal es sich bei den meisten um sehr kleine Bruchstücke mit wenigen, zudem abgebrochenen Akṣaras handelt. Auch nicht auszuschließen ist die Möglichkeit, daß es sich bei einigen Fragmenten um damals noch gar nicht erfaßte Handschriftenreste handelt; zu den Schriften, soweit eindeutig bestimmbar, siehe die Einzelangaben; jeweils Rohrfeder; A: Fundort: Qizil, 4. Turfan-Expedition (T 4 K 15); Bl.-Nr. [100]///; 0,9 × 3,4 cm; B: 0,6 × 3,8 cm; C: 1,2 × 2,4 cm; D: 1,2 × 1,5 cm; E: 1,4 × 3,8 cm; F: Bl.-Nr. /// 16; 1,7 × 5,6 cm; Kuṣāṇa-Schrift (Alphabet b); G: 1,5 × 4,9 cm; H: 1,6 × 3,3 cm; I: 1,6 × 2,3 cm; K: 1,2 × 5 cm; L: 1,2 × 1,6 cm; M: 1,4 × 1,2 cm; N: 1,2 × 2,9 cm; O: 1,3 × 2,5 cm; P: 2,2 × 1,7 cm; Q_1: 1,7 × 1,6 cm; Q_2: einseitig; 1,6 × 0,9 cm; R: 1,5 × 3,3 cm; S: 1,5 × 3,6 cm; Kuṣāṇa-Schrift (Alphabet c); T: 1,9 × 4 cm; Kuṣāṇa-Schrift (Alphabet b); U: 1,8 × 1,8 cm; V: 1,3 × 2,6 cm; W: 0,9 × 2 cm; X_1: 0,6 × 2,7 cm; X_2: 1,3 × 2,3 cm; Y: 1,2 × 2,2 cm; Z: 1,1 × 2,1 cm; AA: 1,1 × 3,2 cm; BB: 1,3 × 2,5 cm; CC_1: 1 × 2,9 cm; CC_2: 0,2 × 1 cm; DD: 1,3 × 3,1 cm; Kuṣāṇa-Schrift (Alphabet b); EE: 1,3 × 2 cm; FF_1: 0,4 × 4,6 cm; FF_2: 0,9 × 1,2 cm; FF_3: 1,3 × 1,3 cm; GG_1: 1,1 × 1,5 cm; GG_2: 2 × 1 cm; GG_3: 0,7 × 1,2 cm; HH_1: 0,4 × 2,7 cm; HH_2: 0,8 × 2,2 cm; HH_3: 1 × 3,8 cm; II_1: 0,8 × 0,9 cm; II_2: 0,8 × 1,5 cm; II_3: 0,8 × 1,2 cm; KK: 1,5 × 2,4 cm; LL: 1,9 × 2,3 cm; MM: 1,4 × 2 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet k); zu SHT III 811?; NN: 1 × 1,7 cm; OO_1: 0,7 × 1 cm; einseitig; OO_2: 1 × 1,6 cm; PP_1: 0,7 × 3 cm; PP_2: 0,5 × 3,2 cm; QQ_1: 2,5 × 1,4 cm; QQ_2: 2,5 × 1,5 cm; QQ_3: 1,5 × 1,9 cm; RR_1: 1,5 × 1,5 cm; RR_2: 1,2 × 1,5 cm; RR_3: 1,6 × 1,8 cm; SS: 1,2 × 2,9 cm; TT: 1,6 × 2,3 cm; UU: 2,1 × 3 cm; VV: 0,9 × 3 cm; WW: 1,3 × 3,2 cm; XX: 1 × 2,5 cm; YY: 0,9 × 3,9 cm; einseitig; ZZ: 1 × 1,8 cm; AB: 2 × 1,3 cm; AC: 0,7 × 2,5 cm; AD: Bl. /// [81] ///; 0,9 × 2,6 cm; AE: 0,8 × 2,8 cm; AF: 1,5 × 2,2 cm; AG_1: 0,6 × 1,7 cm; AG_2: 1,1 × 1 cm; AG_3: 0,9 × 0,7 cm; AG_4: 0,6 × 1,4 cm; AG_5: 0,8 × 1,3 cm; AG_6: 0,7 × 0,8 cm; AH: 1,2 × 3 cm; AI: 1,2 × 2,2 cm; AK: 1,8 × 2 cm; AL: Bl. /// 14; 1,1 × 2,7 cm; AM: 1,3 × 4,3 cm; AN: 2,1 × 3,9 cm; AO: 1,5 × 3,3 cm; AP_1: 1,1 × 1,5 cm; AP_2: 1,9 × 1,2 cm; AQ: Bl. /// 84; 1,8 × 8,7 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet k); AR: 2,9 × 3,1 cm; AS: 1,7 × 3,5 cm; AT: 2,2 × 2,7 cm; AU: 1,2 × 4 cm; AV: 0,8 × 2,5 cm; AW: 1,9 × 6,5 cm; AX: 3,7 × 4,7 cm; AY: 3,8 × 4,3 cm; AZ: 4,3 × 4,1 cm; BA: 1 × 2,7 cm; BC: 0,9 × 4,1 cm; BD: 0,8 × 2,6 cm; BE_1: 2 × 1,9 cm; BE_2: 0,8 × 2,4 cm; BE_3: 2 × 3,4 cm; BF_1: 1,8 × 5,8 cm; BF_2: 3 × 3 cm; BF_3: 1,6 × 3,8 cm; BF_4: 0,8 × 1,3 cm; BF_5: 0,4 × 1,1 cm; BG: 0,5 × 2,9 cm; BH: 3 × 5,3 cm; BI: 3,1 × 3,4 cm; BK: 2,5 × 5,6 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet e); BL: 1 × 5,2 cm; BM: 1,1 × 3,9 cm; BN: 3,2 × 2,5 cm; BO: 1,8 × 2,5 cm; BP: 1,2 × 1,7 cm; BQ: 0,7 × 3 cm; BR: 1,8 × 1,8 cm; BS: 1,9 × 3,6 cm; späte Gupta-Schrift (Alphabet l); BT: 1,6 × 2,5 cm; BU: Bl. 100 ///; 2,2 × 2,3 cm; BV: 0,8 × 2 cm; BW: 0,6 × 2,5 cm; BX: 1,6 × 1,5 cm; BY: 1,7 × 1,4 cm; BZ_1: 0,6 × 1,4 cm; BZ_2: 0,5 × 1,1 cm; BZ_3: 0,4 × 1,5 cm; BZ_4: 0,4 × 1 cm; BZ_5: 0,3 × 0,9 cm; CA_1: 1,4 × 1,9 cm; CA_2: einseitig; 0,6 × 1,7 cm; CB_1: einseitig; Bl. 50 ///; 1,5 × 1,1 cm; CB_2: 0,6 × 2,4 cm; CD_1: unbeschrieben; 0,4 × 0,8 cm; CD_2: 0,7 × 1 cm; CD_3: 0,7 × 1 cm; CE: 0,7 × 1,2 cm; CF: 1,3 × 2 cm; CG: 1,1 × 1,7 cm; CH: 1,4 × 2,8 cm; CI: 0,7 × 2,9 cm; CK: 1,7 × 3,5 cm; CL: 1,6 × 2,6 cm; CM: 2,2 × 2,9 cm; CN: 1,7 × 3 cm; CO: Fundort: Toyoq, 2. Turfan-Expedition (T II T 12); 3 × 2,2 cm; späte indische Gupta-Schrift (Alphabet l); CP: Fundort:

Xočo, 3. Turfan-Expedition (T II D); 0,8 × 1,8 cm; CQ: 1,9 × 1,5 cm; CR: 1,2 × 2,1 cm; CS: 1,2 × 4.5 cm; CT: 1,9 × 1,6 cm; CU: 1,6 × 1,6 cm; CV: 1,4 × 2,4 cm; CW: 1,4 × 1,3 cm; CX: 1 × 2 cm; CY: 0,7 × 1,9 cm; CZ: 2 × 1 cm; DA: 2,3 × 2,6 cm; DB: 3,7 × 2,3 cm; DC: 1,1 × 3,8 cm; DE: 0,8 × 2,5 cm; DF: einseitig; 3 × 5,3 cm; DG: Fundort: Xočo, 2. Turfan-Expedition (T II D KS); indische Gupta-Schrift (Alphabet h); 2,3 × 4,6 cm; DH: einseitig; 3 × 5,4 cm; DI: 1,4 × 1,7 cm; DK: 1,1 × 1,8 cm; erste Abschrift und Zuordnung zu früheren Kat.-Nrn: K. WILLE.

C = kleiner Teil von SHT III 811 Fragm. a (V4 bzw. R1; nur Abschrift E. Lüders)
E = SHT I 15 [nur Abschrift E. Lüders; K 939, Fragm. 24(4)]
UU = SHT III 809 [nur Abschrift E. Lüders; K 940, Fragm. tt(3)]
WW = SHT III 809 [nur Abschrift E. Lüders; K 940, Fragm. vv(18)]
YY = SHT III 809 [nur Abschrift E. Lüders; K 940, Fragm. vv(15)]
AF = SHT III 809 [nur Abschrift E. Lüders; K 940, Fragm. vv(17)]
AH = SHT III 809 [nur Abschrift E. Lüders; K 940, Fragm. uu(4)]
AK = SHT III 809 [nur Abschrift E. Lüders; K 940, Fragm. uu(8)]
AL = SHT III 809 [nur Abschrift E. Lüders; K 940, Fragm. vv(5)]
AM = SHT III 809 [nur Abschrift E. Lüders; K 940, Fragm. vv(3)]
AN = Teil von SHT IV 649 Fragm. h
AO = Teil von SHT IV 649 Fragm. h
AR = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 231, 1. Bruchstück von V3-5)
AS = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 227, 2. Bruchstück von V2-3)
AT = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 231, 2. Bruchstück von V3-5)
AU = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 301, 3. Bruchstück von V1)
AV = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 231, 1. Bruchstück von V2)
AW = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 227, letztes Bruchstück von V1-2)
AX = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 227, 1. Bruchstück von V1-5)
AY = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 231, 3. Bruchstück von V1-5)
AZ = Teil von SHT I 21 (ed. KalpM 231, 1. Bruchstück von V1-5)
BH = SHT I 21 (ed. KalpM 48)
BI = SHT I 650

F (Bl. /// 16)[1]

V

a /// dhāraṇ. 25 ⊛ y.ḥ .. ///
b /// la .yaṃ • .āne [c]a sthitvā [n]i .. ///

R

a /// nirvṛtasya asamath. .. ///
b /// papa[tti] 2 yathā devā ///

S

A

a /// .y. kuśalaṃ cittam=a ///
b /// [k](u)śalena cit[t]ena ///

B

a /// mūlāni chindit. dvi ///
b /// .i 1[5] ‖ ///[2]

T

A

a /// + .. [c]ch. .. .[dh]. [t]. + + + ///
b /// .. .ā puruṣā jān. + ///
c /// + .. [t]=īti vak[t](a)vyam=iti //

B

a /// + ... [v]y. ///
b /// jñī tatra saṃmoha ///
c /// .. p[ra]v[ṛ]t[t]isa[d](bh)ā .[e] ///

DD[3]

A

a /// + + ... r. ///
b /// .. tā [ha] prā[y]. ///

B

b /// [30] ‖ kena kār. ///

AQ
V

y [ś]r. .y. n. m. śrāv. na n=āv[e]d(a)[y](i)ṣyati vyava[kīr]ṇa[s]. ///
z ṇṇo v=ābhinipanno [vācyati] m[i]śrāṃ vedanāṃ .. ///

R

1 .. .. ca .. sā spharitvā praś. .. nena .. ya pudgala ity=ane ///
2 yiṣyati vyavak[ī]rṇasukhaṃ duḥkhabahu .. .. .i .. .. ///

BK

A

1 /// .. rtaṃte ya va[ś]āt* ki + + .. ///
2 /// .. jñapti .. .. apare adhyātmi ///
3 /// .. + + + + ... + .i ///

B

y /// .. [bh]ārg. • tatsabhāgaṃm=an. ///
z /// .. yo .. .o dhātor=. rāṃ .. .e .. ///

BS

A

a /// dmam=api jñeyam* ‖ ///
b /// sye matya .. jña ///
c /// + ..ṃ .. m. .. .. r. .. ///

B

a /// + yā + bhinnaḥ kāl. ///
b /// .. bhinnaḥ kālo vṛṣṭaḥ ///
c /// .. yor=eke hetuḥ .. ///
d /// .. .. ///

DF
V

a /// .. .. sya .. .. + .t. + + .. + + ///
b /// .. para .. ra .. .. .. vyākaraṇa .. ///
a /// .. .. .. ca .. .. ‖ ⊛ ///
Rest der Seite frei

DG[4]

A

a /// + + s=tasya śaya .ī + ///
b /// janādīn=upakaraṇ. ///

B

a /// .. ṭavī saṃvṛddho rājāś. ///
b /// + + [ta]smād=iv=occaka .. ///

DH

A

a /// + + + + + + .. c[ch]ata buddh. n. .. + ///
b /// .. macchu .. .. .. ti svaranirghoṣo vy. ///
c /// + idaṃ vāstraṃ samāyuktaṃ yad=bh. .. .. ///
d /// + + + ktā yathā udānā bhag. + + ///

[1] Sehr wahrscheinlich gehört das Fragment zu der Handschrift SHT 15, der Text des Fragments wurde jedoch nicht von E. LÜDERS abgeschrieben.

[2] Unbeschriebener Raum bis zum Abbruch von etwa 3 Akṣaras, mit einem Querstrich gekennzeichnet.

[3] Sehr wahrscheinlich gehört das Fragment zu der Handschrift SHT III 809; vgl. z. B. Bl. 3 V 2: *12 • kena kāraṇena*, Bl. 22 R 3: *40* ‖ *kena kāraṇena*, Bl. 24 R 1: *44* ‖ *kena kāraṇena* etc.

[4] Sehr wahrscheinlich gehört das Fragment zu der Handschrift SHT V 1015.

4182 **ohne Nummer** Schrifttypus **II, S I, III**

231 z. T. nur sehr kleine Bruchstücke verschiedener Birkenrindenhandschriften. Bei den Photos befand sich ein Vermerk „Handschriften aus Tüten“[1]; zu den Schriften, soweit eindeutig bestimmbar, siehe die Einzelangaben; jeweils Rohrfeder; a: 1,1 × 3,3 cm; b: 2,5 × 3,2 cm; c_1: einseitig; 1,4 × 1,9 cm; c_2: einseitig; 1,1 × 3,4 cm; d: einseitig; 0,9 × 3,7 cm; e: einseitig; 1,7 × 2,3 cm; f: einseitig; 1,9 × 3,3 cm; g: einseitig; 1,9 × 4,1 cm; h: einseitig; 1,2 × 4,4 cm; i: 1,8 × 1,8 cm; k: einseitig; 1,9 × 2,5 cm; l: einseitig; 1,5 × 2,8 cm; m: 1,7 × 2,8 cm; n: 1,3 × 2,1 cm; o: einseitig; 2 × 2,4 cm; p: einseitig; 2,2 × 2,2 cm; q: einseitig; 1,2 × 2,2 cm; r: einseitig; 1,3 × 3,5 cm; s: einseitig; 1,4 × 2,4 cm; t: 1,8 × 2,6 cm; u: einseitig; 1 × 2,9 cm; v: 1,5 × 2,6 cm; w: 1,3 × 3 cm; x: 2,4 × 1,2 cm; y: einseitig; 1,7 × 2 cm; z: einseitig; 1,2 × 2 cm; aa: einseitig; 2,2 × 3,1 cm; bb: einseitig; 1,9 × 3,2 cm; cc: einseitig; 1,3 × 1,9 cm; dd: einseitig; 1,6 × 2,4 cm; ee: einseitig; 2 × 2,5 cm; ff_1: einseitig; 1 × 3 cm; ff_2: 1,9 × 2 cm; gg: einseitig; 1,3 × 2,3 cm; hh: einseitig; 2,2 × 4,9 cm; ii: 0,9 × 3,4 cm; kk: 2 × 2,1 cm; ll_1: 1,5 × 1,8 cm; ll_2: 1,5 × 2,3 cm; mm: einseitig; 1,9 × 2,3 cm; nn: einseitig; 2 × 2,5 cm; oo: einseitig; 1,6 × 4 cm; pp: einseitig; 2 × 2 cm; qq: 1,7 × 3,3 cm; rr: einseitig; 1,8 × 2,4 cm; ss: einseitig; 1,8 × 2,4 cm; tt: einseitig; 1,5 × 2 cm; uu: ausgeschieden, da tocharischer Text; vv: einseitig; 1,6 × 3 cm; ww: einseitig; 2 × 2,5 cm; xx: einseitig, vom rechten Blattrand; 3 × 2 cm; yy: einseitig; 1,8 × 2,1 cm; zz: 3 × 5 cm; ab: vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,5 × 4,2 cm; ac: einseitig; 1,7 × 3,1 cm; ad: vom rechten Blattrand; 2,9 × 4 cm; ae: einseitig; 3,5 × 2,7 cm; af: 3 × 4 cm; ag: einseitig; 1,5 × 3 cm; ah: einseitig; 1,5 × 2,9 cm; ai: 1,3 × 2,9 cm; ak_1: einseitig; 1,3 × 2,5 cm; ak_2: einseitig; 2,1 × 2 cm; al: einseitig; 1,7 × 2,1 cm; am: 1,8 × 2,1 cm; an: einseitig; 1,5 × 3,8 cm; ao: 1,3 × 2,3 cm; ap_1: einseitig; 1 × 2,5 cm; ap_2: einseitig; 1,3 × 2,2 cm; aq: 1,7 × 3 cm; ar: einseitig; 1,2 × 1,5 cm; as: 1 × 3,7 cm; at: einseitig; 1,4 × 3,4 cm; au_1: 0,5 × 1,9 cm; au_2: 0,8 × 1,2 cm; au_3: 1,4 × 1,3 cm; au_4: 1 × 0,9 cm; au_5: 1 × 1,5 cm; au_6: 0,8 × 2,5 cm; av: 1,4 × 2,9 cm; aw_1: einseitig; 1,5 × 2,5 cm; aw_2: einseitig; 1 × 2,3 cm; aw_3: einseitig; 1 × 2,5 cm; ax: einseitig; 1,7 × 2,8 cm; ay: einseitig; 2,4 × 3,3 cm; az_1: 1,1 × 2,5 cm; az_2: 0,8 × 2,9 cm; ba_1: einseitig; 1,7 × 2,3 cm; ba_2: einseitig; 1,2 × 1,6 cm; bc_1: einseitig; 1,7 × 3 cm; bc_2: einseitig; 0,7 × 1,5 cm; bd: einseitig; 0,7 × 3,5 cm; be_1: einseitig; 1 × 3 cm; spätes Gupta-Alphabet l; be_2: einseitig; 1,8 × 2,8 cm; bf: einseitig; 2,8 × 1,9 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet n); bg: 1 × 2,3 cm; bh: einseitig; 1,8 × 2,8 cm; bi: einseitig;

1,6 × 2,5 cm; bk: 2,3 × 3,1 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); bl: 1,8 × 4 cm; bm: einseitig; 2,9 × 5 cm; zwei Fragmente übereinander; bn: 1,5 × 4,5 cm; bo: 1,1 × 2,3 cm; bp: 1,5 × 2 cm; bq_1: einseitig; 1,7 × 2,9 cm; bq_2: einseitig; 1,2 × 2,3 cm; br_1: 0,8 × 1,2 cm; br_2: 1 × 2,7 cm; br_3: 1,1 × 2,2 cm; bs: einseitig; 1,4 × 1,2 cm; bt: 1,7 × 2,3 cm; bu_1: einseitig; 1,6 × 2,6 cm; bu_2: einseitig; 1,5 × 3,1 cm; bv: 2,2 × 3,3 cm; bw: 1,9 × 3,4 cm; bx: einseitig; Bl.-Nr. 23[2]; 2,5 × 2,4 cm; by: 1,6 × 3 cm; bz: 1,6 × 2,5 cm; ca: einseitig; 1,3 × 3,5 cm; cb: 2,1 × 4,3 cm; cd: einseitig; 1,7 × 4,9 cm; ce: 2 × 3,2 cm; cf: einseitig; 1,6 × 2,5 cm; cg: einseitig; 2 × 4 cm; ch: einseitig; 2,4 × 3,8 cm; ci: einseitig; 3,4 × 1,9 cm; ck: 1,1 × 4,1 cm; cl: 1,9 × 3,4 cm; cm: einseitig; 1,7 × 3,5 cm; cn: einseitig; 1,6 × 3,8 cm; co: einseitig; 1,5 × 3,6 cm; cp: 1,7 × 4,4 cm; cq: einseitig; Bl.-Nr. 64; 4 × 4,3 cm; cr: einseitig; 2,2 × 3,5 cm; cs: 2,7 × 2,1 cm; ct: 3 × 3,5 cm; cu: einseitig; 3 × 4 cm; cv: einseitig; 2 × 5 cm; cw: einseitig; 2 × 4,1 cm; cx: einseitig; 2,1 × 2,6 cm; cy: einseitig; 1,7 × 2,6 cm; cz: 2 × 2 cm; da: 1,4 × 3 cm; db: 1 × 2,9 cm; dc: 0,8 × 3 cm; de: einseitig; 0,9 × 3,3 cm; df: einseitig; 2,1 × 2,6 cm; dg: 1,2 × 2,5 cm; dh: einseitig; 1,4 × 2,5 cm; di: einseitig; 0,9 × 3,6 cm; dk: einseitig; 1,8 × 1,8 cm; dl: einseitig; 0,7 × 3,3 cm; dm: 1,1 × 1,7 cm; dn: 1,4 × 3 cm; do: 1,1 × 5,2 cm; dp: einseitig; 1,8 × 3,4 cm; Gilgit/Bamiyan Typ I; dq: einseitig; 2 × 3,3 cm; dr: 2,7 × 3 cm; ds: einseitig; 2,2 × 3,4 cm; dt: 2,1 × 3,2 cm; du: einseitig; 2 × 4,3 cm; dv: einseitig; 1,6 × 3,3 cm; dw: einseitig; 3 × 2,9 cm; dx: 1,6 × 3,2 cm; dy: einseitig; 2,3 × 5,5 cm; dz: einseitig; 1,8 × 1,8 cm; ea: 1,2 × 1,7 cm; eb: 1,6 × 2,4 cm; ec: 1,1 × 2,5 cm; ed: nicht vergeben; ef: einseitig; 1,7 × 3 cm; eg: einseitig; 1,4 × 3,6 cm; eh: 1,3 × 4,5 cm; ei: einseitig; 1,2 × 4,1 cm; ek: 2,7 × 5,5 cm; el: 1 × 2,6 cm; em: einseitig; 2,1 × 4,6 cm; en: einseitig; 1,5 × 3,3 cm; eo: einseitig; 2,4 × 2,2 cm; ep: einseitig; 2,1 × 3,8 cm; eq: ausgeschieden, da tocharischer Text; er: 1,7 × 2,4 cm; es: einseitig; 1,9 × 3,2 cm; et: einseitig; 1,5 × 3,1 cm; eu: 1,8 × 3 cm; ev: 1,5 × 2,3 cm; ew: einseitig; 1,5 × 2,3 cm; ex: einseitig; 1,6 × 2 cm; ey: 1,9 × 2,2 cm; ez: 1,5 × 4,2 cm; fa: einseitig; 1,3 × 2,3 cm; fb: 2 × 2 cm; fc: einseitig; 1,6 × 3 cm; fd: 1,5 × 2 cm; fe: einseitig; 1,2 × 2,6 cm; fg: einseitig; 1 × 2,9 cm; fh: Bl.-Nr. 200 ///; 1 × 2,4 cm; fi: einseitig; 1,5 × 2,2 cm; fk: 1,2 × 2,7 cm; fl: einseitig; 1 × 2,1 cm; fm: einseitig; 0,9 × 2,4 cm; fn: 1 × 4,7 cm; fo: einseitig; 0,7 × 2 cm; fp: einseitig; 1,8 × 1,7 cm; fq: einseitig; Bl.-Nr. [30] ///; 3 × 2,7 cm; fr: 3,2 × 2 cm; fs: einseitig; 1,7 × 3,4 cm; ft: einseitig; 3 × 3,7 cm; fu: einseitig; 1,1 × 2,5 cm; fv: einseitig; 3 × 4 cm; fw: einseitig; 1,7 × 2,2 cm; fx: einseitig; vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,9 × 2,7 cm; fy: 2,5 × 2,6 cm; fz: einseitig; 1,2 × 2,6 cm; ga: einseitig; 1,4 × 3,5 cm; gb: einseitig; 1,2 × 3,1 cm; gc: 1,3 × 4 cm; gd: einseitig; 1,9 × 2,5 cm; ge: einseitig; 1,3 × 3,3 cm; gf: einseitig; 1,6 × 2,4 cm; gh: einseitig; 1,8 × 3,1 cm; gi: einseitig; 2 × 3,2 cm; gk: vom linken Blattrand; 1,2 × 2,5 cm; gl: einseitig; 1,5 × 2,3 cm; gm: 1 × 2,9 cm; gn: 1,8 × 2 cm; go: einseitig; 1,5 × 2,3 cm; gp: einseitig; 2 × 2,5 cm; gq: einseitig; 1,6 × 4,3 cm; gr: einseitig; 2,1 × 4 cm; gs: einseitig; 1,7 × 3,1 cm; gt: vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 1,8 × 2,5 cm; gu: 2,3 × 2,5 cm; gv: einseitig; 2,3 × 3 cm; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; außer Fragm. cb noch nicht bestimmt.

cb: **Prātimokṣasūtra**
Śaikṣa-dharma C und D

zz
A

a /// + + [g]. [n]. . . . . . + + + + + ///

b /// .. kṣaṇād=eva na saṃśayaḥ .. ///
c /// .. [ṣ]palī • sarvagandhāva[bhā](sa)ṃ ///
d /// + + .ā bhāgaghṛta[s]. + + ///

B

a /// + + + [t]mānāṃ pāṇduro[g]. + + ///
b /// + [k](a)[r](a)ṇam* 35 ‖ viṣa + + ///
c /// .. jāsthiṃ citrakaṃ [c]=aiva tath=aiva c. ///
d /// + .. [bh]im=etena s. .. + + + ///

ab

A

a + + + + + + ... ///
b [ṣ]ṭaḥ kutra vā pravi .. ///
c .i .. [y]e .. .. + +

B

a .t. .. [n]dh. .. + + + ///
b rūpadhātum=adhi(ṣ)ṭh. + ///
c .o [y](a)ṃ yāvat=sukh. ///
d + + + + + .. + ///

ad

A

a /// + + + tvā vijitasaṃ
b /// [uru]velakalpāyāṃ
c /// + uruvelakalpāṃ .i

B

a /// + ṇ. [āg]ār. .. + +
b /// .. prābhṛtaṃ bhagavato d.
c /// + + .. + .. stha p[r]as.ṃ

bi

A

a /// ⊛ śrāvasty[ā] .. ///
b /// + .it[y]=eke [a] ///

cb

V

a /// .. n(a) p(ā)tr(e)ṇa vighasa[ṃ] .. ///[2]
b /// [rma]n=deśayiṣyāmaḥ śi[kṣā] ///[3]
c /// + .. .e .i .. .. .. + + + ///

R

a /// dharmaṃ deśayiṣyāmaḥ ś(i)[kṣ]. ///[4]
b /// [y]ā • n=āglāno [har]ite tṛṇe .. ///[5]

cq

Bl. 64

a + + .ṛ + + + ///
b ntaṃ hi jīv. .. + ///
c [r]yam=iva jīvita[m=i] ///
d tasy=aiva graha[ṇaṃ] ///

[1] Siehe die Bemerkungen zu SHT X 4181. Einige der Fragmente können zu bereits katalogisierten Birkenrindenhandschriften gehören; das zu bestimmen, ist aber ohne großen Zeitaufwand im Rahmen der Katalogisierungsarbeit nicht möglich; Fragm. fq gehört eventuell zu SHT X 2026; viele der Fragmente sind nur einseitig beschrieben, bzw. eine Seite der Birkenrinde ist abgelöst.

[2] Die Regel ist nur zu finden in PrMoSū(Mū) Śai.73: *na pātreṇa vighasaṃś chorayiṣyāma iti śikṣā karaṇīyā*; darauf folgen jedoch noch weitere Regeln, für die in der Lücke zwischen Zeile a und b kein Platz gewesen sein kann.

[3] Erg.: *dharmaṃ deśayiṣyāmaḥ śikṣā karaṇīyā*; vgl. z.B. PrMoSū Śai.D.1-21 bzw. PrMoSū(Mū) Śai.79-104: *na ... dharmaṃ deśayiṣyāmaḥ* [PrMoSū(Mū) *°ma iti*] *śikṣā karaṇīyā*.

[4] Erg.: *śikṣā karaṇīyā*.

[5] Erg. am Anfang: *śikṣā karaṇīyā*; zum Folgenden vgl. PrMoSū Śai.D.22: *n(a) harita* (Anm. 373: „EC: hari[te **tr̥]ṇ[e]** (a)**glāna**") *uccāraprasrāvaṃ* ...; PrMoSū(Mū) Śai.107: *nāglānāḥ saharite pr̥thivīpradeśe uccāraprasrāvaṃ* ...

4183 — ohne Nummer — Schrifttypus **II**

Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 1,3 × 2,5 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet k), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition. Das Fragment ist ein Teil von SHT III 811 Fragm. d (Abschrift nur von E. LÜDERS) und enthält die ersten Akṣaras von A2-4 und B2-3.

4184 — ohne Nummer — Schrifttypus **II**

Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 2,8 × 3,1 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet g), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// n[ird]r̥ṣṭaḥ puna[r]=. .. ///
b /// [s]. yatra yatra [n]. ///
c /// + [jñ]ā k[ṣa]ṇapāda .. ///
d /// + .. ṣṭaḥ āyu ///

B

a /// + .. taḥ kāya[baddh]. ///
b /// + .. tāy=opanīta i ///
c /// [a]śrūṣu sarvvāt[m](a)[n]. ///
d /// .... rdr. va m[u] .. + ///

4185 — X 2184/1-30,32,35,38,40-42,46,47,51,55,57,61,66 — Schrifttypus **VI**

43 zum größten Teil nur sehr kleine Bruchstücke, die vermutlich zu einer Handschrift gehören; 1) 5,7 × 2,9 cm; 2) 5,5 × 4,3 cm; 3) 5,8 × 4,3 cm; 4) 7,2 × 5 cm; 5) vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 4,2 cm; 6) 5,2 × 2,6 cm; 7) vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 4,3 cm; 8) 6,5 × 2,8 cm; 9) 6,2 × 3,2 cm; 10) 5,8 × 3,7 cm; 11) 4,4 × 4,8 cm; 12) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,0 × 2,8 cm; 13) vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 2,5 × 3,2 cm; 14) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 2,5 cm; 15) Original wird vermißt; vom oberen oder unteren Blattrand; 16) 3,3 × 2,2 cm; 17) 3,5 × 2,8 cm; 18) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 3,2 cm; 19) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 3,4 cm; 20) 1,8 × 4,3 cm; 21) 3,8 × 2,0 cm; 22) 2,5 × 3,3 cm; 23) 3,8 × 2,8 cm; 24) 3,5 × 2,6 cm; 25) 4,3 × 2,5 cm; 26) 3,5 × 2,3 cm; 27) vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 2,1 cm; 28) vom oberen

oder unteren Blattrand; 3,5 × 2 cm; 29) 2,5 × 5 cm; 30) 3 × 2,4 cm; 31) 5,4 × 3,5 cm; 32) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,6 × 4,5 cm; 33) 2,5 × 3,5 cm; 34) 1,4 × 2 cm; 35) 2,2 × 2,6 cm; 36) 2 × 2 cm; 37) 2,7 × 2 cm; 38) 3,4 × 2 cm; 39) 2,8 × 2,8 cm; 40) 3,5 × 3 cm; 41) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 2 cm; 42) 3,5 × 3 cm; 43) 2,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ, K. WILLE; es werden nur die größeren Bruchstücke wiedergegeben; noch nicht bestimmt.

2

A

a /// + + + ... ///
b /// . . . . d=bhūmikā ///[1]
c /// [y]. tad=vedita . .[ṃ] ///[2]
d /// + + nupā .i ///[3]

B

a /// + s[ā] . . + + + ///
b /// [m]=upādāya + ///
c /// .[ā]ṃgena vijña ///[4]
d /// + + + . .ṃ . . . . ///

3

A

a /// + ryā . . + + + ///
b /// . . syāt=tad=apadi ///
c /// [tk]āyena . . + ///
d /// .ā vi . . + + ///

B

a /// + . . + + + + ///
b /// + sā mi[th]. + + ///
c /// (ka)[t]amāny=adhim(ā)[t]r. ///
d /// t[v]āt* mi[th](y)ā + + ///

4

A

a /// . . [c](a)rati .u . . ///
b /// [p](a)dāya sa + ///
c /// .ā .=aiṣā naiṣyandi ///
d /// + + . . vijñap[t]i ///
e /// + + + + . . + ///

B

a /// + + + + ... ///
b /// + + + vya[ṃ] dh. ///
c /// + + nt[i]kā sa ○ ///
d /// [c]=eti | draṣṭav[y](a)ṃ ///
e /// nāsrava[s](a)ṃ ///

5

A

1 /// [bh]ūmisaṃcā[r](ā) ///
2 /// mārgaḥ pha[la]ṃ ///
3 /// [p](a)dyete dhyāna ///

B

x /// . . [s]. ddh. [m]. [n]t. + ///
y /// [dh]yati | ath=ā[dhyā] ///
z /// . . te | upapa . . ///

7

V

x /// + + . . +
y /// . . caya || 31
z /// + sopagū

R

1 /// + || 38
2 /// pagatakā
3 /// + tv=ope

10

A	B
a /// [m](a)dhye ‖ .. + ///	a /// + .[t]. prā[jñ]. + ///
b /// ..ṃ [t]ad=udyā .. ///	b /// + [bi]ṃbakaṃ [jā] ///
c /// .. subh[u] .. + ///	c /// [nau] | kim=e .[ā] ///

15

A	B
y /// .t. [tā] + + ///	1 /// .āya vā ka [m]. ///
z /// .. kāya vā .. ///	2 /// [mika]ṃ [n]. + + ///

[1] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 199.25: *yāvac caturthadhyānabhūmikaṃ tad bhūmikāny evopādāya.*
[2] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 199.27–200.1: *tad bhūmikāny upādāya tad veditavyam.*
[3] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 200.3: *avijñaptir anupāttikā.*
[4] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 200.21: *kṛtsnāṅgena vijñapayet.*

4186 **Vorl.Nr. X 114** Schrifttypus **V–VI**

Diese Katalognummer ist nur eine gesonderte Abschrift von SHT V 1033.

4187 **Vorl.Nr. X 254** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3299.

4188 **Vorl.Nr. X 271** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 3[4]3; Pustaka-Format; 7,9 × 8,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V	R
1 ke[ci] + + + + + + + ///	1 [bhi]r=aṅgais=sama[nvā]ga[t]. + ///
2 [lū] . . . . . g. [pr](aj)[ñ]. .. + ///	2 eva[m=et]ac=chā[ri]putra eva[m]=. ///
3 mārgasa .. thā sa[my]. .[r]. + ///	3 rmaśravaṇaṃ yoni[ś]o [m](a) + ///[3]
4 styāṃ [tattra] bhagavān āyu[ṣm]. ///[1]	4 [ś]īlaiḥ [s]ama[nvāg](a)[t]. .. + ///
5 t[ā] .. .[yaṃ]gā[n=ī]ti[2] [ś]ā[ri]pu[tr]. ///	5 ja .. + + + + + + + + ///

[1] Erg. am Anfang *śrāvastyāṃ* und am Ende *āyuṣmantaṃ*.
[2] Erg.: *bodhyaṃgān=īti*?
[3] Vgl. z.B. Daśo III.1: *(saddharma)śravaṇaṃ yoniśo manasikāraḥ.*

4189 **Vorl. Nr. X 305** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 7,5 × 11,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum, 4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Brahmajālasūtra des **Dīrghāgama**

V

1 /// (santy=eke śramaṇabrāhmaṇā a)pa[r](ā)[ṃ]takalpakāḥ ucchedavā(d). + + + + ///
2 /// + + + + + + + + + + o kim=āga[m](ya kiṃ niśṛtya kiṃ pratiṣṭhāya) ///
3 /// (abhivadamānā abhivada)[ṃ] o ti saṃ[ty=e](k)[e] (śramaṇabrāhmaṇāḥ) + + + ///
4 /// + + + (cāturmahā)[bh]ūti[k](a) + o . . .i . . + + + + + + + + + + + ///
5 /// + + + + + + + (vi)naśyat[i] na bhavati paraṃ [m]. + + + + + + + + + + + ///

R

1 /// (arūpākāśānantyāyatanopa)gāḥ arū[p]. vijñānānaṃtyā(yatanopagāḥ) + + + + + ///
2 /// + + + + + + + + + . . ti tā[v](at*) o ro[g]. . . + + + + + + + + + + + + ///
3 /// + + + + + + + + + + + + (āt)[m](ā) o samya[ksu](vyucchinnaḥ) + + + + + + + + ///
4 /// + + + + + + + + + + + + + + o ātmā . . + + + + + + + + + + + + ///
5 /// . . [t]e [ā]tmā ataḥ param=ity=e[k](e abhivadamānā abhivadanti) ///

Publ.: Frgm.DĀ, pp. 53-57.

4190 **Vorl. Nr. X 310** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// + . . lekhata || u + + ///
2 /// (ke)nacit=prakāreṇa tu + ///
3 /// + [t]o dviprakāraṃ tattra mṛ ///
4 /// + + [t]yekaṃ tṛprakārā ///
5 /// + + + . . + + . . + + ///

B

v /// + + + . . + . . + + ///
w /// + + . . vikīrṇākāśa[dh]. ///
x /// + su tailam=āsicyamā ///
y /// + taiḥ samāyuktā [v]. + ///
z /// (ma)[h]ābhūtāni ni . . + + ///

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten könnte das Fragment zu derselben Handschrift gehören wie die Fragmente aus Saṃghabhadras Nyāyānusāra (s. nächste Katalognummer).

4191 **Vorl. Nr. X 376** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 7 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder;

schwache, schwarze Linierung; Fundort: wahrscheinlich Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhadra, *Nyāyānusāra[1]

V

1 /// + + sya punaḥ praba[n]dh. + + + ///[2]
2 /// + + iti yad=yad=eva [tv]=. + + + ///
3 /// + + [bh]ūtānām=aṅgarāga[v]. .. + ///
4 /// (trivi)dhaṃ kāyavāṅmanaskarma⟨⟨bhe⟩⟩[d]. ///
5 /// + + n=āvyākṛt=āsty=avijña[p](t)i[3] .. .. ///[4]

R

1 /// .. kraṣtu[5] yad=anyacittāci[t]t. [k]. ///
2 /// [bhaṃ] punaḥ kāme yad=atr=āku ///[6]
3 /// .. ye kaḥ punar=vijña[pta] .. + ///
4 /// + ttir=alaṃ rūpotpa + + + + ///[7]
5 /// [vati] tān=āsrava .. + + + ///

[1] Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1885 und ist das SHT VIII 1886 unmittelbar voraufgehende Blatt (siehe SHT VIII 1885, Anm. 1). In der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang steht der unserem Fragment entsprechende Abschnitt in T 1562, XXIX 545a28-c4.
[2] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 200.16f.: *vipākarūpasyocchinnasya punaḥ prabandhād avaibhāṣikīyaṃ prāpnoti.*
[3] Über der Zeile steht ein Auslassungszeichen (×), unter der Zeile: *.[r]. ///* oder *[ku] ///.*
[4] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 200.26 (Kārikā IV.7a): *nāvyākṛtāsty avijñaptiḥ.*
[5] Verschrieben für: *kraṣṭu*?
[6] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 201.3 (Kārikā IV.7b-c): *aśubhaṃ punaḥ | kāme*; danach folgt: *akuśalaṃ vastu.*
[7] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 201.12 und Abhidh-k-vy 361.15f.: *cārūpyasamāpattir nālaṃ rūpotpattaye.*

4192 **Vorl.Nr. X 435** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3203.

4193 **Vorl.Nr. X 447** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. .. 35; Pustaka-Format; 6,8 × 7,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Upālisūtra des **Madhyamāgama**[1]

V

1 śayituṃ vā a[n]. + + ///[2]

R

1 + [g](a)cched=bāhyo-h-ṛ[ṣiḥ t]. ///[6]

2 smād=dhetos=tathā hi n[ā] + ///[3]
3 ṇa ekāhena dvis=trīr=yā ///[4]
4 + [gh]ātasya bhāgī syā[t]* ///[5]

2 janamanuṣyāś=ca ekena ///[7]
3 ṣiḥ tīrthīkaḥ m-ṛddhīmāṃ [c]e + ///[8]
4 ṣyaty=ekā nāḍa[k]. + + + ///[9]

[1] Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1913. Der Text unseres Fragments überschneidet sich inhaltlich mit dem von S. Lévi herausgegebenen Text; vgl. auch die dem vorliegenden Fragment entsprechende Stelle in der tibetischen Übersetzung von Śamathadevas Abhidharmakośaṭīkopāyikā (Peking Tanjur, Abteilung Mdo-'grel, Mṅon-pa'i bstan-bcos, vol. *tu* [69], fol. 282b1–8 = TT 5595, Bd. 118, p. 211.2.1–8), MN I 377f. und chin. MĀ, Sūtra 133 (T 26, I 629c–630a).

[2] Vgl. UpāliSū(L) a4: *vināśayitum analpavyasanam.*

[3] Vgl. UpāliSū(L) a4: *tat kasya hetoḥ tad yathā hi Nālandā.*

[4] Erg. am Anfang: *puruṣeṇa*; vgl. UpāliSū(L) a4f.: *tena puruṣeṇaikāhenotsādayituṃ vināśayitum analpavyasanam āpādayituṃ dvitrisaptāhenotsādayituṃ.*

[5] Vgl. UpāliSū(L) a5: *mahato vighātasya bhāgī syāt tad yathā.*

[6] Vgl. UpāliSū(L) a5 (Lesung nach einem Faksimile in Besitz von K. MATSUDA): *athāgacched ṛṣir [bāh]ya(ka)[s] (t)ī(rth)i(kaḥ).*

[7] Vgl. UpāliSū(L) a6 (Lesung nach einem Faksimile in Besitz von K. MATSUDA): *cākīrṇabahujanamanuṣyaṃ* (lies *°yāṃ*) *caikena.*

[8] Vgl. UpāliSū(L) a6 (Lesung nach einem Faksimile in Besitz von K. MATSUDA): *sa ṛṣir bāhyakas tīrthikaḥ [ṛd](dh)i[mā]ṃ [cetov](a)[ś]i[p](r)ā(ptaḥ).*

[9] Erg. am Ende: *nāḍakanthā* (vgl. SHT III 804 Fragm. a V4 [dazu SHT VII (Erg.)] und VI 1291 V5); vgl. UpāliSū(L) b1: *kiṃ bho Gautama hariṣyati* (Lesung nach einem Faksimile in Besitz von K. MATSUDA: *kariṣyati*) *Nālandā*; MN I 378.4f.: *kiṃ hi sobhati ekā chavā Nāḷandā ti.*

4194 **Vorl. Nr. X 453** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand (a); Bl.-Nr. 308; 6,5 × 8,8 cm (aufgegangen in Kat.-Nr. SHT VIII 1939+4194a); Bruchstück vom rechten Blattrand (b); 4,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

b

A

1 /// [i]ti śā
2 /// yaś=ca śa
3 /// .. hāḥ

B

2 /// .. sūtrā
3 /// tasya pra
4 /// .. harttavya

4195 **Vorl. Nr. X 455** Schrifttypus **VI**(?)

Teil aus der Blattmitte; 6,5 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Śikhālakasūtra des **Madhyamāgama**[1]

V

1 /// [pr](a)ticchannā bhavati [u] ///[2]
2 /// (p)[u]dgalasya • vṛddhī .=[e] + ///[3]
3 /// + [tr]āmātyam=a[th]=o + + ///[4]
4 /// .āḥ dānaṃ ca pri[ya] .. + ///[5]

R

1 /// .ur=na māt[ā pū]t[r]a[k]. + + ///[6]
2 /// .[ā] hy=avaloky[ā] .. + ///[7]
3 /// + [da]nya vītamatsa + ///[8]
4 /// + [th]amataḥ śikṣe[t=tato] ///[9]

[1] Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1914. Der Text des vorliegenden Fragments überschneidet sich inhaltlich mit SHT IV 412 Fragm. 30; vgl. auch DN III 191–193 und chin. MĀ, Sūtra 135 (T 26, I 641 c 11–642 a 2).

[2] Bedingt durch den Abbruch am Ende der Zeile ist es auch möglich, daß in der Hs. *ū* gestanden hat; vgl. ŚiSū r 2: *bhāgapraticchannā bhavaty (|) ūrdhvaiṣā*; DN III 191.11 f., 25: *paṭicchannā hoti.*

[3] Vgl. ŚiSū r 2: *kulaputrasya vṛddhir eva.*

[4] Vgl. ŚiSū r 3 (Vers 1 d): *mitrāmātyam athottarā*; DN III 192.2: *mittāmaccā ca uttarā.*

[5] Vgl. ŚiSū r 3 f. (Vers 3 bc): *svargaṅ gaccha[nt]i dāya(kāḥ)* | *[dā]nañ ca priyavāditvam*; DN III 192.19: *Dānañ ca peyya-vajjañ ca* (Hss. B[mr] K *piya-vajjañ ca*).

[6] Vgl. ŚiSū r 4 (Vers 5 ab): *ete vai* (Hs. *ve*) *saṃgrahā na syuḥ na mātā putrakāraṇāt**; DN III 192.25 f.: *Ete ca saṅgahā n' assu, na mātā putta-kāraṇā.*

[7] Vgl. SHT IV 412 Fragm. 30 V 1: */// myat(āṃ) prāptā hy avaloky[ā] bhavanti te*; ŚiSū r 4 (Vers 6 cd): *tasmān māhātmyatāṃ prāpya vyavalokyā bhavanti te*; DN III 193.1 f.: *Tasmā mahattaṃ papponti, pāsaṃsā ca bhavanti te ti.*

[8] Vgl. SHT IV Fragm. 30 V 2: *vadanyo vītamatsaraḥ*; ŚiSū r 5 (Vers 8 b): *vadānyo* (Hs. *vadanyo*) *vītamatsaraḥ*; DN III 192.16: *vadaññū vīta-maccharo.*

[9] Vgl. ŚiSū r 5 (Vers 10 ab): *ś(i)lpa(ṃ) prathamataḥ śikṣet tato bhogān upārjayet**.

4196 Vorl. Nr. X 504 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 5,4 × 9,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum ca. 4,5 cm breit; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: J.-U. HARTMANN.

Fragment mit Wendungen aus dem *śīlaskandha*

V

1 /// + [t]. bahu[j](a)[n](a)[prit]. [ba]hu[ja] ///[1]
2 /// .. [lāpā]t=prativi ○ [r]. + + ///[2]
3 /// + + ...[o] ○ + + + ///

R

x /// + + + .. ti sa ○ + + + ///[3]
y /// [dārikāp]rati ○ [gr]. + + ///[4]
z /// + grahāt* (pra)tivi(ra)[to bhava] ///[5]

[1] Vgl. SBV II 232.31 f.: *bahujanakāntā, bahujanapriyā, bahujanamanāpā.*

[2] Vgl. SBV II 233.4 f.: *saṃbhinnapralāpāt prativirato bhavati.*

[3] Vgl. SBV II 233.12: *prativirato bhavati; sa.*

[4] Vgl. SBV II 233.14 f.: *sa strīpuruṣadārakadārikāpratigrahaṃ prahāya, strīpuruṣadārakadārikāpratigrahāt prativirato bhavati.*

[5] Vgl. SBV II 233.16: *jātarūparajatapratigrahāt prativirato bhavati.*

4197 **Vorl. Nr. X 507** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// anāsravān=na [ś]. + + + ///
b /// .. • ‖ yathā pratha[m]. + + ///
c /// + [pū]rvanivāsābhijñā [sā] ///
d /// + + vāsābhijñā āru + ///
e /// + .. ṇām=anā[sr](a) .. + ///
f /// + + + ... [ai] + + + ///

B

a /// + + + .[r]. + [k]. [c]. + + ///
b /// + + [t]ukān=īti ta[d]=. .. + ///
c /// + .. yaṃ svabhaumaṃ svajā + ///
d /// + [bhau]mam=āsvādanā[s]aṃ .. ///[1]
e /// ca ‖ evam=anā[sr](a) + + + ///
f /// .ya pradeśa i[t](y)=. + + + + ///

[1] Erg.: *°saṃprayukt.*; vgl. z. B. SHT VI 1439 A 1, 2, VII 1753 A z, B 1, 4 [s. SHT VIII (Erg.)], VIII 1986 A 5.

4198 **Vorl. Nr. X 508** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 6,5 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; zwischen Zeile 4 und 5 der Seite A tocharische Glossen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 + [k]ṣy. .[t]. .[r]. + + + + ///
2 d=v[i]prakrāmatāṃ v. gh. .. ///
3 mātāpitrā putradā[r]. ///
4 nāḥ paryaṭanty[1]=ata .[e] + ///
5 ..ṃ [b](u)d[dh]ānusma[r]. + + ///
6 + + + + [r].ā + + + ///

B

1 .+ + + + .. [t]. + ///
2 [nā]bhyasuyācā .. ///
3 kṣaṇārtham* ime ///
4 pālaṃbhānupradā[n]. ///
5 d=(dh)eto bhikṣavo [v](a)rṣā[m]=. ///
6 + [y]. .ī + + + + ///

[1] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach K. T. SCHMIDT): *yiñc** („sie gehen").

4199 **Vorl. Nr. X 509** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 6,2 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: wahrscheinlich Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**[1]

V

1 /// + [de]na gā ime • vi[k]. ///[2]
2 /// + + *[śya ba]* .. + + + + + + + + + + + + [l](aṃ) śītaṃ pivaṃti hi .. + ///[3]
3 /// *[g]=(e)⟨va⟩ coditā a* .. + + + + + + + + + + + + + + tu te balivardā .[i] + ///[4]
4 /// *[d]=āpi yair=mama va[c](anaṃ)* + + + + + + + + + + + + ..ṃ .[is](t)ī + + + + ///[5]
5 /// *dṛṣṭyanumatam=ā[pa]nnā* .. + + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///[6]

R

1 /// *tāḥ sarvasaṃśa[ya]cche* .. + ///[7]
2 /// .. *atīte 'py=adhvani .[e]* + + + + + + + + + + + + + + + [bh]ū[t](ap)[ū] + + + ///[8]
3 /// .. *na paribhra* .. + + + + + + + + + + + + + + [ḥ] kathayat[i] : bha + ///[9]
4 /// + .. *tha* + + + + + + + + + + + + + + + + + + bdhāḥ ⟨⟨ka⟩⟩tha{:}m=uddhartta[vy]. + ///[10]
5 /// + [cch]e aparo lagnaḥ ///[11]

[1] Das Fragment gehört mit SHT VI 1431, das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird, zu einem Blatt [siehe SHT VII (Erg.) 1431]; sie gehören wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT VII 1719.
[2] Vgl. SBV II 201.27: *balīvardena gā imāḥ.*
[3] Vgl. SBV II 201.29 f.: *paśya balīvardena gā imāḥ | te vai nistīrṇakāntārāḥ jalaṃ śītaṃ pibanti hi.*
[4] Vgl. SBV II 201.31–202.1: *samyag eva coditāḥ ahaṃ saḥ tena kālena tena samayena; yena tu balīvardā viprasthāpitāḥ.*
[5] Vgl. SBV II 202.2 f.: *tadāpi yair mama vacanaṃ śrutaṃ, te svastikṣemābhyāṃ kāntāramārgaṃ nistīrṇāḥ.*
[6] Vgl. SBV II 202.4: *dṛṣṭyanumatam āpannāḥ.*
[7] Vgl. SBV II 202.7: *saṃśayajātāḥ sarvasaṃśayacchettāram.*
[8] Vgl. SBV II 202.9 ff.: *atīte 'py adhvani devadatto mūrkho mūrkhaparivāraḥ; tac chrūyatām. bhūtapūrvaṃ bhikṣavaḥ.*
[9] Vgl. SBV II 202.14 f.: *tena paribhramatā kūpe candrabimbakaṃ dṛṣṭaṃ; yūthapatiḥ kathayati: bhavantaḥ.*
[10] Vgl. SBV II 202.16 ff.: *te kathayanti: śobhanam; uddharāmaḥ iti; te saṃjalpaṃ kartum ārabdhāḥ: katham atra uddhartavyaḥ?.*
[11] Vgl. SBV II 202.20: *tasya pucche aparo lagnaḥ.*

4200 **Vorl. Nr. X 511** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochrand; 6,5 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. .. + + ... tā .[u] + + ///
2 /// ..[ṃgha]sthavira āsamudā[c]. ///

B

v /// + + + + + + + .. + + ///
w /// + (○) + [y]o bahi + + ///

3 /// ○ (p)[r](a)h[ā]ṇaṃ na ka .. ///
4 /// ○ (bh)[i]kṣuṃ ⟨⟨[na]⟩⟩ v[i]he .. ///
5 /// + + + + ... [bh]i + + + ///

x /// (rā) ○ jagṛhaṃ piṇḍā(ya) ///
y /// .. [va]strāṇy=āyasadā[ḍiś=c]. ///
z /// .... + ///

4201 **Vorl.Nr. X 514** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,5 × 4,5 cm; tocharische Glossen in feiner Pinselschrift zwischen B 2 und 3; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// .. [kiṃ]ci[n=n=ā] .. + ///
2 /// .. ko yukt. + + + + ///
3 /// .. ye śītara[s]. + + ///
4 /// + [i]ti • sa pū + + ///
5 /// + [sv](a)has[t](a)ṃ [s](a)[ṃ](tarp). ///
6 /// + + + .[ā] + + + + ///

B

1 /// + + + .. .ṛ + + + ///
2 /// + + + [s](a)[ṃ]mod(a)[y]. + ///[2]
3 /// (ekān)[t](e) niṣannaḥ te + ///
4 /// + [bh](a)kten=opani[m](a)[ṃ](tr). ///
5 /// + + .. patnī ca[ṇḍ]ā + + ///
6 /// + + .. [s]aṃvi .... + + ///

[1] Mit SHT X 3286 zu einer Handschrift?

[2] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach K.T. SCHMIDT): /// *[n]yātune la[ṃ]kñaṃ**; eventuell ist am Anfang *[t]yātune* zu lesen. Dieser Wortrest, der sich nicht sicher ergänzen läßt, dürfte ein Rest des direkten Objekts zu *la[ṃ]kñam* sein. Die osttocharische Glosse, deren Verhältnis zum entsprechenden Sanskrit-Text unklar bleibt, erlaubt uns immerhin, die Sanskrit-Entsprechung als finite Verbform zu bestimnmen und zu *[s](a)[ṃ]mod(a)[y](āmi)* zu vervollständigen.

4202 **Vorl.Nr. X 517** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 6,7 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**

V

2 /// + + ... [r](as)[th](e)[na sv](āgata) + + ///
3 /// + (ma)[ha]lla uktaḥ sālo[hi](ta) + + ///
4 /// + (yū)vāṃ pratyapāyabhīru(kau) + + ///
5 /// (pṛ)[ṣ]ṭv[ā] eka[s]ya sakāśam=upa[s](a)ṃ(kramya) ///

R

1 /// (lā)[bho] labhya[t](e) upananda⟨ḥ⟩ sa[r]v(a)[v](ihārāṃ) ///
2 /// (dharmaśra)[v](a)ṇārthinyo devatā [au](tsukyam)=. ///
3 /// (prati)[bh](i)nnas=tūṣṇīm=avasthita(ḥ) + + +///
4 /// + + + ... + ... + + + + ///

Publ.: Wille, MSV, pp. 146f. (rechter Teil von Fragm. h).

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.

4203 **Vorl. Nr. X 521** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 6,9 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. .[t]. + + .. + + ///
b /// atha mahā[nā] + + ///
c /// .. [saraḍikā]can. ///
d /// .... .inā [b](a)ṇ[ḍ]a .. ///
e /// .... .ā .... + + ///

B

a /// .... ///
b /// (anā)śvastā[n=āśvāsayasi] ///
c /// + + [pta]ḥ bhūyasyā m[ātra] ///
d /// (amu)[ktāṃ] mocayām[i] + + ///
e /// .... m. .... ///

4204 **Vorl. Nr. X 526** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + trā bahiśā[strā] ///
2 /// gṛhapater=dāra[k]. ///
3 /// yo b[ud](dha)[v](a)[c](a)[n](a)ṃ .. ///

B

x /// [l]. .... .r. .. + + ///
y /// [m]=apṛṣṭvā bhaiṣajyā[n]. ///
z /// (c)[ī]varam=ādāya .[r]. ///

4205 **Vorl. Nr. X 529** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte (a); 3,2 × 7,5 cm; Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand (b); 4,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// .. iti vaktavyam=āha • .. ///
b /// .. gataḥ dānāni dadāt=īti + + ///

B

y /// [s]th[ā]payitvā ‖ katarat=st[yā](na) ///
z /// .. .e [s](t)[y]ānam* ‖ middhaṃ kata[r](at*) ///

b

A

x /// ṣṭānaṃ [l](ak)[ṣ]. + + + + + ///
y /// .. ahaṃ bhikṣavaḥ anu .. ///
z /// + patteḥ upapann=aiv=e[y](a)ṃ ///

B

1 /// + + saṃvṛtyaparamārthe [v]. ///
2 /// .. vaṃ saṃvṛtisatyam=a[p]ā[ś]. ///
3 /// loke ha + + + + + ///

4206 **Vorl. Nr. X 539** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,5 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [ṣa]ṇḍām* ata i .... sūtr[ā] ///
2 /// .... [r=e]vam=ity=a[yaṃ] .. pānaḥ .. ///
3 /// + n=etā[va]d=bhav(a)[nā] e[vaṃ] .. jas[v]i ///
4 /// + rdeśe 'pi kathaṃ tatra bhavanā [d]ṛ ///
5 /// + • sa[tya]prati .o + .. + + .. + ///

B

u /// + [s]th. + + + + + + + + ///
v /// + [sā]racāraka .. + ... + + ///
w /// [du]ḥkhadharmajñānakṣāṃtyārya ///
x /// [t]=sahāyabh[ūt]ā vadaṃti vā ///
y /// ṇakavāyas[e]ṣu kālado ///
z /// ti • āha ca saṃsā[r](a)bandhana ///

4207 **Vorl. Nr. X 543** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 5,6 × 8,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in Zeile 2–4; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 .i | guṇānumātaṃ nā[m]. ///
2 śī .. purūṣāṃ gacchantaṃ ○ ///
3 + + ..ṃ .... kṣitaś=ci ○ ///
4 + + + + + + .. [ma] ○ ///

B

x + + + + + [g]uṇ[en=ā] ○ ///
y + + tiḥ || [sam]īkṣya ye ○ ///
z [pra]siddhe 'sya [ye]na ya .. ///

4208 **Vorl. Nr. X 556** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 8,2 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln;

erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + ha paruṣavāci[ka]ṃ ///
2 /// .. karmaṇī yā tena ○ ///
3 /// .[ā] vācayā pare a ○ ///
4 /// + [h]. janā priyā (○) ///[1]
5 /// + + + [h]. ta + + ///

B

1 /// + + + [ta a] + ///
2 /// + ... harati te ○ ///
3 /// + taḥ paplutaṃ[2] bhā ○ ///
4 /// [pra]lāpo vāgduśca ○ ///[3]
5 /// .[ā]myavadī tāṃ vācaṃ .. ///[4]

[1] Vgl. z.B. SBV II 232.28 oder 31 f.: *bahujanāniṣṭā* (bzw. *bahujaneṣṭā*) *bahujanakāntā bahujanapriyā bahujanamanāpā.*
[2] Lies: *pariplutaṃ* oder *upaplutaṃ.*
[3] Erg.: *saṃbhinnapralāpo vāgduścaritaḥ.*
[4] Vgl. z.B. SBV II 233.1 f.: *sa ca bhavati kālavādī bhūtavādī tatvavādī arthavādī dharmavādī niśāmyavādī; niśāmyavatīṃ vācaṃ bhāṣate.*

4209 **Vorl. Nr. X 568** Schrifttypus **VI**

Einseitig beschriebenes Bruchstück vom unteren rechten Blattrand; 3,7 × 14 cm, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: J. CHUNG, K. WILLE.

Upālipariprcchā zu den *aniyata-dharmas*

A

y /// + + + + .. [bh](i)[k]ṣu [pa]śyati akāle śarkar[od].[1]
z /// .. t[e]na bhagavān=āha n=āsti dātavyā tatsva[2]

[1] Vgl. SHT V 1160 V 4: *śarkarodakaṃ mayā pī(taṃ)*; T 1435, XXIII 387c 10.
[2] Vgl. SHT V 1160 V 3 und R 1: *(ta)tsvabhāvānveṣikā*; T 1435, XXIII 387c 13.

4210 **Vorl. Nr. X 571** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 4,9 × 11 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze, z.T. ebenfalls rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + + kṣamāpayituṃ kiṃ puna[r=y](a)t=ṣaḍvar[g]i[k]ā[nām=ā] ///
2 /// + + + .. yiṣyā ○ ///
3 /// (bhagavā)[n]=āha · ○ ///

B

x /// (bhagavā)[n]=āha · ○ ///
y /// + + + śikṣāṃ [p]ra ○ ///
z /// + + + .. [d]=anyasya vikalpayitavyam* : ‖ [aty]. ///

4211 **Vorl.Nr. X 572** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 4 × 9,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [m*] : daṣṭamātraṃ bhavec=chāyā · ādeśau u .. ///
2 /// ○ vadhaḥ iṣipramā samāno ///
3 /// ○ [y]ā[s]. · k[ṣ]īṇāyus=[t](a)ṃ .i .i + ///

B

3 /// ○ .. .. .. nā[ś]=c(a) cchatra[c]. .. + ///
4 /// ○ : [2]7 dūtā nimitākā[r]a[d]. ///
5 /// [s]. maṃ salilayonīṃ vā · na śa[kn]au[t]i [v]. .. ///

4212 **Vorl.Nr. X 578** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 6,7 × 9,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**
AvDh 34.7-35.7

V

1 /// .. [k]. [bhyo] ratik[r]iḍābhyaḥ [ā] + [r](a)[ṇaṃ k]ṛ ///[1]
2 /// ○ [t]mānaṃ pari[ha]rāmi [k]. .[i] ///[2]
3 /// ○ [s](a)r[v]asaṃskāra[śam]. .. + ///[3]
4 /// ○ [catu]rṇāṃ śrāma[ṇ]. + + ///[4]
5 /// + + + + ... + + + ///

R

1 /// + + + + + ... + + + ///
2 /// ○ [ṇ](a)[ḥ] yad=yad=eva [k]. + ///[5]
3 /// ○ [vya]ṃ [t]asy=emāni d[v]ā .. + ///[6]
4 /// ○ [jñā] paripūrṇā ni[tyaṃ s]. ///[7]
5 /// .. [śiprāpt]i[tā]ṃ ca pari[pū] .. .. [t]i [ya] ///[8]

[1] Vgl. Avdh 34.7: *(mānu)ṣikābhyo ratikrīḍābhya(ḥ) āvaraṇaṃ kṛtaṃ.*

[2] Vgl. Avdh 34.10f.: *cātmānaṃ pariharāmi kac cid.*

[3] Vgl. Avdh 34.14: *sarvasa(ṃ)skār(aśamār)the.*

[4] Vgl. Avdh 34.16: *ca(turṇāṃ śrāma)ṇyaphalānā(m).* Da die Lücke zwischen V 3 und 4 wesentlich kleiner als der zu erwartende Text ist, wird wahrscheinlich bedingt durch die Formelhaftigkeit der Abschnitte Avdh 34.14 und 15 der letztere im vorliegenden Fragment ausgefallen sein (Hinweis J.-U. HARTMANN).

[5] Vgl. Avdh 34.22: *(karmapratisara(ṇaḥ |) y(a)d yad eva karma.*

[6] Vgl. Avdh 34.22: *pratyavekṣitavya(ṃ tasye)māni dvāviṃśati.*

[7] Vgl. Avdh 35–35.1: *śrama(ṇasaṃjñā) /// sapta saṃjñāḥ (pari)pūr(a)yati (1) nityaṃ satatakāritāṃ*; Tib.: *dge sbyoṅ gi 'du śes yoṅs su rdzogs na 'du śes bdun yoṅs su rdzogs par 'gyur te | (1) rtag par rgyun du byed pa daṅ*; erg. am Anfang: *śramaṇasaṃjñā*; nach *paripūrṇā* wird im vorliegenden Fragm. wohl *sapta saṃjñāḥ paripūrayati* ausgefallen sein und *ni(tyaṃ s).* schon zu Avdh 35.1 gehören (Hinweis J.-U. HARTMANN).

[8] Vgl. Avdh 35.7–36: *(samādhiva)śiprāptitāṃ ca paripūrayati yat.*

4213 Vorl. Nr. X 579 Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 6,8 × 10,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum, ca. 4,5 cm breit, beidseitig mit zusätzlichem Papier verstärkt bzw. restauriert; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + + + + [7 b]r[āh]ma + + + + .. + ///
2 /// + + + .[i]bhūṣārthaṃ ○ [t]. ///
3 /// + + .. māprārthaya ○ .. ///
4 /// + + [hm](a)ṇai sa narādhi ○ + ///
5 /// [nā]rigaṇap[u]raskṛtāṃ + + + .. [m]. + + + ///

B

1 /// [rdh](a)te 25 [p]unar=grantha + + + [tv]. + + + ///
2 /// + + + ṣyāṇāṃ pariṣkāra ○ + ///
3 /// + + + [v]iṣāṇābhyāṃ ○ .. ///
4 /// + + + + ro gandha[v]. ○ .. ///
5 /// + + + + + + .. [r]o[gā] .ā + + + + + + ///

4214 Vorl. Nr. X 595 Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 9,7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung und Bemerkungen: S. DIETZ.

Lokaprajñapti[1]

V

1 */// + + + ... [y]. supratiṣṭhito nāgarājā su[pra](tiṣ)*ṭh*(itāt)=. + + ///*
2 */// + + (v)ā de[va]putro vā [m](a)herdhiko mahā*[nu]bhā . . . . . . + + + ///
3 */// + + s=tūryatāḍā* ○ *[v]acaraiḥ* saṃpravādya [tv]i + + + ///
4 */// + + [t]āny=aṣṭā nā* ○ *(ga)*sahasrāṇi ma[t]. + + + ///
5 */// (guptyar)[tha]ṃ śobhārthaṃ yatā*[2] *s[u](pratiṣṭhito nā)*garājā [m](andākin). ///
6 */// + + (ma)ndākinīṃ [p](u)[ṣ](kar)[i](ṇīṃ) + + + + + +* bisa[mṛ](ṇālāni) ///

R

1 */// + + + (su)[p]r(a)tiṣṭhit(o) [nā](garājā) + + + + +* [pū]rṇapa[r]. + + + + ///
2 */// + + (a)[v](a)gāhya kriḍaṃti*[3] *rama⟨ṃ⟩[t](i paricāra)*[y](aṃ)[t]i bisa[m]ṛ(ṇālāni) + ///
3 */// + (supra)[ti]ṣṭhitasya [·]* ○ [n]āgarājasya saṃ[gr](āmacarasya) ///
4 */// (alpate)[ja]saḥ te bahū* ○[4] *[ni ś](a)*tāni bahūni sa(hasrāṇi) + ///
5 */// + + + + [vā y]e satvā a[l]peśakyā alpa[p]u*ṇyā [al](patejasaḥ) ///
6 /// + + + + .ā .e . . te bahubh[i]ḥ śatai⟨ḥ⟩ bahubhiḥ . . . . + + + + + ///

[1] Das Fragment gehört mit SHT V 1134, Bl. 40, das hier nochmals kursiv wiedergegeben wird, zu einem Blatt [siehe SHT VII (Erg.) 1134]. Der Text stammt aus dem sechsten Kapitel; vgl. die entsprechende Stelle im Peking Tanjur, Abteilung Mdo-'grel, Mṅon-pa'i bstan-bcos, vol. 62 [khu], foll. 22b5–23a7 = TT 5587, Bd. 115, p. 11.2.5–3.7.
[2] Lies: *yadā*?
[3] Lies: *krīḍaṃti*.
[4] Im Schnürlochraum steht nach *hū* von anderer Hand die Foliierung: *40*.

4215 **Vorl.Nr. X 600** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 6,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: F. ENOMOTO.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 1278 im chin. **Saṃyuktāgama**[1] und **Āyuḥparyantasūtra**[2]

V

1 /// ka tilam=. + + + [k]ṣ. + ///[3]
2 /// ○ [ha]ḥ . . + n=[o]pa[k]r. + ///[4]
3 /// ○ [n]āṃ prāṇināṃ=āyuḥpa[ry](a)ṃ ///[5]
4 /// + + [ni]rarbudāni evam=e ///[6]

R

1 /// + + + + .[ā]ni evam=ekaṃ huvu ///[7]
2 /// ○ tpalāni evam=ekaṃ [pa] ///[8]
3 /// ○ liko (bhi)[kṣ](u)r=deva[d](att). ///[9]

4 /// (sari)[pu]tramaudga[l](yāyanay)[or=bhi] + ///

[1] T 99, II 351 c 26–352 a 10 (Hinweis von F. ENOMOTO).
[2] Āps §§ 37 f. (Hinweis J. CHUNG).
[3] Vgl. Āps § 37.3: *ekaikam tilam apanayet*. ksiprataram.*
[4] Vgl. Āps § 37.4: *tilavāhah anenopakramena.*
[5] Vgl. Āps § 37.5 f.: *arbudopapannānām satvānām āyuhparyamntam vadāmi.*
[6] Vgl. Āps § 38.1 f.: *vimsatir nira(rbudān)y (e)vam ekam atatam.*
[7] Vgl. Āps § 38.3: *hahavāny evam ekam huhuvam.*
[8] Vgl. Āps § 38.4 f.: *utpalāny evam ekam padmam.*
[9] Vgl. Āps § 38.6 f.: *ko(kā)liko bhiksav[o] (devadattapaksah)* [Hs. nach GBM(FacEd) 1698.6: *bhiks[u]r [d]e[vad](a)[t](ta)[p](a)[k].*] *sāriputtramaudgalyāyanayor bhiksor.*

4216 **Vorl. Nr. X 605** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

1 /// .. .t. [pra]tilabdhā a[v]ijñaptyā [t]. .. ///
2 /// [t](a)h prātimoksasamvare apra[ti] .. + ///
3 /// + + ______ [ai] .. .. + + + ///

B

y /// + n[i]vrtāvyākrtayā anivr + ///[1]
z /// [vi]jñaptyā samanvāgato n=āpy=a[v]. ///

[1] Vgl. z. B. SHT VIII 1886 R 4, 5 und SHT X 4244 A 4.

4217 **Vorl. Nr. X 668** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum 3,5 cm breit; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [kten=opadistat]v(ā)[d]=vāyuvat* vaidha[r]my(e)na va[dyā] .. .. + + + ///
2 /// .. rmyena sasavisānam*[1] a[pra] ○ [v]yasya[v]. .. ///
3 /// (vi)sayatvāt* sukhādi[va]t* vai ○ [dh](a)[rmy]e[na] .. ///
4 /// + + + .. d. [g](r)[h]ī(ta)[syā] + + + + + + + + + ///

B

w /// + + + + [g].m* [any](a)[th]. .. + + + + + + + + + ///
x /// + [p](a)diṣṭapṛthagāyuṣṭvāt* o [s](aṃ)[jñ]. .. [tv]. ///
y /// ś=c[i]ttacaittā amaraṇānuvṛttye o ka .. pā .. + ///
z /// [p]ramāṇam* [II y](a)ḥ sadoṣo '[bhy]u(pa)gamaḥ [sa]pr[e] .. + + + + ///

[1] Vgl. SHT VIII 1907 A4: *vaidharmyeṇa śaśaviṣāṇam* ///.

4218 **Vorl.Nr. X 703** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum; 6,2 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāmāyūrīvidyārājñī

V

w /// .[ā] sa[ṃba]hulābhir=vanama[1]
x /// tapārśvena parva[ta]pārśva[ṃ] kāme[2]
y /// [ta]ḥ praladito anuvicaraṃ[3]
z /// .. tatra d[i]rgharātraṃ pratya .[i] +[4]

R

1 /// .. so 'mitrama[d]dhyaga[ta] + +[5]
2 /// [r]ājāṃ manasy=akārṣit* sa[ry].[6]
3 /// [l]e le le · [a] .. [j]ini th[e]ji[ṃ][7]
4 /// ya · vija vija · [th]. su [2] gul[u][8]
5 /// + + .. + + .[e s]. ..[ṃ]be · to[9]

[1] Vgl. MMVR(T) 7.20f.: *akṛtvā saṃbahulābhir vanamayūrakanyābhiḥ.*
[2] Vgl. MMVR(T) 7.21–8.1: *parvatapārśvena parvatapārśvaṃ kāmeṣu.*
[3] Vgl. MMVR(T) 8.1f.: *pramūrcchitaḥ praluḍito 'nuvicaran pramādavaśād.*
[4] Vgl. MMVR(T) 8.3: *sa tatra dīrgharātraṃ pratyarthikaiḥ.*
[5] Vgl. MMVR(T) 8.4: *baddhaḥ. so 'mitramadhyagataḥ.*
[6] Vgl. MMVR(T) 8.5ff.: *mahāmāyūrīvidyārājñīṃ manasyakārṣīt. namo buddhāya ... tad yathā*; erg. am Ende: *saryathīdam*?
[7] Der Text weicht hier ab; vgl. MMVR(T) 8.8f.: *nāga le le le, dumba le le le, nāga le le le, huya huya, vija vija*; vgl. MMVR(T) 8.9: *hu cejini, agalu* oder MMVR(O) 223.10: *hu cejini cejini*?
[8] Vgl. MMVR(T) 8.9: *huya huya, vija vija, thusu thusu, gulu gulu.*
[9] Vgl. MMVR(T) 8.10: *tili mitte, dumbe sudumbe, tosu tosu.*

4219 **Vorl.Nr. X 899/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 9,1 × 9,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 ru . . . . . . sa vi . . r. . + ///
2 taṃ . . . . . kṣaṃ darśa . . . . ///
3 . . . . mokṣasamādhi ///
4 [vyu]ttiṣtha[t]. ‖ tribhi . . [rm]ai . . ///
5 kṣate pra . . . . ntā + + + ///
6 [d]=(y)ā[va]jjīvaṃ k[e]va[l](a)ṃ + + + ///
7 + + + + ... + + + + ///

B

t + + + + ... + + + + ///
u [bh](i)[kṣ]ur=devadatta[pa](k)[ṣ]. + + ///
v phalgu[n]o [bh]ikṣu . . + + ///
w . . rātraṃ [j]āgarikā[yo]ga . . ///
x + . . kāyoga . . [ta] . . yu ///
y . . . . [vi]hara . . yo + ///
z py=a . . [r]th. . . . . . di n. . . + ///

4220 **X 839** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 8 × 10,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum ca. 5 cm breit; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: unbekannt.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
Saṅg VIII.9(3)–10(5)

V

1 /// [ś]ubhaṃ vimokṣaṃ kāyena sākṣātkṛtv=o[p]. + ///
2 /// . . navimokṣaḥ naiva ○ sa(ṃ)[jñ](ā) ///
3 /// + + .[y].ti parittā ○ ni sa ///
4 /// + + [ādhyāt]ma [rū]pa ○ + + ///
5 /// + . . vati idaṃ .i . . . . . . + + + + ///

R

1 /// + + ya pa[ś]ya[t]y=. + + + + + + + + ///
2 /// + + [ṇ]i [abhibh]ūya ○ + + ///
3 /// + + [l]ānī nilava ○ rṇā . . ///

4 /// śana nilanirbhāsa ○ m=e[va] .. ///
5 /// [l](a)rūpāṇy=abhibhūya jān[ī]ta abhi[bh]. ///

Publ.: Saṅg, Hs. 112/113.

4221 **Vorl. Nr. X 1089** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 7,9 × 8,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + .. hya prayat[e]na [mo] + + ///
2 /// .. ya dravyatulya[m*] + + + ///
3 /// kṛtam=eka eke • e[k]. + + + ///
4 /// .ittrā[ṃ] ṣaṇṇāṃ ṛtūnāṃ śriya .. ///
5 /// + + + + .ir=[v]yavabhāsi .. ///

B

1 /// + + + + + .. lā utpā[d]. ///
2 /// (p)[uṣ]kariṇyaḥ niṣkarmmama[t]ā + ///
3 /// [ṣāṃ bh]āṇḍāṃ : maṇibhi[r]=e + + + ///
4 /// .. [ś](i)ṣṭaguṇād=virā[j]. + + + ///
5 /// + + .i[ra]d=vegair=aśramaiḥ .[ṛ] + + ///

4222 **Vorl. Nr. X 1090** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,9 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + .. [hy=ā]ṅgasamanvāga[to] ///
2 /// + [t].ḥ paryupās[i]tasya pa .. ///
3 /// [r]. t[i] gambh[ī]ram=arthapadaṃ [pr](a) + + ///[1]
4 /// .. gambhīram=arthapadaṃ pra + + ///
5 /// + .=ā[g](a)ccha[t]i [ev](a) .. + + ///

B

1 /// + ... [dha]rmaśr(ava)[ṇ]. .. + + + ///
2 /// (kiṃ) [s]āvadyaṃ kim=anavadyaṃ [ki](ṃ) + + ///
3 /// + [hy]=āṅgasamanvāgato [ya] + + ///
4 /// + (pra)[hī]ṇaṃ bhavati [p]arijñā(taṃ) ///

5 /// + + + + . . .[o] bhavati aśaikṣe . . ///

[1] Vgl. z.B. SBV I 52.15f.: *gaṃbhīram arthapadavyañjanaṃ prajñayā pratividhyati*; AN IV 362.2: *gambhīraṃ atthapadaṃ paññāya paṭivijjha passati.*

4223 **Vorl.Nr. X 1093** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 7,3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + [m]ā dṛṣṭā bhavaṃ[t]i ya + ///
2 /// + + sya vā n=ātidūraṃ [m]. ///[1]
3 /// [j]ñ. jāt[ī]yaḥ sukha .[o] . . ///
4 /// [vīga]tadhūmānāṃ a . . + ///
5 /// ārāt=praṇidhiḥ . . + ///[2]

B

1 /// taḥ pū[rva]vad=yāva(d)=. + ///
2 /// . . . . [sya] vā [n]igama . . + ///[3]
3 /// . . . . pi kaṇ[ṭ]akaḥ s[y]ā . . ///
4 /// + tatra smṛtaḥ . . . . [k]r. ///
5 /// + [m]. me syāt=ka[ṇṭa]ka . . ///

[1] Vgl. z.B. SBV II 146.6f.: *tadyathā nagarasya vā nigamasya vā nātidūre mahāśailaḥ parvataḥ syāt*; SBV II 251.1: *tadyathā grāmasya vā nigamasya vā nātidūre gambhīre syād*; SHT IV 32 Fragm. 45 R(?)2; s. auch B 2.
[2] Vgl. z.B. SHT IV 162 Fragm. d 1 B 7: *ārāt praṇidhiḥ e(vam).*
[3] Vgl. Anm. zu A 2.

4224 **Vorl.Nr. X 1095** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 6,7 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . yajñāne u[tp](an)[n]. + + + ///
2 /// (sama) ○ [nvā]gataḥ samu[d]. + + ///
3 /// (va) ○ rtta{•}ka asamanvā[ga](t). ///
4 /// (a) ○ nutpa[tti]ka asa[m](anvāgat). ///
5 /// + . . [h]. . . + + . . + + + ///

B

v /// + + [av](i) . . . . + + . . + + ///
w /// (pu) ○ [dg]alaḥ [a]bhisa[m]. + ///
x /// (pṛtha) ○ gjanaḥ avi[tar]āgā . . ///
y /// ○ . . pudgalaḥ a[bhi] + + ///
z /// (sama)nvāgata[ḥ] rū[p]ā + . . + + ///

4225 **Vorl. Nr. X 1099** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition[1]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[2]

V

a /// + + [t](a)[yā] karma kṛtaṃ yas[y](a) ///[3]
b /// ○ bhūtapūrvaṃ bhikṣavo bārā[ṇ](a) ///[4]
c /// + + .ā indhanakṣayād=i[v=ā] ///[5]

R

a /// + + + .. + + .. + + + + ///
b /// + .. l[i]na syāmaḥ te [t]ayā [pṛ] + ///[6]
c /// [○] bhavatv=ity=uktvā t[e] prakrāntāḥ [s]. ///[7]
d /// + + [k](a)[lp]ayati stūpasa(m)[ī] ///[8]

[1] Siehe SHT X (Erg.) 551.
[2] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII und IX (Erg.) 551] und SHT X 3293, 3295+3296, 3518+4023, 3540, 3562, 3567, 3599, 3661.
[3] Vgl. GM III.2.77.4: *kiṃ bhadanta viśākhayā mṛgāramātrā* [GBM(FacEd) 826.1: *°mātayā*] *karma kṛtam* | yasya.*
[4] Vgl. GM III.2.77.8: *bhūtapūrvaṃ bhikṣavo vārāṇasyāṃ.*
[5] Vgl. GM III.2.77.10f: *kṛtvā indhanakṣayād ivāgnir.*
[6] Vgl. GM III.2.78.4: *'grabalinaḥ syāma | te tayā pṛṣṭāḥ.*
[7] Vgl. GM III.2.78.7f.: *amba evaṃ bhavatv iti | ity uktvā te prakrāntāḥ | sā saṃlakṣayati.*
[8] Vgl. GM III.2.78.10: *sā caivaṃ vikalpayati | stūpasamīpe.*

4226 **Vorl. Nr. X 1101** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 6,7 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; zwischen einigen Zeilen uigurische Brāhmī-Glossen in Pinselschrift; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Āryaśūra, Jātakamālā[1]
127.13–128.5

V

v /// + + + + .. [t]. + + + + + + ///
w /// + + [i]ty=abhipraśas[y=ai] + + + ///[2]
x /// + .. paricārakaṃ c=ātmanaṃ[3] bo .. + ///[4]
y /// .. dhavijaye ya[tnaḥ kā]rya eva[m=a] ///[5]
z /// tisaṃyukteṣu [s]ū[tr]eṣu vācya[ṃ] .o + ///[6]

R

1 /// m=anuvarti[t]um=asatpuruṣāḥ ta[dy]. + ///[7]
2 /// .. [r]ājā babhūva | tasya na[8]yāna[9] .. ///[10]
3 /// + .[ī]lavṛttacāritraḥ[11] śura .[e] + + ///[12]
4 /// + .. [p]. rasparagu[ṇ]ā + + + + ///[13]
5 /// + + + + + .e + + + + + + ///

[1] Das Fragment gehört vermutlich zu derselben Handschrift wie die drei Fragmente von SHT I 625, die aus Murtuq (3. Turfan-Expedition) stammen. Zu der Beschreibung dieser Fragmente siehe auch F. WELLER, *Die Fragmente der Jātakamālā in der Turfansammlung der Berliner Akademie*, Berlin 1955 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Institut für Orientforschung, Veröffentlichung 24), pp. 5–7; ebenfalls zu der Handschrift gehört SHT VIII 1867.

[2] Vgl. Jm 127.13: *ity abhipraśasyainam.*

[3] Lies: *ātmānaṃ*; unter *kaṃ cā* eventuell ganz feine uigurische Schrift.

[4] Vgl. Jm 127.14 f.: *vyavasarjayat* [Jm(Kh): *vyasarjayat* NPT (*vyasarjasayat* A, *vyasarjat* B)] *paricārakaṃ cātmānaṃ bodhisattvasya.*

[5] Vgl. Jm 127.17: *krodhavinaye* [Jm(Kh): °*vijaye* NT, A has *-j-* over *-n-*] *yatnaḥ kāryaḥ* || *evam avaireṇa.*

[6] Vgl. Jm 127.18 f.: *kṣamānuśaṃsapratisaṃyukteṣu sūtreṣu vācyam** || *krodhādīnavakathāyāṃ.*

[7] Vgl. Jm 127.22 f.: *nālam anugantum* [Jm(Kh): *anukartum* NT) *asatpuruṣāḥ prāg eva sugatisthānām** || *tadyathānuśrūyate* (die Lesung *ta[dy].* verdanke ich A. HANISCH, brieflich).

[8] Unter *na* steht als Lesehilfe *ṇa*, um Lesung *ta* auszuschließen.

[9] Unter der Zeile zwischen *yā* und *na* steht als Lesehilfe ein *a*, um den Sandhi aufzulösen: *naya : anaya*; unter den beiden Lesehilfen stehen noch einige nicht mehr lesbare uigurische Brāhmī-Glossen?

[10] Vgl. Jm 128.1: *haṃsarājo babhūva | tasya nayānayaparijñānanipuṇamatir.*

[11] Unter *cāritraḥ* uigurische Brāhmī-Glosse (nach D. MAUE): *sili .. tyo rryo*; *törö* ~ Regel, Vorschrift etc.; am Anfang *silig** (~ *śuci*) zu lesen? Unter *si* stehen noch zwei Akṣaras, darunter ein weiteres.

[12] Vgl. Jm 128.3: *sthiraśuciśīlavṛttacāritraśūraḥ* [Jm(KH): °*cāritraḥ śūraḥ* NT] *khedasahiṣṇur.*

[13] Vgl. Jm 128.5: *tau parasparapremaguṇāśrayāj.*

4227 Vorl.Nr. X 1105 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,8 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. maraṇakā[la]prā[p]t.
2 /// + tadyath=ānuśrūyate
3 /// + + mūlapha[l]āhā
4 /// + + .. bhage 'bhirataḥ
5 /// + + .. rī[p]atāṃ [ta]sya

B

1 /// + + [laṃ] .. .[āti]
2 /// + .y. [ya]thecchato
3 /// .. rasya śī[l]. ga
4 /// .. raiḥ etad=[u]ktaṃ bha
5 /// [s]y[ā] iti ev. pa[g].

4228 Vorl.Nr. X 1106 Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[1]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht

bestimmt.

A

1 /// .. pi te śīl[ā]d. .. ///
2 /// [ti] • || viṣa[me]ṣu .. ///
3 /// .. bhṛśaṃ vā gu + ///
4 /// .v. lo jvalam=a + ///
5 /// madhānam=avidū + ///

B

1 /// ndhety=abhisandh[i] + ///
2 /// [ph](a)lam* ma[h]ā + ///
3 /// [t]man[o] v=āśi[v]. ///
4 /// ho namasyā [i] ///[2]
5 /// [praśasyant=īty=a] ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört sehr wahrscheinlich SHT VII 1722; der Fundort wäre demnach Xočo, 1. Turfan-Expedition; auch SHT X 4229 gehört zu dieser Handschrift.
[2] Vgl. SHT X 4229 B 5.

4229 **Vorl.Nr. X 1108** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[1]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [le] samupasthi[t]e + ///
2 /// m=upākhyāy=āha | + ///[2]
3 /// [vi]bhūto 'ṭavīṃ gatv[ā] + ///
4 /// + de⟨⟨śa⟩⟩rasatkālas[y]. ///
5 /// + + + r=[bhṛ]śam=ava[pu] ///

B

1 /// + + ... [ṣ]mm[ā]kaṃ [pha] ///
2 /// + bhaveṣu vā śre[ṣṭhaṃ] ///
3 /// + tad=gatātmano .. ///
4 /// .u guṇapṛyai .. + ///
5 /// .. aho nama .[ā] + ///[3]

[1] Zu derselben Handschrift gehört sehr wahrscheinlich SHT VII 1722; der Fundort wäre demnach Xočo, 1. Turfan-Expedition; auch SHT X 4228 gehört zu dieser Handschrift.
[2] Vgl. SHT VII 1722 V 1: *rājānam=upākhyāy=āha.*

4230 **Vorl.Nr. X 1110** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,4 × 8,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Ambāṣṭasūtra des **Dīrghāgama**[1]

V

1 /// .. devamānuṣe | aham=apy=evaṃ va + ///[2]
2 /// + + [y]ath=āhaṃ vidyā ca jāniyāṃ .. ///[3]
3 /// (vidyācaraṇa)[s](a)ṃ[pa]nna⟨ḥ⟩ suga[t]o lok(a) + ///[4]
4 /// + + + + + + + [ke]valaṃ .. + + ///[5]

R

w /// + + + + + [vi]dy[āḥ] (p)[ū] + + ///[6]
x /// + + + + [yai]ḥ catvāra [a] .. ///[7]
y /// + [bhi]saṃ[b]uddhyamānā ara[ṇy]ā ///[8]
z /// yaṃti | asyā [m]āṇava anu + ///[9]

[1] Das vorliegende Fragment gehört sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie die Fragmente des Kevartisūtra (SHT X 3417+3904 etc.); daher wird es ebenfalls 5zeilig sein. Der Text der DĀG-Handschrift (DĀG fol. 442r5-v6) wird hier nach der Edition von G. MELZER [DĀ(M) 35.77-89] wiedergegeben.

[2] Vgl. DĀG fol. 442r5f.: *vai devamānuṣe | tat kasya hetor aham a[p]i māṇa(va va)dāmi.*

[3] Vgl. DĀG fol. 442v2: *yathāhaṃ vidyā vanīya* [lies: *jānīya* oder *ca ⟨jā⟩nīya*] *(cara)ṇ(a)ṃ c(a).*

[4] DĀG fol. 442v3 kürzt ab: *vistareṇa sadṛṣṭān(ta)k(a)ḥ śīlaskaṃdho dhyānāni y(āvac) cetaḥpa(ryā)y(a)*; vgl. z.B. SBV II 230.12: *vidyācaraṇasaṃpannaḥ sugato lokavid.*

[5] Noch aus dem in DĀG fol. 442r3 abgekürzten Text; vgl. z.B. SBV II 230.15: *kevalaṃ paripūrṇaṃ.*

[6] Vgl. DĀG fol. 442v4: *vidyā⟨ḥ⟩ (pū)rvacaraṇaṃ.*

[7] Vgl. DĀG fol. 442v4: *⟨sākṣātkriyā⟩yai{ś} catvāro 'pāyā.*

[8] Vgl. DĀG fol. 442v5: *a⟨na⟩bhisaṃbudhyamānā⟨ḥ⟩ | grāmā⟨d a⟩raṇyāyatanāni* [vgl. an späterer Stelle DĀG fol. 444r6: *anabhisa(ṃ)budhyamānā ⟨a⟩raṇyāyatanād grāmāntaṃ*; SHT III 885 R2: */// ddhyamānāḥ araṇyāyatanād grāmāntaṃ.*

[9] Vgl. DĀG fol. 442v6: *yāpayanti asyā māṇavānuttarāyā.*

4231 Vorl.Nr. X 1111 Schrifttypus VI

Bruchstück; 7,3 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// + + + + .. + + ///
b /// [k](ar)[m](a) vākkarma a .. ///
c /// [dh]ātuḥ syāt=sā .r. .. + ///
d /// kto manodhātuḥ ya + ///[1]
e /// (saṃ)[jñ]ās[k]a[n](dha)[ḥ s](a)ṃskāras. ///[2]
f /// + + + .. [dh]ā[tu] .. .. ///

B

a /// + + .. + + .. .[t]. [v]. .. + + + ///
b /// + + v. śa[b]d(a)[dh](ā)[t]uḥ cakṣu[r]vi(jñāna) ///
c /// + pākaḥ akuśalā + + + + ///
d /// + [pr]atītyasamu(t)[p](a)nn. + + + + ///
e /// (pratī)[ty](a)[s]amutpanno .. + + + ///
f /// + + + + .. + + + + ///

[1] Vgl. SHT VIII 1820 B2, 1963 Rb [zur Identifizierung s. SHT IX (Erg.)].

[2] Vgl. SHT VIII 1956 A3, 1963 Va [zur Identifizierung s. SHT IX (Erg.)].

4232 **Vorl.Nr. X 1131** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8,8 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

1 /// sya ye [p]. .. mapra + + + + ///
2 /// .. kāmebhya avita .. + + + ///
3 /// + + na prahātav[ya]ṃ dṛṣṭisa[ty]. ///
4 /// + .āsaṃyuktaḥ sama[g]r. + + ///
5 /// (saṃ)[y]ukto na pratigha .. + + ///

B

1 /// + + na prahātavya[m=a] .. + + ///
2 /// + + yojanena saṃyukto .ṛ + ///
3 /// + + [jñā]ne utpanne n[i]rodhajñā[n]e .. ///[1]
4 /// + [n](a)m* nirodhajñāne [u] + + + + ///
5 /// .. yeṣu ca .. [m=a]pra[ti] + + + + + ///

[1] Erg.: *samudayajñāne utpanne nirodhajñāne 'nutpanne*; vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 309.6f.

4233 **Vorl.Nr. X 1136** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 8,4 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J. CHUNG, K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 787–788 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

1 /// syā samyagdṛ(ṣṭi) + + + + + ///
2 /// [ga]mya ār[ā] .. + + + + (○) ///[2]
3 /// + + [kta]m=i[ti t](a)t=pratyu .. (○) ///
4 /// + + [bh]avati n=ārādhanā ○ ///[3]
5 /// + [p](u)d[g]ala[s]ya yac=ca kā[y]a[k]. ///[4]

R

1 /// + + + ak[ān]tatvāya appri[ya] ///[5]
2 /// (mithyādṛ)ṣṭ[i]ḥ mithyāsaṃkalpaḥ ○ ///[6]
3 /// + + + .ubī[j]ā[n]=īv=āpi .. (○) ///[7]
4 /// [a]dbhyaḥ abhr. .. + + + (○) ///[8]
5 /// [h]. tiktāni ka .[ū] + + + + + ///[9]

[1] Vgl. T 99, II 204b5–18; das Sūtra 787 geht bis Zeile V4; die Blätter der Handschrift müssen sehr schmal gewesen sein.
[2] Vgl. AN V 212.9f.: *Kathañ ca bhikkhave sammattaṃ āgamma ārādhanā hoti, no virādhanā?*
[3] Vgl. AN V 212.18f.: *Evaṃ kho bhikkhave sammattaṃ āgamma ārādhanā hoti, no virādhanā ti.*
[4] Vgl. AN V 212.21f.: *purisapuggalassa micchāsaṅkappassa ... yañ c'eva kāyakammaṃ* [~ AN I 32.5f., 19f.: *purisapuggalassa yañ c'eva kāyakammaṃ*; EĀ(Trip) 17.511: *puruṣapudgalasya yac ca kāyakarma*].
[5] Vgl. AN V 212.28: *sabbe te dhammā aniṭṭhāya akantāya amanāpāya* [~ AN I 32.9f.; EĀ(Trip) 17.511: *sarve 'sya te dharmā aniṣṭatvāya saṃvartante akāntatvāya apriyatvāya amanāpatvāya*].
[6] Vgl. T 99, II 204b15.
[7] Vgl. AN V 212.31f.: *nimbabījaṃ vā kosātakībījaṃ vā tittakalābubījaṃ vā* [~ AN I 32.12f.; EĀ(Trip) 17.512: *tiktā(ny a)lābubījāni vā nimbabījāni vā kāśātakībījāni vā*].
[8] Vgl. AN V 213.1: *yañ ca āporasaṃ upādiyati* [~ AN I 32.14; EĀ(Trip) 17.512: *adbhya abrasaṃ*].
[9] Vgl. AN V 213.2: *sabban taṃ tittakattāya kaṭukattāya asātattāya saṃvattati* [~ AN I 32.14f.; EĀ(Trip) 17.512: *bījāni hi tiktāni kaṭūny asvādūni*].

4234 Vorl. Nr. X 1137 Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.Nr. [1] 6 × 9,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

1 . . . . ‖ kva sarvāstravitk[eś]. ///
2 ktam=upaśrut(e)[ḥ] puruṣam=abhisamī ///
3 .o [uk](ta)ṃ p[urū]ṣaśata[śu]raṃ . . + ///
4 + + + + + ...ṃ yad=u + + ///

R

w + + + + + ... ya + + ///
x . . .v. śrvā mahaddu[ḥ]khabu + + ///
y [rm]makāri[k]ā dvitīyām=āgaccha ///
z + + [l](ā)[y]ām=āsa iyam=asau .[e] ///

4235 Vorl. Nr. X 1139 Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 8 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum, ca. 3,5 cm breit, unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . śya siṃha sṛgālena [j]. + ///[1]
2 /// ○ [m=a]sau tena . . + ///
3 /// ○ t. m=api vartamā ///
4 /// ○ mam=āntike [a] + ///

5 /// + + + + ... + ... + + + ///

B

1 /// + + [bh](ik)ṣu .. v. [p](a)[r](a)[hi] + + ///
2 /// + + ○ [p]r(a)[t]ivasati .. ///
3 /// [h]. ○ .y[ā]nu . . . . ve .. ///
4 /// rakai ○ ś=ca taṭikha .. + ///
5 /// .=[āha ·] utpluta · atha [bh]. ///

[1] Vgl. SBV II 196.26: *paśya siṃhaḥ sṛgālena jīrṇakūpāt samuddhṛtaḥ*; zu dem Vers s. auch T 1435, XXIII 264 b 10 (Hinweis J. CHUNG).

4236 Vorl. Nr. X 1141 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; Bemerkungen: J. CHUNG.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 1207–1209 im chin. **Saṃyuktāgama**

V

1 /// + + [p]. y. n=nihata[s]=. ///[1]
2 /// [rī] ta[t]r=aiv=āntarhitaḥ || ///[2]
3 /// [m=o]ddānagāthā || [ā] + ///[3]
4 /// (ga)r[g]āyāḥ puṣka[r]i(ṇyās=tīre) ///[4]
5 /// + + + (vā)gī[ś]. [bh]. + + ///[5]

R

v /// + + + .. .[v]. + ... + ///
w /// (s)[ug](a)ta pratibhā[t]. + ///[6]
x /// [s](a)rvadiśaḥ prabhā[bhi] + ///[7]
y /// .āc=chayanāsanā[d=y]. ///
z /// + ciradṛṣṭo me su + ///[8]

[1] Erg.: *pāpīyan nihatas tvaṃ*? Vgl. T 99, II 329 a 20.

[2] Aus dem Ende des Sūtra 1207; vgl. SN I 135.25 f.: *Atha kho Māro pāpimā || jānāti maṃ Vajirā bhikkhunī ti || dukkhī dummano tatth-ev-antaradhāyīti*; T 99, II 329 a 22.

[3] Erg. am Ende: *āṭav.*? Vgl. Pāli *āḷavikā* (SN I 128 f.); das erste Stichwort bezieht sich auf Sūtra 1198, vgl. CASF I, p. 145; das Uddāna findet sich nicht in T 99, wohl aber in T 100 (II 456 b 1 f.; in Anschluß an Sūtra 223).

[4] Aus dem Anfang des Sūtra 1208; vgl. T 99, II 329 a 23; SN I 195.15 f., 21 f.: *Bhagavā Campāyaṃ viharati Gaggarāya pokkaraṇiyā tīre.*

[5] Vgl. T 99, II 329 a 25.

[6] Vgl. T 99, II 329 a 28.

[7] Vgl. T 99, II 329 b 5; die Zeile stammt noch aus Sūtra 1208; unter *diśaḥ* feine uigurische Schrift?

[8] Erg. am Ende: *su(gat).*; vgl. T 99, II 329 b 11.

4237 Vorl. Nr. X 1142 Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht

bestimmt.

A

1 /// litākṣā udghaṭi . . .[p]. . . ///
2 /// + + tāṃś=ca tāṃs=tāni ti . . ///
3 /// + + + titrām* tṛdi . . ///
4 /// + + [j]. kṛtyaṃ karoti + ///
5 /// + + [tr]. prasūto ṛ[k](ṣ)a ///

B

1 /// + + [s](a)ḥ ślokā bha[v](a) ///
2 /// + + .y. s=te • etad=va . . ///
3 /// + + + rākāras=tad=v[i] . . ///
4 /// + + [s]=sugandhāḥ avatansa ///
5 /// .i • at. . . vān=ī[t]i + + . . ///

4238 **Vorl.Nr. X 1148** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,5 × 11 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// na nirgacchāmi lajjayati tena śradda ///
2 /// + ... bahu[m]ā .o . . . . kṣā vā eṣa . . ///
3 /// + . . l[u] vadanapadmāvi . . . . + ///
4 /// + + + + hītā s[m]ā + + + + + ///

B

w /// + + + + + [v]. pat[e] vī[t]. + + + + + ///
x /// + + [c]. • kṣ[e]tre likh=ety=ādi . . . . . . + + ///
y /// + + [sti] c=aiva : evaṃ kliṣ[ṭ]ātmane duṣṭa[ci] . . ///
z /// (b)ījaṃ yat=kukṣettre kṣiptaṃ tat=tattra sukṣettre .[ū] ///

4239 **Vorl.Nr. X 1149** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .[m]. sthire te sthirā i[ti] + ///
2 /// [m]. śākyakumāras=taru[ṇi] + ///
3 /// . . [ṣṭa]s=tasyāḥ saha darśa[ne](na) ///
4 /// + + + [va] pāna[bh]ojan[ā] + ///
5 /// + + + + .ī + . . .e + + ///

B

v /// + + + + + + + .ṛ + + ///
w /// + + . . [m]. deś[o v]arṣati • + ///
x /// + [i]me kho puna śṛṃgagrahā ///
y /// [vy](a) iti • sasaṃbhāravā . . . . ///
z /// + [n]obhayaṃ ītaya[ś=c]. + ///

4240 **Vorl.Nr. X 1150** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8,2 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt[1].

A

1 /// [ā]hvayanī[y](o) 'gn[i] .. ///
2 /// [a]taḥ sa kulaputra[ḥ] + ///
3 /// [s]vāmino putra v. .[ī d]. + ///
4 /// + + [l](a)[v]aiḥ put[r](a) + + ///
5 /// + + + [t]. gārhapa[ty]o ///

B

1 /// + + + + [r]=(i)ty=ucyate e .. ///
2 /// + + + [ś]=c(a) [u]tpanno + + + ///
3 /// + [ṇ]. dātur=dāna + + [śru] + ///
4 /// (ku)laputreṇa dakṣiṇā + ///
5 /// (vi)stareṇa y[āv](a)d=[dh](a)[rm]. ///

[1] Zur gleichen Thematik siehe SHT VI 1355, 1503 und 1532.

4241 **Vorl. Nr. X 1159** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. ṇa anadhy. vāraḥ anaddh. + ///
2 /// [l]okottaraḥ anāsra[vaḥ] .. + ///
3 /// + + .. sāsra[vaḥ s]o[pā]dānīya .. ///

B

x /// (sās)[r](a)vaḥ sopādānīyaḥ su[g]. ///
y /// [d]uḥkhasy=āntakriyāyai saṃ[vart](a) ///
z /// [m](i)thyājīvagāmī trividhaṃ kā .. ///

4242 **Vorl. Nr. X 1165** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,4 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// bhavantaḥ evan=dṛṣṭaya [e] ///
2 /// [me] evaṃ sati bhavanta[ḥ] ///
3 /// + vācikāḥ saṃbhi + + ///
4 /// .. va gacchatāṃ na + + ///
5 /// + ...ṃ . . . . .ī + + ///

B

w /// + .. dayati sarvaṃ + ///
x /// + ṣa pudgalaḥ pra[ti] + ///
y /// + viṣyatha · sarvan=ta[d=e] ///
z /// .āna bhavati ādhyātmaṃ vā ///

4243 **Vorl. Nr. X 1171** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (e)vaṃvādī n=āst=īdaṃ dānaṃ n=ā .. ///
2 /// (e)vaṃvādī ast=īdaṃ dānaṃ .. + ///
3 /// + .ī viśuddhyate na dā[y]. + + ///[1]
4 /// + + (sa)[ma]nvāga[t]o .... + + ///

B

w /// + (viś)[u]ddhyat[e t](a)[t]r. .. + ///
x /// + (sa)mudānayi[ta]vyā[ni] + ///
y /// + yitavyāni · tair=aṃgaiḥ [tai] + ///
z /// (vi)śudhyate na dāyakataḥ ā ///

[1] Vgl. z. B. Saṅg IV.27.

4244 Vorl. Nr. X 1178 Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; 8,7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

1 /// + [y]aṃ vij(ña) + + + + ///
2 /// m[ā]tuḥ kukṣi[g](at). + + ///[2]
3 /// + .ā vijñapayaṃ vi[j]ñ(a) ///
4 /// [ni]vṛtāvyākṛtā ani ///[3]
5 /// + + .. vyākṛtena r[ū] ///[4]

B

1 /// + + + v[i]jñaptaṃ bha[v]. + + ///
2 /// yo mahābhūtaiḥ sama[nv](āgat). ///[5]
3 /// .ṛtena rūpeṇa tata k. [ś]. ///[6]
4 /// [t]. anivṛtā .. + + + + ///
5 /// + [peśig](at). + + + + ///[7]

[1] Zu derselben Handschrift gehören SHT X 3788 und 3995, eventuell zu demselben Blatt.
[2] Vgl. z. B. SHT VIII 1838 A y (= V y).
[3] Vgl. z. B. SHT VIII 1886 R 4, 5; SHT X 3788 B 1 und 4216 B y.
[4] Vgl. z. B. SHT X 3788 A y.
[5] Vgl. SHT X 3788 A y und 3995 A 2, 3.
[6] Vgl. A 5.
[7] Vgl. z. B. SHT VIII 1838 A y, z (= V y, z); X 3788 B 2.

4245 Vorl. Nr. X 1179 Schrifttypus VI

Stark zerlöchertes Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,9 × 9,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . . . m=upāliṃ kāraṇā[y](a) ///
2 /// . . + . . + + ... ś. . . .[ṭi] taṃ eva[m]=(a) . . ///
3 /// + + . .ṃ . . . . haṇeta ‖ [k]iṃ + + + ///
4 /// + + + . . va[rta]te · saṃ . . + + + + + ///

B

w /// + + + + + t. g. . . . . + + + + ///
x /// + .[r]. . . . . . . [c]i[r]aṃ [s]var[geṇa] . . . . + + ///
y /// + [tr]. [p]. . . + [t]. va[bh]i . . . . .i + + ///
z /// (śrā)[m](a)ṇerikāḥ n=aikaparivrājakaḥ ta .[au] ///

4246 **Vorl.Nr. X 1180** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,9 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (pu)ruṣa [āgac](ch)e +
2 /// + nne tailapātra[ṃ] . .
3 /// + . . nubaddhaḥ yad=dhā
4 /// + [y]at=te kṛtyaṃ vā ka[1]
5 /// + [y]e[t*] ye [ta] .ā ma

B

1 /// + + + .u . . + pṛ
2 /// + [ru]kṛtvā astīkṛ
3 /// + [y]e kecic=chramaṇā
4 /// + yanti te mama [śrā]
5 /// .[ā]traḥ sarvace(t). +

[1] Erg.: *karaṇīyaṃ vā.*

4247 **Vorl.Nr. X 1181** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,7 × 9,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

1 /// + + + [d]ṛ[ṣ]ṭ(i)[r=mi]thyadṛṣṭiś=ca . . + + + ///
2 /// (sa)[mud](a)yadarśa[na]prahātavyaḥ a + + ///
3 /// ḥ y=eyam=asaty=ast=īti dṛṣṭir=n=aiṣā [k]. ///
4 /// + yāni + + + + [d](u)ḥ[kh]e [s]u[kh]. + ... ///

B

w /// + t. dṛ(ṣ)[ṭ](i) + + + [ś]. [d]u[ḥ](kha)da(r)[ś](ana)[p]ra[h](ā) ///
x /// .y. taḥ parā[mṛ]śati dṛṣṭiparāmarśo . . ///

y /// [n]. [p](ra)hātavyā atha mārgam=a[ś]. + + ///
z /// + + ... ṇ[ḍa]kā[raś]. + + + + ///

4248 **Vorl.Nr. X 1183** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// k[ṛt]v=[ā]rkapuṣpāṣṭaśa .. + ///
2 /// + jīmūto garjjati • [b]. + ///
3 /// + .[ā] devā padmakāyā .. ///
4 /// + ... tanaṃ śreyāni [t]i ///
5 /// + + + + bhayāni ca .. ///

B

1 /// + + + + .. laṃ sthi[r]e [sa] ///
2 /// + + + .. [pa]ḥ pra[v]raji[t]. + ///
3 /// + + [t]ād=rāgas=tayā d[v]ā[r]e ///
4 /// + nyapuruṣān=abhi[l]. + ///
5 /// y[ena] me dhītā iti .. + ///

4249 **Vorl.Nr. X 1184** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 7,3 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// paracittajñ[ān]. + + ///
b /// ○ paracittajñā[ne] dha[rm]. ///
c /// ○ ti idaṃ pa[rac]i .. .[ā] ///
d /// mārgajñānaṃ āha + + + + ///
e /// .. ṣāṃ [c]i . . .. + + + + + + ///

B

a /// .. t. + + + + + + + + + ///
b /// [pa]racittajñānaṃ .. + + + ///
c /// ○ ca ‖ kiṃ duḥ[kh](aj)[ñ](ān). ///
d /// ○ na ‖ kiṃ duḥkhajñā[n]e ///
e /// +ṃ [duḥ]khajñānaṃ [k]. + + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3984, eventuell zu demselben Blatt.

4250 **Vorl.Nr. X 1195** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,3 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

w /// + + .. vatā [su] + ///[1]
x /// [kt]. apare iṣṭā .. + ///
y /// + śālikṣetraṃ pakvaṃ [l]. ///
z /// + va kālakriyayā ///

B

1 /// + [‖] kecit=tāvad=āpu ///
2 /// .. ty=upalakṣayati .. ///[2]
3 /// [k](a)thaṃ nīyate bha[g](a) .. ///
4 /// + .id=auṣadhajñā[n]. + + ///

[1] Unter der Zeile in feiner Pinselschrift: *yaṃ śrutvā*.
[2] Unter der Zeile in feiner Pinselschrift Glosse in Toch. A (nach K. T. SCHMIDT): *pa̱l*skā yatra̱* („er macht im (bzw. durch) Denken").

4251 **Vorl. Nr. X 1198** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3442.

4252 **Vorl. Nr. X 1199** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,6 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + . . .y. + + + + ///
b /// (ā)[kā]śānaṃ[tyā](yatana) ///
c /// . . jñ[ā]nākiṃcanyāya[ta](n). + ///
d /// .e prathamadvitīye dhyāne [u] ///
e /// + + ... āsravakṣ(a)y=ābhi ///

B

a /// + + . . t. ṣaḍvi(ṃ)ś(a)[t](i) [d]r(a)[v]y(ā) ///
b /// (ca)tvāry=abhibhvāyatanā[ny]=. .au ///
c /// .e prathame dhyāne ubha . . + ///
d /// . . bhijñā dve prati[s](a)ṃ + + ///
e /// + + + ... + + + + ///

4253 **Vorl. Nr. X 1201** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// . . tapratijñasya [|] mahā . . .[r]. + ///
2 /// . . gaṃtavyaḥ atha tu sva[yaṃ] pra[jñ]. ///
3 /// + ... [l]e . . . . .[e hi] . . . . ///

B

x /// + . . [et]. . . . .[y]. [d]u . . ///
y /// r[ga]tasya | dvir. vamattād=iva vi .[r]. ///
z /// . . n=devamanuṣyebhyo vi[khy]ā + + ///

4254 **Vorl. Nr. X 1204** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück; 7 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Wendungen aus dem *samādhi-* und *prajñāskandha*

V	R
a /// + + + + śālā[y]. + .. ///[1]	a /// ndr[i]yaṃ [ta]dyathā [l]. + + ///[6]
b /// + + + samaye ā[ry]. ///[2]	b /// .. dṛṣṭvā j[āni]yād=idaṃ s[ū] + ///[7]
c /// .. ddha[ṃ] caturthaṃ dhyānam=u ///[3]	c /// + [lam=ahi]nendriyaṃ ta .. ///[8]
d /// .. ayaṃ khalu me [kāyo] ///[4]	d /// + + + + smāt=kāyāṃ mā ///[9]
e /// + kāyam=abhi[ni]r[m]i + ///[5]	e /// + + + + + ṣmāṃ [p]. .. [ṣo] ///[10]

[1] Erg.: *kūṭāgāraśālāyāṃ vā tailapradyoto*; vgl. SBV II 245.16 (dazu Wille, MSV, p. 126, Bl. 512 v 9) und DĀG fol. 379 r 7 (Lohityasūtra I).

[2] Erg.: *yasmiṃ samaye āryaśrāvakaḥ*; vgl. SBV II 245.18 und DĀG fol. 379 r 8.

[3] Erg.: *upekṣāsmṛtipariśuddhaṃ caturthaṃ dhyānam upasaṃpadya*; vgl. SBV II 245.20 f. (dazu Wille, MSV, p. 126, Bl. 512 v 10); DĀG fol. 379 r 8 (mit *yāvac* ⟨*c*⟩*aturthaṃ* abgekürzt).

[4] Vgl. DĀG fol. 379 v 1: *bhavati ayaṃ khalu me vāyaṃ* (lies *kāyo*); SBV II 245.23 f. erg. nach N. DUTT: *bhavati* ⟨*ayaṃ mama kāyo*⟩.

[5] Vgl. SBV II 245.26: *kāyam abhinirmāyāṃ* [GBM(FacEd) 1030.1: *°nirmīyāṃ*] bzw. DĀG fol. 379 v 2: *kāyam abhinirmimeya*; SHT VI 1413 V 2 f. [dazu SWTF s. v. *abhinirmā* (N)]: *(abhini)[r]m[i]ṇu[y](āṃ?)*.

[6] Erg. am Ende unklar; vgl. SBV II 245.28 f. und DĀG fol. 379 v 2: *ahīnendriyaṃ tadyathā maṇir*.

[7] Vgl. DĀG fol. 379 v 3: *puruṣo dṛṣṭvā jānīyād idaṃ sūtramm ayaṃ maṇis*; SBV II 245.31 f. erg.: *puruṣo dṛṣṭvā* ⟨*jānīyād ayaṃ maṇir idaṃ sūtram*⟩.

[8] Vgl. SBV II 245.33–246.1 und DĀG fol. 379 v 4: *avikalam ahīnendriyaṃ tadyathā*.

[9] Vgl. SBV II 246.3 und DĀG fol. 379 v 5: *tasmāt kāyān mānasaṃ vyutthāpya*.

[10] Vgl. SBV II 246.5 f. und DĀG fol. 379 v 6: *cakṣuṣmān* (DĀG: *°ṣmāṃ*) *puruṣo dṛṣṭvā*.

4255 **Vorl. Nr. X 1207** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Katalognummer SHT IX 3058.

4256 **Vorl. Nr. X 1214** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,2 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. kaṃ kṣetraṃ punaḥ pu + ///	v /// + + .[ṣ]. .. .. [○] ///
2 /// + [ta]sya yugas[y](a) + ///	w /// + .. śiraḥkapā [○] (l). ///
3 /// + .yaṃ jānaṃ mā[n]. + ///	x /// + [m](a)ndāni a[bh]. ///
4 /// + ṇa bhikṣuṇā [○] ///	y /// + sya bhikṣoḥ [k]. ///
5 /// + .. [n]i [vastu p]. ///	z /// .. vṛkṣaṃ adattam=ā ///

4257 **Vorl. Nr. X 1215** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [t].ḥ ā .. [bho] aho .. ///
2 /// .. [n]ā caṇḍāla[sya] + ///
3 /// + .. ya lolu + ///
4 /// + [kā]läntare + ///
5 /// .. ṇ=eti • brāhma[ṇ]. ///

B

1 /// + .. tasmād=brūmo [y]. ///
2 /// + .. [y]ā • dāha[ty]=. + ///
3 /// + + [br]āhmaṇaḥ=kṛ + ///
4 /// + .. maḥ latāgu[l](m). ///
5 /// .[ā]nāṃ vis[m](a)yaprāpta ///

4258 **Vorl. Nr. X 1220** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// madhye udghoṣitaṃ ru .. + ///
2 /// + [tt]aḥ sa evam=āha n=ā ///

B

y /// + .. raṇīyaṃ {{jña}}ptiṃ jñap[t]i ///
z /// .. datto mayā cchandaḥ .. + ///

4259 **Vorl. Nr. X 1221** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,5 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

b /// + + [t]. raśuddhatva[khy]. .. ///
c /// + + syām=īty=artha(ḥ) + ///
d /// + .. yita[vy](a) it[y]=e ///
e /// + [ṭ]yaḥ bhi[kṣ]. . . . . . ///
f /// .[ān=īty]. s[v]ī[kṛtya] .. + ///

B

a /// [n]. sy. .. bucchāyā + + ///
b /// + [pā]dy=eti [ś]āstṛsaṃ[jñā] ///
c /// + .. kṛt[apā]ḍāḥ .. ///
d /// + (v)[y](u)tthāna[k]ā[l]. + ///
e /// + s=tena sahi[t](a)[ṃ] + ///

4260 **Vorl. Nr. X 1223** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,9 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

w /// .. t. cīvare piṇḍapāta[śay]. ///
x /// .e maṇicarmatagarasya . . .. ///
y /// + + [stu]papurāṇapati ..ṃ ///

B

1 /// + st. saṃsāramaṇḍa[l]. .. + + ///
2 /// + + [m]. vake | ā | niro[dh]. + + ///
3 /// + ... l. .e .. tvit. paraca .[r]. ///

z /// + .. raṅgeṇa purvakā .i + + ///

4 /// .. [v]. tt. ś. . . . . + + ///
5 /// + + + + [p]. . . . . + + + + + ///

4261 **Vorl. Nr. X 1227** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Katalognummer SHT IX 1944.

4262 **Vorl. Nr. X 1237** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 6,5 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum ca. 3,5 cm breit; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, Abhidharmakośa
Kośasthāna VI, Kārikā 62 a–68 d[1]

V

1 /// + ḥ sapta tav=aite na + + + ///[2]
2 /// + + ○ t[e] dvau [dvau] .. + + ///[3]
3 /// m[āpa] ○ ttīndriyapha[lai] ///[4]
4 /// samāsata viśeṣamu[k]tyana .. ///[5]

R

1 /// [bh]ūmiṣu dhandhābhijñā mṛ[d]u[ma] ///[6]
2 /// taḥ sa ○ ptatriṃśat=tu ta .. ///[7]
3 /// + + ○ kṣaṇe [pr]. s. .. + ///[8]
4 /// + [ddhi]pād[āḥ] .. māda[y]. + + ///[9]

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3280, 3420 und 4289.
[2] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 379.18: *dvau buddhau śrāvakāḥ sapta navaite navadhendriyāḥ* (Kārikā 62 cd).
[3] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 380.13–15: *pudgalāḥ sapta ṣaṭ tv ete / dvau dvau mārgatraye yataḥ* (Kārikā 63 cd).
[4] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 381.8: *samāpattīndriyaphalaiḥ* (Kārikā 64 c).
[5] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 381.21 f.: *dvābhyām mārgaḥ samāsataḥ / viśeṣamuktyānantarya°* (Kārikā 65 bc).
[6] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 382.10–17: *sukhā duḥkhānyabhūmiṣu / dhanyābhijñā mṛdumateḥ* (Kārikā 66 bc).
[7] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 383.4–6: *tādanulomyataḥ / saptatriṃśat tu tatpakṣyāḥ* (Kārikā 67 bc).
[8] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 383.9 f.: *samādhiḥ prītyupekṣaṇe / praśrabdhiśīlasaṃkalpāḥ* (Kārikā 68 bc).
[9] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 383.13: *ṛddhipādāḥ samādhayaḥ* (Kārikā 69 b).

4263 **Vorl. Nr. X 1238** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 4,5 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum ca. 4 cm breit; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

x /// .. [m](ā) ○ rgo me bhāvita .. ///
y /// m=iti jānāti rūpārūpyapratisaṃyu[kt]. ///
z /// t[i] jānāti [rū](p)ā[rūpyapratis](a)ṃ[y]. + + ///

B

1 /// + yuktā[nā](ṃ) [saṃs]k(ā)[r]. .. [pr]. + .. + + ///[1]
2 /// .. saṃyuktānāṃ saṃskārāṇāṃ jānā[ti] ///
3 /// .. mā ○ rgaṃ jānāti [i] ///

[1] Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 617.8 f.: *rūpārūpyapratisaṃyuktānāṃ saṃskārāṇāṃ prahāṇāya mārge yad anāsravaṃ jñānam.*

4264 **Vorl. Nr. X 1244** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 4008.

4265 **Vorl. Nr. X 1247** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8,6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + [ś](a)bda[ṃ] kurv[āṇaḥ a] ///
2 /// .. a[nu]prajña[pti]r=iti ta .... ///
3 /// lokānāṃ jāyate mārgo .. ///
4 /// rtheḥ ten=ādikarmmikaṃ mu .. ///
5 /// .. bhikṣata iti bhikṣu .. ///[1]
6 /// + .. de .. [deśe] p[r]ayo[g]ā + ///

B

1 /// .. ṅgha .... [has=sa] ///
2 /// [daṇḍa]nāya vi[nāśa] + ///
3 /// [yikā m]. .. [tā nāmna] .. ///
4 /// .. di .... [pra]kā[śanam*] ///
5 /// [sthānam*] .. [lobh]ya [pral]. ///
6 /// + [l]. [jjamā] ...... + ///

[1] Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 223.17, Abhidh-k-vy 386.19 und VinVibh(Ch/Wi) 2 V 7.

4266 **Vorl. Nr. X 1264** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 8,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. dha + + + + + ///
2 /// .. cittasaha(st)[h]. + + + ///
3 /// [r=vi]hīṃsādhātuḥ a .. + ///
4 /// + .. bha[v]aḥ traya ā[sr](avāḥ) ///
5 /// + + + [pa]nnaṃ ka[th]. + ///
6 /// + + + + ... + + + ///

B

u /// + + + + .. + + + ///
v /// + + + [k](a)rma | a .. + ///
w /// + + ka(r)[m](a) | aduḥkhā[s](ukh). ///
x /// (sam)y(a)kprahāṇāni | u + + ///
y /// (u)[t]pādāya u[tp](a)ṃ(n). + + ///
z /// + + [sa]ṃ[sā](r). + + + + ///

4267 Vorl. Nr. X 1290 Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 9 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; CH. TRIPĀTHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Unbekannter **medizinischer Text**

A

a /// + ... +
b /// .āṣānī . . +
c /// [ca] nirvyādh[i]
d /// [kṣı]ram=anup[r]a
e /// sasaindhava pi
f /// . . nī ca 3 cūrṇa
g /// . . [na] jīvatī
h /// + + . .m mehe
i /// + + . . [ta]thā

B

a /// + + [k](a)l[e]
b /// + [k]v(a)thita
c /// tailaṃ balā[1]
d /// . . tāvarībhī
e /// n̄=ca mūliba
f /// [stham] phalinī
g /// nāgaraṃ vā
h /// . . [5] nī . .
i /// . .m [pali] +

[1] Zu Zeile c bis g vgl. Pell. 3510.46 a4–b6 [Skt./Toch. Bilingue; hier wird nur der Sanskrit-Text wiedergegeben (vgl. Levi 1911, pp. 121 f.)]: (a4) ***tailaṃ balā****kvathanakalka*(a5)*sugandhasiddhaṃ yojyam payodadhihitusodakamastucukkrai tadvat* sahācarasaranyasa****tāvaribhi****h* ǀ *pratyekasiddhaṃ a*(a6)*nuvāsam ıranaghnam 93* ‖ (b1) *rāsnārāthaphalatr(i)kā*(b2)*mrtalatāyuksa****n̄ ca mulība****lā* · *māṃsakvāthayutah sataila-lavano* ǀ *ksodrāṃsasarpirgudah puspāhvāghanabilvaku*(b3)***sthaphalīni*** *krsnā vacā kalkito vasti* · *kāṃcika-mutradugdhasahito vātāmayebhyo hitam 94* (b6) *nāsyam vidadyāt* guda****nāgareṇa vā****.*

4268 Vorl. Nr. X 1308 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// svabhāva[p]raṇidhi[jñ]. ///
2 /// . . saṃvin=na prāṇ[t]a + ///
3 /// [t=pra]tisaṃvin=n=āra[ṇā] ///
4 /// + + .id=api sā . . ///

B

w /// + + + . . c. d. . . ///
x /// + [ha] ‖ yad=uktaṃ sai[kṣai] ///
y /// + . . kasmād=viciki + + ///
z /// [t]. · sabdarāsidhātv=a[pr]. ///

4269 Vorl. Nr. X 1321 Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,3 × 7,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. [ś](a)rīraṃ c=āpratyabhijñe[y]. + + ///
2 /// .. dānāni nidarśanaṃ su[nda]ri .. ///
3 /// + .. [y]. te sāṃbur=nnām=āsīd=vi .. + ///
4 /// + (va)[s]tr[e]ṇa .. .[i] .. c[ch]ā .. .. ///

B

w /// + (s)[u]ṣṭhu g[īya] + .[up]. [n]. .. ///
x /// + .. [tt]r. vācyāḥ ‖ viva[rṇṇ]i ///
y /// .āye rātry=āvasāne sati .. ///
z /// .. .e tasyāś=ceṭi[ka]yā [pa] .. + ///

4270 **Vorl. Nr. X 1324** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 8,6 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .. saṃtuṣṭe .. + + ///
2 /// parituṣṭiḥ pa ○ ///
3 /// + [ga]ndharasaspra ○ (ṣṭavy). ///
4 /// + + [tu]ṣṭiḥ punaḥ ○ ///
5 /// tā na bhūyaś=chandika .. ///

B

1 /// .. bahvāhāra[t]ā bahu[bhi] ///
2 /// .. patā soṣu ○ ///
3 /// + .. m=āha eta ○ ///
4 /// [j]. tanā alpake ○ ///
5 /// + [k]. [k](ṛ)tā na svā + + + ///

4271 **Vorl. Nr. X 1330** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 5,8 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .m. pha[la]s=tathā .. ///
b /// .. • 16 su[t]ra .. ///
c /// pad[ai]r=de[v]. dyo ○ ///
d /// [sva]yaṃbhūḥ a ○ ///
e /// + radaḥ padmasaṃ .. ///
f /// .. [gur](u)[ḥ] sar[v]. .. ///

B

a /// .. .. pū(r)[v](a)[v]. ///
b /// [m]ukhaḥ sahāsra ///
c /// [raḥ] devaloka ○ ///
d /// [sra]vaḥ ū[r]ddh[v]. [taḥ] ○ ///
e /// .. ddhāḥ [m]ā [t]i .ā .. ///
f /// .. ta[ra]svita[ḥ] .. ///

4272 **Vorl. Nr. X 1337** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + bhūtena kā + ///	x /// [pu]dgalāṃ [t]. + ///
2 /// .y=[o]pāliṃ bhi .. ///	y /// .ā viprati[sā] + ///
3 /// [k]ālena [gl](ān). ///	z /// abhūtaco[di] ///
4 /// (p)[āli] .i + + + ///	

4273 **Vorl.Nr. X 1350** Schrifttypus **VI**(?)

Teil aus der Blattmitte; 8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. yaty=āryo na [tv]. ///	1 /// .. ma .[ā]ny. + + ///
2 /// .. sthavir[āṇāṃ] .. ///	2 /// [ca] .[ai] .. na ya + ///
3 /// .. [to bh]ikṣu[bh]i + ///	3 /// ॥ [buddho] bha[ga] + ///
4 /// yuṣmākaṃ bhi[kṣu] ///	4 /// [rikarmī] .... + ///
5 /// .. [dān]īṃ bhi .. ///	5 /// [kuṭ]i[kā] dṛṣṭā [s]. ///
6 /// .. taya .. .[ā] ///	6 /// .... [pa]kṣ=īvā .. ///

4274 **Vorl.Nr. X 1365** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + + tt. .... + ///	a /// .. [taṃ] v[i]grā[h]i[t]. ..[1] + ///
b /// + [na] bhavati · dā[na] ///	b /// + .. ṣu aṭavīsaṃ + ///
c /// + mataṃ tadvāsa + ///	c /// + .. karṇaprāsāde .. ///
d /// titavyaḥ [yaṃ] + + + ///	d /// + + + + .ā ..ṃ + + ///

[1] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *bha ///.*

4275 **Vorl.Nr. X 1374** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,6 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// (su)[m](e)rumūrdhan[i]vāsi(n). ///	w /// + ta[p]. + + + ///
2 /// + [pu]raṃ śrīma[tam*] .i + ///	x /// + ptasv=an[y]a[t]. + ///
3 /// (sa)[h]asraṃ pārśva .. + ///	y /// [ni] y=āṣṭau kṛti + ///

4 /// + + janā +ṃ + + + /// z /// tas=ta eva sapta ///

4276 **Vorl.Nr. X 1534** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 5,7 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// + + .. vijñe[yo] ///
b /// + .. śrotum=icchā[2] [o] ///
c /// .. taṃkṛkaḥ yo 'rtha[ḥ] ///
d /// [s](a)rvasarvath=eti ///

B

a /// [r=e]ty=ukto brūyā + ///
b /// [p]. siddhāntam=āhe[3] .. ///
c /// + m=[i]ty=atr=ocyate • [o] ///
d /// + + [ya]smiṃ ta .. ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört eventuell SHT VIII 1987.
[2] Nach *icchā* ein kleiner freier Raum bis Abbruchkante; eventuell Zeilenende oder Beginn eines Schnürlochraumes?
[3] Erg.: *āhetu*°? Oder lies: *āh=e[t](i)*?

4277 **Vorl.Nr. X 1537** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Katalognummer SHT VII 1719+4277 Fragm. d.

4278 **Vorl.Nr. X 1539** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + pādbhyāṃ pratisro ///
b /// [ṣo] 'dhigato yad=[u](ta) ///
c /// hastābh[y]āṃ .. + + ///
d /// + + .[ai] + + + ///

B

a /// [śr]āvastyā(ṃ) .. + + ///
b /// ṇāyāṃ andhakā + ///
c /// [m]. duḥkhapratiku ///

4279 **Vorl.Nr. X 1646** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Karmavastu (?)[1]

A

1 /// + + + ḥ amu .. + ///
2 /// [upā]liṃ ya[d=bha] + + ///
3 /// [v]ā [ta]d=vina[yak]arma .. ///
4 /// dadāti [dh]armakar[m]a ///
5 /// + y. [k]arma [k](a)[r]o(t)[i] ///

B

1 /// + [bh](a)ga[v](a)[t](a) .. + + ///
2 /// upāliṃ ya[d=bha]daṃta .. ///
3 /// .. graḥ .... paḥ anye[n]. ///
4 /// + .i vinayārha + + ///
5 /// + + + + [v]ina[y]. ///

[1] Zu derselben Handschrift, vielleicht sogar zu demselben Blatt, gehört SHT VI 1388.

4280 **Vorl.Nr. X 1685** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Vinaya-Fragment.

A

w /// + + + [ś]. [l]. ya .. ///
x /// (bhaga)vān=āha • .. ///
y /// + + [bh](a)gavān=ā(ha) ///
z /// + + .. vān=ā[y]. + + ///

B

1 /// hayi[t]. + + ///
2 /// .. [sa] prade[ś]. + ///
3 /// .. ma[pha]khakka[1] + ///
4 /// + + [t](a)[vy]āḥ .. ///

[1] Unter der Zeile Glosse in Toch. A (nach K.T. SCHMIDT): *wyaṛas[yo]* [sic! Für *wyāṛas[yo]* („mit den Klöstern")].

4281 **Vorl.Nr. X 1702** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 174; 7,1 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

1 kalpikād=va + + ///
2 [ṅ]ge tavā[1] .. + + ///
3 dāta[vy]. [•] ‖ u[t]. ///
4 bhagavat=āga[t]. ///

R

1 ṣṭayitvā śmaśāne ///
2 jayaṃ[ty=ā]padya(t)[e] ///
3 [n]i dhvajāni + + + ///
4 t* bhagavā + + ///

[1] Oder lies: *ṅgena vā*?

4282 **Vorl.Nr. X 1712** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [49]; 6,5 × 11,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Al-

phabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J. CHUNG.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 118[1] im chin. **Madhyamāgama**

V

w .. + + + + + + + + + + + + ///
x [su] . . . . . . .r. . . + + . . + + + ///
y m=ātmadāntaṃ samāhi[t[(a)m* .. + + ///[2]
z s=taṃ [namas]yanti e[vaṃ me] śr[u]taṃm=a .. ///[3]

R

1 ghu[ṣṭaśa]bdaḥ[4] saṃbuddha [ā]d[it]y. vā ///
2 rveṣān=nāganāmānāṃ sa[ty]. . . + + ///[5]
3 .. pa .[au] .. śra .. + .ā [m]. . . + + + + ///
4 . . . . + + + + + + + + + + ///

[1] Joujuang ching, die entsprechende Stelle zu V y–R 2 findet sich in T 26, I 608 b 27–c 6; Hinweis auf die Pāli-Parallelen: J.-U. HARTMANN.

[2] Vgl. AN III 346.12 (= Th 689ab): *manussabhūtaṃ sambuddhaṃ attadantaṃ samāhitaṃ.*

[3] Vgl. AN III 346.15 (= Th 690cd): *devā pi naṃ* (Hss. M., M_7, S und Th: *taṃ*) *namassanti: iti me arahato sutaṃ.*

[4] Erg.: *vighuṣṭa°*; vgl. T 26, I 608 c 4.

[5] Vgl. AN III 346.19 (= Th 692cd): *sabbesaṃ nāganāmānaṃ saccanāmo anuttaro.*

4283 **Vorl. Nr. X 1713** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Rand eines Blattes; 6,8 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: nicht bekannt.

Dharmacakrapravartanasūtra[1]

V

w /// .. yo ..[2] + + + ///
x /// + [bhi]kṣavaḥ .[ū] + + ///[3]
y /// + [n](i)rodhagāmin[ī] (p)[r](a) ///[4]
z /// [v](a)d=utapādi • tat=kha[l]. ///[5]

R

1 /// [i]ti bhikṣavaḥ pūrva[m]=. ///[6]
2 /// + t=[kh]alu duḥkham=ā + + ///[7]
3 /// + .uddhir=uda[p]ā + + + ///[8]
4 /// + [g]āmi[ni] + + + + + ///[9]

[1] Ob es sich hier um ein selbstständiges Sūtra, Teil einer Sammelhandschrift, oder um das Sūtra 379 im chin. Saṃyuktāgama handelt, oder ob der Text im Catuṣpariṣatsūtra (CPS 12.1–13.13), Saṃghabhedavastu (SBV I 135.2–137.17) oder Abhidharmakośavyākhyā (Abhidh-k-vy 579.20–580.24) eingebettet war, läßt sich nicht entscheiden (s. die Übersicht in DhaSū).

[2] Aufgrund des erhaltenen Akṣara-Restes ist weder die Ergänzung *yoniśo* (vgl. z. B. CPS 12.2) noch *duḥkhasamudayo 'yaṃ* [vgl. z. B. CPS 12.3: *(ayaṃ duḥkhasa)mudaya ayaṃ duḥkhanirodha*] möglich.

[3] Vgl. CPS 12.2: *iti me bhikṣavaḥ pūrvam?*

[4] Vgl. CPS 12.3 oder 7: *duhkhanirodhagāminī pratipad*; oder Schreiberfehler wie in SBV I 135, Anm. 2, wo der Absatz *tat khalu duhkhanirodhagāminī* ... versehentlich doppelt — einmal falsch nach *tat khalu duhkhasamudayam* ... und einmal richtig nach *tat khalu duhkhanirodham* — geschrieben steht.

[5] Erg. und lies: *yāvad udapādi*; in CPS 12.4–11 jeweils nicht abgekürzt: *iti me bhiksavah pūrvam ananusrutesu dharmesu yoniso manasi kurvatas caksur udapādi jñānam vidyā buddhir udapādi*; vgl. jedoch DhaSū 4–11: *me iti bhiksavo yāvad buddhir udapādi.*

[6] Vgl. CPS 12.7: *iti me bhiksavah pūrvam an(anusrutesu)*; CPS Hs. 115.8: *me iti.*

[7] Vgl. CPS 12.8: *tat khalu duhkham āryasatyam.*

[8] Vgl. CPS 12.8, 9, 10: *buddhir udapādi.*

[9] Eventuell ist die Lesung *[g]āmi[nī]* auch möglich; der Text des Fragments (entsprechend CPS 12.8–10) ist wahrscheinlich ähnlich der chin. Übersetzung (Pancasatavinayasamgīti) stark abgekürzt worden; vgl. CPS 12.11: *(tat khalu duhkhanirodhagāminī pratipad)* .

4284 Vorl. Nr. X 1717 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; a) 5,4 × 7 cm; kleines Bruchstück b); 3,4 × 1,9 cm, nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. a: D. SCHLINGLOFF, von Fragm. b: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a

	A		B
a	vyām=udā[haram]ta[m] : 3 + ///	a	.. [l]. [kar](a)[nam] .. + ///
b	nkāram • hūmkārāntam .. ///	b	nda hūm phad=vauca • si .. ///
c	tamkare : bhujagāri[1] .. ///	c	mustinā : om garu + ///
d	+ .ī [d]. ya ..m [y]u .. ..[m] ///	d	[na]tā ________ ///

b

	A		B
a	/// tārksa[2] .. + ///	a	/// + [h]r .t. ///
b	/// [pr]adipi .. ///	b	/// dacchā[yā] ///
c	/// .. [t]ā .e + ///	c	/// .. .am .. ///

[1] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *gata[m dendāha] .. [p]. [r]. ///.*

[2] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *[garūd]*

4285 Vorl. Nr. X 1719 Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 8 × 10,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift teilweise abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + [pari]vartate na .. ///
b /// + + + + + [ā]ha • śarīra[m=a] .. ///
c /// + + + .. n=āny[o] jīvo n=ānyac=cha .. ///
d /// .. jīv[o n=ānyac=cha]rīram=iti p[u]na + + + ///
e /// + ... [p]. . . . . . . + + + + ///

B

a /// + ... [s]. [m]. .. [nn]. . . . . + + + + + ///
b /// + [va]ti śarīr[ād=a]nyo jīvo . . . . + + ///
c /// .. + + + ... yo vṛttā[d=vṛtt]. sa . . . . + ///
d /// + + + + + + + + .. ro[padeś]ā[d=va] . . . . ///
e /// + + + + + + + ...[o nirdiś]. . . . . ///

4286 **Vorl.Nr. X 1729** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,7 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. kaṣāyā + + + + ///
b /// kṣaṇā [c]a ganta[v]y. g[o] .. ///
c /// .. [t]ād=iti [•] vakṣya[ti] ///
d /// + (ku)[ś](a)lamū(l). + ///

B

a /// + + + [p](i)[ṇ]ḍapā[t]. + ///
b /// .. [v](a)roho nyagrodha .. ///[1]
c /// .. gautama attra .. .[y]. .. ///
d /// + [ta]dyathā m[ū] + + + ///

[1] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 98.16f.: *tadyathā vaṭanikāyāḥ krameṇa yāvad anekaśākhāvaroho nyagrodha iti.*

4287 **Vorl.Nr. X 1737** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,9 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Vinayavibhaṅga- bzw. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga-Fragment.

A

x /// [p]ratītaḥ śuddhaṃ .. ///[1]
y /// .. (d)īpayati .. ///
z /// + + kaści[t=sthā]=(tra) ///

B

1 /// + + + .[ā]taya .. ///[2]
2 /// + + [ud]dānam ‖ ///
3 /// (dṛ)[ṣṭaṃ] me śrutaṃ me [m].[3] ///

[1] Vgl. z.B. PrMoSū Pāt.69 (*v.l.* Hs. ED: *ED: bhikṣur dviṣṭo dveṣād ap(r)atītaḥ śu[ddha]ṃ bhikṣum anāpannam*) bzw. PrMoSū(Mū/LC) Pāy.69.
[2] Erg.: *pātayantikā?*
[3] Erg.: *mataṃ me.*

4288 **Vorl.Nr. X 1741** Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3868.

4289 **Vorl.Nr. X 1746** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, Abhidharmakośa
Kośasthāna VI, Kārikā 33b–40d[1]

V

w /// + [bh]ūm[au] tathā gu + ///[2]
x /// .. yaḥ phalasthaḥ .. ///[3]
y /// [ñca]maprakāraghno [dvi] ///[4]
z /// saptāṣṭadoṣāṃśa e[k]. ///[5]

R

1 /// (t)[p](a)nnasaṃskārāsaṃ[skār]. ///[6]
2 /// .[u]to 'rdhaplutaḥ sarva[c]. + ///[7]
3 /// .[u]nas=trīṃs=trividhāṃ [kṛ] + + ///[8]
4 /// .. [bh]edena sapta .. + + ///[9]

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3280, 3420 und 4262.
[2] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 355.6–8: *bhūmau tathā guṇāḥ* (Kārikā 33b).
[3] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 355.23: *akṣīṇabhāvanāheyaḥ phalasthaḥ* (Kārikā 34ab).
[4] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 357.21: *āpañcamaprakāraghno dvitīyapratipannakaḥ* (Kārikā 35ab).
[5] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 358.4: *kṣīṇasaptāṣṭadoṣāṃśa ekajanmaikavīcikaḥ* (Kārikā 36ab).
[6] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 358.20: *so 'ntarotpannasaṃskārāsaṃskāraparinirvṛtiḥ* (Kārikā 37ab).
[7] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 359.15: *sa pluto 'rdhaplutaḥ sarvacyutaś ca* (Kārikā 38ab).
[8] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 360.13: *punas trīṃs trividhān kṛtvā* (Kārikā 39a).
[9] Vgl. Abhidh-k-bh(P) 361.5: *ūrdhvaṃsrotur abhedena sapta ṣaḍgatayo* (Kārikā 40ab).

4290 **Vorl.Nr. X 1794** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + [p]r(a)yuktāni śuddhakāny=a[nāsr]. ///[1]
2 /// (ṣaḍa)bhijñāś=catvāry=apramāṇāny=aṣ[ṭ]au .. ///
3 /// + + [t]i .. .āṇāṃ .. .is. [bh]ū .[ā] + + ///

B

x /// + + .. + + ...r. .. .. v. + + ///
y /// (ālaṃ)banāny=e .. ta [s]. nti paṃca .. .. ///
z /// + + [j]ātaṃ ca catvāri ca yāni .. .. ///

[1] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 436.19: *āsvādanāsaṃprayuktāni śuddhakāny anāsravāṇi ca.*

4291 **Vorl.Nr. X 1862** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,2 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. nābhir upādaḥ
2 /// ladāyakasaṃvṛ
3 /// [n]=īti • ‖ ‖ viji
4 /// .. me śrāvastyā
5 /// + pūrvakeṣu sa

B

1 /// + .. darśa[n]. ..
2 /// + [vi]smayam=āpe
3 /// pravrajiṣyati na
4 /// [bha]gavaṃtaṃ dvātriṃśa
5 /// .. [y]athānurūpaṃ ca

4292 **Vorl.Nr. X 1871** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 7,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. [k]. [m]. .i [kā]ya[v]ijñānaṃ saukṣma .. ///
2 /// .. [va sa]rvatr=āniyata[ṃ] ma .. + + + ///
3 /// + + .[ā]śrayo ’tra [śarīraṃ] + + + + ///

B

x /// + .. [p](a)[n]n. kṛ[taṃ] .. .. .. + + + + ///
y /// .=u[c]yate • viṣayo c=āvi + + + ///
z /// .. atas=tad=ūrdhva vijñā[naṃ] sūkṣma .. ///

4293 **ohne Nummer** Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke; a) aus der Blattmitte; 3,3 × 3 cm; b) vom rechten Blattrand; 2,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung als **Prātimokṣasūtra**, SA.9: E. LÜDERS; die Glasplatte hatte durch die kriegsbedingte Verlagerung das Schild mit der Lüders-Nr. verloren und trägt den Vermerk „Behelfs-Nr. 3“; die Fragmente wurden als Hs. FA in PrMoSū I ediert. Ursprünglich gehören die Fragmente aber zu SHT 107, Fragment h (ediert als „nur in Abschrift Lüders vorhanden“ in PrMoSū I Hs BM h).

4294 **X 1189**? Schrifttypus **V**

Bruchstück; 6,5 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: unbekannt.

Prātimokṣasūtra
Pātayantika-dharma 6–16

Publ.: PrMoSū I, Hs. FB

4295 **ohne Nummer** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 1,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: L. SANDER.

Prātimokṣasūtra
Śaikṣā-dharma B (nicht genauer zu bestimmen)

Publ.: PrMoSū II, Hs. FM

4296 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **II**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 13[9] (auf V); Blatt der Talipat-Palme; 1,5 × 3,5 cm; indische Gupta-Schrift(?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a ti [bh]. ///

R

a sa s.ā .. ///
b [t]i .. + ///

[1] Auf einem Schild auf der Glasplatte steht: „Prātimokṣa, Behelfs-Nr. 2".

4297 **K 1370** (MQ 52) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. nicht erhalten; 6,3 × 8,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung: nicht bekannt.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 131d–144b[1]

V

1 [tā]n[i] ca 130 na hi [v]aktu[ñ=c](a) ///[2]
2 ta jagad=bhavet* yasmān=nai=vaṃvi ///[3]

3 s=tvam=evaṃ samudyataḥ || 100 .. + ///[4]
4 tava te 'vasthitā dharme svārtha[m=e] ///[5]
5 .. lo[k](a)ya[n]* [apra]ma[tt](a)[ḥ p]. ///[6]

R

1 [m]=(a)[bhayā] d[i]g=v[i]da(r)[ś](i)tā [13].. ///[7]
2 [di saṃ]cāriṇo [dha]rmā sy[ur=ime] .. ///[8]
3 [kaḥ] iti tva[m]=uktav[ān=bh]ū ..[ṃ] + ///[9]
4 .[y]. [trailo]kyānugra[h]akṣa[mān*] ///[10]
5 .... [s=t]. [sa]mādhi[va]j[r]eṇa t[i] .. ///[11]

[1] Ein Faksimile findet sich in FakSchl. Nr. 352/353.
[2] Die Verszählung weicht im vorliegenden Fragment ab; vgl. PPU 131 d–132 a: *mahitāni ca || 131 na hi vaktuṃ ca.*
[3] Vgl. PPU 133 bc: *pūtaṃ jagad bhavet | yasmān naivaṃvidhaṃ.*
[4] Vgl. PPU 134 d: *yas tvam evaṃ samudyataḥ || 134.*
[5] Vgl. PPU 136 ab: *tava te 'vasthitā dharme svārtham eva.*
[6] Vgl. PPU 137 bc: *avalokayan | apramattaḥ pramattānāṃ.*
[7] Vgl. PPU 138 cd: *saṃsāradaurātmyam abhayā dig vidarśitā || 138.*
[8] Vgl. PPU 140 ab: *yadi saṃcāriṇo dharmāḥ syur ime niyataṃ.*
[9] Vgl. PPU 141 bc: *kārakaḥ | iti tvam uktavān bhūtaṃ.*
[10] Vgl. PPU 142 cd: *sacchiṣyāṃs trailokyānugrahakṣamān || 142.*
[11] Vgl. PPU 144 ab: *yas tvaṃ samādhivajreṇa tilaśo.*

4298 **ohne Nummer** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort vermutlich[1]: Sängim; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: J.-U. HARTMANN, K. WILLE; noch nicht bestimmt[2].

A

a /// + + .[r]. sā ///
b /// [nta] māt(ṛc)e ///

B

a /// [l]. ... .[ṛ] ///
b /// .. ce ra ///

[1] Auf einem Schild: T III, S 64 (Gr. B).
[2] Auf einem Schild auf der Glasplatte steht: „Mātṛceṭa, Schluss."

4299 **ohne Nummer** Schrifttypus **II–III**

2 Bruchstücke vom linken Blattrand (a, b), 1 Bruchstück vom rechten Blattrand (c); Birkenrinde; a) Bl.-Nr. ///[8] auf der Vorderseite; 4,4 × 6 cm; b) Bl.-Nr. ///42; einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 3 × 9,3 cm; c) 2,2 × 8,6 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

a
V

a takaratvāt* śrāddho '[haṃ] pudga[l]. ///
b ti • cetaḥkhilamalāpahara[tv]. ///
c .nātha bījapūrvvaṅgamārami[thy].[2] ///
d + . . .[ā] . . [hīm]āṃ .i + + ///

R

a tvāt* tadyathā parikhāsaṃpa . . ///
b vaty=akuśalavitarkagattra . . ///
c bhūtatvāt* kleśaśattru[v]i . . ///
d + + + + + + + + + + .[ī] + . . ///

b
V

a + + + + + .[r]ṣṇ[ā] vi . . . . [t]. prabhavam=a ○ . . ///
b .[y]. . . [n]. [d]ānam* adhiṣ[th]ā . . + tīta + + + ///
c te tṛṣṇā 6 • śokaḥ [a] + + + + + + + ///
d [ṣ].ṃ .ā . . .ā .ā [g]. .ā .i . .ṃ + + + + + + ///

c
A

1 /// [m]. ha dvir=eta[d]=bravī[hy=a]tra hi saṃśa⟨⟨yo⟩⟩ me • [du] . . +
2 /// . . ṣasamāsaḥ [r]i .i .i . . . . t. ṣ.ṃ [r]etas. [•] pi
3 /// + . . .i . . . . + + + + + + + + + + + +

B

y /// [ti] kuṇḍivyagrakaro ba . . + + + + + + + + +
z /// [v]=āsya kuṇḍī bhagnā + + + + + + + + + +

[1] Eventuell gehören die Fragmente zu der Handschrift SHT X 4310, IX 2015 etc.
[2] Trennung und Bedeutung unklar.

4300 **ohne Nummer** Schrifttypus **VI**

39 Bruchstücke einer Rolle; 1) 5 × 4,9 cm; 2) 4,7 × 5,5 cm; 3) 5,2 × 5,3 cm; 4_1) 2 × 5 cm; 4_2) 2,5 × 4 cm; 4_3) 1,4 × 2,5 cm; 5) 6 × 5,3 cm; 6) 6 × 5,4 cm; 7) 6,9 × 5,2 cm; 8) 6 × 5,6 cm; 9) 6,2 × 5,5 cm; 10) 6 × 5,4 cm; 11) 5,9 × 5,3 cm; 12) 4,5 × 5,7 cm; 13) 6 × 5,4 cm; 14) 6,2 × 5,5 cm; 15) 4,5 × 5,7 cm; 16) 7 × 5,5 cm; 17) 4,8 × 5,1 cm; 18) 4,2 × 4,9 cm; 19) 2,5 × 4 cm; 20) 4,1 × 5 cm; 21) 4,1 × 4,7 cm; 22) 4,5 × 5,6 cm; 23) 4,3 × 5,5 cm; 24) 4,3 × 5,5 cm; 25) 4,3 × 6 cm; 26) 4,5 × 6 cm; 27) 4,5 × 5,1 cm; 28) 4,5 × 4,9 cm; 29) 4,5 × 5,9 cm; 30) 3,5 × 6,2 cm; 31) 3,5 × 5 cm; 32) 2,8 × 5,2 cm; 33) 3,4 × 5 cm; 34) 2,8 × 5 cm; 35) 5,2 × 5,2 cm; 36) 4,5 × 5,2 cm; 37) 5 × 5,5 cm; 38) 4,5 × 6 cm; 39) 4,9 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; auf Fragm. 1, 2, 4, 6, 9, 11, 13–15, 17 jeweils das Bildnis eines

Löwen, mit Stift gezeichnet und leicht rot koloriert; auf Fragm. 36 eine Personenzeichnung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift aller Fragmente und Bestimmung der Daśabalasūtra-Fragmente: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung der Mahāsāhasrapramardinī-Fragmente: K. WILLE.

Fragm. 1–17: **Daśabalasūtra**
Fragm. 18–30: **Mahāsāhasrapramardinī**
Fragm. 31–41: noch nicht bestimmt[1]

1 (ehemals a 15)
[LÖWENZEICHNUNG]
a /// [n]āsthānajñānabalasa[m](a) ///
b /// [y](a) namaḥ idaṃ prathamaṃ + ///

2 (ehemals a 14)
a /// + (pa)r(i)ṣa[d](i) .. [my]. .. .. ///
b /// [na]dati 1 ‖ rakṣaṃ bhavati .. .. ///
[LÖWENZEICHNUNG][2]

3 (ehemals a 13)
a /// + (s)v(a)kajñānabala{ṃ}[s](a) + + ///
b /// namaḥ idaṃ dvītīyaṃ ta[th](ā) ///
c /// yena balena samaṃvāga[t](a) ///
d /// .. ..[ṃ sa]myak[s](a)ṃ .. .. .. + ///

4 (ehemals a 16)[3]
a /// [y](a)ti par[i]ṣ(a)[d](i) [s](a) ///
b /// + .. [da]ti 2 ‖ .. [k]ṣ(aṃ) [bha] .. .. ///
[LÖWENZEICHNUNG]
c /// navimok[ṣ](a)samādhisa[mā] ///

5 (ehemals a 12)
a /// + + + + .. + + + + + + ///
b /// + + ndr(i)yaparāvarajñ[ā] + + ///
c /// .āgatāya namaḥ idaṃ ca[t]. ///
d /// [th]āgatabalaṃ yena balena .. ///
e /// + + ... [thā]gato 'rhāṃ + + + + ///

6 (ehemals a 11)
a /// (m)[y](a)ksi[ṃ]hanādaṃ nadati [4] ///
[LÖWENZEICHNUNG][4]

7 (ehemals a 9)
a /// + + + + + + + pra + + + ///
b /// + + + [n]v[ā]gatāya na + + + ///

c /// (sap)t(a)mam̩ tathāgatabalam̩ y[ena] .. ///
d /// samam̩vā⟨gatas tathā⟩gato 'rhām̩ samyaksam̩ ///
e /// .. [m]=ārṣabham̩ sthānam̩ p[rat]i(j)[ā] ///

8 (ehemals a 6)

a /// + + + + .. .ṛ + + + + ///
b /// + gatāya namaḥ ida[m̩] a[ṣṭ](a) ///
c /// [thā]gatabalam̩ yena balena + ///
d /// + to 'rhām̩ samyaksam̩buddha u[d](ā) + ///
e /// + + (prat)i(j)[ā](nāti) + + + ///

9 (ehemals a 5)[5]

a /// + .. + 8 ‖ [r](ak)ṣ(am̩) ///
[LÖWENZEICHNUNG][6]

10 (ehemals a 4)

a /// .. namaḥ ida(m̩) na[v](a) .. [t](a) ///
b /// balam̩ yena ⟨balena⟩ samam̩vā⟨gatas tathā⟩gato '[rh](ā)m̩ ///
c /// [m](ya)ksam̩buddha udāram=ārṣabham̩ [sth](ā) ///
d /// + (j)[ā](n)ā[ti] (brā)[hm](a)m̩ [c](akra)m̩ + + ///

11 (ehemals a 1)

a /// + + + + + .. ///
[LÖWENZEICHNUNG][7]

12 (ehemals a 2)

a /// .. y[e]na balena [sa](man)v(ā) + ///
b /// [s](a)myaksam̩buddha udāram=ārṣa ///
c /// pratijānātī brāhmam̩ cak[r]am̩ ///

13 (ehemals a 3)

a /// [r](a)[k]ṣ(am̩) [bh](a)[v](a)[8] ///
[LÖWENZEICHNUNG][9]

14 (ehemals a 7)

a /// + + + + + [n](ā)[d](am̩) nada[t](i) .. ///
[LÖWENZEICHNUNG][10]

15 (ehemals a 8)

[LÖWENZEICHNUNG][11]

16 (ehemals a 10)

a /// + + + [maḥ] i .. + + ///
b /// + + [ye]na balena [s](a) + ///

c /// .. samyaksaṃbuddha udāram=ā .. ///
d /// [sthā]naṃ pratijānāti brāhmaṃ + ///
e /// [ya]ti pariṣadi sam[y](a)k=[s]iṃ .. ///
f /// + + ... + +ṃ + + + ///

17 (ehemals a 17)

a /// + + + ... [t]. [k]. ///
b /// (bale)[na] pūrva⟨va⟩t*
[LÖWENZEICHNUNG][12]

18 (ehemals a 18)

a /// (s)[y](a) cchardisy=opajāya[t]e ///
b /// [g]rhītasya ska[n](dh). ///

19 (ehemals a 19)

a /// (g)[r]h[ī]tasya has(a)[t]. ///
b /// [th]ā • jāmi ..[13] + + + ///

20 (ehemals a 20)

a /// + + + .r + + + + .. ///
b /// .. s=tathā • mandrana .i ///[14]
c /// [v]. c[i]tra[rūṃ]pa da[s]. + + ///
d /// + + + [lo l]. + + + ///

21 (ehemals a 21)

a /// + + .. + ... + + ///
b /// h[ī]tasya hīkkā[ś]. ///
c /// [t]. tatra rūpaṃ sa .. ///

22 (ehemals b 1)

a /// [ṇa •] .[ā] .. rūpeṇa mā ..[15] .. ///
b /// .. aśvarūpe[ṇ]. ..[16] .. .. ///
c /// + .ā ī [17] ///

23 (ehemals b 2)

a /// + .. mant[ī]nī • alaṃbā [j]. ///
b /// + [ṇa] et[e t](r)ās[e]nti dāra ///
c /// [pu]trāharā ghorā dā .. .. ///
d /// + + + +[m] .. + + ... ///

24 (ehemals b 3)

a /// + .. [t]. pañcada[śā ugr]. .. ///
b /// [te] hī[t]āṃ [grahāṃ] vā takā ///
c /// peṇa gacchatī va .. .. [t]. ///

25 (ehemals b 4)

a /// + brahmā lokanāthasya .. ///
b /// .. [e]te pacadaśā bhūtā .. + ///
c /// .. .āṇīnāṃ teṣā(m) [d](a)[n]. ///

26 (ehemals b 5)

a /// + + + .. [m]. + [t]. [k]. .. ///[18]
b /// .. sus[n]ā[taḥ s]uvibhūṣi[t]. ///
c /// + [li] .. dharaṇīṃ [pu] + + + ///
d /// + + + .. + + + .. + + ///

27 (ehemals b 6)

a /// .. lp[i]tam* yāvat* dvāda[ś]. ///
b /// [ku]mārāṇāṃ hīta .. .. + ///
c /// [a]ti[k](ra)met* vid[yā]s[u] ..[19] .. ///

28 (ehemals b 7)

a /// + .u[r]. [g](i)r[e] ng. va[r]. [·] .. ///
b /// re lambu[r]. lasane la + ///
c /// .. ..[20] · paṅgane · .. ///

29 (ehemals b 8)

a /// [cy](a)tu nānārangāni [su] ///
b /// .. .āṇi akṣatā [g]au ——— ///
c /// + + .. [m]ā[khy]ā[t]. .i ..ṃ .. ///

30 (ehemals b 9)

a /// + + [h]ulaphale · sikṣe sāga ///
b /// .. ..[21] pate · durāgraprāpte · .. ///
c /// + + + + .. [bh](a)[ṅgi] .. + + ///

31 (ehemals b 10)

a /// + + + [s]y(ā)d=yath=edam* vi .. ///
b /// .. [sth]a tiṣṭha · bad[dh]o 'si [v]i ///

32 (ehemals c 1–5[22])

a /// g[r]aha ‖ [ta] ——— ///

33 (ehemals c 7)

a /// .. [g](ar)[bhā]vakrāntaya ast[i g](a) ///
b /// (j)[ā]naṃ mātu kuk(ṣ)ā[v]=(a)[v](a)[k](r)ā .. ///

34 (ehemals c 6)[23]

a /// + + + [pr](a)jānantī ti[ṣṭh]. + ///

b /// .. [n]iṣk[r]āmati astī garbha [s]. ///

35 (ehemals c 8-9[24])

a /// + + .. (śi)rasā vandī[tv]. + .. + ///
b /// (e)[kānta]sthīta āyuṣmāṃ śāripu(t)[r]. ///
c /// + + [m=i]dam=avocat* [aha] .. + + ///

36 (ehemals c 10)

a /// + + [‖] + .. [d]. [l]. sū[t]r.[25] [sam](āpt). ///
[PERSONENZEICHNUNG][26]

37 (ehemals c 11)

a /// .. kā [|] vadhagaś=c=aiva ādarś[o m]. ///
b /// .. [ma]rīcikā | corair=abhyā + ///
c /// .. p[e]na pari[v]āritam* .. + ///

38 (ehemals d 1-5[27])

a /// + + + + + + + ... + + + + ///
b /// + ...[u]rjapatre 'thavā v[ostre] ///
c /// [tv]=ānyatra vā kvacit* ś[i]rasī grīva ///

39 (ehemals d 5ff.[28])

a /// .. kuru syād=yath=edam* .. ///
b /// .... [l]i .. [li t]i + .. ///

40 (ehemals d 5ff.[28])

a /// .. [k]. du[sante śu] śu .i .. ///

41 (ehemals d 5ff.[28])

a /// [t]. lu ///
b /// [rot]i ///

Publ.: Hartmann/Wille 2008.

[1] Fragment 33 und 34 enthalten Textreste aus der Beschreibung der vier Arten der Empfängnis (*garbhāva-krānti*).

[2] Über dem Löwenrücken bzw. nach dem Schwanz steht in kleinerer Schrift: *sya svā* (erg.: *kuṭ*yasya svāhā*?), darunter in größerer Schrift: *ta[th].*; *kuṭ*yasya* ebenfalls Fragm. 6, 11, 13, 14, 15, 36; *kuṭ* entspricht uig. *qut* (*kut*) „Glück, Segen, Würde, Majestät" (Hinweis K. T. SCHMIDT).

[3] Zwischen den Glasplatten befinden sich drei nicht zusammenhängende Fragmente.

[4] Über dem Löwenkopf steht in größerer Schrift: *[bh]avatu*, in kleinerer Schrift: *kuṭ*yasya*.

[5] Zwischen den Glasplatten befinden sich noch zwei sehr kleine Fragmente mit wenigen nicht mehr lesbaren Akṣara-Resten.

[6] Über dem Löwenkopf steht in kleinerer Schrift: *sāleyutsa svāhā* [Hinweis K. T. SCHMIDT: In *sāleyutsa* (neben gewöhnlichem *sāleyuts*) liegt eine seltenere, aber keineswegs ungewöhnliche Schreibvariante vor; *sāleyuts* ist Toch. A, f.nom.sg. („die Salzige"; hier wohl Personenname)].
[7] Über dem Löwenkopf steht in größerer Schrift: *(bha)vatu*, in kleinerer Schrift: *kut*ya(sya)*; hinter dem Schwanz steht in größerer Schrift: *(svā)hā*.
[8] Auf dem Original haften noch einige Akṣara-Reste anderer Fragmente: 1. Fragm.: *ti*; 2. Fragm.: .. *ba[l]*. ...
[9] Über dem Löwenrücken steht in kleinerer Schrift: *kut*yasya*, hinter dem Schwanz in größerer Schrift: *svāhā*.
[10] Über dem Löwenkopf bzw. Schwanz steht in größerer Schrift: *(rakṣaṃ bhava)[t]u*, danach in kleinerer Schrift: *kut*yasya*, danach wieder in größerer Schrift: *svāhā*.
[11] Zwischen dem Löwenkopf und dem Schwanz steht in kleinerer Schrift: *sya* (erg.: *kut*yasya svāhā*?), unter dem Kopf: *///* .*r*..
[12] Hinter dem Löwenschwanz steht in größerer Schrift: *(bha)vati*.
[13] Der erhaltene Akṣara-Rest sieht nach .*ī* aus, das Vokalzeichen wurde jedoch mit einem Strich korrigiert.
[14] Am Anfang der Zeile haftet ein kleines Fragment von einem anderen Blatt: .. *[gr]*.
[15] Ein anderes Fragment haftet auf dem Original: ____
[16] Ein anderes Fragment haftet auf dem Original: *rsa* ...
[17] Ein anderes Fragment haftet auf dem Original: .. *na*.
[18] Am Anfang der Zeile haftet ein kleines Fragment von einem anderen Blatt: ____
[19] Ein anderes Fragment haftet auf dem Original: .*ā [k]*..
[20] Ein anderes Fragment haftet auf dem Original: .. *[y]*..
[21] Ein anderes Fragment haftet auf dem Original: ____ *r*
[22] Es haften mehrere kleine Fragmente mit nicht mehr lesbaren Akṣara-Resten auf dem Original; deswegen die Zählung c 1–5.
[23] Zwischen den Glasplatten befinden sich noch sechs sehr kleine Fragmente mit wenigen nicht mehr lesbaren Akṣara-Resten.
[24] Es haftet noch ein kleines Fragment mit nicht mehr lesbaren Akṣara-Resten auf dem Original; deswegen die Zählung c 8–9.
[25] Die Lesung *daśabalasūtra* ist nicht möglich.
[26] Vor der Zeichnung steht in größerer Schrift: *(ra)[kṣ](aṃ) [bha]vatu*, dann in kleinerer Schrift: *kut*(yasya)*, darunter in kleinerer Schrift: *(svā)hā*.
[27] Auf der unbeschriebenen Rückseite haften mehrere kleine Fragmente, ebenfalls unbeschrieben; deswegen die Zählung d 1–5.
[28] Mindestens drei Blätter haften noch zusammen.

4301+4456 ohne Nummer+Bleistift-Nr. 756 (T4 Chotän 4) Schrifttypus VII

Bruchstück vom linken Blattrand (1, 2[1]); Bl.-Nr. [14]5 (auf V); 1) 17 × 15,9 cm; 2) 19,8 × 18 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; runde schwarze Linierung um den Schnürlochraum; Fundort: wahrscheinlich Khādaliq, 4. Turfan-Expedition (gekauft)[2]; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE; längerer Prajñāpāramitā-Text[3].

V[4]

1 pariṇāmayati : ath=āyuṣmāṃ subhūti mai[traiyaṃ *bodhisatvaṃ ma](h)[ā]* ____ + + + + + + + ///[5]
2 yeṣv=aparimāṇeṣu lokadhātuṣv=aikekasmi [lokadhā] .. *[v]=* ____ *[l]* ____ + + + + + + + ///[6]
3 [kṣaṃ]bodhiḥ yāva ca teṣāṃ=anupadiśe[ṣ]. n[i] ____ *[riṇi]* ____ + + +

+ + + ///[7]

4 dharmapratisaṃyuktāni vā [• ś]r[āvaka]sādhāra[ṇ]. [na] .. *praty[e]ka* .. *[t]*. . . . . + + + ///[8]

5 duhitṝṇā vā dānamayaṃ puṇyakkriyāvā[stu *e]vaṃ śīla[m]*. . . . . + + + ///[9]

6 . . . . ś[ai]kṣāṇ[i] kuśalamūlāni yāni ca sā ○ *sravānāsravā[ṇi]* . . . . + + ///[10]

7 ka[ru]ṇā [• ta]d=anye hy=aprameyā • asaṃkhy⟨ey⟩ā a ○ *par[im]ā[ṇ]ā buddhadharm. [yaś=ca] .e* . . . . + + ///[11]

8 [pr]āp[t]āḥ yā [pra]ty[e]kabodhim=anuprā[p]t(ā)ḥ [bo](dh)[i] ○ *satvayānikāś=ca tāṃ dharma[deśa]nā[ṃ] ś[ru]tvā* : .. + ///[12]

9 . . . . saṃ[gh]eṣ[u] • sabodhi[satva]saṃghe[ṣu *ku]śalamūlāny=avaropitā[n]i : [ca sa]* . . . . ///[13]

10 + + + + + y=ānuttaray=ā .. + .. *y=ānumodanay=ānumodati : anumoditvā* .. + ///[14]

11 + + + + + ...[15] .i .. + .. *[ti :] idam=eva kuśa[l]amūlaṃ sa[rvva]satvasā[dh]*. + + + ///[16]

12 + + + + + + + + + + + + + + + ...*ā* . . . . . . *c[itt]*. .. *[h]. [pa]riṇāmayāmy=a[n]u* .. + + + ///[17]

13 + + + + + + + + + + + + + + *[ṇāni tath=ai]va* + + + + .*[ā] tena kulapu* + + + + ///[18]

R

1 + + + + + + + + + + + + + + *[bhū]te [vāstuni]* • *ta* + + + + *[n]*. • *tathā labhya[te]* + + + ///[19]

2 + + + + + + + + .. + + + + + *[bhū]ti maitraiya[ṃ bodh](i)[s](a)tva(ṃ) mahāsatvaṃ c=aitad=a[v]*. + + + ///[20]

3 + + + + + + + ..[21] .. [tt]. .. .y. + .. *ddhā nimittīkṛtvā : yāni ca teṣāṃ buddhānāṃ bhagava* + + ///[22]

4 + + + + + .. kayānikānāṃ .. *pratyekabuddhayānikānāṃ vā : kulaputrā[ṇ]āṃ [v]ā* : .. ///[23]

5 [tt](a)[rāy](āṃ) samyaksaṃbodhau pariṇāmaya[ty *āni]mittayogena : mā c=eva v=āsya saṃjñāviparyā[so]* .. ///[24]

6 [sukha]m=i[ti •] ānātmanīye hy=ātm=eti : [aś](u) ○ *cau śuc=ī[ti] : saṃjñāviparyāsa[ḥ d]ṛ[ṣṭivipa]* + ///[25]

7 dhiḥ tathā cittaḥ tathā dānapāramitā ○ *evaṃ śīlapārami[tā kṣ]ānti[pārami]* + ///[26]

8 śāvaidanikā buddhadharmāḥ yadi ca ya ○ *thā va[st]u* • *tath=āra[mb]*. . . . . + + + ///[27]

9 [dhiḥ] katamā yāvad=aṣṭādaśāvaidanikā bu*[ddh](a)dharmāḥ kata[m]āni ca [tāni kuś]*. + + + + ///[28]

10 [t]ya so : evam=ukta maitraiyo bo[dh]isatvo mahā[sa*tvaḥ] āyu[ṣmanta]ṃ subhū[t]*. . . . . + + + + ///[29]

11 [bahu]buddhaparyupāsitā : ava[r]uptaku[ś]ala*[mūlā]* • *kaly[āṇami]* . . . . . + + + + + + ///[30]

12 tā buddhā bhagavataḥ na tāni kuśalamūlā*[ni] : n=āpi tāny=a[nu]* . . . . . + + + + + + ///[31]

13 mayiṣyanti : tāni kuśalamūlāni : yathā na .. *yayogena : n.* ...... + + + + + + ///[32]

[1] Dieses Fragment trägt das Sigel T4 Chotän 4; der Text dieses Fragments wird hier kursiv wiedergegeben.

[2] Zu Unterlagen über den Kauf dieser Handschriften aus Khotan siehe WILLE, Sad, pp. 1 f. und über den Bestand *ebd.*, pp. 4 f.

[3] Zu derselben Handschrift gehören wahrscheinlich SHT III 1012 und X 4353, sowie mehrere Fragmente in der Stein-, Hoernle- und Francke/Körber-Sammlung (s. WILLE, Sad, p. 4). Zu der „Textfamilie" der längeren Prajñāpāramitā-Texte siehe jetzt Zacchetti 2005, pp. 36 ff.

[4] Vgl. PSP(K) II 123.11-125.18: ***pariṇāmitaṃ** bhavati. iti pariṇāmanākāritram*

***atha** khalv **āyuṣmān Subhūtir Maitreyaṃ bodhisattvaṃ mahā**sattvam etad avocat: yat punar ayaṃ Maitreya bodhisattva ye te buddhā bhagavantaḥ pūrvasyāṃ diśy asaṃkhyeyāprame**yāparimāṇeṣu lokadhātuṣu**, evaṃ dakṣiṇapaścimottarāsu digvidikṣūrdhvam adhaḥ, ekaikasyāṃ diśi yāvad asaṃkhyeyāprameyāparimāṇā buddhā bhagavantaḥ parinirvṛtās teṣāṃ yāvat prathamacittotpādam upādāya yāvac cānuttarāṃ samyak**sambodhim** abhisambuddhānāṃ **yāvad nirupadhiśeṣe nirvāṇadhātau parini**rvṛtānāṃ yāvat saddharmo nāntarhitaḥ, etasminn antare yat kuśalamūlaṃ ṣaṭpāramitā**pratisaṃyuktaṃ**, yac ca teṣāṃ **śrāvaka**yānikānāṃ, yac ca **pratyeka**buddhayānikānāṃ **dānamayaṃ śīlama**yaṃ bhāvanāmayaṃ **puṇyakriyāvastu**, yāni ca śaikṣāṇy anāsravāṇi kuśalamūlāni, yāni cā**śaikṣāṇy anāsravāṇi kuśalamūlāni**, yaś ca teṣāṃ tathāgatānāṃ śīlaskandhaḥ samādhiskandhaḥ prajñāskandho vimuktiskandho vimuktijñānadarśanaskandhaḥ, yā ca hitaiṣitā, yā ca mahāmaitrī, yā ca mahā**karuṇā, aprameyāsaṃkhyeyāś** ca **buddhadharmā, yaś ca** tair buddhair bhagavadbhir dharmo deśito, ye ca tatra dharmadeśanāyāḥ srotaāpattiphalaṃ prāptāḥ sakṛdāgāmiphalaṃ prāptā anāgāmiphalaṃ prāptā arhattvaṃ **prāptāḥ pratyekabodhiṃ prāptā bodhisattva**niyāmam avakrāntās teṣāṃ yāni kuśalamūlāni, yaiś ca tatra tathāgateṣv arhatsu vā parinirvṛteṣu vā **kuśalamūlāny avaropitāni** tat sarvam abhisaṃkṣipyāgrayā anumodanayā jyeṣṭhayā śreṣṭhayā varayā pravarayā **uttamayā a**nuttamayā asamayā asamasama-* **(PSP II 124)** *yā **anumodanayā anumodate, anumod**yānumodanāsahagataṃ **kuśalamūlaṃ sarvasattvasādh**āraṇaṃ kṛtvā anuttarāyai samyaksambodhaye **pariṇāmayaty anu**ttarāyāḥ samyaksambodher āhārakaṃ bhavaty iti.*

yat punar ayaṃ māhāyānika evaṃ tathā cittaṃ pariṇāmayati yair ārambaṇair yair vastubhis tac cittam utpāditam, api nu tāni vastūni tāny ārambaṇāni tathā saṃvidyante tathopalabhyante yathā tair mahāyānikaiḥ kulaputrair nimittīkṛtāni?

*Maitreya āha: na tāni bhadanta **Subhūte vastūni**, na tāny ārambaṇāni **tathopalabhyante** yathā tair mahāyānikaiḥ kulaputrair nimittīkṛtyānuttarāyāṃ samyaksambodhau pariṇāmitāni.*

***Subhūtir** āha: yadi tāvad asaṃvidyamānair vastubhir asaṃvidyamānair ārambaṇais te bu**ddhā** bhagavanto **nimittīkṛtās** tadā ye te daśasu dikṣu sarvadiglokadhātuprasareṣu tiṣṭhanti dhriyante yāpayanti teṣāṃ yāni kuśalamūlāni prathamacittotpādam upādāya yāvad anuttarāṃ samyaksambodhim abhisambuddhānāṃ yāvad anupadhiśeṣe nirvāṇadhātau parinirvṛtānāṃ yāvat saddharmasthitiḥ, yāni ca teṣāṃ śrāva**kayānikānāṃ** pudgalānāṃ, yāni ca **pratyekabuddhayānikānāṃ** pudgalānāṃ kuśalamūlāni, yāni ca śaikṣāṇy anāsravāṇi kuśalamūlāni, yāni cāśaikṣāṇy anāsravāṇi kuśalamūlāni tāni sarvāṇy abhisaṃkṣipyānu**ttarāyai samyaksambodhaye pariṇāmitāni ānimittayogena mā cāsya saṃjñāviparyāso** 'bhūt. anitye nityam iti saṃjñāviparyāsaś cittaviparyāso dṛṣṭiviparyāso 'bhūt. duḥkhe **sukham iti, anātmīye ātmīyam iti**, aśānte śāntam iti **saṃjñāviparyāsaś** cittaviparyāso **dṛṣṭivipa**ryāsaḥ.*

*atha punaḥ kiṃ yathaiva vastu yathaivārambaṇaṃ tathā **bodhis tathā cittaṃ tathā dānapāramitā śīlapāramitā kṣāntipāramitā** vīryapāramitā dhyānapāramitā prajñāpāramitā tathā saptatriṃśadbodhipakṣyā dharmās tathā apramāṇadhyānārūpyasamāpattayaḥ tathā āryasatyāni tathā adhyātmaśūnyatā yāvad abhāvasvabhāvaśūnyatā tathā śūnyatānimittāpraṇihitāni tathā aṣṭavimokṣās tathā navānupūrvavihārasamāpattayas tathā ṣaḍabhijñās tathā sarvasamādhayas tathā sarvadhāraṇīmukhāni tathā daśatathāgatabalāni tathā vaiśāradyāni tathā pratisaṃvidas tathā aṣṭādaś**āveṇikā buddhadharmās** tathā sarvajñatā.*

(PSP II 125) ***yadi** tāvad **yatha**iva **vastu** yathārambaṇaṃ tathā bodhis tathā cittaṃ tathā rūpaṃ vedanāsaṃjñāsaṃskārā vijñānaṃ tathā cakṣuḥ śrotraghrāṇajihvākāyamanaḥ tathā adhyātmaśūnyatā yāvad abhāvasvabhāvaśūnyatā tathā smṛtyupasthānasamyakprahāṇarddhipādendriyabalabodhyaṅgamārgāḥ tathā apramāṇadhyānārūpyasamāpattayas tathā āryasatyāni tathā aṣṭavimokṣās tathā navānupūrvavihārasamāpatta-*

yaḥ tathā trīṇi vimokṣamukhāni tathā ṣaḍabhijñās tathā sarvasamādhayas tathā sarvadhāraṇīmukhāni tathā daśa tathāgatabalāni tathā vaiśāradyāni tathā pratisaṃvidaḥ tathā ***aṣṭādaśāveṇikā buddhadharmāḥ.***

tatra ***katam****ad vastu? katamad ārambaṇaṃ? katamā bodhiḥ? katamac cittaṃ? katamāni kuśalamūlāni? katamat tad anumodanāsahagataṃ puṇyakriyāvastu yad anuttarāyāṃ samyaksambodhau pariṇāmayati?*

Maitreya *āha: saced bhadanta Subhūte bodhisattvāḥ ṣaṭsu pāramitāsu caritā abhaviṣyan,* ***bahubuddha-paryupāsitā*** *abhaviṣyann,* ***avaropitakuśalamūlā*** *abhaviṣyan,* ***kalyāṇami****traparigṛhītā abhaviṣyan, svalakṣaṇa-śūnyeṣu dharmeṣu śikṣitā abhaviṣyan, na te tāni vastūni na tāny ārambaṇāni na tān* ***buddhān bhagavato na tāni kuśalamūlāni na tāny anu****modanāsahagatāni puṇyakriyāvastūni nimittīkṛtyānuttarāyāṃ samyaksambodhau pariṇāmayiṣyanti.*

*api tu khalu punas tathā pariṇā****mayiṣyanti yathā na dvayayogena*** *nādvayayogena.*

Vgl. auch T 220, VII 174b21ff., T 221, VIII 57a29ff.; T 223, VIII 297c5ff.; ASP(V) 72ff.

[5] Vgl. PSP(K) II 123.11f.
[6] Vgl. PSK(K) II 123.14.
[7] Vgl. PSK(K) II 123.17.
[8] Vgl. PSK(K) II 123.19.
[9] Vgl. PSK(K) II 123.20.
[10] Vgl. PSK(K) II 123.21.
[11] Vgl. PSK(K) II 123.24f.
[12] Vgl. PSK(K) II 123.27.
[13] Vgl. PSK(K) II 123.29.
[14] Vgl. PSK(K) II 123.30–124.1.
[15] Über den beiden Akṣaras haftet ein anderes Fragment: */// [b]odh[i] ///.*
[16] Vgl. PSK(K) II 124.1f.
[17] Vgl. PSK(K) II 124.4 (3.sg.).
[18] Vgl. PSK(K) II 124.5f.
[19] Vgl. PSK(K) II 124.8f.
[20] Vgl. PSK(K) II 124.11.
[21] Über dem Akṣara haftet ein anderes Fragment: */// ā ///.*
[22] Vgl. PSK(K) II 124.12.
[23] Vgl. PSK(K) II 124.16.
[24] Vgl. PSK(K) II 124.18.
[25] Vgl. PSK(K) II 124.20.
[26] Vgl. PSK(K) II 124.23f.
[27] Vgl. PSK(K) II 124.30–125.1.
[28] Vgl. PSK(K) II 125.8f.
[29] Vgl. PSK(K) II 125.12.
[30] Vgl. PSK(K) II 125.13.
[31] Vgl. PSK(K) II 125.15.
[32] Vgl. PSK(K) II 125.18.

4302 — ohne Nummer (T III Š 30) — Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 8,5 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift der Seite B fast vollständig abgerieben; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; unbestimmt.

A

a /// + + [yā] .. + + + + + ///

b /// + .. [n]. ryo 'tha .. + + + + ///
c /// .... prati[s]. .. + + + ///
d /// .. + .. [sa]manv[āg](a)[to] .. + ///
e /// + (ka)tamābhiś=catasṛbhiś=[ca] .. ///
f /// .... cirasthi[te] + + + + ///
g /// + + ... [yā] + + + + ///

4303 **ohne Nummer** (T4 Chotän 7, 8) Schrifttypus **VII**

75 größere und kleinere Bruchstücke und 108 sehr kleine, meistens nur ein Akṣara enthaltende Bruchstücke; Bl.-Nr. 40, 132, 15[9], 220, [23](2), [240], [290]..., [3]49, [300]///; Foliierung auf V (Ausnahme: fol. 40 auf R); südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum 2–3,8 cm breit, unterbricht Zeile 3–4[1]; Fundort: Khādaliq, 4. Turfan-Expedition (gekauft)[2]; erste Abschrift von Fragm. 9: H. TODA, von Fragm. 68: L. SANDER, aller anderen Fragm.: K. WILLE; Identifizierung: H. BECHERT, J. DEGUCCHI, J.-U. HARTMANN, K. WILLE.

Saddharmapuṇḍarīkasūtra

Publ.: Wille, Sad

Glasplatte	Fragment in der Ed. und Maße	Tafel in der Ed.
1	68; 8 × 25.5 cm	40
2	42; 6,8 x 19,5 cm	41
3.1	42; 7,9 × 10,5 cm	42
3.2	87; 6,5 × 3,2 cm	42
3.3	winziges Fragm., keine Abschrift	42
4	77; 8 × 26 cm	43
4.1–9	winzige Fragm., keine Abschrift	43
5.1	83; 8 × 26,2 cm	44
5.2	80; 8 × 4,5 cm	44
5.3–11	winzige Fragm., keine Abschrift	44
6.1	80; 8 × 24 cm	45
6.2–6	winzige Fragm., keine Abschrift	45
7.1	86; 8 × 11,2 cm	46
7.2	88; 4,8 × 2,8 cm	46
7.3	winziges Fragm., keine Abschrift	46

Glasplatte	Fragment in der Ed. und Maße	Tafel in der Ed.
7.4	88; 7,9 × 11,9 cm	46
7.5	35; 7 × 9,8 cm	46
7.6	97; 2,8 × 1,3 cm	46
8.1	18; 8 × 14,4 cm	47
8.2	18; 2,7 × 4,3 cm	47
8.3	52; 7 × 5,2 cm	47
8.4	87; 8 × 6 cm	47
8.5	winziges Fragm., keine Abschrift	47
8.6	18; 2,3 × 2,9 cm	47
8.7-13	winzige Fragm., keine Abschrift	47
9.1	53; 8 × 11 cm	48
9.2	70; 7.9 × 10,5 cm	48
9.3	54; keine Maße, nur spiegelverkehrte Schrift	48
9.4-7	winzige Fragm., keine Abschrift	48
10.1	62; 8 x 11,5 cm	49
10.2-10	winzige Fragm., keine Abschrift	49
11	44; 8 × 10,7 cm	50
12	96; 7,6 × 8,8 cm	50
13	96; 7,6 × 9.8 cm	51
14	33; 8 × 10,4 cm	51
15	92; 7,9 × 11,1 cm	52
16	67; 7.9 × 10,7 cm	52
17	36; 7,9 × 11,2 cm	53
18	9; 7,9 × 16,6 cm	54
19.1	11; 4,6 × 7,6 cm	55
19.2	73; 5,8 × 11,8 cm	55
19.3	73; 2,1 × 2,2 cm	55
20.1	36; 7,6 × 23 cm	56
20.2	35; 3,7 × 4,2 cm	56
20.3	67; 2,6 × 1,4 cm	56

Glasplatte	Fragment in der Ed. und Maße	Tafel in der Ed.
20.4-5	winzige Fragm., keine Abschrift	56
21	33; 7,9 × 23,5 cm	57
22.1	40; 7,4 × 19,6 cm	58
22.2	winziges Fragm., keine Abschrift	58
23.1	88; 7,9 × 21,6 cm	59
23.2	winziges Fragm., keine Abschrift	59
23.3	98; 3,1 × 2,3 cm	59
24.1	44; 6,1 × 21,5 cm	60
24.2	99; 3 × 2 cm	60
24.3	100; 3,2 × 2,8 cm	60
25.1	43; 5,6 × 14,5 cm	61
25.2	101; 2,6 × 2,8 cm	61
25.3	winziges Fragm., keine Abschrift	61
25.4	102; 2,9 × 2,4 cm	61
25.5 6	winzige Fragm., keine Abschrift	61
26.1	35; 8 × 22,5 cm	62
26.2	36; 3,2 × 7,3 cm	62
27	70; 8 × 22,1 cm	63
28.1	67; 7,1 × 21,2 cm	64
28.2	67; 5 × 4,5 cm	64
28.3	103; 2,5 × 1 cm	64
29	92; 7,7 × 22 cm	65
30	96; 6,2 × 19,9 cm	66
31.1	86; 8 × 20,5 cm	67
31.2-4	winzige Fragm., keine Abschrift	67
32	53; 7,9 × 20,5 cm	68
33.1	62; 7,9 × 23 cm	69
33.2	winziges Fragm., keine Abschrift	69
33.3	104; 2,6 × 1,7 cm	69
34.1	84; 6,2 × 21,5 cm	70

Glasplatte	Fragment in der Ed. und Maße	Tafel in der Ed.
34.2	73; 2,3 × 2,3 cm	70
34.3	73; 5,3 × 3,7 cm	70
35.1	87; 6,2 × 8,5 cm	71
35.2	52; 5,6 × 8,8 cm	71
36.1	80; 3,4 × 3,9 cm	72
36.2	80; 3,8 × 4,5 cm	72
36.3	84; 8,2 × 4,1 cm	72
36.4	83; 8 × 6.5 cm	72
36.5	77; 7,2 × 6,1 cm	72
37.1	73; 3,2 × 4,8 cm	73
37.2	105; 6,1 × 5,9 cm	73
37.3	winziges Fragm., keine Abschrift	73
37.4	106; 2,8 × 5,5 cm	73
37.5	winziges Fragm., keine Abschrift	73
37.6	107; 2,4 × 4,7 cm	73
37.7	winziges Fragm., keine Abschrift	73
37.8	108; 3,9 × 3.3 cm	73
37.9	winziges Fragm., keine Abschrift	73
38	68; 7,9 × 4.5 cm	74
39	68; 7,9 × 7.6 cm	74
40.1-37	winzige Fragm., keine Abschrift	75
40.38-39	- (1 Fragm. Khot.; 1 Fragm. Skt., aber andere Handschrift)	75
Verglast mit SHT 4432	10 winzige Fragm., keine Abschrift	76

[1] Siehe auch die ausführliche Beschreibung der Handschrift in Wille, Sad, pp. 14f.

[2] Zu Unterlagen über den Kauf dieser Handschriften aus Khotan siehe Wille, Sad, pp. 1f. und über den Bestand *ebd.*, pp. 4f.

4304 **ohne Nummer**

Unter dieser Katalognummer steht das Original, dessen Bearbeitung unter SHT VI 1306 gegeben wurde.

4305 **ohne Nummer** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand, Foliierung nicht erhalten; 8,3 × 10,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift der Vorderseite z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**[1]
E.y-II.19

V

1 + + + + + ... ///
2 . . . . stū[p]. . . . . ///
3 . . . . [ciras](th)[i] . . . . . . ///
4 ā . . . . [t]. [sva]ya ///
5 . . . . [y](a)[th=ed]. [br]. + ///
6 . . [y]. . . . . + + ///

R

1 . . . . . . [k]. [kāḥ p]u[nar]=u . . . . + + ///
2 . . [nuṣyāṇām* yad=u]ta avi . . + + ///
3 [tr]. tā [c]. . . . . [ca]syaṃ ca . . . . . . + ///
4 . . ma[na] . . . . . [k]. [ś]. [l]y. . . [ā] . . . . ///
5 . . . . [r=a]guptadvāratā . . ///
6 + + ... patti[ś=c]. [śīlavi] ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 138.

[1] Das Fragment bildet das linke Eckstück zu der in Saṅg als Hs. 22 publizierten Kat.-Nr. SHT I 687.

4306 **Bl.Nr. 3201** (T III S.51)[1] Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel nur auf dem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

4307 **ohne Nummer**

Unter dieser Katalognummer befindet sich nur ein Photo der Glasplatte, die die drei Bruchstücke des Bl. 10[9] der Katalognummer SHT I 687a enthält. Die Originale werden immer noch vermißt.

4308 **ohne Nummer** Schrifttypus **VI**

Stark zerstörte Schriftrolle; 65,2 × 6,5 cm; 63 Zeilen, einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: E. WALDSCHMIDT.

Indrasenas **Beichte**[1]

1 ‖ anātimadi saṃ[sā] + + +
2 + [g]. tipa[ñ]. [k]e : iha .. +
3 .. [k]āye [d]. [y]. t=[p]āpaṃ [pr]. .. +
4 .. [yā] : 1[2] .... dhar[m]e .... + ..
5 ///
6 ///
7 .. [s]. katamaḥ [2] .... ///
8 ///
9 ...... [k]y. ...... ///
10 [s]. .. [pr]. .. m. .... kṛ ///
11 ///
12 + + ... ///
13 catur=nivara[ṇa] .[ṣ]. .. ///
14 ...... [m]. .... ///
15 rṇa ca .. ///
16 kṛta .endreṇa .. ///
17 [t]āḥ 5 .e .. ka ...... + ...
18 ///
19 ...... [rṭa ṣp]. .. ///
20 .. [ki t]. [r]. ...... ///
21 + ta .. + ... ///
22 ā[v]. .... ///
23 + kti .. t. pā ta ...... ///
24 + .ā + tri br. .. + ...
25 + + .. + ... + ... +
26 .. ṇi k. .... t. ....
27 tita abhyākhyāt. v. .... + +
28 mānaṃ tapakṣayaḥ 9 [m]. .. [m]. r. ....
29 bhād=vā mithyādharmaṇ. .. r. ....
30 .. .eśā jantu taṃ ....
31 taḥ 10 mā ne[ttr]e śāsane ....
32 .... l.. maṇv=api mṛ[du] .. + + +
33 [naṃ] ca saṃv. .... [mayā] (11)
34 .... .ik. dravyaṃ mū[kh]. ....
35 .. [bh]. ṣ. .. [cha]ntā dveṣā bh. ..
36 .. hā nāśitaṃ kalidoṣina [·][3] ....
37 + + + ...r. [bhā] ..ṃ .....

38 .. s. .. st[ai]nyabhogena ya .=[bh]. ..
39 śraddhādeyam=a .. l. ..ṃ [•] 1[3][4] dharma[j]ā
40 .. .. rira [ca] buddhānā kṣa[p]. t. ma[y].
41 [janma]kāyaśari .. .. .au .ilyop.
42 + + + .. [14][5] ba[h]udeśo sthi
43 tā pa[tni] pratijñātaṃ ca saṃvaraḥ puna
44 ś=ca acirṇakṛtaṃ ālajika samu
45 .i .. [15][6] yaś=c=ety=ed=api me
46 [kaści] .. ratā yaś=ca vismṛtaḥ
47 .. .. [paṃ] tat=sarvaṃ de
48 .. .. [1]6[7] buddhā pra[t]y[e]
49 .. .. .. ś=ca budhhānā śrāvakāś=ca ye
50 .. .. śarira[ñ]=.. dhar[mak]ā
51 .. .. [17][8] ā .. .. ..
52 .. .. [y]. di[v]i : te
53 .. .. [ṣ]. sarveṣāṃ deśa
54 .. ..[9] .. .. .āyaḥ
55 .. .. vi[v](a)[rjitā m]i
56 .. .. tā y. ṣ[ā] tā pa[tya]
57 .. ..[10] .i .ādṛṣṭihatā
58 .. .. nāṃ prati teṣāṃ
59 .. .. yāmy=ahaṃ :[11] [a]
60 .. .. mayā prakāśito ’yaṃ
61 .. .. [su] .. vaha ca dharma
62 .. .. .ip. .. .. śṛṭā[nā]ṃ
63 .. .. n. [har]. [ma]ma [indr](a)s(e)nasya[12]

[1] Schon Ernst WALDSCHMIDT hatte in Anmerkung 12 zu SHT V 1096 auf seine eigene lückenhafte Abschrift dieser Handschrift verwiesen und sie bei der Bearbeitung der Katalognummer mitausgewertet. Das damals verlorene Original konnte inzwischen wiederaufgefunden werden. Es scheint aber stark gelitten zu haben, denn viele Lesungen von WALDSCHMIDT sind so nicht mehr zu verifizieren. Der erste Vers ist auch ediert in Hartmann/Wille/Zieme 1996, p. 214.

[2] Der Vers ist teilweise auch in SHT VIII 1924 erhalten; vgl. den rekonstruierten Text des Verses in Hartmann/Wille/Zieme 1996, p. 210: *anādimati saṃsāre vartatā gatipañcake | iha vāṅmanaḥkāyena yat pāpaṃ prakṛtaṃ mayā.*

[3] Vgl. SHT V 1096 R 1 bzw. SHT V 1105 B b–d: *sāṅghikaṃ* (SHT 1105 *saṃghikaṃ*) *stupikaṃ dravyaṃ mukhadvārāñ ca bhaiṣajyaṃ | chandād dveṣād bhayād mohāt* naśanakalitoṣeṇam* 19.*

[4] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift am Ende: *śraddhādeyam=anala .aṃ*; vgl. SHT V 1096 R 2: *annaṃ pānaṃ dhanaṃ vastraṃ auṣadhaṃ śayanāsanaṃ | steyabhogena yad bhuktaṃ | ///* bzw. SHT V 1105 B e–f: *anaṃ panaṃ tada vastraṃ auṣadha śayanāsa(naṃ ste)yabhogi[na] ya(d bhuktaṃ) [śr]a[ddhad]e ///.*

[5] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift: *dharmakā[ya](śa)rirañ ca buddhānāṃ kṣap(i)ta(ṃ) maya | janmakāyaśarirañ ca dauśilyopa(hata) .ṛ .. ‖ 14 ‖*; vgl. SHT V 1096 R 4: *x x x x ⏑ [bu]ddhānāṃ dauśilyopahata .ṛ ..ṃ [jan]makāya śa[r]irañ ca kukurmai k[ṣ]apitaṃ mayā 22.*

[6] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift: *ba-ādeśo sthitā patnī pratijñātaṃ vasaṃvara | punaś ca acirṇakṛtaṃ ālajika samu ⏑ – ‖ 15 ‖*; vgl. SHT V 1096 R 4: *[a] .. ..*

[7] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift: *yaś cānyena pi me kiñcit smaratā yaś ca vismṛtam* | *kāyavaṅmanasā pāpaṃ tat sarvaṃ deśayāmy aham* || *16* ||.

[8] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift: *buddhā pratyekabuddhāś ca buddhānāṃ śrāvakāś ca ye* | *janmakāya śarīrañ ca dharmakāya tathaivaś ca* || *17* ||.

[9] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift: *āryamaitreyapramukhā bodhisatvāś ca ye divi* | *te mām arthāya eteṣāṃ sarveṣāṃ deśayāmy ahaṃ* || *18* ||.

[10] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift: *apāyapatitā satvā aṣṭākṣayavivarjitā mithyopadeśopahatā yeṣā vā x ⌣ – mayā* || *19* ||.

[11] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift: *mithyādṛṣṭihatā ye ca saṃmūḍhā deśanāṃ prati* | *teṣām arthāya eteṣāṃ (sarveṣāṃ) deśayāmy aham** ||.

[12] WALDSCHMIDT las laut seiner alten Abschrift [als Prosatext wiedergegeben; der Text ist jedoch ebenfalls ein Vers und zwar im Metrum *Puṣpitāgrā*; s. SHT VIII (Erg.) 1096]: *atha ya iha mayā prakāśito 'yaṃ jinakathita susukhāvaha ca dharma* | *sa bhavatu gatipañcakāsṛtānāṃ vyasanaharo mama indrasenasya iti* ||.

4309 K 930i Schrifttypus **III**

Einseitig beschriebener Teil aus der Blattmitte; Blatt der Talipat-Palme; 2,2 × 15 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

a /// .. sya kiṃ kariṣyati jano bahujalpam* vidyate hi na sa kaścid=u[p]āyaḥ sarvalokapari .. ///

b /// .. s=tair=na tuṣyati guṇair=dṛḍham=anyaḥ • ekamat. m=upaneṣyati lokaṃ yaḥ sato .. m. ..[2] .e .... ///

[1] Das Fragment wurde bei den anderen Blattfragmenten von SHT I 20 aufbewahrt. Es gehört jedoch nach E. WALDSCHNIDT zu einer anderen Handschrift und wurde in SHT I nicht berücksichtigt. Das Versmaß ist *Svāgata*.

[2] E. LÜDERS las: *satobam=upa*.

4310 ohne Nummer Schrifttypus **II–III**

28 Bruckstücke; Birkenrinde; 1) einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 5 × 7,5 cm; 2) 4 × 8,4 cm; 3) Bl.-Nr. [60]/// auf der Vorderseite; 3,7 × 8,2 cm; 4) einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 5 × 7,2 cm; 5) einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 2 × 5,3 cm; 6) vom rechten Blattrand; 7,8 × 11,5 cm; 7) vom linken Blattrand 3,5 × 6,5 cm; 8) vom oberen Blattrand; 2,2 × 6,2 cm; 9) vom oberen Blattrand; 4,3 × 6,5 cm; 10) vom rechten Blattrand 6,9 × 7,2 cm; 11) vom linken Blattrand 5 × 6,2 cm; 12) 4,4 × 6,7 cm; 13) vom oberen Blattrand 3 × 7,3 cm; 14) 2,8 × 2,2 cm; 15) einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 2,2 × 3,2 cm; 16) einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 2,3 × 3 cm; 17) vom rechten Blattrand 2 × 2,5 cm; 18) 3,4 × 2,7 cm; 19) vom linken Blattrand; 2 × 3 cm; 20) 1,8 × 4,1 cm; 21) einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 3 × 2 cm; 22) 2,5 × 2,5 cm; 23) 2,9 × 2,5 cm; 24) einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 1,4 × 3,9 cm; 25) 2,4 × 2,5 cm; 26)

einseitig bzw. eine Seite abgelöst; 2,5 × 3,8 cm; 27) 4,8 × 3 cm; 28) 4 × 2,2 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

1

A

a /// [s]aṃkhyāni [ś]. + .. + + + + + ///
b /// .. satatakāritā uktā bhavati · ///
c /// + [kl]. [ś]. .i .. [y]e sra + + + + ///

2

V

a /// + .r. tatv[ā]t* + + + + + + + + + ///
b /// .[i] + canam=etat* tṛṣṇ=(e)ty=. + ///
c /// + [s]a h=īti pravṛttipuruṣādhivacanam=. .. ///
d /// bandhanam=iti [saṃy]ojana .. .. + + + ///

R

a /// .. [par]aṃ [vi]stare[ṇa vakṣ]y. .. + + + + + ///
b /// + ... [ś]ramathitavy=eti [·] vita[rkkād]=vi ____ ///
c /// ucyate rā[gaj]. [n]. ka[tv]āt* + ///

3

V

a [t]ya[y]. .. saṃbha[v]. .. + .uda[y]. + + ///
b mākhyānayogena bhagavanmūlak____ ///
c c[ch](a)ṃda[m]. [l]. [kā] · ____ā____ ///

R

a ____ [m]. [n]____ + + + + + + ///
b naskāraḥ viṣayabalena yad=ukt. + ///
c yoga[b]alam=eva kāraṇīkurute · .. ///
d viṣayabale yasmād=. .. .i + + ///

4

R

a /// .. : prajñāśastrāgraha[k]. + [t]. + + ///
b /// .. .. vartakatvāt* niṣṭh=eti dve niṣṭh=e .. ///
c /// + .[ā]ryaniṣṭhā śrāmaṇyaphalasaṃgṛ .. ///
d /// + .. paryādānāt* vi[ma]la iti .. ///
e /// + + + + + + .. ṇa · saṃbha .. + ///

5

V

a /// .. [tā bh]. [ṣv]. .n. + + + ///
b /// .. ṣā hi saṃskārās=[tṛ]dhā .. ///

6[2]

V

1 /// + + + + + + + + + + + .. r. grāhakaṃ na pha[l].
2 /// + + + + + + + + + + + ... [v]aram* ārūpyā
3 /// + + + + + + .y. ... .y. .... [dh]. r=dṛṣṭadharmade
4 /// + + + + + ... [dh]i ..ṃ .. [m]ṛ[dumṛ]du yāvad=adhīmā[3]
5 /// [p]akam* nikāyasabhāgaparipūra[k]. ....
6 /// + + .. yath=opacitena karmaṇā tā .....
7 /// + + [bh](a)[va]ti yasmāt=sa .. .ṛ + .. + + + .m.
8 /// + + + + + + + + + + + + + + .i .. .i .. .[e] ya[jñā]

R

1 /// +
2 /// + + .y. ..... .d. .. + + + + + + + + + + +
3 /// + + [k](a)[rm](a)ṇā rūpārūpyadhātāv=upapadya[t].
4 /// śalena kar[ma]ṇā mānuṣyeṣu de[v]e[ṣ]. .. .ā ....[4]

7

V

1 bhāsvabhāvau yath=oktam=aśu .. ///
2 the [āṃ] .. .i te ///
3 [ja]m=āyuṣ. + + + + + ///

R

x .. t. ‖ .. + + + + + + ///
y - - - -[5] .... + + ///
z - - - -[5] cyamānasya .. ///

8

V

1 /// [lo]kasaṃśabditā i ///
2 /// [ni]r[d]eśa : .. yate • ///

R

y /// .... [m]. [t]. [s](ar)[v]v(a)=sy[ā] + ///
z /// .. yor=eva kṣaya[mā] .. ///

9[6]

V[7]

1 /// + + + .. [ra]nto 'yam=udvartayadbhiḥ • ///
2 /// .. ras[e] t[ṛ]ṇalavalaghut⟨v⟩aṃ tena .. + ///
3 /// .. medinyā ye 'vakā[śā] ji[n]. + + ///
4 /// + ... yā .. + + + + + + + + + ///
5 /// + + ... + + + + + + + + + ///

R

w /// + .. janik. + + + + + + + + + ///
x /// + daṃ vā vidhātu[ṃ] pr. .. [m]. + + + + ///

y /// [mana] · akṛtva [su]ryabhi[m]ṛṣṭa .. + ///
z /// .ā .i .i [sph]āri[t]ākṣaḥ · dṛṣṭv=āṃte svapra .. ///

10

V

u /// + .. + ——— r n ———
v /// + .. ntavā ———[5]
w /// .. jīvitamadād=vicchandanārtham
x /// āyuḥsaṃskārā nirudhyante
y /// [pa] .ī .. [r]āṇām=ayo[n]iśa[m]=.
z /// .. tkāryābhiratā durgatisaṃprā

R

1 /// .. ti · parīkṣakas=tu saṃskāro da
2 /// [n=o]tpadyate jīvitamadā ..
3 /// .. · svakarmaphalapathe [y]. +
4 /// [ma]daprahāṇe yatnaḥ kārya i
5 /// + .. vini[vṛtyartha]m tathā hi va
6 /// - - -[5] .i + + śokāg[n]i
7 /// + + + + + + + + .ā .. +

11

V

1 ma jānāmi te mū[lam*] + ///[8]
2 uktarū + + ///
3 [na]tvāc=ca duḥkhā a .. + + ///
4 .[ā] n=ātmalakṣaṇam=anen[=ā]tma .. //
5 + .. + + .. + + + .. + + ///

R

v nam* paścimen=ārdharū[p]. ///
w nāsthānabalam=uktarūpam ///
x bhe tasmiṃ + + + ///
y ———[5] sthā[n]. + ///
z uktarūpo bhavati .. ///

12[6]

V

a /// + + + + + ... prāgbodhir=bodhihe[to] ///
b /// [r](a)na[ś]ira .. danebhyaḥ pravṛttam* .. + ///
c /// .. ttavelaṃ daśa[ba]lasakalaṃ [s]. .. + ///
d /// + + .or=yāny=a .. + + + + .. + + + ///
e /// + + + [m]ā [y]o + + + + + + + + ///

R[9]

a /// + + + ca l[o] .. + + + + + + + + + ///
b /// + + ttvam=iha .. + + + + + + + + + ///
c /// + .. ‖ tīrṇo [hat]. .. + + ... + + ///
d /// .. kabandhuḥ · n=aiv=aitasy=āpi tāvat=tav. + ///
e /// .i .i .e s.i garbhān* 5 ‖ bibbhradbhiḥ [ś]. ///

13

V

1 /// + .iḥ .. .. [kṛ]pā na cetasi satva .v. + + ///
2 /// .. kāt=papraccha {{ḥ}} kim=asty=apāyaḥ kaścid=vri[ṣṭy]. ///
3 /// .. + + .. + + + + .i .. .ā na vid[ya]n[t]e ///

R

x /// .. .[t]=s. + .[t]. + + + + .. strīkalās=ūpa .. ///

y /// .. s[th]āpayi[tv]=ovāc=ahaṃ vaḥ sarvakā[m]āt=[p](a)[r]i ///
z /// + .[āmi] • [tv]. hv. ntu bha va tyaḥ e[v]aṃ .i + + + ///

14

A

a /// .. mo yāva .. ///
b /// .. to 'sya he + ///
c /// + .[o] ga .. + ///

B

a /// .. [pa]rva .. .. ///
b /// .. tuṃ [sāha] ///

15

A

a /// gaḥ tatra prādurbhav. ///
b /// + .i pretā • upa .. ///
c /// + + .[ā] + + .. ///

16[10]

A

a /// [ll] .r. k. + + .. ///
b /// .. taṭ. bhoge ///
c /// + ...ṃ ..ṃ cakre ///

17

V

a /// .y. r. m.
b /// nāt=pratyudā

R

a /// .ārthaṃ ca • i
b /// .i vartate •
c /// + + .i + +

18

V

a /// + .. [p]. .. + ///
b /// [jñā]nasya he[t]. ///
c /// rūpam* atha .. ///
d /// + + .[i]ṃ + .. + ///

R

a /// + .m. ttare[ṣ]u ///
b /// .. ti nivṛtti[kr]. ///
c /// vijñānanā[m]. ///
d /// .. ti [y]. +

19

V

a ṣ. samāsaḥ ///
b te yat[i] ///

R

a [j]. .. [ś]. nt. + ///
b bhāvais=saṃraṃ .. ///
c [y]i[ś](y)ām=ī[y]. ///

20

V

a /// tt. [h]. tv. p. d. [ś](a)t* + + ///
b /// .. vacanāt* saṃskṛtam=a .. ///

R

a /// .āt* sarvāraṃbhav[ai]y. [rthy]. ///
b /// .. tteḥ aśubhacāri[ba] + ///
c /// .. + + + .o + .[i] + + ///

21

R

a /// + ... + ///
b /// [kād=ime] ..ṃ ///

c /// pratyayaṃ + ///
d /// nā ga .i + + ///
e /// .. [l]. .. + + ///

22

V

a /// + .. ca [s]. + + ///
b /// + m=p[u]nyapha[l]. ///
c /// .. sāṃ janma[j]. ///

R

a /// .. ñca cakkraṃ [m]. .. ///
b /// + .. [ttā]ḥ • sthā[n]. ///
c /// + .. ra .. .ai + + ///

23

V

a /// + + .. [nya] .. .. ///

R

a /// + [s]. .y. + + ///
b /// .. ca tu [mā] .. ///
c /// [s]r. vij[ñ]āna [s].i ///
d /// ti [ca] .. + + ///

24

R

a /// + dharmeṣu dharm. .. ///
b /// .. paśyinā vihartav[y](a)[m] ///

25

V

a /// [y]. dhvā k. rt. t. [s=c]. ///
b /// yataḥ satvaiḥ .. ///
c /// .i .. .i + + + ///

R

a /// + nayam* 20 .. ///
b /// .. [dr]ṣṭaḥ ko rāgaḥ ///
c /// + .ā ___i___ ///

26

R

a /// .. .. sādhyamānaṃ ⟨⟨tathā⟩⟩ {{.. [rta]ma}} .. ///
b /// t=kārkaśyā⟨⟨t=s[ro]tu⟩⟩ .vādam=icchaṃ .. ⟨⟨+⟩⟩ + ///
c /// + + + t. .ā + + + + ///

27

A

a /// [ca tthā] .. + + + + + ///
b /// + laṃ kumu[d]. + + + ///
c /// + [la]kṣepa[m] kariṣy. .. ///
d /// + + + _____m .. .. ///

B

a /// + + + + + + .. .y. + ///
b /// + + tīyaḥ sannipāto '[s]. ///
c /// .. .. dharmyaca[k](ra)m .. + + ///
d /// .. [taḥ] .. + + + + + ///

28

V

a /// .. ṣṭais=tat=sarvā[bh]. ..* + ///
b /// + .. saṃbhārān=ādā[y]. ///

R

a /// tra m. r. m. śī kalpa .. ///
b /// spharitākṣyaḥ[11] a .. + + ///

c /// + + ... vaha .[ā] + + ///

[1] Das Birkenrindenblatt der vorliegenden Handschrift besteht aus mehreren Lagen, die Vorderseite hat eine hellere Färbung, die Rückseite eine dunklere (siehe auch Sander, Paläographisches, p. 28). Danach ließen sich trotz fehlender Foliierung die Vorder- bzw. Rückseiten bestimmen. Eventuell gehören die Fragmente zu der Handschrift SHT IX 2026.

[2] Das Fragment besteht aus vier Bruchstücken, die an vier Stellen mit einem Klebeband miteinander verbunden wurden. Der Zusammenhang der letzten beiden Stellen (Zeile 6/7 und am Ende von Zeile 7 bzw. 8) bereitet einige Schwierigkeiten; dadurch ist auch nicht eindeutig, mit wieviel Zeilen die Seite beschrieben war, obwohl der obere und untere Blattrand erhalten sind.

[3] Erg. und lies: *adhimātrābhimātraṃ*?

[4] Der Rest der Seite ist abgelöst.

[5] Die waagrechten Striche markieren die Fläche, die nicht beschreibbar ist.

[6] Das Vermaß der Verse in diesem und in Fragment 12 ist wahrscheinlich Sragdharā; problematisch sind jedoch die Zeilen V 2 und R y in Fragment 9 (Hinweis J.-U. HARTMANN).

[7] Auf der Seite sind zwei Reihen spiegelverkehrte, auf dem Kopf stehende Abdrucke eines anderen Fragmentes sichtbar: A 1: *tā .. h.*; A 2: *ka . . . . . . n. v. . . sya p. . . v. . . .*

[8] Vgl. z. B. Uv 2.1: *kāma jānāmi te mūlaṃ saṃkalpāt kāma jāyase.*

[9] Auf der Seite sind zwei Reihen spiegelverkehrter Abdrucke eines anderen Fragmentes sichtbar.

[10] Auf der Seite sind zwei Reihen spiegelverkehrter Abdrucke eines anderen Fragmentes sichtbar.

[11] Über der Zeile: *yatā*.

4311 **Bl. Nr. 3203** (T III S.51)[1] Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,6 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel nur auf dem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

4312 **Bl. Nr. 3204** (T III S.51)[1] Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel nur auf dem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

4313 **ohne Nummer** Schrifttypus **II**

10 kleine Bruchstücke; Blatt der Talipat-Palme; 1) 1,6 × 2,4 cm; 2) 3 × 4 cm; 3) 2,5 × 2,5 cm; 4) 2,2 × 3,9 cm; 5) 2,2 × 2,5 cm; 6) 2,3 × 2 cm; 7) 2 × 3 cm; 8) 1,9 × 2,7 cm; 9) 2 × 4,2 cm; 10) 2 × 3,9 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet h), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

1

A

a /// .. [na]s=tad=[u]t[t]. + ///
b /// + .. .āṃ .. .. ///

B

a /// + .. [s]. [p]r. + ///
b /// .. [thā] pra[v]i .. ///

2

A

a /// .. rajñaḥ samīpam=u .. ///
b /// [y]uṣmān=yena tathāgata ///
c /// + + .. [h]. .e + + ///

B

a /// .. + [t]=pu[ruṣ]. .y. + ///
b /// .. śatāny=agraṃ sva[r]g[o] ///
c /// .. .. pa[kṛtas]=____ ///

3

A

a /// .. śiṣṭa .. + ///
b /// s[t]ūpasatkṛ ///
c /// + n[d]ikā[y]āṃ ///

B

a /// + + [p]utra[bh]. ///
b /// .. vatavyā .. ///
c /// .. sama .. + ///

4

V

a /// + 18 kathan=nāma .. ///
b /// ○ [kāla] .. .. [n]īṃ ///
c /// .. p[r]. .[ā] ____[i] .. ///

R

a /// sa[mā]dh____________ ///
b /// ○ hi de⟨⟨hi⟩⟩nāṃ varaḥ 2[1] ///
c /// + [d]. k. tas. s[y]. .[i] ///

5

A

a /// ◊ [bhavā]t=s[pr] ///
b /// [jña]ḥ [p]ataṃ .. ///
c /// .. .. [rajñai] + ///

B

a /// [t* ‖ sa bh](i)[kṣu] ///
b /// ◊ .. [kara] .. ///
c /// + [s]. + i ///

6

A

a /// .. [va] .. + ///
b /// veṣ=ū ◊ .. ///
c /// .. ○ ///

B

a /// .. ○ ///
b /// ..[ḥ] ◊ .. ///
c /// .. [ne] + ///

7

A

a /// + + + .. + + ///
b /// tsā ◊ nūnaṃ ///
c /// .. r=na varṇaniy. ///

B

a /// + [tam=eva ci] .. ///
b /// .[m]. ◊ mārga iha + ///
c /// + + + ◊ .. + ///

8

A

a /// ____r + + ///

B

a /// + + + + + .. ///

b /// pustake n=ai .. ///
c /// + .[ī] .. .. .[e] ///

b /// [ṇ]āḥ ‖ an[ā] + ///
c /// .i .. .. .. + + ///

9

A

a /// .. .. a .. + + + ///
b /// ttāpajvaraś=c=āyaṃ [ra] .. ///
c /// .[ī] .. .. .i [ṣ]ā [p]i .. + + ///

B

a /// + + + + .. + + ///
b /// .[ū]te puṣpaṃ cūrṇaṃ [vi] ///
c /// .. [k]. ś=[c]. .. .. .ṃ + .. + ///

10

A

a /// .. [puru] .. .. .. + ///
b /// .. .. ///

B

a /// .. .n. tataḥ sata .. ///
b /// idānīm=a[y]. + + ///

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten könnten die Fragmente zu der Kalpanāmaṇḍitikā-Handschrift (SHT I 21) gehören.

4314 **ohne Nummer** (T III Š 17) Schrifttypus **VI**

Linke Blatthälfte; Bl.-Nr. 104; 7 × 20,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schnürlochraum, 3 cm breit, setzt 9,5 cm vom linken Blattrand ein, unterbricht auf der Vorderseite die Zeilen 2–4, auf der Rückseite nur die Zeile 3; Fundort: Šorčuq; Handschriften- und Nakṣatra-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: J.-U. HARTMANN; Identifizierung unbekannt.

Ambāṣṭasūtra des **Dīrghāgamasūtra**[1]

V

1 te ca vastiguhye prabhūtaji[hv](a)[tā]yāṃ ca a(tha) bhagavata e[t](ad=a)[bh]avad=ayaṃ + + + ///
2 kṣati vicikitsati kośo[gat](e) ca va ○ [st]i[gu]hye pra[bh]ūtaji[h]va[t](āyāṃ) [c](a) ///
3 drākṣit* mukhāc=ca jihvāṃ nirṇāmay[i] ○ tvā sarvaṃ mu[khamaṇ]ḍ(a)[l](a)[ṃ] chāda + ///
4 tamaḥ dvātriṃśadbhir=mahāpuruṣala ○ [k](ṣa)[ṇai]r=yaiḥ sa[m](a)nvāgatasya m(a) ///
5 dam=avocat* haṃta bho gautama gamiṣyāmo bahu[kṛ]tyā smo ba[h]ukaraṇiyā + + ///

R

1 vato 'ntikāt=prakrā[ṃ]taḥ tena khalu sama[yena] puṣ[kara](s)[ā]ri brāhma[ṇaḥ a]nyatarasmiṃ .. + ///
2 yena adrākṣid=ambāṣṭo māṇavaḥ puṣkara[sā]riṇaṃ br(ā)[hm](a)[ṇa]ṃ [du]ra[t](a) eva dṛṣṭvā ca pu[n](a) + ///
3 śiṣṭān=utkaṭiyakāṃ brāhmaṇāṃ yathā ○ vṛddhikayā a[bh](i)v[ā](da)yitvā e + ///
4 gautamaḥ samanvāgatas=tath=ai[v](a) yath=āsya dig[v]i[di]kṣudā[ra]ḥ kal[y](ā)[ṇa]-

ki(r)t[iḥ śab](da)[ś](l)o[k](aḥ) ///
5 sya digvidikṣudāraḥ kalyāṇak[i](r)t(i)ḥ śabdaḥ ślo[k](a) [a]bhyudgataḥ bhū .. .. sya lakṣa[ṇ]. + + ///

Publ.: Fragm.DĀ, pp. 61–67 (Fragm. e)[2]

[1] Das Fragm. gehört wahrscheinlich zu der Handschrift SHT 495.
[2] Dazu siehe jetzt auch DĀ(M) 35.112–122.

4315 **ohne Nummer** Schrifttypus **I**

Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 2,1 × 3,7 cm; Kuṣāṇa-Schrift (Alphabet b), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// vanta tathā pravra[j]. + ///
b /// ārupyāpavādaṃ ka[ro] ///

B

a /// .. dr[ṣṭi]r=iti atr=ocya[te] ///
b /// .. pavadaṃti mith[y]. ///[2]

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten könnte das Fragment zu der Handschrift SHT I 15 gehören.
[2] Vgl. z. B. SHT I 15 (Fragm. 27.6 A a, Abschrift E. LÜDERS): */// pavadaṃti mithyādṛṣṭ(i) ///.*

4316 **ohne Nummer** Schrifttypus **II** (?)

Nur 5 sehr kleine Bruchstücke; Blatt der Talipat-Palme; a) 1,3 × 2,5 cm; b) 0,8 × 1,4 cm; c) 2,3 × 1,6 cm; d) 0,5 × 0,8 cm; e) 0,5 × 0,4 cm; Schrift nicht sicher zu bestimmen (indische Gupta-Schrift (Alphabet g?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4317 **ohne Nummer** Schrifttypus **VI**

Nur 8 sehr kleine Bruchstücke; a) 1,7 × 3 cm; b) 7 × 4,5 cm; c) 3,7 × 3,5 cm; d) 1,8 × 1,4 cm; e) 2 × 3,2 cm; f) 2 × 2,3; g) 1,5 × 3 cm; h) 1,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4318 **ohne Nummer** Schrifttypus **II**

Kleines Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 1,6 × 5,7 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet h), Rohrfeder; das Bruchstück ist ein Fragment der Katalognummer SHT I 21 (ed. KalpM Anhang N).

4319 **Vorl. Nr. 865/2** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,5 × 6,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgamasūtra**
4.10–15

V

a /// + (p)u[n](a)r=. + + brā[h]ma ///
b /// [ha]pataya prama b ///
c /// [mā]de • p. + + + + ///

R

a /// .. tatrā=[m]. .. + + + + + ///
b /// .upasaṃkrāmati ○ ///
c /// .ā .. [dh]i[k]. [r]. [ṇ]. hetor=[d]i .[i] ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 157.

4320 **Vorl. Nr. 865/3** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,1 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
3.14f–4.2d

V

x /// .. [n]. [r]. + ///[1]
y /// [m]=(i)daṃ pu .. ///[2]
z /// + [n](a)ḥ [1](6) ///[3]

R

1 /// [e]t. + ///[4]
2 /// [m]ṛtyuna ///[5]
3 /// .. .=ār[y]. ///[6]

[1] Vgl. Uv 3.14f: *narakeṣu samarpitāḥ.*
[2] Vgl. Uv 3.15d: *nivartate duḥkham idaṃ punaḥ punaḥ* ‖ *15.*
[3] Vgl. Uv 3.16d: *nirvartate duḥkham idaṃ punaḥ punaḥ* ‖ *16.*
[4] Vgl. Uv 3.18a: *etad ādīnavaṃ jñātvā.*
[5] Vgl. Uv 4.1b: *pramādo mṛtyunaḥ padam.*
[6] Vgl. Uv 4.2d: *nityam āryaḥ svagocaram.*

4321 **Vorl. Nr. 865/4** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,1 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [v]arāhavṛtta .. .. + ///
b /// + [l]aṃ n=āpi sukhaṃ na ta .. ///

B

a /// .g. [ṇ]ākīrṇam=udī .. ///
b /// [lai]r=iv=ārṇavaḥ • .. + ///[1]

[1] Vgl. z. B. Jm 28.17d: *ghanāgame sindhujalair ivārṇavaḥ.*

4322 **Vorl.Nr. 865/5** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,1 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// [t]. bhikṣubhāvaṃ [y]. ///
b /// saṃpadaṃ yasya [p]. ///
c /// + .[ī]ya vibhrama .. ///

B

a /// + + .. [na s]. .. + ///
b /// .[ur=bhi]kṣuṃm=amūla[ke] ///[1]
c /// + dyate yad=upā[liṃ] ///

[1] Vgl. z. B. PrMoSū Pāt.69: *yaḥ punar bhikṣur bhikṣum amūlakena saṃghāvaśeṣeṇa dharmeṇānudhvaṃsayet pātayantikā.*

4323 **K 485 d2** Schrifttypus **VI**

Tocharischer Text, überführt nach THT 4105.

4324 **K 485 d3(1)** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4325 **K 485 d3(2)** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4326 **Bleistift-Nr. 3370**

Entfällt, siehe SHT XI 4409.

4327 **Vorl.Nr. 1905** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. + + + + + + + ///
b /// [k](a)thaṃkathā • [y]. + + + ///
c /// + + [p]r(a)śnaṃ pṛṣṭavāṃ .. ///

B

a /// + + (gar)[uḍā g](a)[n]dh. + ///
b /// (gar)[u]ḍā gandharvā [i] ///
c /// .. nnā | avyā .. .. + ///

d /// + + .[ā] + .. nta bha .. ///

d /// | tā .. + + + + ///

4328 **Vorl. Nr. 3375** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4329 **Vorl. Nr. 1907** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [j]ñ(ā)na .. + + + + + ///
b /// d[u]ḥkhāsukh[ā] + + + + ///
c /// .=[ā]y[u]ṣmata ā(nandasy). ///

B

a /// [g](a)[v](a)nt[o] '[n]t(i)kā ///[1]
b /// [j](a)gāma upe[ty](a) + ///[2]
c /// .. [cya]te + + + ///

[1] Erg. und lies: *bhagavato 'ntikāt prakrānt..*
[2] Erg.: *tenopajagāma.*

4330 **ohne Nummer[1]** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5 × 6,8 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R[2]: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a śeṣaṃ yathā tiṣṭha .. ///
b ttaḥ āmantra[ṇ]e + + ///
c .ā[s]āś=ca na + + + ///

[1] Auf einem Schild steht: VI D6; die Kat.-Nrn 4330–4332 gehören sehr wahrscheinlich zu einer Handschrift.
[2] Das Blatt wurde um 90° gedreht in bezug auf die beschriebene chinesische Seite.

4331 **ohne Nummer[1]** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 8,2 × 6,7 cm; V: 4 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R[2]: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a + + .ṛ .. + .. + + + + + ///

b kuto paraparyāyavedaniyas(y)[ā] ///
c parapa⟨⟨ryā⟩⟩yavedaniyasyā[3] ku[t]. + ///
d tabhyāso 'nuvartate ⟨⟨:⟩⟩ bhogas=tu .. ///
e śo n=āsti tadvad=iti | kiṅ=c=ānyat[4]=[s]a ///
f vāratvādasiddha iti vipa[r]. .[e] ///
g vedanā yā kiñcit=sak. [d]. .. + ///
h + + + + .ā + + + + + + ///

[1] Auf einem Schild steht: VI D6; die Kat.-Nrn 4330–4332 gehören sehr wahrscheinlich zu einer Handschrift.
[2] Das Blatt wurde um 90° gedreht in bezug auf die beschriebene chinesische Seite.
[3] Das Akṣara *da* weist zwei feine Striche auf, die sonst als Korrekturstriche verwendet werden.
[4] Lies: *kiñcid=yat*?

4332 ohne Nummer[1] Schrifttypus VI

Bruchstück; 7,8 × 6,8 cm; V: 2 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R[2]: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a s=tatvāṃ matsar[ī]bhava[t]. [t]. + + + ///
b parikṣakān[3]āṃ kudarśanam=u .. + ///
c to tava tṛṇeṣv=ayaṃ kramaḥ saṃ .. ///
d tpadyate satvasy=āpi vitaṣṭhas[y]. ///
e krameṇa vivṛddher=dṛśya[t]e .. + ///
f b[dh]e | suvarṇarūpya[bh]ā + + + + ///

[1] Auf einem Schild steht: VI D6; die Kat.-Nrn 4330–4332 gehören sehr wahrscheinlich zu einer Handschrift.
[2] Das Blatt wurde um 90° gedreht in bezug auf die beschriebene chinesische Seite.
[3] Unter der Zeile *na* als Lesehilfe, um Lesung *tā* auszuschließen; vgl. z. B. SHT VIII 1867 V4, Anm. 11.

4333 ohne Nummer Schrifttypus VI

Bruchstück; 4,4 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des **Dīrghāgama**
IX.6(4–6)–8[1]

V	R
a /// .. [m]. aspa(r)[s]. .. [m]. [a] ///[2]	a /// .[t]——— + + ///

b *///* .[ū]d=[i]ti [sa] tasy=āntike ○ *///*[3]
c *///* sy=ai[ṣ]a a[narth]. + + + *///*[4]
d *///* + + + .[ai] + + + + *///*

b *///* [ti] | prahi[ṇa]m=a[sy]. *///*[5]
c *///* ekāṃ dharm[ā]ṃ prati[ṣ]e ○ *///*[6]
d *///* + .. māpa[t]. + + + .. *///*[7]

[1] Der Text von Daśo IX.6 ist bisher nur sehr fragmentarisch belegt, so daß die im vorliegenden Fragment erhaltenen Textreste nicht eindeutig einzuordnen sind.

[2] Vgl. DĀ(UH) Nr. 67 V 1: *(as)[ukh](a)k[ā](ma as)[p](a)rśakā[m](a) ayogakṣemakāma* bzw. V 3: *(kā)maḥ syakhakāmaḥ* (lies: *sukha°*) *sparśakāmo yogakṣe(makāma)*, Daśo IX.6(4–6): *(kā)mah(i)takāmasukhakāmasparśakāmayogakṣemakā(ma)*, (7–9): *(kāmahitakāma)sukhakāmasparśakā(mayogakṣemakāma)*.

[3] Vgl. Daśo IX.6(4–6) bzw. DĀ(UH) Nr. 67 V 2, 4: *mā bhūd iti sa tasyāntike*.

[4] Vgl. Daśo IX.6(7–9): *tasyaiṣa artha ...* | *artham asyaiṣa akārṣīt* bzw. 6(4–6): *t(a)sy(ai)ṣa a(r)th(a) ...* | *anartham asyaiṣa akārṣīt*, DĀ(UH) Nr. 67 V 1: *ayogakṣemakāma ana[r]tham a ///*.

[5] Vgl. Daśo IX.7(2) [dazu DĀ(UH) Nr. 67 V 5]: *kuśalaṃ bhāvayati* | *prahīṇam asya ta///*.

[6] Vgl. Daśo IX.7(8): *(ekāṃ dharmāṃ pratiṣevate)*, DĀ(UH) Nr. 67 V 6: *ekāṃ dharmāt* (Anm. zu V 6: „lies *°ān*") *pratisevate*.

[7] Vgl. Daśo IX.8: *nav(ānupūrvavihārāḥ)*; nach dem vorliegenden Fragment ist wohl eher *navānupūrvasamādhisamāpattayaḥ* oder *navānupūrvavihārasamādhisamāpattayaḥ* zu ergänzen; vgl. auch Daśo Ia p. 22, Anm. 3.

4334 **ohne Nummer** (M 149 Höhle 20) Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5 × 6,8 cm; V: 5 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen[1]; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Bl.-Nr. [7]; Fundort: Murtuq, 20. Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[2]

a + + + .[ru] .. .. .m. .r. + + + + *///*
b ‖ jako śāg[dh]araṃ śobhagata + + *///*
c n[āṃ] bhasa siddhavraṭa[3] pa[ṃ]ca + *///*
d maśrārajayadharma ga[r].ita .. *///*
e ya[ṃ] śa ṣa ya dha sa [gṛ] ra va[r]. *///*
f ḍā[nā]bhijñāya bha .. + *///*
g .. pa .. .. + + + + + *///*

[1] Der Text stammt aus An Shigao, Fo shuo shi zhi ju shi ba cheng ren jing (vgl. T 92, I 916c20–23); Identifizierung: J. CHUNG.

[2] Der Text ist zum größten Teil unverständlich.

[3] Das Akṣara *ddha* weist zwei feine Striche auf, die sonst als Korrekturstriche verwendet werden.

4335 **Vorl. Nr. 2080/2** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück, größtenteils mit unbeschriebenem Schnürlochraum; 5,5 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4336 **Vorl.Nr. 1908** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 4 × 3,5 cm; Bl.-Nr. [160]..; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a /// ..[1] [t]r.[2] [k]ṣ.[3]///
b /// śamena[4] ///
c /// [t]e [y]. ///

R

a /// .. [m]. .. ///
b /// .[i]ttaṃ ⟨⟨pa[dā] ///⟩⟩ stu ///
c /// [ś]ā[nta]ḥ .. ///

[1] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach K.T. SCHMIDT): *trai yaiku* („die drei entfernt habend"); unter *trai* von anderer Hand Glosse in Toch. B: *yokaña* (nom. sg. f. des Hinterglieds eines Bahuvrīhi-Kompositums; „die ... Farbe habend, ...-farben").

[2] Unter der Zeile in kleinerer Schrift zwei nicht mehr lesbare Akṣaras.

[3] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: *ka[ra] ///*; darunter von anderer Hand toch. Glosse: .. *ṣa*.

[4] Unter der Zeile Glosse in Toch. B (nach K.T. SCHMIDT): *maimatsñesa ///*; dies ist die genaue Übersetzung von Skt. *śamena*; vgl. auch TochSprR(B) 251 a6: *maimaṭṣäññe* (so zu lesen) = Skt. *śamaḥ*.

4337 **Vorl.Nr. 3180** (T III S.51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel nur auf dem Schild; dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1 und SHT X (Erg.) 551.

4338 **Vorl.Nr. 1909** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3,8 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhdevastu des **Vinayavastu**[1]

V[2]

a /// [kṣ]ur=v[i]na[ya] ...... + ///
b /// • tat=kas[ya heto nai] .. ///

R[3]

a /// .. bhikṣur=bhāṣate na jāna[ṃ] ///
b /// [da]māno 'vivadamāna + ///

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2341.

[2] Vgl. SBV II 83.28–33, 84.15–19, 30 (Wiederholung von 15–19): *dharmavādī caiṣa* ***bhikṣur*** *⟨**vinayavādī ca; dharmaṃ ca**⟩* ***eṣa bhikṣur vinayaṃ*** *ca samādāya pragṛhya anuvyavaharati; jānaṃś caiṣa bhikṣūn ⟨bhāṣate; na ajānan;⟩ yac cāsmai bhikṣave rocate ca kṣamate ca, asmākam api tad rocate ca kṣamate ca iti;* ***tat kasya hetoḥ? nai****ṣa āyuṣmanto bhikṣur dharmavādī vinayavādī ca* (bzw. *naiṣa bhikṣur dharmavādī na vinayavādī*).

[3] Vgl. SBV II 84.20–24, 30 (Wiederholung von 15–19): *ajānaṃś cai****ṣa bhikṣur bhāṣate, na jānan****; mā āyuṣmantaḥ saṅghabhedaṃ rocayantu; saṅghasāmagrīm eva rocayantu; sametv āyuṣmatāṃ sārdhaṃ saṅghena; samagro hi saṅghaḥ sahitaḥ, saṃmo****damānaḥ, avivadamānaḥ****, ekāgraḥ*.

4339 **Vorl. Nr. 1910** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,8 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4340 **Vorl. Nr. 1911** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

a /// vyānāṃ dha[rm](āṇāṃ) + ///
b /// sa ca srotaā[p](att). ///
c /// + + katarac=[c]i + ///

B

a /// + + [g]. [m]. .. ///
b /// (d)ṛṣṭ(i)[ṃ] vā saṃpra ///
c /// tāṃ prahā[ṇā] + ///

4341 **Vorl. Nr. 1912** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4342 **Vorl. Nr. 1913** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4343 **Vorl. Nr. 1914** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 51; 5,2 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a /// ha .. ///
b /// dha[rm]. ///
c /// vāṃ .[e] ///

R

a /// ta .. ///
b /// nā + ///
c /// rva .. ///

4344 **Vorl. Nr. 1915** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A	B
1 /// + [t]. smṛtyupasthā[n]e ///	x /// + + + .t. + + + ///
2 /// yuk[t]a āha [s]. [n]ya .. + ///	y /// [āh](a) sarve trai[dhā]tu ///
3 /// + + .ā .. + + + ///	z /// + + [n]yatāyā sāsra .. ///

4345 **ohne Nummer** Schrifttypus **II–III**

Bruchstück, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; Birkenrinde; Übergagng indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; das Original ist nach kriegsbedingter Verlagerung noch wieder aufgefunden worden; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + + g[o]carena catvāry=āryasatyān=īti ——— ///
2 /// + v——uktīsatya · kartavye ity=evam āviḥ pratipakṣatvāt* ///
3 /// ḥkhadaurmanasye ityādi[prat]——— saṃkhyā bhavati ca .. + ///
4 /// .. mārga iti anayāt* ‖ a .. nayāt=saṃkhyā bha[v]. + ///

4346 **ohne Nummer** Schrifttypus **VI**

Nur sieben sehr kleine Bruchstücke; 1) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 3,1 cm; 2) 1,3 × 1,4 cm; 3) schwarze Linierung; 2,1 × 3,2 cm; 4) 2,4 × 1,5 cm; 5) einseitig; 1,8 × 0,9 cm; 6) einseitig; 1,7 × 3 cm; 7) 2,4 × 0,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4347 **ohne Nummer** Schrifttypus **II–III**

2 Bruchstücke, jeweils einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; Birkenrinde; Original; Übergagng indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; die Originale konnten nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden, die Photos sind kaum lesbar; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a A	b A
a /// [bh](a)gavā[n=u]pa[saṃ] ///	a /// ——— ///
b /// [○] .. va karaṇ[ā] .. ///	
c /// [○] kara[n]——— ///	

4348 **ohne Nummer** Schrifttypus **S I**

Bruchstück vom linken Blattrand; Birkenrinde; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; das Original konnte nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden, das Photo ist kaum lesbar; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a tra .. vo 'ṣṭāṅgavi .. [ṣṭit]. [n]. .. ///
b kasthaḥ la[ddha]dvilakṣa .... + ///
c trāṃ .... hraṃ kṛte c=[ā] .. + + ///
d takanyā .... dvāda .. + + ///
e tha v=āsy=āku .... + + + ///
f ...[ī] + + + + + + + + ///

B

a + + + + + + + + + ///
b .... [pr](a)d[ī]pasva .. + + ///
c pratya .. sv. n=na bha[ve] + + ///
d ta[paṃ] viśuddhaṃ saṃgṛ[h]ya + ///
e pratimāsu vā ...... ///

4349 **ohne Nummer** Schrifttypus **II–III**

Bruchstück, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; Birkenrinde; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; das Original konnte nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden, das Photo ist kaum lesbar; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + ... [pa] .. ///
b /// + + .. [na] .. [ja] .. [ek]. .=[prakāśyaṃti kiṃ] ///
c /// + ... tha .....o bhava .. ///
d /// ś[r]ama ....ṃ ...... gata .... + .. ///
e /// + ... pudgal. ....i ///
f /// + + ... + + + + + + + + ///

4350 **ohne Nummer** (Mac)[1] Schrifttypus **VII**

Bruchstück; 9,2 × 10,6 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

v /// + + + + ... ///
w /// + ... buddhā ba .. ///
x /// .. [sy=ā]rthāya hi[t]. + + ///
y /// .. [rṇa]kāra .... + + ///
z /// .ādhā .... + ///

B

1 /// + ...ādharm. .. + + + ///
2 /// .... ddeśita ...... + ///
3 /// .....ād=idaṃ tathā[ga] + ///
4 /// + ... rśanam=e .... ///
5 /// + + + + + + ... ///

[1] Das Fundortsigel bedeutet nach E. WALDSCHMIDT Macartney. A. von LE COQ war während der dritten Turfan-Expedition zweimal Gast bei dem englischen Generalkonsul Sir George Macartney in Kashgar (vgl. A. von LE COQ, *Auf Hellas Spuren in Ostturkistan*, Leipzig 1926, pp. 100ff. und 140).

4351 **Vorl.Nr. 1916** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, einseitig beschrieben oder eine

Seite abgelöst; 3 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4352 **ohne Nummer**[1] (T II S 88) Schrifttypus **VI**

3 Blätter eines Faltbuches, jeweils einseitig; Blockdruck; 29,3[2] × 21,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u); Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Sarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrā-nāma-aparājitā-mahāpratyaṅgirā-mahāvidyārājñī

A

1 ṇa ca sārdham* | atha tasyāṃ velāyāṃ bhagavān=prajña
2 pte āsane samadhiruhya uṣṇīṣavipaśyaṃ nāma sa
3 mādhiṃ samāpannaḥ yat=samāpa .. nantaram=uṣṇīṣa
4 madhyān=niṣkrāmitān=īmāni mantrapadāni niścaranti
5 sma[3] | namo[4] bhagavate apratihatoṣṇīṣāya | namo

B

1 buddhāya namo dharmāya namas=saṅghāya namas=sarva
2 buddhabodhisatvebhyaḥ | namaś=śrāvakapratyekabud[dh]e[bh](yaḥ |)
3 namaḥ śrīvairocanāya namo vajrasatvāya .. + +
4 tāya namo vajrapadmamaṇidharma[k]. [r]. . .. + + +
5 sthitebhyo bodhisatvebhyaḥ | oṃ + + + + + + +

C

1 nmudrāmantravidyāgaṇebhya + + + + + +
2 ndanaṃ karomi | namo bhagavate a .[r]. + + + +
3 ya namo bhagavate uṣṇīṣarājāya tathāg(atāya)
4 tadyathā śuddhe viraje viśuddhe svāhā | namo[5] buddh[ā]
5 ya namo dharmāya namas=saṅghāya | namas=saptānāṃ

[1] Das Original ist im Museum für Asiatische Kunst, Berlin (III 25); ein Faksimile ist abgebildet in *Kunst an der Seidenstraße, Faszination Buddha*, [eine Ausstellung des Bucerius Kunst Forums, Hamburg, 17. August bis 12. Oktober 2003], hg. Heinz Spielmann, Hamburg 2003, Kat.-Nr. 94. Wahrscheinlich gehören die beiden Blätter von SHT V 1190 zu demselben Faltbuch (Hinweis J.-U. HARTMANN); allerdings stimmt das Fundortsigel T III M 156 (Murtuq; 3. Turfan-Expedition) nicht überein.

[2] So die Gesamthöhe der drei Blätter; einzeln: 9,6 cm/10 cm/9,7 cm; Zeilenlänge: 15,2 cm.

[3] Zu Zeile 1–5 vgl. StusN 147.4–7: *śakreṇa ca devatānāṃ indreṇa sārdham | tatra khalu bhagavān prajñapta evāsane niṣadya uṣṇīṣa-m-avalokitaṃ nāma samādhiṃ samāpadyate sma | samanantarasamāpannasya bhagavata uṣṇīṣamadhyād imāni mantrapadāni niścaranti sma |*.

[4] Der folgende Text bis C 4 weicht erheblich von den bisher bekannten Versionen ab (vgl. StusP §§ 8 f.). In StusN haben wir *namo bhagavate uṣṇīṣāya śuddhe viraje vimale svāhā | namo bhagavate apraṇihatoṣṇīṣāya* (im Tib. entspricht *thogs pa med pa* Skt. *apratihata*; vgl. auch StusP § 9 mit Anm.). In dem vorliegenden Fragment haben wir in A 5 *namo bhagavate apratihatoṣṇīṣāya*, danach folgen noch mehrere Anrufungen, bevor die Mantrapadas in C 4 folgen: *tadyathā śuddhe viraje viśuddhe svāhā*.

[5] Zu dem Folgenden vgl. StusN 147.9f.: *namo buddhāya | namo dharmāya | namo saṃghāya | namaḥ saptānāṃ samyaksaṃbuddhakoṭīnāṃ.*

4353 ohne Nummer Schrifttypus VII

Bruchstück vom rechten Blattrand; 11.2 × 5,8 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Fundort: wahrscheinlich Khādaliq, 4. Turfan-Expedition (gekauft)[1]; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE; längerer Prajñāpāramitā-Text[2].

	V		R
a	/// + + + + .y. [t]. •[3]	a	/// + .. + + .. .v.
b	/// + + + .. dhyāna[4]	b	/// + pūrvaśikṣā[9]
c	/// + + + + .. pra	c	/// [s](a)p[t](a) [b]odh[y]āṅgā[10]
d	/// + + + .. tvani[5]	d	/// + + + [v](a) pu
e	/// + + + + .. ta	e	/// + + [te] bodhi[11]
f	/// + [t]. .[th]. paya[6]	f	/// + + ... sa
g	/// .. m=avakkramati :[7]	g	/// + + + [k](a)rta[12]
h	/// + + .. + [pra]ti[8]	h	/// + + + [y]ā[va][13]

[1] Zu Unterlagen über den Kauf dieser Handschriften aus Khotan siehe WILLE, Sad, pp. 1f. und über den Bestand *ebd.*, pp. 4f.

[2] Zu derselben Handschrift gehören wahrscheinlich SHT III 1012 und X 4301+4456, sowie mehrere Fragmente in der Stein-, Hoernle- und Francke/Körber-Sammlung (s. WILLE, Sad, p. 4). Zu der „Textfamilie" der längeren Prajñāpāramitā-Texte siehe jetzt Zacchetti 2005, pp. 36ff. Obwohl nur geringe Textreste erhalten sind, reichen diese aus, um den Abschnitt bestimmen zu können (vgl. PSP(K) VI 5–8); ausschlaggebend war die Abfolge der Zeile R b und c.

[3] Vgl. z.B. AdSPG II 4.5: *ātmanā ca dhyānāni sa(māpadyate).*

[4] Vgl. z.B. PSP(K) VI 5.3, 4, 5f., 6: *dhyānapāramitāyāṃ* bzw. *dhyānapāramitāyāś.*

[5] Vgl. z.B. PSP(K) VI 5.12f.: *bodhisattvaniyāmaṃ avakrāmati bodhisattvaniyāmam avakramya.*

[6] Vgl. z.B. PSP(K) VI 5.25, 26, 28, 29, AdSPG II 4.21f., 22, 23f., 26: *pratiṣṭhāpayati.*

[7] Vgl. z.B. PSP(K) VI 6.3f.: *bodhisattvaniyāmam avakrāmati*; AdSPG II 4.32f.: *bodhisattvanyāmam avakrāmati.*

[8] Vgl. z.B. PSP(K) VI 6.8: *pratiṣṭhāpayati ... pratiṣṭhāpya*; AdSPG II 4.35f.: *pratiṣṭhāpya.*

[9] Vgl. z.B. PSP(K) VI 7.24, AdSPG II 6.3f.: *prajñāyate 'nupūrvaśikṣā 'nupūrvapratipat* (AdSPG II *anupūrvaprasthānaṃ*) bzw. 7.25, 6.4: *anupūrvaśikṣāyām.*

[10] Vgl. z.B. PSP(K) VI 7.27f., AdSPG II 6.6f.: *saptabodhyaṅgāny.*

[11] Vgl. z.B. PSP(K) VI 8.8, AdSPG II 6.11: *kathaṃ* (bzw. *kathañ*) *ca Subhūte bodhisattvena.*

[12] Vgl. z.B. PSP(K) VI 8.10, 11, 14, AdSPG II 6.13, 14: *manasikartavyā* bzw. *manasikartavyāḥ.*

[13] Vgl. z.B. PSP(K) VI 8.17: *yāvat sarvākārajñatām anuprāpsyati.*

4354 ohne Nummer[1] Schrifttypus VI(?)

Nur 24 sehr kleine Bruchstücke; größtes Fragment: 1,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

[1] Auf einem Schild: „Udānavarga".

4355 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus **VI** (?)

Einseitig beschriebenes Bruchstück; 1,8 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a *///* ǁ[2] ǁ[2] g. [v]. *///*
b *///* ǁ[2] [k].ḥ va /[2] rga [s]. *///*

[1] Auf einem Schild: „Udānavarga".
[2] Rautenlinie als Kennzeichnung eines Kapitel- oder Textendes.

4356 **Vorl. Nr. 3376** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

4357 **ohne Nummer** Schrifttypus **III** (?)

3 Bruchstücke; a_1) 5,3 × 7,6 cm; a_2)[1] 1,7 × 1,2 cm; b) 2,2 × 1,5 cm; turkistanische Gypta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; Identifizierung unbekannt.[2]

Udānavarga
~28.30 ff.

a

A

a *///* + + + .. + + + .. [k]ṛ .... + + + + *///*
b *///* + cat[e kṛtap]āp[o] hy=u[bhaya] (○) + + *///*[3]
c *///* [d]ate suciraṃ d[ū]rakṛte pra[m]o ○ *[da]te ///*[4]
d *///* ...... [m]odate [kṛtapu]ṇyo hy=ubhay*a[tr](a) ///*[5]
e *///* + + + + + + + + + + .. [p]y. .. + + *///*

B

a *///* + + + + + + + + + + + ... + + *///*
b *///* + + .. [dūra]kṛte .. [nandate · api] ...... *///*

c /// . . . . [yatra] nandate • [sa] ○ . . . . ///[6]
d /// + ...[i] dha . . . . m[e] . . . . [○] + + ///[7]
e /// + + . . + + + + ...i + + ///[8]

[1] Hier kursiv wiedergegeben.
[2] Auf einem Schild: „Udānavarga 28.30 ff.“; der erhaltene Text des vorliegenden Fragments weist zwar einige Bezugspunkte zu Uv 28.30–38 auf, die Verse lassen sich aber keiner Version eindeutig zuordnen; die tib. Übersetzung des Udānavarga hat vier Verse, die keine Entsprechung im Uv haben (vgl. Balk, Uv, p. 455 f.); vgl. auch Dhp 15–18.
[3] Vgl. Uv 28.34 ab: *iha śocati pretya śocati pāpakarmā hy ubhayatra śocati*; Dhp 15 ab: *Idha socati pecca socati, pāpakārī ubhayattha socati*; GDhp 205 ab: *idha śoyadi preca śoyadi pavakamu duhayatra śoyadi*; PatnaDhp 3 ab: *iha śocati precca śocati pāpakam(mo ubhaya)ttha śocati.*
[4] Vgl. Uv 28.38 ab: *puṇye tu kṛte hi modate cirakṛte dūrakṛte 'pi modate.*
[5] Vgl. Uv 28.35 ab: *iha nandati pretya nandati kṛtapuṇyo hy ubhayatra nandati*; Dhp 16 ab: *Idha modati pecca modati, katapuñño ubhayattha modati.*
[6] Vgl. Uv 29.35 bc: *kṛtapuṇyo hy ubhayatra nandati | sa hi nandati sa pramodate.*
[7] Vgl. Dhp 17c: *"pāpaṃ me katan" ti tappati*; Balk, Uv, p. 455 (Rückübersetzung des tib. Verses 33): *pāpe me kṛte hi tapyate*; die erhaltenen Akṣara-Reste lassen sich damit kaum in Übereinstimmung bringen.
[8] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 4357 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b); es gehört wahrscheinlich zu demselben Blatt wie Fragm. a; vgl. z. B. Fragm. b Ab: */// kṛte ///.*

4358 **Bleistift-Nr. 663** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,6 × 12,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort unsicher[1]; erste Abschrift und Idenzifizierung: K. WILLE.

Ravigupta, Siddhasāra
26.36 d–50 d

V

1 /// + + + .āvitaṃ devadāru vā 30[2] aladāru[va][3]
2 /// k[l]i[n]n. .. + .[i]vārayet* 32 a[las]. . . . . .[o][4]
3 /// .[yo]ṣaṃ [vā r]. . . . . [na]m* 33 sarveṣā⟨ṃ⟩ timirānā[ñ=ca][5]
4 /// .. [taḥ] paraṃ 34 .. [l]āvilāruṇā[bhāsaṃ r]. ..[6]
5 /// [s]n[i]gdhaśvetāni rūpā[ṇi stim]itān[i] .. + +[7]

R

1 /// .. [ś=ca] kācā jñeyās=tatanvay[āḥ] kapha[j]. + + +[8]
2 /// .. [hv]. .. tr. maricatutthakaiḥ jalapi[ṣt]. [k]. tā ..[9]
3 /// (t)[ṛpha]lāṃjanasaṃskṛtā guḍikā [jal]. .. [ṣṭeyaṃ][10]
4 /// [śv]. .. + + [paiḥ v]yomavāriyu .. r=vantiḥ sa[rvanet]rā[11]
5 /// + + + + .=[t]. [mr]e vartiḥ [sarvākṣ]iro[ga]jit* 41 •[12]

[1] Auf einem Schild: „Tempel μ“, was auf den Fundort Xočo (1. Turfan-Expedition) hinweisen könnte.
[2] Verschrieben für *31*?
[3] Vgl. Si 26.36 d–37 a: *bhāvitaṃ devadāru vā 36 aladāruvacāḥ piṣṭvā.*

[4] Vgl. Si 26.37 d–38 a: *klinnavartmanivāraṇī 37 alasauvīrayos tāmraṃ.*
[5] Vgl. Si 26.38 d–40 a: *savyoṣaṃ vā rasāñjanam 38 sarveṣāṃ timirāṇāṃ ca.*
[6] Vgl. Si 26.39 d–40 b: *vaiśeṣikam ataḥ param 39 calāvilāruṇābhāsaṃ rūpaṃ paśyen nabhasvatā.*
[7] Vgl. Si 26.42 ab: *snigdhaśvetāni rūpāṇi stimitāni balāsataḥ.*
[8] Vgl. Si 26.45 ab, 46a: *timirāṇāṃ svarūpaiś ca kācā jñeyās tadanvayāḥ | 45 kaphajas teṣu sādhyaḥ syād.*
[9] Vgl. Si 26.47 a–c: *akṣāsthimadhuyaṣṭyāhvadhātrīmaricatutthakaiḥ jalapiṣṭaiḥ kṛtā vartis.*
[10] Vgl. Si 26.48 bc: *°triphalāñjanasaṃskṛtā guḍikā* (auf der CD-ROM *guṭikā*) *jalapiṣṭeyaṃ.*
[11] Vgl. Si 26.49 b–d: *°katakaśvetasarṣapaiḥ | vyomavāriyutair vartiḥ sarvanetrāmayāpahā.*
[12] Vgl. Si 26.50 cd: *ajākṣīroṣitais tāmre vartiḥ sarvākṣirogajit.*

4359 Bleistift-Nr. 690[1] (T III Š 30) Schrifttypus V

2 Bruchstücke; a) 7,5 × 7,7 cm; b) 5,3 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + + + .[t]. . . . .[r]. . . + ///
b /// + . . gā[r]. . . . . . . [āha v]. ///
c /// . . c=chakkr[o] d(e)vendraḥ [ca]tvār. . . ///
d /// .[ind]itvā [pa]rinirvṛ[t]. . . . . + ///
e /// . . . . vi[dhā] . . . . vi[ru] . . . . ///

B

a /// . . . . [vi] . . [tavya •] bhaga[vat]. + ///
b /// . . [v]. [pa]rinirvṛtaḥ . . . . . . + ///
c /// + ... buddhasya śā + ///
d /// + ... śi[pr]āptā .i ///
e /// + + ...[i] + ///

b

A

a /// . . [a] . . . . . . ///
b /// . . . . . . rā[ṇa] ///
c /// + + . . kṣa . . ///
d /// + + + [y]. . . ///

B

a /// + + + . . [ṇḍ]. ///
b /// + ... kha a ///
c /// [ddhā]ya saddharma ///
d /// na dharmavina[yā] ///

[1] Auf zwei weiteren Schildern steht „Udānavarga" und „EE" (später wohl durchgestrichen, die Hs. EE des Uv ist auch in Qizil gefunden worden).

4360 **Bleistift-Nr. 963** Schrifttypus **III**

Bruchstück vom rechten Blattrand; Bl.-Nr. 121; 8,1 × 10,9 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

1 [d]u(ḥ)[kh]. .i . . . . ti yāvaj=jarā[m]. + ///
2 . . ṣa h[i m]. . . . . . . me ātmā[n]y=e + ///
3 .ya (ga)[ṇḍa]taḥ śalya[t]o 'gha ○ ///
4 ṣṭā bodhavyā ya[thokt]aṃ [pa] ○ ///
5 vaḥ=karma . . [k]. .[t]. . . . . n=āha[m]=e[k]. ja[r]. ///
6 r[t]=eti jarādharmatā [m]. n. . . tā iti trai ///

R

1 meṣv=ev=ābhirataḥ pravartate yatho[kt]aṃ ca ta . . ///
2 nam=anekaprakāram=abhihaṃty=ata eva . . + ///
3 bhaviṣyad=ap=īdānīṃ nā ○ ///
4 sataś=ca paṃco[pādā]naska ○ ///
5 . . . . .i duḥkhatā . . gāc=ca [duḥkha] . . + + ///
6 . . [ṇ]. . . . .ṃ [yā]vad=vijñānasya [yaś=c]. + + + ///

4361 **Toch. 14** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,6 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

w /// ṭikallād=guthoṭik. ///
x /// + + [d]āmi yo 'sau bha ///
y /// + + [s](a)ṃghaṃ śaraṇaṃ ///
z /// + + + hy=aṣṭau nikā ///

B

1 /// + + . . vā[d]itam=ā ///
2 /// + + [th]ā samādhir=dhyā ///
3 /// + + pāsako bhavati ///
4 /// .r. śaraṇagraha . . + + ///
5 /// . . + [r]iṇā r.ā . . . . + ///

4362 **ohne Nummer**[1] (T III MQR) Schrifttypus **IV**

Bruchstück; 5,7 x 14,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + .[u t]. [r]ṇ. [d]. [h]. [t]. [n]. . . [v]. [d]bh. d. [ś]. [khalu] . . [m]. . . . . . . ///
2 /// . . yāvat=tanudha{ṃ}rmavidhau samartthā kalyāṇamitrāṇi ca [sa] . . ///

3 /// + + ..m .. ○ yāvad=ajamm=am[ā]rga[s=tā]va[t]=praya[tta] .. .. ///
4 /// + + + + ______ pprati .. + + n[ā]meyur=vrajanty=. .. [mu] .. ///
5 /// + + + + + + + + .. + + + + ______________ + ///

B

v /// + + + + + + + + .. + + + + + .. + [n]__________ + ///
w /// + + + + + [st]. [pr]. ya v. .. + .. grya satv[ā] 3 śru[tv]. [n]. .. ///
x /// + .. + ○ t[tr]ak[ā]ryātmav. .. [ev]a pārimokṣe • [a] .. ///
y /// .. [t=su]janā ○ [v]imokṣam yayuś=ca [y]āsyaṃti ca yā[nti c]=ai[2] .. ///
z /// .. .. yāvad=[dada]te jinānāṃ vā __________ tamo ______ ///

[1] Lag bei Lü-Nr. K 101, gehört jedoch zu einer anderen Handschrift und ist nicht in SHT I 119 aufgenommen worden.
[2] Vgl. Saund 5.43c: *yayuś ca yāsyanti ca yānti caiva.*

ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN ZU TEIL 1 BIS 9

SHT IX (Erg.) **3** **TM 363**

d A2
Es ist zu erg. und zu lesen: /// (n)[y](ā)[y](aṃ) dh(ar)m(aṃ) kuś(alaṃ) [bhi]kṣu[ṇ]y= (a)pi u ///. (M. SCHMIDT)

Die Zeilen A2–4 enthalten das Ende des **Nagaropamasūtra I**; Identifizierung: M. SCHMIDT; die Seite A ist demnach die Vorderseite; zu A2 vgl. NagSū I.39: *ārādhayati nyāyaṃ dharmaṃ kuśalaṃ bhikṣuṇy apy upāsako 'py upāsikāpi*; zu A3 vgl. NagSū I.39f.: *ārādhayati nyāyaṃ dharmaṃ kuśalam* • *evam idaṃ brahmacaryaṃ vaistārikaṃ bhavati*; zu A4 vgl. NagSū I (Kolophon; dazu s. NagSū, p. 82, Anm. 4): *idam avocad bhagavāṃ āptamanasas te bhikṣavo bhagavato bhāṣitam abhyanandam*. Das folgende Sūtra konnte bisher noch nicht identifiziert werden. Die Identifizierung wirft das Problem auf, ob das Fragment wirklich zu der Handschrift SHT 3 gehört, da die anderen Fragmente außer Fragm. e, welches noch nicht identifiziert ist, aus einer Dīrghāgama-Hs. stammen. Auch die Zeilenzahl des Fragm. d läßt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, es können ebenso gut nur sechs Zeilen gewesen sein.

SHT I **9** **TM 361**

Bl. (152)
Das Fragment SHT X 4145 Fragm. a gehört zu demselben Blatt.

SHT I **15** **K 939**

Das Original des Fragments 24(4) ist unter SHT X 4181 Fragm. E aufgefunden worden.

SHT I **16** **K 1300**

Folgende Fragmente sind wohl nach kriegsbedingter Verlagerung unter die Fragmente von SHT III 810 gelangt: Fragm. 5 = SHT III 810 Fragm. 329; Fragm. 6 = SHT III 810 Fragm. 253; Fragm. 7 (größter Teil) = SHT III 810 Fragm. 500; Fragm. 94 = SHT III 810 Fragm. 346; Fragm. 96 (größter Teil) = SHT III 810 Fragm. 325; Fragm. 99 = SHT III 810 Fragm. 354; Fragm. 101 = SHT III 810 Fragm. 183 [s. E. FRANCO 2005, p. 111 (s. Verzeichnis der Textpublikationen, Nr. 181)]; weitere Fragmente: Fragm. 6(2) = SHT III 810 Fragm. 342 [s. H. LÜDERS, „Das Śāriputraprakaraṇa, ein Drama des Aśvaghoṣa", *Sitzungsberichte der königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften* 17 (1911), p. 409 (= Phil.Ind., p. 211)]; Fragm. 7(2) = SHT III 810 Fragm. 539 [s.

H. LÜDERS, „Das Śāriputraprakaraṇa, ein Drama des Aśvaghoṣa", *Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften* 1911, p. 409 (= Phil.Ind., p. 211)]; Fragm. 104 (größter Teil) = SHT III 810 Fragm. 339; Fragm. 109 = SHT III 810 Fragm. 538; Fragm. 110 = SHT III 810 Fragm. 469; Fragm. 115 (Teil) = SHT III 810 Fragm. 427 (K. WILLE).

SHT I **21** **K 1055**

Bisher noch nicht publizierte Faksimiles von foll. 187, 205 und 208, jeweils die Vorderseite, finden sich in E. FRANCO und K. PREISENDANZ: „Die indischen Schriften", *Der Turmbau zu Babel*, hg. Wilfried SEIPEL, Bd. IIIA, Wien/Milano 2003, p. 297 (Kat.-Nr. 3.6.37a: foll. 205 und 208; Kat.-Nr. 3.6.37b: fol. 187). Das Fragment KalpM Anhang H ist unter SHT III 810 Fragment 36 aufgefunden worden [s. E. FRANCO 2005, p. 111 (s. Verzeichnis der Textpublikationen, Nr. 181)]; weitere Fragmente: KalpM 48 = SHT X 4181 Fragm. BH; KalpM 227 = SHT X 4181 Fragm. AS, AW, AX; KalpM 231 (bis auf das letzte Bruchstück der Zeile V3 und 4) = SHT X 4181 Fragm. AR, AT, AV, AY und AZ; KalpM 301 (3. Fragm. von V1) = SHT X 4181 Fragm. AU; KalpM Anhang N = SHT X 4318.

SHT I **25** **K 1068**

Zu einer erneuten Bearbeitung von Fragment 4 (Bl. 32) sowie der Edition von Fragment 1V2–5, 5, 7V–R2, 13V3–Rv3, 20R2–3, 35A2–3 siehe A. METTE, „Buddhistische Sanskritstrophen aus dem Rotkuppelraum der Ming-öi von Qizil Proben aus der Fragmentsammlung SHT 25", *Indica et Tibetica, Festschrift für Michael Hahn*, hg. K. KLAUS und J.-U. HARTMANN, Wien 2007 (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde, 66), pp. 351–368.

SHT I **26** **K 1069**

Die Blattfragmente 301R1–302, (306?) und (309?) enthalten Reste aus der Sutasoma-Erzählung; zur Edition dieser Fragmente siehe D. SCHLINGLOFF, *Studies in the Ajanta Paintings*, Delhi 1988, pp. 97–99.

SHT I **27** **K 1349**

Die Fragmente, die in SHT I nur als „dogmatische Begriffsreihen" bestimmt aber textlich nicht wiedergegeben wurden, stammen alle aus dem 1. Kapitel des **Prakaraṇa** von Vasumitra; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung August 2004).

Bl. 298 ~ T 1541, XXVI 627b27–c4 ~ T 1542, XXVI 693a23–29
Bl. 302 ~ T 1541, XXVI 627c21–26 ~ T 1542, XXVI 693b20–25

Bl. 305 ~ T 1541, XXVI 628a9–15 ~ T 1542, XXVI 693c3–7
Bl. 306 ~ T 1541, XXVI 628a15–21 ~ T 1542, XXVI 693c7–11
Fragm. e ~ T 1541, XXVI 628c17–24 ~ T 1542, XXVI 694a22–29
Fragm. f ~ T 1541, XXVI 628c10–17 ~ T 1542, XXVI 694a14–22
Fragm. g ~ T 1541, XXVI 628b14–21 ~ T 1542, XXVI 693c27–694a3

SHT IV **32** **K 530**

58R5
Lies am Anfang: /// .. dhaṃ mārgaṃ; erg. *nirodhaṃ mārgaṃ*; vgl. z.B. Frgm.DĀ Fragm. b V3 und R3f. (M. SCHMIDT)

SHT I **35** **K 569**

Die Fragmente a und b stammen aus dem **Dharmapāla-** (Fragm. aV) und **Śibi-avadāna** (Fragm. aR und b) des Avadānaśataka, die Akṣara-Reste von Fragm. c sind zu gering, um sie eindeutig zuordnen zu können; Identifizierung: K. WILLE; erneute Abschrift der Fragmente a und b:

a

V

1 /// + + + + .. sāre • [y]. + + ///[1]
2 /// + + + .. [mā] me paritya[j]. + ///[2]
3 /// gataḥ pādayor=nipa o ///[3]
4 /// + .. .ais=[t]īkṣeṇa śa o ///[4]
5 /// + + + + ṣu cittaṃ prasā[d](a)[ṃ] ///[5]
6 /// + + + + .. hastagaten=ā .[y]. ///[6]

R

1 /// + + + + [an]āthapiṇḍa[d]. ///[7]
2 /// + + + [v](a)ḥ pātrāṇi pa[c](a)ṃ ///[8]
3 /// + + + + [t](i)pādayi o ///[9]
4 /// ha[ṃ] bh[i]kṣoḥ puṇyakāmaḥ o ///[10]
5 /// .i[v]ī[ry](adhyā)[na]prajñā upaci + ///[11]
6 /// + + + + + vaḥ saṃśa[y]. + ///[12]

b

V

3 /// + .. jā rājya ///[13]
4 /// [kh]ilam=akaṇ[ṭ]. ///[14]
5 /// .. v=otth[āya y]. ///[15]
6 /// ..[ḥ] saṃskārai[s=t]ṛ ///[16]

R

1 /// + vat* saṃtar[p]i + ///[17]
2 /// ṣṭakāyaḥ t(i)[ṣ]. ///[18]
3 /// + yam* tat. .. ///[19]
4 /// + .. .iśalābhyāṃ [n]. ///[20]
5 /// + + + + .[i] + + ///

[1] Vgl. Avś I 180.4: *dhik* sattvasabhāgatāṃ saṃsāre yatra.*
[2] Vgl. Avś I 180.6: *niraparādhaṃ mā māṃ parityākṣīḥ.*
[3] Vgl. Avś I 180.7f.: *mātuḥ sakāśam upasaṃkrāntaḥ pādayor nipatya.*
[4] Vgl. Avś I 180.9: *tato vadhyaghātais tīkṣṇena śastreṇa.*
[5] Vgl. Avś I 180.11: *dharmapālo 'pi kumāro mātāpitṛvadhyaghāteṣu cittaṃ prasādya kālagataḥ.*
[6] Vgl. Avś I 181.2f.: *tadāpi me vadhakahastagatenāsya maitraṃ cittam utpāditam.*
[7] Vgl. Avś I 182.5f.: *śrāvastyāṃ viharati jetavane 'nāthapiṇḍadasyārāme*; die Lücke zwischen V6 und R1 ist kleiner als der Text nach Avś.
[8] Vgl. Avś I 182.7: *tatra bhikṣavaḥ pātrāṇi pacanti.*
[9] Vgl. Avś I 182.9: *pratipādayitum*.*
[10] Vgl. Avś I 183.2f.: *kathayati | ahaṃ bhikṣo loke puṇyakāma iti.*
[11] Vgl. Avś I 183.5: *dānaśīlakṣāntivīryadhyānaprajñā upacitāḥ.*
[12] Vgl. Avś I 183.8: *bhikṣavaḥ saṃśayajātāḥ.*
[13] Vgl. Avś I 183.14f.: *śibir nāma rājā rājyaṃ kārayati.*
[14] Vgl. Avś I 184.1: *śālīkṣugomahiṣīsampannam akhilam akaṇṭhakam.*
[15] Vgl. Avś I 184.4: *sa kālyam evotthāya yajñavāṭaṃ praviśy°.*
[16] Vgl. Avś I 184.6: *na cāsau puṇyamayaiḥ saṃskārais tṛptiṃ gacchati.*
[17] Vgl. Avś I 184.9: *atha rājñaḥ śiber etad abhavat* | saṃtarpitā anena manuṣyabhūtāḥ.*
[18] Vgl. Avś I 184.12: *tatrotsṛṣṭakāyaḥ pratiṣṭhate*; die Lücke zwischen R1 und 2 scheint kleiner zu sein als der Text nach Avś.
[19] Vgl. Avś I 185.2: *yan nv aham enaṃ vijñāseyeti* (B *jijñāsayeyam iti*, D *jijñāsayam iti*, F *jijñāsayeti*) || *tato bhinnāñjanam.*
[20] Vgl. Avś I 185.4: *kiṃ tu maitrīviśālābhyāṃ nayanābhyāṃ.*

SHT I **50** **K 466**

Wahrscheinlich ebenfalls zu der Handschrift gehören die beiden nur noch in Abschrift E. LÜDERS erhaltenen Fragmente SHT X 4137.

SHT I **107** **K 69**

Das vermißte Fragment h (ed. PrMoSū Hs. BM h) ist unter SHT X 4293 wieder aufgefunden worden.

SHT I **120** **K 218**

Das vermißte Fragment b2 (ed. KaVā Hs. 67/68) ist unter SHT X 4153 wieder aufgefunden worden.

SHT I **124** **K 225a**

Die Fragmente (ed. KaVā § 37) zeigen auch eine inhaltliche Übereinstimmung mit der chinesischen Übersetzung des Upasaṃpadāvastu der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG,

„Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 90 (Nr. IV.1.*).

SHT I **129** **K 231**

Das Fragment (ed. KaVā § 4) zeigt auch eine inhaltliche Übereinstimmung mit der chinesischen Übersetzung des Upasaṃpadāvastu der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 90 (Nr. IV.1.*).

SHT I **130** **K 231 K 250**

Die Fragmente (ed. KaVā § 6) zeigen auch eine inhaltliche Übereinstimmung mit der chinesischen Übersetzung des Upasaṃpadāvastu der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 90 (Nr. IV.1.*).

SHT I **133** **K 237**

Das Fragment (ed. KaVā § 6) zeigt auch eine inhaltliche Übereinstimmung mit der chinesischen Übersetzung des Upasaṃpadāvastu der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 90 (Nr. IV.1.*).

SHT I **134** **K 237**

Das Fragment (ed. KaVā § 6) zeigt auch eine inhaltliche Übereinstimmung mit der chinesischen Übersetzung des Upasaṃpadāvastu der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 90 (Nr. IV.1.*).

SHT I **141** **K 298**

Durch die kriegsbedingte Verlagerung sind einige der mehr oder weniger vollständig erhaltenen Blätter beschädigt worden. Diese abgebrochenen Stücke wurden separat verglast und konnten nun teilweise einzelnen Blättern wieder zugeordnet werden.

Blatt 3
Bruchstücke sind unter SHT X 4158 Fragm. f und 4161 Fragm. a aufgefunden worden.

Blatt 4
Bruchstücke sind unter SHT X 4158 Fragm. g und 4161 Fragm. b aufgefunden worden.

Blatt 6
Ein Teil des linken Blattrands (Zeile 1–4) ist unter SHT X 4141 aufgefunden worden; weitere Bruchstücke befinden sich nun unter SHT X 4158 Fragm. a, d. k, m und n(?).

Blatt 7
Ein Bruchstück ist unter SHT X 4158 Fragm. b aufgefunden worden.

SHT I **149** **K 366**

Das Fragment (ed. CPS Hs. 84/85 = CPS 13.8–12) stammt nicht aus dem Catuṣpariṣatsūtra. Das Blatt trägt die Foliierung 12 und wäre mit etwa 18 Akṣaras pro Zeile ohne Schnürlochraum ungewöhnlich schmal für eine Dīrghāgama-Handschrift; dem Umfang nach (etwa 252 Akṣaras pro Blatt) müßte zudem Blatt eins mit CPS 9.1 begonnen haben. Das Blatt stammt aus dem **Dharmacakrapravartanasūtra** und somit wahrscheinlich aus einer Sammelhandschrift (s. auch DhaSū, p.77, unter C). (J. CHUNG)

R4
Lies: na kṣaṇe [○] (na tena) [l](a)y[e]na tena [k]ṣ. + + +.

SHT I **160** **K 419**

c
V1
Erg.: ta[d]r[ū](pān ṛddhyabhisaṃskārān abhisaṃskuryāṃ yathā); s. AṅguliSū, Anm. zu v2.
V2
Lies und erg.: (gac)[ch](a)ntam anvāgaṃtu; s. AṅguliSū, Anm. zu v2.
V6
Lies und erg.: (brūhi?) [m]e; s. AṅguliSū, Anm. zu v6.

SHT IV **165** **K 459**

27
Das Fragment [zu diesem Blatt gehört auch das Fragm. 54; s. SHT VII (Erg.)] entspricht dem Sūtra 38 in der neugefundenen Dīrghāgama-Hs. (dazu siehe Hartmann 2004, p. 127); in einem Uddāna wird mit dem Stichwort *pudgala* dieses Sūtra aufgeführt (Bemerkung: J.-U. HARTMANN). Das Fragment ist jetzt neu bearbeitet in DĀ(M) 38.12–23.

51 (s. die korrigierte Abschrift unter SHT IX 2753 i)
Das Fragment stammt aus dem **Śaṅkarakasūtra**; A = R, B = V; da die Textreste der Vorderseite aus in diesem Abschnitt wiederkehrenden Wendungen stammen, können sie bisher noch nicht eindeutig zugeordnet werden; zu R vgl. DĀG foll. 346 v 7–347 r 1; zu demselben Blatt gehört Fragm. 58; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

B a (= V a): /// + vaga .. ///; eventuell zu *avagacchaṃti* oder *avagacchati* zu ergänzen? Vgl. DĀG fol. 346 v 5, 6: *pratyāyanti* bzw. *pratyeti*.
B c (= V c): /// + .o .[au] ///; wahrscheinlich zu *bho gautama* zu ergänzen.
A a (= R a): /// .. nt[i] + ///; vgl. DĀG fol. 346 v 7: *santi bho gautama*.
A b (= R b): Lies: /// (t)yā[ṃ] bo[dhā] ///; vgl. DĀG fol. 346 v 8: *āyatyā⟨ṃ⟩ {ya} bodhāya*.
A c (= R c): Vgl. DĀG fol. 347 r 1: *evaṃdṛṣṭaya evaṃvādino*.

58
Das Fragment stammt aus dem **Śaṅkarakasūtra** des Dīrghāgama; A = V, B = R; vgl. DĀG foll. 346 v 3–347 v 1; zu demselben Blatt gehört Fragm. 51; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

A a (= V a): Erg. und lies: (ekāṃ)[ś](e)na [v]y(ākartuṃ); vgl. DĀG fol. 346 v 3.
A b (= V b): Erg.: (abhisaṃ)boddhavye bha[v]; vgl. DĀG fol. 346 v 4.
B a (= R a): Erg. und lies: (karmaṇā)m akaraṇā; vgl. DĀG fol. 347 r 8.
B b (= R b): Lies: [v]ādi(n)[o]; vgl. DĀG fol. 347 v 1: *śīlavādinaḥ śrutavādinas tyāgavādinaḥ prajñāvādina sma*.

SHT I **168** **K 484**

r 8
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXII, Umschrift, p. 43) stammt, wie schon SHT IX, p. 445 mitgeteilt, aus dem **Prātimokṣasūtra** (vgl. PrMoSū NP.9–10); es folgt eine neue Bearbeitung:

V a: /// + ... + + + + ///.
V b: /// .. nne c[īv](a)[r](e) n. .. ///; vgl. PrMoSū NP.9: *upādāyābhiniṣpanne cīvare niḥsargikā pātayantikā 9*.
V c: /// + (jñ)[ā] + + + + (h)ā + ///; vgl. PrMoSū NP.10: *rājñā vā rājamahāmātreṇa*.
R a: /// .v. .[kr] .[v]. [t]r .[k]r + ///; vgl. PrMoSū NP.10: *dvis triś codayataḥ* (Anm. 147:

„GB: dviṣkṛtvā (triṣk)ṛ(tvā).“; vgl. auch Anm. 144: „KM: (dviṣkṛ)[tvā] (t)ṛ(ṣk)[ṛ]-tvā.“).

Rb: /// .. śalaṃ [n]o [c]e[t=p](r)a ///; vgl. PrMoSū NP.10: *kuśalaṃ no ced abhiniṣpadyeta* (Anm. 152: „GB: (cet=pra)tilabheta.“).

SHT I **169** **K 485**

MPS Hss. 212-217, 225

Die sieben Fragmente gehören zu einem Blatt, wurden in der Handschriftenwiedergabe jedoch getrennt aufgeführt. Es folgt eine Zusammensetzung des Blattfragments (K. WILLE):

V § 40.17-27

1 /// (225Ra:) [pr](a)śn. .. + /// (214Va:) [p]y=(ā)[y]uṣm(ā)n=[ān]. /// (217Aa:) [t](a)[th](ā)[g](a)[t]. ///
2 /// (225Rb:) [k](l)āntak. .. /// (214Vb:) + + .. + + /// (215Va:) (d)[r](e)[ṇ](a) [p](a)[r](iv)[r]. + + /// (217Ab:) .. [v]i[p]. + ///
3 /// (216Va+225Rc:) + + .. .[y]. .. śr(o)tr(e)ṇa [viś](uddh)e .. /// (215Vb:) [m]=āmantrayati [al]. ///
4 /// (216Vb:) [ś](a)tu pṛccha[t]u yad=yad=ev=ā /// (215Vc:) [ma]ḥ [a]n[y](a)-t[ī](r)[thi] .. .. ///
5 /// (216Vc:) .. .. .e [paści]mo bha[v]. + /// (212Va:) [s]ubh(a)draḥ [p](a) .. ///
6 /// (216Vd:)+ + + +ḥ [k]. [t]. .. + /// (212Vb:) [s=t](e)n=opaja[g]ā .. ///
7 /// (213Va:) [s](a)nr(a)ñj. .. /// (212Vc:) + + .o[1] + + + ///
8 /// (213Vb:) + .[ok]e [t]ī(r)[th]. ///

R § 40.27-35

1 /// (213Ra:) + + [jñ](ā)[t]. [p]. ///
2 /// (213Rb:) [g](a)[v]eṣī [p]. + /// (212Ra:) + + ... + ///
3 /// (216Ra:) + + + + [kt]ā it(o) + + /// (212Rb:) [ṅ]g[o] mārgo n=o[p](a) ///
4 /// (216Rb:) .. [d]v(i)[t](ī)yas=tṛtī[y]. + /// (212Rc:) .. [d](ra) [dh](a)r[m](av)i + ///
5 /// (216Rc:) .. maṇas=tatr=opalabhyat[e] /// (215Ra:) bhyate a[sm]i[ṃ s]u .. ///
6 /// (216Rd+225Va:) + + + [thā] samyagd[ṛṣ]ṭ[iḥ] .. /// (215Rb:) [s](a)myagvyā-yā[m]. .. ///
7 /// (225Vb:) ..ḥ [ih]. /// (215Rc:) [ś](ra)[m](a)ṇā .. + + /// (214Ra:) + .[r]. + + /// (217Ba:) .. n. + .. ///
8 /// (225Vc:) [p]a[riṣ].[2] + /// (214Rb:) mi [· a]smiṃ kha /// (217Bb:) [v]i[r](a)[j]o .. ///

[1] Über der Zeile in kleinerer Schrift: *[sya] vyāka[r].*, was zu *praśnasya vyākaraṇāya* zu ergänzen ist; wahrscheinlich ist der Text zwischen dem ersten und zweiten *bho gautama* durch Haplographie ausgefallen.

[2] Ein anderes kleines Fragment (/// [t]. ///) verdeckt teilweise das Original.

MPS Hss. 219+220/221+224
Die drei Fragmente gehören zu einem Blatt, wurden in der Handschriftenwiedergabe jedoch getrennt aufgeführt; auch die Zeilenzuordnung von Hs. 220/221 ist zu korrigieren. Es folgt eine Zusammensetzung des Blattfragments (K. WILLE):

V § 40.60-62; 41.1-2

2 /// (224:) + + + + + + + + /// (220:) + + + + + + + + + (219Aa:) r=udgṛ[hy]. + + ///
3 /// (224:) + + + + + + + + /// (220.1:) [ṣ]y(a)[t](i) [b](a)hujana[hi] + + + (219Ab:) h(u) + + + ///
4 /// (224:) + + + + + + + + /// (220V2:) [h](i)tāya saṃvartante pūrvavad=yāva[d=d](e) + ///
5 /// (224Va:) + + + + [k]. + + + /// (220V3:) + [ta]dharmopade[ś]āḥ ime te dharmā dṛṣ[ṭ]a ///
6 /// (224Vb:) [v](a)[d=d]evamanu[ṣyā] + + /// (220V4:) + .[o] 'smākaṃ śā[st](ā) [n]=(ā)[sty=e] .. r.. + + ///
7 /// (224Vc:) vaṃ draṣṭav[y]a[ṃ] yo v[o] .. /// (220V5:) + + [g](r)[eṇ](a) śās(t)ā sa ca v. + + + + + ///
8 /// (224Vd:) .. + .[i] .. [kṣ]āpadā .. /// (220V6:) + + + + + + [p]. .. + + + + + + ///

R § 41.3-8

1 /// (224Ra:) [a](d)[y]. + + .. [v](a)t(a)[r](a) /// (221R3:) + + + + + [c]. [r]. + + + + + ///
2 /// (224Rb:) vā : vṛ[d]dhatarake[ṇ]. /// (221R4:) + [t](a)[v]y(a)[ḥ] p(ā)tr(e)ṇa cīv(a) + + + + ///
3 /// (224Rc:) .. ṇikayā pari .. + /// (221R5:) + tvāra ime + (k)[ṣ]. .. [pr]. .. [v]. .[r]. + ///
4 /// (224Rd:) + + + + [l]. + + + /// (221R6:) + raḥ iha bhagavāṃ jātaḥ iha bh. ///
5 /// (224:) + + + + + + + + /// (221R7:) pravartitam=iha bha[g](a)vān=anu[p]. + ///
6 /// (224:) + + + + + + + + /// (221R8:) [ti] · [i]ha bhaga[v](ā)[ṃ] + + + (219Ba:) [h](a) [bh](a) + ///
7 /// (224:) + + + + + + + + /// (221:) + + + + + + + + (219Bb:) [śe]ṣe [n]i + ///

MPS Hss. 222+226+227
Die drei Fragmente gehören zu einem Blatt, wurden in der Handschriftenwiedergabe jedoch getrennt aufgeführt. Es folgt eine Zusammensetzung des Blattfragments [226 (kursiv) + 227 (fett); K. WILLE]:

V § 41.11-14; 42.1-5

1 /// + + + + + ... + ///
2 /// + + + + + [dh]im=abhi[s]. + + + + + + + + + .. [r](i) .. [r](ta)ṃ [d]vāda[ś]. ///; WALDSCHMIDT konnte am Anfang der Zeile noch lesen: (m)[y](ak)[s](aṃbo)[dh]im
3 /// .. rvṛtaḥ [ā]gamiṣyanti bhi[k](ṣav)[o] + + + + + + + + .. [ś]=caityavandak(ā)[s=t]. + + + .[y]. + [ih](a) bha[g](avāṃ) [j]ātaḥ i + + + + + ///
4 /// + [bh]isaṃ + *.[dh].* + + + + + + + + + + + + [ś]ākāraṃ dhārmyaṃ [dh](ar)[m](a)c(a)kr(aṃ) pravartitam* iha bhagavān=a[n](u) + + + + ///

5 /// *[ta]ḥ atr=āntar.* + + + + + + + + + + + + + + [r]iṣya[ṃ]ti sarve te svargo[p](a)gā ye [k]e[c]i[t=s]o[pa]dhiśeṣ[ā]ḥ ‖ ta[tr]. ///
6 /// + + + + + + + + + + + **[sy](a)** + + + + + + + + (b)[u]ddhe vā dharme vā saṃghe vā duḥkhe vā samudaye vā nirodhe v(ā) ///
7 /// + + + + + + + .. **(m)=evaṃ kath(a)[ṃ]** + + + + + + + + [s]ād[y](a) p[r]atimantrayiṣyā[mo] (na) [kha]lv=evaṃ draṣṭ(a)vyaṃ bhi[k](ṣu)[r]=(bh)i .. ///
8 /// + ... m=ida[m]. + + + + [th]ā [kh](a)[l](v=a)[h](a)ṃ + + + + + ///

R § 42.5-13

1 /// + [b]u(d)dh. + + + + + + [gh](e) [v](ā) [duḥkh](e) + + + ///
2 /// + + + + + + + **(t)[v](a)[m]=(e)vaṃ va[d].** + + + + + + .. [ru]tt(a)r[e] jñānadarśanaṃ pra(var)[t](a)te yāvan[taḥ] khalu [bh](i)[kṣ](a) .. ///
3 /// + + + + + + + + + **[ś](c)i ..** + + + + + + + + + [sy]āt=kāṃkṣ[ā] vā vimatir=vā buddhe vā dharme vā saṃghe vā duḥkhe ///
4 /// *[dh]. vā mārg(e) vā* + + + + + + + + + + + + + + + th=āpi tat=paścimāṃ jana-[tā]m=anuk(a)m[p](a)[m](ā)na ‖ atha bha[g](a) ///
5 /// .. [v](i)[vṛ](tya bhi)[kṣū](n=āman)[tr]. + + + + + + + + bh(i)kṣavas= ta[th]ā[g](a)[ta]sya kāyaṃ avalokayata bhi[kṣ]. + + + + ///
6 /// d=[dh]etor=durlabhadarśanā [y]. .. + + + + + + (n)[t]aḥ samyaksaṃ[b]. + + + + + + [r]e p[uṣ](pam*) [a]ṅ[ga bh]i + + + + ///
7 /// + + + + .. yaṃ tat[r](a) .. + + + + + + + + + [i] .uktvā bha[g](a) + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///
8 /// + + + + + [d]. + + + + + + + + + + + + + + .[ā] + ///

SHT I **177** **K 528**

a1 [ed. FakSHT Tafel CXXXVIII-CXXXIX(a); Umschrift p. 50]
V6
Lies: /// + + + ... [n]. [sy]. + ///; vgl. MPS 40.22: *prītisaumanasyajā(to).*
R2
Lies: /// + + + + (j)ñ(ā) .. [p]u[tr]. + ///; vgl. MPS 40.27: *jñātiputraḥ.* (K. WILLE)

m5 [SHT IX (Erg.)]
Bc (= Rc)
Lies: /// (vi)[j](ñ)ā[na]ṃ ci(ttaṃ) /// (J. CHUNG)

n6
Das Fragment (FakSHT Tafel CXLII, Umschrift, p. 55) stammt, wie schon SHT IX, p. 451 mitgeteilt, aus dem **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS 31.4-8); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ.; es folgt eine neue Bearbeitung:

Va: /// + + ... ///

Vb /// + [yo] bhū ///; die Akṣara-Reste stammen aus einer Textpassage von MPS 31.4, die noch unbekannt ist.
Vc /// (ṣ)[p](ai)r dhūpair vā ///; vgl. MPS 31.4 (neue Bearbeitung: K. WILLE): *g(a)n(dh)air mālyai(ḥ) puṣpair dhūpair vā(dyaiḥ).*
Vd /// + [sam]. + ///; vgl. MPS 31.5 (neue Bearbeitung: K. WILLE): *tena khal(u) sam(a)yenāntarā c(a).*
Ra /// .. [m]. .. ///; die Akṣara-Reste lassen sich noch nicht einordnen.
Rb /// sm[i]ṃ pṛthi ///; die Akṣara-Reste lassen sich noch nicht einordnen.
Rc /// [n]asyajā ///; vgl. MPS 31.8 (neue Bearbeitung: K. WILLE): *pr(ī)tis(au)m(a)nasyajā(tāḥ).*

SHT I **181** **K 559**

Der Text des Fragments entspricht CPS 12.13–13.12 und wurde als CPS Hs. 82/83 wiedergegeben; da es sich hierbei um eine Passage aus dem **Dharmacakrapravartanasūtra** handelt, kann das Fragment also ebenfalls Teil einer Sammelhandschrift sein oder aus einem Einzelsūtra oder dem Sūtra 379 des chinesischen Saṃyuktāgama (T 99 II 103c13–104a29) stammen (s. auch DhaSū, p.77, unter C). (J. CHUNG)

SHT I **363** **K 456**

Der Text der Zeilen 1–6 der Vorderseite wurde als aus einem Sūtra stammend bestimmt entsprechend CPS 13.12–13 und unter CPS Hs. 65 wiedergegeben; das Sūtra ist das **Dharmacakrapravartanasūtra** und zwar als Teil einer Sammelhandschrift (s. auch DhaSū, p.77, unter B). (J. CHUNG)

SHT I **367** **K 689**

Daśo Ia Hs. 13.4 + SHT III 915 V4
Lies: anabhidhy(ā) avyāpādaḥ; die Lesung *anabhidh(ya)m a°* in Daśo Ia Hs. 13.4 und Daśo X.6(8), Anm. 1 (so auch SWTF s.v. *anabhidhyā* als v.l.) ist zu streichen; zur Zusammengehörigkeit der Fragm. s. SHT IX Erg. (K. WILLE)

SHT I **368** **K 690**

Der Text des Fragments entspricht CPS 12.13–13.9 und wurde als CPS Hs. 133/134 wiedergegeben; da es sich hierbei um eine Passage aus dem **Dharmacakrapravartanasūtra** handelt, kann das Fragment also ebenfalls Teil einer Sammelhandschrift sein oder aus einem Einzelsūtra oder dem Sūtra 379 des chinesischen Saṃyuktāgama (T 99 II 103c13–104a29) stammen (s. auch DhaSū, p.77, unter C). (J. CHUNG)

SHT I **374** **K 751**

Das Fragment ist erneut mit Faksimile wiedergegeben in: M. I. VOROBYOVA-DESYATOVSKAYA (in collaboration with S. KARASHIMA and N. KUDO): *The Kāśyapaparivarta, Romanized Text and Facsimiles*, Tokyo 2002 (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica, V), pp. 63f. und Tf. 78; ebenfalls in: G. M. BONGARD-LEVIN, M. I. VOROB'EVA-DESJATOVSKAJA i E. N. TEMKIN: *Pamjatniki indijskoj pis'mennosti iz central'noj azii*, Vypusk 3, Moskva 2004 (Pamjatniki pis'mennosti Vostoka 73.3; Bibliotheca Buddhica, 40), pp. 207f. und Tf. 222f.

SHT I **381** **S 474**

Bl. 19
Das kleine bisher vermißte Bruchstück [s. NidSa Hs. 31, Anm. 2 und Hs. 32, Anm. 12 (lies dort: *kāra kumā*); in Zeile 10 ist die Lesung des kleinen Fragments *///.. a[yon](i) ///* nicht wiedergegeben worden] ist unter SHT X 4170 Fragment a wieder aufgefunden worden.

SHT I **399** **S 360**

Bl. 110
Das Fragment SHT X 4177 Fragm. a gehört zu demselben Blatt.

Bl. 161
Das Fragment SHT X 4145 Fragm. b gehört zu demselben Blatt.

Bl. (191)
Das Fragment SHT X 4177 Fragm. b gehört zu demselben Blatt.

Bl. [23](2)
Das Fragment SHT X 4177 Fragm. c gehört zu demselben Blatt.

SHT VII (Erg.) **399** **S 360**

b
Das Fragment stammt aus Bl. (198); A = V; B = R. (K. WILLE)

SHT IV **412** **S 462**

Fragment 3 Bd
/// (gṛ)ha[pa](t)i .. rṣa[tyay]e g. ///; vgl. BhīKaVā(Schmi) 4b3: *gṛhapatir varṣātyaye śaratkālasamaye.* (M. SCHMIDT)

Fragment 8 R3
Lies: mūṣikāṃ. (M. SCHMIDT)

Fragment 24 R3
Lies: karmāntāḥ [na] krīyante; vgl. z.B. SHT X 3354 V4. (K. WILLE)

Fragment 38 B3
Lies: mā[ly].; vgl. z.B. MPS 34.12: *jalajāni mālyāni.* (M. SCHMIDT)

SHT I **422** **S 550**

Das Fragment entspricht dem Sūtra 38 in der neugefundenen Dīrghāgama-Hs. (dazu s. Hartmann 2004, p. 127); in einem Uddāna wird mit dem Stichwort *pudgala* dieses Sūtra aufgeführt (Bemerkung: J.-U. HARTMANN); das Fragment ist in DĀ(M) 38.16-23 (vgl. DĀG folio 425v1-426r1) neu bearbeitet.

V3: Lies und erg.: [ś]r(it)y(a) śayyā[ṃ ka]lpay(ati).
V4: Lies und erg.: (agni)paricārak[o] bha(vati).
R2: Lies und erg.: (śaśavāgu)[ḍ]i[k]aś=(c)or[o va]dhyaghāto go[gh](ātako).
R6: Lies: + (ku)[ś](a)[sa]ṃstara[g](ato).

SHT I **430** **S 618**

Der Text des Fragments entspricht CPS 12.4-8 und wurde als CPS Hs. 131/132 wiedergegeben; da es sich hierbei um eine Passage aus dem **Dharmacakrapravartanasūtra** handelt, kann das Fragment also ebenfalls Teil einer Sammelhandschrift sein oder aus einem Einzelsūtra oder dem Sūtra 379 des chinesischen Saṃyuktāgama (T 99 II 103c13-104a29) stammen (s. auch DhaSū, p.77, unter C). (J. CHUNG)

SHT IV **495** **S 349**

b
Das Fragment aus dem **Ambāṣṭasūtra** des Dīrghāgama ist nun genau bestimmt (vgl. DĀG folio 414r5-v5); A = R, B = V; Identifizierung G. MELZER; das Fragment ist in DĀ(M) 35.124-131 neu bearbeitet.

V1 (= B1): Vgl. DĀG fol. 414r4: *antarākathāsamudhāh⟨ā⟩ras tat sarvam.*
V2 (= B2): Vgl. DĀG fol. 414r6: *māṇavasya sopānatkena.*
V3 (= B3): Vgl. DĀG fol. 414r7: *prapate(ma)* ⟨|⟩ *yathā yathā.*
V4 (= B4): Vgl. DĀG fol. 414r7f.: *tatropasaṃharttavyān manyate* ⟨|⟩ *kevalaṃ bhavaṃto.*
V5 (= B5): Vgl. DĀG fol. 414r8: *⟨darśan⟩āyopasaṃkramitāsmi paryupāsanāyeti* ⟨|⟩ *atha brāhmaṇa⟨ḥ⟩ pauṣkarasāris.*
R1 (= A1): Lies am Anfang: [ṭa]ṃ; vgl. DĀG fol. 414v1: *śakaṭapūram ādāya yena*

bhagavāṃs.
R2 (= A2): Vgl. DĀG fol. 414v2: *ekāntaniṣaṇṇo brāhmaṇa⟨ḥ⟩ pauṣkarasārir.*
R3 (= A3): Vgl. DĀG fol. 414v3: *gautamaḥ pratigṛhṇātv.*
R4 (= A4): Vgl. DĀG fol. 414v4: *tatra bhagavān āuṣmantam ānandam.*
R5 (= A5): Vgl. DĀG fol. 414v5: *evaṃ bhadaṃtety āyuṣmān ānando.*

c
Wie J.-U. HARTMANN bereits in DĀ(UH) gezeigt hat, enthält der Dīrghāgama der Sarvāstivādin zwei Lokeccasūtras. Dies wird nun durch die neugefundene Dīrghāgama-Hs. bestätigt (s. Hartmann 2004, p. 127). Das Fragment hier stammt aus **Lokeccasūtra II**, die entsprechende Stelle findet sich in DĀG foll. 384v2–385r1. (K. WILLE)

d
Das Fragment aus dem **Śruta-** und **Mahallakasūtra** [zur Identifizierung s. SHT IX (Erg.)] ist nun in DĀ(M) 39.23–27 und 40.1–6 neu bearbeitet:

V1: Lies und erg.: /// + [sa]ḥ ā[sr](a)[v](a)[k]ṣ(a)[y](am=u)ktvā .. ///.
R3: Lies am Anfang: [yi]ya[t*]; erg. und korrigiere zu *deśayeyam**.
R4: Lies und erg. am Anfang: (manasiku)ru bhāṣiṣye.

e
Das Fragment aus dem **Śrutasūtra** [zur Identifizierung s. SHT IX (Erg.)] ist nun in DĀ(M) 39.10–14 neu bearbeitet:

V1 + + + + + + + + + + + + /// + + + (ya)d=brā(hma)[ṇ](a) [śr](utavā)n=āryaśrāvako dharme[ṇ](a) + + ///
V2 [dh](a)[r](m)[e]ṇa bho[gā]ṃ [saṃ]h[ṛtya] asā[h](a) /// + .. (m)ā[tāpi]tara[ṃ] putradāra[ṃ] dāsīdāsakarmakara[pau](r)[u] ///
V3 ..ṃ [kā]le(na kā)[la]ṃ [ś](ra)ma[ṇabr](ā) + /// (gā)minīṃ [s]aubhā[g]i(kī)ṃ sukhavi[pākā]m=āyatyāṃ svarga .. + ///
V4 ś[ru]te ā[nuśaṃ]saḥ [a] .. + /// [bh]ogāṃ saṃharati as[āha](sena) [sa dha](rme)[ṇa] bhogāṃ saṃ[hṛ](tya) ///
V5 .... .e + ... + + + + /// (m)[y](a)ti na paridevati n=ora[s]=(t)[āḍa]ya[ti na] k(r)an[dati] na saṃmo ///
R1 + + .. [pa]ri[bhu](ṃ)kte + + + + /// (dh)[y](a)vasāyam=āpannaḥ ād[īna]vadarśī I nissara[ṇaṃ] prajā[na](ṃ) ///
R2 + [ā]ryaśrāvako sa dharm. .. + /// (g)[ā](ṃ) saṃhṛ[tya a]sā[ha]sena [ka]rmāntāṃ [pra]yu⟨ṃ⟩kte tasya [te] + ///
R3 sa vipanne(ṣu) [ka]rmā[nte]ṣu na śo[c](a) /// + yati na kra[ndati] na saṃm[o]ham= ā[pa](d)[ya]te sa saṃpannāṃ + ///
R4 + gṛddhaḥ agra[th]itaḥ amūr[cch]ita /// + [nna]ḥ ā[dī]navadarśī [niḥsa]raṇaṃ [pra](jā)naṃ paribhu[ṃ]kte + ///
R5 + ...ṃ + + + + + + + + /// + + + (n)[y](a)thī .... [n](a) [ś](o) .... na klāmyati na pa[ri] ///

SHT IV **500** **S 461**

3
Der bisher nur in Abschrift von E. LÜDERS erhaltene Textteil ist unter SHT X 3274 aufgefunden worden.

SHT II **504** **S 472**

Bl. (129) V2-R
In SHT II 504 (p. 31, Anm. 3) wurde vermerkt, daß die Parallele zu dem Sūtra im chinesischen Saṃyuktāgama, Sūtra 612 (T 99, II 171c), zu finden sei, diese Version aber dem Pāli näher als dem Sanskrit stehe. Die entsprechende Parallele zu diesem Fragment hier findet sich jedoch im chinesischen Saṃyuktāgama, Sūtra 1257 (T 99, II 345a). (J. CHUNG)

SHT VI (Erg.) **533** **Sg 412**

Bl. 106 V2
Lies und erg.: (pa)[ri](vi)[ta]rkkayati. (M. SCHMIDT)

SHT I **539** **Sg 103**

a
Außer dem Fragment SHT V 1071 [s. SHT VIII (Erg.)] gehört auch SHT X 3209 zu demselben Blatt.

c
Zu demselben Blatt gehören auch SHT X 3215, 3216 und 3500.

SHT I **551** **Sg 122**

Zu derselben Handschrift gehören außer den bereits in SHT VII und IX (Erg.) 551 aufgezählten Fragmenten auch noch SHT X 3293 und 3295+3296, 3518, 3540, 3562, 3567, 3599, 3661. Das Fundortsigel T III S 67 steht nur auf einem Schild von SHT I 551 Fragm. f; zu derselben Hs. gehört SHT VII 1724, das Fundortsigel T II Yar Choto (Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition) steht direkt auf dem Fragment.

SHT I **554** **M 145**

Das Fragment (ed. KaVā § 117) ist nun näher bestimmt; es stammt aus dem **Bhikṣu-prātimokṣavibhaṅga** AŚ.4 der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –",

Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 89 (Nr. III.4.1).

SHT I **557** **D 151**

a
Das Fragment (ed. KaVā §§ 108-109) ist nun näher bestimmt; es stammt aus dem **Kaṭhinavastu** der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 91 (Nr. V.1.1).

SHT I **569** **M 210**

Das Fragment (ed. KaVā § 117) ist nun näher bestimmt; es stammt aus dem **Bhikṣu-prātimokṣavibhaṅga** AŚ.4 der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 89 (Nr. III.4.1).

SHT I **571** **M 212**

Das Fragment (ed. KaVā § 111) ist nun näher bestimmt; es stammt aus dem **Kaṭhina-vastu** der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 91 (Nr. V.1.3).

SHT I **581** **D 424**

Mahānidānasūtra, Fragm. d V5 (ed. BBS, p. 10)
Lies: /// (bhagava)nmūlak[ā bha]da. (M. SCHMIDT)

SHT I **587** **Sg 593**

In der technischen Beschreibung lies Bl.-Nr. 7 statt Bl.-Nr. [9]. (K. WILLE)

SHT I **599** **M 681**

Bl. 110 R5 [ed. Saṅg Hs. 117.5 und Prak(Im), p. 8]
Lies und erg.: (ā)[yata]nān(i ya)[c=ca] (rū)[paṃ] dharmā°; vgl. z.B. SHT I 19+20 Fragm. 9 V3 (ed. AbhidhPrBh, p. 31). (M. SCHMIDT)

SHT I **618** **M 734**

a
Zu demselben Blatt gehört SHT X 3347.

SHT I **622** **Sg 800**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3413.

SHT IX (Erg.) **623** **Y 906**

Siehe die Bemerkungen unten zu Kat.-Nr. 1689.

SHT I **631** **D 1494**

Weitere Fragmente dieser Handschrift befinden sich in der Istanbuler Universitätsbibliothek (ed. K. WILLE, Ist, Handschrift A); das Fragment SHT X 3817 gehört ebenfalls zu dieser Handschrift.

SHT IV **649** **X 542**

h
Die bisher vermißten Bruchstücke sind unter SHT X 4181 Fragm. AN und AO wieder aufgefunden worden.

SHT I **650** **X 1**

Das Original des Fragments ist unter SHT X 4181 Fragm. BI aufgefunden worden; die Maße sind in der Beschreibung zu korrigieren: 3,1 × 3,4 cm.

SHT VIII (Erg.) **685** **X 679**

Bl. 117 V1
Am Ende ist jetzt zu lesen und zu ergänzen: bhik[ṣuś](a)[t](asahasrāṇāṃ); vgl.

MAV(Re-ed) 156.15 (Hs. 175.1) und p. 40, Anm. 6.

SHT I **687a** **X 715a**

Bl. 10[9]
Von dem Blatt sind drei Fragmente erhalten, die sich ursprünglich mit den anderen Fragmenten dieser Katalognummer unter einer Glasplatte befanden. Die drei Fragmente des Blattes 109 wurden dann zusammengesetzt und neu verglast, die Glasplatte wird allerdings vermißt. Ein Photo dieser Glasplatte ist unter SHT X 4307 wieder aufgefunden worden.

SHT I **764** **X 214**

Zu derselben Handschrift gehört wahrscheinlich SHT X 3223.

SHT I **769** **X 692**

CPS Hs. 97/98
Zu demselben Blatt gehört SHT X 3920. Nach SHT I stammt das Fragment aus dem Catuṣpariṣatsūtra (CPS 9.1-10.2). Wie schon E. WALDSCHMIDT (CPS, p. 48, Anm. 2) vermerkt hat, gehört das Fragment jedoch nicht dem Catuṣpariṣatsūtra an, sondern stammt aus einer Entsprechung zum Ariyapariyesanasutta, dem 26. Sutta im Majjhimanikāya; die dem Fragment entsprechende Stelle findet sich in MN I 169f. Die erste Zeile der Vorderseite stimmt besser mit der chinesischen Übersetzung des Rāmaputrasūtra (Lomo ching, Sūtra 204 im chinesichen Madhyamāgama) überein; die dem Fragment entsprechende Stelle findet sich in T 26, I 777a17-b14 (Hinweis J. CHUNG).

SHT III **803** **TM 640**

b
Das bisher vermißte Fragment ist unter SHT X 4167 wieder aufgefunden worden.

SHT III **805** **TM 643**

Das Sūtra wurde in SHT III als Upastabdhasūtra benannt, der richtige Name wird aber **Mahallisūtra** sein [vgl. DĀ(UH)]. Das bisher vermißte linke Teilstück von V1-5 ist unter SHT X 4172 Fragm. v und das bisher vermißte rechte Teilstück von V1-4 ist unter SHT X 4172 Fragm. u wieder aufgefunden worden.

V2
Statt *pa(ritapitā)* erg. *pa(ritṛṣitā)*; s. V6.

V 6
paritapi(tā) ist nur in Abschrift E. LÜDERS vorhanden, das Original ist noch nicht wiedergefunden worden; wahrscheinlich ist *pari[t](r)[ṣ]i(tā)* zu lesen und dementsprechend auch (bhaga)[va]to (da)r[śa]ne[na], vgl. z.B. MSuAv § 15, Avś I 325.8, 326.3 und II 90.11. (K. WILLE)

SHT III **806** **TM 641**

Wie J.-U. HARTMANN in DĀ(UH) bereits gezeigt hat, enthält der Dīrghāgama der Sarvāstivādin zwei Lokeccasūtras. Dies wird nun durch die neugefundene DĀ-Handschrift aus Gandhāra bestätigt (siehe Hartmann 2004, p. 127). Das Fragment hier stammt aus **Lokeccasūtra I**, die entsprechende Stelle findet sich in DĀG fol. 369r7–v8. (K. WILLE)

SHT III **809** **K 940**

Mehrere bisher vermißte Fragmente sind unter SHT X 4181 wieder aufgefunden worden: Fragm. Lü tt(3) = SHT X 4181 Fragm. UU; Fragm. Lü uu(4) = SHT X 4181 Fragm. AH; Fragm. Lü uu(8) = SHT X 4181 Fragm. AK; Fragm. Lü vv(3) = SHT X 4181 Fragm. AM; Fragm. Lü vv(5) = SHT X 4181 Fragm. AL; Fragm. Lü vv(15) = SHT X 4181 Fragm. YY; Fragm. Lü vv(17) = SHT X 4181 Fragm. AF; Fragm. Lü vv(18) = SHT X 4181 Fragm. WW.

SHT III **810** **K 941**

Mehrere nicht zur Handschrift gehörige Fragmente sind wohl nach kriegsbedingter Verlagerung unter die Fragmente von SHT III 810 gelangt; einige von ihnen sind bereits edierte Fragmente der Dramen- (SHT I 16) und der Kalpanāmaṇḍitikā-Handschrift (SHT I 21): Fragm. 36 = SHT I 21 Anhang H; Fragm. 183 = SHT I 16 Fragm. 101; Fragm. 253 = SHT I 16 Fragm. 6; Fragm. 325 = größter Teil von SHT I 16 Fragm. 96; Fragm. 329 = SHT I 16 Fragm. 5; Fragm. 346 = SHT I 16 Fragm. 94; Fragm. 354 = SHT I 16 Fragm. 99; Fragm. 500 = größter Teil von SHT I 16 Fragm. 7 [s. E. FRANCO 2005, p. 111 (s. Verzeichnis der Textpublikationen, Nr. 181)]; weitere Fragmente: Fragm. 339 = größter Teil von SHT I 16 Fragm. 104; Fragm. 342 = SHT 16 Fragm. 6(2) [s. H. LÜDERS, „Das Śāriputraprakaraṇa, ein Drama des Aśvaghoṣa", *Sitzungsberichte der königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften* 17 (1911), p. 409 (= Phil.Ind., p. 211)]; Fragm. 427 = Teil von SHT I 16 Fragm. 115; Fragm. 469 = SHT I 16 Fragm. 110; Fragm. 538 = SHT I 16 Fragm. 109; Fragm. 539 = SHT I 16 Fragm. 7(2) [s. H. LÜDERS, „Das Śāriputraprakaraṇa, ein Drama des Aśvaghoṣa", *Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften* 1911, p. 409 (= Phil.Ind., p. 211)] (K. WILLE).

SHT III **811** **K 938**

Ein kleines Bruchstück von dem vermißten Blatt a ist unter SHT X 4181 Fragm. C wieder aufgefunden worden, ein weiteres Fragment mit den ersten Akṣaras von Fragm. d (A2-4 bzw. B2-3) unter SHT X 4183.

SHT III **849** **K 1621**

b
Die bisher vermißten Akṣaras sind unter SHT X 4157 wieder aufgefunden worden.

SHT III **861** **K 332**

Ein weiteres Blattfragment dieser Handschrift ist aufgefunden worden; siehe unten unter SHT VI 1260.

SHT III **879** **K 562**

Das Fragment stammt aus dem **Pudgalasūtra** des Dīrghāgama (vgl. DĀG folio 425r8-v8); Identifizierung G. MELZER; das Fragment ist in DĀ(M) 38.15-23 neu bearbeitet.

SHT III **882** **K 570**

b
Das Fragment stammt wahrscheinlich aus dem **Brahmajālasūtra** oder **Pañcatraya-sūtra** des Dīrghāgama; Bestimmung: P. SKILLING (vgl. MSū II, p. 470, Anm. 8).
(J.-U. HARTMANN)

SHT III **885** **K 624**

Das Fragment aus dem **Ambāṣṭasūtra** des Dīrghāgama ist in DĀ(M) 35.90-100 neu bearbeitet.

V3: Erg. und lies am Anfang: (iha va)ya[ṃ].
V6: Erg. und lies am Anfang: (vā)saṃ kalpayanti.
R1: Erg. und lies am Anfang: (e)v=ānuttarāṃ.
R4: Erg. und lies: (pu)ṇyāni kurvanti āgatāgat[ā]ṃ śrama(ṇabrāhmaṇān).
R5: Erg. und lies: (apāye)[ṣu] t[āvad=a]si aparipūrṇa(ḥ).

SHT III **915** **K 763**

V 4
siehe oben unter SHT I 367.

SHT III **931** **S 416**

a
Das Fragment stammt aus dem **Kāyabhāvanāsūtra** des Dīrghāgama; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; s. auch DĀ(UH).

SHT III **978** **S 551**

Das Fragment aus dem **Ambāṣṭasūtra** des Dīrghāgama (V 5–R 6) ist in DĀ(M) 35.1–6 neu bearbeitet.

SHT III **987** **S 153**

Zu B 2–5 vgl. Avś I 107.5–11: *rājagṛham upaniśritya viharati sma* ***veṇuvane kalandakanivāpe | yadā rājñā*** *bimbisāreṇānekaprāṇiśatasahasraparivāreṇa satyāni dṛṣṭāni, tadā tena kṛtapratyupakārasaṃdarśanārthaṃ buddhapūjāsaṃvartanārthaṃ gṛhavi****starasaṃdarśanārthaṃ buddhotpādabahu****mānasaṃjananārthaṃ ca bhagavān saśrāvakasaṃgho rājakule bhaktenopanimantritaḥ, māgadhakānāṃ ca paurāṇām ājñā dattā: bhagavato nagarapraveśe puṣpa****gandhamālyavilepanaiḥ pūjā kartavyā****, sarvaṃ ca rājagṛhaṃ nagaram apagatapāṣāṇasarkarakaṭhallaṃ vyavasthāpayitavyam*, nānāpuṣpāvakīrṇam* ***ucchritadhvajapatākaṃ yāvac ca veṇuvanaṃ yāvac ca rāja****gṛham*.*
(K. WILLE)

SHT III **996** **S 619**

Das Fragment stammt aus dem **Pudgalasūtra** des Dīrghāgama (vgl. DĀG folio 425 r 5–v 8); Identifizierung G. MELZER; das Fragment ist in DĀ(M) 38.12–17 neu bearbeitet.

V 5: Erg. und lies: (malapa)ṅ[kam=api dhāraya](ti).
R 1: Die Lesung *[luñcanā]* ist nicht mehr nachvollziehbar.
R 3: Erg. und lies: (kaṇṭa)kāṃ niśṛtya śayyāṃ [ka](lpayati).
R 4: Erg. und lies: samantaragomaya[m](rakṣitāyāṃ).
R 5: Erg. und lies: (ap)[y=u]dakam=adhy(ā)ro[hati].

SHT III **997** **S 634**

In SHT VII (Erg.) wurde schon für die Seite A (= V) die Entprechung zum Cūḷasaccakasutta (MN I 236.3ff.) angegeben. Der Text stammt aus dem Ende des **Kāyabhāvanāsūtra** des Dīrghāgama; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; s. auch DĀ(UH).

SHT VIII (Erg.) **1001** **S 772**

Die dem Text des Fragments entsprechende Parallele im chinesischen **Saṃyuktāgama** findet sich in Sūtra 715 (T 99, II 192a27-b3). (J. CHUNG)

SHT III **1011** **S 1490**

Z. 3
Lies: pañcadaśā bhūtā; vgl. SHT X 4300 Fragm. 25b.

SHT III **1021** **T 1804**

In der technischen Beschreibung dieses Fragments wurde die Schrift als „indische Gupta-Schrift (SANDER, Paläographisches, Alphabet k)" bestimmt. Die Schrift ist aber eher der Gilgit/Bamiyan Typ I [Hinweis K. MATSUDA; s. K. MATSUDA und H. TODA, „Three Sanskrit Fragments of the Saddharmapuṇḍarīkasūtra from the Cecil Bendall Manuscript Collection in the National Archives, Kathmandu", *Memoirs of the Department of Ethics, College of General Education, the University of Tokushima* 20 (1991), p. 23, Anm. 19].

SHT V **1045** **Sg 131**

c B4
Erg. am Anfang: (visa)rjayitavyaṃ; vgl. z.B. PrMoSū NP.22. (J. CHUNG)

SHT V **1071** **Sg 166**

Außer dem Fragment SHT I 539a [s. SHT VIII (Erg.)] gehört auch SHT X 3209 zu demselben Blatt.

SHT V **1089** **D 1847**

Der Text des Fragments entspricht den Sūtras 374-377 im chinesischen Saṃyuktāgama (T 99, II 103a3-b16); V(?) = V, R(?) = R. (J. CHUNG)

SHT V **1098** **M 423**

e V5
Lies: yaṃtra ...[i]karmāṇi; demnach wohl *yaṃtraparikarmāṇi* zu ergänzen, vgl. auch SHT X 3875 Vz. (K. WILLE)

SHT V **1101** **Sg 433**

V1-R3 wurde bestimmt als Sūtra vom Brahmanen Shêng-wên im Saṃyuktāgama, einer Entsprechung zum Vacchagottasutta im Brāhmaṇavagga des Aṅguttaranikāya. Die Verse finden sich jedoch auch im Sūtra 128 des chinesischen Madhyamāgama (T 26, II 616a-617b), einer Entsprechung zum Gihisutta (AN III 211-214). Während der Vers 1 im Vacchagottasutta dem Vers 7 in unserem Fragment entspricht, stehen auch im Gihisutta noch sechs Verse voran. Auch die chinesische Entsprechung zu R1 ist in T 26, II 617b12 näher als T 99, I 26b12. Der erhaltene Rest der Zeile R4 kann jedoch nicht mit dem Anfang des Sūtra 129 in Einklang gebracht werden. (K. WILLE)

SHT V **1102** **TV 437**

Das Fragment stammt sehr wahrscheinlich aus dem **Romaharṣaṇasūtra** des Dīrghāgama; s. DĀ(UH).

SHT V **1112** **M 647**

Der Text des Fragments entspricht Sūtra 1146 im chinesischen **Saṃyuktāgama** (T 99 II, 304c13-305a3); Identifizierung: F. ENOMOTO (s. Enomoto 1994, pp. 31f.).

SHT V **1127** **Sg 670**

Der Text des Fragments entspricht Sūtra 650 [A1-B2; vgl. T 99, II 182c29(?)-183a10], Sūtra 651 (B3-6; vgl. T 99, II 183a14-22) und Sūtra 652 (B6; vgl. T 99, II 183a24) im chinesischen Saṃyuktāgama; Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V **1132** **M 784**

Das Fragment stammt aus dem **Suvarṇabhāsottamasūtra** (vgl. Suv 91.4-92.4); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE.

Ba (= Vt)
Lies: /// [s]r(ā)[ṇ](i) • eva[m]=u[kt].; vgl. Suv 91.4f.: *buddhakoṭiniyutaśatasahasrāṇi* ‖ *evam ukte.*

Bb (= Vu)
Lies: /// sūtrendrarāja[s](y=)[e](māny)=. + + ///; vgl. Suv 91.6f.
Bc (= Vv)
Vgl. Suv 91.7f.: *saṃpaśyamānasya buddhasahasrāvaruptakuśalamūlasya.*
Bd (= Vw)
Vgl. Suv 91.8f.: *cāparimitapuṇyaskandhaparigrahaṃ.*
Be (= Vx)
Lies: /// + .. laparivārāṇāṃ ane[kai] ///; vgl. Suv 91.10: *sabalaparivārā* (F *sakalaparivārāṇāṃm*) *anekair.*
Bf (= Vy)
Lies: /// [t]ā [s](a)[m]ā[n]āṃ [ad](ṛ)śyadbhir=ā ///; vgl. Suv 91.11f.: *saṃcoditāḥ samānā adṛśyair ātmabhāvair.*
Bg (= Vz)
Vgl. Suv 91.13: *nānālaṃkārasamalaṃkṛtaṃ.*
Aa (= R1)
Vgl. Suv 91.15: *Sarasvatī ca* (BDE om.) *mahādevī.*
Ab (= R2)
Lies: /// + ti[ḥ] a[ṣ]ṭ(ā)v[i](ṃ)śatiś=ca mahā .. ///; vgl. Suv 91.16f.: *mahāyakṣasenāpatir aṣṭāviṃśatimahāyakṣasenāpatayaś ca.*
Ac (= R3)
Vgl. Suv 91.17f.: *guhyakādhipatir Māṇibhadraś ca mahāyakṣasenāpatiḥ.*
Ad (= R4)
Vgl. Suv 91.19: *nāgarājā Sāgaraś ca nāgarājā.*
Ae (= R5)
Lies: /// + .[m]. [bhā]vebhi + + + + + ///; vgl. Suv 92.1: *ātmabhāvair.*
Af (= R5)
Lies: /// nakasya pudga + + + + + ///; vgl. Suv 92.2f.: *dharmabhāṇakasya* (CF *°bhāna°*) *puṣpābhikīrṇāyāṃ.*
Ag (= R6)
Vgl. Suv 92.4: *prajñaptaṃ* (CF *prajñapta bhaviṣyati*).

SHT V **1148** **Sg 465**

Der größte Teil des bisher vermißten Blattfragments ist unter SHT X 4094 wieder aufgefunden worden.

SHT V **1150** **Vorl.Nr. M 449**

Das Fragment stammt aus dem **Poṣadhavastu** der Sarvāstivādin; V(?) = V, R(?) = R; Identifizierung: Haiyan HU-VON HINÜBER; siehe Poṣ-v, pp. 81-83.

SHT V **1151** **Sg 804**

R(?)5
Lies: vaca[naṃ]. (K. WILLE)

SHT V **1168** **Sg 821**

Zu demselben Blatt gehört SHT V 1305; in V1 sind vor dem *uddāna* Reste aus dem Sūtra erhalten, das dem Sūtra 378 im chinesischen Saṃyuktāgama entspricht (der Text hier ~ T 99, II 103c10f.); ab V3 beginnt das **Dharmacakrapravartanasūtra**, das dem Sūtra 379 im chinesischen Saṃyuktāgama entspricht (der Text hier ~ T 99, II 103c16–104a2); Identifizierung: J. CHUNG; es folgt eine neue Abschrift beider Fragmente (SHT V 1168 wird hier fett wiedergegeben):

V

1 /// [dbh]ayaṃ[ty]=āryaṃ ‖ uddānam* ‖ āhāraḥ [ki]**ṃ dānaṃ ca phalgunaṃ .[e]** + ///
2 /// .. nīv[ṛte] ...... [mi]kam=udapānam=āva + **[d]īpāhārāś=c=aiva [pa]** + ///
3 /// [ya]ti i[dam=e] .... m=āryasatyam=iti [bhi](kṣavaḥ) **pūrvam=ananuśru** ///
4 /// ..[ḥ] ayaṃ [duḥ](khan)[ir]odha iyaṃ duḥkha(n)[i](rodhagāmin)**[ī] prati[p](ad=ā)** ///
5 /// + tavyaṃ + + + [bh]ikṣavo yā[v]. + + + + + + + .. + + ///

R

1 /// + .=(a)bhij[ña](yā sākṣā)[tka]rtavyan=me [i] + + + + + + + + + + + ///
2 /// (i)ti bhik[ṣ](avo yāva)[d]=buddh[i]r=udapādi | ta(t=khalu duḥkham=ā)**ryasa(tyaṃ)** + ///
3 /// (sa)muday=āryasatyama[1] bhikṣavo yāva[d=b](uddhir=uda)**[pā]di | tat=khalu [d].** ///
4 /// [d]=buddhir=udapā[di · ta]t=khalu duḥkhaniro⟨dha⟩[g](āmi)**n(ī) pratipad=ārya-s(atyaṃ)** ///
5 /// [j]ñānaṃ vid[y]ā buddh[i]r=udapādi : yāvac=ca **[m](a)ma bhikṣava eṣu [c].** + ///

[1] Erg. und lies: *(duḥkhasa)mudayam=āryasatyam=iti.*

SHT V **1171**+VI **1458** **M 824**+Vorl.Nr. **X 925**

Der Sanskrit-Text stammt aus dem **Dharmaskandha** von Śāriputra, vgl. T 1537, XXVI 489b20–c7; Identifizierung: F. ENOMOTO (briefliche Mitteilung Oktober 2006).

SHT V **1196** **T 602**

Das Fragment stammt aus dem **Sarvadharmaguṇavyūharājasūtra**; A = V, B = R; O. VON CRIEGERN konnte das Fragment anhand einer Handschrift aus Gilgit (Entsprechung in Bl. 12a3–13b1; zu dieser Handschrift s. J.-U. HARTMANN, „Studies on the Gilgit Texts: *The Sarvadharmaguṇavyūharājasūtra*“, *Dharmadūta, Mélanges offerts*

au Vénérable Thích Huyên-Vi à l'occasion de son soixante-dixième anniversaire, ed. Bhikkhu T. DHAMMARATANA, Bhikkhu PĀSĀDIKA, Paris 1997, pp. 135–141) identifizieren; eine neue Bearbeitung des Fragments wird in der Edition dieser Handschrift von O. VON CRIEGERN erscheinen (briefliche Mitteilung Mai 2004); hier werden jetzt nur die neuen Wortergänzungen mitgeteilt.

A 1 (= V 1): /// (°pariva)rjanatayā • kalyāṇa(mitrasevanatayā) ///
A 2 (= V 2): /// kulaputra {ś=}ca(turbh)i(r=dharmaiḥ) ///
A 3 (= V 3): /// (vajrap)āṇir=bodhisa[t]v(o) ///
A 4 (= V 4): /// [n](a) vayaṃ bhaga[v](an) ///
A 5 (= V 5): /// • mahardhiko ///
B 1 (= R 1): /// .. imaṃ dharma[p](aryāyaṃ) ///
B 2 (= R 2): /// (likhāpayiṣ)[y](a)ti • dhāra[y]i(ṣyati) ///
B 3 (= R 3): /// (dharmabhā)[ṇ]akānāṃ pū[ja](yiṣyati) ///
B 4 (= R 4): /// (tathā)[ga]tena [s]ukhā(vatyāṃ) ///
B 5 (= R 5): /// (sā)dhu kulaputra eva[m]=(etat*) ///

SHT VI **1220** **X 1461**

Der Text der Zeilen 1–3 der Vorderseite wurde als aus einem Sūtra stammend bestimmt entsprechend CPS 13.10–12; das Sūtra ist das **Dharmacakrapravartanasūtra** und ist wahrscheinlich Teil einer Sammelhandschrift (s. auch DhaSū, p.77, unter B).
(J. CHUNG)

SHT VI **1226** **Vorl.Nr. X 1052**

9 V f
ṣa am Anfang verschrieben für *ṣā*? vgl. z.B. NidSa 6.12, SHT II 680a R9 und IV 412 Fragm. 19 R5: *ekatyā vijñapuruṣā bhāṣitasyārtham ājānanti.* (J. CHUNG)

SHT VI **1229** **X 1948**

Das Fragment stammt aus einem Vidyā-Text, der bisher in zwei Handschriften belegt war: SHT III 861, VII 1790 (zu dieser Hs. gehört auch SHT VI 1260, siehe unten) und Pell.Skt. bleu 435 Bl. 41–44V; wahrscheinlich ebenfalls aus diesem Text stammt Or.15009/630 (Hoernle 149.add.141); A = V, B = R. (K. WILLE)

A b (= V b)
Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. 42 V3 (ed. SHT VII 1790, Anm. 2): *vidy=ayam=aparājitā* •.
A d (= V d)
Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. 42 V5 (ed. SHT VII 1790, Anm. 2): *udīraya mahāprajñaṃ.*
A e (= V e)
Lies: [t](v)ā mā + + .. +; vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. 42 V6 (ed. SHT VII 1790,

Anm. 2): *k[r̥]tvā mārapa[r]ā[ja]ya[m*].*
Bc (= Rc)
Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. (43) V4 (noch nicht ed.): *balavati vijayaṃti.*
Be (= Re)
Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. (43) V6 (noch nicht ed.): *[man]ora[th]e [·] mahāma[no]-(rath)[e ·] .. r.. .e*; vgl. auch Or.15009/630 R(?)1 (noch nicht ediert): */// mano-ra[th]e · sarvad[eva namas]kr̥ ///.*

SHT VI **1260** **X 1448**

Beide Fragmente gehören zu einem Blatt; der Text stammt aus einem Vidyā-Text, der bisher in zwei Handschriften belegt ist: SHT III 861, VII 1790 und Pell.Skt. bleu 435 Bl. 41–44 V[1]. Das Fragment hier gehört zu der SHT-Handschrift und ist das auf SHT VII 1790 folgende Blatt (4). Wahrscheinlich ebenfalls aus diesem Text stammen auch SHT VI 1229 und Or.15009/630 (Hoernle 149.add.141). (K. WILLE)

Neue Abschrift (Fragment b hier kursiv):

V

1 /// *[ṇ]īko raṃjareṇa · sa [v].*[2] *+ ///*
2 /// *.. s=te · varāhe · bara .. + ///*
3 /// ṇḍakī rājā *· jayaṃ[to] (rājā) ///*[3]
4 /// brahmassahasrādhi ///[4]
5 /// .. hājihva phu · kā[y]. ///
6 /// [hā]ṇāṃ .. · varu[ṇ](a)[ṃ] ///

R

1 /// + .. raka [c]. [ṣā]ndupa .. + ///
2 /// + [v]āre · śiriparivā[re] + ///[5]
3 /// kravarti mahācakrava .. ///[6]
4 /// rṣadaṃ ca vi[d*r*]āpa*y*[i]*tv(ā) + ///*[7]
5 /// *.[ā] va · dhupu dhupu · dhuru dhu[ru] ///*[8]
6 /// *.. [ta] grāma oṣṭabhā[m]i + ///*[9]

[1] Zu Bl. 41 s. in SHT VII (Erg.) 861 und zu Bl. 42 SHT VII 1790, Anm. 2; Bl. 42 R 3 ff., 43 und 44 V sind noch nicht ediert.
[2] Oder lies: *sa(r)[v].?*
[3] Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. 42 R 5: *daṇḍakī rājā · cakravijayo rājā · jayanto rājā.*
[4] Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. 42 R 6: *brahmasahasrādhipatī rājā.*
[5] Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. (43) V 2: *bahuparivāre · śatapa[ri](vār)e [su] .. ntapari[vā]re ·.*
[6] Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. (43) V 3: *kāḍi cakravarti · mahāca[krav](a)r[t]i ·.*
[7] Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. (43) R 3: *māra ○ pari[ṣ]ada[m] ca vidrāpayitvā.*
[8] Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. (43) R 4: *tadyathā · puru pu[ru] .. (p)uru · dhuru dhuru dh(u)ru ·.*
[9] Vgl. Pell.Skt bleu 435 Bl. (43) R 5: *kici · .[r]. gram[oṣ]ṭ. [hām]i[t]e [·].*

SHT VI **1267** X 1725

In SHT IX (Erg.) wurde als Entsprechung zu dem Text auf Sūtra 8 im chinesischen Madhyamāgama (vgl. dazu T 26, I 429b10–c5) und Sutta 62 im Siebener-Buch des Aṅguttaranikāya (die dem Fragment entsprechende Stelle findet sich in AN IV 103.25–104.14) hingewiesen. Nach S. DIETZ entspricht der Text besser dem tib. Text des **Saptasūryodayasūtra**; vgl. S. DIETZ, „The *Saptasūryodayasūtra*“, *Indica et Tibetica, Festschrift für Michael Hahn*, hg. K. KLAUS und J.-U. HARTMANN, Wien 2007 (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde, 66), p. 104.

SHT V **1290** **Vorl.Nr. 5960–64**

b R6
Lies und erg. am Ende: sarūpa[v](atsā). (G. MELZER)

SHT VI **1293** **Vorl.Nr. X 5500**

Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2078; es folgt eine erneute Wiedergabe beider Fragmente (SHT IX 2078 wird kursiv wiedergegeben); Hinweis auf die Zusammengehörigkeit und Bemerkungen: F. ENOMOTO.

V

1 /// .. [jñāt](ī)[nā](ṃ) vā sa .. *[g](a)[m](a)[ḥ] 26 tas.* ///
2 /// [k]. sat[pu]ruṣa sume[dh*ā] bhajeta nakṣ(atra)* ///
3 /// + [k]apāle bhikṣur=vida[n*ā]t*[1]*=manaso vi* + ///
4 /// + (kṣā)ntiḥ [p]aramaṃ ta[pa](s)=*[t](i)tī[kṣ]ā ni(rvāṇaṃ)* ///
5 /// + + + .. [2 m]ā [k](a)[ṃ](c)i(t)=. .. .. *[br](ūthaḥ)* + ///

R

1 /// (ātmānam=ī)[r](a)y(a)s(i) c(e)[t]=k(aṃs)=*[ī]v=ā[bhih](atā)* + ///
2 /// + (cet)=k(aṃ)s=īv=ānāhat(ā) *[p]araiḥ e[ṣa]* + + ///
3 /// [r](a)maṃ dhanam* viśvāsa[p](a)*[ra]maṃ mitra[ṃ ni]* + ///
4 /// [jñā]tvā yathābhūtaṃ [n]i*rvāṇaparamo [bh](a)* + ///
5 /// + kṣ[i]pra[ṃ] ni[rvāṇa]m=ā[pn](u)*yā[t]* 8 sahetu* ///[2]

[1] Statt *vidanān*? Bedeutung unklar; vgl. Uv(Tib): *dge sloṅ yid kyi rnam rtog naṅ bsdus nas.*
[2] Zu 8d vgl. Uv(Tib): *myur du mya ṅan 'das pa 'thob.*

SHT VI **1295** **Vorl.Nr. X 105**

Das Fragment stammt nicht aus dem Kṣudrakavastu sondern aus dem Devadattavastu der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-

vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 93 (Nr. VI.1.6).

SHT V **1305** **X 702**

Zu demselben Blatt gehört SHT V 1168; zu der neuen Abschrift beider Fragmente siehe oben unter SHT V 1168.

SHT VI **1306** **X 716**

Das Original befindet sich unter SHT X 4304.

SHT V **1311** **X 756**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 4097.

SHT VI **1322** **Vorl.Nr. X 55**

Das Fragment (V1-Rx) beinhaltet das Ende des Sūtra 6 im chinesischen Madhyamāgama (T 26, I 427a-c24), einer Entsprechung zum *Purisagatisutta* (AN IV 70-74), und den Anfang des Sūtra 7 (Ry-z = T 26, I 427c25ff.); vgl. auch Abhidh-k-vy 270.22-272.4; A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE.

B1 (= V1)
Lies: /// + [t=]sa(ṃ) + [j](a)nānāṃ prahā .. + + [t=sābhi] ///; vgl. Abhidh-k-vy 271.21f.: *pūrvavad yāvat paṃcānāṃ avarabhāgīyānāṃ saṃyojanānāṃ prahāṇāt sābhisaṃskāraparinirvāyī bhavati.*
B2 (= V2)
Lies: t* pūrvavat*d=ayasprapāṭikā u .. ///; vgl. Abhidh-k-vy 271.23f.: *pūrvavad yāvad ayasprapāṭikā utplutya.*
B3 (= V3)
Vgl. Abhidh-k-vy 271.25f.: *sā tatra dhūmam api kṛtvā 'rcir api saṃjanayya.*
B4 (= V4)
Vgl. Abhidh-k-vy 271.27f.: *janapadapradeśam api kakṣam api dāvam api dvīpam api.*
B5 (= V5)
Vgl. Abhidh-k-vy 271.29: *dagdhvā mārgāntam āgamya udakāntaṃ vā.*
Av (= Rv)
Abhidh-k-vy 271.33 mit *pūrvavad yāvat* abgekürzt; s. Abhidh-k-vy 270.28f.: *athottaraṃ padaṃ śāntaṃ prajñayā pratividhyati.*

A w (= R w)
Vgl. Abhidh-k-vy 271.35-272.1: *na paścimāyāṃ nottarasyāṃ nordhvaṃ nādho nānuvidikṣu nānyatra.*
A x (= R x)
Vgl. Abhidh-k-vy 272.2-4: *idam ucyate 'nupādāya parinirvāṇaṃ. sapta vo 'haṃ bhikṣavaḥ satpuruṣagatīr deśayiṣyāmy anupādāya ca parinirvāṇam iti yad uktam. idam etatprayuktaṃ.*
A y (= R y)
ath=āyuṣmāṃ mā + ///; *mā* ist verschrieben, lies und erg.: *mahācundaḥ*; vgl. T 26, I 427c27.
A z (= R z)
Erg. am Anfang: (mahācu)ndo; der Name wird in der chinesischen Übersetzung (T 26, I 427c29) nicht genannt.

SHT V **1343** **Vorl.Nr. X 100**

V3
Lies: sotta[rā]ccha[d]apa ///. (K. WILLE)

SHT V **1351** **Vorl.Nr. X 138a+1135**

Das Fragment aus dem **Ambāṣṭasūtra** des Dīrghāgama ist in DĀ(M) 35.142-152 neu bearbeitet.

SHT V **1352** **Vorl.Nr. X 142**

In der technischen Beschreibung fehlt die Angabe, daß die Blätter eine rote Linierung aufweisen.

a+b
Zu demselben Blatt gehört SHT X 3433. Wie J.-U. HARTMANN in DĀ(UH) bereits gezeigt hat, enthält der Dīrghāgama der Sarvāstivādin zwei Lokeccasūtras. Dies wird nun durch die neugefundene DĀ-Handschrift aus Gandhāra bestätigt (s. Hartmann 2004, p. 127). Das Fragment hier stammt aus **Lokeccasūtra I**, die entsprechende Stelle findet sich in DĀG foll. 370r2-376v4; in dem vorliegenden Fragment sind die entsprechenden Passagen aus dem *śīlaskandha* abgekürzt, in der DĀG-Hs. jedoch wird der jeweils vollständige Text wiedergegeben. Zu derselben Handschrift gehören SHT VIII 1918, X 3451 und 3926. (K. WILLE)

d
Das Fragment stammt aus dem **Kevartisūtra** des Dīrghāgama; neue Bearbeitung bei SHT X 3417+3904, das zu demselben Blatt gehört.

SHT VI **1353** **Vorl.Nr. X 143**

Die Fragmente b und c stammen vielleicht aus dem **Cīvaravastu** der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung -", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 91 (Nr. IV.7).

SHT V **1359** **Vorl.Nr. X 160**

Das Fragment stammt aus dem **Pudgalasūtra** des Dīrghāgama (vgl. DĀG folio 424v8-425v1); Identifizierung G. MELZER; das Fragment ist in DĀ(M) 38.9-16 neu bearbeitet.

V1 erg. am Anfang: (bhi)kṣ(āṃ).
V4 erg. am Anfang: (bhava)ti.
R1 erg. am Anfang: (araṇyāyata)[n]āni und am Ende: mū(laphalena).
R2 erg. am Ende: ś(avaduṣyam=api dhārayati).

SHT V **1376** **Vorl.Nr. X 217**

Die chinesische Übersetzung des Fragments findet sich im **Devadattavastu** der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung —", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 92 (Nr. VI.1.3). Zu demselben Blatt gehört das Fragment SHT X 3922.

SHT VI **1384** **Vorl.Nr. X 243**

Zu derselben Handschrift gehört SHT X 3306.

SHT VI **1388** **Vorl.Nr. X 266**

Zu derselben Handschrift gehört SHT X 4279.

SHT VI **1389** **Vorl.Nr. X 267**

B3
Lies und erg. am Ende der Zeile: c[itt](asy=onnatir)=.; vgl. SHT VIII 1813 R3.

(M. SCHMIDT)

SHT VI **1397** **Vorl.Nr. X 289**

Anm. 1

Die Angabe, daß sich in der Pāli-Parallele zu Sūtra 28 im chin. Madhyamāgama (MN Sutta 143 ~ MN III 258-263; s. Chizen AKANUMA, *The Comparative Catalogue of Chinese Āgamas and Pāli Nikāyas*, Nagoya 1929, p. 171) keine Entsprechung findet, ist insofern zu korrigieren, als es eine Parallele in SN Sutta 55.26 (SN V 380-385) gibt. Nach der Predigt von Sāriputto wird Anāthapiṇḍika ebenfalls gesund (vgl. SN V 384); die Vergangenheitserzählung fehlt jedoch in dieser Pāli-Parallele. (Briefliche Mitteilung Dezember 2006 von Bhikkhu Anālayo).

SHT V **1402** **Vorl.Nr. X 311+X 536**

R4

Lies: saṃvigna (āh)[ṛ]ṣṭaromakūpo; vgl. z.B. Divy 136.17f., Avś I 339.9, Śay-v 22.7, SBV I 175.8 etc. (M. SCHMIDT)

SHT VI **1413** **Vorl.Nr. X 347**

Wie J.-U. HARTMANN in DĀ(UH) bereits gezeigt hat, enthält der Dīrghāgama der Sarvāstivādin zwei Lokeccasūtras. Dies wird nun durch die neugefundene DĀ-Handschrift aus Gandhāra bestätigt (s. Hartmann 2004, p. 127). Das Fragment hier stammt aus **Lokeccasūtra I**, die entsprechende Stelle findet sich in DĀG fol. 379r8-v8.

(K. WILLE)

SHT V **1418** **X 992**

Das bisher vermißte Fragment ist unter SHT X 4169 wieder aufgefunden worden; die technische Beschreibung in SHT V ohne Vorlage des Originals kann deshalb jetzt ergänzt und korrigiert werden: 5 Fragmente; a) 3,8 × 4,2 cm; 4 Zeilen, einseitig; b) 3,2 × 4,3 cm; 5 Zeilen, einseitig; c) 4,4 × 3 cm; 6 (R 4) Zeilen; d) 5,5 × 8 cm; 8 (R 4) Zeilen; e) 1,2 × 1,5 cm; 2 Zeilen, einseitig; Devanāgarī; die Fragmente gehören zu einem Blatt, die Rückseiten von Fragm. c und d sind von einem anderen Schreiber quer zu den Vorderseiten beschrieben; Fundort: Sängim (gekauft) [Fundortsigel: T II S 59]; 2. Turfan-Expedition. Auch der Vermerk, daß die Rückseite unbearbeitete Textreste enthält, ist zu streichen.

SHT V **1422** **Vorl.Nr. X 457**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3355.

V4

Lies: /// + + + + [neka]dhātu[k]. [te me] satvā yam=eva + + + ///.

R 1
Lies: /// + + + + + .. [k]. • anekadhātukaḥ tasm[ā]t=satvāḥ [ya] + + ///. (K. WILLE)

SHT VI **1423** **Vorl.Nr. X 459**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 4092.

SHT VI **1439** **Vorl.Nr. X 565**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3279.

SHT VI **1455** **Vorl.Nr. X 896/2**

Zur Seite B vgl. z.B. CPS 27f.17–19, Ende des Bimbasārasūtra (BimbSū 141–143) und SBV I 160.10–19: CPS 27f.17 ***evam e(tad yathābhūtaṃ*** *sam)yakprajñayā draṣṭavyam* | *(27f.18) evaṃ paśya(ṃ) śrutavān āryaśrāvako rūpād api nirvidyate vedanāyāḥ saṃjñāyāḥ saṃskārebhyo vijñānād api nirvidyate nirviṇṇo virajyate vi(rakto) vimucyate vimuktasya* ***vimukto 'smīti jñānadarśanaṃ*** *bhavati kṣīṇā me jātir uṣitaṃ brahmacaryaṃ kṛtaṃ karaṇīyaṃ nāparam asmād bhāvaṃ prajā(nāmi) (CPS 27f.19) (asmiṃ) dharmaparyāye bhāṣyamāṇe rājño māgadhasya śraiṇyasya bimbasārasya virajo* ***vigatamalaṃ*** *dharmeṣu dharmacakṣu(r utpannam aśītī)nā(ṃ ca devatāsahasrāṇām anekeṣāṃ ca māgadhakānāṃ) brāhmaṇagṛhapatiśatasahasrāṇā(m)* |. (K. WILLE)

SHT VI **1457** **Vorl.Nr. X 913/14**

V x
Lies: /// [taṃ] + ta .. su[ṣi] .. .. + ///.
Die neue Lesung wurde anhand des Originals vorgenommen; *su[ṣi]* wird wohl zu *suṣīma* zu ergänzen und zu korrigieren sein (vgl. auch SHT X 4121 V3: *suṣīmaḥ parivrā[j]. ///*), und damit kann man den Text von V w–y als Entsprechung zum Ende des Sūtra 347 im chinesischen **Saṃyuktāgama** bestimmen; zu V y vgl. T 99, II 98 a 9f.
(J. CHUNG/K. WILLE)

SHT VI **1458**+V **1171** Vorl.Nr. **X 925**+**M 824**

Der Sanskrit-Text stammt aus dem **Dharmaskandha** von Śāriputra, vgl. T 1537, XXVI 489 b 20–c 7; Identifizierung: F. ENOMOTO (briefliche Mitteilung Oktober 2006).

SHT VI **1463** **Vorl. Nr. X 1096**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3522.

SHT VI **1491** **Vorl. Nr. X 1252**

Das Fragment stammt aus dem **Kevartisūtra** des Dīrghāgama; neue Bearbeitung bei SHT X 3805, das zu demselben Blatt gehört.

SHT VI **1493** **Vorl. Nr. X 1262**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3917.

SHT VI **1508** **Vorl. Nr. X 1443**

In der technischen Beschreibung des Fragments ist nachzutragen, daß das Fragment eine rote Linierung aufweist. Zu demselben Blatt gehört SHT 6761 (o. Nr.; 3,7 × 4,7 cm); Identifizerung: (K. WILLE); neue Wiedergabe (SHT 6761 hier kursiv):

V

1 /// *+ [van]=kiṃ nu [bh]. + + + + + ///*[1]
2 /// *śakaṭaśatānāṃ v[y]. + + + ///*[2]
3 /// *+ + [ñ](c)ā[n]āṃ [ś]. ..* ṭaśatān[ā](ṃ) ///[3]
4 /// + + + + + masya śauceyā .. ///[4]
5 /// + + + + .. tyā kiṃ bha[d](a)[n](ta) [p]. ///[5]

R

1 /// + + (y)[ā](ṃ) viharā[m]. .ū[t]. + ///[6]
2 /// + + + [pr](a)tikrāntaḥ pātra(c)ī ///[7]
3 /// + + + *[c]. ..* ro balivardā ///[8]
4 /// *.. bhūtāgārān=niṣkra + + + ///*[9]
5 /// *+ [tv]ā ekānte .. + + + + + ///*[10]

[1] *van* für *vaṃ*; erg. und lies: *śayito 'bhūvaṃ kiṃ nu bhavān*; entsprechend ist die Ergänzung in MPS 28.16 zu ändern.
[2] Vgl. MPS 28.18.
[3] Vgl. MPS 28.20.
[4] Vgl. MPS 28.21.
[5] Vgl. MPS 28.22 f.
[6] Vgl. MPS 28.24.
[7] Vgl. MPS 28.24.
[8] Vgl. MPS 28.25.
[9] Erg.: *vyutthāya bhūtāgārān niṣkramya*; entsprechend ist die Ergänzung in MPS 28.26 zu ändern.
[10] Erg.: *vanditvā ekānte 'sthāt**; entsprechend ist die Ergänzung in MPS 28.27 zu ändern.

SHT VI **1520** **Vorl.Nr. X 1682**

Das Fragment stammt vielleicht aus der **Vinayamātṛkā** der Sarvāstivādin; s. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien eine vorläufige Auflistung“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 98 (Nr. X.4*).

SHT VI **1532** **Vorl.Nr. X 1752**

Das Fragment stammt aus dem **Pudgalasūtra** des Dīrghāgama (vgl. DĀG folio 425v8–426r7); A = R, B = V; Identifizierung G. MELZER; das Fragment ist in DĀ(M) 38.23–29 neu bearbeitet.

B1 (= V1): Lies und erg.: (yajñas)[v](ā)m[i] pū[rve](ṇa); korrigiere zu *°svāmī.*
B2 (= V2): Lies: (°mā)naḥ antarā[vi]gnim=a[n](tarā); korrigiere zu *antarāgnim.*
B3 (= V3): Erg.: .. ṇ=āgnir=huyate dvit[ī]y[ā] ..; korrigiere zu *hūyate*; vgl. DĀG fol. 426r2: *kṣīraṃ te(nāgn)i(r h)ū(ya)te ya⟨d⟩ dvitīyāt stanāt*; im vorliegenden Fragm. ist die Lesung *kṣīreṇāgnir* nicht möglich.
B4 (= V4): Lies und erg.: (agramahi)ṣi yāpa[y](ati) [śeṣ](ā)[vaś](eṣeṇa); korrigiere zu *(°mahi)ṣī.*
A1 (= R1): Erg.: [ayaṃ] pudgalaḥ [ā](tmatāpaś).
A2 (= R2): Lies und erg.: [n=ātmaparitā]panāyo[g](am).
A3 (= R3): Lies und erg.: [vi]dyācaraṇasaṃpannaḥ [su](gato).
A5 (= R5): Erg.: (śru)[t](v)ā śraddhāṃ; aus der Wendung *sa ca taṃ dharmaṃ śrutvā śraddhāṃ pratilabhate*, in DĀG fol. 426r8 mit *vistareṇa* abgekürzt.

SHT VI **1546** **Vorl.Nr. X 2007/2**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 4115.

SHT VI **1572** **Vorl.Nr. X 5426**

Der Text des Fragments a entspricht CPS 12.6–13; da es sich hierbei um eine Passage aus dem **Dharmacakrapravartanasūtra** handelt, kann das Fragment also ebenfalls Teil einer Sammelhandschrift sein oder aus einem Einzelsūtra oder dem Sūtra 379 des chinesischen Saṃyuktāgama (T 99 II 103c13–104a29) stammen (s. auch DhaSū, p.77, unter C).

SHT VI **1577** **S 620**

Außer Fragment e sind die bisher vermißten Fragmente wieder aufgefunden worden:

Fragm. a = SHT X 4173 Fragm. b; Fragm. b = SHT X 4173 Fragm. a; Fragm. c = SHT X 4173 Fragm. c; Fragm. d = SHT X 4172 Fragm. f.

SHT VI **1580** **S 587**

Das bisher vermißte Fragment ist unter SHT X 4138 wieder aufgefunden worden.

SHT VI **1581** **X 467**

Eventuell ist ein Teil des bisher vermißten Fragments unter SHT IX 2423 wieder aufgefunden worden; s. unten.

SHT VII **1601** **TM 1084**

b V3/4
Zu Vers ⟨68⟩ vgl. Uv 20.14 (Hinweis M. SCHMIDT):
śreṣṭhasya vākyaṃ kṣamate bhayena saṃrambhahetoḥ sadṛśasya caiva |
yo vai nihīna(sya vaca)ḥ (kṣam)eta tām uttamāṃ kṣāntim ihāhur āryāḥ;

SHT VII **1623** **K 1015**

Bl. 11
Die bisher vermißten Textstücke des Blattes sind unter SHT X 4172 Fragm. a wieder aufgefunden worden.

SHT VII **1678** **S 1322**

a
Das Fragment stammt nicht aus der Lokaprajñapti sondern aus dem **Saptasūryodayasūtra** und ist jetzt bearbeitet in S. DIETZ, „The *Saptasūryodayasūtra*“, *Indica et Tibetica, Festschrift für Michael Hahn*, hg. K. KLAUS und J.-U. HARTMANN, Wien 2007 (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde, 66), p. 103. Leider sind bei der Textwiedergabe die meisten Klammern vergessen worden.

R4
Erg. und lies: ..ṃ + + (pūrvavad=y)[āvad=a](laṃ viraktum=alaṃ vi)mo[ktuṃ] bhava[ti] + ///.

SHT IX (Erg.) **1689** **Vorl. Nr. S 1445**

S. HORI liest den Kolophon in Bl. h V3 als *(dha)[rma](śa)[rīr](a)sūtraṃ samāp[ta]* ‖ [Shin'ichirō HORI, „Additional Notes on the Unidentified Sanskrit Fragments in the

Ōtani Collection at Ryūkoku University Library", *Journal of the International College for Postgraduate Buddhist Studies* 9 (2005), pp. 92f.].

SHT VII **1705+1730** **Sg 935+Vorl.Nr. Sg 25**

c
Die bisher vermißten Akṣaras der Zeilen V3–6 sind unter SHT X 4155 Fragm. a wieder aufgefunden worden, die der Zeile V1 unter SHT X 4155 Fragm. c.
R3
Lies: tv=ādyavad=ākhyeyaṃ.

e
Zu demselben Blatt gehört SHT X 3264, das die Lücke links vom Schnürlochraum schließt. Die bisher vermißten Akṣaras der Zeile V6 sind unter SHT X 4155 Fragm. b wieder aufgefunden worden.

SHT VII **1706** **M 936**

Die bisher vermißten Akṣaras sind unter SHT X 4150 wieder aufgefunden worden.
B7
Lies am Ende: etat=[sa]ṃ.

SHT VII **1707+1814** **D 942 + X 953**

Das fehlende Stück zwischen den beiden Blattfragmenten [zur Identifizierung s. SHT VIII (Erg.)] ist SHT X 3504, die ersten drei fehlenden Akṣaras vom Anfang V3–4 sind unter SHT X 3969 wiedergefunden worden.

SHT VII **1719** **Sg 1306**

b
Außer dem Fragment SHT 6016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719] und SHT IX 3115 gehört auch das Fragment SHT X 3613 zu diesem Blatt; es schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar an dieses an.

SHT VII **1722** **D 1309**

Zu derselben Handschrift gehören wahrscheinlich SHT X 4228 und 4229.

SHT VII **1740** **Vorl.Nr. Sg 191**

Zu derselben Handschrift gehört wahrscheinlich SHT X 3559.

SHT VII **1746** **Vorl.Nr. Sg 373**

Das linke Randstück befindet sich unter SHT X 3534.

SHT VII **1749** **Vorl.Nr. Sg 431**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3423.

SHT VII **1763** **X 903**

b
Die bisher vermißten Akṣaras der Zeile V1 sind unter SHT X 4156 Fragm. c wieder aufgefunden worden.

SHT VII **1779** **X 1031**

b
Der Text des Fragments wurde als aus einem Sūtra stammend bestimmt entsprechend CPS 13.10 und 12; wenn man annimmt, daß das Fragment zu derselben Handschrift gehört wie das Fragment a, dann ist es Teil einer Sammelhandschrift und nicht einer Dīrghāgama-Handschrift; das Sūtra ist demnach das **Dharmacakrapravartanasūtra** (s. auch DhaSū, p.77, unter B). (J. CHUNG)

SHT VII **1790** **X 1123**

Ein weiteres Blattfragment dieser Handschrift ist aufgefunden worden; siehe oben unter SHT VI 1260.

SHT VII **1791** **X 1311**

Von den bisher vermißten Fragmenten sind alle außer Fragment o unter SHT X 4176 wieder aufgefunden worden.

SHT VIII **1827** **Vorl.Nr. X 87**

b A 1
Lies und erg.: v[ir]ū[ḍh](iṃ vā) [vi]pulat(āṃ vā); vgl. z.B. SWTF s.v. *virūḍhi.*
(K. WILLE)

SHT VIII **1843+1911** **Vorl.Nr. X 215+439**

Nach O. VON HINÜBER [Rez. zu SHT VIII, s. *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 49 (2005), p. 439 und v.Hinüber 2005, p. 297] könnte dem Text in Pāli Vin II 278.26-279.25 (vgl. Vin IV 317.8-318.5) entsprechen.

SHT VIII **1863** **Vorl.Nr. X 278**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3576.

SHT VIII **1864** **Vorl.Nr. X 280**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3574.

SHT VIII **1872** **Vorl.Nr. X 331**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3301.

SHT VIII **1889+1892+1895+1977** **Vorl.Nr. X 379+382+385+1705**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 4061, das mit seiner rechten Seite direkt an SHT VIII 1889 (kursiv wiedergegeben) anschließt.

SHT VIII **1914** **Vorl.Nr. X 462**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3354.

SHT VIII **1918** **Vorl.Nr. X 561**

Wie J.-U. HARTMANN in DĀ(UH) bereits gezeigt hat, enthält der Dīrghāgama der Sarvāstivādin zwei Lokeccasūtras. Dies wird nun durch die neugefundene DĀ-Handschrift aus Gandhāra bestätigt (s. Hartmann 2004, p. 127). Das Fragment hier stammt aus **Lokeccasūtra II**, die entsprechende Stelle findet sich in DĀG foll. 385v6-386r4; SHT IX 2330, das ebenfalls aus dieser Textpassage stammt, gehört wahrscheinlich nicht

zu demselben Blatt, da die Färbung des Papiers nicht übereinstimmt. Dagegen gehört SHT V 1352 zu derselben Handschrift. (K. WILLE)

SHT VIII **1940+1955** **Vorl.Nr. X 1119+1185**

V1
Lies: kṣū[ra](śuktipratisaṃyuktaṃ) ///; vgl. das Fragment Hoernle 149.add. o.Nr. V6 [vgl. Hartmann/Wille 1992, Photo 161, Fragm. f (noch nicht ediert); Or.15009/271]: *kṣuraśuktipratisaṃyuktam**. (J. CHUNG)

SHT VIII **1958** **Vorl.Nr. X 1193**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3921.

SHT IX **2003** **S 1800**

Das bisher vermißte Fragment ist unter SHT X 4172 Fragm. w wieder aufgefunden worden.

SHT IX **2013** **ohne Nummer**

Zu einem vorläufigen Übersetzungsversuch (so der Vf. selbst) von Fragment 5 bis 8 siehe v. Hinüber 2005, pp. 300-308.

Fragm. 5 (s. v. Hinüber 2005, pp. 301 ff.)
V2
Erg.: ū[pa](v)[i](ṣṭāḥ).
V3
Lies: °vada ○ nā durvā°; korrigiere zu *dūrvā°*.
V4
Erg. und lies: akṣa ○ (ra)havirbhir ... °tejognayas.
V5
Lies: °manaḥkā[n]tacāru°.
V6
Lies: °pāṭi[tav]i[tu]nna° ... ś]ī[rṇalaṃ].
R1
Erg.: °p[p]racchād[it](abhā)[gī]nā[ḥ].
R2
Lies und erg.: abhipa(r)i[vṛt]ā dhig=apakasā°.
R4
Lies: °āyāsitā[dv]i°.
Fragm. 6 (s. v. Hinüber 2005, pp. 303 f.)

V 2
Lies: °paṃthā naṣṭā.
V 3
Lies: °nāvighnita°.
V 3/4
Lies: karavīrakakaṇṭheguṇā; korrigiere zu *karavīrakaṇṭhe°*.
V 5
Lies: °klinnādvi°.
V 6–R 1
Erg.: a(psa)[robhi]r ... udāravici(trita)[maku](ṭā)[laṃ](kā)radhāribhiḥ.
R 1
Erg.: bho[ja](nair)=āpyā°.
R 6
Erg.: [ga]tāprā(ptāḥ •) yāttrā{⟨⟨•⟩⟩}yātāś.

Fragm. 7 (s. v. Hinüber 2005, pp. 304 f.)
V 1
Erg.: vyāghra(ca) ○ rmaka⟨ṃ⟩cukaiś.
V 1/2
Erg.: svapā(pakarma)[bhi]ḥ?
V 4
Lies: vaitaraṇīparicāritaṃ.
V 6
Lies: [eva] muktaḥ; korrigiere zu *muktaṃ*?
R 1
Erg.: vi ○ ṭha[pi](ta)[śirobhi]r.
R 1/2
Lies und erg.: °iṣṭhakānicita°.
R 3
Lies: kṣuradhā⟨rā⟩.
R 6
Erg. und korr.: [paṭā]vaguṇṭhitakaṇṭhā(yām=aya)skuṃbhyāṃ.

Fragm. 8 (s. v. Hinüber 2005, pp. 307)
V 1
Lies: . . kaduḥkhair=i[hai].
V 5
Lies: suciram=uṣitāstha.

Fragm. 11 (s. v. Hinüber 2005, pp. 309 f.)
V 4
Erg.: alpa[k](āla)pr(a) ○ [v]ṛtt(e)n(a).
V 6
Erg.: iv=ā(bhi/nupraya)ccha ○ n.

(K. WILLE)

R 2
Erg. und lies: [kva](th)i(ta)[tai](la)[pātraṃ pati]t=e[v]a ma(kṣ)[i]kā na cirād=vilayam= upay(āti).

Fragm. 12 (s. v. Hinüber 2005, pp. 310 f.)
V 3/4
Erg.: [t](a)[th]=(ā)[h](a) ... saṃdhāva(tāṃ saṃ)saratāṃ.
V 6–R 1
Die von VON HINÜBER vorgeschlagene Erg. *bahumatir api* ist nicht möglich, da eindeutig *[hi]* zu lesen ist.
R 3
Erg.: (gandh)ā[nu]lepanavibhūṣaṇa ○ [śu](nya)ṃ.
R 4
Lies: sarvathā dhig=ajñānaṃ.

Fragm. 13 (s. v. Hinüber 2005, pp. 307 f.)
V 4/5
Lies und erg.: gomahiṣameṣo(ṣṭrādi)[bhū]tā[n]āṃ hitavatāṃ.
R 1
Erg.: [y](āny=ane]kakalpa°.
R 2
Korrigiere *parvatāṃ ⟨⟨na⟩⟩ dūratamāni* zu *parvatād adūratamāni.*

Fragm. 14 (s. v. Hinüber 2005, pp. 308 f.)
V 5
Lies und erg.: sya(n)[d](a)[nikājā]ṃ[bāl].
V 6
Erg.: (ra)[thyā]vaskareṣu.
R 1
Erg.: bhrātṛpitṛpu[t]r(as)v(asṛmātṛduhitṛ).
R 2
Erg.: vī[kṣ]i[t]ā[n]i(t)ā ○ ny.

Fragm. 17 R 1
Lies: v[i]dhijñ[ai]r=ity=. (K. WILLE)

Fragm. 20 (s. v. Hinüber 2005, p. 298)
R 2
Erg.: yadṛ[cch](ataḥ).
R 4
Erg.: avaska(ndaka) [i]ti • nivāsāt* [s]rau(gh)no [mā](thu)ra iti • ā[m](uṣyāyanāt*).

Fragm. 22 (s. v. Hinüber 2005, pp. 299 f.)
V 1
Lies: sabhāprapodupānasetūnāṃ.
V 4
Lies und erg.: °parikarātapatrasañca⟨ṃ⟩citottamā[ṅ](g)ā.

V 5
Lies und erg.: (a)śabalīkṛtani[rma]lādarśa°.

SHT IX **2025** **ohne Nummer**

Fragm. f
Ab: Vgl. Praṇāmastava Vers xd: *cakre mūrdhnā taṃ jinasūryaṃ praṇamāmi.*
Ac: Lies: [m]ū(r)dhn[ā vā] .[i]; vgl. Praṇāmastava Vers x+2a: *kas taṃ mūrdhnā vādi-variṣṭhaṃ na namasyet.* (K. WILLE)

SHT IX **2026** **ohne Nummer**

Eventuell gehören die Fragmente von SHT X 4310 zu derselben Handschrift.

SHT IX **2056** **Vorl.Nr. X 433**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3530.

SHT IX **2078** **Vorl.Nr. X 5971**

Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1293; s. oben.

SHT IX **2082** **X 1895**

R 4
Lies: *saṃvigna (āh)[ṛ]ṣṭaromakūpo*; vgl. z.B. Divy 136.17f., Avś I 339.9, Śay-v 22.7, SBV I 175.8 etc. (M. SCHMIDT)

SHT IX **2085** **X 2039**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3926, zu dem darauffolgenden Blatt dieser Handschrift gehört SHT X 3417+3904.

SHT IX **2198** **Vorl.Nr. S 1617**

V 3
Lies: ath=ā[sya c]=ā[sr].. (K. WILLE)

SHT IX **2231 + 2233** **Vorl. Nr. 1471 + 1473**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3599.

SHT IX **2232** **Vorl. Nr. 1472**

R 3
Lies: jitāy(ā) + ///; vgl. GM III.2.88.19: *saṃkhyāparibhojitāyā.* (M. SCHMIDT)

SHT IX **2281** **Sg 782**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 4103.

SHT IX **2289** **D 196**

Zu demselben Blatt oder derselben Handschrift gehört SHT X 3949.

SHT IX **2330** **Vorl. Nr. D 904/3**

Wie J.-U. HARTMANN in DĀ(UH) bereits gezeigt hat, enthält der Dīrghāgama der Sarvāstivādin zwei Lokeccasūtras. Dies wird nun durch die neugefundene DĀ-Handschrift aus Gandhāra bestätigt (s. Hartmann 2004, p. 127). Das Fragment hier stammt aus **Lokeccasūtra II**, die entsprechende Stelle findet sich in DĀG foll. 385 v 5 - 386 r 5; SHT VIII 1918, das ebenfalls aus dieser Textpassage stammt, gehört wahrscheinlich nicht zu demselben Blatt, da die Färbung des Papiers nicht übereinstimmt. (K. WILLE)

A 1 (= V 1)
Vgl. DĀG fol. 385 v 5: *lohitya ya evaṃ vaded.*
A 2 (= V 2)
Vgl. DĀG fol. 385 v 6: *lohitya tvam eva.*
B 4 (= R 4)
Vgl. DĀG fol. 386 r 4: *manāt sma prana* o *ṣṭā manā sma anena.*
B 5 (= R 5)
Lies: (śrama)ṇ[o] gautamaḥ; vgl. DĀG fol. 386 r 5: *tadyathā gautama puruṣaḥ prapātāt prapatan.*

SHT IX **2341** **Vorl. Nr. Sg 1541**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 4338.

SHT IX **2423** **X 2028**

Das Fragment stammt aus dem **Pārāyaṇa**; A = V; B = R; Identifizierung: F. ENOMOTO; das winzige Bruchstück (s. SHT IX, Anm. 2) schließt direkt an Zeile Vb, c bzw. Ra an (hier fett wiedergegeben); eventuell ist das Fragment ein Teil des bisher vermißten Fragments SHT VI 1581.

Aa (= Va): Lies und erg. am Anfang: */// (pṛc)[ch](a)[n]t(i)*; vgl. SHT VI 1581 V2.
Ab (= Vb): Lies am Ende: *s[**ya**] ///*; vgl. SHT VI 1581 V3.
Ac (= Vc): Lies am Ende: *s(r)o[t](a)[s]**aḥ** ///*; vgl. SHT VI 1581 V4.
Ba (= Ra): Lies: */// + + ... (r)u[ṣ](**a**) [**u**] ///*; vgl. SHT VI 1581 R4.
Bc (= Rc): Lies: */// + (v)=ā[k](a)l[payaṃ] de[v](a)[t]. ///*; vgl. SHT VI 1581 R6.

SHT IX **2723** **Vorl.Nr. X 909/5**

Ac
Lies: nirga[ta]m=. (K. WILLE)

SHT IX **2753** **Vorl.Nr. X 1775**

Zur Identifizierung von Fragm. i s. oben zu SHT IV 165, Fragm. 51.

SHT IX **3026** **X 2032**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3568, aus dem darauffolgenden Blatt stammt SHT X 4062. Die Textabschnitte über die Ankunft des Buddha in Śrāvastī und dem Jetavana stimmen in Śayanāsanavastu und Saṃghabhedavastu wörtlich überein. Da aber der Text der Rückseite von SHT 4062 nur im Śayanāsanavastu vorkommt, ist die Zuordnung des vorliegenden Fragments (SHT IX 3026+X 3568) zum **Śayanāsanavastu** gesichert.

V1
Lies: unnam[aty]=. (K. WILLE)

SHT IX **3029** **X 2035**

Zu demselben Blatt gehören SHT X 3489+3526.

SHT IX **3047** **X 2066**

Zu demselben Blatt gehört SHT X 3484.

SHT IX **3066** **X 2098**

Nach eingehender weiterer Untersuchung läßt sich nun sagen, daß der Text des Fragments nicht dem Sūtra entspricht, das in der neugefundenen Dīrghāgama-Handschrift als Sūtra 39 „śruta" enthalten ist. Der Text der Zeile R y (erg. *punar aparam ekatyaḥ kāmabhogī*) weist auf eine Parallele zu AN V 178.3–12 (~ Sūtra 126 im chinesischen Madhyamāgama [vgl. T 26, I 615b27–c13]; Hinweis J. CHUNG) bzw. SN IV 332.25–333.3 (~ Sūtra 912 im chinesischen Saṃyuktāgama [vgl. T 99, II 228c21–229a6]; Hinweis J. CHUNG) hin. Die Zeilen V 2–3 sind eine Erweiterung einer sehr viel einfacheren Wendung im Pāli und entsprechen der Formulierung im DĀ. In R x ist *mūrcchito 'dhyavasito* (vgl. AN V 178.6 bzw. SN IV 232.28) zu erwarten. [Briefliche Mitteilung Dezember 2005 von G. MELZER bzw. DĀ(M), Einleitung zu Sūtra 39].

SHT IX **3116** **X 2161**

Anm. 4 und 5: Lies jeweils SBV II 198. (M. SCHMIDT)

SHT IX **3121** **X 2167**

V 2
Lies: tyayam=ādh[y]ā. (K. WILLE)

FORTSETZUNG DES VERZEICHNISSES DER TEXTPUBLIKATIONEN

1988

172 SCHLINGLOFF, Dieter: *Studies in the Ajanta Paintings*, Delhi 1988.

2004

173 DIETZ, Siglinde: „The Sanskrit Abhidharma Fragments from the Turfan Oasis", *Turfan Revisited – The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*, ed. D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-Ch. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ, P. ZIEME, Berlin 2004 (Monographien zur Indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 17), pp. 59–67.

174 FRANCO, Eli: „The Spitzer Manuscript (SHT 810) A Philosophical Manuscript from the Kuṣāṇa Period", *Turfan Revisited The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*, ed. D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-Ch. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ, P. ZIEME, Berlin 2004 (Monographien zur Indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 17), pp. 92–94.

175 WILLE, Klaus: „Die zentralasiatischen Sanskrit-Fragmente in der Sammlung der Istanbuler Universitätsbibliothek", *Turfan Revisited – The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*, ed. D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-Ch. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ, P. ZIEME, Berlin 2004 (Monographien zur Indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 17), pp. 380–392.

176 FRANCO, Eli: „Did the Buddha Have Desires?", *Gedenkschrift J.W. de Jong*, ed. H.W. BODEWITZ and M. HARA, Tokyo 2004 (Studia Philologica Buddhica, Monograph Series, 17), pp. 39–47.

177 FRANCO, Eli: *The Spitzer Manuscript, The Oldest Philosophical Manuscript in Sanskrit*, Wien 2004 (Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens, 43).

178 CHUNG, Jin-il: *Das Upasaṃpadāvastu, Vorschriften für die buddhistische Mönchsordination im Vinaya der Sarvāstivāda-Tradition, Sanskrit-Version und chinesische Version*, Göttingen 2004 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 11).

179 Franco, Eli: „A Note on Nāgārjuna and the Naiyāyikas", *Three Mountains and*

Seven Rivers, Prof. Musashi Tachikawa's Felicitations Volume, ed. S. HINO and T. WADA, Delhi 2004, pp. 203-208.

2005

180 DIETZ, Siglinde: „Sanskrit Fragments of the Abhidharmaśāstra *Karmaprajñaptiśāstra*“, *Buddhism and Jainism, Essays in Honour of Dr. Hojun Nagasaki on His Seventieth Birthday*, Kyoto, pp. 674-662[157-169].

181 FRANCO, Eli: „Three Notes on the Spitzer Manuscript“, *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 49 (2005), pp. 109-111.

182 VON HINÜBER, Oskar (Besprechung zu): *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*, Teil 8 und 9, beschrieben von K. WILLE, hg. von H. BECHERT, Stuttgart 2000, 2004 (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, X,8 und 9), *Indo-Iranian Journal* 48 (2005), pp. 297-312.

2006

183 CHUNG, Jin-il: „Dharmacakrapravartana-dharmaparyāya of the Sarvāstivāda and Mūlasarvāstivāda tradition“, *Jaina-itihāsa-ratna, Festschrift für Gustav Roth zum 90. Geburtstag*, ed. U. HÜSKEN, P. KIEFFER-PÜLZ und A. PETERS, Marburg 2006 (Indica et Tibetica, 47), pp. 75-101.

184 SCHLINGLOFF, Dieter: *Ein buddhistisches Yogalehrbuch, Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1964 unter Beigabe aller seither bekannt gewordenen Fragmente*, hg. J.-U. HARTMANN und H.-J. RÖLLICKE, München 2006 (Buddhismus-Studien, 5).

185 YAKUP, Abdurishid: *Dišastvustik, Eine altuigurische Bearbeitung einer Legende aus dem Catuṣpariṣat-sūtra*, Wiesbaden 2006 (Veröffentlichungen der Societas Uralo-Altaica, 71).

2007

186 METTE, Adelheid: „Buddhistische Sanskritstrophen aus dem Rotkuppelraum der Ming-öi von Qizil – Proben aus der Fragmentsammlung SHT 25“, *Indica et Tibetica, Festschrift für Michael Hahn*, hg. K. KLAUS und J.-U. HARTMANN, Wien 2007 (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde, 66), pp. 351-368.

187 DIETZ, Siglinde: „The *Saptasūryodayasūtra*“, *Indica et Tibetica, Festschrift für Michael Hahn*, hg. K. KLAUS und J.-U. HARTMANN, Wien 2007 (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde, 66), pp. 93-111.

ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN NACH DEM INHALT

A. Identifizierte Texte

Suvarṇabhāsottamasūtra 3300
Tridaṇḍisūtra 3979
Udānavarga 4119, 4120, 4127, 4149, 4320, 4357(?)
Udayana-Legende s. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga (3875)
Upāliparipṛcchā 4209
Upālisūtra 4193
*Upasaṃpadāvastu (~ Pravrajyāvastu) der Sarvāstivādin 3575
Varṇārhavarṇastotra 4126, 4139
Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivādin 3311, 3574
Vinayavibhaṅga der Sarvāstivādin s. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Virūpāvadāna 3218

B. Vorläufig bestimmte Texte

Abhidharma [bzw. Lehre (nichtkanonisch)] 3207, 3232, 3233, 3234, 3236, 3237, 3240, 3242, 3243, 3248, 3254, 3259, 3271, 3278, 3285, 3288, 3316, 3352, 3359, 3398, 3400, 3402, 3418, 3428, 3444, 3470, 3482, 3546, 3725, 3731, 3760, 3782, 3788, 3812, 3822, 3835, 3897, 3912, 3927, 3950, 3995, 4017, 4025, 4059, 4216, 4231, 4232, 4244, 4247, 4266, 4340, 4344
Avadāna 3374, 3582(?), 3693+3694
Bhikṣuṇīprātimokṣa 3952(?)
Dhāraṇī 3627
Ekottarikāgama (Sūtra aus) 3459
Fragment mit Wendungen aus den drei *agraprajñapti*s 3423
Fragment mit Wendungen aus den 37 *bodhipakṣika dharma*s 3530
Fragment mit Wendungen aus dem *prajñāskandha* 4000
Fragment mit Wendungen aus der *pratītyasamutpāda*-Formel 3581
Fragment mit Wendungen aus dem *samādhi-* und *prajñāskandha* 3569, 4254
Fragment mit Wendungen aus dem *śīlaskandha* 3542, 3768, 4196
Fragment mit Wendungen aus den drei *smṛtyupasthāna*s 3884
Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradya*s 3200
Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradya*s und drei *smṛtyupasthāna*s 3202
Fragment mit Wendungen aus den fünf *vimuktyāyatana*s 3745, 3934
Grammatik 3221(?)
Karmavācanā 3765(?), 4152(?)
Medizin 4267
Śroṇatāṇḍyasūtra 3766+3767
Sūtra 3313, 3319, 3487, 3762, 3784, 3871, 3873(?), 3886(?), 3898, 3905, 4047(?)
Verse 3410, 3414,
Vinaya 3337, 3346, 3452, 3498, 3521, 3525, 3582(?), 3629, 3639, 3693+3694, 3732, 3734, 3763, 3765(?), 3797, 3804, 3823, 3868+4288, 3870, 3873(?), 3874, 3876, 3886(?), 3889, 3918, 3930, 3960, 3989, 4047(?), 4076, 4152(?), 4280
Vinayavibhaṅga 3515, 3815, 4287(?)

C. Nachträglich identifizierte Texte aus früheren SHT-Bänden (aus den Ergänzungen in SHT X)

Ariyapariyesanasutta (Entsprechung zu) I 769
Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga I 554, 569
Brahmajālasūtra III 882b(?)
Cīvaravastu der Sarvāstivādin VI 1353b(?), c(?)
Devadattavastu der Sarvāstivādin VI 1295; V 1376
Dharmacakrapravartanasūtra I 149, 181, 363 V 1-6, 368, 430; V 1168+1305 V 3 ff.; VI 1220 V 1-3, 1572a; VII 1779b
Dharmaskandha V 1171+VI 1458
Dharmapāla-avadāna I 35 a V
Gihisutta (Entsprechung zu) V 1101
Kaṭhinavastu der Sarvāstivādin I 557a, 571
Kāyabhāvanāsūtra III 931 a, 997 A
Kevartisūtra V 1352d; VI 1491
Lokeccasūtra I III 806; V 1352a+b; VI 1413
Lokeccasūtra II IV 495c; VIII 1918; IX 2330
Madhyamāgama (Sūtra aus) I 769; V 1101; VI 1322
Mahallakasūtra IV 495d
Mahallisūtra III 805
Nagaropamasūtra I I 3d A 2-4
Pañcatrayasūtra III 882b(?)
Pārāyaṇa IX 2423
Poṣadhavastu der Sarvāstivādin V 1150
Prakaraṇa I 27 (Bl. 298, 302, 305, 306, Fragm. e, f, g)
Praṇāmastava IX 2025f(?)
Pudgalasūtra IV 165 Fragm. 27; I 422; III 879, 996; V 1359; VI 1532
Purisagatisutta (Entsprechung zu) VI 1322
Rāmaputrasūtra I 769
Romaharṣaṇasūtra V 1102
Saṃyuktāgama (Sūtra aus) II 504, Bl. 129 V2_R (Sūtra 1257), III 1001 (Sūtra 715), V 1089 (Sūtra 374-377), 1112 (Sūtra 1146), 1127 (Sūtra 650 und 652), 1305+1168 (Sūtra 378-379); VI 1457 V w-y (Sūtra 347)
Śaṅkarakasūtra IV 165 Fragm. 51, 58
Saptasūryasūtra VI 1267; VIII 1678a
Sarvadharmaguṇavyūharājasūtra V 1196
Śibi-avadāna I 35 a R, b
Śrutasūtra IV 495d, e
Suvarṇabhāsottamasūtra V 1132
Sutasoma-Erzählung I 26 [Blatt 301 R 1-302, (306?), (309?)]
Vidyā-Text VI 1229, 1260
Vinayamātṛkā der Sarvāstivādin VI 1520(?)

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A. TEXTE, ABHANDLUNGEN UND WÖRTERBÜCHER

Abhidh-d = *Abhidharmadīpa with Vibhāṣāprabhāvṛtti*, ed. P.S. JAINI, Patna 1959 (Tibetan Sanskrit Works Series, 4).

Abhidh-k-bh(P) = VASUBANDHU, *Abhidharmakośabhāṣya*, ed. P. PRADHAN, rev. 2nd ed. with introduction and indices by A. HALDAR, Patna 1975 (Tibetan Sanskrit Works Series, 8).

Abhidh-k-vy = YAŚOMITRA, *Sphuṭārthā Abhidharmakośavyākhyā*, ed. U. WOGIHARA, Tokyo 1932-36.

Abhidh-k-vy(Pā) = Bhikkhu PĀSĀDIKA, „Abhidharma-Zitate aus der Abhidharmakośavyākhyā, der Abhidharmadīpa-Vibhāṣāprabhāvṛtti und dem Arthaviniścayasūtra-Nibandhana", *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur*, Göttingen 1994 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 5), pp. 127-154.

AbhidhPrBh = J. IMANISHI, „Fragmente des Abhidharmaprakaraṇabhāṣyam in Text und Übersetzung (Abhidharmatexte in Sanskrit aus den Turfanfunden II)", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1975, pp. 1-54.

Adhik-v = Adhikaraṇavastu, in: *The Gilgit Manuscript of the Śayanāsanavastu and the Adhikaraṇavastu*, ed. by R. GNOLI, Roma 1978 (Serie Orientale Roma, 50).

AdSPG II = *The Gilgit Manuscript of the Aṣṭādaśasāhasrikāprajñāpāramitā, Chapters 70 to 82, Corresponding to the 6th, 7th and 8th abhisamayas*, ed. E. CONZE, Roma 1974 (Serie Orientale Roma, 46).

AN = *Aṅguttara-Nikāya*, ed. R. MORRIS, E. HARDY, 5 vols., London 1885-1900 (Pali Text Society); vol. 6 (Indexes by M. HUNT and C.A.F. RHYS DAVIDS), London 1910 (Pali Text Society).

AṅguliSū = J.-U. HARTMANN, „Sanskrit Fragments from the *Āgamas* (I): The Aṅgulimālasūtra", *Professor Gregory M. Bongard-Levin Felicitation Volume, Indologica Taurinensia* 23-24 (1997-98), Torino 1999, pp. 351-362.

Āps = H. MATSUMURA, „Āyuḥparyantasūtra: Das Sūtra von der Lebensdauer in den verschiedenen Welten, Text in Sanskrit und Tibetisch, nach der Gilgit-Handschrift herausgegeben", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Erste Folge*, Göttingen 1989 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 2), pp. 69-100.

AŚ = Adhikaraṇaśamatha-dharma des Prātimokṣasūtras bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

AvDh = Arthavistaradharmaparyāya (= Arthavistarasūtra) in DĀ(UH).

Avś = *Avadānaśataka*, 2 vols., ed. J.S. SPEYER, St.Pétersbourg 1906-1909 (Bibliotheca Buddhica, 3).

Balk, Uv = M. BALK, *Untersuchungen zum Udānavarga, Unter Berücksichtigung mittelindischer Parallelen und eines tibetischen Kommentars*, Bonn 1988 (Dissertation).

BhīKaVā(Schmi) = M. SCHMIDT, „Bhikṣuṇī-Karmavācanā, Die Handschrift Sansk. c.25(R) der Bodleian Library Oxford", *Studien zur Indologie und Buddhismuskunde, Festgabe für Professor Dr. Heinz Bechert zum 60. Geburtstag am 26. Juni 1992*, hg. R. GRÜNENDAHL,

J.-U. HARTMANN, P. KIEFFER-PÜLZ, Bonn 1993 (Indica et Tibetica, 22), pp. 239-288.

BhīPr = E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke des Bhikṣuṇī-Prātimokṣa der Sarvāstivādins*, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 3) [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].

BHSD = F. EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 2: Dictionary, New Haven 1953.

BimbSū = Bimbasārasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, hg. und im Zusammenhang mit ihren Parallelversionen bearbeitet, Leipzig 1932 (Kleiner Sanskrit-Texte, 4), pp. 114-148 [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2), pp. 213-219, 310-344].

Bower = A.F.R. HOERNLE: *The Bower Manuscript*, 3 vols., Calcutta 1893-1912.

CandraSū = E. WALDSCHMIDT, „Buddha frees the disc of the moon (Candrasūtra)", *Bulletin of the School of Oriental and African Studies* 33, Pt. 1 (1970), pp. 179-183 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 296-301].

CandraSū(W) = K. WILLE, „Neue Fragmente des Candrasūtra" [FS Claus Vogel 1998, in Vorbereitung].

CASF I = E. WALDSCHMIDT, „Central Asian Sūtra Fragments and their Relation to the Chinese Āgamas", *Die Sprache der ältesten buddhistischen Überlieferung, The Language of the Earliest Buddhist Tradition (Symp. II)*, hg. von H. BECHERT, Göttingen 1980 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 117), pp. 136-162 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 370-408].

Chung, Daśādhyāya = J. CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien — eine vorläufige Auflistung —", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 77-104.

CPS = *Das Catuṣpariṣatsūtra, Eine kanonische Lehrschrift über die Begründung der buddhistischen Gemeinde*, Teil I-III, hg. E. WALDSCHMIDT, Berlin 1952-62 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, 1952.2, 1956.1, 1960.1).

CT = E. WALDSCHMIDT, *Von Ceylon bis Turfan, Schriften zur Geschichte, Literatur, Religion und Kunst des indischen Kulturraumes (Festgabe zum 70. Geburtstag)*, Göttingen 1967.

DĀ(M) = G. MELZER, *Ein Abschnitt aus dem Dīrghāgama*, München 2007 (Dissertation).

DĀ(UH) = J.-U. HARTMANN, *Untersuchungen zum Dīrghāgama der Sarvāstivādins*, Göttingen 1992 [unpubl. Habilitationsschrift].

DĀG = Neugefundene Handschrift des Dīrghāgama (s. Hartmann 2004).

Daśo = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, I: Fragmente des Daśottarasūtra aus zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften [I-VIII]*, hg. von K. MITTAL; *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, Ia: Daśottarasūtra IX-X*, hg. von D. SCHLINGLOFF, Berlin 1957, 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden 4, 4a).

DbSū(1) = Daśabalasūtra, in E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, Leipzig 1932 (Kleinere Sanskrit-Texte, 4), pp. 31-40, 207-225 [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2), pp. 227-236, 403-421].

Demiéville, Abhidh = P. DEMIÉVILLE, „Un fragment Sanskrit de l'Abhidharma des Sarvāstivādin", *Journal Asiatique* 249 (1961), pp. 461-475.

DhaSū = J. CHUNG, „Dharmacakrapravartana-dharmaparyāya of the Sarvāstivāda and Mūlasarvāstivāda tradition", *Jaina-itihāsa-ratna, Festschrift für Gustav Roth zum 90. Geburtstag*, ed. U. HÜSKEN, P. KIEFFER-PÜLZ und A. PETERS, Marburg 2006 (Indica et Tibetica, 47), pp. 75-101.

Dhp = *Dhammapada*, ed. O. VON HINÜBER, K.R. NORMAN, Oxford 1994 (Pali Text Society).

Dhsam = *Dharma-samuccaya, Compendium de la loi, recueil de stances extraites du Saddharma-smṛty-upasthāna-sūtra par Avalokitasiṃha, chapitres VI-XII, Texte sanskrit édité avec la version tibétaine et les versions chinoises et traduit en français par* LIN Li-Kouang, Révision de A. BAREAU, J.W. DE JONG et P. DEMIÉVILLE, Paris 1969.

Dhsk = S. DIETZ, *Fragmente des Dharmaskandha, Ein Abhidharma-Text in Sanskrit aus Gilgit*, Göttingen 1984 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 142).

Divy = *Divyāvadāna*, ed. E.B. COWELL, R. A. NEIL, Cambridge 1886.

DN = *Dīghanikāya*, ed. by T.W. RHYS DAVIDS, J.E. CARPENTER, 3 vols., London 1890-1911 (Pali Text Society).

EĀ(Trip) = Ch. TRIPATHI, *Ekottarāgama-Fragmente der Gilgit-Handschrift*, Reinbek 1995 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 2).

Einl. = Einleitung des PrMoSū.

Enomoto 1994 = F. ENOMOTO, *A Comprehensive Study of the Chinese Saṃyuktāgama. Indic Texts. Corresponding to the Chinese Saṃyuktāgama as Found in the Sarvāstivāda-Mūlasarvāstivāda Literature, Part 1: *Saṃgītanipāta*, Kyōto 1994.

Enomoto 2004 = F. ENOMOTO, „Bukkyō Kenkyū ni-okeru Kanyaku Butten no Yūyōsei: Zōagongyō o Chūshin ni" (*Usefulness of the Chinese Buddhist Texts for Buddhist Studies: With Special Reference to the Za-ahanjing), *Proceedings of the International Symposium 'Religions in Chinese Script: Perspectives for Textual Research', Nov. 18th - 21st, 2004*, Kyoto 2004, pp. 37-55.

FakSchl = D. SCHLINGLOFF, *Die Buddhastotras des Mātṛceṭa, Faksimilewiedergabe der Handschriften*, Berlin 1968 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, 1968.2).

FakSHT = *Faksimile-Wiedergaben von Sanskrithandschriften aus den Berliner Turfanfunden I: Handschriften zu fünf Sūtras des Dīrghāgama*, hg. von E. WALDSCHMIDT unter Mitarbeit von W. CLAWITER, D. SCHLINGLOFF und R.L. WALDSCHMIDT, The Hague 1963 (Indo-Iranian Facsimiles Series, 1).

Frgm.DĀ = J.-U. HARTMANN, „Fragmente aus dem Dīrghāgama der Sarvāstivādins", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen*, Göttingen 1989 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 2), pp. 37-67.

Frgm.SĀ(1) = E. WALDSCHMIDT, „Ein Fragment des Saṃyuktāgama aus den „Turfan-Funden" (M 476)", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1968, pp. 45-53 [= CT, pp. 279-287]; englische Version: „A Fragment from the Saṃyuktāgama found in Chinese-Turkestan ("Turfan"), *Adyar Library Bulletin* 20 (1956), pp. 213-228 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 156-172].

GBM(FacEd) = *Gilgit Buddhist Manuscripts (Facsimile Edition)*, ed. by RAGHU VIRA and

LOKESH CHANDRA, 10 pts., New Delhi 1959-1974 (Śata-Piṭaka Series, 10). [revised and enlarged compact edition in 3 pts., Delhi 1995 (Bibliotheca Indo-Buddhica Series, 150-152).]

GDhp = *The Gāndhārī Dharmapada*, ed. J. BROUGH, London 1962 (London Oriental Series, 7).

GM = *Gilgit Manuscripts*, ed. N. DUTT, 4 vols., Calcutta, Srinagar 1939-1959.

Hartmann 2004 = J.-U. HARTMANN, „Contents and Structure of the *Dīrghāgama* of the (Mūla-)Sarvāstivādins", *Annual Report of The International Research Institute for Advanced Buddhology at Soka University for the Academic Year 2003*, Tokyo 2004, pp. 119-137.

Hartmann/Wille 1992 = J.-U. HARTMANN, K. WILLE, „Die nordturkistanischen Sanskrit-Handschriften der Sammlung Hoernle (Funde buddhistischer Sanskrit-Handschriften, II)", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen II*, Göttingen 1992 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 4), pp. 10-63.

Hartmann/Wille 2008 = J.-U. HARTMANN, K. WILLE, „Apotropäisches von der Seidenstraße: eine zweite ‚Löwenhandschrift'", [Festschrift für D. SCHLINGLOFF, im Druck].

Hartmann/Wille/Zieme 1996 = J.-U. HARTMANN, K. WILLE und P. ZIEME, „Indrasenas Beichte, Ein Sanskrit-Text in uigurischer Schrift aus Turfan", *Berliner Indologische Studien* 9/10 (1996), pp. 203-216.

v. Hinüber 1969 = O. VON HINÜBER, „Eine Karmavācanā-Sammlung aus Gilgit", *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 119 (1969), pp. 102-132.

v. Hinüber 2005 = O. VON HINÜBER (Besprechung zu:) *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*, Teil 8 und 9, beschrieben von K. WILLE, hg. von H. BECHERT, Stuttgart 2000, 2004 (Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, X,8 und 9), *Indo-Iranian Journal* 48 (2005), pp. 297-312.

Jm = ĀRYAŚŪRA, *The Jātaka-Mālā or Bodhisattvāvadāna-Mālā*, ed. H. KERN, Boston 1891 (Harvard Oriental Series, 1).

Jm(H) = A. HANISCH, *Āryaśūras Jātakamālā, Philologische Untersuchungen zu den Legenden 1 bis 15*, 2 Bd., Marburg 2005 (Indica et Tibetica, 43).

Jm(Kh) = P. KHOROCHE, *Towards a New edition of Ārya-Śūra's Jātakamālā*, Marburg 1987 (Indica et Tibetica, 12).

KalpM = *Bruchstücke der Kalpanāmaṇḍitikā des Kumāralāta*, hg. H. LÜDERS, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 2) [Nachdruck: Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 1)].

Karmav(K) = N. KUDO, *The Karmavibhaṅga. Transliterations and Annotations of the Original Sanskrit Manuscripts from Nepal*, Tokyo 2004 (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica, 7).

Kaṭhinav(H.Ma.) = H. MATSUMURA, „The Kaṭhinavastu from the Vinayavastu of the Mūlasarvāstivādins", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Dritte Folge*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 145-239.

KaVā = H. HÄRTEL, *Karmavācanā, Formulare für den Gebrauch im buddhistischen Gemeindeleben aus ostturkistanischen Sanskrit-Handschriften*, Berlin 1956 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 3).

KaVā(Mū) = Bhikṣukarmavākya, in: *Two Buddhist Vinaya Texts in Sanskrit, Prātimokṣa Sūtra and Bhikṣukarmavākya*, ed. A.C. BANERJEE, Calcutta 1977, pp. 56-77.

KaVā(S/B) = J.M. BOLTZ and R. SALOMON, „A New Fragment of the Kaṭhinavastu of the Sarvāstivādavinaya“, *Journal of the American Oriental Society* 108 (1988), pp. 539-544. [Vgl. auch R. SALOMON and J.M. BOLTZ, „*A Textual Research on Newly Unearthed Incomplete Papers of 'Kathina ritual' in 'Shisonglu'“, translated (into Chinese) by HUANG Sheng-zhang, *Social Sciences in Xinjiang* 2 (Total No. 27) (1987), pp. 95-99.]

KN = *Saddharmapuṇḍarīka*, ed. by H. KERN, B. NANJIO, St. Pétersbourg [1908-]1912 (Bibliotheca Buddhica, 10).

Lévi 1911 = S. Lévi, „Étude des documents tokhariens de la Mission Pelliot“, *Journal Asiatique* 1911 (Sér. 10, T. 18), pp. 119-144.

MĀ = Madhyamāgama.

MāMā = E. WALDSCHMIDT, „Das Lied des Mönches Mālakyāmāta (Pāli: Mālukyaputta)“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1967, pp. 83-89 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 210-216].

MAV = *Das Mahāvadānasūtra, Ein kanonischer Text über die sieben letzten Buddhas, Sanskrit, verglichen mit dem Pāli, Nebst einer Analyse der in der chinesischen Übersetzung überlieferten Parallelversionen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hg. von E. WALDSCHMIDT, Teil I-II, Berlin 1953, 1956 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst 1952.8, 1954.3).

MAV(Re-ed) = *The Mahāvadānasūtra, A New Edition Based on Manuscripts Discovered in Northern Turkestan*, ed. T. FUKITA, Göttingen 2003 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 10).

Meisig 1996 = K. MEISIG, „A Translation of the Chinese Kevaddhasutta Togther with the Critical Apparatus of the Pāli Text“, *Festschrift Dieter Schlingloff zur Vollendung des 65. Lebensjahres dargebracht von Schülern, Freunden und Kollegen*, hg. Friedrich WILHELM, Reinbek 1996, pp. 187-200.

Mbh = *The Mahābhārata*, crit. ed. V.S. SUKTHANKAR *et al.*, Poona 1933-1966.

MMVR(O) = Mahāmāyūrīvidyārājñī, in: S.F. OLDENBURG, „Otryvki Kašgarskich i sanskritskich rukopisej iz sobranija N.F. Petrovskago, II, Otryvki iz Pañcarakṣā“, *Zapiski vostočnago otdelenija imperatorskago russkago archeologičeskago obščestva* 11 (1899), pp. 207-264.

MMVR(T) = *Ārya-Mahā-Māyūrī Vidyā-Rājñī*, ed. by S. TAKUBO, Tokyo 1972.

MN = *Majjhima-Nikāya*, ed. V. TRENCKNER, R. CHALMERS, 3 vols., London 1888-1899 (Pali Text Society).

MPS = *Das Mahāparinirvāṇasūtra, Text in Sanskrit und Tibetisch, verglichen mit dem Pāli nebst einer Übersetzung der chinesischen Entsprechung im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, auf Grund von Turfan-Handschriften hg. und bearbeitet E. WALDSCHMIDT, Teil 1-3, Berlin 1950-1951 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst [bis Jahrgang 1949: Phil.-Hist. Kl.] 1949.1, 1950.2,3).

MPS 31 (= ST.II) = E. WALDSCHMIDT, „Wunderkräfte des Buddha, Eine Episode im Sanskrittext des Mahāparinirvāṇasūtra“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1948, pp. 48-91 (Nachdruck: CT, pp. 120-163).

MPS(Dh) = Fragment aus dem Mahāparinirvāṇasūtra der Dharmaguptas, in: E. WALDSCHMIDT, „Drei Fragmente buddhistischer Sūtras“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.* 1968, pp. 3-16 (Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-

Stiftung, 29), pp. 232-255].

MSū = P. SKILLING, *Mahāsūtras: Great Discourses of the Buddha*, 2 vols., Oxford 1994, 1997 (PTS).

MSuAv = Mahāsudarśanāvadāna, in: H. MATSUMURA, *The Mahāsudarśanāvadāna and The Mahāsudarśanasūtra*, Delhi 1988 (Bibliotheca Indo-Buddhica, 47).

Mvu = *Mahāvastu-Avadāna*, ed. par É. SENART, 3 vols., Paris 1882-1897.

Mvy = *Mahāvyutpatti*, ed. R. SAKAKI, 2 vols., Kyōto 1926.

NagSū = G. BONGARD-LEVIN, D. BOUCHER, T. FUKITA, K. WILLE: „The Nagaropamasūtra: An Apotropaic Text from the Saṃyuktāgama, A Transliteration, Reconstruction, and Translation of the Central Asian Sanskrit Manuscripts", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen III*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 7-131.

NidSa = Ch. TRIPĀṬHĪ, *Fünfundzwanzig Sūtras des Nidānasaṃyukta*, Berlin 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 8).

NP = Naiḥsargika-pātayantika-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

Pāṇḍu-v = N. YAMAGIWA, *Das Pāṇḍulohitakavastu, Über die verschiedenen Verfahrensweisen der Bestrafung in der buddhistischen Gemeinde*, Neuausgabe der Sanskrit-Handschrift aus Gilgit, tibetischer Text und deutsche Übersetzung, Marburg 2001 (Indica et Tibetica, 41).

Pauly 1959 = B. PAULY, „Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot)", *Journal Asiatique* 247 (1959), pp. 203-249.

Phil. Ind. = H. LÜDERS, *Philologica Indica, Ausgewählte kleine Schriften, Festgabe zum 70. Geburtstage*, Göttingen 1940.

Poṣ-v = H. HU-VON HINÜBER, *Poṣadhavastu, Vorschriften für die buddhistische Beichtfeier im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Reinbek 1994 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 13).

Pp = *Puggalapaññatti*, ed. R. MORRIS, repr. with corrections, London 1972 (Pali Text Society).

PPU = [Prasādapratibhodbhava], *The Śatapañcāśatka of Mātṛceṭa*, ed. D. R. SHACKLETON BAILEY, Cambridge 1951.

Prak(Im) = J. IMANISHI, „Honruisokuron no Genbun ni tsuite" (Über den Text des Prakaraṇa), *Hokkaidō Daigaku Bungakubu Kiyo* (**Annual Report of Cultural Science*) 25.2 (March 1977), pp. 1-37.

Praṇāmastava = J.-U. HARTMANN, „Der Praṇāmastava, Ein Buddhastotra aus den Gilgit-Funden", *Bauddhavidyāsudhākaraḥ, Studies in Honour of Heinz Bechert on the Occasion of His 65th Birthday*, ed. P. KIEFFER-PÜLZ und J.-U. HARTMANN, Swisttal-Odendorf 1997 (Indica et Tibetica, 30), pp. 285-296.

Pratid = Pratideśanīya-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

Pravār(Ch) = J. CHUNG, *Die Pravāraṇā in den kanonischen Vinaya-Texten der Mūlasarvāstivādin und der Sarvāstivādin*, Göttingen 1998 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 7).

Pravr IV = VOGEL, C. und K. WILLE: „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 2: Nāgakumārāvadāna and Lévi Text With Two Appendices Containing a Turfan Fragment of the Nāgakumārāvadāna and a Kučā Fragment of the Upasaṃpadā Section of the Sarvāstivādins", edited by V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE, *Sanskrit-Texte aus dem buddhisti-*

schen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 11-76.

PrMoSū = *Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins*, nach Vorarbeiten von Else Lüders† und Herbert Härtel hg. und übers. von G. VON SIMSON, 2 Bde, Göttingen 1986 und 2000 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 11).

PrMoSū(Mā-L) = *Prātimokṣasūtram of the Lokottaravādimahāsāṅghika School*, ed. N. TATIA, Patna 1976 (Tibetan Sanskrit Works Series, 16).

PrMoSū(Mū) = Prātimokṣa Sūtra, in: *Two Buddhist Vinaya Texts in Sanskrit, Prātimokṣa Sūtra and Bhikṣukarmavākya*, ed. A.C. BANERJEE, Calcutta 1977, pp. 1-56.

PrMoSū(Mū/LC) = Lokesh Chandra, „Unpublished Fragment of the Prātimokṣa-Sūtra", *Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes* 4 (1960), pp. 1-13.

PrMoSū(P) = *The Pātimokkha*, ed. W. PRUITT, transl. K.R. NORMAN, Oxford 2001 (Pali Text Society).

PSP(K) = *Pañcaviṃśatisāhasrikā Prajñāpāramitā II-III, IV, V, VI-VIII*, ed. T. KIMURA, Toyko 1986, 1990, 1992, 2006.

SA = Saṃghāvaśeṣa-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

SĀ(VP) = L. de LA VALLÉE POUSSIN, „Documents sanscrits de la seconde collection M.A. Stein, Fragments du Samyuktakagama", *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland* 1913, pp. 569-580.

Saddhp(C) = *Saddharmapuṇḍarīkasūtra, Central Asian Manuscripts, Romanized Text*, ed. H. TODA, Tokushima [2]1983.

Śai = Śaikṣa-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

Sander, Nachträge = L. SANDER, *Nachträge zu „Kleinere Sanskrit-Texte, Hefte III-V"*, [zusammen mit H. HOFFMANN, *Bruchstücke des Āṭānāṭikasūtra*, Nachdruck:] Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 3 (Stuttgart 1987), pp. 123-212.

Sander, Paläographisches = L. SANDER, *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung*, Wiesbaden 1968 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 8).

Saṅg = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, II: Das Saṅgītisūtra und sein Kommentar Saṅgītiparyāya*, Teil 1-2, Nach Vorarbeiten von K. MITTAL bearbeitet von V. STACHE-ROSEN, Berlin 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 9).

Śārav = *Śārdūlakarṇāvadāna*, ed. S. MUKHOPADHYAYA, Santiniketan 1954.

Śārav(BL/VD) = Śārdūlakarṇāvadāna, in: G.M. BONGARD-LEVIN, M.I. VOROB'EVA-DESJATOVSKAJA, *Pamjatniki indijskoj pis'mennosti iz central'noj azii. Vypusk 2, Izdanie tekstov, issledovanie, perevod i kommentarij*, Moskau 1990 (Bibliotheca Buddhica, 34), pp. 39-156.

Saund = AŚVAGHOṢA, *Saundarananda*, ed. and transl. by E.H. JOHNSTON, Oxford 1928-32.

Śay-v = Śayanāsanavastu, in: *The Gilgit Manuscript of the Śayanāsanavastu and the Adhikaraṇavastu*, ed. by R. GNOLI, Roma 1978 (Serie Orientale Roma, 50).

SBV = *The Gilgit Manuscript of the Saṅghabhedavastu*, 2 vols., ed. R. GNOLI, Roma 1977-1978 (Serie Orientale Roma, 49).

Schlußv = Schlußverse des PrMoSū.

Schlußpr = Schlußprosa des PrMoSū.

Schmidt, Schlußv = K.T. SCHMIDT, *Der Schlußteil des Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins, Text in Sanskrit und Tocharisch A verglichen mit den Parallelversionen anderer Schulen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hg., Göttingen 1989 (Sanskrittexte aus den

Turfanfunden, 13).

SHT = *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*; Teil 1: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 2: im Verein mit W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 3: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 4 und 5: bearbeitet von L. SANDER und E. WALDSCHMIDT; Teil 6-9: beschrieben von K. WILLE, hg. von H. BECHERT; Wiesbaden/Stuttgart 1965, 1968, 1971, 1980, 1985, 1989, 1995, 2000, 2004 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, X,1-9).

Si = RAVIGUPTA, *Siddhasāra*, 2 vols., ed. R.E. EMMERICK, Wiesbaden 1980-82 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 23) [CD-ROM copyright R.E. Emmerick 1999].

Śikṣ = ŚĀNTIDEVA, *Śikṣāsamuccaya*, ed. by C. BENDALL, St.-Pétersbourg (1897-)1902 (Bibliotheca Buddhica, 1).

v. Simson, Diktion = G. VON SIMSON, *Zur Diktion einiger Lehrtexte des buddhistischen Sanskritkanons*, München 1965 (Münchener Studien zur Sprachwissenschaft, Beiheft H).

ŚiSū = Śikhālakasūtra, in: K. MATSUDA, „New Sanskrit Fragments of the *Madhyama-āgama* from the Cecil Bendall Manuscripts in the National Archives Collection, Kathmandu“, *Journal of Indian and Buddhist Studies* 44.2 (1996), pp. 113-119[862-868]. [Faksimile in: K. Matsuda, „Cecil Bendall's Tour of Research to Nepal (1898-99)“, *Newsletter of the Research Institute of Bukkyo University* 11 (1996), p. 20].

SN = *Saṃyutta-Nikāya*, ed. L. FEER, 5 vols., London 1884-1898, vol. 6 (Indexes by C.A.F. RHYS DAVIDS), London 1904 (Pali Text Society). [Vol. I: The Saṃyuttanikāya of the Suttapiṭaka, Volume I: The Sagāthavagga. A Critical Apparatus by G.A. SOMARATNE, Oxford 1998 (Pali Text Society).]

Sn = *Suttanipāta*, ed. D. ANDERSEN, H. SMITH, London 1913 (Pali Text Society).

ŚPrSū = Das Śakrapraśnasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, hg. und im Zusammenhang mit ihren Parallelversionen bearbeitet, Leipzig 1932 (Kleinere Sanskrit-Texte, IV), pp. 58-113 [Nachdruck: Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].

Śrāvbh(Sh) = ASAṄGA, *Śrāvakabhūmi*, ed. K. SHUKLA, Patna 1973 (Tibetan Sanskrit Works Series, 14).

Stotras = D. SCHLINGLOFF, *Buddhistische Stotras aus ostturkistanischen Sanskrittexten*, Berlin 1955 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 1).

StusC = Chinesische Transliteration des Sitātapatrā-Textes (T 945), ed. in: S. TAKUBO, *Tonkō Shutzudo Utengo Himitsu Kyō tenshū no Kenkyū*, Tokyo 1975, pp. 195-199.

StusKhA = Sitātapatrā-Handschrift Stein Ch.0041, ed. H.W. BAILEY, *Khotanese Texts*, vol. V, Cambridge 1963 (repr. 1980), pp. 359-367.

StusN = *Āryasarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrānāmaparājitā pratyaṅgirā mahāvidyārājñī*, ed. N. SAMTEN and J. PANDEY, *Dhih Journal* 33 (2002), pp. 145-154.

StusP = T. PORCIÓ, *The One with the White Parasol, Four Sitātapatrā Texts in the Derge Kanjur and a Dunhuang Text (Pelliot tibétain No. 4) with an Annotated English Translation of the Longest Canonical Version*, Vienna (Diss. 2000).

Suv = *Suvarṇabhāsottamasūtra*, hg. von J. NOBEL, Leipzig 1937.

SWTF = *Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden und der kanonischen Literatur der Sarvāstivāda-Schule*, begonnen von E. WALDSCHMIDT, hg. von H. BECHERT, K. RÖHRBORN, J.-U. HARTMANN, Bd. Iff., Göttingen 1994ff.

T = *Taishō Shinshū Daizōkyō* oder *Taishō Issaikyō*, 100 vols., ed. J. TAKAKUSU und

K. WATANABE, Tōkyō 1924ff.

„Teufeleien" = E. WALDSCHMIDT, „„Teufeleien" in Turfan-Sanskrittexten", *Folia Rara, Wolfgang Voigt LXV. diem natalem celebranti*, Wiesbaden 1976, pp. 140–147 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 312–319].

Th = Theragāthā, in: *Thera- and Therīgāthā*, ed. H. OLDENBERG and R. PISCHEL, second ed. by K. R. NORMAN and L. ALSDORF, London 1966 (Pali Text Society).

TochSprR(B) = E. SIEG und W. SIEGLING, *Tocharische Sprachreste, Sprache B*, aus dem Nachlaß hg. von W. THOMAS; Heft 1: Fragmente Nr. 1–70, Göttingen 1949; Heft 2: Nr. 71–633, Göttingen 1953.

TT = *The Tibetan Tripiṭaka, Peking Edition* (repr.), ed. D. T. SUZUKI, 168 vols., Tokyo/Kyoto 1955–1961.

U II = F. W. K. MÜLLER, *Uigurica II*, Berlin 1911 (repr. in *Sprachwissenschaftliche Ergebnisse der deutschen Turfan-Forschung*, Teil 1, Leipzig 1972, pp. 108–133).

Udayana = E. WALDSCHMIDT, „Ein Textbeitrag zur Udayana-Legende", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.* 1968, pp. 101–125 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 265–289].

UpāliSū(L) = Upālisūtra, in: S. LÉVI, „Notes indiennes", *Journal Asiatique* 206 (1925), pp. 27–30.

Upasaṃ(Ch) = J. CHUNG, *Das Upasaṃpadāvastu, Vorschriften für die buddhistische Mönchsordination im Vinaya der Sarvāstivāda-Tradition, Sanskrit-Version und chinesische Version*, Göttingen 2004 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 11).

Uv = *Udānavarga*, hg. von F. BERNHARD, 2 Bde, Göttingen 1965 und 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 10).

Uv(Tib) = *Udānavarga*, Der tibetische Text unter Mitarbeit von S. DIETZ hg. von Ch. Th. ZONGTSE, Göttingen 1990 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 10,3).

VAV(UH) = *Das Varṇārhavarṇastotra des Mātṛceṭa*, hg. und übers. von J.-U. HARTMANN, Göttingen 1987 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 12).

Vin = *Vinayapiṭaka*, ed. H. OLDENBERG, 5 vols., London 1879–1883.

VinVibh = *Der Vinayavibhaṅga zum Bhikṣuprātimokṣa der Sarvāstivādins, Sanskritfragmente nebst einer Analyse der chinesischen Übersetzung*, hg. von V. ROSEN, Berlin 1959 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 2).

VinVibh(Ch/Wi) = „Einige Bhikṣuvinayavibhaṅga-Fragmente der Dharmaguptakas in der Sammlung Pelliot", *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hg. H. BECHERT, S. BRETFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 47–94.

Waldschmidt 1944/1948 = E. WALDSCHMIDT, *Die Überlieferung vom Lebensende des Buddha, Eine vergleichende Analyse des Mahāparinirvāṇasūtra und seiner Textentsprechungen*, 2 Bde, Göttingen 1944, 1948 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, Dritte Folge, 29, 30).

WBGGOT = H. LÜDERS, „Weitere Beiträge zur Geschichte und Geographie von Ostturkestan", *Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften*, Berlin 1930, pp. 7–64 (= Phil. Ind., pp. 595–658).

Wille, Buddhist = K. WILLE, „Buddhist Sanskrit sources from Khotan", *The British Library Sanskrit Fragments*, vol. II, ed. S. Karashima and K. Wille, Tokyo 2008 (Buddhist

Manuscripts from Central Asia) [in Vorbereitung].

Wille, Ist = K. WILLE, „Die zentralasiatischen Sanskrit-Fragmente in der Sammlung der Istanbuler Universitätsbibliothek", *Turfan Revisited – The First Century of Research into the Arts and Cultures of the Silk Road*, ed. D. DURKIN-MEISTERERNST, S.-Ch. RASCHMANN, J. WILKENS, M. YALDIZ, P. ZIEME, Berlin 2004 (Monographien zur Indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 17), pp. 380–392.

Wille, MSV = K. WILLE, *Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin*, Stuttgart 1990 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 30).

Wille, Sad = K. WILLE, *Fragments of a Manuscript of the Saddharmapuṇḍarīkasūtra from Khādaliq*, Tokyo 2000 (Lotus Sutra Manuscript Series, 3).

YL = D. SCHLINGLOFF, *Ein buddhistisches Yogalehrbuch, Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1964 unter Beigabe aller seither bekannt gewordenen Fragmente*, hg. J.-U. HARTMANN und H.-J. RÖLLICKE, München 2006 (Buddhismus-Studien, 5).

Zacchetti 2005 = S. ZACCHETTI, *In Praise of the Light – A Critical Synoptic Edition with an Annotated Translation of Chapters 1-3 of Dharmarakṣa's Guang zan jing, Being the Earliest Chinese Translation of the Larger Prajñāpāramitā*, Tokyo 2005 (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica, 8).

B. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

A = unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite
Ā. = Ātmanepadam
acc. = Akkusativ
Anm. = Anmerkung
B = unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite
Bd(e). = Band, Bände
Bl. = Blatt, Blätter
Bl.-Nr. = Blattnummer
bzw. = beziehungsweise
ca. = circa
chin. = chinesisch
cond. = Konditional
ed. = edited, editor
erg. = ergänze, ergänzt
Erg. = Ergänzung
f(f). = folgende
fol(l). = folio(s)
Fragm. = Fragment(e)
gen. = Genitiv
hg. = herausgegeben
Hs(s). = Handschrift(en)
instr. = Instrumental
Kat.-Nr(n). = Katalognummer(n)
Lü-Nr. = Lüders-Nummer

m.	=	maskulin
Ms(s).	=	Manuskript(e)
nom.	=	Nominativ
Npr.	=	Nomen proprium
Nr.	=	Nummer
o. Nr.	=	ohne Nummer
opt.	=	Optativ
Or.	=	Zentralasiatische Fragmente in der British Library (London) mit der Signatur **Or**iental.
p(p).	=	pagina(e)
Pell. Skt.	=	Pelliot Sanskrit
publ.	=	publiziert
r	=	recto
R	=	Rückseite
s.	=	siehe
sg.	=	Singular
Skt.	=	Sanskrit
s. v(v).	=	sub voce(s)
Tf.	=	Tafel
tib.	=	tibetisch
THT	=	Tocharische Handschriften aus den Turfanfunden
toch.	=	tocharisch
v	=	verso
V	=	Vorderseite
vgl.	=	vergleiche
v(v). l(l).	=	varia(e) lectio(nes)
vol(s).	=	volume(s)
Vorl. Nr.	=	Vorläufige Nummer
z. B.	=	zum Beispiel
z. T.	=	zum Teil

C. SYMBOLE BEI DER WIEDERGABE DER SANSKRIT-TEXTE

( )	=	Ergänzung bei Textlücke
⟨ ⟩	=	Ergänzung ohne Textlücke
⟨⟨ ⟩⟩	=	Ergänzung mit Einschaltungszeichen unter der Zeile nachgetragen
[ ]	=	Beschädigung oder unsichere Lesung
{ }	=	zu tilgendes Akṣara
{{ }}	=	mit Korrekturzeichen getilgtes Akṣara oder ein Teil davon
+	=	ein nicht mehr erhaltenes Akṣara
±	=	abgelöste, beschriebene Schicht vor allem bei Birkenrinden-Handschriften
..	=	ein nicht mehr lesbares Akṣara
.̲.̲	=	ein anderes Fragment haftet auf dieser Stelle
.	=	ein nicht mehr lesbarer oder nicht mehr erhaltener Teil eines Akṣaras
///	=	Abbruch des erhaltenen Textes

/	=	Zeilenende/Zeilenanfang
'	=	ein in der Handschrift nicht geschriebener Avagraha
ẖ	=	Jihvāmūlīya
ḫ	=	Upadhmānīya
*	=	Virāma
।	=	Daṇḍa
॥	=	Doppel-Daṇḍa
·	=	hochgestellter Punkt als Satzzeichen
:	=	Visarga als Satzzeichen
◎	=	Doppelkreis
⊛	=	Kreis mit einer Rosette oder ähnlichen Verzierungen
∋	=	Maṅgala-Zeichen bei Textanfang, Kapitelschluß oder als Virāma-Strich über dem vokallosem -*m** bei siddham*
o	=	Schnürlochraum
◊	=	freier Raum als Interpunktionsmarkierung (vorwiegend bei Palmblatt-handschriften)
—	=	metrische Länge
˘	=	metrische Kürze
⏓	=	metrische Länge oder Kürze
=	=	Hinweis auf durch Sandhi entstandene Wortverbindungen
*...	=	erschlossener Sanskrit-Titel

KONKORDANZ

Verzeichnis Lüders-Nummer (Lü-Nr.)	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Vorläufige Nummer (Vorl.Nr.)[1]	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Bleistiftnummer[2]	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Toch.-Nummer[3]	—	Katalognummer (Kat.-Nr.)

Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.
K 239	4140	X 2184/61	4185	X 2197/5	3223
K 485d2	4323	X 2184/66	4185	X 2197/6	3224
K 485d3(1)	4324	X 2185/6	3200	X 2198	3225
K 485d3(2)	4325	X 2185/7	3201	X 2199	3226
S 587	4138	X 2185/8	3202	X 2201	3227
X 839	4220	X 2185/9	3203	X 2202	3228
K 930i	4309	X 2185/10	3204	X 2203	3229
X 1002	4133	X 2185/11	3205	X 2204	3230
X 1003	4134	X 2185/12	3206	X 2206	3231
X 1004	4135	X 2185/14	3207	X 2207	3232
X 1189?	4294	X 2187	3208	X 2208	3233
K 1370	4297	X 2188/1	3209	X 2209	3234
X 1722	4136	X 2188/2	3210	X 2210	3235
X 1754	4137	X 2189	3211	X 2211	3236
X 1876	3402	X 2190	3212	X 2212	3237
X 2184/1-30	4185	X 2191	3213	X 2213	3238
X 2184/32	4185	X 2192	3214	X 2214	3239
X 2184/35	4185	X 2193	3215	X 2215	3240
X 2184/38	4185	X 2194	3216	X 2216	3241
X 2184/40-42	4185	X 2195	3217	X 2217	3242
X 2184/46	4185	X 2196/1	3218	X 2218	3243
X 2184/47	4185	X 2196/4	3219	X 2219	3244
X 2184/51	4185	X 2196/5	3220	X 2220	3245
X 2184/55	4185	X 2196/6	3221	X 2221	3246
X 2184/57	4185	X 2196/9	3222	X 2222	3247

[1] Provisorische Bleistiftnummern, die nach der kriegsbedingten Auslagerung der Turfan-Handschriften solchen Fragmenten gegeben wurden, auf denen das Schild mit der Lüders-Nummer verloren gegangen war, oder die vor der Auslagerung noch nicht im Verzeichnis Lüders erfaßt worden waren.

[2] Noch nicht zu erklärendes Nummernsystem.

[3] Die Originale befanden sich ursprünglich in der Abteilung Tocharica.

Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.
X 2223	3248	X 2228	3253	X 2233	3258
X 2224	3249	X 2229	3254	X 2234	3259
X 2225	3250	X 2230	3255	X 2237	3260
X 2226	3251	X 2231	3256	X 2238	3261
X 2227	3252	X 2232	3257	X 2241	3262

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 30	3264	X 504	4196	X 571	4210
X 70	3265	X 505	3284	X 572	4211
X 114	4186	X 507	4197	X 578	4212
X 150	3266	X 508	4198	X 579	4213
X 151m	3267	X 509	4199	X 588	3301
X 251	3268	X 510	3285	X 591	3302
X 254	4187	X 511	4200	X 594	3303
X 260	3269	X 514	4201	X 595	4214
X 271	4188	X 515	3286	X 599	3304
X 272	3263	X 517	4202	X 600	4215
X 305	4189	X 518	3287	X 605	4216
X 310	4190	X 520	3288	X 609	3305
X 322	3270	X 521	4203	X 614	3306
X 336	3271	X 523	3289	X 618	3307
X 342	3272	X 524	3290	X 619	3308
X 350	3273	X 526	4204	X 656	3309
X 361	3274	X 529	4205	X 661	3310
X 362	3275	X 530	3291	X 668	4217
X 363	3276	X 534	3292	X 693	3311
X 376	4191	X 535	3293	X 694	3312
X 392	3277	X 538	3294	X 701	3313
X 405	3278	X 539	4206	X 702	3314
X 425	3279	X 540	3295	X 703	4218
X 435	4192	X 541	3296	X 704	3315
X 444	3280	X 543	4207	X 733	3316
X 447	4193	X 545	3297	X 734	3317
X 453	4194	X 550	3298	X 735	3318
X 455	4195	X 551	3299	X 748	3319
X 464	3281	X 553	3300	X 816	3320
X 496	3282	X 556	4208	X 819	3321
X 498	3283	X 568	4209	X 820	4131

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 821	3322	X 903/5	3357	X 913/7	3396
X 850/2	3323	X 904/4	3358	X 913/8	3397
X 853/5	3324	X 904/5	3359	X 913/17	3398
X 855/2	3325	X 904/6	3360	X 913/19	3399
X 855/3	3326	X 904/7	3361	X 913/22	3400
X 856	3327	X 904/8	3362	D 914	3401
X 863/3	3328	X 904/9	3363	X 915/2	3403
X 863/6	3329	X 904/10	3364	X 932	3404
865/2	4319	X 904/11	3365	X 935	3405
865/3	4320	X 904/12	3366	X 937	3406
865/4	4321	X 904/13	3367	X 938	3407
865/5	4322	X 904/14	3368	X 939	3408
X 868/1	3330	X 908/39	3369	X 941/1	3409
X 868/2	3331	X 909/27	3370	X 941/2	3410
X 868/3	3332	X 909/28	3371	X 941/3	3411
X 868/4	3333	X 909/29	3372	X 948	3412
X 871/2	3334	X 909/30	3373	X 961	3413
X 875/10	3335	X 909/31	3374	X 981	3414
X 875/14	4132	X 909/32	3375	X 984	3415
X 882/1	3336	X 909/33	3939	X 988	3416
X 882/2	3337	X 909/34	3939	X 1089	4221
X 882/6	3338	X 910/17	3376	X 1090	4222
X 883/1	3339	X 910/18	3377	X 1093	4223
X 883/2	3340	X 910/19	3378	X 1095	4224
X 883/3	3341	X 910/20	3379	X 1099	4225
X 883/4	3342	X 910/21	3380	X 1101	4226
X 883/5	3343	X 910/22	3381	X 1105	4227
X 883/6	3344	X 910/23	3382	X 1106	4228
X 884/1	3345	X 910/24	3383	X 1108	4229
X 884/3	3346	X 910/25	3384	X 1110	4230
X 884/4	3347	X 910/26	3385	X 1111	4231
X 884/6	3348	X 911/5	3386	X 1120	3417
X 885/1	3349	X 911/6	3387	X 1129	3418
X 885/2	3350	X 912/1	3388	X 1130	3419
X 886/3	3351	X 912/2	3389	X 1131	4232
X 891/1	3352	X 913/1	3390	X 1136	4233
X 895	3353	X 913/2	3391	X 1137	4234
X 896/1	3354	X 913/3	3392	X 1139	4235
X 896/3	3355	X 913/4	3393	X 1141	4236
X 899/1	4219	X 913/5	3394	X 1142	4237
X 899/2	3356	X 913/6	3395	X 1148	4238

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 1149	4239	X 1232	3438	X 1294	3473
X 1150	4240	X 1233	3439	X 1295	3474
X 1159	4241	X 1234	3440	X 1305	3475
X 1161	3420	X 1237	4262	X 1308	4268
X 1162	3421	X 1238	4263	X 1312	3476
X 1165	4242	X 1242	3441	X 1321	4269
X 1171	4243	X 1244	4264	X 1324	4270
X 1178	4244	X 1245	3442	X 1327	3483
X 1179	4245	X 1246	3443	X 1330	4271
X 1180	4246	X 1247	4265	X 1337	4272
X 1181	4247	X 1248	3444	X 1342	3477
X 1182	3422	X 1249	3445	X 1344	3478
X 1183	4248	X 1251	3446	X 1350	4273
X 1184	4249	X 1253	3447	X 1351	3479
X 1195	4250	X 1255	3448	X 1353	3480
X 1198	4251	X 1256	3449	X 1356	3481
X 1199	4252	X 1257	3450	X 1361	3482
X 1201	4253	X 1258	3451	X 1362	3484
X 1204	4254	X 1259	3452	X 1364	3485
X 1205	3423	X 1260	3453	X 1365	4274
X 1206	3424	X 1261	3454	X 1366	3486
X 1207	4255	X 1263	3455	X 1369	3487
X 1208	3425	X 1264	4266	X 1372	3488
X 1209	3426	X 1265	3456	X 1373	3489
X 1210	3427	X 1266	3457	X 1374	4275
X 1211	3428	X 1267	3458	X 1375	3490
X 1213	3429	X 1268	3459	X 1377	3491
X 1214	4256	X 1269	3460	X 1378	3492
X 1215	4257	X 1270	3461	X 1379	3493
X 1218	3430	X 1271	3462	X 1381	3494
X 1220	4258	X 1272	3463	X 1384	3495
X 1221	4259	X 1273	3464	X 1385	3496
X 1222	3431	X 1274	3465	X 1386	3497
X 1223	4260	X 1275	3466	X 1387	3498
X 1224	3432	X 1276	3467	X 1389	3499
X 1225	3433	X 1277	3468	X 1390	3500
X 1226	3434	X 1280	3469	X 1391	3501
X 1227	4261	X 1282	3470	X 1393	3502
X 1228	3435	X 1285	3471	X 1394	3503
X 1230	3436	X 1290	4267	X 1395	3504
X 1231	3437	X 1293	3472	X 1398	3505

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 1399	3506	X 1730	3535	X 1820	3571
X 1409	3507	X 1731	3536	X 1821	3573
X 1433	3508	X 1732	3537	X 1822	3586
X 1434	3509	X 1735	3538	X 1823	3575
X 1496	3510	X 1736	3539	X 1824	3576
X 1509	3511	X 1737	4287	X 1825	3577
X 1510	3512	X 1738	3540	X 1826	3578
X 1522	3513	X 1739	3541	X 1828	3579
X 1533	3514	X 1741	4288	X 1829	3580
X 1534	4276	X 1742	3542	X 1831	3581
X 1536	3515	X 1745	3543	X 1832	3582
X 1537	4277	X 1746	4289	X 1833	3583
X 1539	4278	X 1753	3544	X 1834	3584
X 1540	3516	X 1756	3545	X 1835	3585
X 1542	3517	X 1759	3546	X 1837	3587
X 1545	3518	X 1760	3547	X 1838	3588
X 1552	3519	X 1766	3548	X 1839	3589
X 1554	3522	X 1770	3550	X 1840	3590
X 1555	3520	X 1771/1	3551	X 1841	3591
X 1618	3523	X 1771/2	3552	X 1842	3592
X 1621	3524	X 1771/3	3553	X 1843	3593
X 1646	4279	X 1777	3554	X 1844	3594
X 1685	4280	X 1781	3555	X 1847	3595
X 1686	3521	X 1782	3556	X 1850	3596
X 1687	3525	X 1783	3557	X 1853	3597
X 1702	4281	X 1784	3558	X 1855	3598
X 1706	3526	X 1785	3559	X 1856	3599
X 1707	3527	X 1786	3560	X 1858	3600
X 1708	3528	X 1787 a	3561	X 1859	3601
X 1711	3529	X 1790/1	3562	X 1860	3602
X 1712	4282	X 1794	4290	X 1862	4291
X 1713	4283	X 1796	3563	X 1863	3603
X 1714	3530	X 1797	3564	X 1864	3604
X 1717	4284	X 1799	3565	X 1870	3605
X 1719	4285	X 1800	3574	X 1871	4292
X 1720/1	3531	X 1803	3566	X 1872	3606
X 1720/2	3532	X 1804	3567	X 1873	3607
X 1721	3533	X 1805	3568	X 1874	3608
X 1723	3549	X 1808	3569	X 1875	3609
X 1728	3534	X 1818	3572	X 1877	3610
X 1729	4286	X 1819	3570	X 1878	3611

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 1881	3612	X 1952	3642	X 2009/9	3683
X 1883	3613	X 1953	3643	X 2021/1	3684
X 1884	3614	X 1954	3644	X 2021/3	3685
X 1888	3615	X 1955	3645	X 2076	3686
X 1889	3616	X 1969	3646	X 2077	3687
X 1890	3617	X 1970	3647	X 2077/1	3688
X 1891	3618	X 1971	3648	X 2077/2	3689
X 1899	3619	X 1972	3649	X 2077/3	3690
1905	4327	X 1973	3650	X 2077/4	3691
1907	4329	X 1974	3651	X 2077/5	3692
1908	4336	X 1975	3652	X 2077/6	3693
1909	4338	X 1976	3653	X 2077/7	3694
1910	4339	X 1977	3654	X 2077/8	3695
1911	4340	X 1978	3655	X 2077/9	3696
1912	4341	X 1979	3656	X 2077/10	3697
1913	4342	X 1981	3657	X 2077/11	3698
1914	4343	X 1982	3658	X 2077/12	3699
1915	4344	X 1985	3659	X 2077/13	3700
1916	4351	X 1988	3660	X 2077/14	3701
X 1927	3620	X 1989	3661	X 2077/15	3702
X 1928	3621	X 1990	3662	X 2078	3703
X 1929	3622	X 1991	3663	X 2079	3704
X 1930	3623	X 1993	3664	X 2079/1	3705
X 1931	3624	X 1994	3665	X 2079/2	3706
X 1933	3625	X 1995	3666	X 2079/3	3707
X 1934	3626	X 1996	3667	X 2079/4	3708
X 1935	3627	X 2004/2	3668	X 2079/5	3709
X 1936	3628	X 2004/3	3669	X 2079/6	3710
X 1937	3629	X 2007/3	3670	X 2079/7	3711
X 1938	3630	X 2007/5	3671	X 2079/8	3712
X 1939	3631	X 2007/6	3672	X 2079/9	3713
X 1940	3632	X 2007/9	3673	X 2079/10	3714
X 1941	3633	X 2007/10	3674	X 2079/11	3715
X 1942	3634	X 2007/11	3675	X 2079/12	3716
X 1944	3635	X 2007/12	3676	X 2079/13	3717
X 1945	3636	X 2007/14	3677	X 2079/14	3718
X 1946	3637	X 2007/15	3678	X 2079/15	3719
X 1947	3638	X 2007/16	3679	X 2079/16	3720
X 1948	3639	X 2007/18	3680	X 2079/17	3721
X 1950	3640	X 2009/7	3681	X 2080/1	3722
X 1951	3641	X 2009/8	3682	2080/2	4335

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 2091	3723	X 2172	3764	X 2225	3805
X 2096	3724	X 2173	3765	X 2226	3806
X 2098	3725	X 2174	3766	X 2228	3807
X 2099	3726	X 2175	3767	X 2230	3808
X 2100	3727	X 2176	3768	X 2231	3809
X 2101	3728	X 2177	3769	X 2234	3810
X 2108	3729	X 2178	3770	X 2236	3811
X 2110	3730	X 2179	3771	X 2237	3812
X 2111	3731	X 2180	3772	X 2240	3813
X 2113	3732	X 2182	3773	X 2241	3814
X 2115	3733	X 2183	3774	X 2243	3815
X 2117	3734	X 2184	3775	X 2244	3816
X 2120	3735	X 2185	3776	X 2245	3817
X 2121	3736	X 2186	3777	X 2246	3818
X 2122	3737	X 2187	3778	X 2247	3819
X 2123	3738	X 2188	3779	X 2248	3820
X 2125	3739	X 2189	3780	X 2249	3821
X 2127	3740	X 2200	3781	X 2251	3822
X 2128	3741	X 2201	3782	X 2253	3823
X 2129	3742	X 2202	3783	X 2254	3824
X 2130	3743	X 2203	3784	X 2255	3825
X 2134	3744	X 2204	3785	X 2256	3826
X 2136	3745	X 2205	3786	X 2257	3827
X 2137	3746	X 2207	3787	X 2259	3828
X 2138	3747	X 2208	3788	X 2260	3829
X 2140	3748	X 2209	3789	X 2261	3830
X 2141	3749	X 2210	3790	X 2263 a	3831
X 2142	3750	X 2211	3791	X 2263 b	3832
X 2144	3751	X 2212	3792	X 2264	3833
X 2145	3752	X 2213	3793	X 2265	3834
X 2148	3753	X 2214	3794	X 2266	3835
X 2149	3754	X 2215	3795	X 2267	3836
X 2150	3755	X 2216	3796	X 2268	3837
X 2151	3756	X 2217	3797	X 2270	3838
X 2152	3757	X 2218	3798	X 2272	3839
X 2153	3758	X 2219	3799	X 2273	3840
X 2155	3759	X 2220	3800	X 2275	3841
X 2156	3760	X 2221	3801	X 2278	3842
X 2157	3761	X 2222	3802	X 2279	3843
X 2170	3762	X 2223	3803	X 2281	3844
X 2171	3763	X 2224	3804	X 2282	3845

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 2284	3846	X 2372	3887	X 2441	3928
X 2285	3847	X 2373	3888	X 2442	3929
X 2286	3848	X 2374	3889	X 2443	3930
X 2287	3849	X 2375	3890	X 2444	3931
X 2289	3850	X 2378	3891	X 2445	3932
X 2293	3851	X 2379	3892	X 2446	3933
X 2294	3852	X 2380	3893	X 2451	3934
X 2297	3853	X 2381	3894	X 2453	3935
X 2300	3854	X 2382	3895	X 2454	3936
X 2301	3855	X 2383	3896	X 2455	3937
X 2306	3856	X 2384	3897	X 2459	3938
X 2308	3857	X 2387	3898	X 2460	3940
X 2310	3858	X 2388	3899	X 2463	3941
X 2311	3859	X 2390	3900	X 2467	3942
X 2312	3860	X 2391	3901	X 2468	3943
X 2315	3861	X 2393	3902	X 2469	3944
X 2316	3862	X 2394	3903	X 2479	3945
X 2318	3863	X 2395	3904	X 2483	3946
X 2322	3864	X 2397	3905	X 2495	3947
X 2325	3865	X 2398	3906	X 2502	3948
X 2326	3866	X 2399	3907	X 2511	3949
X 2327	3867	X 2400	3908	X 2518	3950
X 2328	3868	X 2401	3909	X 2520	3951
X 2330	3869	X 2402	3910	X 2522	3952
X 2331	3870	X 2403	3911	X 2523	3953
X 2333	3871	X 2404	3912	X 2524	3954
X 2334	3872	X 2405	3913	X 2526	3955
X 2338	3873	X 2406	3914	X 2531	3956
X 2340	3874	X 2408	3915	X 2534	3957
X 2345	3875	X 2409	3916	X 2536	3958
X 2347	3876	X 2410	3917	X 2537	3959
X 2353	3877	X 2416	3918	X 2544	3960
X 2355	3878	X 2417	3919	X 2547	3961
X 2356	3879	X 2418	3920	X 2548	3962
X 2358	3880	X 2425	3921	X 2550	3963
X 2359	3881	X 2426	3922	X 2551	3964
X 2360	3882	X 2427	3923	X 2553	3965
X 2363	3883	X 2428	3924	X 2557	3966
X 2369	3884	X 2429	3925	X 2558	3967
X 2370	3885	X 2430	3926	X 2559	3968
X 2371	3886	X 2440	3927	X 2560	3969

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 2565	3970	X 2800/21	4011	X 2868	4052
X 2566	3971	X 2800/22	4012	X 2869	4053
X 2567	3972	X 2800/24	4013	X 2870	4054
X 2569	3973	X 2802/1	4014	X 2872	4055
X 2573	3974	X 2802/2	4015	X 2873	4056
X 2575	3975	X 2802/3	4016	X 2874	4057
X 2576	3976	X 2802/4	4017	X 2876	4058
X 2577	3977	X 2802/5	4018	X 2880	4059
X 2587	3978	X 2802/6	4019	X 2885	4060
X 2593	3979	X 2802/7	4020	X 2891	4061
X 2597	3980	X 2802/9	4021	X 2897	4062
X 2609	3981	X 2821	4022	X 2898	4063
X 2610	3982	X 2823	4023	X 2949a	4064
X 2613	3983	X 2824	4024	X 2950a	4065
X 2617	3984	X 2825	4025	X 2975	4066
X 2626	3985	X 2830	4026	X 2977	4067
X 2631	3986	X 2832	4027	X 2979	4068
X 2632	3987	X 2833	4028	X 2984	4069
X 2644	3988	X 2834	4029	X 2996	4070
X 2647	3989	X 2835	4030	X 2997	4071
X 2659	3990	X 2836	4031	X 3000	4072
X 2671	3991	X 2840	4032	X 3001	4073
X 2680	3992	X 2841	4033	X 3002	4074
X 2686	3993	X 2842	4034	X 3003	4075
X 2708	3994	X 2843	4035	X 3006	4076
X 2746	3995	X 2844	4036	X 3007	4077
X 2749	3996	X 2845	4037	X 3008	4078
X 2751	3997	X 2846	4038	X 3016	4079
X 2754	3998	X 2848	4039	X 3018	4080
X 2756	3999	X 2850	4040	X 3021	4081
X 2760	4000	X 2851	4041	X 3028	4082
X 2761	4001	X 2852	4042	X 3033	4083
X 2800/1	4002	X 2853	4043	X 3034	4084
X 2800/2	4003	X 2854	4044	X 3041	4085
X 2800/4	4004	X 2857	4045	X 3078	4086
X 2800/5	4005	X 2858	4046	X 3079	4087
X 2800/6	4006	X 2859	4047	X 3081	4088
X 2800/7	4007	X 2862	4048	X 3084	4089
X 2800/8	4008	X 2864	4049	X 3090	4090
X 2800/10	4009	X 2865	4050	3180	4337
X 2800/11	4010	X 2867	4051	3375	4328

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
3376	4356	X 3746	4104	X 4705	4117
X 3486	4091	X 3748	4105	X 4806	4118
X 3488	4092	X 3775	4106	X 4851	4119
X 3490	4093	X 4136	4107	X 4852	4120
X 3496	4094	X 4162	4108	X 4860	4123
X 3501	4095	X 4163	4109	X 4864	4121
X 3503	4096	X 4375	4110	X 4874	4122
X 3510	4097	X 4378	4111	X 4875	4124
X 3525	4098	X 4386	4112	X 5429	4125
X 3535	4099	X 4394	4113	X 5673	4130
X 3566	4100	X 4435	4114	X 5967	4126
X 3576	4101	X 4513	4115	X 5975	4127
X 3731	4102	X 4686	4116	X 5980	4128
X 3742	4103				

Bleistiftnr.	Kat.-Nr.
663	4358
690	4359
756	4456 (aufgegangen in Kat.-Nr. 4301)
963	4360
3200	4166
3201	4306
3203	4311
3204	4312
3370	4326

Toch-Nr.

Toch. 14	4361

ohne Nr.

4129, 4139, 4141–4165, 4167–4184, 4293, 4295, 4296, 4298–4305, 4307, 4308, 4310, 4313–4318, 4330–4334, 4345–4350, 4352–4357, 4362





VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel** (http://kohd.staatsbibliothek-berlin.de)

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster.** 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0

1,2. **NN: Mongolische Handschriften.** Teil 2. 3017-4

2,1. **Walther Schubring,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert.** 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9

2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7

2,3. **Klaus L. Janert,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5

2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X

2,5. **– / –: Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4

2,6. **– / –: Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2

2,7. **–,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1986. 161 S., Ln. 3019-0

2,8. **–,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1987. 168 S.,1 Abb., Ln. 3648-2

2,9. **–,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1990. 192 S., Ln. 3649-0

2,10. **–: Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8

2,11. **–: Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4

2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1

2,13. **–: Indische Handschriften.** Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7

2,14. **Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.** Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2

2,15. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. 2003. 185 S., Ln. 7345-0

2,16. **–: Indische Handschriften.** Teil 16: Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. 2006. 183 S., Ln. 8890-3

3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3

4. **– / Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1

5. **–: Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X

6,1a. **Ernst Róth / Leo Prijs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0

6,1b. **– / –: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2

6,1c. **– / –: Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9

6,2. **– / Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8

6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4

6,4. **NN: Hebräische Handschriften.** Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4

7,1.-2. **Klaus L. Janert,** ed.: **Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock** †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1

7,3. **–: Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1

7,4. **–: Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4

7,5. **–: Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2

8. **M. S. İpşiroğlu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X

9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8

9,2. **–: Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6

10,1. **Ernst Waldschmidt,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann.** 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4

10,2. **–,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann.** 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2

10,3. **–,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann.** 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0

10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Falttaf., Ln. 2843-9

10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0

10,6. **Heinz Bechert,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille.** 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9

10,7. **–,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille.** 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9

10,8. **–,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 8. Beschrieben von **Klaus Wille.** 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5

10,9. **–,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 9. Beschrieben von **Klaus Wille.** 2004. XI, 470 S. 7346-9

10,10. **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 10. Beschrieben von **Klaus Wille.** 2008. XI, 470 S. 9257-9

11,1.–4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9

11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3

11,6. **–: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Koṅsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8

11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6

11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7

11,9. **Dieter Schuh,** Hrsg.: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzaṅ-po'i dgoṅs-pa zaṅ-thal, Ka-dag raṅ-byuṅ raṅ-šar und mKha'-'gro gsaṅ-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwieger.** 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5

11,10. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6

11,11. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2

11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4

11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7

11,14. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5

11,15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3

11,16. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7

12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7

12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7

12,3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln.7836-3

12,4. **Kogi Kudara: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 4. 2005. 136 S., Ln. 7837-1

13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5

13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9

13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0

13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8

13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3

13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. 3027-1

13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4

13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2

13,9. **Dieter Maue: Alttürkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0

13,10. **Gerhard Ehlers: Alttürkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsa-karmapathāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7

13,11. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 3. Maitrisimit. In Vorbereitung 5031-0

13,12. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 4. Maitrisimit. In Vorbereitung. 7351-5

13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3

13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1

13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 7: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3: Sechstes bis zehntes Buch. 2005. 495 S., Ln. 7354-X

13,16. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8

13,17. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische Beichttexte. 2003. 347 S., 11 Taf., Ln. 8110-0

13,19. **Abdurishid Yakup/Michael Knüppel: Alttürkische Handschriften.** Teil 11: Die uigurischen Blockdrucke der Berliner Turfansammlung. Teil 1: Tantrische Texte. 2007. 258 S., Ln. 8773-5

13,21. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 13. Dokumente Teil 1. 2007. 306 S., Ln. 9013-1

14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7

14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig). Ln. 2439-5

15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5

16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3

16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1

17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0

17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1

17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 1. Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0

17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2

17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0

17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. Die arabischen Handschriften Cod. Ms. Arab 136 bis 180 der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. 2005. 197 S., Ln 5015-9

17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4

17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. 2006. XVIII, 537 S., Ln. 8770-2

17B7. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 8491-6

17B8. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 8. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften. Band 1. 2007. XLII, 625 S. m. 17 Abb. auf 13 Taf., Ln. 8489-4

18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Berliner Turfanfragmente manichäischen Inhalts in soghdischer Schrift. 2006. 363 S., Ln. 2441-7

19,1. **Erich Lüddeckens,** Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1

19,2. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X

19,3. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5

19,4. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3

19,5. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8

20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8

20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7

20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee.** 1999. 508 S., Ln 3035-2

20,4. **– / –: Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0

20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
20,6. **–: Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pisoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9
21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
21,3. **–: Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
21,4. **–: Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4
21,5. **–: Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7361-2
21,6. **–: Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorber. 7362-0
22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
22,2. **–: Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
23,3. **Heinz Bechert,** ed.: **Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
23,4. **Heinz Bechert,** ed.: **Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
23,5. **Heinz Bechert,** ed.: **Birmanische Handschriften.** Teil 5. Bearb. v. **Anne Peters.** 2004. XXXI, 159 S., Ln. 8460-6
24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** 2445-X
27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
27,2. **–: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
27,3. **–: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w.-Abb., Ln. 5017-5
27,4. **–: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7
27,5. **–: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevārī and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorber. 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorber. 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorber. 5018-3
37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
37,2. **–: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorber. 5308-5
37,4. **Beate Wiesmüller: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung. Köln. 2005. XX, 431 S., 15 Farbtaf. 7364-7
37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
39,1. **Barend Jan Terwiel** and **Chaichuen Khamdaengyodtai: Shan Manuscripts.** Part 1. 2003. 250 S. m. 10 Abb. 7973-4
40. **Altorientalische Dokumente.**
41,1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorber.
42. **Mon-Handschriften.**
43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorber.
44,1 **Thomas O. Höllmann** (in Verb. m. Michael Friedrich): **Handschriften der Yao.** 2004. 723 S. 8403-7
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.**

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt,** weitergeführt von **Dieter George,** im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland. – M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9

4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7
5,1. **Magadbürin Haltod,** Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig.** 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
5,2. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. 2396-8
5,3. **É. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X
9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma,** Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
9,2.-3. **–,** Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S.,107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm,** Hrsg.: **Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅgiṇī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming,** Hrsg.: **Fahrīs Husrev u Šīrīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Ṭānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Ṭānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue,** Hrsg.: **Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti,** Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālīdāsa.** Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert.** 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert,** Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder Ṭabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von **Celālzāde Muṣṭafā,** genannt **Ḳoca Nişāncı.** Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai: Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.** In Vorbereitung 2961-3
23,1. **Ronald E. Emmerick: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
23,2. **–: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 2: The Tibetian version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian: Annotated Index to Centamil.** The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert,** ed.: **Yākka Sālēre Kathe.** Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
26,2. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
26,3. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
26,4. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 4. 1989.636 S., Ln. 5123-6
26,11.–15. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele,** Hrsg.: **Devhatü L-Meşāyiḫ.** Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustaḳīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 2005. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüddeckens,** Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara.** Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann.** Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims.** 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje: Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin.** Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz.** 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille: Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin.** 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl: A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II.** Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süssheim (1878–1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul.** Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt.** 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall: Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge.** Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube: August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine.** Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn.** 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan: Lāmiʿīs Gūy u Cevgan.** 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7
36. **Hartmut Walravens,** Hrsg.: **Joseph Franz Rock (1884–1962).** Berichte, Briefe und Dokumente des Botanikers, Sinologen und Nakhi-Forschers. Mit einem Schriftenverzeichnis. 2002. 452 S., Frontisp., Ln. 7693-X
37. **Jürgen Paul: Katalog sufischer Handschriften aus der Bibliothek des Instituts für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften, Republik Usbekistan.** 2002. IV, 358 S. russ. Text, Ln. 7931-9
38. **Jan-Ulrich Sobisch: Life, Transmissions, and Works of A-mes-zhabs Ngag-dbang-kun-dga'-bsod-nams, the Great 17th Century Sa-skya-pa Bibliophile.** 2007. X, 607 S., Ln. 8867-9

– Stand August 2008 –







